LANDKREIS
POTSDAM-MITTELMARK

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2027

Entwurf



Teil 1

Haushaltssatzung
Vorbericht/Übersichten/Anlagen
Gesamtplan/ Produktbereiche
Budgets
Produkte

Impressum

Landkreis Potsdam-Mittelmark
Dezernat Finanzen, Controlling, Kreisstraßen & Baumanagement
Fachdienst Finanzen
Niemöllerstraße 1
14806 Bad Belzig

finanzen@potsdam-mittelmark.de

Inhaltsverzeichnis

Statistische Angaben 1

Abkürzungsverzeichnis ..... 2 – 4

Allgemeine Bemerkungen zum Haushaltsplan ..... 5 – 6

Budgets und deren Bewirtschaftung 7-13

Haushaltssatzung 2026 ..... 14 – 29

Vorbericht zum Haushaltsplan 2026 ..... 20 – 47

1. Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft ..... 20 – 21

2. Ergebnishaushalt 22-36

2.1. Abweichungen nach Budgets ..... 25 – 26

2.1. Wesentliche Abweichungen nach Produkten ..... 27 – 31

2.3. Allgemeine Finanzierungsmittel ..... 32 – 33

2.4. Zentral bewirtschaftete Bereiche ..... 34 – 35

2.5. Entwicklung der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen 36

3. Finanzhaushalt – Investitions- und Finanzierungstätigkeit 37-40

3.1 Finanzhaushalt – Investitionstätigkeit gesamt 38

3.2 Finanzhaushalt – Investitionstätigkeit Produktbereich 11 38

3.3 Finanzhaushalt – Investitionstätigkeit Produktbereich 54 39

3.4 Finanzhaushalt – Investitionstätigkeit Produktbereich 12 39

3.5 Finanzhaushalt – Investitionstätigkeit Produktbereich 21-24 40

3.6 Finanzhaushalt – Investitionstätigkeit Produktbereich 31-35 40

3.7 Finanzhaushalt – Finanzierungstätigkeit 40

4. Investitionsmaßnahmen nach Unabweisbarkeit/ rentable Investitionen 41 – 43

5. Entwicklung der Finanzmittel 44

6. Finanzierung der Inanspruchnahme von Rückstellungen 44

7. Bürgschaften des Landkreises 44

8. Entwicklung des Vermögens und der Schulden 45

9. Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes vom mittelfristigen Ergebnisplan des Vorjahres 46

10. Inanspruchnahme von Kreditermächtigen 46

11. Bindung Zahlungsmittelbestand durch EÜ aus VJ 47

12. Bilanzierung der ausgewiesenen Pensions- und Beihilfeverpflichtungen 47

13. Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen der Haushaltsaufstellung 48-50

Übersichten.....51 – 54

1. Übersicht über Sonderposten und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.....51

2. Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten, der Rücklagen und der Rückstellungen

   2.1. Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten 52

   2.2. Übersicht über den Stand der Rücklagen.....53

   2.3. Übersicht über den Stand der Rückstellungen.....53

3. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen.....54

4. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen je Maßnahme 54

Strategieprogramm

Wirtschaftspläne

Stellenplan 2026

Ergebnishaushalt und mittelfristige Ergebnisplanung – Gesamt

Übersicht über die Ergebnisentwicklung

Dauerhafte Leistungsfähigkeit

Finanzhaushalt und mittelfristige Finanzplanung - Gesamt

Produktbereiche

Beschreibungen

Teilergebnishaushalte

Teilfinanzhaushalte

Budgets

Teilergebnishaushalte

Teilfinanzhaushalte

Produkte

Wesentliche Produkte

Beschreibungen

Statistische Angaben

I. Einwohnerzahl des Landkreises Potsdam-Mittelmark am 31.05.2026: 221.016

II. Flächengröße: 2.592 km²

III. Kommunale Gliederung: 5 Ämter / 14 amtsfreie Städte und Gemeinden

amtsfreie Städte und Gemeinden:

Stadt Bad Belzig
Stadt Beelitz
Stadt Teltow
Stadt Treuenbrietzen
Stadt Werder (Havel)
Gemeinde Groß Kreutz (Havel)
Gemeinde Kleinmachnow
Gemeinde Kloster Lehnin
Gemeinde Michendorf
Gemeinde Nuthetal
Gemeinde Schwielowsee
Gemeinde Seddiner See
Gemeinde Stahnsdorf
Gemeinde Wiesenburg/Mark

Ämter:

Amt Beetzsee
Beetzseeheide, Beetzsee, Havelsee, Päwesin, Roskow

Amt Brück
Borkheide, Borkwalde, Brück, Golzow Linthe, Planebruch

Amt Niemegk
Mühlenfließ, Niemegk, Planetal, Rabenstein/Fläming

Amt Wusterwitz
Bensdorf, Rosenau, Wusterwitz

Amt Ziesar
Buckautal, Görzke, Gräben, Wenzlow, Wollin, Ziesar

Abkürzungsverzeichnis

A

AbfBodZV	Abfall- und Bodenschutzzuständigkeitsverordnung
Abs.	Absatz
AG-SGB IX	Gesetz zur Ausführung des Neunten Buches Sozialgesetzbuch
ALB	Automatisches Liegenschaftsbuch
ALK	Automatische Liegenschaftskarte
ao	außerordentlich
APM	Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Potsdam-Mittelmark
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
a. v. E.	außerhalb von Einrichtungen

B

BA	Bauabschnitt
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BBFestV	Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung
Bbg BaumSchV	Brandenburgische Baumschutzverordnung
Bbg BKG	Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz
Bbg BodSchG	Brandenburgisches Bodenschutzgesetz
Bbg DSchG	Brandenburgisches Denkmalschutzgesetz
BbgFAG	Brandenburgisches Finanzausgleichsgesetz
BbgKVerf	Kommunalverfassung des Landes Brandenburg
BbgNatSchG	Brandenburgisches Naturschutzgesetz
BbgSchulG	Brandenburgisches Schulgesetz
BbgWG	Brandenburgisches Wassergesetz
BBodSchG	Bundesbodenschutzgesetz
BerRehaG	Berufliches Rehabilitationsgesetz
BfA	Bundesagentur für Arbeit
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BTHG	Bundesteilhabegesetz

D

DEZ	Dezernat
DLRG	Deutsche Lebensrettungsgesellschaft
DSD	Duales System Deutschland

E

EGH	Eingliederungshilfe
EKIZ	Eltern-Kind-Zentrum
ESF	Europäischer Sozialfonds
EU	Europäische Union

F

FD	Fachdienst
FinReK	Finanzrechnungskonto

FTZ	Feuerwehrtechnisches Zentrum

G

GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GV	Gemeindeverbände
GVO	Grundstücksverkehrsordnung
GWG	Geringwertiges Wirtschaftsgut

H

HSK	Haushaltssicherungskonzept
HVG	Havelbus Verkehrsgesellschaft
HzL	Hilfe zum Lebensunterhalt
HzPfl	Hilfe zur Pflege

I

i. E.	in Einrichtungen
i. H. v.	in Höhe von
i. v. E.	innerhalb von Einrichtungen
i. V. m.	in Verbindung mit

K

KArt	Kontenart
KdU	Kosten der Unterkunft
KGr.	Kontengruppe
KitaBBV	Kita-Beitragsbefreiungsverordnung
KitaG	Kindertagesstättengesetz
KJFFP	Kinder-, Jugend- und Familienförderplan
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz
KMS	Kreismusikschule
Koa-VV	Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift
KomHKV	Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung
KSB	Kreisstraßenbetrieb
KVHS	Kreisvolkshochschule

L

LASA	Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH
LAufnG	Landesaufnahmegesetz

M

MAIA	Mittelmärkische Arbeitsgemeinschaft zur Integration in Arbeit
MBJS	Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
MBS	Mittelbrandenburgische Sparkasse
MEWAG	Märkische Energieversorgungs-Aktiengesellschaft
MLUV	Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz

O

OA	Ortsausgang
OD	Ortsdurchfahrt
OE	Ortseingang
OL	Ortslage

örE	öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖPNVG	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Brandenburg

R

RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
RE	Rechnungsergebnis

S

SGB	Sozialgesetzbuch
SK	Sachkonto
SOBEZ	Sonderbedarfsergänzungszuweisungen
SoPo	Sonderposten

T

TGZ	Gebäude in Bad Belzig, früher TGZ Flämming GmbH
TGZ PM GmbH	Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH
TZT	Technologiezentrum Teltow

U

ÜWH	Übergangswohnheim
u. dgl.	und dergleichen

V

VBB	Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg
VE	Verpflichtungsermächtigung
VGB	Verkehrsgesellschaft Belzig
v. H.	vom Hundert
VwVfG Bbg	Verwaltungsverfahrensgesetz Brandenburg
VwVG	Verwaltungsvollstreckungsgesetz
VV	Verwaltungsvorschriften

Allgemeine Bemerkungen zum Haushaltsplan

I. Bestandteile des Haushaltsplanes

(§ 66 BbgKVerf i. V. m. § 3 KomHKV)

Der Haushaltsplan besteht aus

1. dem Ergebnishaushalt
2. dem Finanzhaushalt
3. den Teilhaushalten
4. dem Stellenplan
5. dem Haushaltssicherungskonzept soweit notwendig.

Im Ergebnishaushalt werden alle Aufwendungen und Erträge nachgewiesen, hier wird der Ressourcenverbrauch dargestellt.

Im Finanzhaushalt werden die Einzahlungen und Auszahlungen nachgewiesen, hier werden die Liquidität und der Geldfluss dargestellt.

In den Teilhaushalten werden die Erträge und Aufwendungen und die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit produktorientiert dargestellt.

II. Haushaltsgliederung

(VV über die produktorientierte Gliederung der Haushaltspläne/VV Kontierung)

Der Haushalt gliedert sich in Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte sowie in Kontenklasse, Kontengruppe, Kontenart und Konto.

Die Produktebene bezeichnet die durchzuführenden Aufgaben und die Kontenebene die dafür notwendigen Finanzmittel.

Weiterhin gliedert sich der Haushalt in Budgets, das sind vorgegebene Finanzrahmen die einer Organisationseinheit zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Bewirtschaftung im Rahmen vorgegebener Sachziele und intern festgelegter Budgetregeln zugewiesen werden.

Nachfolgend sind grundlegende in dieser Haushaltssatzung verwendete Begriffe des doppischen Haushaltsrechts erläutert. Eine weiterführende Erläuterung von Grundbegriffen ist im § 2 KomHKV Brandenburg enthalten.

III. Muster zur KomHKV – Darstellung Vorvorjahr

Gemäß den Mustern zur KomHKV (unter anderem Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt sowie Teilhaushalte) ist in der Übersicht auch das Ergebnis des Vorvorjahres darzustellen. Der Jahresabschluss 2024 befindet sich zum Zeitpunkt der Erstellung noch in der Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes. Bezüglich der hier vorliegenden Haushaltsplanung 2027 wurde bei der der Darstellung der Ergebnisse des Vorvorjahres, die Ansätze für das Haushaltsjahr 2025 genutzt. Bzgl. der geänderten Muster zur KomHKV (Änderung 1.2024) konnten diese in einigen Bereichen/Übersichten bereits umgesetzt werden. Aus dem HKR-System generierte Auswertungen entsprechen nach wie vor den alten Mustern, da eine Softwarebasierte Umstellung zu einer erheblichen Verwerfung des Haushaltserstellungsprozesses geführt hätte. An einer Lösung wird mit dem Softwareanbieter AB-Data gearbeitet.

IV. Grundbegriffe des Gemeindehaushaltsrechts

1. **Abschreibungen**
   Betrag, der bei Vermögensgegenständen die eingetretenen Wertminderungen erfasst und der als Aufwand angesetzt wird
2. **Aufwendungen**
   in Geld ausgedrückter, aber nicht unbedingt zahlungswirksamer Werteverzehr von Gütern und Dienstleistungen (Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres
3. **Auszahlungen**
   Abfluss von Bar- und Buchgeld
4. **Budget**
   vorgegebener Finanzrahmen, der einer Organisationseinheit zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Bewirtschaftung im Rahmen vorgegebener Sachziele und intern festzulegender Budgetregelungen zugewiesen wird
5. **Einzahlung**
   Zufluss von Bar- und Buchgeld
6. **Ertrag**
   in Geld ausgedrückter, aber nicht unbedingt zahlungswirksamer Wertezuwachs (Ressourcenaufkommen) eines Haushaltsjahres
7. **Kassenkredite**
   kurzfristige Kredite zur Überbrückung des verzögerten oder späteren Eingangs von Deckungsmitteln, soweit keine anderen liquiden Mittel eingesetzt werden können
8. **Produkt**
   abgrenzbare Leistung oder Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb einer Verwaltungseinheit erbracht werden und Ressourcenverbrauch verursachen
9. **Produktbereich**
   sachliche Zusammenfassung von Produktgruppen, die aus Produkten gebildet werden
10. **Produktgruppe**
    sachliche Zusammenfassung von zusammengehörenden Produkten innerhalb der Produkthierarchie
11. **Transferaufwendungen**
    Aufwendungen der Kommune an Dritte, die nicht auf einen Leistungsaustausch beruhen, zum Beispiel Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe, Zuwendungen ohne Gegenleistungsverpflichtung
12. **Transfererträge**
    Erträge von Dritten an die Kommune, die nicht auf einem Leistungsanspruch beruhen, zum Beispiel Rückzahlungen von Sozial- und Jugendhilfe
13. **Überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen**
    Aufwendungen oder Auszahlungen, die die Ermächtigungen im Haushaltsplan, zuzüglich der übertragenen Ermächtigungen, übersteigen

Budgets und deren Bewirtschaftung

Übersicht über die gebildeten Budgets mit dazugehörigen Unterbudgets und Produkten

Budget 1 - Personal, Organisation und Zentrale Dienste Verantwortlich: Herr Borgwald	**Unterbudget 1.1 Personal, Organisation und Zentrale Dienste**	1.1.1.1.03	Dezernatsleitung 1
		1.1.1.2.04	Personalverwaltung
		1.1.1.2.05	Personalentwicklung
		1.1.1.2.06	Besondere Stellen
		1.1.1.2.08	Organisation
		1.1.1.5.01	Datenverarbeitung
		1.1.1.5.03	Fuhrpark
		1.1.1.5.12	Bürgerservice
		1.1.1.5.16	Zentrale Dienste
	Unterbudget 1.5 Gebäudemanagement	1.1.1.3.05	nicht verwaltungsgenutzte Liegenschaften
		1.1.1.5.02	Verwaltungsgenutzte Liegenschaften
		1.1.1.5.13	Entwicklung Verwaltungsstandort Beelitz-Heilstätten
		1.1.1.5.14	Entwicklung Verwaltungsstandort Bad Belzig
		2.5.2.0.02	Naturparkzentrum Hoher Fläming
		5.6.1.0.41	Klimaschutz und Klimaschutzfolgenanpassung

Budget 2 - Ordnung, Sicherheit und Verkehr Verantwortlich: Frau Vierke Eichler	**Unterbudget 2.1 Ordnung, Sicherheit und Verkehr**	1.1.1.1.04	Dezernatsleitung 2
		1.2.2.1.01	Allgemeines Ordnungsrecht
		1.2.2.1.02	Ausländerbehörde / Personenstandswesen
		1.2.2.1.03	Gewerbeangelegenheiten
		1.2.2.1.07	Einbürgerung, Namensänderung und Personenstandswesen
		1.2.2.2.01	Straßenverkehrsbehörde
		1.2.2.2.02	Verkehrsüberwachung
		1.2.2.2.03	Zulassungswesen
		1.2.2.2.04	Führerscheinwesen
		1.2.2.2.05	Personenbeförderung, Taxi- und Mietwagenverkehr
		1.1.1.5.15	Zentrale Bußgeldstelle
	Unterbudget 2.2 ÖPNV	5.4.7.0.01	Öffentlicher Personennahverkehr
	Unterbudget 2.4 Schülerbeförderung	2.4.1.0.01	Schülerbeförderung

Budget 3 - Wirtschaft, Landwirtschaft und Veterinärwesen Verantwortlich: Herr Rätz	**Unterbudget 3.1 Landwirtschaft und Veterinärwesen**	1.1.1.1.05	Dezernatsleitung 3
		1.2.2.1.04	Untere Fischereibehörde
		1.2.2.1.05	Untere Jagdbehörde
		1.2.2.1.06	Lebensmittelüberwachung
		1.2.2.3.01	Veterinäraufsicht
		5.3.7.0.03	Tierkörperbeseitigung
		5.5.5.0.01	Agrarförderung
		5.5.5.0.02	Agraraufsicht
	Unterbudget 3.2 Digitale Infrastruktur und Wirtschaft	3.4.2.0.01	Regionalentwicklung
		5.7.1.0.02	Projekt Smarte.Land.Region
		5.7.1.0.11	Wirtschaftsförderung
		5.7.5.0.01	Tourismus
	Unterbudget 3.3 Gesundheit	4.1.4.0.01	Gesundheitsschutz und Gesundheitspflege

Budget 4 - Bauen, Umwelt und Kataster **Verantwortlich:** Herr von Arend	**Unterbudget 4.1 Bauen, Umwelt und Kataster**	1.1.1.1.06	Dezernatsleitung 4
		5.1.1.0.01	Geobasis- und Grundstücksmarktdaten
		5.1.1.0.02	Kommunale Vermessungen
		5.2.1.0.01	Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht
		5.2.1.0.02	Öffentliches Recht
		5.2.3.0.01	Denkmalschutz und -pflege
		5.3.7.0.01	Abfallwirtschaft
		5.3.7.0.02	Betrieb gewerblicher Art "DSD"
		5.5.4.0.01	Naturschutz und Landschaftspflege
		5.6.1.0.11	Abfallbehörde
		5.6.1.0.21	Wasserwirtschaft
		5.6.1.0.31	Bodenschutz / Altlasten

Budget 5 - Kinder, Jugend und Familie Verantwortlich: Frau Baaske	**Unterbudget 5.1 Dezernatsleitung 5**	1.1.1.1.07	Dezernatsleitung 5
	Unterbudget 5.3 Kinder- und Jugendhilfe	3.6.2.0.01	Jugendförderung §§ 11-14 SGB VIII
		3.6.3.0.01	Maßnahmen und Leistungen der Jugendhilfe
		3.6.3.2.10	Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie
		3.6.3.3.70	Gemeinsame Fachstelle Pflegekinderdienst
		3.6.3.5.21	Adoptionsvermittlung
		3.6.3.5.40	Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft
		3.6.3.9.01	Verwaltung der Jugendhilfe
		3.6.3.9.02	Kitapraxisberatung
	Unterbudget 5.5 Familienleistungen	3.6.1.2.01	Förderung von Kindern in Tagespflege
		3.6.3.9.03	Verwaltung der Finanzhilfen für Familien
		3.6.5.0.01	Kindertagesbetreuung
	Unterbudget 5.8 Schulen	2.1.6.0.01	Oberschulen in fremder Trägerschaft
		2.1.7.0.01	Gymnasien in fremder Trägerschaft
		2.1.7.0.02	Fläming-Gymnasium Bad Belzig
		2.1.7.0.03	Wolkenberg-Gymnasium Michendorf
		2.1.7.0.04	Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow
		2.1.7.0.05	Immanuel-Kant-Gymnasium Teltow
		2.1.7.0.06	Vicco-von-Bülow-Gymnasium Stahnsdorf
		2.1.8.0.01	Gesamtschule ohne Grundschule, mit gymnasialer Oberstufe
		2.1.8.0.02	Grace-Hopper-Gesamtschule Teltow
		2.1.8.0.03	Gesamtschule Teltow - Aufbaustandort
		2.2.1.0.02	"Schule am Ring" Beelitz, Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen"
		2.2.1.0.03	"Schule am Schleusenweg" mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen" Kleinmachnow
		2.2.1.0.05	"Schule am Plessower See", Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen", Werder
		2.2.1.0.06	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen"
		2.2.1.0.08	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "emotionale und soziale Entwicklung"
		2.2.1.0.09	Schule "Am Grünen Grund", Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung", Bad Belzig
		2.2.1.0.10	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung", Kleinmachnow
		2.2.1.0.12	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung"
		2.2.1.0.14	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Sehen"
		2.2.1.0.15	Allgemeine Förderschule für Kranke
		2.2.1.0.16	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Hören und Sprache"
		2.3.1.0.11	Oberstufenzentren in fremder Trägerschaft
		2.3.1.0.31	OSZ Technik Teltow
		2.3.1.0.32	Wohnheim OSZ Technik Teltow
		2.3.1.0.51	OSZ Werder / Havel
		2.3.1.0.52	Wohnheime des OSZ Werder / Havel
		2.3.1.0.61	OSZ Werder / Havel Schulteil 2 Groß Kreutz (Havel)
		2.3.1.0.62	Wohnheim Groß Kreuz (Havel)
		2.3.5.0.01	Schule des zweiten Bildungswegs
		2.4.3.0.01	Allgemeine Schulverwaltung
		2.4.3.0.02	Allgemeine Schulverwaltungsangelegenheiten
		2.4.3.0.03	Sonderpädagogische Beratungsstelle

Budget 7 - Stabsbereich des Landrates Verantwortlich: Herr Rigot	**Unterbudget 7.2 Verwaltungsleitung**	1.1.1.1.01	Kreisorgane
		1.1.1.1.02	Verwaltungsvorstand
		1.1.1.2.01	Allgemeine Rechtsangelegenheiten
		1.1.1.2.02	Kommunalaufsicht
		1.1.1.4.01	Rechnungsprüfung
		1.1.1.5.11	Personalrat
		1.2.1.0.01	Wahlen
		1.1.1.5.17	Versicherungswesen
		1.1.1.1.13	Dezernatsleitung 9
		1.1.1.5.18	Zentrales Vergabewesen
	Unterbudget 7.4 Zensus 2021	1.2.1.0.03	Zensus 2021
	Unterbudget 7.5 Ehrenamt und soziale Projekte	3.4.2.0.03	Unternehmerpreis "Familienfreundlich in PM"
		3.4.2.0.04	Soziale Projekte mit ESF-Förderung
		1.1.1.1.11	Förderung des ehrenamtlichen Engagements
	Unterbudget 7.6 Brand-, Katastrophen- und Zivilschutz	1.2.6.0.01	Abwehrender Brandschutz
		1.2.6.0.02	Vorbeugender Brandschutz
		1.2.6.0.03	Feuerwehrtechnisches Zentrum (FTZ)
		1.2.8.0.11	Katastrophenschutz
		1.2.8.0.21	Krisenmanagement
	Unterbudget 7.7 Rettungswesen	1.2.7.0.11	Rettungsdienst
		1.2.7.0.21	Wasserrettungsdienst
	Unterbudget 7.8 Kultur und Sport	2.5.2.0.01	Schulmuseum Reckahn
		2.6.3.0.01	Kreismusikschule
		2.7.1.0.01	Kreisvolkshochschule
		2.7.2.0.01	Medienzentrum Potsdam-Mittelmark
		2.7.3.0.01	Sonstige Einrichtungen und Förderungsmaßnahmen der Erwachsenenbildung
		2.8.1.0.01	Heimat- und Kulturpflege
		4.2.1.0.01	Förderung des Sports

Budget 6 - Finanzen, Controlling, Kreisstraßen und Baumanagement Verantwortlich: Herr Czock	**Unterbudget 6.3 Finanzen, Controlling und Grundstücksverkehr**	1.1.1.2.03	Grundstücksverkehr
		1.1.1.2.07	Zentrales Controlling
		1.1.1.3.01	Kämmerei
		1.1.1.3.02	Kreiskasse
		1.1.1.3.03	Beteiligungsmanagement
		1.1.1.3.04	Allgemeines Grundvermögen
		1.1.1.1.12	Dezernatsleitung 7
	Unterbudget 6.4 Kreisstraßen und Baumanagement	1.1.1.3.06	Hochbauverwaltung
		5.4.2.0.01	Straßenbauverwaltung
		5.4.2.0.02	Kreisstraßenmeisterei

Budget 8 - Soziales, Arbeit und Migration Verantwortlich: Herr Schade	**Unterbudget 8.1 Verwaltungskosten MAIA**	1.1.1.1.09	Jobcenter MAIA
		3.1.2.0.21	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende
	Unterbudget 8.2 Grundsicherung für Arbeitsuchende	3.1.2.0.11	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts
		3.1.2.0.12	Bundesleistungen zur Eingliederung in Arbeit
		3.1.2.0.13	Kommunale Leistungen zur Eingliederung in Arbeit
	Unterbudget 8.3 Projekte	3.1.2.0.28	Projekt rehapro (2019 - 2025)
		3.1.2.0.31	Projekt Integrationsbegleitung (2025-2028)
		3.1.2.0.32	Projekt Teilhabe und Integration fördern
	Unterbudget 8.4 Soziale Leistungen	3.1.1.1.01	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
		3.1.1.2.01	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
		3.1.1.3.01	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
		3.1.1.4.01	Hilfe zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
		3.1.1.5.01	Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)
		3.1.1.5.10	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
		3.1.1.6.01	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
		3.1.1.9.01	Verwaltung der Sozialen Angelegenheiten
		3.1.3.0.01	Hilfen für Asylbewerber
		3.1.4.1.00	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation § 102 (1) Nr. 1 SGB IX
		3.1.4.2.00	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben § 102 (1) Nr. 2 SGB IX
		3.1.4.3.00	Leistungen zur Teilhabe an Bildung § 102 (1) Nr. 3 SGB IX
		3.1.4.4.00	Leistungen zur sozialen Teilhabe § 102 (1) Nr. 4 SGB IX
		3.1.5.5.01	Unterbringung von Asylbewerbern
		3.1.5.6.02	Frauenhaus
		3.3.1.0.01	Förderung von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege
		3.5.1.0.01	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
		3.6.3.4.31	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (SGB VIII)
	Unterbudget 8.5 Ausländerbehörde	1.2.2.1.08	Ausländerbehörde
	Unterbudget 8.6 Verwaltung Soziales und Migration	1.1.1.1.10	Dezernatsleitung 6

Budget 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft Verantwortlich: Herr Czock	**Unterbudget 9.1 Allgemeine Finanzwirtschaft**	6.1.1.0.01	Steuern und allgemeine Zuweisungen
		6.1.1.0.02	Allgemeine Umlagen
		6.1.2.0.11	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
		6.1.2.0.12	Zinsen für Kredite
		6.1.2.0.21	Kredite

Bewirtschaftung der Budgets

Auf der Grundlage des § 23 KomHKV werden die nachfolgenden Regeln für die Bewirtschaftung der Budgets festgelegt. Sich hieraus ergebende Planabweichungen gelten nicht als über- bzw. außerplanmäßig.

(1) Gegenseitige Deckungsfähigkeit

I. Aufwendungen (einschl. dazugehöriger Auszahlungen)

Alle Aufwendungen, die zu einem Budget gehören, sind gegenseitig deckungsfähig soweit haushaltsrechtliche Vorschriften dies nicht ausschließen oder keine anderen Festlegungen in dieser Satzung getroffen werden. Das Gleiche gilt für die dazugehörigen Auszahlungen.

Der Ausgleich der Mehraufwendungen innerhalb eines Budgets ist erst dann auszuführen, wenn innerhalb des Unterbudgets nicht ausgeglichen werden kann.

Ausgenommen von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb des Budgets sind:

a) Aufwendungen, die einem zentral bewirtschafteten budgetübergreifenden Deckungsring angehören

   Diese Aufwendungen sind innerhalb des Deckungsringes budgetübergreifend deckungsfähig.

b) Aufwendungen des Bildungs- und Teilhabepaketes

   Diese Aufwendungen sind budgetübergreifend deckungsfähig.

c) zahlungsunwirksame Aufwendungen, außer Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen

   Jeweils budgetübergreifend deckungsfähig sind Aufwendungen aus Abschreibungen und Aufwendungen aus Wertberichtigungen.

d) Aufwendungen, die aufgrund zweckgebundener Erträge mit diesen in einem Zweckbindungsring zusammengefasst sind (siehe Abs. 2, Punkt I)

e) Aufwendungen der Gebührenhaushalte Rettungsdienst, Abfallgebühren und DSD

   Die Aufwendungen sind innerhalb des jeweiligen Gebührenhaushaltes deckungsfähig.

II. Auszahlungen für Investitionen

Investitionsauszahlungen sind innerhalb eines Budgets und je folgender Auszahlungsarten gegenseitig deckungsfähig:

- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter
- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen, übrigem Sachanlagevermögen und sonstigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen

Der Ausgleich dieser Investitionsmehrauszahlungen innerhalb eines Budgets ist erst dann auszuführen, wenn innerhalb des Unterbudgets nicht ausgeglichen werden kann.

Ausgenommen von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb des Budgets sind:

a) Investitionsmaßnahmen, die Auszahlungen für Baumaßnahmen enthalten

   Innerhalb der entsprechenden Investitionsmaßnahme sind alle Investitionsauszahlungen gegenseitig deckungsfähig.

b) Investitionsauszahlungen, die einem zentral bewirtschafteten budgetübergreifenden Deckungsring angehören

   Diese Investitionsauszahlungen sind budgetübergreifend deckungsfähig.

c) Rückzahlungen von Investitionszuweisungen

d) Investitionsauszahlungen, die aufgrund zweckgebundener Investitionseinzahlungen mit diesen in einem Zweckbindungsring zusammengefasst sind (siehe Abs. 2 Punkt I)

III. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind innerhalb eines Budgets gegenseitig deckungsfähig.

(2) Mehrerträge / Mehreinzahlungen

I. zweckgebundene Mehrerträge / zweckgebundene Mehreinzahlungen

Mehrerträge, die aufgrund eines gesetzlichen Anspruchs, eines Zuwendungs- bzw. Bewilligungsbescheides oder anderer Festlegungen zweckgebunden sind, erhöhen die Ausgabeermächtigung für die dazugehörigen Aufwendungen.

Zweckgebundene Erträge und die dazugehörigen Aufwendungen können in einem Zweckbindungsring zusammengefasst werden. Die Aufwendungen im Zweckbindungsring sind untereinander deckungsfähig.

Das Gleiche gilt für Einzahlungen und Auszahlungen.

II. Mehrerträge (einschl. dazugehöriger Einzahlungen) der Gebührenhaushalte Rettungsdienst, Abfallgebühren und DSD

Mehrerträge erhöhen die Ausgabeermächtigung der Aufwendungen in den jeweiligen Gebührenhaushalten.

III. Mehrerträge / Mehreinzahlungen aufgrund von Rückzahlungen aus Vorjahren

Mehrerträge aufgrund von Rückzahlungen aus Vorjahren können die Ausgabeermächtigung der entsprechenden Aufwendungen erhöhen.

Das Gleiche gilt für Einzahlungen und Auszahlungen.

IV. Mehrerträge / Mehreinzahlungen aus Ersatzleistungen für Schadensfälle

Mehrerträge aus Ersatzleistungen für Schadensfälle können die Ausgabeermächtigung der Aufwendungen für den Ersatz von Schadensfällen erhöhen.

Das Gleiche gilt für Einzahlungen und Auszahlungen.

Haushaltssatzung

des Landkreises Potsdam-Mittelmark
für das Haushaltsjahr 2027

Gemäß § 69 i. V. m. §§ 65 und 131 der Brandenburgischen Kommunalverfassung wird nach Beschluss des Kreistages vom ..... und mit Genehmigung des Ministeriums des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg vom ..... folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1
Gesamthaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2027 wird wie folgt festgesetzt:

Festsetzung	**EUR**
1. im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der	
Erträge	690.653.600
Aufwendungen	720.744.100
davon:	
ordentliche Erträge	690.653.600
ordentliche Aufwendungen	720.741.100
außerordentliche Erträge	0
außerordentliche Aufwendungen	3.000
Gesamtergebnis	**-30.090.500**
2. im **Finanzhaushalt** mit dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen	761.373.500
Auszahlungen	785.616.800
davon:	
Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit	681.085.500
Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit	703.328.800
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	15.812.800
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	82.288.000
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	64.475.200
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln	**-24.243.300**

§ 2
Haushaltssicherungskonzept

Ein Haushaltssicherungskonzept ist nicht aufzustellen.

§ 3
Kreisumlage

(1) Zur Deckung des durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Finanzbedarfs – mit Ausnahme der Schulkostenbeiträge nach § 116 in Verbindung mit §§ 100 und 142 des Brandenburgischen Schulgesetzes – wird von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden gemäß § 130 Abs. 1 BbgKVerf eine Kreisumlage erhoben.

Der Umlagesatz wird für das Haushaltsjahr 2027 auf einheitlich 42,9 v. H. der für die Städte und Gemeinden geltenden Umlagegrundlagen gemäß Brandenburgischem Finanzausgleichsgesetz festgesetzt.

(2) Zur Abgeltung der ungedeckten Ausgaben gemäß § 116 in Verbindung mit §§ 100 und 142 des Brandenburgischen Schulgesetzes, wonach den Schulträgern von weiterführenden allgemeinbildenden Schulen die Schulkosten für die Schülerinnen und Schüler, die nicht aus ihrem Wohngebiet zur Schule kommen, vom Landkreis zu erstatten sind sowie für die umlagefähigen Schulkosten, die an entsprechenden Schulen in Kreisträgerschaft entstehen, wird von den kreisangehörigen Entsendegemeinden eine Mehrbelastung zur Kreisumlage nach § 130 Abs. 3 BbgKVerf erhoben. Der Umlagesatz für die Mehrbelastung wird von den für die Entsendegemeinden geltenden Umlagegrundlagen wie folgt festgesetzt:

	auf (v. H.)
amtsfreie Städte und Gemeinden	
Stadt Beelitz	1,173429 %
Stadt Bad Belzig	4,298591 %
Gemeinde Groß Kreutz (Havel)	4,490711 %
Gemeinde Kleinmachnow	1,928075 %
Gemeinde Kloster Lehnin	1,871580 %
Gemeinde Michendorf	3,684876 %
Gemeinde Nuthetal	3,711188 %
Gemeinde Schwielowsee	4,872834 %
Gemeinde Seddiner See	3,970700 %
Gemeinde Stahnsdorf	3,592496 %
Stadt Teltow	5,395288 %
Stadt Treuenbrietzen	1,391612 %
Stadt Werder (Havel)	1,889334 %
Gemeinde Wiesenburg/Mark	3,122437 %

Amt Beetzsee

Gemeinde Beetzsee	3,311301 %
Gemeinde Beetzseeheide	2,076103 %
Stadt Havelsee	3,494204 %
Gemeinde Päwesin	1,119456 %
Gemeinde Roskow	1,663882 %

Amt Brück

Gemeinde Borkheide	3,633958 %
Gemeinde Borkwalde	4,164084 %
Stadt Brück	2,369135 %
Gemeinde Golzow	3,430605 %
Gemeinde Linthe	2,116460 %
Gemeinde Planebruch	4,251573 %

Amt Niemegk

Gemeinde Mühlenfließ	1,779991 %
Stadt Niemegk	2,949132 %
Gemeinde Planetal	2,651861 %
Gemeinde Rabenstein/Fläming	2,121877 %

Amt Wusterwitz

Gemeinde Bensdorf	2,807306 %
Gemeinde Rosenau	2,113815 %
Gemeinde Wusterwitz	4,506780 %

Amt Ziesar

Gemeinde Buckautal	4,917569 %
Gemeinde Görzke	3,766735 %
Gemeinde Gräben	1,998237 %
Gemeinde Wenzlow	3,284855 %
Gemeinde Wollin	3,161356 %
Stadt Ziesar	2,632650 %

Es werden damit Aufwendungen für Schulkosten abgegolten. Grundlage der Aufwandsermittlung sind die laufenden Ausgaben des jeweiligen Schulträgers gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 des Brandenburgischen Schulgesetzes, berechnet auf die Schülerzahlen der jeweiligen kreisangehörigen Entsendegemeinden nach der maßgeblichen Schulstatistik vor Beginn des Haushaltsjahres.

(3) Der für das Haushaltsjahr 2027 festgelegte Umlagesatz für die Kreisumlage nach § 3 Abs. 1 sowie der Umlagesatz für die Mehrbelastung zur Kreisumlage nach Abs. 2 gelten gemäß § 69 in Verbindung mit § 131 BbgKVerf über das Haushaltsjahr 2027 hinaus bis zum Erlass der neuen Erhebungsgrundlagen.

§ 4
Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf 20.484.000 € festgesetzt.

§ 5
Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 64.475.200 € festgesetzt.

§ 6
Wertgrenzen

(1) Nachtragshaushaltssatzung

Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen ist, werden bei:

a) der Erhöhung des geplanten Fehlbetrages um 2 % (14.414.882,00 €) der Aufwendungen

und

b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen um 2 % der Aufwendungen (14.414.882,00) bzw. Auszahlungen (15.712.336,00 €)

festgesetzt.

(2) Außerordentliche Erträge/Aufwendungen

Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen als für den Landkreis von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 100.000 € festgesetzt.

(3) Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden einzeln dargestellt. Davon ausgenommen sind die zentral bewirtschafteten maßnahmeübergreifenden Investitionen des Deckungsringes 3 (Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung).

(4) Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Auf der Grundlage des § 72 Abs. 1 BbgKVerf werden die nachfolgenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen als **erheblich** angesehen und bedürfen vor Inanspruchnahme der Zustimmung des Kreistages.

Unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Investitions- und Finanzierungsauszahlungen liegen in der Entscheidung des Kämmerers.

I. über- und außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen
(einschl. dazugehöriger Auszahlungen)

a) überplanmäßig

über 5 % des Ansatzes zuzüglich Ermächtigungsübertragung
je Budget und Aufwandsart, jedoch mindestens 10.000 €

Ausnahme:

- budgetübergreifende Deckungsringe
  über 5 % des Ansatzes zuzüglich Ermächtigungsübertragung des Deckungsringes, jedoch mindestens 10.000 €

b) außerplanmäßig

über 50.000 € je Budget und Aufwandsart

II. über- und außerplanmäßige zahlungsunwirksame Aufwendungen

je Einzelfall über 2 % des Gesamtbetrages der ordentlichen Aufwendungen

III. über- und außerplanmäßige Investitions- und Finanzierungsauszahlungen

a) überplanmäßig

über 5 % des Ansatzes zuzüglich Ermächtigungsübertragung
je Budget und Auszahlungsart, jedoch mindestens 10.000 €

Ausnahmen:

- Investitionsmaßnahmen, die Auszahlungen für Baumaßnahmen enthalten
  über 5 % des Ansatzes zuzüglich Ermächtigungsübertragung je Investitionsmaßnahme, jedoch mindestens 10.000 €

- budgetübergreifende Deckungsringe

über 5 % des Ansatzes zuzüglich Ermächtigungsübertragung, jedoch mindestens 10.000 €

- Rückzahlungen von Investitionszuweisungen
  über 50.000 € je Investitionsmaßnahme

b) außerplanmäßig

über 50.000 € je Budget und Auszahlungsart

Ausnahmen:

- Investitionsmaßnahmen, die Auszahlungen für Baumaßnahmen enthalten
  über 30.000 € je Investitionsmaßnahme

- Rückzahlungen von Investitionszuweisungen
  über 50.000 € je Investitionsmaßnahme

Bad Belzig, den

Marko Köhler
Landrat

Vorbericht
zum Haushaltsplan 2027
des Landkreises Potsdam-Mittelmark

1. Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

Für das Haushaltsjahr 2027 hat der Landkreis Potsdam-Mittelmark einen Einjahreshaushalt aufgestellt. Dieser wurde vor dem Hintergrund erstellt, da die derzeitigen Rahmenbedingungen unsicher sind und so eine flexiblere Reaktion ermöglicht. Der Haushalt 2027 bietet somit eine größere Flexibilität für die nächsten Haushalte. Für die hier vorliegende Haushaltsplanung, aber auch für den Finanzplanungszeitraum, muss der Landkreis Potsdam-Mittelmark mit erheblichen Aufwandssteigerungen rechnen. Die Entwicklung der Einnahmen hält mit den Steigerungen im Aufwandsbereich aktuell nicht Schritt.

Die bereits in den Vorjahren entstandenen und sich weiter fortsetzenden Preis- und Kostensteigerungen belasten den Landkreis nach wie vor erheblich. Die Lage für den Landkreis Potsdam-Mittelmark ist weiterhin sehr unbeständig, da die damit verbundenen finanziellen Mehrbelastungen nur bedingt planbar sind.

Der Haushalt des Landkreises Potsdam-Mittelmark erreicht für das Jahr 2027 das Aufwandsvolumen von ca. 720 Mio. €. Dies liegt insbesondere in den Kosten- und Preissteigerungen in nahezu allen Organisationseinheiten der Verwaltung begründet. Hier sind exemplarisch die Steigerungen der Ansätze im Bereich der Jugendhilfe sowie der Kindertagesbetreuung zu nennen. Ergänzend verschlechtert sich die Liquiditätslage des Landkreises weiter. Insbesondere die aktuelle Praxis im Bereich des Rettungswesens, bei der sogenannte „Leerfahrten" von den Krankenkassen nicht mehr erstattet werden, bedeutet eine große Belastung für die Liquidität des Landkreises Potsdam-Mittelmark.

Diese Mehrbedarfe können zumindest planerisch im Jahr 2027 nur teilweise durch Mehrerträge sowie Minderaufwendungen kompensiert werden. Dem ging eine herausfordernde und langwierige Konsolidierungsphase voraus, um unter Abwägung von Chancen und Risiken realistische Haushaltsansätze zu ermitteln.

Durch die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Haushaltskonsolidierung hat der Landkreis eine umfangreiche Liste von Einsparmaßnahmen vorgeschlagen und diese bereits in dem vorliegenden Haushalt eingearbeitet. Ob der Kreistag diese Maßnahmen bei der Beschlussfassung zum Haushalt mitträgt, muss sich noch erweisen.

Ein wesentlicher Schritt bei der Haushaltsaufstellung war auch für das Jahr 2027 die Beurteilung der Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Kommunen. Die durch den Landkreis von den kreisangehörigen Kommunen erhobene Kreisumlage stellt eine wichtige Finanzierungssäule dar.

Bei der Ermittlung des Umlagesatzes der Kreisumlage wurden die Finanzbedarfe der Gemeinden und des Landkreises Potsdam-Mittelmark gleichrangig miteinander abgewogen, um die Leistungsfähigkeit sowohl der Gemeinden als auch des Landkreises nicht zu stark zu belasten.

Um dieses Verfahren weiter zu präzisieren, gab es Gespräche zwischen den kreisangehörigen Kommunen, Vertretern der Kreistagsfraktionen und dem Landkreis über die Unterzeichnung dahingehender Vereinbarungen. Diese Vereinbarung liegt nunmehr im Entwurf vor.

Der Umlagesatz der einheitlichen Kreisumlage liegt für das Jahr 2027 bei 42,9%. Eine intensive Befassung mit der Finanzausstattung der kreisangehörigen Kommunen hatte zum Ergebnis, dass aufgrund der ermittelten Finanzbedarfe der Kommunen, die vorgesehene Höhe der einheitlichen Kreisumlage nicht zur Entstehung eines finanzwirtschaftlichen Ungleichgewichts bei den kreisangehörigen Kommunen führt.

Aus Gründen der Transparenz beinhaltet der Haushaltsplan 2027 wieder einen Teil III, in welchem die Analyse zu den Finanzbedarfen und der Leistungsfähigkeit, die Daten der kreisangehörigen Kommunen sowie die Abwägungsentscheidung zur einheitlichen Kreisumlage ausführlich dargestellt werden.

Das Ergebnis der Planung für das Haushaltsjahr 2027 ist mit **-30,1 Mio. €** nicht ausgeglichen.

Hier ist darauf hinzuweisen, dass trotz aller Bemühungen sowohl für die Jahre 2024, 2025 als auch prognostisch für das Jahr 2026 Fehlbeträge in zweistelliger Millionenhöhe entstanden sind bzw. entstehen werden.

Gerade unter diesen Vorzeichen gilt es für alle Beteiligten, im Rahmen der Haushaltsumsetzung 2027 die verfügbaren Mittel sparsam und wirtschaftlich einzusetzen und eine strikte Haushaltsdisziplin sowie die fortlaufende Überprüfung der Haushaltsentwicklung im Fokus zu behalten

Bad Belzig, den 05.10.2026

Michael Klaucke-Meckelburg
Fachdienstleiter Finanzen

2. Ergebnishaushalt

Nachfolgend ist das Gesamtergebnis für das Haushaltsplanjahr 2027 sowie der mittelfristige Finanzplanungszeitraum bis zum Jahr 2030 dargestellt:

Art	lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	PL 2026	PL 2027 NEU	PL 2028 NEU	PL 2029 NEU	PL 2030 NEU
Erträge	**1**	Steuern und ähnliche Abgaben	3.865,9T€	3.665,9T€	4.165,9T€	4.165,9T€	4.165,9T€
	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	407.313,7T€	430.408,9T€	444.129,0T€	449.720,1T€	460.634,9T€
	3	+ Sonstige Transfererträge	6.674,6T€	6.500,0T€	6.500,0T€	6.500,0T€	6.499,5T€
	4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	75.177,0T€	77.614,0T€	80.611,2T€	88.272,9T€	89.397,2T€
	5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	902,4T€	1.301,3T€	1.279,8T€	1.220,2T€	1.156,6T€
	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	163.189,3T€	162.926,1T€	176.801,3T€	192.416,0T€	211.161,4T€
	7	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.623,7T€	7.887,3T€	8.880,7T€	7.880,8T€	7.882,8T€
	9	+/- Bestandsveränderungen	0,0T€	0,0T€	0,0T€	0,0T€	0,0T€
	19	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	700,1T€	350,1T€	300,1T€	300,1T€	300,1T€
Erträge Ergebnis			**665.446,7T€**	**690.653,6T€**	**722.668,0T€**	**750.476,0T€**	**781.198,4T€**
Aufwendungen	**11**	- Personalaufwendungen	-88.234,2T€	-94.332,1T€	-97.121,1T€	-98.867,4T€	-100.658,7T€
	12	- Versorgungsaufwendungen	-40,0T€	-40,0T€	-40,0T€	-40,0T€	-40,0T€
	13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-55.852,6T€	-56.696,4T€	-54.515,7T€	-51.273,5T€	-52.012,9T€
	14	- Abschreibungen	-14.576,2T€	-17.209,2T€	-17.293,4T€	-19.427,3T€	-19.529,1T€
	15	- Transferaufwendungen	-439.525,1T€	-453.988,8T€	-463.853,7T€	-482.529,3T€	-508.910,6T€
	16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-93.425,6T€	-96.595,7T€	-98.795,9T€	-100.220,1T€	-101.138,4T€
	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.051,0T€	-1.878,9T€	-2.121,9T€	-2.269,6T€	-2.168,5T€
Aufwendungen Ergebnis			**-692.704,7T€**	**-720.741,1T€**	**-733.741,7T€**	**-754.627,2T€**	**-784.458,2T€**
Gesamtergebnis			**-27.258,0T€**	**-30.087,5T€**	**-11.073,7T€**	**-4.151,2T€**	**-3.259,8T€**

Die nachfolgende Tabelle zeigt, welcher Umlagesatz für die einheitliche Kreisumlage im Haushaltsplan 2027 sowie in den Jahren der mittelfristigen Finanzplanung zugrunde gelegt wurde.

Zudem ist dargestellt, wie sich der Anteil des ungedeckten Jahresergebnisses an den Gesamtaufwendungen in den jeweiligen Haushaltsjahren entwickelt:

			KU:	41,5%	42,9%	43,5%	43,5%	43,5%
Art	**lfd. Nr.**	**Ertrags- und Aufwandsarten**		**PL 2026**	**PL 2027 NEU**	**PL 2028 NEU**	**PL 2029 NEU**	**PL 2030 NEU**
Erträge	**1**	Steuern und ähnliche Abgaben		3.865,9T€	3.665,9T€	4.165,9T€	4.165,9T€	4.165,9T€
	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		407.313,7T€	430.408,9T€	444.129,0T€	449.720,1T€	460.634,9T€
	3	+ Sonstige Transfererträge		6.674,6T€	6.500,0T€	6.500,0T€	6.500,0T€	6.499,5T€
	4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		75.177,0T€	77.614,0T€	80.611,2T€	88.272,9T€	89.397,2T€
	5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		902,4T€	1.301,3T€	1.279,8T€	1.220,2T€	1.156,6T€
	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		163.189,3T€	162.926,1T€	176.801,3T€	192.416,0T€	211.161,4T€
	7	+ Sonstige ordentliche Erträge		7.623,7T€	7.887,3T€	8.880,7T€	7.880,8T€	7.882,8T€
	9	+/- Bestandsveränderungen		0,0T€	0,0T€	0,0T€	0,0T€	0,0T€
	19	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge		700,1T€	350,1T€	300,1T€	300,1T€	300,1T€
Erträge Ergebnis				**665.446,7T€**	**690.653,6T€**	**722.668,0T€**	**750.476,0T€**	**781.198,4T€**
Aufwendungen	**11**	- Personalaufwendungen		-88.234,2T€	-94.332,1T€	-97.121,1T€	-98.867,4T€	-100.658,7T€
	12	- Versorgungsaufwendungen		-40,0T€	-40,0T€	-40,0T€	-40,0T€	-40,0T€
	13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-55.852,6T€	-56.696,4T€	-54.515,7T€	-51.273,5T€	-52.012,9T€
	14	- Abschreibungen		-14.576,2T€	-17.209,2T€	-17.293,4T€	-19.427,3T€	-19.529,1T€
	15	- Transferaufwendungen		-439.525,1T€	-453.988,8T€	-463.853,7T€	-482.529,3T€	-508.910,6T€
	16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		-93.425,6T€	-96.595,7T€	-98.795,9T€	-100.220,1T€	-101.138,4T€
	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		-1.051,0T€	-1.878,9T€	-2.121,9T€	-2.269,6T€	-2.168,5T€
Aufwendungen Ergebnis				**-692.704,7T€**	**-720.741,1T€**	**-733.741,7T€**	**-754.627,2T€**	**-784.458,2T€**
Gesamtergebnis				**-27.258,0T€**	**-30.087,5T€**	**-11.073,7T€**	**-4.151,2T€**	**-3.259,8T€**
Prozentualer Anteil des Gesamtergebnisses an den Gesamtaufwendungen				**3,9%**	**4,2%**	**1,5%**	**0,6%**	**0,4%**

PL6 Stand 17.09.2026

Die nachstehende Auswertung zeigt die prozentualen Anteile der einzelnen Ertragsarten an den Gesamterträgen und der einzelnen Aufwandsarten an den Gesamtaufwendungen. Als Resultat ist festzustellen, dass der Landkreis sich auch im Haushaltsjahr 2027 zu 62,3% aus Zuwendungen und Umlagen finanziert. Dem gegenüber stehen Transferaufwendungen von 63,0%, als größte Aufwandsart.

			KU:	41,5%	42,9%	43,5%	43,5%	43,5%	
Art	lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		PL 2026	PL 2027 NEU	PL 2028 NEU	PL 2029 NEU	PL 2030 NEU	Prozentualer Anteil der Ertrags- und Aufwandsarten am jeweiligen Ergebnis
Erträge	1	Steuern und ähnliche Abgaben		3.865,9T€	3.665,9T€	4.165,9T€	4.165,9T€	4.165,9T€	0,5%
	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		407.313,7T€	430.408,9T€	444.129,0T€	449.720,1T€	460.634,9T€	62,3%
	3	+ Sonstige Transfererträge		6.674,6T€	6.500,0T€	6.500,0T€	6.500,0T€	6.499,5T€	0,9%
	4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		75.177,0T€	77.614,0T€	80.611,2T€	88.272,9T€	89.397,2T€	11,2%
	5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		902,4T€	1.301,3T€	1.279,8T€	1.220,2T€	1.156,6T€	0,2%
	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		163.189,3T€	162.926,1T€	176.801,3T€	192.416,0T€	211.161,4T€	23,6%
	7	+ Sonstige ordentliche Erträge		7.623,7T€	7.887,3T€	8.880,7T€	7.880,8T€	7.882,8T€	1,1%
	9	+/- Bestandsveränderungen		0,0T€	0,0T€	0,0T€	0,0T€	0,0T€	0,0%
	19	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge		700,1T€	350,1T€	300,1T€	300,1T€	300,1T€	0,1%
Erträge Ergebnis				**665.446,7T€**	**690.653,6T€**	**722.668,0T€**	**750.476,0T€**	**781.198,4T€**	
Aufwendungen	11	- Personalaufwendungen		-88.234,2T€	-94.332,1T€	-97.121,1T€	-98.867,4T€	-100.658,7T€	13,1%
	12	- Versorgungsaufwendungen		-40,0T€	-40,0T€	-40,0T€	-40,0T€	-40,0T€	0,0%
	13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-55.852,6T€	-56.696,4T€	-54.515,7T€	-51.273,5T€	-52.012,9T€	7,9%
	14	- Abschreibungen		-14.576,2T€	-17.209,2T€	-17.293,4T€	-19.427,3T€	-19.529,1T€	2,4%
	15	- Transferaufwendungen		-439.525,1T€	-453.988,8T€	-463.853,7T€	-482.529,3T€	-508.910,6T€	63,0%
	16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		-93.425,6T€	-96.595,7T€	-98.795,9T€	-100.220,1T€	-101.138,4T€	13,4%
	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		-1.051,0T€	-1.878,9T€	-2.121,9T€	-2.269,6T€	-2.168,5T€	0,3%
Aufwendungen Ergebnis				**-692.704,7T€**	**-720.741,1T€**	**-733.741,7T€**	**-754.627,2T€**	**-784.458,2T€**	
Gesamtergebnis				**-27.258,0T€**	**-30.087,5T€**	**-11.073,7T€**	**-4.151,2T€**	**-3.259,8T€**	
Prozentualer Anteil des Gesamtergebnisses an den Gesamtaufwendungen				**3,9%**	**4,2%**	**1,5%**	**0,6%**	**0,4%**	

PL6 Stand 17.09.2026

In der nachstehenden Auswertung ist dargestellt, wie sich die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten im Haushaltsjahr 2027 gegenüber dem Haushaltsplan 2026 verändern – sowohl in absoluten Beträgen als auch in Prozent.

			KU:	41,5%	42,9%		
Art	lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		PL 2026	PL 2027 NEU	Abw. 2027 NEU/ PL 2026	Abw. 2027 NEU/ PL 2026 in %
Erträge	1	Steuern und ähnliche Abgaben		3.865,9T€	3.665,9T€	-200,0T€	-5,2%
	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		407.313,7T€	430.408,9T€	23.095,2T€	5,7%
	3	+ Sonstige Transfererträge		6.674,6T€	6.500,0T€	-174,6T€	-2,6%
	4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		75.177,0T€	77.614,0T€	2.437,0T€	3,2%
	5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		902,4T€	1.301,3T€	398,9T€	44,2%
	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		163.189,3T€	162.926,1T€	-263,2T€	-0,2%
	7	+ Sonstige ordentliche Erträge		7.623,7T€	7.887,3T€	263,6T€	3,5%
	9	+/- Bestandsveränderungen		0,0T€	0,0T€	0,0T€	
	19	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge		700,1T€	350,1T€	-350,0T€	-50,0%
Erträge Ergebnis				**665.446,7T€**	**690.653,6T€**	**25.206,9T€**	**3,8%**
Aufwendungen	11	- Personalaufwendungen		-88.234,2T€	-94.332,1T€	-6.097,9T€	6,9%
	12	- Versorgungsaufwendungen		-40,0T€	-40,0T€	0,0T€	0,0%
	13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-55.852,6T€	-56.696,4T€	-843,8T€	1,5%
	14	- Abschreibungen		-14.576,2T€	-17.209,2T€	-2.633,0T€	18,1%
	15	- Transferaufwendungen		-439.525,1T€	-453.988,8T€	-14.463,7T€	3,3%
	16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		-93.425,6T€	-96.595,7T€	-3.170,1T€	3,4%
	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		-1.051,0T€	-1.878,9T€	-827,9T€	78,8%
Aufwendungen Ergebnis				**-692.704,7T€**	**-720.741,1T€**	**-28.036,4T€**	**4,0%**
Gesamtergebnis				**-27.258,0T€**	**-30.087,5T€**	**-2.829,5T€**	
Prozentualer Anteil des Gesamtergebnisses an den Gesamtaufwendungen				**3,9%**	**4,2%**		

PL6 Stand 17.09.2026

Die dabei summenmäßig größte Veränderung stellt die lfd. Nummer 2 „ Zuwendungen und allgemeine Umlagen dar". Diese Position wird nachstehenden noch einmal detailliert dargestellt:

Sachkonto (Bezeichnung)	PL 2026	PL 2027 NEU	Abw. 2027 NEU/ PL 2026	in %
Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbände	165.953,0T€	183.471,3T€	17.518,3T€	10,56%
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	81.047,9T€	86.524,3T€	5.476,4T€	3,30%
Schlüsselzuweisungen vom Land	64.402,0T€	65.360,8T€	958,8T€	0,58%
Leistungsbeteiligung des Bundes beim Bürgergeld (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) gemäß §§ 19 ff. SGB II/Optionskommunen	40.763,5T€	38.083,5T€	-2.680,0T€	-1,61%
Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende	16.180,7T€	15.585,0T€	-595,7T€	-0,36%
Leistungsbeteiligung des Bundes bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden gemäß §§ 16b Absatz 1, 16d Absatz 1 und 16g Absatz 1 SGB II/Optionskommuner	12.770,0T€	13.838,5T€	1.068,5T€	0,64%
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	15.120,0T€	13.400,0T€	-1.720,0T€	-1,04%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	7.895,7T€	8.017,7T€	122,0T€	0,07%
Bedarfszuweisungen vom Land		3.150,0T€	3.150,0T€	1,90%
Zuweisungen laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.359,0T€	1.443,9T€	84,9T€	0,05%
Zuschüsse für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Eigenbetrieben	1.440,7T€	1.440,7T€	0,0T€	0,00%
Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	92,9T€	92,9T€	0,0T€	0,00%
Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	0,3T€	0,3T€	0,0T€	0,00%
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land - finanzunwirksam	0,0T€	0,0T€	0,0T€	0,00%
Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen - periodenfremd	0,0T€	0,0T€	0,0T€	0,00%
Zuweisungen für laufende Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,0T€	0,0T€	0,0T€	0,00%
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	200,0T€	0,0T€	-200,0T€	-0,12%
Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,0T€	0,0T€	0,0T€	0,00%
Leistungsbeteiligung des Bundes bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden gemäß §§ 16b Absatz 1, 16d Absatz 1 und 16g Absatz 1 SGB II/Optionskommuner	88,0T€	0,0T€	-88,0T€	-0,05%
Gesamtergebnis	**407.313,7T€**	**430.408,9T€**	**23.095,2T€**	**13,92%**

2.1 Abweichungen nach Budgets

Der Budgetbedarf der einzelnen Budgets ergibt sich aus den ordentlichen Erträgen sowie aus den ordentlichen Aufwendungen (Zuschuss je Budget). Demgegenüber stehen die allgemeinen Finanzierungsmittel, die dem Landkreis zur Finanzierung dieser Zuschussbedarfe zur Verfügung stehen.

Die einzelnen Budgets im Haushaltsplan 2027 im Vergleich zum Haushaltsplan 2026 stellen sich wie folgt dar:

		KU: 42,9%		KU: 43,5%	KU: 43,5%	KU: 43,5%
Gliederung	**Plan 2026**	**PL 2027 NEU**	**Abw. PL 2027 / PL 2026**	**PL 2028 NEU**	**PL 2029 NEU**	**PL 2030 NEU**
BD1 - Dz1	-4.425,5T€	-4.354,2T€	71,3T€	-4.255,6T€	-2.402,0T€	-2.347,6T€
BD2 - Dz2	-6.333,8T€	-6.005,1T€	328,7T€	-4.871,2T€	-5.071,2T€	-5.371,2T€
BD3 - Dz3	-2.311,5T€	-1.426,0T€	885,5T€	-611,0T€	-566,0T€	-581,0T€
BD4 - Dz4	8.247,3T€	9.232,4T€	985,1T€	9.231,4T€	9.231,4T€	9.231,4T€
BD5 - Dz5	-113.332,2T€	-119.991,2T€	-6.659,0T€	-117.306,8T€	-118.631,5T€	-119.971,6T€
BD6 - Dz7	-916,4T€	-610,5T€	305,9T€	408,8T€	-625,8T€	-677,2T€
BD7 - Stab	-6.779,8T€	-6.763,5T€	16,3T€	-6.675,1T€	-6.836,9T€	-7.245,9T€
BD8 - Dz6	-16.100,4T€	-21.984,6T€	-5.884,2T€	-24.267,3T€	-26.462,0T€	-31.123,8T€
∑	**-141.952,3T€**	**-151.902,7T€**	**-9.950,4T€**	**-148.346,8T€**	**-151.364,0T€**	**-158.086,9T€**
BD 9	242.624,0T€	261.853,2T€	19.229,2T€	279.165,4T€	283.830,4T€	292.279,1T€
DK1	-87.181,7T€	-93.115,6T€	-5.933,9T€	-95.887,4T€	-97.628,2T€	-99.394,8T€
DK2	-8.747,2T€	-8.388,6T€	358,6T€	-8.354,8T€	-4.907,8T€	-4.702,1T€
DK5	-2.360,0T€	-2.767,7T€	-407,7T€	-1.597,8T€	-628,0T€	-570,5T€
Sopo&Afa	-4.783,4T€	-6.681,8T€	-1.898,4T€	-7.053,4T€	-7.354,5T€	-6.496,1T€
∑	**139.551,7T€**	**150.899,5T€**	**11.347,8T€**	**166.272,0T€**	**173.311,9T€**	**181.115,6T€**
1.2.7.0.11	253,4T€	-4.435,6T€	-4.689,0T€	-7.081,8T€	-3.847,5T€	-3.872,5T€
5.3.7.0.01 & 5.3.7.0.02	164,6T€	112,7T€	-51,9T€	144,1T€	135,0T€	135,4T€
5.4.7.0.01	-25.275,4T€	-24.761,4T€	514,0T€	-22.061,2T€	-22.386,6T€	-22.551,4T€
∑	**-24.857,4T€**	**-29.084,3T€**	**-4.226,9T€**	**-28.998,9T€**	**-26.099,1T€**	**-26.288,5T€**
Ordentl. Ergebnis	**-27.258,0T€**	**-30.087,5T€**	**-2.829,5T€**	**-11.073,7T€**	**-4.151,2T€**	**-3.259,8T€**

Bezüglich der Darstellung ist anzumerken, dass je Budget nur der Zuschuss dargestellt ist, der von der jeweiligen Organisationseinheit direkt steuerbar ist, d.h. zentral bewirtschaftete Bereiche der Verwaltung (Personalkosten, Sachkosten, Bauinstandhaltungen) in sogenannten Deckungskreisen (Sammelnachweisen), separat dargestellt werden.

Dies gilt ebenfalls für den Bereich Sonderposten und Abschreibungen (Sopo & Afa).

Ebenso sind die Produkte 5.4.7.0.01 ÖPNV also auch die gebührenrechnenden Einheiten (Abfallwirtschaft 5.3.7.0.01/ Rettungsdienst 1.2.7.0.11) in der vorstehenden Auflistung separat dargestellt.

Nachfolgend wird dargestellt, welche Abweichungen sich in den jeweiligen Unterbudgets im Haushaltsplan 2027 im Vergleich zum Haushaltsplan 2026 ergeben.
Dabei sind den jeweiligen Budgets/ Unterbudgets die zentral bewirtschafteten Bereiche (u. a. Personal, AfA) in dieser Darstellung zugeordnet.

Budget	Unterbudget	PL 2026	PL 2027 NEU	Abw. 2027 NEU/ PL 2026
Budget 1 - Personal, Organisation und Zentrale Dienste (bis 2025: Zentrale Dienste, Kreisstraßenbetrieb und Schulmanagement	Unterbudget 1 / 1.1 Personal, Organisation und Zentrale Dienste (bis 2025: Innerer Service und Zentrales Controlling)	-11.339,6T€	-13.965,3T€	-2.625,7T€
	Unterbudget 1 / 1.5 Gebäudemanagement (bis 2025: Schul- und Gebäudemanagement / Zentrale Dienste)	-8.019,0T€	-8.247,9T€	-228,9T€
Budget 1 - Personal, Organisation und Zentrale Dienste (bis 2025: Zentrale Dienste, Kreisstraßenbetrieb und Schulmanagement Ergebnis		**-19.358,6T€**	**-22.213,2T€**	**-2.854,6T€**
Budget 2 - Ordnung, Sicherheit und Verkehr	Unterbudget 2 / 2.1 Ordnung, Sicherheit und Verkehr	-101,0T€	-79,0T€	22,0T€
	Unterbudget 2 / 2.2 ÖPNV	-25.127,8T€	-24.520,5T€	607,3T€
	Unterbudget 2 / 2.4 Schülerbeförderung (ab 2024)	-10.690,1T€	-10.852,8T€	-162,7T€
Budget 2 - Ordnung, Sicherheit und Verkehr Ergebnis		**-35.918,9T€**	**-35.452,3T€**	**466,6T€**
Budget 3 - Wirtschaft, Landwirtschaft und Veterinärwesen	Unterbudget 3 / 3.1 Landwirtschaft und Veterinärwesen	-4.426,7T€	-4.997,2T€	-570,5T€
	Unterbudget 3 / 3.2 Digitale Infrastruktur und Wirtschaft (ab 2024)	-3.275,8T€	-2.201,2T€	1.074,6T€
	Unterbudget 3 / 3.3 Gesundheit (ab 2024)	-5.612,0T€	-5.866,7T€	-254,7T€
Budget 3 - Wirtschaft, Landwirtschaft und Veterinärwesen Ergebnis		**-13.314,5T€**	**-13.065,1T€**	**249,4T€**
Budget 4 - Bauen, Umwelt und Kataster	Unterbudget 4 / 4.1 Bauen, Umwelt und Kataster (ab 2026)	-4.273,1T€	-3.481,5T€	791,6T€
Budget 4 - Bauen, Umwelt und Kataster Ergebnis		**-4.273,1T€**	**-3.481,5T€**	**791,6T€**
Budget 5 - Kinder, Jugend und Familie	Unterbudget 5 / 5.1 Dezernatsleitung 5	-572,7T€	-532,5T€	40,2T€
	Unterbudget 5 / 5.8 Schulen (ab 2027)	-28.195,3T€	-28.678,2T€	-482,9T€
	Unterbudget 5 / 5.5 Familienleistungen (bis 2026: Finanzhilfen für Familien)	-37.821,0T€	-43.483,5T€	-5.662,5T€
	Unterbudget 5 / 5.3 Kinder- und Jugendhilfe (bis 2026: Kinder, Jugend und Familie)	-69.905,8T€	-71.451,1T€	-1.545,3T€
Budget 5 - Kinder, Jugend und Familie Ergebnis		**-136.494,8T€**	**-144.145,3T€**	**-7.650,5T€**
Budget 6 - Finanzen, Controlling, Kreisstraßen und Baumanagement (bis 2026: Finanzen, Controlling, Kreisstraßenbetrieb und Bauprojektmanagement)	Unterbudget 6 / 6.3 Finanzen, Controlling und Grundstücksverkehr	-3.101,6T€	-3.451,5T€	-349,9T€
	Unterbudget 6 / 6.4 Kreisstraßen und Baumanagement (bis 2026: Kreisstraßenbetrieb und Bauprojektmanagement)	-6.745,7T€	-6.449,0T€	296,7T€
Budget 6 - Finanzen, Controlling, Kreisstraßen und Baumanagement (bis 2026: Finanzen, Controlling, Kreisstraßenbetrieb und Bauprojektmanagement) E		**-9.847,3T€**	**-9.900,5T€**	**-53,2T€**
Budget 7 - Stabsbereich des Landrates	Unterbudget 7 / 7.2 Verwaltungsleitung	-6.228,3T€	-6.638,3T€	-410,0T€
	Unterbudget 7 / 7.4 Zensus 2021	0,0T€	0,0T€	0,0T€
	Unterbudget 7 / 7.6 Brand-, Katastrophen- und Zivilschutz (ab 2024)	-4.994,7T€	-5.728,6T€	-733,9T€
	Unterbudget 7 / 7.7 Rettungswesen (ab 2024)	238,2T€	-4.446,5T€	-4.684,7T€
	Unterbudget 7 / 7.8 Kultur und Sport	-4.439,9T€	-4.151,9T€	288,0T€
	Unterbudget 7 / 7.5 Ehrenamt und soziale Projekte	-161,1T€	-158,1T€	3,0T€
Budget 7 - Stabsbereich des Landrates Ergebnis		**-15.585,8T€**	**-21.123,4T€**	**-5.537,6T€**
Budget 8 - Soziales, Arbeit und Migration	Unterbudget 8 / 8.1 Verwaltungskosten MAIA	-3.781,2T€	-2.628,5T€	1.152,7T€
	Unterbudget 8 / 8.2 Grundsicherung für Arbeitsuchende	-6.247,8T€	-5.944,0T€	303,8T€
	Unterbudget 8 / 8.3 Projekte	5,7T€	-463,6T€	-469,3T€
	Unterbudget 8 / 8.4 Soziale Leistungen (ab 2024)	-25.423,8T€	-33.631,7T€	-8.207,9T€
	Unterbudget 8 / 8.5 Ausländerbehörde (ab 2024)	-1.285,2T€	-1.605,2T€	-320,0T€
	Unterbudget 8 / 8.6 Verwaltung Soziales und Migration (ab 2024)	-803,6T€	-872,8T€	-69,2T€
Budget 8 - Soziales, Arbeit und Migration Ergebnis		**-37.535,9T€**	**-45.145,8T€**	**-7.609,9T€**
Budget 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft	Unterbudget 9 / 9.1 Allgemeine Finanzwirtschaft	245.070,9T€	264.439,6T€	19.368,7T€
Budget 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft Ergebnis		**245.070,9T€**	**264.439,6T€**	**19.368,7T€**
Gesamtergebnis		**-27.258,0T€**	**-30.087,5T€**	**-2.829,5T€**

2.2 Wesentliche Abweichungen nach Produkten

In der nachfolgenden Übersicht sind die Abweichungen der Produktzuschüsse im Haushaltsplan 2027 gegenüber dem Haushaltsplan 2026 dargestellt. Die Aufstellung ist von der größten negativen Veränderung bis hin zu den positiven Veränderungen sortiert. Ausgewiesen wird der Zuschussbedarf je Produkt, d. h. die Differenz zwischen den Aufwendungen und den zweckgebundenen Erträgen.

Produktname	PL 2026	PL 2027 NEU	Abw. 2027 NEU/ PL 2026
Kindertagesbetreuung	-34.051,6T€	-39.658,1T€	-5.606,5T€
Leistungen zur sozialen Teilhabe § 102 (1) Nr. 4 SGB IX	-3.931,0T€	-9.051,8T€	-5.120,8T€
Rettungsdienst	253,4T€	-4.435,6T€	-4.689,0T€
Maßnahmen und Leistungen der Jugendhilfe	-55.824,4T€	-58.935,6T€	-3.111,2T€
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	165,7T€	-2.435,5T€	-2.601,2T€
Entwicklung Verwaltungsstandort Beelitz-Heilstätten	-716,8T€	-3.265,0T€	-2.548,2T€
Zentrale Dienste		-2.024,6T€	-2.024,6T€
Hilfen für Asylbewerber	7.321,7T€	5.501,1T€	-1.820,6T€
Personalverwaltung	1.170,9T€	-630,4T€	-1.801,3T€
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben § 102 (1) Nr. 2 SGB IX	-1.590,2T€	-2.637,9T€	-1.047,7T€
	-87.202,3T€	**-117.573,4T€**	**-30.371,1T€**
Mehrbedarf < 1.000 T€ > = 100 T€	-34.651,7T€	-43.043,3T€	-8.391,6T€
Mehrbedarf < 100 T€ > 0 T€	-31.152,3T€	-32.738,9T€	-1.586,6T€
unverändert	-288,1T€	-288,1T€	0,0T€
Minderbedarf / Mehrerträge > 0 und < = 100 T€	-13.726,2T€	-12.405,0T€	1.321,2T€
Minderbedarf / Mehrerträge > 100 T€ < = 500 T€	-34.012,5T€	-29.942,2T€	4.070,3T€
	-113.830,8T€	**-118.417,5T€**	**-4.586,7T€**
Förderung von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege	-2.426,9T€	-1.893,1T€	533,8T€
Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht	1.188,7T€	1.753,3T€	564,6T€
Öffentlicher Personennahverkehr	-25.127,8T€	-24.520,5T€	607,3T€
Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	-1.605,8T€	-984,4T€	621,4T€
Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts	-8.352,7T€	-7.691,4T€	661,3T€
OSZ Technik Teltow	-1.852,5T€	-1.150,7T€	701,8T€
Verwaltungsvorstand	-2.534,4T€	-1.660,9T€	873,5T€
Wirtschaftsförderung	-2.785,8T€	-1.747,2T€	1.038,6T€
Datenverarbeitung	-7.924,5T€	-6.693,0T€	1.231,5T€
Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende	-3.781,2T€	-2.501,6T€	1.279,6T€
Verwaltungsgenutzte Liegenschaften (bis 2026: Zentraler Verwaltungsdienst)	-5.965,7T€	-4.119,8T€	1.845,9T€
Unterbringung von Asylbewerbern	-13.628,2T€	-11.455,8T€	2.172,4T€
Steuern und allgemeine Zuweisungen	82.618,9T€	85.097,2T€	2.478,3T€
Allgemeine Umlagen	165.953,0T€	183.471,3T€	17.518,3T€
	173.775,1T€	**205.903,4T€**	**32.128,3T€**
Gesamt	**-27.258,0T€**	**-30.087,5T€**	**-2.829,5T€**

Die nachstehende Auswertung zeigt die Entwicklung des Aufwands vom Haushaltsplan 2026 zum Haushaltsplan 2027 der finanziell größten und relevantesten Produkte des Landkreises Potsdam-Mittelmark auf. Die dargestellten 15 Produkte machen insgesamt ca. 75% des gesamten Haushaltsvolumens des Landkreises aus.

		PL 2026	PL 2027 NEU	PL 2028 NEU	PL 2029 NEU	PL 2030 NEU	Abw. 2027 NEU/ PL 2026
	Ergebnis	**-692.704,7T€**	**-720.741,1T€**	**-733.741,7T€**	**-754.627,2T€**	**-784.458,2T€**	**-28.036,4T€**
	Anteil am Gesamtaufwand:	**74,6%**	**74,8%**	**75,5%**	**76,5%**	**77,0%**	
Produkt	**Produktname**	**PL 2026**	**PL 2027 NEU**	**PL 2028 NEU**	**PL 2029 NEU**	**PL 2030 NEU**	**Abw. 2027 NEU/ PL 2026**
3.6.5.0.01	Kindertagesbetreuung	-101.139,2T€	-111.391,2T€	-104.940,1T€	-104.415,0T€	-104.178,5T€	-10.252,0T€
3.6.3.0.01	Maßnahmen und Leistungen der Jugendhilfe	-63.934,1T€	-67.356,6T€	-69.208,6T€	-70.409,8T€	-71.643,8T€	-3.422,5T€
3.1.2.0.11	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts	-68.206,9T€	-64.199,9T€	-66.323,7T€	-68.429,2T€	-70.573,0T€	4.007,0T€
3.1.4.4.00	Leistungen zur sozialen Teilhabe § 102 (1) Nr. 4 SGB IX	-56.313,8T€	-62.138,8T€	-67.926,9T€	-72.312,4T€	-79.809,8T€	-5.825,0T€
5.4.7.0.01	Öffentlicher Personennahverkehr	-35.904,8T€	-35.709,1T€	-32.629,1T€	-32.648,1T€	-32.719,7T€	195,7T€
1.2.7.0.11	Rettungsdienst	-32.040,9T€	-35.575,7T€	-36.027,0T€	-39.690,8T€	-39.961,0T€	-3.534,8T€
5.3.7.0.01	Abfallwirtschaft	-29.774,8T€	-30.000,4T€	-33.887,3T€	-34.287,2T€	-34.787,4T€	-225,6T€
3.1.1.2.01	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	-20.831,9T€	-24.206,0T€	-30.918,6T€	-39.534,2T€	-50.616,7T€	-3.374,1T€
3.1.5.5.01	Unterbringung von Asylbewerbern	-22.948,4T€	-23.866,9T€	-23.376,1T€	-24.044,4T€	-24.662,8T€	-918,5T€
3.1.1.6.01	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	-18.961,9T€	-19.190,8T€	-20.303,8T€	-21.398,1T€	-22.526,3T€	-228,9T€
3.1.4.2.00	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben § 102 (1) Nr. 2 SGB IX	-18.601,2T€	-17.284,0T€	-18.845,8T€	-20.220,0T€	-21.841,1T€	1.317,2T€
3.1.3.0.01	Hilfen für Asylbewerber	-14.970,0T€	-14.722,0T€	-14.768,1T€	-15.010,1T€	-15.219,7T€	248,0T€
3.1.2.0.21	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende	-12.600,0T€	-12.664,3T€	-13.008,2T€	-13.240,0T€	-13.439,5T€	-64,3T€
2.4.1.0.01	Schülerbeförderung	-10.690,1T€	-11.519,4T€	-11.722,3T€	-11.926,1T€	-12.230,6T€	-829,3T€
3.6.3.9.01	Verwaltung der Jugendhilfe	-9.715,8T€	-9.451,3T€	-9.779,2T€	-9.866,1T€	-10.071,4T€	264,5T€
Gesamtergebnis		**-516.633,8T€**	**-539.276,4T€**	**-553.664,8T€**	**-577.431,5T€**	**-604.281,3T€**	**-22.642,6T€**

Nachfolgende Auswertung zeigt hingegen die Entwicklung des Zuschussbedarf vom Jahr 2026 zum Jahr 2027 der finanziell relevantesten Produkte des Landkreises Potsdam-Mittelmark auf.
Die wesentlichen Abweichungen werden anschließend näher erläutert.

		PL 2026	PL 2027 NEU	PL 2028 NEU	PL 2029 NEU	PL 2030 NEU	Abw. 2027 NEU/ PL 2026
	Ergebnis	**-272.328,9T€**	**-294.527,1T€**	**-292.819,3T€**	**-290.780,2T€**	**-298.703,9T€**	**-22.198,2T€**
	Anteil am Zuschussbedarf:	**70,4%**	**69,4%**	**69,3%**	**69,1%**	**68,4%**	
Produkt	**Produktname**	**PL 2026**	**PL 2027 NEU**	**PL 2028 NEU**	**PL 2029 NEU**	**PL 2030 NEU**	**Abw. 2027 NEU/ PL 2026**
3.6.3.0.01	Maßnahmen und Leistungen der Jugendhilfe	-55.824,4T€	-58.935,6T€	-60.617,3T€	-61.680,1T€	-62.772,3T€	-3.111,2T€
3.6.5.0.01	Kindertagesbetreuung	-34.051,6T€	-39.658,1T€	-35.869,0T€	-35.589,7T€	-35.449,2T€	-5.606,5T€
5.4.7.0.01	Öffentlicher Personennahverkehr	-25.127,8T€	-24.520,5T€	-21.875,0T€	-22.244,6T€	-22.497,2T€	607,3T€
3.1.5.5.01	Unterbringung von Asylbewerbern	-13.628,2T€	-11.455,8T€	-11.328,2T€	-11.669,6T€	-11.900,2T€	2.172,4T€
2.4.1.0.01	Schülerbeförderung	-10.690,1T€	-10.852,8T€	-9.722,3T€	-9.926,1T€	-10.230,6T€	-162,7T€
3.6.3.9.01	Verwaltung der Jugendhilfe	-9.715,7T€	-9.451,2T€	-9.779,1T€	-9.866,0T€	-10.071,4T€	264,5T€
3.1.4.4.00	Leistungen zur sozialen Teilhabe § 102 (1) Nr. 4 SGB IX	-3.931,0T€	-9.051,8T€	-9.425,9T€	-9.883,4T€	-11.039,8T€	-5.120,8T€
3.1.2.0.11	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts	-8.352,7T€	-7.691,4T€	-8.019,2T€	-8.303,0T€	-8.598,2T€	661,3T€
1.1.1.5.01	Datenverarbeitung	-7.924,5T€	-6.693,0T€	-6.938,8T€	-6.930,1T€	-6.916,6T€	1.231,5T€
4.1.4.0.01	Gesundheitsschutz und Gesundheitspflege	-5.612,0T€	-5.866,7T€	-6.023,4T€	-5.981,7T€	-6.084,2T€	-254,7T€
1.2.7.0.11	Rettungsdienst	253,4T€	-4.435,6T€	-7.081,8T€	-3.847,5T€	-3.872,5T€	-4.689,0T€
1.1.1.5.02	Verwaltungsgenutzte Liegenschaften (bis 2026: Zentraler Verwaltungsdienst)	-5.965,7T€	-4.119,8T€	-4.797,1T€	-3.480,2T€	-3.376,7T€	1.845,9T€
3.1.1.9.01	Verwaltung der Sozialen Angelegenheiten	-3.377,3T€	-3.907,6T€	-3.992,7T€	-3.930,2T€	-4.007,7T€	-530,3T€
2.1.8.0.01	Gesamtschule ohne Grundschule, mit gymnasialer Oberstufe	-3.775,3T€	-3.859,3T€	-3.694,3T€	-3.694,3T€	-3.694,3T€	-84,0T€
5.4.2.0.02	Kreisstraßenmeisterei	-4.065,3T€	-3.767,3T€	-3.821,6T€	-3.846,7T€	-3.885,3T€	298,0T€
Gesamtergebnis		**-191.788,2T€**	**-204.266,5T€**	**-202.985,7T€**	**-200.873,2T€**	**-204.396,2T€**	**-12.478,3T€**

Nachstehend werden wesentlichen Abweichungen erläutert:

Produkt -1.2.7.0.11 Rettungsdienst

- Mit Urteil des OVG Berlin Brandenburg aus dem Januar 2026 sind die Kosten für Fehlfahrten und Fehleinsätze zwar gebührenansatzfähig, dürfen jedoch nicht auf den Gebührenschuldner, der sie nicht verursacht hat, umgelegt werden.

- Dies betrifft zu einem großen Teil Behandlungen vor Ort, welche durch die Kostenträger (gesetzlichen Krankenkassen) nicht getragen werden. Ohne Abrechnung der Kosten mit dem Verursacher kann eine kostendeckende Durchführung des Rettungsdienstes nicht gewährleistet werden.

- Das ausgewiesene Delta bezieht sich auf diese Kosten. Derzeit ist die Entwicklung der Kostenübernahme durch die Kostenträger mit Änderung des SGB V sowie die Anpassung der landesrechtlichen Vorgaben zur Kostendeckung des Rettungsdienstes noch unklar. Die dargestellte Abweichung der Planjahre 2027 und 2028 begründet sich in noch nicht vorliegenden Jahresabschlüssen.

Produkt- 2.4.1.0.01 Schülerbeförderung:

- Für die Budgetvorgabe wurde die mittelfristige Planung der Satzung 2026 herangezogen, die Entwicklungen für überplanmäßigen Aufwände in 2025 und 2026 berücksichtigt (VBB-Tariferhöhung 7,6% seit 01.01.2025 und gestiegene anspruchsberechtigten Zahl) sowie weitere VBB-Tariferhöhungen in 2027, gestiegene Kraftstoffkosten und den zu erwarteten Anstiegs des Brandenburger Mindestlohns für den Schülerspezialverkehr dazu gezogen.

- Ab dem Schuljahr 2027/2028 wird durch die Einführung eines Eigenanteils der Eltern an den Fahrkosten erwartet, die Kostensteigerungen zu kompensieren. Ab 2028 wird mit ca. 2 Mio. EUR Einnahmen kalkuliert.

Produkt -3.1.2.011 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

- Die Veränderung der geplanten Aufwendungen des Jobcenters im Produkt 3.1.2.0.11 im Haushaltsjahr 2027 gegenüber dem Haushaltsjahr 2026 ist auf das Zusammenwirken mehrerer Einflussfaktoren zurückzuführen.

- Neben der erwarteten Entwicklung der Fallzahlen und der damit verbundenen Leistungsaufwendungen wirken sich insbesondere die Entwicklung der Kosten der Unterkunft und Heizung, Veränderungen der gesetzlichen und fachlichen Rahmenbedingungen sowie allgemeine Kosten- und Preisentwicklungen auf die Haushaltsplanung aus.

- Bei der Aufstellung des Haushalts 2027 wurden die aktuellen Erkenntnisse zur Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften, der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und der durchschnittlichen Aufwendungen je Fall berücksichtigt. Dabei ist zwischen mengenbedingten Veränderungen aufgrund der Fallzahlen und kostenbedingten Veränderungen aufgrund steigender durchschnittlicher Aufwendungen zu unterscheiden.

- Eine besondere Bedeutung kommt den Kosten der Unterkunft und Heizung zu. Veränderungen bei den Miet-, Betriebs- und Heizkosten sowie den Regelungen zur

Angemessenheitsprüfung können zu steigenden durchschnittlichen Aufwendungen je Bedarfsgemeinschaft führen, die den Rückgang der Bedarfsgemeinschaften überkompensieren.

- Darüber hinaus wurden bei der Haushaltsplanung 2027 die zum Planungszeitpunkt bekannten Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen und der Aufgabenerfüllung berücksichtigt.

- Folgende Anpassungen wurden zum Haushaltsjahr 2027 vorgenommen:
  - Reduzierung der prognostizierten Anzahl an Bedarfsgemeinschaften von bisher 4.100 auf 4.050
  - Bei den Kosten pro Bedarfsgemeinschaft wurde die angenommene jährliche Kostensteigerung von bisher 6 % auf 4 % reduziert.
  - Erhöhung des Erstattungssatzes an den KDU von bisher geplanten 69,8% auf 70,3 % gemäß der Verordnung zur Festlegung und Anpassung der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung für das Jahr 2026 vom 10. Juli 2026.

Produkt -3.6.3.0.01 Maßnahmen und Leistungen der Jugendhilfe

- Im Produkt 3.6.3.0.01 Maßnahmen und Leistungen der Jugendhilfe ist für den Bereich der Hilfen nach § 35a SGB VIII weiterhin mit Kostensteigerungen zu rechnen. Die Komplexität der Fälle und die weiter steigenden Kosten sind hier als Gründe zu benennen.

- Die mit Abstand größten Mehraufwendungen entstehen im Bereich Schulbegleitung und Kitaassistenz gem. § 35 a SGB VIII auf Grund von steigenden Fallzahlen.

- Es handelt sich hier um individuelle Rechtsansprüche. Nach wie vor verweisen die Kitas und Schulen bei persönlichen Problemlagen von Kindern und Jugendlichen die Eltern an das Jugendamt. Teilweise werden die Schul- bzw. Kita-Plätze von der Bewilligung einer Assistenzleistung abhängig gemacht.

- Für die Planung 2027 wurde mit einer prozentualen Kostensteigerung auf den Ansatz 2026 gerechnet. Der Beschluss der Brandenburger Kommission zu den Fortschreibungsraten 2026/2027 (Träger-Tarifverträge und Sachkostenfortschreibungen) ist bei der Serviceeinheit angefragt. Der Beschluss war zum Zeitpunkt der Planung noch nicht erfolgt. Gleichwohl ist weiter mit steigenden Personalkosten und einer Anpassung der Sachkosten zu rechnen.

- Somit ist die Abweichung in der Planung begründet durch die steigenden Fallzahlen und der steigenden Aufwendungen je Fall.

Produkt 3.6.0.01 Kindertagesbetreuung

- Der Zuschussbedarf im Produkt Kindertagesbetreuung erhöht sich gegenüber dem Haushaltsjahr 2026 um rd. 5,6 Mio. € auf 39,7 Mio. €. Trotz rückläufiger Geburtenzahlen bleibt der Landkreis Potsdam-Mittelmark durch Zuzug geprägt.

- Bei der Haushaltsplanung wurde dennoch von einer geringeren Kinderzahl aufgrund von Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen der Haushaltsaufstellung ausgegangen. In der Evaluation der Haushaltsplanung im laufenden Jahr 2026 wurde festgestellt, dass der Rückgang der Geburten nicht so stark ausgefallen ist, wie ursprünglich durch Dezernat 5 und Dezernat 7 zugrunde gelegt und die Kinder im Kindergartenalter später eingeschult werden.

- Die Kosten für die Betreuung eines Kindes im Krippenalter sind aufgrund des besseren Personalschlüssels und damit zusammenhängenden Bezuschussung durch den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe wesentlich höher als im Kindergarten- bzw. Hortalter. Die Mehrbelastung im Jahr 2026 resultiert insbesondere aus gestiegenen Personalkosten infolge tariflicher Entwicklungen sowie der Korrektur des bereits 2026 zu niedrig angesetzten Durchschnittssatzes.

- Darüber hinaus wirkt sich die Einführung des Anspruchs auf Ganztagsbetreuung ab dem 01.8.2026 aus, die 2026 lediglich für fünf Monate, 2027 hingegen ganzjährig berücksichtigt wird. Weitere Belastungen ergeben sich aus der korrekten Anwendung des § 16a KitaG auf die Bezuschussung des notwendigen pädagogischen Personals für die Vorjahre. Die entsprechende Korrektur sowie die Umsetzung der gesetzlichen Anforderung wird derzeit im FD 57 vorgenommen.

Produkt 5.4.7.0.01 Öffentlicher Personennahverkehr:

- Für den Haushalt 2027 wird mit einer leichten Erhöhung bei den Zuwendungen der Landesmittel gerechnet.

- Weiterhin werden die betrieblichen Stellschrauben der regiobus PM GmbH als Leistungserbringer deutlich festgezogen, um die Zuweisungen im dritten Jahr in Folge auf insgesamt 35 Mio. € für die Verkehrsleistungen zu stabilisieren.

- Aufgrund der Verfügung vom 01.09.2026 des Landrates müssen ab dem Jar 2028 Kürzungen in Höhe von 3 Mio. pro Jahr € beim Verkehrsangebot umgesetzt werden. Bis zum Jahr 2030 sind es Angebotskürzungen von bis zu 5,5 Mio. € (aus heutiger Sicht mit Blick auf die Kostenentwicklung).

- Dies hat zur Folge, dass in einem großen Teil des Landkreises unter dieser Maßgabe nur noch Schülerbeförderung stattfindet und sämtlicher über die pflichtige Bedienung hinausgehender ÖPNV nicht mehr angeboten bzw. finanziert werden kann. Gleichzeitig ist eine Ausdünnung des Taktes im suburbanen Bereich notwendig, was zu einem massiven Rückgang von Fahrgästen und Fahrgeldeinnahmen führen wird.

2.3 Allgemeine Finanzierungsmittel

Zur Deckung des Finanzbedarfes stehen dem Landkreis allgemeine Finanzierungsmittel zur Verfügung. Diese setzen sich aus nachstehenden ordentlichen Erträgen und Aufwendungen zusammen.

Die Abweichungen zum Vorjahr stellen sich wie folgt dar:

Produkt	Kostenträger (Bezeichnung)	Bezeichnung	PL 2026	PL 2027 NEU	Abw. 2027 NEU/ PL 2026	in %
6.1.1.0.02	Allgemeine Umlagen	Kreisumlage	165.953,0T€	183.471,3T€	17.518,3T€	91,10%
6.1.1.0.02 Ergebnis			**165.953,0T€**	**183.471,3T€**	**17.518,3T€**	**91,10%**
6.1.1.0.01	Steuern und allgemeine Zuweisungen	Allgemeine Schlüsselzuweisungen	64.402,0T€	65.360,8T€	958,8T€	4,99%
		Zuweisungen als Ausgleich für die Wahrnehmung übertragener Aufgaben	9.720,0T€	9.400,0T€	-320,0T€	-1,66%
		Ausgleichsfond Land Brandenburg Rettungsdienst (§16 FAG)		3.150,0T€	3.150,0T€	16,38%
		Schullastenausgleich	2.000,0T€	2.480,0T€	480,0T€	2,50%
		Finanzausgleichsumlage	1.000,0T€	1.500,0T€	500,0T€	2,60%
		Zuweisungen / Ausgleichszahlung vom Land für Vergabe von öffentlichen Aufträgen	20,0T€	20,0T€	0,0T€	0,00%
		Zuweisungen zum Ausgleich von Mehrausgaben für Geflüchtete (§ 15a BbgFAG)	2.380,0T€	0,0T€	-2.380,0T€	-12,38%
6.1.1.0.01 Ergebnis			**79.522,0T€**	**81.910,8T€**	**2.388,8T€**	**12,42%**
6.1.2.0.11	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Zinserträge aus Barvermögen	700,0T€	350,0T€	-350,0T€	-1,82%
		Deckungsreserve für üpl./apl. Aufwendungen	-2.500,0T€	-2.000,0T€	500,0T€	2,60%
6.1.2.0.11 Ergebnis			**-1.800,0T€**	**-1.650,0T€**	**150,0T€**	**0,78%**
6.1.2.0.12	Zinsen für Kredite	Ausbuchung RBW; Produkt 61201200	0,0T€	0,0T€	0,0T€	0,00%
		Kassenkreditzinsen	-1,0T€	-100,0T€	-99,0T€	-0,51%
		Zinsen für Investitionskredit Verwaltungsneubau	-1.050,0T€	-1.778,9T€	-728,9T€	-3,79%
6.1.2.0.12 Ergebnis			**-1.051,0T€**	**-1.878,9T€**	**-827,9T€**	**-4,31%**
Gesamt			**242.624,0T€**	**261.853,2T€**	**19.229,2T€**	**100,00%**

Die allgemeinen Finanzierungsmittel 2027 erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr (2026) um 19.229,2 T€.

Kreisumlage

Haushalts-jahr	Ansatz in T€	Abweichung zum Vorjahr in T€	in %
2026	165.953,0		
2027	183.471,3	17.518,3	10,6

Der einheitliche Kreisumlagesatz für das Haushaltsjahr 2027 wurde mit einem Kreisumlagesatz von: 42,9% geplant.

Zur Erhebung der Kreisumlage wurden erneut die Kommunen des Landkreises angehört, Finanzdaten erhoben sowie die Finanzbedarfe ermittelt. Diese wurden analysiert und gleichrangig mit den Daten sowie Finanzbedarfen des Landkreises abgewogen. Nähere Ausführungen zur Abwägung zur einheitlichen Kreisumlage können dem Teil III dieses Haushaltsplans entnommen werden.

Zur Planung der Erträge aus der Kreisumlage wurden die Orientierungsdaten des Landes Brandenburg mit den Umlagegrundlagen (Stand 08/2026) verwendet.

Die mittelfristige Finanzplanung ab dem Haushaltsjahr 2028 wurde mit einem einheitlichen Kreisumlagesatz von derzeit 43,5 % vor dem Hintergrund eines erforderlichen Haushaltsausgleichs geplant.

Nach § 130 Abs. 3 BbgKVerf (differenzierte Kreisumlage) werden durch den Landkreis für das Haushaltsjahr 2027 ca. 12,6 Mio. € eingenommen.

Allgemeine Schlüsselzuweisungen

Haushalts-jahr	Ansatz in T€	Abweichung zum Vorjahr in T€	Abweichung zum Vorjahr in %
2026	64.402,0		
2027	65.360,8	958,8	1,5

Die Planungen der allgemeinen Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2027 beruhen ebenfalls auf den Orientierungsdaten des Landes Brandenburg (Stand 08/2026).

2.4 Zentral bewirtschaftete Bereiche

Personalaufwendungen im (Deckungsring 1)

Diese umfassen den überwiegenden Teil der Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Die Abweichungen zum Vorjahr stellen sich wie folgt dar:

Haushalts-jahr	Ansatz in T€	Abweichung zum Vorjahr in T€	in %
2026	87.182,7		
2027	93.115,6	5.932,9	6,8

Die Personalaufwendungen im Deckungsring 1 für das Haushaltsjahr 2027 erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr 2026 um 5.933 T€.

Obgleich diese in der in Gesamtergebnisrechnung den Personalaufwendungen zuzurechnen sind, sind im Deckungsring 1 keine Aufwendungen für Honorarzahlungen enthalten.

Die Personalkostenberechnung für das Haushaltsjahr 2027 und die Folgejahre erfolgte mit Hilfe der Personalabrechnungssoftware P&I - LOGA auf der Grundlage des Stellenplans 2027, in dem nunmehr die vollständige Strukturänderung abgebildet war. In die Berechnung wurden Mehraufwendungen in Folge von Stufenaufstiegen, Veränderungen in den Sozialversicherungsbeiträgen, angenommene Tariferhöhungen und die anstehende Erhöhung der Beamtenbesoldung einbezogen.

Entgegen der Praxis in den Vorjahren wurden Reisekosten für
Fortbildungen in Höhe von 40.000 EUR ebenfalls in den Personalkosten abgebildet.

Das Volumen des Leistungsentgelts gemäß § 18 TVöD bleibt unverändert. Für die Jahre 2027 und die Folgejahre sind somit weiterhin 2 % der Entgelte des jeweiligen Vorjahres als Leistungsentgelt berücksichtigt

Sachaufwendungen (Deckungsring 2)

Diese umfassen einen Teil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (unter anderem Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Mieten und Pachten usw.) sowie der sonstigen ordentlichen Aufwendungen (unter anderem sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen, Geschäftsaufwendungen, Versicherungen usw.).

Die Abweichungen zum Vorjahr stellen sich wie folgt dar:

Haushalts-jahr	Ansatz in T€	Abweichung zum Vorjahr	
		in T€	in %
2026	8.747,2		
2027	8.388,6	-358,6	-4,1

Aufwendungen für Bauunterhaltungsmaßnahmen (Deckungsring 5)

Diese umfassen einen Teil der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.

Die Bauunterhaltung soll die Benutzbarkeit der Gebäude, Gebäudeteile und Anlagen sicherstellen, die für die Arbeit der jeweiligen Nutzer erforderlich ist. Sie dient der Erhaltung der vorhandenen Bausubstanz in ihrem materiellen und gestalterischen Wert, der langfristigen Substanz- und Werterhaltung der baulichen Anlagen als auch der Erfüllung rechtlicher Anforderungen oder verbindlicher Auflagen von Ordnungsbehörden sowie auf Grund von sonstigen vertraglichen Verpflichtungen.

In allen Objekten des Landkreises, wie u. a. in den Schulen und Wohnheimen, besteht ein fortwährender Instandhaltungsbedarf aufgrund der täglichen Nutzung.

Die Mittel dienen der Realisierung von Instandsetzungen und Erneuerungen sowie Brandschutz- und Sicherungsmaßnahmen gemäß erteilten und unabdingbaren Auflagen. Die Mittel werden benötigt, um den Soll-Zustand zu halten bzw. wiederherzustellen und somit gravierende Substanzschäden zu vermeiden und den Funktionsablauf des Schul- und Dienstbetriebes zu gewährleisten.

Die Abweichungen zum Vorjahr stellen sich wie folgt dar:

Haushalts-jahr	Ansatz in T€	Abweichung zum Vorjahr	
		in T€	in %
2026	2.360,0		
2027	2.767,7	407,7	17,3

2.5. Entwicklung der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

Nachfolgend werden die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr dargestellt.

in T€	**Ansatz 2026**	**Plan 2027**	**Abweichung zum Vorjahr**
Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0
Außerordentliche Aufwendungen	3,0	3,0	0,0
Außerordentliches Ergebnis	**-3,0**	**-3,0**	**0,0**

3. Finanzhaushalt – Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Nachfolgend ist die Entwicklung des Finanzhaushaltes des Landkreises Potsdam-Mittelmark dargestellt.

Zur Finanzierung der geplanten Investitionen ist die Aufnahme von Investitionskrediten notwendig. Im Jahr 2027 ist, vorbehaltlich der Entwicklung der Liquidität, die Aufnahme eines Investitionskredits von 64,475 Mio.€ geplant.

Die Fremdkapitalzinsen wurden entsprechend der aktuellen Marktlage geplant.

Finanzhaushalt	Plan 2026	Plan 2027 NEU	Plan 2028 NEU	Plan 2029 NEU	Plan 2030 NEU
Einzahlungen	*656.005,7T€*	*681.085,5T€*	*713.592,7T€*	*740.937,8T€*	*770.722,7T€*
Auszahlungen	*-677.131,4T€*	*-703.328,8T€*	*-715.320,2T€*	*-734.053,0T€*	*-763.804,0T€*
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit inkl. Zinsen	**-21.125,7T€**	**-22.243,3T€**	**-1.727,5T€**	**6.884,8T€**	**6.918,7T€**
Einzahlungen	*22.028,2T€*	*15.812,8T€*	*20.188,3T€*	*18.777,0T€*	*18.603,1T€*
Auszahlungen	*-61.364,0T€*	*-82.288,0T€*	*-38.931,9T€*	*-26.867,0T€*	*-14.132,3T€*
Saldo Investitionstätigkeit	**-39.335,8T€**	**-66.475,2T€**	**-18.743,6T€**	**-8.090,0T€**	**4.470,8T€**
Finanzmittelfehlbetrag / Überschuss	**-60.461,5T€**	**-88.718,5T€**	**-20.471,1T€**	**-1.205,2T€**	**11.389,5T€**
Einzahlungen	*35.000,0T€*	*64.475,2T€*	*18.743,6T€*	*8.090,0T€*	*0,0T€*
Auszahlungen	*0,0T€*	*0,0T€*	*0,0T€*	*-2.500,0T€*	*-3.500,0T€*
Saldo Finanzierungstätigkeit	**35.000,0T€**	**64.475,2T€**	**18.743,6T€**	**5.590,0T€**	**-3.500,0T€**
Veränderung Zahlungsmittel	**-25.461,5T€**	**-24.243,3T€**	**-1.727,5T€**	**4.384,8T€**	**7.889,5T€**
vorrausichtlicher Liquiditätsbestand am Ende des Haushaltsjahres	**27.000,0T€**				
Liquiditätsbestand am Ende des Haushaltsjahres		**2.756,7T€**	**1.029,2T€**	**5.414,0T€**	**13.303,5T€**

3.1 Finanzhaushalt – Investitionstätigkeit gesamt

Nachfolgend sind die vom Landkreis Potsdam-Mittelmark für das Haushaltsjahr 2026 - 2029 geplanten Investitionseinzahlungen und Auszahlungen gesamthaft dargestellt.

E/A Art	Bezeichnung Finanzkonto	FinRE 2027 NEU	FinRE 2028 NEU	FinRE 2029 NEU	FinRE 2030 NEU
E	Investitionszuschüsse von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,0T€	1.500,0T€	0,0T€	0,0T€
E	Investitionszuweisungen vom Bund	3,0T€	3,0T€	3,0T€	3,0T€
E	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	22,1T€	16,1T€	16,1T€	23,1T€
E	Investitionszuweisungen vom Land	15.787,7T€	18.669,2T€	18.757,9T€	18.577,0T€
E Ergebnis		**15.812,8T€**	**20.188,3T€**	**18.777,0T€**	**18.603,1T€**
A	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-62.306,7T€	-21.602,5T€	-7.264,2T€	-1.493,7T€
A	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	-11.036,0T€	-8.888,9T€	-11.351,4T€	-8.657,6T€
A	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-5.797,3T€	-7.584,5T€	-7.620,4T€	-3.350,0T€
A	Deckungsreserve zur Deckung über- und außerplanmäßiger investiver Auszahlungen	-2.000,0T€	0,0T€	0,0T€	0,0T€
A	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	-680,0T€	-550,0T€	-290,0T€	-290,0T€
A	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	-468,0T€	-306,0T€	-341,0T€	-341,0T€
A Ergebnis		**-82.288,0T€**	**-38.931,9T€**	**-26.867,0T€**	**-14.132,3T€**
Gesamt		**-66.475,2T€**	**-18.743,6T€**	**-8.090,0T€**	**4.470,8T€**

In den Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land sind dem neben investiven Schlüsselzuweisungen nach dem BbgFAG ebenfalls Einzahlungen aus dem Gesetz zur Finanzierung von Infrastrukturinvestitionen von Ländern und Kommunen (LuKFIG) planerisch erfasst.

3.2 Finanzhaushalt – Investitionstätigkeit Produktbereich 11 – Innere Verwaltung

Kostenträger (Bezeichnung)	Bezeichnung Projekt	FinRE 2027 NEU	FinRE 2028 NEU	FinRE 2029 NEU	FinRE 2030 NEU
Entwicklung Verwaltungsstandort Beelitz-Heilstätten	Errichtung Verwaltungsstandort Beelitz-Heilstätten	-52.091,4T€	-11.995,5T€	0,0T€	0,0T€
Verwaltungsgenutzte Liegenschaften (bis 2026: Zentraler Verwaltungsdienst)	Baumaßnahme Neubau Archiv Bad Belzig	-679,0T€	0,0T€	0,0T€	0,0T€
Datenverarbeitung	Technische Anlagen ADV	-470,0T€	-500,0T€	-300,0T€	-300,0T€
Datenverarbeitung	Datenverarbeitung und Standardprogramme	-365,0T€	-250,0T€	-300,0T€	-300,0T€
Allgemeines Grundvermögen	Erwerb/Verkauf von Grundstücken	-160,0T€	-160,0T€	-100,0T€	-100,0T€
Bürgerservice	Ausstattung	-90,0T€	-90,0T€	-90,0T€	0,0T€
Verwaltungsgenutzte Liegenschaften (bis 2026: Zentraler Verwaltungsdienst)	Betriebs- und Geschäftsausstattung	-90,0T€	-25,0T€	-15,0T€	-15,0T€
Zentrale Dienste	Fahrzeuge	-80,0T€	-50,0T€	-50,0T€	-50,0T€
Entwicklung Verwaltungsstandort Beelitz-Heilstätten	Datenverarbeitung	-62,0T€	-15,0T€	0,0T€	0,0T€
Zentrale Dienste	Betriebs- und Geschäftsausstattung (zentral bewirtschaftet)	-56,5T€	-58,5T€	-27,0T€	-25,0T€
Verwaltungsvorstand	Ausstattung	-5,0T€	-5,0T€	-5,0T€	-5,0T€
Datenverarbeitung	Ausstattung ADV	-5,0T€	-5,0T€	-5,0T€	-5,0T€
Dezernatsleitung 1	Ausstattung/Einrichtung	-2,0T€	-2,0T€	-2,0T€	-2,0T€
nicht verwaltungsgenutzte Liegenschaften	Ausstattung/Einrichtung	-1,0T€	-11,0T€	-1,0T€	-1,0T€
nicht verwaltungsgenutzte Liegenschaften	Erwerb/Verkauf von Grundstücken/Gebäuden	0,0T€	-200,0T€	0,0T€	0,0T€
Gesamt		**-54.156,9T€**	**-13.367,0T€**	**-895,0T€**	**-803,0T€**

3.3 Finanzhaushalt – Investitionstätigkeit Produktbereich 54 – Verkehrsflächen, ÖPNV

Produktbezeichnung	Bezeichnung Projekt	FinRE 2027 NEU	FinRE 2028 NEU	FinRE 2029 NEU	FinRE 2030 NEU
Straßenbauverwaltung	K 6907; Radweg Ferch - Ferch/Lienewitz	-1.772,3T€	0,0T€	0,0T€	0,0T€
Straßenbauverwaltung	K 6927; OL Borne - freie Strecke - OL Klein Glien/B 246	-1.275,0T€	-312,0T€	0,0T€	0,0T€
Straßenbauverwaltung	K 6929 - Brücke Wühlmühle I	-900,0T€	-500,0T€	0,0T€	0,0T€
Straßenbauverwaltung	K 6909; OL Caputh (Str. d. Einheit - Bergstr.)	-700,0T€	-1.325,0T€	-1.125,4T€	0,0T€
Straßenbauverwaltung	K 6919; OA Niederwerbig - OE Haseloff, freie Strecke	-600,0T€	-400,0T€	0,0T€	0,0T€
Kreisstraßenmeisterei	Fahrzeuge	-320,0T€	-325,0T€	-250,0T€	-370,0T€
Straßenbauverwaltung	K 6942; L 912/OL Bagow - freie Strecke - OL Riewend - freie Strecke/Havelland	-300,0T€	-2.050,0T€	-1.725,0T€	0,0T€
Straßenbauverwaltung	Durchlässe Kreisstraßen	-150,0T€	-150,0T€	-150,0T€	-150,0T€
Straßenbauverwaltung	Lichtsignalanlagen, Fußgängerüberwege Kreisstraßen	-100,0T€	-250,0T€	-250,0T€	-250,0T€
Kreisstraßenmeisterei	Ausstattung	-50,0T€	-45,0T€	-125,0T€	-10,0T€
Straßenbauverwaltung	Erwerb / Verkauf von Grundstücken	-20,0T€	-50,0T€	-50,0T€	-50,0T€
Straßenbauverwaltung	K 6921; OL Marzahna - OE Feldheim	0,0T€	0,0T€	0,0T€	-100,0T€
Straßenbauverwaltung	K 6939; OL Viesen - Stadtgrenze Brandenburg	0,0T€	0,0T€	-100,0T€	-100,0T€
Straßenbauverwaltung	K 6928 Baitz - Neschholz - B 246	0,0T€	-50,0T€	-1.625,0T€	-2.500,0T€
Straßenbauverwaltung	K 6908; OA Ferch/freie Strecke - OL Petzow - freie Strecke/B 1	0,0T€	-997,5T€	-1.945,0T€	0,0T€
Straßenbauverwaltung	K 6943; OD Fredersdorf	0,0T€	-1.100,0T€	-700,0T€	0,0T€
Straßenbauverwaltung	K 6930; L 82 Niemegk - OL Lühnsdorf Teil 1	0,0T€	0,0T€	0,0T€	-125,0T€
Straßenbauverwaltung	K 6946; L 93 - OE Boecke	0,0T€	0,0T€	0,0T€	-125,0T€
Straßenbauverwaltung	K 6960; Radweg Mahlower Str., Teltow	0,0T€	-450,0T€	0,0T€	0,0T€
Gesamt		**-6.187,3T€**	**-8.004,5T€**	**-8.045,4T€**	**-3.780,0T€**

3.4 Finanzhaushalt – Investitionstätigkeit Produktbereich 12 – Sicherheit und Ordnung

Kostenträger (Bezeichnung)	Bezeichnung Projekt	FinRE 2027 NEU	FinRE 2028 NEU	FinRE 2029 NEU	FinRE 2030 NEU
Rettungsdienst	Neubau Rettungswache Bad Belzig	-6.400,0T€	-900,0T€	0,0T€	-40,0T€
Rettungsdienst	Fahrzeuge	-3.025,0T€	0,0T€	-4.965,0T€	0,0T€
Rettungsdienst	Ausstattung Rettungsdienst	-2.242,0T€	-165,0T€	-3.886,5T€	-395,0T€
Rettungsdienst	Neubau Rettungswache Lehnin	-705,0T€	-4.045,0T€	-1.550,0T€	0,0T€
Katastrophenschutz	Fahrzeuge	-520,0T€	-450,0T€	-170,0T€	-3.300,0T€
Abwehrender Brandschutz	Fahrzeuge	-520,0T€	-100,0T€	-50,0T€	-2.775,0T€
Feuerwehrtechnisches Zentrum (FTZ)	Fahrzeuge	-250,0T€	-65,0T€	0,0T€	-150,0T€
Abwehrender Brandschutz	Funktechnik	-50,0T€	-50,0T€	-50,0T€	-50,0T€
Abwehrender Brandschutz	Ausrüstung Gefahrgut	-40,0T€	-40,0T€	-40,0T€	-50,0T€
Katastrophenschutz	Wechsellader	-35,0T€	-2,0T€	-2,0T€	-3,0T€
Katastrophenschutz	Ausstattung/Beschaffung	-20,0T€	-20,0T€	-20,0T€	-25,0T€
Feuerwehrtechnisches Zentrum (FTZ)	Ausrüstung Atemschutztechnik	-20,0T€	-20,0T€	-20,0T€	-30,0T€
Feuerwehrtechnisches Zentrum (FTZ)	Ausstattung FTZ	-20,0T€	-255,0T€	-80,0T€	-30,0T€
Krisenmanagement	Ausstattung	-15,0T€	-4,5T€	0,0T€	0,0T€
Katastrophenschutz	Leuchttürme Katastrophenschutz	-10,0T€	-10,0T€	-10,0T€	-10,0T€
Feuerwehrtechnisches Zentrum (FTZ)	Ausstattung Kreisfeuerwehrschule	0,0T€	-16,0T€	-66,0T€	-16,0T€
Gesamt		**-13.872,0T€**	**-6.142,5T€**	**-10.909,5T€**	**-6.874,0T€**

3.5 Finanzhaushalt – Investitionstätigkeit Produktbereich 21-24 Schulträgeraufgaben

Kostenträger (Bezeichnung)	Bezeichnung Projekt	FinRE 2027 NEU	FinRE 2028 NEU	FinRE 2029 NEU	FinRE 2030 NEU
Fläming-Gymnasium Bad Belzig	Baumaßnahmen Neubau Sporthalle	-2.490,0T€	-6.891,0T€	-1.048,0T€	0,0T€
Fläming-Gymnasium Bad Belzig	Schulcontaineranlage	-584,1T€	0,0T€	0,0T€	0,0T€
Fläming-Gymnasium Bad Belzig	Ausstattung/Einrichtung	-368,5T€	-111,4T€	-45,9T€	-45,9T€
"Schule am Plessower See", Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen", Werder	Baumaßnahmen Neubau Horträume	-347,5T€	-906,0T€	0,0T€	0,0T€
OSZ Werder / Havel	Ausstattung/Einrichtung	-213,0T€	-111,0T€	-101,0T€	-101,0T€
Vicco-von-Bülow-Gymnasium Stahnsdorf	Baumaßnahme Aufstockung Pavillon	-156,0T€	-1.621,0T€	-3.597,0T€	-1.247,0T€
OSZ Technik Teltow	Ausstattung/Einrichtung	-156,0T€	-163,0T€	-160,0T€	-162,6T€
Schule "Am Grünen Grund", Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklun	Ausstattung/Einrichtung	-116,0T€	-31,0T€	-23,0T€	-23,0T€
Immanuel-Kant-Gymnasium Teltow	Ausstattung/Einrichtung	-102,0T€	-82,0T€	-72,0T€	-72,0T€
Grace-Hopper-Gesamtschule Teltow	Ausstattung/Einrichtung	-97,0T€	-107,0T€	-97,0T€	-97,0T€
Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow	Ausstattung/Einrichtung	-96,5T€	-77,0T€	-67,5T€	-68,1T€
Schule "Am Grünen Grund", Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklun	Baumaßnahmen Neubau Unterrichtsr	-96,2T€	-466,5T€	-1.061,7T€	-199,2T€
Vicco-von-Bülow-Gymnasium Stahnsdorf	Ausstattung/Einrichtung	-86,0T€	-66,0T€	-56,0T€	-56,0T€
Wolkenberg-Gymnasium Michendorf	Ausstattung/Einrichtung	-84,0T€	-59,0T€	-51,0T€	-52,0T€
"Schule am Schleusenweg" mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen" Kleinmachnow	Ausstattung/Einrichtung	-56,0T€	-31,0T€	-21,0T€	-21,0T€
"Schule am Plessower See", Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen", Werder	Ausstattung/Einrichtung	-46,0T€	-56,0T€	-49,0T€	-48,0T€
Wohnheime des OSZ Werder / Havel	Ausstattung/Einrichtung	-5,0T€	-5,0T€	-5,0T€	-5,0T€
Wohnheim OSZ Technik Teltow	Ausstattung/Einrichtung	-3,0T€	-3,0T€	-3,0T€	-3,0T€
Gesamt		**-5.102,8T€**	**-10.786,9T€**	**-6.458,1T€**	**-2.200,8T€**

3.6 Finanzhaushalt – Investitionstätigkeit Produktbereich 31-35 Soziale Hilfen

Kostenträger (Bezeichnung)	Bezeichnung Projekt	FinRE 2027 NEU	FinRE 2028 NEU	FinRE 2029 NEU	FinRE 2030 NEU
Unterbringung von Asylbewerbern	Grundstückserwerb diverse Liegenschaften zur Unterbringung von Flüchtlingen, einschließlich Erstausstattung	-640,0T€	-150,0T€	-150,0T€	-150,0T€
Unterbringung von Asylbewerbern	Ausstattung/Einrichtung	-212,0T€	-212,0T€	-212,0T€	-212,0T€
Frauenhaus	Neubau Frauenschutzeinrichtung, einschließlich Grundstückserwerb und Erstausstattung	-10,0T€	-10,0T€	-10,0T€	-10,0T€
Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende	Ausstattung/Einrichtung	-3,0T€	-3,0T€	-3,0T€	-3,0T€
Gesamt		**-865,0T€**	**-375,0T€**	**-375,0T€**	**-375,0T€**

3.6 Finanzhaushalt – Finanzierungstätigkeit

Finanzhaushalt	Plan 2026	Plan 2027 NEU	Plan 2028 NEU	Plan 2029 NEU	Plan 2030 NEU
Einzahlungen	*35.000,0T€*	*64.475,2T€*	*18.743,6T€*	*8.090,0T€*	*0,0T€*
Auszahlungen	*0,0T€*	*0,0T€*	*0,0T€*	*-2.500,0T€*	*-3.500,0T€*
Saldo Finanzierungstätigkeit	**35.000,0T€**	**64.475,2T€**	**18.743,6T€**	**5.590,0T€**	**-3.500,0T€**

Zur Finanzierung der dargestellten Investitionsmaßnahmen wurde der Haushaltsplan 2027 mit einer Kreditaufnahme in Höhe von 64,475 Mio. € geplant. In der mittelfristigen Finanzplanung ist mit weiteren Kreditaufnahmen geplant worden (bis 2030 von insgesamt 91,3 Mio. €).

Der Tilgungsbeginn wurde im Jahr 2029 kalkuliert (Inbetriebnahme des Verwaltungsstandortes Beelitz-Heilstätten voraussichtlich im Jahr Mitte 2028).

4. Investitionsmaßnahmen nach Unabweisbarkeit/ rentable Investitionen

				2027		
Produkt	**Kostenträger (Bezeichnung)**	**Bezeichnung Projekt**	**Projekt**	**Ergebnis**	**Klassifierzung/ Auftraggrundlage**	**Unabweisbarkeit/Unaufschiebar**
1.1.1.1.02	**Verwaltungsvorstand**	Ausstattung	111102mu0003	**-5.000 €**	Pflichtaufgabe zur Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit (Querschnittaufgabe), Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), Hauptsatzung des Landkreises Potsdam- Mittelmark, Landesgleichstellungsgesetz (LGG), Sozialgesetzbücher (SGB), Datenschutzgrundverordnung, Gesetz zum Arbeitsschutz, Pressegesetz, Urheberrecht, Vorgaben zur Basissicherheit- IT (BSI-Grundschutz)	
1.1.1.1.03	**Dezernatsleitung 1**	Ausstattung/Einrichtung	111103mu0002	**-2.000 €**	Pflichtaufgabe zur Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit (Querschnittaufgabe)	
1.1.1.3.04	**Allgemeines Grundvermögen**	Erwerb/Verkauf von Grundstücken	111304mo0001	**-160.000 €**	Pflichtaufgabe zum Erwerb von Grundvermögen zur Sicherstellung der kreislichen Aufgaben	
1.1.1.3.05	**nicht verwaltungsgenutzte Liegenschaften**	Ausstattung/Einrichtung	111305mu0001	**-1.000 €**	Pflichtaufgabe zur Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit (Querschnittaufgabe)	
1.1.1.5.01	**Datenverarbeitung**	Ausstattung ADV	111501mu0005	**-5.000 €**	Pflichtaufgabe zur Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit (Querschnittaufgabe)	
		Datenverarbeitung und Standardprogramme	111501mu0003	**-365.000 €**	Pflichtaufgabe zur Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit (Querschnittaufgabe)	
		Technische Anlagen ADV	111501mu0004	**-470.000 €**	Pflichtaufgabe zur Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit (Querschnittaufgabe)	
1.1.1.5.02	**Verwaltungsgenutzte Liegenschaften (bis 2026: Zentraler Verwaltungsdienst)**	Baumaßnahme Neubau Archiv Bad Belzig	111502mo0018	**-679.000 €**	Pflichtaufgabe nach BbgArchivG	
		Betriebs- und Geschäftsausstattung	111502mo0005	**-90.000 €**	Pflichtaufgabe nach BbgArchivG	
1.1.1.5.12	**Bürgerservice**	Ausstattung	111512mo0002	**-90.000 €**	Pflichtaufgabe zur Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit (Querschnittaufgabe)	
1.1.1.5.13	**Entwicklung Verwaltungsstandort Beelitz-Heilstätten**	Datenverarbeitung	111513mo0003	**-62.000 €**	rentierliche Investition (Wirtschaftslichkeitsberechnung) Masterplan	
		Errichtung Verwaltungsstandort Beelitz-Heilstätten	111513mo0001	**-52.091.400 €**	rentierliche Investition (Wirtschaftslichkeitsberechnung) Masterplan	
1.1.1.5.16	**Zentrale Dienste**	Betriebs- und Geschäftsausstattung (zentral bewirtschaftet)	111516sn0001	**-56.500 €**	Pflichtaufgabe zur Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit (Querschnittaufgabe)	
		Fahrzeuge	111516mo0002	**-80.000 €**	Pflichtaufgabe zur Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit (Querschnittaufgabe)	
1.2.6.0.01	**Abwehrender Brandschutz**	Ausrüstung Gefahrgut	126001mu0003	**-40.000 €**	Pflichtaufgabe nach Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG)	
		Fahrzeuge	126001mu0005	**-520.000 €**	Pflichtaufgabe nach Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG)	
		Funktechnik	126001mu0006	**-50.000 €**	Pflichtaufgabe nach Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG)	
1.2.6.0.03	**Feuerwehrtechnisches Zentrum (FTZ)**	Ausrüstung Atemschutztechnik	126003mu0003	**-20.000 €**	Pflichtaufgabe nach§ 4 Abs. 1 Nr. 1 Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG), Verwaltungsvorschrift des Ministeriums des Innern zum Brandenburgischen Brand- und Katastro- phenschutzgesetz	
		Ausstattung FTZ	126003mu0004	**-20.000 €**	Pflichtaufgabe nach§ 4 Abs. 1 Nr. 1 Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG), Verwaltungsvorschrift des Ministeriums des Innern zum Brandenburgischen Brand- und Katastro- phenschutzgesetz	
		Fahrzeuge	126003mu0006	**-250.000 €**	Pflichtaufgabe nach§ 4 Abs. 1 Nr. 1 Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG), Verwaltungsvorschrift des Ministeriums des Innern zum Brandenburgischen Brand- und Katastro- phenschutzgesetz	
1.2.7.0.11	**Rettungsdienst**	Ausstattung Rettungsdienst	127011mu0001	**-2.242.000 €**	Pflichtaufgabe nach Gesetz über den Rettungsdienst im Land Brandenburg	
		Fahrzeuge	127011mo0002	**-3.025.000 €**	Pflichtaufgabe nach Gesetz über den Rettungsdienst im Land Brandenburg	
		Neubau Rettungswache Bad Belzig	127011mo0012	**-6.400.000 €**	Pflichtaufgabe nach Gesetz über den Rettungsdienst im Land Brandenburg	Projekbeginn zwingend notwendig um Hilfsfrist einzuhalten
		Neubau Rettungswache Lehnin	127011mo0010	**-705.000 €**	Pflichtaufgabe nach Gesetz über den Rettungsdienst im Land Brandenburg	Projekbeginn zwingend notwendig um Hilfsfrist einzuhalten
1.2.8.0.11	**Katastrophenschutz**	Ausstattung/Beschaffung	128011mu0003	**-20.000 €**	Pflichtaufgabe nach §§ 2 (1) Ziff. 3; 4; 37 – 43 Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG), Sicherstellungsgesetze	
		Fahrzeuge	128011mo0004	**-520.000 €**	Pflichtaufgabe nach §§ 2 (1) Ziff. 3; 4; 37 – 43 Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG), Sicherstellungsgesetze	
		Leuchttürme Katastrophenschutz	128011mo0005	**-10.000 €**	Pflichtaufgabe nach §§ 2 (1) Ziff. 3; 4; 37 – 43 Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG), Sicherstellungsgesetze	
		Wechsellader	128011mo0002	**-35.000 €**	Pflichtaufgabe nach §§ 2 (1) Ziff. 3; 4; 37 – 43 Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG), Sicherstellungsgesetze	
1.2.8.0.21	**Krisenmanagement**	Ausstattung	128021mu0001	**-15.000 €**	Pflichtaufgabe nach §§ 2 (1) Ziff. 3; 4; 37 – 43 Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG), Sicherstellungsgesetze	

Produkt	Kostenträger (Bezeichnung)	Bezeichnung Projekt	Projekt	Ergebnis	Klassifierzung/ Auftraggrundlage	Unabweisbarkeit/Unaufschiebar
2.1.7.0.02	**Fläming-Gymnasium Bad Belzig**	Ausstattung/Einrichtung	217002mu0003	**-368.500 €**	Pflichtaufgabe nach § 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)	Deckung Schulkapazitäten
		Baumaßnahmen Neubau Sporthalle	217002mo0002	**-2.490.000 €**	Pflichtaufgabe nach § 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)	Deckung Schulkapazitäten
		Schulcontaineranlage	217002ba0012	**-584.100 €**	Pflichtaufgabe nach § 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)	Deckung Schulkapazitäten
2.1.7.0.03	**Wolkenberg-Gymnasium Michendorf**	Ausstattung/Einrichtung	217003mu0002	**-84.000 €**	Pflichtaufgabe nach § 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)	Deckung Schulkapazitäten
2.1.7.0.04	**Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow**	Ausstattung/Einrichtung	217004mu0001	**-96.500 €**	Pflichtaufgabe nach § 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)	Deckung Schulkapazitäten
2.1.7.0.05	**Immanuel-Kant-Gymnasium Teltow**	Ausstattung/Einrichtung	217005mu0001	**-102.000 €**	Pflichtaufgabe nach § 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)	Deckung Schulkapazitäten
2.1.7.0.06	**Vicco-von-Bülow-Gymnasium Stahnsdorf**	Ausstattung/Einrichtung	217006mu0001	**-86.000 €**	Pflichtaufgabe nach § 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)	Deckung Schulkapazitäten
		Baumaßnahme Aufstockung Pavillon einschl. Erstausstattung	217006ba0009	**-156.000 €**	Pflichtaufgabe nach § 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)	Deckung Schulkapazitäten
2.1.8.0.02	**Grace-Hopper-Gesamtschule Teltow**	Ausstattung/Einrichtung	218002mu0004	**-97.000 €**	Pflichtaufgabe nach § 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)	Deckung Schulkapazitäten
2.2.1.0.03	**"Schule am Schleusenweg" mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen" Kleinmachnow**	Ausstattung/Einrichtung	221003mu0001	**-56.000 €**	Pflichtaufgabe nach § 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)	Deckung Schulkapazitäten
2.2.1.0.05	**"Schule am Plessower See", Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen", Werder**	Ausstattung/Einrichtung	221005mu0001	**-46.000 €**	Pflichtaufgabe nach § 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)	Deckung Schulkapazitäten
		Baumaßnahmen Neubau Horträume	221005mo0006	**-347.500 €**	Pflichtaufgabe nach § 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)	Deckung Schulkapazitäten
2.2.1.0.09	**Schule "Am Grünen Grund", Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung", Bad Belzig**	Ausstattung/Einrichtung	221009mu0001	**-116.000 €**	Pflichtaufgabe nach § 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)	Deckung Schulkapazitäten
		Baumaßnahmen Neubau Unterrichtsräume	221009mo0009	**-96.200 €**	Pflichtaufgabe nach § 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)	Deckung Schulkapazitäten
2.3.1.0.31	**OSZ Technik Teltow**	Ausstattung/Einrichtung	231031mu0001	**-156.000 €**	Pflichtaufgabe nach § 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)	Deckung Schulkapazitäten
2.3.1.0.32	**Wohnheim OSZ Technik Teltow**	Ausstattung/Einrichtung	231032mu0001	**-3.000 €**	Pflichtaufgabe nach § 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)	Deckung Schulkapazitäten
2.3.1.0.51	**OSZ Werder / Havel**	Ausstattung/Einrichtung	231051mu0001	**-213.000 €**	Pflichtaufgabe nach § 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)	Deckung Schulkapazitäten
2.3.1.0.52	**Wohnheime des OSZ Werder / Havel**	Ausstattung/Einrichtung	231052mu0001	**-5.000 €**	Pflichtaufgabe nach § 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)	Deckung Schulkapazitäten
2.5.2.0.01	**Schulmuseum Reckahn**	Ausstattung/Einrichtung	252001mu0001	**-4.500 €**	freiwillige Aufgabe	
2.5.2.0.02	**Naturparkzentrum Hoher Fläming**	Ausstattung/Einrichtung	252002mu0001	**-2.000 €**	freiwillige Aufgabe	
2.7.2.0.01	**Medienzentrum Potsdam-Mittelmark**	Ausstattung/Einrichtung	272001mu0001	**-40.000 €**	freiwillige Aufgabe nach Kulturentwicklungsplanung nach Kreistagsbeschluss	
2.8.1.0.01	**Heimat- und Kulturpflege**	Ausstattung/Einrichtung Kirche Petzow	281001mu0002	**-10.000 €**	freiwillige Aufgabe	
		Baumaßnahmen Dorfkirche Petzow	281001mo0003	**-7.500 €**	freiwillige Aufgabe	
3.1.2.0.21	**Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende**	Ausstattung/Einrichtung	312021mu0001	**-3.000 €**	Pflichtaufgabe nach § 6 a Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende - Kommunalträgerzulassungsverordnung	
3.1.5.5.01	**Unterbringung von Asylbewerbern**	Ausstattung/Einrichtung	315501mu0001	**-212.000 €**	Übertragende Aufgabe nach Weisung nach Landesaufnahmegesetz (LAufnG)	In Ausführung befindliches Projekt
		Grundstückserwerb diverse Liegenschaften zur Unterbringung von Flüchtlingen, einschließlich Erstausstattung	315501mo0010	**-640.000 €**	Übertragende Aufgabe nach Weisung nach Landesaufnahmegesetz (LAufnG)	
3.1.5.6.02	**Frauenhaus**	Neubau Frauenschutzeinrichtung, einschließlich Grundstückserwerb und Erstausstattung	315602mo0001	**-10.000 €**	Pflichtaufgabe nach § 2 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Daseinsfürsorge) i.V.m. Artikel 2 Abs. 2 GG; Artikel 26 Abs. 3 der Landesverfassung Brandenburg	Projekt bereits in der realisierungsphase und wird im Jahr 2026 der Nutzung zugeführt.
4.1.4.0.01	**Gesundheitsschutz und Gesundheitspflege**	Ausstattung/Einrichtung	414001mu0002	**-28.000 €**	Pflchtaufgabe nach Brandenburgisches Gesundheitsdienstgesetz (BbgGDG), Kinder- und Jugendgesundheitsdienst-Verordnung (KJGDV), Kindertagesstättengesetz (KitaG), Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG), Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG), Bundeskinderschutzgesetz (BKiSchG)	
5.1.1.0.01	**Geobasis- und Grundstücksmarktdaten**	Ausstattung/Einrichtung/Fahrzeuge	511001mu0001	**-2.000 €**	Pflichtaufgabe nach Brandenburgisches Vermessungsgesetz (BbgVermG), Baugesetzbuch (BauGB), Brandenburgische Gutachterausschussverordnung (BbgGAV)	

				2027		
Produkt	**Kostenträger (Bezeichnung)**	**Bezeichnung Projekt**	**Projekt**	**Ergebnis**	**Klassifierzung/ Auftraggrundlage**	**Unabweisbarkeit/Unaufschiebar**
5.4.2.0.01	**Straßenbauverwaltung**	Durchlässe Kreisstraßen	542001mo0072	**-150.000 €**	Pflichtaufgabe nach Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG)	Erhalt des Straßenzustandes, Ausbesserung Mängel und Gewährleisung der Verkehrssicherungspflicht, Bindung an Fördermittel des Landes Bbg,
		Erwerb / Verkauf von Grundstücken	542001mo0043	**-20.000 €**	Pflichtaufgabe nach Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG)	Erhalt des Straßenzustandes, Ausbesserung Mängel und Gewährleisung der Verkehrssicherungspflicht, Bindung an Fördermittel des Landes Bbg,
		K 6907; Radweg Ferch - Ferch/Lienewitz	542001mo0071	**-1.772.300 €**	Pflichtaufgabe nach Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG)	Erhalt des Straßenzustandes, Ausbesserung Mängel und Gewährleisung der Verkehrssicherungspflicht, Bindung an Fördermittel des Landes Bbg,
		K 6909; OL Caputh (Str. d. Einheit - Bergstr.)	542001mo0064	**-700.000 €**	Pflichtaufgabe nach Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG)	Erhalt des Straßenzustandes, Ausbesserung Mängel und Gewährleisung der Verkehrssicherungspflicht, Bindung an Fördermittel des Landes Bbg,
		K 6919; OA Niederwerbig - OE Haseloff, freie Strecke	542001ba0076	**-600.000 €**	Pflichtaufgabe nach Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG)	Erhalt des Straßenzustandes, Ausbesserung Mängel und Gewährleisung der Verkehrssicherungspflicht, Bindung an Fördermittel des Landes Bbg,
		K 6927; OL Borne - freie Strecke - OL Klein Glien/B 246	542001mo0035	**-1.275.000 €**	Pflichtaufgabe nach Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG)	Erhalt des Straßenzustandes, Ausbesserung Mängel und Gewährleisung der Verkehrssicherungspflicht, Bindung an Fördermittel des Landes Bbg,
		K 6929 - Brücke Wühlmühle I	542001mo0042	**-900.000 €**	Pflichtaufgabe nach Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG)	Erhalt des Straßenzustandes, Ausbesserung Mängel und Gewährleisung der Verkehrssicherungspflicht, Bindung an Fördermittel des Landes Bbg,
		K 6942; L 912/OL Bagow - freie Strecke - OL Riewend - freie Strecke/Havelland	542001mo0008	**-300.000 €**	Pflichtaufgabe nach Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG)	Erhalt des Straßenzustandes, Ausbesserung Mängel und Gewährleisung der Verkehrssicherungspflicht, Bindung an Fördermittel des Landes Bbg,
		Lichtsignalanlagen, Fußgängerüberwege Kreisstraßen	542001mo0073	**-100.000 €**	Pflichtaufgabe nach Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG)	Erhalt des Straßenzustandes, Ausbesserung Mängel und Gewährleisung der Verkehrssicherungspflicht, Bindung an Fördermittel des Landes Bbg,
5.4.2.0.02	**Kreisstraßenmeisterei**	Ausstattung	542002mu0002	**-50.000 €**	Pflichtaufgabe nach Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG)	Erhalt des Straßenzustandes, Ausbesserung Mängel und Gewährleisung der Verkehrssicherungspflicht, Bindung an Fördermittel des Landes Bbg,
		Fahrzeuge	542002mo0001	**-320.000 €**	Pflichtaufgabe nach Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG)	Erhalt des Straßenzustandes, Ausbesserung Mängel und Gewährleisung der Verkehrssicherungspflicht, Bindung an Fördermittel des Landes Bbg,
5.7.5.0.01	**Tourismus**	Ausbau Wanderwegenetz	575001mu0004	**-10.000 €**	freiwillige Aufgabe	
6.1.2.0.11	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**	sonstige Investitionstätigkeit	612011mo0001	**-2.000.000 €**	Investive Deckungsreserve	
Gesamtergebnis				**-82.288.000 €**		

5. Entwicklung der Finanzmittel

Der Landkreis war während des gesamten Vorjahres liquide

Ein Kassenkredit musste im Juli 2026 in Anspruch genommen werden, da es zu erheblichen Verschiebungen zwischen den geplanten Einzahlungen und Auszahlungen kam. Zur Sicherstellung der dauerhaften Liquidität und zur Erreichung einer Fristenharmonisierung zwischen Einzahlungen und Auszahlungen, soll mit Kreistagsbeschluss von 10/2026 (DS 2026/387) das Kassenkreditvolumen auf 80,00Mio.€ (vorher 20 Mio.€) angepasst werden. Im Rahmen des stetigen Liquiditätsmanagement soll sichergestellt werden, dass dieser Rahmen nur im minimal notwendigen Bereich ausgeschöpft wird.

Die Kreisumlage in seiner finalen Höhe konnte erst im September 2026 festgesetzt wurde. Erst zu diesem Zeitpunkt konnten nach der finalen Haushaltsgenehmigung die entsprechenden Bescheide erteilt werden

6. Finanzierung der Inanspruchnahme der Rückstellung

Seitens des Landkreises wird davon ausgegangen, dass alle gebildeten Rückstellungen in Anspruch genommen werden, diese Inanspruchnahmen sind finanziell abgesichert.

Für Rückstellungen im Bereich der Altlasten und Deponien, besteht Seitens des Landkreises ein grundsätzlicher Erstattungsanspruch gegenüber der jeweiligen Gemeinde bzw. des Verursachers.

7. Bürgschaften des Landkreises

Die Technologie – und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH (ehemals Technologiezentrum Teltow GmbH) hat im Jahre 2001 ein Annuitätendarlehen in Höhe von 2.316,1 T€ erhalten. Im Jahr 2023 wurden die Darlehensbedingungen neu verhandelt.

Das Darlehen ist ab 31.01.2024 an mit 3,33 % p.a. zu verzinsen und mit 2,23% der Restschuld zu tilgen.

Der Zinssatz ist bis zum 31.12.2033 unveränderlich.

Die Bürgschaft hat am Ende des Haushaltsjahres 2026 einen Stand in Höhe von 757,9 T€.
Das Darlehen ist durch Grundschulden auf den Grundstücken in der Potsdamer Straße 18A und in der Rheinstraße über 4.036,0 T€ gesichert.

8. Entwicklung des Vermögens und der Schulden

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ergibt sich bei der Gegenüberstellung von Vermögensposten und Schuldposten eine solide Finanzierung beim Landkreis Potsdam-Mittelmark.

Planerisch ist für die Realisierung von Investitionsmaßnahmen ab dem Haushaltsjahr 2026 die Aufnahme von Investitionskrediten geplant. Durch diese Investitionskredite soll vor allem das Move-Projekt zum Neubau eines zentralen Verwaltungsstandortes in Beelitz-Heilstätten finanziert werden. Durch diese besonders große Einzelmaßnahme erhöhen sich die entsprechenden Verbindlichkeiten bei gleichzeitigem Aufwuchs des Anlagevermögens.

Der Kapitalmarkt ist aktuell bzgl. einer Prognose zu Zinsentwicklung ab dem Haushaltsjahr 2027 ff. schwer einzuschätzen. Zudem ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht konkret vorhersehbar, welchen unmittelbaren Liquiditätsbedarf durch Fremdkapital der Landkreis zum Zeitpunkt der geplanten größeren Auszahlungen benötigt. Dies hängt u. a. von der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung, dem Haushaltsvollzug und folglich von den dann zur Verfügung stehenden liquiden Mitteln ab.

	Ergebnisse in T€							Planung				
	JA- Werte											
	2020	2021	2022	2023	2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	2027	2028	2029	2030	
Anlagevermögen	199.292	213.093	232.587	249.067	264.202	289.413	314.624	367.099	368.842	359.932	342.932	*a)
Umlaufvermögen	147.483	148.816	141.051	144.630	116.588	71.945	27.302	3.059	1.332	5.716	13.605	*b)
Eigenkapital	163.705	166.064	176.150	180.210	167.559	142.649	115.388	85.297	55.207	44.131	39.977	*c)
Verbindlichkeiten	18.635	24.434	22.254	22.567	14.179	18.623	47.109	111.337	130.080	138.170	135.670	*d)

Annahmen zur Darstellung
a) Bestand 2024 + Ansatz 2025/2026 + Zugänge abzgl Abschreibung
b) Bestand 2024 + Ansatz 2025/2026 + veränderungen Zahlungsmittelbestand
c) Bestand 2024 + Ansatz 2025/2026 + Ergebnis Planung Haushaltsjahr
d) Bestand 2024 + Ansatz 2025/2026 + Zugang Verbindlinkeiten Investkredite abzgl. Tilgung

9. Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes vom mittelfristigen Ergebnisplan des Vorjahres

Die wesentlichen Abweichungen zwischen dem mittelfristigen Ergebnisplan des Vorjahres (Haushaltsplan 2026) und dem Haushaltsplan für das Jahr 2027 werden in der vorstehenden tabellarischen Aufstellung aufgezeigt.

		Lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	mittelfristige Planung 2027 (Stand Haushalt 2026)	Ansatz 2027	Abweichung in €
1 Ordentliches Ergebnis	Erträge	1	Steuern und ähnliche Abgaben	4.790.000 €	3.665.900 €	-1.124.100 €
		2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	422.850.800 €	430.408.900 €	7.558.100 €
		3	+ Sonstige Transfererträge	6.609.600 €	6.500.000 €	-109.600 €
		4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	79.742.800 €	77.614.000 €	-2.128.800 €
		5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	771.000 €	1.301.300 €	530.300 €
		6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	171.866.500 €	162.926.100 €	-8.940.400 €
		7	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.633.500 €	7.887.300 €	253.800 €
		9	+/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €
		19	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	500.100 €	350.100 €	-150.000 €
	Aufwendungen	11	- Personalaufwendungen	-89.902.400 €	-94.332.100 €	-4.429.700 €
		12	- Versorgungsaufwendungen	-40.000 €	-40.000 €	0 €
		13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-56.751.800 €	-56.696.400 €	55.400 €
		14	- Abschreibungen	-16.026.200 €	-17.209.200 €	-1.183.000 €
		15	- Transferaufwendungen	-455.865.500 €	-453.988.800 €	1.876.700 €
		16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-93.326.000 €	-96.595.700 €	-3.269.700 €
		20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-2.761.000 €	-1.878.900 €	882.100 €
1 Ordentliches Ergebnis Ergebnis				**-19.908.600 €**	**-30.087.500 €**	**-10.178.900 €**
2 Außerordentliches Jahresergebnis	**Erträge**	23	+ Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €
	Aufwendungen	24	- Außerordentliche Aufwendungen	-3.000 €	-3.000 €	0 €
2 Außerordentliches Jahresergebnis Ergebnis				**-3.000 €**	**-3.000 €**	
3 Ergebnis interne Leistungsbeziehung	**Erträge**	27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	211.400 €	192.000 €	-19.400 €
	Aufwendungen	28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-211.400 €	-192.000 €	19.400 €
3 Ergebnis interne Leistungsbeziehungen Ergebnis				**0 €**	**0 €**	
Gesamtergebnis				**-19.911.600 €**	**-30.090.500 €**	**-10.178.900 €**

Im Vergleich zwischen der vorliegenden Haushaltsplanung 2027 und der mittelfristigen Planung für das Jahr 2027 aus dem Haushaltsjahr 2026 ist eine Abweichung von -10,2 Mio.€ dargestellt.

Diese Abweichung ergibt sich u.a. dadurch, dass sich im Rahmen der konkreten Haushaltsplanung 2027 die Planungsprämissen zum Teil geändert haben (z.B. Preisanpassungen, Erhöhung Zuschüsse in diversen Bereichen, Tarifsteigerungen, Überarbeitung des Stellenplans Anzahl der Kinder in den Kindertageseinrichtungen, Aufwandssteigerungen im Bereich der Jugendhilfe).

Ebenso wurden auf der Ertragsseite die Einnahmen den aktuellen Gegebenheiten, der Entwicklung von Fallzahlen sowie Erwartungswerten angepasst.

10. Inanspruchnahme von Kreditermächtigen

Kreditermächtigungen gemäß § 76 Absatz 2 Satz 1 der Brandenburgischen Kommunalverfassung wurden erstmalig für das Haushaltsjahr 2026 in Höhe von **33,00 Mio.€** genehmigt.

Zum Stand der Haushaltsplanerstellung 2027 wurde noch kein Investitionskredit aufgenommen (Stand 09.2026), da die finale Haushaltsgenehmigung erst kurz vor Planaufstellung vorlag.

Zum 31.12.2026 ist jedoch geplant die gesamte Höhe der Kreditermächtigungen von 33,00 Mio.€ als Bankdarlehen aufzunehmen.

11. Bindung des Finanzmittelbestand durch übertragene Ermächtigungen aus den Vorjahren

Der Zahlungsmittelbestand zum 01.01.2027 von **27,00 Mio. €** ist unter der Prognose ergangen, dass alle im Haushalt des Jahres 2026 geplanten Mittel im Ergebnis und Finanzhaushalt sowie Ermächtigungsübertragungen aus den Vorjahren zahlungswirksam ab und zufließen.

Periodenbedingte Verschiebungen von Auszahlungen würde den Zahlungsmittelbestand zum Stichtag 31.12.2026 entsprechend erhöhen und somit die Finanzierung der Ermächtigungsübertragungen im Jahr 2027 sicherstellen.

12. Bilanzierung der ausgewiesenen Pensions- und Beihilfeverpflichtungen

Nach § 63 Abs.1 KomHKV sind Pensionsrückstellungen aufzulösen sofern die Gemeinde Mitglied im Kommunalen Versorgungsverband Brandenburg ist.

Der Höhe an Pensionsrückstellungen haben zum Stichtag 31.12.2025 einen Wert von **12,512 Mio.€** (um Anfangsbestand zum 01.01.2010 bereinigt).

Der in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 ausgewiesene Anfangsbestand wurde dabei nach §63 Abs. 2 KomHKV erfolgsneutral (Buchung gegen das Basisreinvermögen) im Haushaltsjahr 2025 aufgelöst.

Die über die Jahre erfolgswirksam gebuchten Aufwendungen können einmalig oder über einen längeren Zeitraum erfolgswirksam ausgebucht werden. Hier wurde ein Zeitraum von 10 Jahren gewählt.

Für die anstehenden Haushaltsplanung 2027 sowie der Folgejahre wird mit einer jährlichen erfolgswirksamen Auflösung von **1,390 Mio.€** geplant.

13. Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen der Haushaltsaufstellung für das Jahr 2027

LANDKREIS
POTSDAM-MITTELMARK

DER LANDRAT
Marko Köhler

Postanschrift:
Postfach 11 38, 14801 Bad Belzig

Landkreis Potsdam-Mittelmark · Niemöllerstraße 1 · 14806 Bad Belzig

Ihr Kontakt beim Landkreis:
Marko Köhler
Telefon: 033841 91-243

verwaltungsvorstand@potsdam-mittelmark.de

Mitglieder des Kreistages

über das Büro des Kreistages

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen:

Datum: 26.06.2026

Betreff: Übersendung der Arbeitsergebnisse der AG Haushalt - Einspar- und Konsolidierungsvorschläge für den Haushalt 2027

Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder des Kreistages,

im Rahmen der internen AG Haushalt hat die Verwaltung die vorliegenden Einsparmöglichkeiten für die Aufstellung des Haushalts 2027 dezernatsübergreifend geprüft und zusammengetragen. Die Ergebnisse übersenden wir Ihnen frühzeitig zur Kenntnisnahme und als Arbeitsgrundlage für die anstehenden Beratungen.

Die Vorschläge betreffen ein breites Spektrum unterschiedlicher Aufgabenbereiche. Sie reichen von Reduzierungen einzelner Förderprogramme und freiwilliger Leistungen über Anpassungen bei Kultur, Bildung, Tourismus, Integration und Wirtschaftsförderung bis hin zu Maßnahmen im öffentlichen Personennahverkehr, in der Schülerbeförderung sowie bei internen Sach- und Personalkosten.

Vorgesehen sind sowohl vollständige Streichungen als auch teils erhebliche, abgestufte Reduzierungen. Der damit verbundene Konsolidierungsbeitrag beträgt in der Gesamtschau 8.036.908 Euro.

Wie bereits mehrfach in Ausschüssen, dem Kreistag und zuletzt im Ältestenrat berichtet lässt die aktuelle finanzielle Lage des Landkreises ein „Weiter-so" nicht zu.

Steigende Kosten, wachsende Pflichtaufgaben und sich verengende finanzielle Spielräume machen spürbare Konsolidierungsschritte unausweichlich.

Die vorliegende Übersicht ist deshalb keine theoretische Sammlung, sondern benennt konkrete Optionen, die für einen tragfähigen und genehmigungsfähigen Haushalt aus Sicht der Verwaltung ernsthaft geprüft werden müssen. Uns ist bewusst, dass jede damit verbundene

Kontaktieren Sie uns:
Telefon: 033841 91-0
Fax: 033841 91-218
kontakt@potsdam-mittelmark.de

Besuchen Sie uns auf:
potsdam-mittelmark.de

Landkreis Potsdam-Mittelmark
IBAN: DE93 1605 0000 3502 2213 23
Mittelbrandenburgische Sparkasse
Steuer-ID: DE18 11 61 118

LANDKREIS
POTSDAM-MITTELMARK

Einsparentscheidung konkrete Angebote, Leistungen und Erwartungen von Menschen, Vereinen, Trägern sowie unseren Städten und Gemeinden mittel- oder unmittelbar berührt.

Dabei handelt es sich nicht um eine Frage politischer Zweckmäßigkeit allein, sondern um einen verbindlichen haushaltsrechtlichen Rahmen.

Die Brandenburgische Kommunalverfassung verpflichtet den Landkreis, seine dauernde Leistungsfähigkeit zu sichern und den Ergebnishaushalt auszugleichen. Kann dies trotz Ausnutzung aller Einsparmöglichkeiten und Ausschöpfung aller Ertragsmöglichkeiten nicht erreicht werden, ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Es ist Bestandteil der Haushaltssatzung und bedarf der Genehmigung durch das Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg als Kommunalaufsichtsbehörde.

Die in der Anlage dargestellten Vorschläge fließen in die weitere Haushaltsaufstellung für 2027 ein. Sie nehmen jedoch keine politische Entscheidung vorweg.

Der Kreistag allein entscheidet über Prioritäten, Kürzungen und den Erhalt einzelner Ansätze - innerhalb des gesetzlichen Rahmens und mit Blick auf die Genehmigungsfähigkeit des Haushalts.

Aufgrund der sehr ernsten Haushaltssituation ist es nunmehr unabdingbar, dass bei Anträgen für neue Maßnahmen, respektive die Wiederaufnahme von Ansätzen aus der Konsolidierungsliste dauerhaft wirksame Deckungsvorschläge vorgelegt werden müssen. Andernfalls kann gegenüber dem Ministerium der erforderliche Konsolidierungsbeitrag nicht nachgewiesen werden.

Wir bitten Sie, die vorgeschlagenen Maßnahmen im weiteren Verfahren konstruktiv, aber mit Blick auf die Dringlichkeit der Lage zu beraten.

Unser gemeinsames Ziel muss es sein, einen genehmigungsfähigen Haushalt aufzustellen, der die Handlungsfähigkeit des Landkreises sichert und den Anliegen der Menschen in Potsdam-Mittelmark so weit wie möglich Rechnung trägt.

Freundliche Grüße

Marko Köhler
Landrat

Dr. Steven Koch
Erster Beigeordneter

Dr. Christoph Löwer
Beigeordneter

Joseph Czock
Kämmerer

Arbeitsergebnisse der AG-Haushalt Stand 23.06.2026

Einsparungen für das Haushaltsjahr 2027*

(Mehrere Elemente)

Maßnahme	Auswirkungen Landkreis	Werte alter Planwert 2027 aus HH 2026	Vorschläge AG-Haushalt für 2027	Abw. in %	neuer Planwert 2027 für HH 2027
ID 10 - BGM - Gesundheitskurse	Reduktion	100.000 €	-35.000 €	-35,0%	65.000 €
ID 116 - Umsetzung und Fortschreibung des Wanderwegekonzeptes (BGA -20T€ Wifö und 40 T€)	Reduktion	130.000 €	-60.000 €	-46,2%	70.000 €
ID 157 - Sozialraumbudget	Entfall	170.000 €	-170.000 €	-100,0%	0 €
ID 225 - Alleenpflanzung und Pflege an Kreisstraßen	Entfall	70.000 €	-70.000 €	-100,0%	0 €
ID 286 - Unternehmerpreis "Familienfreundlich in PM"	Entfall	7.000 €	-7.000 €	-100,0%	0 €
ID 327 - Richtlinie Integrationsinitiativen	Reduktion	20.000 €	-10.000 €	-50,0%	10.000 €
ID 388 - Deckensanierung der Kreisstraßen	Reduktion	650.000 €	-150.000 €	-23,1%	500.000 €
ID 412 - Umsetzung von Wirtschaftsförderprojekten und Unterstützung von Maßnahmen Dritter im Landkreis Potsdam-Mittelmark	Reduktion	90.000 €	-65.000 €	-72,2%	25.000 €
ID 435 - Kinder- und Jugendbeirat	Reduktion	35.000 €	-30.000 €	-85,7%	5.000 €
ID 67 - Förderung von kleinteiligen touristischen Maßnahmen	Entfall	40.000 €	-40.000 €	-100,0%	0 €
ID 101 - Kreismusikschule Budgetvorgabe 2027 minus 300 T€ (über beide ID 101 und ID 2027 450 T€)	Reduktion	3.157.000 €	-300.000 €	-9,5%	2.857.000 €
ID 172 - Kreisentwicklungsbudget	Reduktion	1.000.000 €	-500.000 €	-50,0%	500.000 €
ID 196 - Förderprogramm für Familienzentren als Treffpunkt für Jung und Alt	Reduktion	1.277.100 €	-500.000 €	-39,2%	777.100 €
ID 207 - Kreisvolkshochschule (über beide ID 101 und ID 2027 450 T€)	Reduktion	596.600 €	-150.000 €	-25,1%	446.600 €
ID 274 - Schule und Wirtschaftsforum PM (Betrauungsakt)	Entfall	473.000 €	0 €	0,0%	473.000 €
ID 308 - Sichere und zuverlässige Schülerbeförderung (Beteiligung der Eltern)	Neu	0 €	-2.000.000 €		-2.000.000 €
ID 343 - Förderung interkultureller Arbeit (Integrationsrichtlinie KT-Beschluss 2025/092 nur für 2025??)	Entfall	200.000 €	-200.000 €	-100,0%	0 €
ID 343 - Förderung interkultureller Arbeit (Integrationssozialarbeit in den Familienzentren KT-Beschluss 2025/247 12.03.2026)	Entfall	400.000 €	-400.000 €	-100,0%	0 €
ID 343 - Förderung interkultureller Arbeit (Regionale Integrationskoordination Clab Stahnsdorf Info Cafe Bad Belzig)	Entfall	160.000 €	-160.000 €	-100,0%	0 €
ID 377 - ÖPNV Budgetvorgabe: Zuschussreduzierung um jhrl. 1 Mio.€ ggü. der bisherigen Planung	Reduktion	24.489.400 €	-1.000.000 €	-4,1%	23.489.400 €
ID 428 - Aufbau eines Gesundheitsnetzwerks zur Förderung von digitalen Innovationen im Gesundheits- und Pflegebereich (Mehr Zukunft)	Entfall	25.000 €	-25.000 €	-100,0%	0 €
ID 431 - Instandsetzungsarbeiten an Stauanlagen in Gewässern II. Ordnung 2024-2029	Entfall	150.000 €	-150.000 €	-100,0%	0 €
ID 46 - Denkmalschutzgerechte Sanierung	Entfall	150.000 €	-150.000 €	-100,0%	0 €
Brandschutz.... Testprojekt Bosch Drohne einstellen	Entfall	30.000 €	-30.000 €	-100,0%	0 €

Arbeitsergebnisse der AG-Haushalt Stand 23.06.2026

Einsparungen für das Haushaltsjahr 2027*

(Mehrere Elemente)

Maßnahme	Auswirkungen Landkreis	Werte alter Planwert 2027 aus HH 2026	Vorschläge AG-Haushalt für 2027	Abw. in %	neuer Planwert 2027 für HH 2027
Coaching	Entfall	15.000 €	-15.000 €	-100,0%	0 €
Dienstreisen und Fortbildungen	Reduktion	550.000 €	-100.000 €	-18,2%	450.000 €
Dolmetscherkosten/Rechtsberatung	Reduktion	550.500 €	-160.000 €	-29,1%	390.500 €
KJFFP OJP Kinder- und JugendKulturPreis	Reduktion	7.800 €	-1.500 €	-19,2%	6.300 €
Kreismedienzentrum Budgetvorgabe jhrl.	Reduktion	542.900 €	-150.000 €	-27,6%	392.900 €
MoVe ÖA	Entfall	14.000 €	-14.000 €	-100,0%	0 €
MoVe Veranstaltungen	Entfall	10.000 €	-10.000 €	-100,0%	0 €
Partnerschaften	Reduktion	5.000 €	-5.000 €	-100,0%	0 €
Poolmodell - Schulbegleitung	Entfall	100.000 €	-100.000 €	-100,0%	0 €
Vorlage 354/2026 Koordinierungstelle Ärztenetzwerk / Entfall der Sachkosten u. Beratungskosten	Entfall	55.000 €	-55.000 €	-100,0%	0 €
11 VzÄ (=Vollzeitstellen)			0 €	#DIV/0!	0 €
13 VzÄ (=Vollzeitstellen)		92.718.200 €	-1.224.408 €	-1,3%	91.493.792 €
		127.988.500 €	**-8.036.908 €**	**-6,3%**	**119.951.592 €**

Die dargestellten Ergebnisse bzw. Vorschläge der AG Haushalt wurden im Rahmen der Erarbeitung des Haushaltsplanentwurfes für das Jahr 2027 bereits berücksichtigt

Übersichten

1. Übersicht über Sonderposten und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

in T€

Sonderposten	voraussichtlicher Stand zum 31.12.2026	Erträge aus der Auflösung von SoPo			
		Plan 2027	2028	2029	2030
aus Zuwendungen für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	38.935	3.380	2.895	2.970	3.039
aus investiven Schlüsselzuweisungen	68.908	8.017	7.530	7.993	8.924
aus Beiträgen und Baukostenzuschüssen	4.709	163	133	133	133
Gesamtsumme	**112.552**	**11.560**	**10.558**	**11.096**	**12.096**

2. Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten, der Rücklagen und der Rückstellungen

2.1 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten (in T€)

Haushaltsjahr	**2027**						
					mit einer Restlaufzeit von		
Art der Verbindlichkeiten	**Stand zum 31.12 des Vorvorjahres (2025)**	**Stand zum 31.12 des Vorjahres (2026)**	**erhöht (+)/vermindert (-)**	**Stand zum 31.12.des Haushaltsjahres (2027)**	**bis zu einem Jahr**	**einem bis zu fünf Jahren**	**mehr als fünf Jahren**
Anleihen	0	0	0	0	0	0	0
Verbindlichketen aus der Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0	33.000	64.475	97.475	0	0	97.475
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäftsen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommt	0	0	0	0	0	0	0
Erhaltene Anzahlungen	247	247	-247	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.938	4.738	0	4.738	4.738	0	0
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	7.124	6.924	0	6.924	6.924	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieben	0	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.031	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	2.283	2.200	0	2.200	2.200	0	0
Gesamtbetrag Verbindlichkeiten	**18.623**	**47.109**	**64.228**	**111.337**	**13.862**	**0**	**97.475**

2.2 Übersicht über den Stand der Rücklagen (in T€)

Rücklagenarten	Stand zum 31.12.des Vorvorjahres	Stand zum 31.12.des Vorjahres	Zuführungen	Inanspruch-nahme	Stand zum 31.12.des Haushalts-jahres
	(2025)	(2026)	(2027)	(2027)	(2027)
Rücklagen aus Überschüssen des Gesamtergebnisses	126.430	99.172		30.091	69.082
Sonderrücklage aus noch nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen	61	61	0	0	61
Sonderrücklage aufgrund eines Gesetzes oder einer Verordnung…	3.195	3.195	0	0	3.195
Gesamtbetrag Sonderrücklagen	**3.256**	**3.256**	**0**	**0**	**3.256**

2.3 Übersicht über den Stand der Rückstellungen

Haushaltsjahr 2027

Rückstellungsarten	Stand zum 31.12. des Vorvorjahres	Stand zum 31.12. des Vorjahres	Zuführungen	Inanspruch-nahme	Auflösung	Stand zum 31.12.des Haushalts-jahres (Planjahr)
	(2025)	(2026)	(2027)	(2027)	(2027)	(2027)
Rückstellungen für für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	**12.512.658**	**11.122.363**	**0**	**0**	**1.390.295**	**9.732.068**
davon Pensionsverpflichtungen	10.913.830	9.701.182	0	0	1.212.647	8.488.534
davon Beihilferückstellungen	1.598.828	1.421.181	0	0	177.648	1.243.534
davon Rückstellungen für die Freistellungsphase im Rahmen von Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	0	0	0	0	0	0
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Rückstellung für Abfalldeponien und Sanierung von Altlasten	**17.971.859**	**17.971.859**	**0**	**0**	**0**	**17.971.859**
davon Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	1.890.307	1.890.307	0	0	0	1.890.307
davon Rückstellung für die Sanierung von Altlasten	16.081.552	16.081.552	0	0	0	16.081.552
Sonstige Rückstellungen	**83.074.629**	**83.074.629**	**23.000.000**	**22.000.000**	**1.000.000**	**83.074.629**
davon für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleiches und von Steuerschuldverhältnissen	0	0	0	0	0	0
davon für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängige Gerichtsverfahren	7.124.829	7.124.829	0	0	0	7.124.829
davon für weitere ungewisse Verpflichtungen, die vor dem Bilanzstichtag wirtschaftlich begründet sind	68.654.620	68.654.620	23.000.000	22.000.000	1.000.000	68.654.620
davon Steuerrückstellung der Unternehmen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag Rückstellungen	**113.559.148**	**112.168.851**	**23.000.000**	**22.000.000**	**2.390.295**	**110.778.556**

3 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen (in T€)

	Gesamt	2028	2029	2030
Gesamtsumme VE	**20.484**	**17.414**	**3.070**	**0**
Im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionen (ohne Umschuldung)	18.744	8.090	0	
genehmigungspflichtige Verpflichtungsermächtigungen (§75 (4) BbgKVerf)		**17.414**	**3.070**	

4. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen je Maßnahme (in T€)

Maßnahme Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	VE gesamt	voraussichtlich fällige Auszahlungen		
			2028	2029	2030
111513mo0001	Entwicklung Verwaltungsstandort Beelitz-Heilstätten	9.346	9.346	0	0
542001mo0007	K 6908; OA Ferch/freie Strecke - OL Petzow - freie Strecke/B 1	2.943	998	1.945	0
542001mo0008	K 6942; L 912/OL Bagow - freie Strecke - OL Riewend - freie Strecke/Havelland	400	400	0	0
542001ba0076	K 6919; OA Niederwerbig - OE Haseloff, freie Strecke	400	400	0	0
542001mo0064	K 6909; OL Caputh (Str. d. Einheit - Bergstr.)	2.450	1.325	1.125	0
127011mo0010	Neubau Rettungswache Lehnin	4.045	4.045	0	0
127011mo0012	Neubau Rettungswache Bad Belzig	900	900	0	0
		20.484	**17.414**	**3.070**	**0**

Strategieprogramm

2027 Strategieprogramm

Das Leitbild des Landkreises Potsdam-Mittelmark bildet die Grundlage für die inhaltliche Ausrichtung und Gliederung des Strategieprogramms. Das Strategieprogramm orientiert sich in seiner Hauptgliederung an den Wirkungszielen des seit 2012 bestehenden Leitbildes. Es beschreibt, mit welchen Maßnahmen und Projekten die im Leitbild formulierten Ziele umgesetzt werden. Als erläuternder Teil des Haushaltsplanes stellt das Strategieprogramm eine inhaltliche Verbindung zwischen den jeweiligen Planansätzen und den konkret vorgesehenen Maßnahmen und Projekten her.

Dem Leser soll ermöglicht werden, zu erkennen, wie der Landkreis seine begrenzt zur Verfügung stehenden Ressourcen nutzt, um die Entwicklung seines Kreisgebietes zu fördern und gleichzeitig die kreisangehörigen Kommunen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen.

Die Aufstellung des Haushalts 2027 und die Fortschreibung des Strategieprogramms 2027 stellen den Landkreis vor erhebliche Herausforderungen. Gründe hierfür sind insbesondere steigende Transferaufwendungen in den Bereichen Soziales, Kinder und Jugend, höhere Personalaufwendungen infolge von Tariferhöhungen sowie unzureichende Ertragssteigerungen bei den Allgemeinen Finanzen. Trotz zunehmender Konsolidierungserfordernisse gilt es, notwendige Investitionen in die Zukunft zu ermöglichen, um die Leistungsfähigkeit des Landkreises sowie seiner kreisangehörigen Kommunen langfristig zu sichern.

Im Vergleich zum Vorjahr umfasst das Strategieprogramm 2027 deutlich weniger Vorhaben. Ein Teil der Maßnahmen konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Weitere Maßnahmen wurden in den laufenden Geschäftsbetrieb übernommen. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage war es jedoch auch erforderlich, Prioritäten zu setzen und Maßnahmen zum Teil zu reduzieren oder vollständig einzustellen.

Jeweils zum Halbjahr und zum Jahresabschluss des Jahres 2027 wird die Kreisverwaltung dem Kreistag über die Umsetzung der Ziele aus dem Strategieprogramm berichten.

Strategieprogramm des
Landkreises Potsdam-Mittelmark
für das Jahr 2027

Inhaltsverzeichnis

1. Wohnen und Leben in Potsdam-Mittelmark

1.1 Wir bieten Freiraum für kreative Lebensentwürfe.

1.1.1 Bereitstellung von Angeboten zur kulturellen und lebenslangen Bildung und sportlichen Betätigung

101 Förderung der Kreismusikschule – Musikalische Ausbildung ermöglichen 2
207 Förderung der Kreisvolkshochschule zur Stärkung des lebenslangen Lernens 3
153 Vereinssport fördern 3
423 Bezuschussung des Kreissportbundes 3
234 Offensive "Aktiv sein im Alter" 4

1.1.2 Potsdam-Mittelmark bekannt machen

253 Entwicklung von Marketingstrategien 4
444 Weiterentwicklung der digitalen Kommunikation 5

1.1.3 Soziale Beratung und Unterstützung für Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen

43 Regionale Beratungszentren 5
430 Sicherstellung und Weiterentwicklung der pflegerischen Versorgungsstruktur 6

1.1.4 Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit

284 Sicherstellung eines leistungsfähigen Rettungsdienstes durch eine bedarfsgerechte Infrastruktur 7
15 Praxisnahe Aus- und Fortbildung im Brand- und Katastrophenschutz sichern 7
122 Bedarfsgerechte Ausstattung des überörtlichen Brandschutzes mit Einsatzfahrzeugen 8
226 Bedarfsgerechte Ausstattung des Katastrophenschutzes mit Einsatzfahrzeugen 8
267 Unterstützung der Brandschutzerziehung in Schulen und Kindereinrichtungen 9

1.1.5 Förderung kreisangehöriger Kommunen

172 Kreisentwicklungsbudget 9

1.1.6 Optimierte Mobilitätsangebote

192 Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen 2027-2030 10
388 Deckensanierung der Kreisstraßen 11
377 Vielfältige Mobilitätsangebote – klimafreundliches Busverkehrsangebot mit Vertaktung zum Schienenpersonennahverkehr (SPNV) 11
357 Vielfältige Mobilitätsangebote – Sicherer Radverkehr 12

1.1.7 Digitalisierung

379 Erweiterung der digitalen Behördendienstleistungen 12

1.1.8 Im Dialog

382 Aufbau von dezentralen Serviceangeboten 13

1.1.9 Entwicklung der Verwaltungsobjekte des Landkreises

404	*Neubau eines Verwaltungsgebäudes in Beelitz-Heilstätten*	*14*
405	*Neuordnung des Verwaltungsstandortes Bad Belzig*	*15*

1.2 Wir tragen die Verantwortung für die Bildung junger Menschen.

1.2.1 Qualität in der Kindertagesbetreuung

395	*Förderung von Qualitätsentwicklungsprozessen in der Kindertagespflege*	*16*
446	*Förderung von Qualitätsentwicklungsprozessen insbesondere der inklusiven Kindertagesbetreuung im Rahmen eines Jugendhilfeplanungsprozesses*	*17*

1.2.2 Prävention in der Kinder- und Jugendhilfe

196	*Förderprogramm für Familienzentren als Treffpunkt für Jung und Alt*	*18*
147	*Finanzierung von Ferienangeboten*	*18*
435	*Beteiligung von Kindern und Jugendlichen stärken*	*19*
418	*Kooperative Schulprojekte*	*19*

1.2.3 Bereitstellung einer zukunftsfähigen Schulinfrastruktur

26	*Fläming-Gymnasium Bad Belzig - Sanierung Haus 6 (Villa)*	*20*
370	*Fläming-Gymnasium Bad Belzig - Neubau einer Zwei-Feld-Sporthalle*	*20*
441	*Neubau von Unterrichtsräumen für die Förderschule Bad Belzig*	*21*
442	*Neubau von zwei Horträumen für die Schule am Plessower See, Werder (Havel)*	*21*

1.2.4 Erreichbarkeit der Schulen

308	*Sichere und zuverlässige Schülerbeförderung*	*22*

1.2.5 Stärkung Identitätsstiftung und Qualität der Rahmenbedingungen für schulisches Lernen

35	*Unterhaltung eines Medienzentrums*	*22*
322	*Die Ausbildungsfähigkeit junger Menschen an den Oberstufenzentren des Landkreises verbessern - Aktion FRECh*	*23*
411	*Professionellen Personaleinsatz zur Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit junger Menschen durch das Projekt FRECh! sichern*	*23*

1.2.6 Integration durch Sprache und Bildung

438	*Teilhabe und Integration fördern*	*24*

1.3 Wir sind der Landkreis aktiver Bürgerbeteiligung.

1.3.1 Ehrenamt fördern und bekannter machen

312	*Förderung des ehrenamtlichen und freiwilligen Engagements*	*25*
327	*Richtlinie zur Unterstützung von Integrationsinitiativen im Landkreis Potsdam-Mittelmark*	*26*

1.3.2 Erhalt der Einsatzfähigkeit der freiwilligen Feuerwehr

391 Jugendfeuerwehren und Ehrenamt in der Gefahrenabwehr stärken 26

2. Wirtschaft im Landkreis Potsdam-Mittelmark

2.1 Wir sind ein zeitgemäßer Wirtschaftsstandort.

2.1.1 Standortverbesserung mit Breitband-Internetversorgung

424 Ausbau der Breitband-Internetversorgung II - Bundesförderprogramm Gigabit (Gigabit-RL 2.0) 29

2.2 Jedem Unternehmen im Landkreis stehen die erforderlichen Fachkräfte zur Verfügung.

2.2.1 Verfügbarkeit von Fachkräften

274 Betrauungsakt TGZ PM GmbH - Schule und Wirtschaftsforum PM 31

2.3 Wir sind ein Vorbild für regenerative und alternative Energieerzeugung.

2.3.1 Chancen aus energetischem Strukturwandel nutzen

249 Umsetzung von Maßnahmen aus dem kreislichen Energie- und Klimaschutzkonzept 32

3. Naturerlebnis und Kulturvergnügen in Potsdam-Mittelmark

3.1 Wir schützen die Vielfalt unserer kostbaren Naturschätze.

3.1.1 Abfallvermeidung

299 Erfassung von Bioabfällen 33

3.2 Wir bewahren unser kulturelles Erbe für nachfolgende Generationen.

3.2.1 Sicherung der Finanzierung von Kunst- und Kulturangeboten

34 Förderung kultureller Projekte und Einrichtungen 34

3.3 Wir bieten ideale Bedingungen für einen erholsamen Urlaub.

3.3.1 Qualitätsverbesserung in der touristischen Infrastruktur

116 Umsetzung und Fortschreibung des Wanderwegekonzeptes 35

3.3.2 Mehr Touristen in Potsdam-Mittelmark

309 Qualität im touristischen Marketing sichern 36

Inhaltsverzeichnis

ID	Maßnahmenbezeichnung	Seite
15	Praxisnahe Aus- und Fortbildung im Brand- und Katastrophenschutz sichern	7
26	Fläming-Gymnasium Bad Belzig - Sanierung Haus 6 (Villa)	20
34	Förderung kultureller Projekte und Einrichtungen	34
35	Unterhaltung eines Medienzentrums	22
43	Regionale Beratungszentren	5
101	Förderung der Kreismusikschule - Musikalische Ausbildung ermöglichen	2
116	Umsetzung und Fortschreibung des Wanderwegekonzeptes	35
122	Bedarfsgerechte Ausstattung des überörtlichen Brandschutzes mit Einsatzfahrzeugen	8
147	Finanzierung von Ferienangeboten	18
153	Vereinssport fördern	3
172	Kreisentwicklungsbudget	9
192	Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen 2027-2030	10
196	Förderprogramm für Familienzentren als Treffpunkt für Jung und Alt	18
207	Förderung der Kreisvolkshochschule zur Stärkung des lebenslangen Lernens	3
226	Bedarfsgerechte Ausstattung des Katastrophenschutzes mit Einsatzfahrzeugen	8
234	Offensive "Aktiv sein im Alter"	4
249	Umsetzung von Maßnahmen aus dem kreislichen Energie- und Klimaschutzkonzept	32
253	Entwicklung von Marketingstrategien	4
267	Unterstützung der Brandschutzerziehung in Schulen und Kindereinrichtungen	9
274	Betrauungsakt TGZ PM GmbH - Schule und Wirtschaftsforum PM	31
284	Sicherstellung eines leistungsfähigen Rettungsdienstes durch eine bedarfsgerechte Infrastruktur	7
299	Erfassung von Bioabfällen	33
308	Sichere und zuverlässige Schülerbeförderung	22
309	Qualität im touristischen Marketing sichern	36
312	Förderung des ehrenamtlichen und freiwilligen Engagements	25
322	Die Ausbildungsfähigkeit junger Menschen an den Oberstufenzentren des Landkreises verbessern - Aktion FRECh	23
327	Richtlinie zur Unterstützung von Integrationsinitiativen im Landkreis Potsdam-Mittelmark	26
357	Vielfältige Mobilitätsangebote - Sicherer Radverkehr	12
370	Fläming-Gymnasium Bad Belzig - Neubau einer Zwei-Feld-Sporthalle	20
377	Vielfältige Mobilitätsangebote - klimafreundliches Busverkehrsangebot mit Vertaktung zum SPNV	11
379	Erweiterung der digitalen Behördendienstleistungen	12
382	Aufbau von dezentralen Serviceangeboten	13
388	Deckensanierung der Kreisstraßen	11
391	Jugendfeuerwehren und Ehrenamt in der Gefahrenabwehr stärken	26
395	Förderung von Qualitätsentwicklungsprozessen in der Kindertagespflege	16
404	Neubau eines Verwaltungsgebäudes in Beelitz-Heilstätten	14
405	Neuordnung des Verwaltungsstandortes Bad Belzig	15
411	Professionellen Personaleinsatz zur Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit junger Menschen durch das Projekt FRECh! sichern	23
418	Kooperative Schulprojekte	19
423	Bezuschussung des Kreissportbundes	3
424	Ausbau der Breitband-Internetversorgung II - Bundesförderprogramm Gigabit (Gigabit-RL 20)	29
430	Sicherstellung und Weiterentwicklung der pflegerischen Versorgungsstruktur	6
435	Beteiligung von Kindern und Jugendlichen stärken	19

438 Teilhabe und Integration fördern 24
441 Neubau von Unterrichtsräumen für die Förderschule Bad Belzig 21
442 Neubau von zwei Horträumen für die Schule am Plessower See, Werder (Havel) 21
444 Weiterentwicklung der digitalen Kommunikation 5
446 Förderung von Qualitätsentwicklungsprozessen insbesondere der inklusiven Kindertagesbetreuung im Rahmen eines Jugendhilfeplanungsprozesses 17

Menschlich, temperamentvoll und familienfreundlich. Potsdam-Mittelmark. Ein lebenswerter Landkreis für Jung und Alt

Wir bieten Freiraum für kreative Lebensentwürfe.

In Potsdam-Mittelmark fühlt sich die ganze Familie geborgen und kann sich entsprechend ihrer Interessen individuell entfalten. Naturnahes Wohnen, eine flächendeckende Gesundheitsversorgung und optimale Mobilitätsangebote sind Eckpfeiler der hohen Lebensqualität im Landkreis.

Was wollen wir erreichen?

Bereitstellung von Angeboten zur kulturellen und lebenslangen Bildung und sportlichen Betätigung

Kulturelle und lebenslange Bildung und sportliche Betätigung sind wesentliche Elemente einer hohen Lebensqualität und gesunden Lebensweise. Die Kreisverwaltung trägt mit der Kreismusik- und Kreisvolkshochschule (KMS-KVHS PM GmbH) und über den Kreissportbund zur Stärkung und Bereitstellung eines qualitativ hochwertigen Bildungsangebots und einer facettenreichen Angebotspalette für Freizeitgestaltung im Landkreis bei.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2025	PI 2025	PI 2026	PI 2027	PI 2028	PI 2029
Zuschuss Kreismusikschule	€/EW	12,87	10,17	13,86	13,27	12,80	12,78
Zuschuss Kreisvolkshochschule	€/EW	2,39	2,36	2,62	2,23	2,00	2,00
Zuschuss freie Sportförderung	€/EW	1,88	1,86	1,88	1,87	1,87	1,86

Was müssen wir dafür tun?

Förderung der Kreismusikschule - Musikalische Ausbildung ermöglichen **[ID: 101]**

Fortführung Gemeinsam mit der Kreisvolkshochschule bildet die Kreismusikschule die gemeinnützige Kreismusik- und Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark GmbH, die sich in Trägerschaft des Landkreises Potsdam-Mittelmark befindet.
Die Kreismusikschule Potsdam-Mittelmark (KMS PM) wird durch Zuschüsse des Landkreises Potsdam-Mittelmark unterstützt. Mit dem Zuschuss wird ein attraktives und qualitativ hochwertiges Angebot der musikalischen Bildung sowie der kulturellen und künstlerischen Betätigung sichergestellt.

freiwillig (Dez. 9 - Produkt 263001 - Kreismusikschule)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	3.080.000 €	3.080.000 €
2027:	0 €	2.957.000 €	2.957.000 €
2028:	0 €	2.857.000 €	2.857.000 €
2029:	0 €	2.857.000 €	2.857.000 €
2030:	0 €	2.857.000 €	2.857.000 €
Summe:	**0 €**	**14.608.000 €**	**14.608.000 €**

Förderung der Kreisvolkshochschule zur Stärkung des lebenslangen Lernens [ID: 207]

Fortführung Gemeinsam mit der Kreismusikschule bildet die Kreisvolkshochschule die gemeinnützige Kreismusik- und Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark GmbH, die sich in Trägerschaft des Landkreises Potsdam-Mittelmark befindet. Die Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark (KVHS PM) unterbreitet an drei Geschäftsstellen und über 25 Orten Lernangebote zur allgemeinen, beruflichen, kulturellen und politischen Weiterbildung insbesondere für Erwachsene.
Die KVHS PM wird durch angemessene Betriebskostenzuschüsse des Landkreises Potsdam-Mittelmark bezuschusst.

freiwillig (Dez. 9 - Produkt 271001 - Kreisvolkshochschule)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	582.000 €	582.000 €
2027:	0 €	496.600 €	496.600 €
2028:	0 €	446.600 €	446.600 €
2029:	0 €	446.600 €	446.600 €
2030:	0 €	446.600 €	446.600 €
Summe:	**0 €**	**2.418.400 €**	**2.418.400 €**

Vereinssport fördern [ID: 153]

Fortführung Der Landkreis stellt zur Förderung des Vereinssports jährlich Mittel zur Umsetzung der Richtlinie des Landkreises Potsdam-Mittelmark zur Sportförderung zur Verfügung. Diese Mittel ergeben sich in der Regel vollständig aus der Gewinnausschüttung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse. Die Umsetzung der Richtlinie erfolgt durch den Kreissportbund Potsdam-Mittelmark e. V. Die finanzielle Zuwendung richtet sich an kreissportbundangehörige Sportvereine und soll diese u. a. im Nachwuchs- und Seniorenbereich, bei Wettkampfkosten, bei Erwerb von Sportgeräten und -materialien unterstützen.

freiwillig (Dez. 9 - Produkt 421001 - Förderung des Sports)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	417.000 €	417.000 €	0 €
2027:	417.000 €	417.000 €	0 €
2028:	417.000 €	417.000 €	0 €
2029:	417.000 €	417.000 €	0 €
2030:	417.000 €	417.000 €	0 €
Summe:	**2.085.000 €**	**2.085.000 €**	**0 €**

Bezuschussung des Kreissportbundes [ID: 423]

Fortführung Der Kreissportbund Potsdam-Mittelmark e. V. übernimmt im Auftrag des Landkreises die Umsetzung der Richtlinie des Landkreises Potsdam-Mittelmark zur Sportförderung. Darüber hinaus führt der Kreissportbund weitere Maßnahmen und Aktivitäten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit durch. Für die Wahrnehmung dieser Aufgaben gewährt der Landkreis einen Zuschuss zu den Personal-, Betriebs- und Sachkosten.

freiwillig (Dez. 9 - Produkt 421001 - Förderung des Sports)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	244.000 €	244.000 €
2027:	0 €	244.000 €	244.000 €
2028:	0 €	244.000 €	244.000 €
2029:	0 €	244.000 €	244.000 €
2030:	0 €	244.000 €	244.000 €
Summe:	**0 €**	**1.220.000 €**	**1.220.000 €**

Offensive "Aktiv sein im Alter" **[ID: 234]**

Fortführung Der Landkreis fördert den intergenerativen Dialog, das lebenslange Lernen, die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements sowie die Ortsverbundenheit von Seniorinnen und Senioren. Es werden besondere Bildungs- und Informationsangebote vor Ort ermöglicht und spezielle Projektarbeit für und mit Seniorinnen und Senioren gefördert. Eine dezernatsübergreifende Jury der Kreisverwaltung entscheidet über die Projektförderung.

Für die Umsetzung der Maßnahme werden Personalkapazitäten in Höhe von 0,65 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) beim Träger finanziert. Diese VZÄ sind in den Finanzdaten enthalten.

freiwillig (Dez. 6 - Produkt 331001 - Förderung von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	100.000 €	100.000 €
2027:	0 €	100.000 €	100.000 €
2028:	0 €	100.000 €	100.000 €
2029:	0 €	100.000 €	100.000 €
2030:	0 €	100.000 €	100.000 €
Summe:	**0 €**	**500.000 €**	**500.000 €**

Potsdam-Mittelmark bekannt machen

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark ist bekannt als attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort in der Metropolregion Berlin-Brandenburg.

Was müssen wir dafür tun?

Entwicklung von Marketingstrategien **[ID: 253]**

Fortführung Der Landkreis identifiziert zentrale Handlungsfelder des Marketings und entwickelt hierfür abgestimmte Strategien. Ziel ist die Erstellung einer fachübergreifenden Marketingstrategie, die einzelne Themenbereiche strukturiert miteinander verbindet und das Gesamtmarketing des Landkreises stärkt. Hierzu zählen insbesondere Maßnahmen zur Positionierung des Landkreises als attraktiver Arbeitgeber, Messe- und Veranstaltungsmarketing sowie Standortmarketing. Die Entwicklung und Umsetzung erfolgen dezernatsübergreifend und in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Organisationseinheiten.

Zur Umsetzung der Maßnahme werden personelle Ressourcen im Umfang von 1,0 Vollzeitäquivalent (VZÄ) eingesetzt. Die entsprechenden Personalaufwendungen sind in der Finanzdarstellung nicht enthalten.

freiwillig (Dez. 9 - Produkt 111102 - Verwaltungsvorstand)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	45.000 €	45.000 €
2027:	0 €	75.000 €	75.000 €
2028:	0 €	40.000 €	40.000 €
2029:	0 €	40.000 €	40.000 €
2030:	0 €	40.000 €	40.000 €
Summe:	**0 €**	**240.000 €**	**240.000 €**

Weiterentwicklung der digitalen Kommunikation [ID: 444]

Neu

Die digitalen Kommunikationskanäle des Landkreises (Website, Facebook, Instagram, WhatsApp) werden nutzerorientiert weiterentwickelt, um Informationen klar, verständlich und barrierearm bereitzustellen. Inhalte orientieren sich am Informationsbedarf der Bürgerinnen und Bürger und sind intuitiv auffindbar. Durch eine transparente und zielgruppengerechte Kommunikation wird die Reichweite und Nutzung der Informationsangebote nachhaltig gesteigert sowie die Teilhabe der Öffentlichkeit gefördert.

Zur Umsetzung der Maßnahme wird 1,0 Vollzeitäquivalent (VZÄ) eingesetzt. Die entsprechenden Personalaufwendungen sind in der Finanzdarstellung nicht enthalten.

teilpflichtig (Dez. 9 - Produkt 111102 - Verwaltungsvorstand)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	15.000 €	15.000 €
2027:	0 €	15.000 €	15.000 €
2028:	0 €	15.000 €	15.000 €
2029:	0 €	15.000 €	15.000 €
2030:	0 €	15.000 €	15.000 €
Summe:	**0 €**	**75.000 €**	**75.000 €**

PM Soziale Beratung und Unterstützung für Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen

Der Landkreis bietet für Menschen in schwierigen Lebenslagen umfassende Beratung und Unterstützung, damit auch sie sich in Potsdam-Mittelmark geborgen fühlen und sich individuell entfalten können. Über die regulären sozialen Einzelfallhilfen hinaus geht es darum, Lebenswelten zu gestalten und Verhältnisse zu schaffen, die es Menschen ermöglichen, in schwierigen Lebenslagen besser zurechtzukommen.

Was müssen wir dafür tun?

Regionale Beratungszentren [ID: 43]

Fortführung

Der Landkreis fördert in jeder Planregion die regionale Zusammenführung von verschiedenen Angeboten sozialer Dienste in interdisziplinären Regionalen Beratungszentren und unterstützt dabei trägerübergreifendes Zusammenwirken. In den Regionalen Beratungszentren werden wohnortnah verschiedene Beratungsangebote für alle Lebenslagen unter einem Dach offeriert. Das Angebot der Allgemeinen Sozialen Beratung sowie die Sprechstunden des Pflegestützpunktes Potsdam-Mittelmark sind dabei die primären Komponenten der Regionalen Beratungszentren. Darüber hinaus erfolgt hier die Bündelung von verschiedenen weiteren sozialen Beratungsangeboten.

Für die Umsetzung der Maßnahme werden 4,0 Vollzeitäquivalente (VZÄ) beim Träger finanziert. Diese VZÄ sind in den Finanzdaten enthalten.

teilpflichtig (Dez. 6 - Produkt 331001 - Förderung von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	97.600 €	502.231 €	404.631 €
2027:	95.600 €	542.500 €	446.900 €
2028:	98.500 €	545.400 €	446.900 €
2029:	102.000 €	495.000 €	393.000 €
2030:	105.200 €	507.300 €	402.100 €
Summe:	**498.900 €**	**2.592.431 €**	**2.093.531 €**

Sicherstellung und Weiterentwicklung der pflegerischen Versorgungsstruktur **[ID: 430]**

Fortführung

Die Maßnahme dient der Sicherstellung und Weiterentwicklung der pflegerischen Versorgungsstruktur. Eine anteilige Finanzierung erfolgt durch das Land über den "Pakt für Pflege" und das AG SGB XII. Folgende Untermaßnahmen sind vorgesehen:
- Förderung des flächendeckenden Demenznetzwerks mit regional strukturierter Demenzberatung und Koordination von ehrenamtlichen Helferkreisen
- Vernetzung der verschiedenen regionalen Akteure und Organisationen durch diverse Vernetzungsformate wie die jährliche Konferenz für Altern und Pflege, das Koordinatorentreffen der geförderten Beratungsangebote, ein Treffen der Akteure für Pflege aus den Kommunen und Informationsveranstaltungen für Träger der stationären und ambulanten Pflege
- Erhöhung des Bewusstseins zum Thema Pflege in der Bevölkerung durch frühzeitige Information der Menschen im Landkreis möglichst vor Entstehung einer Pflegesituation (Informationen zu Beratungsangeboten, zu Präventionsmaßnahmen, zu unterstützenden Leistungen oder zu Aktivitäten).
- Weiterentwicklung und Modernisierung der Pflegeberatung, insbesondere die des Pflegestützpunktes (Schwerpunkt 2027: Etablierung der Wohnraumberatung)
- Evaluierung und Fortführung der Pflegestrukturplanung einschließlich einer regelmäßigen Datenerfassung.

Zur Umsetzung der Maßnahme werden insgesamt 3,5 Vollzeitäquivalente (VZÄ) benötigt. Davon entfallen 2,5 VZÄ auf die Träger und 1,0 VZÄ auf den Landkreis. Die entsprechenden Personalaufwendungen sind in den Finanzdaten berücksichtigt. Die Personalkosten der landkreisseitigen Stelle werden zu 80 Prozent durch Fördermittel aus dem „Pakt für Pflege“ refinanziert.

freiwillig

(Dez. 6 - Produkt 331001 - Förderung von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	487.300 €	580.400 €	93.100 €
2027:	525.100 €	628.400 €	103.300 €
2028:	532.700 €	636.900 €	104.200 €
2029:	540.500 €	645.800 €	105.300 €
2030:	548.500 €	655.000 €	106.500 €
Summe:	**2.634.100 €**	**3.146.500 €**	**512.400 €**

PM Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit

Lebensqualität bedeutet, dass unsere Einwohnerinnen und Einwohner bei Bränden, Katastrophen, Unfällen und Notfällen auf eine schnelle und zuverlässige Hilfe vertrauen können. Mit der angemessenen baulichen und technischen Ausstattung des Brand- und Katastrophenschutzes sowie des Rettungsdienstes schaffen wir die Voraussetzungen, um die gesetzlichen Hilfsfristen einzuhalten und die Gefahrenabwehr bei Großschadenslagen und Katastrophen sicherzustellen. Ein wichtiger Indikator ist die Hilfsfrist. Sie besagt, dass die Standorte der Rettungswachen und die Anzahl der Rettungsmittel so zu planen sind, dass 95 Prozent aller an einer öffentlichen Straße gelegenen Notfälle in 15 Minuten erreicht werden müssen.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2025	PI 2025	PI 2026	PI 2027	PI 2028	PI 2029
Einhaltung der Hilfsfrist im Rettungsdienst von 15 Minuten	%	87,55	95	95	95	95	95

Was müssen wir dafür tun?

Sicherstellung eines leistungsfähigen Rettungsdienstes durch eine bedarfsgerechte Infrastruktur [ID: 284]

Fortführung

Der Landkreis sichert als Träger des Rettungsdienstes eine zuverlässige und qualitativ hochwertige Notfallversorgung. Dafür braucht es einen leistungsfähigen Rettungsdienst, der sich durch eine stabile und belastbare Infrastruktur auszeichnet. Um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden, werden die Rettungswachen den Bestimmungen der Arbeitsstättenrichtlinien angepasst. Die technische Ausstattung des Rettungsdienstes wird regelmäßig nach den Richtlinien des Landes Brandenburg und den Empfehlungen der Rettungsmedizin erneuert. Im Mittelpunkt stehen der Bau der Rettungswachen Bad Belzig und Lehnin.

Für die organisatorische Umsetzung der Maßnahme werden 1,5 Vollzeitäquivalente (VZÄ) eingesetzt. Die entsprechenden Personalaufwendungen sind in der Finanzdarstellung nicht enthalten.

pflichtig

(Dez. 9 - Produkt 127011 - Rettungsdienst)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	3.344.600 €	3.344.600 €
2027:	0 €	12.372.000 €	12.372.000 €
2028:	0 €	5.110.000 €	5.110.000 €
2029:	0 €	10.401.500 €	10.401.500 €
2030:	0 €	435.000 €	435.000 €
Summe:	**0 €**	**31.663.100 €**	**31.663.100 €**

Praxisnahe Aus- und Fortbildung im Brand- und Katastrophenschutz sichern [ID: 15]

Fortführung

Der Landkreis sichert eine bedarfsgerechte Aus- und Fortbildung für Angehörige des Brand- und Katastrophenschutzes sowie der Hilfsorganisationen. Dafür werden ehrenamtliche Kreisausbilderinnen und Kreisausbilder gewonnen, qualifiziert und regelmäßig fortgebildet. Die ehrenamtliche Tätigkeit der Ausbilderinnen und Ausbilder wird durch eine angemessene Aufwandsentschädigung unterstützt (DS-Nr.: 2025/237 - Aufwandsentschädigungssatzung BKS).

Lehrgänge und Ausbildungsangebote werden kontinuierlich an die Bedarfe und Anforderungen der Feuerwehr-Dienstvorschrift 2 angepasst. Gleichzeitig werden die Ausbildungsanlagen im Feuerwehrtechnischen Zentrum in Beelitz-Heilstätten betrieben, gepflegt und weiterentwickelt, um eine praxisnahe Ausbildung zu gewährleisten.

Zur Umsetzung der Maßnahme werden personelle Ressourcen im Umfang von 1,0 Vollzeitäquivalent (VZÄ) eingesetzt. Die entsprechenden Personalaufwendungen sind in der Finanzdarstellung nicht enthalten.

teilpflichtig

(Dez. 9 - Produkt 126001 - Abwehrender Brandschutz)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	131.500 €	131.500 €
2027:	0 €	146.500 €	146.500 €
2028:	0 €	151.500 €	151.500 €
2029:	0 €	151.500 €	151.500 €
2030:	0 €	156.500 €	156.500 €
Summe:	**0 €**	**737.500 €**	**737.500 €**

Bedarfsgerechte Ausstattung des überörtlichen Brandschutzes mit Einsatzfahrzeugen [ID: 122]

Fortführung Der Landkreis stellt durch eine vorausschauende und bedarfsgerechte Beschaffung von Einsatzfahrzeugen die langfristige Leistungsfähigkeit des überörtlichen Brandschutzes und der überörtlichen Hilfeleistung sicher.

Grundlage sind die fachlichen Anforderungen und Bedarfe des überörtlichen Brandschutzes und der Hilfeleistung. Fahrzeuge werden regelmäßig überprüft und ersetzt, sofern dies aus technischen, sicherheitsrelevanten oder einsatztaktischen Gründen erforderlich ist. Dabei wird auf eine einheitliche Ausstattung, eine bedarfsgerechte Verteilung sowie eine kontinuierliche Modernisierung geachtet. Zur Finanzierung der Maßnahmen werden verfügbare Förderprogramme gezielt genutzt.

pflichtig (Dez. 9 - Produkt 126001 - Abwehrender Brandschutz)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	595.100 €	1.450.000 €	854.900 €
2027:	448.000 €	520.000 €	72.000 €
2028:	0 €	100.000 €	100.000 €
2029:	0 €	50.000 €	50.000 €
2030:	1.375.000 €	2.775.000 €	1.400.000 €
Summe:	**2.418.100 €**	**4.895.000 €**	**2.476.900 €**

Bedarfsgerechte Ausstattung des Katastrophenschutzes mit Einsatzfahrzeugen [ID: 226]

Fortführung Der Landkreis stellt durch eine vorausschauende und bedarfsgerechte Beschaffung von Einsatzfahrzeugen die langfristige Leistungsfähigkeit des Katastrophenschutzes sicher.

Grundlage der Beschaffungsplanung sind die Gefahren- und Risikoanalyse und der Katastrophenschutzplan des Landkreises sowie die Katastrophenschutzverordnung des Landes Brandenburg. Fahrzeuge werden regelmäßig überprüft und ersetzt, sofern dies aus technischen, sicherheitsrelevanten oder einsatztaktischen Gründen erforderlich ist. Zur Finanzierung werden verfügbare Förderprogramme gezielt genutzt.

Zur Umsetzung der Maßnahme werden Personalressourcen von weniger als 0,1 Vollzeitäquivalent (VZÄ) eingesetzt. Die entsprechenden Personalaufwendungen sind in der Finanzdarstellung nicht enthalten.

pflichtig (Dez. 9 - Produkt 128011 - Katastrophenschutz)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	185.000 €	185.000 €
2027:	0 €	520.000 €	520.000 €
2028:	0 €	450.000 €	450.000 €
2029:	80.500 €	170.000 €	89.500 €
2030:	1.650.000 €	3.300.000 €	1.650.000 €
Summe:	**1.730.500 €**	**4.625.000 €**	**2.894.500 €**

Unterstützung der Brandschutzerziehung in Schulen und Kindereinrichtungen **[ID: 267]**

Fortführung

Der Landkreis unterstützt die Brandschutzerziehung für Kinder mit einer Förderung von Personal- und Sachkosten auf Grundlage des Kreistagsbeschlusses Nr. 152/2009. Qualifizierte Fachkräfte vermitteln Kindern im Vor- und Grundschulalter den sicheren und respektvollen Umgang mit Feuer. Ziel ist es, Ängste abzubauen, Vertrauen zur Feuerwehr zu stärken, Brandursachen zu erkennen und richtiges Verhalten im Brandfall zu erlernen. Die Angebote werden kreisweit in Kindertageseinrichtungen und Schulen durchgeführt.

Für die Umsetzung der Maßnahme wird 1,0 Vollzeitäquivalent (VZÄ) finanziert. Diese ist in den abgebildeten Finanzdaten enthalten.

freiwillig

(Dez. 9 - Produkt 126001 - Abwehrender Brandschutz)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	95.000 €	95.000 €
2027:	50.000 €	75.000 €	25.000 €
2028:	50.000 €	75.000 €	25.000 €
2029:	50.000 €	75.000 €	25.000 €
2030:	50.000 €	75.000 €	25.000 €
Summe:	**200.000 €**	**395.000 €**	**195.000 €**

PM Förderung kreisangehöriger Kommunen

Zwischen den amtsfreien Städten, Ämtern und Gemeinden innerhalb des Landkreises bestehen teilweise große Unterschiede in der jeweiligen Leistungsfähigkeit. Der Landkreis nimmt seine Ausgleichsfunktion in Form einer Förderung von Einzelprojekten strukturschwacher kreisangehöriger Kommunen wahr.

Was müssen wir dafür tun?

Kreisentwicklungsbudget **[ID: 172]**

Fortführung

Im Rahmen des Kreisentwicklungsbudgets werden investive Maßnahmen gefördert, welche aufgrund der finanziellen Ausstattung der kreisangehörigen Kommunen nicht umgesetzt werden können, deren Realisierung jedoch der Aufrechterhaltung der Infrastruktur der öffentlichen Daseinsvorsorge dienen. Förderschwerpunkte der Richtlinie sind: Schulinfrastruktur und Digitalisierung der Bildungssysteme, frühkindliche Infrastruktur, Brand- und Katastrophenschutz, sonstige Infrastrukturinvestitionen sowie Maßnahmen zur Energieeinsparung und des Energiemanagements.

Aufgrund der angespannten Haushaltssituation muss im Haushaltsjahr 2027 sowie im Rahmen der Mittelfristplanung auf die Auszahlung des Kreisentwicklungsbudgets verzichtet werden.

freiwillig

(Dez. 3 - Produkt 571011 - Wirtschaftsförderung)

Optimierte Mobilitätsangebote

Einen guten Wohnstandort zeichnet aus, dass Mittel- und Oberzentren mit ihren Arbeits-, Bildungs-, Freizeit- und Kulturangeboten sowie Beratungszentren schnell, zuverlässig, kostengünstig und mit nachhaltigen Mobilitätsangeboten erreicht werden können. Ein Indikator dafür ist der Zustand der Straßen sowie der Radwege in Baulastträgerschaft des Landkreises Potsdam-Mittelmark. In einem Zustandswertsystem von 1 bis 5 ist es das Ziel, die Zustandswert entsprechend der unten genannten Planzahlen zu halten. Der andere Indikator soll die Bedienzuverlässigkeit der beauftragten ÖPNV-Dienstleistung abbilden.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2025	PI 2025	PI 2026	PI 2027	PI 2028	PI 2029
Zustandswert Kreisstraßen	Note	3,2	3,1	3,2	3,3	3,3	3,3
Bedienzuverlässigkeit im ÖPNV	%	99,6	99	99	99	99	99

Was müssen wir dafür tun?

Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen 2027-2030 **[ID: 192]**

Fortführung

Als Baulastträger für 311 km Kreisstraßen, 26 Brücken, 92 kleinere Ingenieurbauwerke (Durchlässe) und 50 km kreisstraßenbegleitende Radwege gewährleistet der Landkreis die Verkehrssicherheit, indem er die Verkehrsflächen bedarfsgerecht instand hält, ausbaut und pflegt. Entsprechend dem Kreisstraßenbauprogramm ist es das Ziel, den qualitativen Zustand des Kreisstraßennetzes - im Rahmen der Zustandsbewertung - in den kommenden Jahren auf einem konstanten Niveau zu halten. Die hierfür notwendigen Investitionen kann der Landkreis jedoch nur mit Hilfe von Fördermitteln des Landes Brandenburg aufbringen. Ziel ist es somit weiterhin, den Eigenmittelbedarf für Straßenbauprojekte mittelfristig zu stabilisieren und dabei darauf zu achten, dass sich kein weiterer Investitionsrückstau aufbaut, der eine deutliche Kostenerhöhung im Bereich der Unterhaltung und Instandsetzung zur Folge hätte. Aufgrund der in den letzten Jahren stetig steigenden Baupreise reichen die Landesfördermittel jedoch nicht aus, um alle geplanten Baumaßnahmen umzusetzen, sodass perspektivisch eine Verschlechterung der durchschnittlichen Straßenzustandsnote zu erwarten ist. Der Landkreis stellt im Jahr 2027 die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von ca. 2,5 Mio. Euro zur Sicherung der für die geplanten Baumaßnahmen notwendigen Fördermittel bereit.

Für die Umsetzung der Maßnahme werden 1,5 Vollzeitäquivalente (VZÄ) benötigt. Diese sind nicht in den abgebildeten Finanzdaten enthalten.

teilpflichtig (Dez. 7 - Produkt 542001 - Straßenbauverwaltung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	4.841.000 €	7.341.000 €	2.500.000 €
2027:	3.316.700 €	5.817.300 €	2.500.600 €
2028:	5.765.200 €	7.634.500 €	1.869.300 €
2029:	5.345.400 €	7.670.400 €	2.325.000 €
2030:	1.800.000 €	3.400.000 €	1.600.000 €
Summe:	**21.068.300 €**	**31.863.200 €**	**10.794.900 €**

Deckensanierung der Kreisstraßen [ID: 388]

Fortführung

Um gemäß Kreisstraßenbauprogramm den qualitativen Zustand des Kreisstraßennetzes auf einem konstanten Niveau zu halten, ist zusätzlich zu den Straßenbauprojekten (ID 192) die Erneuerung von Asphaltdeckschichten als Verschleißschichten notwendig. Insbesondere bei den Fahrbahnen, welche bereits in den 1990er und 2000er Jahren grundhaft ausgebaut wurden, ist eine Erneuerung der verschlissenen und bereits mehrfach teilsanierten Asphaltdeckschichten notwendig, um die darunterliegenden, noch weitgehend intakten, gebundenen Tragschichten vor einer Zerstörung durch eindringendes Wasser und Tausalze zu schützen und so einer in absehbarer Zeit notwendig werdenden grundhaften Erneuerung der gesamten Straße entgegenzuwirken. Bei den derzeit stetig steigenden Baupreisen und den gleichzeitig weiter sinkenden Fördermittelzuweisungen durch das Land Brandenburg stellt der Landkreis Potsdam-Mittelmark jährlich Mittel für die Deckschichterneuerung von ca. 3 km Kreisstraßen und kreisstraßenbegleitenden Radwegen zur Verfügung.

Zur Umsetzung der Maßnahme werden Personalkapazitäten in Höhe von 0,5 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) benötigt. Diese sind nicht in den abgebildeten Finanzdaten enthalten.

teilpflichtig

(Dez. 7 - Produkt 542001 - Straßenbauverwaltung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	650.000 €	650.000 €
2027:	0 €	500.000 €	500.000 €
2028:	0 €	500.000 €	500.000 €
2029:	0 €	500.000 €	500.000 €
2030:	0 €	500.000 €	500.000 €
Summe:	**0 €**	**2.650.000 €**	**2.650.000 €**

Vielfältige Mobilitätsangebote - klimafreundliches Busverkehrsangebot mit Vertaktung zum Schienenpersonennahverkehr (SPNV) [ID: 377]

Fortführung

Die Maßnahmen des Nahverkehrsplanes 2025 bis 2029 werden schrittweise und nach Maßgabe der verfügbaren Haushaltsmittel umgesetzt. In Zusammenarbeit mit dem beauftragten Verkehrsunternehmen regiobus Potsdam-Mittelmark GmbH werden die Angebote regelmäßig angepasst, zuverlässig bereitgestellt und die Infrastruktur für die Anforderungen des Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetzes fit gemacht.

Für die Umsetzung der Maßnahme werden 2,3 Vollzeitäquivalente (VZÄ) benötigt, die nicht in den abgebildeten Finanzdaten enthalten sind.

teilpflichtig

(Dez. 2 - Produkt 547001 - Öffentlicher Personennahverkehr)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	10.215.000 €	35.151.400 €	24.936.400 €
2027:	10.607.000 €	35.104.400 €	24.497.400 €
2028:	10.215.000 €	31.988.700 €	21.773.700 €
2029:	9.915.000 €	31.934.600 €	22.019.600 €
2030:	9.815.000 €	32.087.400 €	22.272.400 €
Summe:	**50.767.000 €**	**166.266.500 €**	**115.499.500 €**

Vielfältige Mobilitätsangebote - Sicherer Radverkehr [ID: 357]

Fortführung

Die schrittweise Umsetzung des Radverkehrskonzeptes wird begleitet. Dazu werden eigene und kommunale Projekte für den Alltags- und touristischen Radverkehr initiiert sowie Kommunen bei der Nutzung von Fördermitteln unterstützt. Eine Arbeitsgruppe koordiniert radverkehrsbezogene Aktivitäten mit Beteiligung der Kommunen, der relevanten Ämter der Kreis- und Kommunalverwaltungen sowie weiterer Akteure wie z. B. dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e. V. (ADFC) und mobilisiert mit Aktionen die Nutzung des Fahrrades (STADTRADELN).

Für die Umsetzung der Maßnahme werden Personalkapazitäten in Höhe von 0,25 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) benötigt, die nicht in den abgebildeten Finanzdaten enthalten sind.

freiwillig

(Dez. 2 - Produkt 547001 - Öffentlicher Personennahverkehr)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	13.000 €	13.000 €
2027:	0 €	4.000 €	4.000 €
2028:	0 €	4.000 €	4.000 €
2029:	0 €	9.000 €	9.000 €
2030:	0 €	9.000 €	9.000 €
Summe:	**0 €**	**39.000 €**	**39.000 €**

PM Digitalisierung

Der Landkreis geht mit der Zeit: Die fortschreitende Digitalisierung beeinflusst in besonderer Weise die Anforderungen an moderne Verwaltungsarbeit. Um sowohl den Ansprüchen der Bürgerinnen und Bürger an den digitalen Fortschritt als auch den gesetzlichen Vorgaben gerecht zu werden, setzt der Landkreis auf moderne Technik und innovative Konzepte. Dafür werden breit gefächerte Onlineangebote zur Verfügung gestellt und weiter ausgebaut.

Was müssen wir dafür tun?

Erweiterung der digitalen Behördendienstleistungen [ID: 379]

Fortführung

Neben der elektronischen Schriftgutverwaltung kommt dem Angebot digitaler Behördendienstleistungen eine besondere Bedeutung zu. Um die aus dem Onlinezugangsgesetz des Bundes (OZG) resultierenden Digitalisierungsmaßnahmen voranzutreiben, wird der Landkreis das vorhandene Onlineangebot um weitere digitale Services erweitern.

Hierbei sind der Betrieb des Formularservers in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg (DIKOM) sowie die Nutzung der sogenannten Basisdienste zentraler Bestandteil. Als nächste Ausbaustufe soll verstärkt die automatisierte Überleitung der online gestellten Anträge in die jeweiligen Fachverfahren erfolgen. Hierdurch werden effizientere Arbeitsabläufe innerhalb der Verwaltung ermöglicht. Für die Umsetzung dieses Vorhabens müssen gegebenenfalls zusätzliche Softwaremodule beschafft bzw. Anpassungen an bestehende Lösungen bei den Herstellern der Fachverfahren beauftragt werden. Ziel ist es, mindestens 20 neue Onlineanträge bereitzustellen. Nach abschließender Priorisierung mit den Dezernaten im Herbst 2026 können konkrete Projekte benannt werden.

teilpflichtig

(Dez. 1 - Produkt 111501 - Datenverarbeitung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	125.000 €	125.000 €
2027:	0 €	125.000 €	125.000 €
2028:	0 €	125.000 €	125.000 €
2029:	0 €	125.000 €	125.000 €
2030:	0 €	125.000 €	125.000 €
Summe:	**0 €**	**625.000 €**	**625.000 €**

Im Dialog

Die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung sind kompetente Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger. Sie bieten fachlich fundierte und zuverlässige Beratung, Information und Unterstützung für die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises und sind unkompliziert und schnell erreichbar.

Was müssen wir dafür tun?

Aufbau von dezentralen Serviceangeboten [ID: 382]

Fortführung

Neben den zentralen Servicezentren in Bad Belzig und Beelitz-Heilstätten beabsichtigt der Landkreis auch die Realisierung dezentraler Beratungsangebote. Ziel ist es, Fahrtwege für die Bürgerinnen und Bürger zu reduzieren und einen verlässlichen Zugang zu den Leistungen der Kreisverwaltung vor Ort in den Kommunen sicherzustellen. Hierzu werden gemeinsam mit den freien Trägern sogenannte Beratungszentren unterhalten, in denen das soziale Beratungsangebot des Jobcenters, des Jugendamtes, des Sozialmedizinischen Dienstes und des Sozialamtes gemeinsam mit den Angeboten der freien Träger abgebildet werden. In Kooperation mit den kreisangehörigen Kommunen werden zudem sog. Servicepunkte (Videoberatung und dezentrale Beratungsräume) zu allen Leistungen der Kreisverwaltung etabliert.

Im Jahr 2027 sollen die konkreten Raum- und Technikbedarfe für die künftigen Beratungszentren in Brandenburg an der Havel und Teltow abschließend festgelegt werden. Des Weiteren soll - bei erfolgreichem Abschluss des Modellversuchs im Jahr 2026 - ein weiterer Servicepunkt in der Fläche etabliert werden.

freiwillig

(Dez. 1 - Produkt 111512 - Bürgerservice)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	0 €	0 €
2027:	0 €	90.000 €	90.000 €
2028:	0 €	90.000 €	90.000 €
2029:	0 €	90.000 €	90.000 €
2030:	0 €	0 €	0 €
Summe:	**0 €**	**270.000 €**	**270.000 €**

Entwicklung der Verwaltungsobjekte des Landkreises

Als moderne und zukunftsorientierte Behörde investiert der Landkreis Potsdam-Mittelmark in die Entwicklung seiner Liegenschaften und Verwaltungsgebäude, um damit folgende Ziele zu erreichen:
- Serviceverbesserungen für Bürgerinnen und Bürger
- Verbesserungen in ökonomischer und ökologischer Hinsicht (Wirtschaftlichkeit & Klimabilanz)
- Sicherstellung aktueller Arbeitsschutzanforderungen und Gewährleistung der Informations- und Datensicherheit
- Sicherstellung der mittel- und langfristig benötigten Bürokapazitäten
- weitere Verbesserung der Attraktivität als Arbeitgeber durch Schaffung einer modernen Arbeitsumgebung.

Die strategische Ausrichtung wurde vom Kreistag am 6. Dezember 2018 beschlossen (Drucksache 2018/535) und war Gegenstand einer Informationsvorlage im Ausschuss für Verwaltungsstandorteentwicklung, Verwaltungsdigitalisierung und Personalentwicklung und des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Infrastruktur am 5. November 2019 (Drucksache 2019-6/091).

Die Entwicklung der Verwaltungsobjekte erfolgt durch die Sanierung vorhandener und die Errichtung neuer Dienstgebäude an den Standorten Beelitz-Heilstätten und Bad Belzig.

Was müssen wir dafür tun?

Neubau eines Verwaltungsgebäudes in Beelitz-Heilstätten **[ID: 404]**

Fortführung

Am Standort Beelitz-Heilstätten soll ein modernes Verwaltungsgebäude für ca. 700 Mitarbeitende entstehen, das eine optimale Leistungserbringung für die Bürgerinnen und Bürger ermöglicht, moderne Arbeitswelten für die Beschäftigten bietet und neuesten Standards im Hinblick auf Umwelt- und Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit entspricht. Ziel ist die Fertigstellung und der Bezug des Gebäudes im Jahr 2028. Die bestehenden Außenstellen der Kreisverwaltung in Brandenburg an der Havel, Teltow und Werder (Havel) sollen in diesem Zusammenhang aufgelöst und die bisher dort erbrachten Leistungen an den zwei Standorten Beelitz-Heilstätten und Bad Belzig zusammengeführt werden.

freiwillig

(Dez. 1 - Produkt 111513 - Entwicklung Verwaltungsstandort Beelitz-Heilstätten)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	37.695.200 €	37.695.200 €
2027:	0 €	53.566.900 €	53.566.900 €
2028:	1.500.000 €	13.546.000 €	12.046.000 €
2029:	0 €	0 €	0 €
2030:	0 €	0 €	0 €
Summe:	**1.500.000 €**	**104.808.100 €**	**103.308.100 €**

Neuordnung des Verwaltungsstandortes in Bad Belzig [ID: 405]

Fortführung

Am Standort Bad Belzig soll die Anzahl der Liegenschaften künftig reduziert werden. Ziel ist es, die bürgernahen Leistungen an einem zentralen Anlaufpunkt (Servicezentrum) anzubieten. Die auf Basis einer Standortanalyse und einer umfassenden Bedarfsabfrage ausgewählten Liegenschaften sollen eine optimale Leistungserbringung für die Bürgerinnen und Bürger ermöglichen, moderne Arbeitswelten für die Beschäftigten bieten und neuesten Standards im Hinblick auf Umwelt- und Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit entsprechen. Aufbauend auf den Ergebnissen einer Machbarkeitsstudie erfolgt im Jahr 2027 die Projektinitialisierung.

freiwillig

(Dez. 1 - Produkt 111514 - Entwicklung Verwaltungsstandort Bad Belzig)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	300.000 €	300.000 €
2027:	0 €	0 €	0 €
2028:	0 €	0 €	0 €
2029:	0 €	0 €	0 €
2030:	0 €	0 €	0 €
Summe:	**0 €**	**300.000 €**	**300.000 €**

Interessiert, gebildet und kompetent. Potsdam-Mittelmark. Ein Landkreis mit besten Startbedingungen

Wir tragen die Verantwortung für die Bildung junger Menschen.

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark zeichnet sich durch ein hohes Bildungsniveau seiner Einwohnerinnen und Einwohner aus. Ungeachtet ihrer sozialen Herkunft und ihrer geistigen und körperlichen Entwicklung erwerben Kinder vielfältige Schlüsselqualifikationen, um erfolgreich ins Berufsleben starten oder ein Hochschulstudium aufnehmen zu können.

Was wollen wir erreichen?

Qualität in der Kindertagesbetreuung

In der Kindertagesbetreuung wird eine hochwertige Betreuung und Bildung nach Standards angeboten. Der Rechtsanspruch wird für Kinder mit besonderen Bedarfen umgesetzt.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2025	PI 2025	PI 2026	PI 2027	PI 2028	PI 2029
Kindertagesbetreuungseinrichtungen mit QM-Maßnahmen	Anzahl	99	110	100	100	100	100

Was müssen wir dafür tun?

Förderung von Qualitätsentwicklungsprozessen in der Kindertagespflege **[ID: 395]**

Fortführung

Durch die Entwicklung von geeigneten Unterstützungsmodellen und Fortbildungsangeboten für Kindertagespflegepersonen wird die weitere Entwicklung der Qualität und Quantität dieses Betreuungsangebotes gefördert. Schwerpunkte liegen insbesondere in den Bereichen der frühkindlichen Bildung und Erziehung, bei Fragen der Kinderrechte und des Kindeswohls, bei der Implementierung begleitender Supervision als fachlicher Standard. Es werden Möglichkeiten für einen interdisziplinären Austausch geschaffen. Die Umsetzung des Curriculum "Inklusive Fachkraft in der Tagespflege" bildet einen wesentlichen fachlichen Schwerpunkt.

Für die Umsetzung der Maßnahme werden beim Landkreis 1,65 Vollzeitäquivalente (VZÄ) benötigt. Diese sind nicht in den abgebildeten Finanzdaten enthalten.

pflichtig

(Dez. 5 - Produkt 361201 - Förderung von Kindern in Tagespflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	100.000 €	100.000 €	0 €
2027:	100.000 €	100.000 €	0 €
2028:	100.000 €	100.000 €	0 €
2029:	100.000 €	100.000 €	0 €
2030:	100.000 €	100.000 €	0 €
Summe:	**500.000 €**	**500.000 €**	**0 €**

Förderung von Qualitätsentwicklungsprozessen insbesondere der inklusiven Kindertagesbetreuung im Rahmen eines Jugendhilfeplanungsprozesses **[ID: 446]**

Neu

Durch begleitende Fachberatung werden alltagsintegrierte Prozesse zur Förderung der Betreuung und Bildung in den Kindertagesstätten weiter unterstützt.

Um eine Implementierung und Anwendung der Qualitätsstandards noch gezielter weiterzuentwickeln, soll eine Qualitätsevaluierung bei Kindertagesstätten u. a. auf der Grundlage der Qualitätsstandards des Landkreises durchgeführt werden. Es ist Ziel, bis zu zehn Kindertagesstätten jährlich zu evaluieren.

Gemäß § 57 Brandenburgisches Kinder- und Jugendgesetz (BbgKJG) sind Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung im Rahmen der Jugendhilfeplanung aufzunehmen, das heißt, geeignete Unterstützungsmodelle und Fortbildungsangebote zur weiteren Entwicklung von Qualität und Quantität des Aufgabenfeldes, einschließlich Sprache und Ganztagsbetreuung, zu entwickeln bzw. fortzuschreiben. Dabei liegen die Schwerpunkte insbesondere in den Bereichen der frühkindlichen Bildung und Erziehung. Dies erfordert einen durchgängigen interdisziplinären Austausch (z. B. Supervision, Fachtagungen) und die stetige Fortführung tätigkeitsbegleitender Fort- und Weiterbildungsangebote.

Für die Umsetzung der Maßnahme werden beim Landkreis 6,35 Vollzeitäquivalente (VZÄ) benötigt. Diese sind nicht in den abgebildeten Finanzdaten enthalten.

pflichtig

(Dez. 5 - Produkt 365001 - Kindertagesbetreuung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	106.000 €	285.700 €	179.700 €
2027:	106.000 €	289.400 €	183.400 €
2028:	106.000 €	293.200 €	187.200 €
2029:	106.000 €	297.000 €	191.000 €
2030:	106.000 €	297.000 €	191.000 €
Summe:	**530.000 €**	**1.462.300 €**	**932.300 €**

Prävention in der Kinder- und Jugendhilfe

Die Leistungen der Prävention werden zielgerichtet ausgebaut. Maßnahmen der Intervention der Kinder- und Jugendhilfe sollen vermieden werden. Familien werden bedarfsgerecht unterstützt, sie kennen die Angebote und nehmen sie rechtzeitig in Anspruch.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2025	PI 2025	PI 2026	PI 2027	PI 2028	PI 2029
Ø Anzahl Besuche Erwachsene pro Jahr pro Familienzentrum	Ø Anzahl	2.751	3.200	2.500	2.500	2.500	2.500
Anzahl der geförderten Kommunen des Landkreises Potsdam-Mittelmark	Anzahl	19	19	19	20	20	20
Anzahl der unterstützten Familien-zentren	Anzahl	20	21	21	21	21	21

Was müssen wir dafür tun?

Förderprogramm für Familienzentren als Treffpunkt für Jung und Alt [ID: 196]

Fortführung

Der Landkreis fördert langfristig Familienzentren. Der Ausbau erfolgt im Zusammenwirken mit den Kommunen flächendeckend. Familienzentren erfüllen maßgeblich die gesetzlichen Aufgaben in den Frühen Hilfen gemäß §§ 1 und 2 Bundeskinderschutzgesetz und § 16 Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII). Grundlage ist eine Konzeption, die seit 2021 in einer Fortschreibung Bestandteil der Verträge zwischen allen Partnern geworden ist. Familienzentren arbeiten generationsübergreifend und bieten Orte für persönliche Begegnung, gegenseitigen Austausch, soziale Vernetzung sowie Beteiligung an gesellschaftlichen Aktivitäten für alle Generationen gemeinsam und tragen damit zur Erhöhung der Lebensqualität bei. Die Familienzentren unterstützen die Selbsthilfekräfte aller Einwohner ortsnah. Familienbildungsangebote finden hier statt und generationsverbindende Freizeitangebote in der Gemeinde werden ermöglicht. Der Landkreis berät die Kommunen umfassend und unterstützt die spezifische Konzipierung sowie die sozialräumliche Steuerung der Arbeit der Familienzentren aktiv.
Die ID ist Bestandteil des Kinder-, Jugend- und Familienförderplans 2027.

Mit den dargestellten Mitteln werden in den Kommunen 20,5 Vollzeitäquivalente (VZÄ) finanziert. Darüber hinaus werden für die Umsetzung der Maßnahme beim Landkreis personelle Ressourcen im Umfang von 0,4 VZÄ benötigt; diese sind nicht in den abgebildeten Finanzdaten enthalten.

teilpflichtig

(Dez. 5 - Produkt 363210 - Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	1.252.100 €	1.252.100 €
2027:	0 €	777.100 €	777.100 €
2028:	0 €	802.600 €	802.600 €
2029:	0 €	828.600 €	828.600 €
2030:	0 €	855.100 €	855.100 €
Summe:	**0 €**	**4.515.500 €**	**4.515.500 €**

Finanzierung von Ferienangeboten [ID: 147]

Fortführung

Der Landkreis setzt im Rahmen des Kinder-, Jugend- und Familienförderplans die Förderung von regionalen Ferienmaßnahmen um. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen in den Schulferien ein Freizeitangebot anzubieten. So werden einerseits die Familien in den Ferien entlastet und andererseits kommen die Kinder und Jugendlichen eines Ortes miteinander in Kontakt. Darüber hinaus lernen die Teilnehmenden die Fachkräfte der Jugend- und Jugendsozialarbeit sowie deren Angebote kennen und können diese dann nachhaltig auch außerhalb der Ferien nutzen.
Die ID ist Bestandteil des Kinder-, Jugend- und Familienförderplans 2027.

Für die Umsetzung der Maßnahme werden beim Landkreis Personalkapazitäten von weniger als 0,1 Vollzeitäquivalent (VZÄ) benötigt. Die entsprechenden Personalaufwendungen sind nicht in den abgebildeten Finanzdaten enthalten.

teilpflichtig

(Dez. 5 - Produkt 362001 - Jugendförderung §§ 11-14 SGB VIII)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	100.000 €	100.000 €
2027:	0 €	100.000 €	100.000 €
2028:	0 €	100.000 €	100.000 €
2029:	0 €	100.000 €	100.000 €
2030:	0 €	100.000 €	100.000 €
Summe:	**0 €**	**500.000 €**	**500.000 €**

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen stärken [ID: 435]

Fortführung

Der Landkreis stärkt die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an kommunalen Entscheidungen und Entwicklungen. Grundlage ist § 19 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, der Kindern und Jugendlichen ein Recht auf Mitwirkung in allen sie betreffenden Angelegenheiten zusichert. Zur Umsetzung wird eine halbe Vollzeitstelle bereitgestellt.
Darüber hinaus werden Sachkosten für Beteiligungsformate und Projekte zur Verfügung gestellt. Neben dem Kinder- und Jugendbeirat werden weitere Beteiligungsformate unterstützt und in den kreisangehörigen Kommunen bekannt gemacht. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen eine aktive Mitgestaltung ihres Lebensumfeldes zu ermöglichen und ihre Interessen frühzeitig einzubeziehen.

Für die Realisierung der Aufgabe werden Personalkapazitäten in Höhe von 0,5 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) eingesetzt, die nicht in der Finanzdarstellung abgebildet sind.

pflichtig

(Dez. 9 - Produkt 111101 - Kreisorgane)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	35.000 €	35.000 €
2027:	0 €	5.000 €	5.000 €
2028:	0 €	5.000 €	5.000 €
2029:	0 €	5.000 €	5.000 €
2030:	0 €	5.000 €	5.000 €
Summe:	**0 €**	**55.000 €**	**55.000 €**

Kooperative Schulprojekte [ID: 418]

Fortführung

Schulprojekte dienen dazu, Unterstützungsleistungen für Kinder und Jugendliche am Standort Schule zur Verfügung zu stellen. Weitergehende Interventionsleistungen sollen dadurch vermieden werden. Zu den bereits laufenden Projekten gehören Projekte zur Vermeidung von Schulverweigerung (Anschlussfinanzierung zur auslaufenden ESF-Förderung ab 2022/2023), kooperative Lernprojekte und temporäre Angebote zur Prävention von Gewalt und Mobbing. Diese und weitere Modellvorhaben (hohe Antragslage Lerntherapie und Schulbegleitung) sind nach Bedarfsfeststellung im Zusammenwirken von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und Bildungseinrichtungen unter Einbindung des Schulträgers und des Schulamtes Brandenburg zu konzipieren. Sie sollen alltagsintegriert und systemisch konzipiert sein. Letzteres beinhaltet maßgeblich die Einbindung von Eltern, Personensorgeberechtigten und Fachkräften.
Die ID ist Bestandteil des Kinder-, Jugend- und Familienförderplans 2027.

Mit den dargestellten Mitteln werden in den Kommunen 5,25 Vollzeitäquivalente (VZÄ) finanziert. Darüber hinaus werden für die Umsetzung der Maßnahme beim Landkreis Personalkapazitäten in Höhe von 0,2 VZÄ benötigt. Diese sind nicht in den abgebildeten Finanzdaten enthalten.

pflichtig

(Dez. 5 - Produkt 362001 - Jugendförderung §§ 11-14 SGB VIII)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	353.500 €	353.500 €
2027:	0 €	360.600 €	360.600 €
2028:	0 €	367.800 €	367.800 €
2029:	0 €	375.200 €	375.200 €
2030:	0 €	382.700 €	382.700 €
Summe:	**0 €**	**1.839.800 €**	**1.839.800 €**

Bereitstellung einer zukunftsfähigen Schulinfrastruktur

Der Landkreis ist Träger von weiterführenden Schulen sowie von Förderschulen. Über die bauliche sowie die ausstattungstechnische Gestaltung kann er Einfluss auf die Qualität des Bildungsangebotes nehmen. Dabei werden folgende Ziele verfolgt: Ein geordneter Schulbetrieb wird durch eine qualitativ hochwertige Dienstleistung "Schulverwaltung" gewährleistet. Es wird angestrebt, an allen Schulen in Kreisträgerschaft gleiche Ausstattungsstandards (Raumfaktor, Schuleinrichtung etc.) anzubieten.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2025	PI 2025	PI 2026	PI 2027	PI 2028	PI 2029
Ø Anzahl der Unterrichts- und Sporträume je Klasse in den Gymnasien in Trägerschaft des Landkreises	Raum-faktor	1,2	> 1,2	> 1,2	> 1,2	> 1,2	> 1,2

Was müssen wir dafür tun?

Fläming-Gymnasium Bad Belzig - Sanierung Haus 6 (Villa) **[ID: 26]**

Fortführung

Am Fläming-Gymnasium in Bad Belzig soll das Haus 6 (Villa) umgebaut werden. Im Rahmen der Baumaßnahme sollen im ersten Obergeschoss die Schulleitung, das Sekretariat sowie das Lehrerzimmer untergebracht werden. Im Dachgeschoss ist die Errichtung eines Fachlehrerzimmers (Fachschaftsraums) geplant. Für diese Maßnahme waren ursprünglich Gesamtkosten in Höhe von 620.000 Euro veranschlagt. Die Fertigstellung war für 2024 geplant. Im Zuge der Prüfung der Genehmigungsplanung wurden statische Probleme festgestellt. Die hieraus resultierenden Mehrkosten belaufen sich auf 830.000 Euro, sodass sich die Gesamtkosten für diese Maßnahme auf 1,45 Mio. Euro erhöhen. Die Maßnahme soll bis zum dritten Quartal 2028 fertiggestellt sein.

pflichtig (Dez. 5 - Produkt 217002 - Fläming-Gymnasium Bad Belzig)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	0 €	0 €
2027:	0 €	618.500 €	618.500 €
2028:	0 €	618.500 €	618.500 €
2029:	0 €	0 €	0 €
2030:	0 €	0 €	0 €
Summe:	**0 €**	**1.237.000 €**	**1.237.000 €**

Fläming-Gymnasium Bad Belzig - Neubau einer Zwei-Feld-Sporthalle **[ID: 370]**

Fortführung

Der Sportunterricht des Fläming-Gymnasiums findet derzeit in der Albert-Baur-Halle sowie in der Liebknecht-Halle in Bad Belzig statt. Die Albert-Baur-Halle ist bis 2027 langfristig von der Stadt Bad Belzig angemietet. Die Liebknecht-Halle befindet sich in einem desolaten Zustand. Zudem führen die weiten Laufwege zu den beiden Hallen zu zeitlichen Einschränkungen des Sportunterrichts.
Der Landkreis hat im Oktober 2025 die in der Nähe des Fläming-Gymnasiums befindliche, jedoch baufällige Puschkin-Halle von der Stadt Bad Belzig erworben und plant, diese abzureißen und auf dem Grundstück eine neue, für den Sportunterricht geeignete Sporthalle zu errichten.
Nach aktueller Kostenschätzung belaufen sich die Investitionskosten auf insgesamt 10,5 Mio. Euro. Die Fertigstellung der neuen Sporthalle ist für 2029 geplant.

pflichtig (Dez. 5 - Produkt 217002 - Fläming-Gymnasium Bad Belzig)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	25.000 €	25.000 €
2027:	0 €	2.490.000 €	2.490.000 €
2028:	0 €	6.891.000 €	6.891.000 €
2029:	0 €	1.048.000 €	1.048.000 €
2030:	0 €	0 €	0 €
Summe:	**0 €**	**10.454.000 €**	**10.454.000 €**

Neubau von Unterrichtsräumen für die Förderschule Bad Belzig **[ID: 441]**

Fortführung An der Förderschule Am Grünen Grund in Bad Belzig besteht ein höherer Raumbedarf aufgrund gestiegener Schülerzahlen. Es ist der Neubau von zwei Unterrichtsräumen, notwendigen Nebenräumen sowie sanitären Einrichtungen vorgesehen. Das Bauvorhaben soll mit der Planung in 2027 beginnen und in 2029 fertiggestellt werden. Zur Umsetzung der Maßnahme wurden Gesamtkosten in Höhe von 1,8 Mio. Euro eingeplant.

pflichtig (Dez. 5 - Produkt 221009 - Schule "Am Grünen Grund", Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung", Bad Belzig)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	0 €	0 €
2027:	0 €	96.200 €	96.200 €
2028:	0 €	466.500 €	466.500 €
2029:	0 €	1.061.700 €	1.061.700 €
2030:	0 €	199.200 €	199.200 €
Summe:	**0 €**	**1.823.600 €**	**1.823.600 €**

Neubau von zwei Horträumen für die Schule am Plessower See, Werder (Havel) **[ID: 442]**

Fortführung An der Schule am Plessower See in Werder (Havel) ist der Neubau von zwei zusätzlichen Horträumen vorgesehen, um dem steigenden Betreuungsbedarf gerecht zu werden. Ziel der Maßnahme ist die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebotes im Bereich der Ganztagsbetreuung durch die Erweiterung der vorhandenen Kapazitäten. Die Planung für das Bauvorhaben soll in 2026 beginnen. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2028 vorgesehen. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 1,3 Mio. Euro.

pflichtig (Dez. 5 - Produkt 221005 - "Schule am Plessower See", Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen", Werder)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	77.000 €	77.000 €
2027:	0 €	347.500 €	347.500 €
2028:	0 €	906.000 €	906.000 €
2029:	0 €	0 €	0 €
2030:	0 €	0 €	0 €
Summe:	**0 €**	**1.330.500 €**	**1.330.500 €**

Erreichbarkeit der Schulen

Jedes Schulkind aus dem Landkreis kann mit angemessenem Aufwand die zuständige und geeignete Schule erreichen. Der Landkreis trägt dafür Sorge, dass die Bedingungen für eine sichere und zuverlässige Schülerbeförderung für die Schülerinnen und Schüler gewährleistet sind.

Was müssen wir dafür tun?

Sichere und zuverlässige Schülerbeförderung [ID: 308]

Fortführung

Der Landkreis organisiert die Schülerbeförderung im Rahmen des kommunalen öffentlichen Personennahverkehrs, als Freigestellten Verkehr und als Schülerspezialverkehr. Er trägt Sorge für eine sichere und zuverlässige Schülerbeförderung und einen angemessenen Aufwand, die zuständige und geeignete Schule zu erreichen.

Für die Umsetzung der Maßnahme werden 4,6 Vollzeitäquivalente (VZÄ) benötigt, die nicht in den abgebildeten Finanzdaten enthalten sind.

pflichtig

(Dez. 2 - Produkt 241001 - Schülerbeförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	10.400.000 €	10.400.000 €
2027:	666.600 €	11.200.000 €	10.533.400 €
2028:	2.000.000 €	11.400.000 €	9.400.000 €
2029:	2.000.000 €	11.600.000 €	9.600.000 €
2030:	2.000.000 €	11.900.000 €	9.900.000 €
Summe:	**6.666.600 €**	**56.500.000 €**	**49.833.400 €**

Stärkung Identitätsstiftung und Qualität der Rahmenbedingungen für schulisches Lernen

Ein optimales Schulklima ermöglicht es unseren Kindern und Jugendlichen motiviert und konzentriert zu lernen. Gute Rahmenbedingungen an allen Schulen und die breite Identifizierung mit dem jeweiligen Schulkonzept stärken also individuelle Lernprozesse und Lernmotivation, regen zur Beteiligung an und unterstützen die allgemeine Entwicklung der Kinder und Jugendlichen auf dem Weg zu gut qualifizierten Fachkräften für den Landkreis.

Was müssen wir dafür tun?

Unterhaltung eines Medienzentrums [ID: 35]

Fortführung

Als Träger unterhält der Landkreis das Medienzentrum Potsdam-Mittelmark in Kloster Lehnin. Einerseits stellt das Medienzentrum Kindertageseinrichtungen und Schulen im gesamten Kreisgebiet Medien- und Informationsmaterialien zur Verfügung. Zum anderen erhalten Bibliotheken des Landkreises über den Bibliotheksverbund PM Zugriff auf den gemeinsamen Medienbestand im Landkreis. Das Medienzentrum ist zudem Verbundpartner im Onleihe-Verbund Brandenburg, worüber digitale Medien von Nutzenden ausgeliehen werden können. Ab dem Jahr 2027 wird in dieser Maßnahme das vollständige Produkt "Medienzentrum" im Strategieprogramm abgebildet.

Für die Umsetzung der Maßnahme werden Personalkapazitäten in Höhe von 2,77 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) benötigt. In den Finanzdaten sind Sachkosten sowie Personalkosten für insgesamt 2,0 VZÄ enthalten.

freiwillig

(Dez. 9 - Produkt 272001 - Medienzentrum Potsdam-Mittelmark)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	313.000 €	546.700 €	233.700 €
2027:	254.900 €	458.500 €	203.600 €
2028:	254.700 €	449.100 €	194.400 €
2029:	253.000 €	446.900 €	193.900 €
2030:	253.000 €	448.200 €	195.200 €
Summe:	**1.328.600 €**	**2.349.400 €**	**1.020.800 €**

Die Ausbildungsfähigkeit junger Menschen an den Oberstufenzentren des Landkreises verbessern - Aktion FRECh [ID: 322]

Fortführung

Im Rahmen der Aktion FRECh werden vielfältige Aktivitäten des Landkreises an den OSZ zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen durchgeführt.
Bereits seit 2013 verfolgt der Landkreis das Ziel, mithilfe besonderer Maßnahmen wie z. B. Projekttagen oder Seminarfahrten die Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen durch den Aufbau sozialer Kompetenzen und die Schaffung eines Übergangsangebots an den schulischen Ausbildungsorten zu stärken. Ergänzt wird die Aktion FRECh durch das geförderte und zeitlich befristete Projekt „FRECh!“ [ID 411].

Aus den hier dargestellten Mitteln werden Projekte und Sachmittel finanziert. Darüber hinaus werden zur Umsetzung der Maßnahme Personalkapazitäten in Höhe von ca. 0,2 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) benötigt. Diese sind nicht in der Finanzdarstellung abgebildet.

freiwillig

(Dez. 9 - Produkt 231031 - OSZ Technik Teltow)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	39.000 €	39.000 €
2027:	0 €	39.000 €	39.000 €
2028:	0 €	39.000 €	39.000 €
2029:	0 €	39.000 €	39.000 €
2030:	0 €	39.000 €	39.000 €
Summe:	**0 €**	**195.000 €**	**195.000 €**

Professionellen Personaleinsatz zur Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit junger Menschen durch das Projekt FRECh! sichern [ID: 411]

Fortführung

Zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen begleitet der Landkreis junge Menschen auf dem Weg in das Berufsleben und ergreift Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit durch Stärkung ihrer sozialen Kompetenzen. Verortet ist die Unterstützung direkt an den beiden kreiseigenen Oberstufenzentren (OSZ) Technik Teltow und Werder (Havel) mit Groß Kreutz (Havel).
Das Projekt FRECh! ist die seit 1. August 2025 laufende Fortsetzung des aus dem Europäischen Sozialfonds und Landesmitteln finanzierten Landesprogramms „Türöffner: Zukunft Beruf“. Der Förderzeitraum endet am 31. Juli 2028. Ergänzt wird das Projekt FRECh! durch die Aktion FRECh [ID 322].

Zur Umsetzung der Maßnahme werden durch die Projektförderung 1,0 Vollzeitäquivalent (VZÄ) und 0,55 VZÄ befristet über den Förderzeitraum zur Erledigung dieser Aufgabe finanziert. Diese sind in der Finanzdarstellung enthalten.

freiwillig

(Dez. 9 - Produkt 342004 - Soziale Projekte mit ESF-Förderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	186.000 €	189.600 €	3.600 €
2027:	186.100 €	189.900 €	3.800 €
2028:	108.600 €	128.600 €	20.000 €
2029:	0 €	0 €	0 €
2030:	0 €	0 €	0 €
Summe:	**480.700 €**	**508.100 €**	**27.400 €**

Integration durch Sprache und Bildung

Der Erwerb der deutschen Sprache, die Teilnahme von Kindern im Kita- und Regelschulbetrieb sowie die berufliche Ausbildung von jugendlichen und erwachsenen Flüchtlingen sind Grundvoraussetzung dafür, dass die aufgenommenen Flüchtlinge an der Gesellschaft teilhaben und perspektivisch ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten können. Ziel des Landkreises ist, dass Flüchtlinge innerhalb von zwei Jahren die deutsche Sprache (mind. B1 Niveau) erwerben und so schnell wie möglich eine berufliche Qualifikation erwerben können.

Was müssen wir dafür tun?

Teilhabe und Integration fördern [ID: 438]

Fortführung

Zur Umsetzung des Kreistagsbeschlusses vom 13. März 2025 (BS-Nr.: 2024-7/079) werden durch die Fachdienste „Integration, Beratung und Arbeitgeberservice“ und „Soziale Leistungen“ für den Personenkreis der Geflüchteten und Menschen mit Migrationshintergrund neben den bereits bestehenden Arbeitsgelegenheiten zusätzlich neue Arbeitsmöglichkeiten außerhalb der Gemeinschaftsunterkünfte geschaffen. Ziel ist es, möglichst vielen Menschen aus dem entsprechenden Personenkreis die Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen und dadurch die Integrationschancen am Arbeitsmarkt zu erhöhen. Außerdem werden ein kommunales Projektmanagement und eine Stelle zur Koordination der Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten eingerichtet. Die Finanzierung erfolgt anteilig über Fördermittel aus der SIM-Richtlinie des Landes.

Die finanzielle Abbildung der Maßnahme erfolgt über das Produkt "Projekt Teilhabe und Integration fördern". Darüber hinaus sind ein Teil der dargestellten Mittel für die Jahre 2027 und 2028 in den Produkten "Kommunale Leistungen zur Eingliederung in Arbeit" (193,5 T€) und "Hilfen für Asylbewerber" (165,2 T€) eingeplant.
Für die Umsetzung der Maßnahme werden landkreisseitig 2,5 Vollzeitäquivalente (VZÄ) benötigt. Diese VZÄ sind in den abgebildeten Finanzdaten enthalten und werden zu 60 Prozent durch Fördermittel refinanziert.

freiwillig

(Dez. 6 - Produkt 312032 - Projekt Teilhabe und Integration fördern)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	678.800 €	1.606.400 €	927.600 €
2027:	678.900 €	1.541.400 €	862.500 €
2028:	678.900 €	1.532.400 €	853.500 €
2029:	0 €	0 €	0 €
2030:	0 €	0 €	0 €
Summe:	**2.036.600 €**	**4.680.200 €**	**2.643.600 €**

Konsequent, engagiert und zupackend. Potsdam-Mittelmark. Ein Landkreis bürgerschaftlichen Engagements

Wir sind der Landkreis aktiver Bürgerbeteiligung.

Unsere Bürgerinnen und Bürger begleiten Entscheidungsprozesse aktiv und nutzen neue Formen der politischen Mitbestimmung. Viele Menschen, insbesondere auch Jugendliche, engagieren sich ehrenamtlich und fühlen sich dadurch ihren Heimatorten stark verbunden.

Was wollen wir erreichen?

Ehrenamt fördern und bekannter machen

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark fördert das ehrenamtliche Engagement in allen gesellschaftlichen Bereichen. Ziel ist es immer mehr Bürgerinnen und Bürger zu ehrenamtlicher Tätigkeit zu animieren.
Das Ehrenamt soll eine Säule des gesellschaftlichen Lebens in Potsdam-Mittelmark sein.

Was müssen wir dafür tun?

Förderung des ehrenamtlichen und freiwilligen Engagements **[ID: 312]**

Fortführung

Das Ehrenamt als zentrale Stütze des gesellschaftlichen Lebens in Potsdam-Mittelmark ist dem Landkreis sehr wichtig. Daher fördert der Landkreis die Koordinierungsstelle für Freiwilligenarbeit und Bürgerengagement finanziell. Diese fungiert als Beratungs- und Koordinierungszentrum und unterstützt das Ehrenamt durch verschiedene Angebote. Dazu gehören unter anderem die Vermittlung von Einsatzstellen sowie die Beratung und Begleitung gemeinnütziger Träger.

Für die Umsetzung der Maßnahme wird 1 Vollzeitäquivalent (VZÄ) benötigt. Dieses VZÄ ist in den abgebildeten Finanzwerten enthalten.

freiwillig

(Dez. 9 - Produkt 111111 - Förderung des ehrenamtlichen Engagements)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	86.800 €	86.800 €
2027:	0 €	90.100 €	90.100 €
2028:	0 €	93.600 €	93.600 €
2029:	0 €	97.300 €	97.300 €
2030:	0 €	97.300 €	97.300 €
Summe:	**0 €**	**465.100 €**	**465.100 €**

Richtlinie zur Unterstützung von Integrationsinitiativen im Landkreis Potsdam-Mittelmark [ID: 327]

Fortführung Der Landkreis fördert Integrationsinitiativen, die sich im Landkreis für zugewanderte Menschen engagieren. Es können Mittel für interkulturelle Begegnungen, Patenschaften, Sport- und Kulturaktivitäten sowie Sprachlernangebote beantragt werden.

Für diese Tätigkeit sind Personalkapazitäten in Höhe von 0,1 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) vorgesehen. Diese sind nicht in der Finanzdarstellung enthalten.

freiwillig (Dez. 9 - Produkt 111102 - Verwaltungsvorstand)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	20.000 €	20.000 €
2027:	10.000 €	10.000 €	0 €
2028:	10.000 €	10.000 €	0 €
2029:	10.000 €	10.000 €	0 €
2030:	10.000 €	10.000 €	0 €
Summe:	**40.000 €**	**60.000 €**	**20.000 €**

PM Erhalt der Einsatzfähigkeit der freiwilligen Feuerwehr

Der Landkreis unterstützt die Träger des Brandschutzes in den örtlichen Feuerwehren (FW) bei der Gewinnung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für dieses Ehrenamt. Auch wird Hilfe angeboten, die demografischen Einflüsse auf die Einsatzbereitschaft der FW in der Gefahrenabwehr zu mindern und das Ehrenamt gemeinsam mit dem Kreisfeuerwehrverband zu würdigen.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2025	PI 2025	PI 2026	PI 2027	PI 2028	PI 2029
Aktive Mitglieder in den FFW	Anzahl	3.722	3.600	3.600	3.700	3.700	3.700
Ortsfeuerwehren	Anzahl	157	163	157	157	157	157

Was müssen wir dafür tun?

Jugendfeuerwehren und Ehrenamt in der Gefahrenabwehr stärken [ID: 391]

Fortführung Der Landkreis unterstützt die Jugendfeuerwehren sowie das ehrenamtliche Engagement in der Gefahrenabwehr. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche frühzeitig für den Brandschutz zu begeistern, Nachwuchs für die Freiwilligen Feuerwehren zu gewinnen und das Ehrenamt nachhaltig zu stärken. Dafür fördert der Landkreis Projekte und Maßnahmen der Träger des Brandschutzes, des Kreisfeuerwehrverbandes sowie weiterer Organisationen der Gefahrenabwehr, die die Jugendarbeit, Nachwuchsgewinnung und Vernetzung unterstützen.

Zur Umsetzung der Maßnahme werden personelle Ressourcen im Umfang von ca. 0,1 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) eingesetzt. Die entsprechenden Personalaufwendungen sind nicht in den dargestellten Finanzdaten enthalten.

freiwillig (Dez. 9 - Produkt 126001 - Abwehrender Brandschutz)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	18.000 €	18.000 €
2027:	0 €	18.000 €	18.000 €
2028:	0 €	18.000 €	18.000 €
2029:	0 €	18.000 €	18.000 €
2030:	0 €	18.000 €	18.000 €
Summe:	**0 €**	**90.000 €**	**90.000 €**

Interdisziplinär, forschend und wettbewerbsfähig. Potsdam-Mittelmark. Ein attraktiver Standort für innovative Unternehmen

Wir sind ein zeitgemäßer Wirtschaftsstandort.

Forschende und zukunftsorientierte Unternehmen finden in Potsdam-Mittelmark ein wirtschaftsfreundliches Klima vor. Sie profitieren von der intensiven Vernetzung von Bildung, Forschung und Wirtschaft in der Region und einer flexiblen Wirtschaftsförderung.

Was wollen wir erreichen?

Standortverbesserung mit Breitband-Internetversorgung

Allen Haushalten im Landkreis Potsdam-Mittelmark steht bis Anfang 2027 schnelles Internet zur Verfügung, mindestens jedoch 95 Prozent der Haushalte mit einer Bandbreite von 50 Mbit/s.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2025	PI 2025	PI 2026	PI 2027	PI 2028	PI 2029
Anteil der mit Breitband-Internet versorgten Haushalte bzw. gewerbl. Einrichtungen	%	97,69	95	97	98	98	98

Was müssen wir dafür tun?

Ausbau der Breitband-Internetversorgung II - Bundesförderprogramm Gigabit (Gigabit-RL 2.0) [ID: 424]

Fortführung

Das Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS) hat die Gigabitförderung des Bundes überarbeitet (Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0; Bekanntmachung vom 31. März 2023, 3. Änderung vom 31. März 2026). Ziel ist der flächendeckende Ausbau hochleistungsfähiger, ökologisch nachhaltiger und sicherer digitaler Infrastrukturen bis zum Jahr 2030, insbesondere auch in ländlichen Räumen. Demnach fließen die Fördermittel prioritär in die Kommunen mit dem größten Nachholbedarf, ohne den privatwirtschaftlichen Ausbau durch die Telekommunikationsunternehmen zu verdrängen. Voraussetzung, um die Fördermittel beantragen zu können, sind die Ergebnisse der Branchendialoge (Gespräche zu den Ausbauabsichten der Telekommunikationsunternehmen) sowie des Markterkundungsverfahrens.

Die Durchführung des Markterkundungsverfahrens, dessen Abschluss für das Jahr 2026 vorgesehen ist, begründet keine Ausbauabsicht des Landkreises Potsdam-Mittelmark. Vielmehr dient das Verfahren der Identifikation möglicher Fördergebiete mit einer Wirtschaftlichkeitslücke sowie die Erstellung einer Kostenschätzung. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse unterstützt der Landkreis die Kommunen beratend bei der weiteren Entscheidungsfindung, insbesondere hinsichtlich der Realisierbarkeit eines Ausbaus sowie möglicher Förderbedingungen und Finanzierungsmöglichkeiten. Sofern die Infrastrukturmaßnahme durch den Landkreis umgesetzt werden soll, bedarf es einer Aufgabenübertragung durch die Kommunen, da die Wahrnehmung dieser Aufgabe originär in deren Zuständigkeitsbereich fällt.

Für die Umsetzung der Maßnahme werden Personalkapazitäten in Höhe von 0,4 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) benötigt. Diese sind in den dargestellten Finanzdaten nicht enthalten.

freiwillig

(Dez. 3 - Produkt 571011 - Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	200.000 €	200.000 €	0 €
2027:	0 €	0 €	0 €
2028:	0 €	0 €	0 €
2029:	0 €	0 €	0 €
2030:	0 €	0 €	0 €
Summe:	**200.000 €**	**200.000 €**	**0 €**

Herausragend, qualifiziert und flexibel. Potsdam-Mittelmark. Ein Landkreis gut ausgebildeter Fachkräfte

Jedem Unternehmen im Landkreis stehen die erforderlichen Fachkräfte zur Verfügung.

Gesichert wird die Nachfrage nach Fachkräften durch Absolventen betrieblicher und überbetrieblicher Ausbildungsgänge. Qualifizierte Zuwanderinnen und Zuwanderer können wir mit der Attraktivität unserer „weichen“ Standortfaktoren überzeugen, ihren Lebensmittelpunkt nach Potsdam-Mittelmark zu verlagern.

Was wollen wir erreichen?

Verfügbarkeit von Fachkräften

Die Unternehmen im Landkreis werden durch die Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung in Kooperation mit den Kammern und Verbänden dabei unterstützt, die benötigten qualifizierten Arbeitskräfte zu finden. In diesem Kontext erfolgt eine enge partnerschaftliche Zusammenarbeit im Gemeinschaftsnetzwerk "Schule & Wirtschaftsforum PM", das 2019 vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag als Innovationsnetzwerk zur Fachkräftesicherung ausgezeichnet wurde. Der Landkreis verfolgt das Ziel, Schülerinnen und Schüler bei einem erfolgreichen Start ins Berufsleben frühzeitig zu unterstützen.

Was müssen wir dafür tun?

Betrauungsakt TGZ PM GmbH - Schule und Wirtschaftsforum PM [ID: 274]

Fortführung

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Potsdam-Mittelmark verlängert den Betrauungsakt für die Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH (TGZ PM GmbH) für das Jahr 2027. Die TGZ PM GmbH organisiert und realisiert im Auftrag der Wirtschaftsförderung gemeinsam mit den Kammern und Verbänden diverse Projekte.

Die Maßnahmen der Koordinierungsstelle Schule und Wirtschaft dienen der Stärkung der Berufs- und Studienorientierung sowie der Fachkräftesicherung im Landkreis Potsdam-Mittelmark. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler frühzeitig mit regionalen Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten vertraut zu machen und ihnen langfristige berufliche Perspektiven im Landkreis aufzuzeigen.

Die Schwerpunkte liegen auf folgenden Themen:
- Durchführung des Berufsbildungsparcours „JOB NAVI PM“ an den Gymnasien sowie Gesamt-, Ober- und Förderschulen
- organisatorische Unterstützung des Projekts „Komm auf Tour“ für die siebten Klassen
- regelmäßige Durchführung der Arbeitskreise „Schule und Wirtschaft“
- Erstellung und Veröffentlichung des jährlichen Ausbildungsführers.

Darüber hinaus finden im Rahmen des Wirtschaftsforums folgende Maßnahmen statt:
- Umsetzung von Projekten im Netzwerk „Schule & Wirtschaftsforum PM“ in den Bereichen Wirtschaftsförderung („Beratertag“ und „Treffpunkt Wirtschaft“)
- Förderung des Austauschs zu praxisnahen Themen, Finanzierung und Fördermittelberatung im Rahmen des Arbeitskräfteworkshops sowie des Onlineformats „Snack & Learn“.

Für die Umsetzung der Maßnahme werden Personalressourcen von weniger als 0,1 Vollzeitäquivalent (VZÄ) benötigt. Die entsprechenden Personalaufwendungen sind nicht in den abgebildeten Finanzdaten enthalten.

freiwillig

(Dez. 3 - Produkt 571011 - Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	488.500 €	488.500 €
2027:	0 €	473.000 €	473.000 €
2028:	0 €	0 €	0 €
2029:	0 €	0 €	0 €
2030:	0 €	0 €	0 €
Summe:	**0 €**	**961.500 €**	**961.500 €**

Regional, effizient und nachhaltig. Potsdam-Mittelmark. Ein Träger der Energiewende

Wir sind ein Vorbild für regenerative und alternative Energieerzeugung.

Der Stromenergiebedarf des Landkreises wird vollständig aus erneuerbaren Energien geschöpft. Potsdam-Mittelmark hat sich bundesweit als Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien etabliert.

Was wollen wir erreichen?

Chancen aus energetischem Strukturwandel nutzen

Der energetische Strukturwandel wird zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landkreises genutzt. Die dazu umzusetzenden Maßnahmen werden auf der Grundlage eines Energie- und Klimaschutzkonzeptes entwickelt. Die Erarbeitung dieses Konzeptes erfolgt unter Einbeziehung der Öffentlichkeit.

Was müssen wir dafür tun?

Umsetzung von Maßnahmen aus dem kreislichen Energie- und Klimaschutzkonzept **[ID: 249]**

Fortführung

Das integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept des Landkreises Potsdam-Mittelmark sieht die Initiierung, Förderung und unterstützende Begleitung von konkreten Projekten und Maßnahmen zur Umsetzung der Energiewende, des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung vor. Dazu werden in 2027 folgende Maßnahmen umgesetzt:
- Etablierung und Umsetzung eines kreislichen Energiemanagements (insb. Potenzialanalyse für die Installation von Photovoltaikanlagen)
- Kofinanzierung Lokale Aktionsgruppe Fläming-Havel e. V. für das EU-geförderte Projekt zur Stärkung der Bürgerenergie
- Kofinanzierung Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming.

Für die Umsetzung der Maßnahme wird 1,0 Vollzeitäquivalent (VZÄ) eingesetzt. Die entsprechenden Personalaufwendungen sind in der Finanzdarstellung nicht enthalten.

freiwillig

(Dez. 1 - Produkt 561041 - Klimaschutz und Klimafolgenanpassung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	60.000 €	60.000 €
2027:	0 €	47.000 €	47.000 €
2028:	0 €	82.500 €	82.500 €
2029:	0 €	48.000 €	48.000 €
2030:	0 €	48.000 €	48.000 €
Summe:	**0 €**	**285.500 €**	**285.500 €**

Idyllisch, facettenreich und geschützt. Potsdam-Mittelmark. Ein Landkreis mit intakter Kultur- und Naturlandschaft

Wir schützen die Vielfalt unserer kostbaren Naturschätze.

In Potsdam-Mittelmark ist die besondere Naturvielfalt der Region für den Menschen direkt erlebbar. Der Landkreis verfolgt einen generationengerechten Umwelt- und Naturschutz. Bei allen Entscheidungen zur Entwicklung des Landkreises findet der Erhalt der Naturgüter stets Berücksichtigung.

Was wollen wir erreichen?

Abfallvermeidung

Der Landkreis als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger wirkt darauf hin, dass Abfälle durch Verminderung ihrer Menge und Schädlichkeit vermieden werden. Dennoch anfallende Abfälle werden einer möglichst hochwertigen Verwertung zugeführt.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2025	PI 2025	PI 2026	PI 2027	PI 2028	PI 2029
Sammelmenge Bioabfälle	kg/EW	36	35	37	37	37	37

Was müssen wir dafür tun?

Erfassung von Bioabfällen **[ID: 299]**

Fortführung Im Rahmen eines nutzerfreundlichen Abholsystems auf freiwilliger Basis konnte regional eine sortenreine Trennung und Entsorgung von Bioabfällen etabliert werden. Im Planungszeitraum 2027 soll das Niveau von 35 Kilogramm je Einwohner und Jahr (kg/EW/a) gehalten werden. Mithilfe intensiver Öffentlichkeitsarbeit in Presse, Internet und Abfallberatung wird eine Steigerung auf 37 kg/EW/a angestrebt. Die überlassenen Bioabfälle und Grünabfälle werden einer hochwertigen und umweltschonenden Verwertung im Landkreis Potsdam-Mittelmark zugeführt.

freiwillig (Dez. 4 - Produkt 537001 - Abfallwirtschaft)

Historisch, unverwechselbar und wertvoll. Potsdam-Mittelmark. Ein Landkreis mit kostbaren Kulturgütern

Wir bewahren unser kulturelles Erbe für nachfolgende Generationen.

Potsdam-Mittelmark setzt sich konsequent mit seiner Geschichte auseinander und bewahrt sein kulturelles Erbe für die nachfolgenden Generationen. Gäste der Region schätzen den Zugang zu authentischen Zeugnissen mittelmärkischer Lebensart.

Was wollen wir erreichen?

Sicherung der Finanzierung von Kunst- und Kulturangeboten

Die Erfüllung des kulturellen Auftrags und die Absicherung der Daseinsvorsorge für Bildung und Kultur setzt der Landkreis wesentlich über die Absicherung der finanziellen Unterstützung für vielfältige kulturelle und künstlerische Angebote um. Damit eröffnen sich auch neue Möglichkeiten zur Einbeziehung und Wertschätzung bürgerschaftlichen Engagements.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2025	PI 2025	PI 2026	PI 2027	PI 2028	PI 2029
Kulturförderung je Einwohner	€/EW	2,63	2,72	2,73	2,73	2,73	2,73

Was müssen wir dafür tun?

Förderung kultureller Projekte und Einrichtungen **[ID: 34]**

Fortführung

Zur Förderung von Projekten und Einrichtungen im Bereich Kunst, Kultur und Heimatpflege können kulturschaffende Personen und Vereine mit Wirkungsbereich im Landkreis eine Projekt- oder institutionelle Förderung auf Grundlage der Kulturförderrichtlinie des Landkreises beantragen. Die hierfür vorgesehenen Mittel werden in der Regel vollständig aus Mitteln der Gewinnausschüttung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse Potsdam finanziert. Darüber hinaus fördert der Landkreis das regionale Theater- und Musikleben, wofür Mittel vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur zugewiesen werden.

Zur Umsetzung der Maßnahme werden personelle Ressourcen im Umfang von ca. 0,4 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) eingesetzt.

freiwillig

(Dez. 9 - Produkt 281001 - Heimat- und Kulturpflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	555.000 €	555.000 €	0 €
2027:	555.000 €	555.000 €	0 €
2028:	555.000 €	555.000 €	0 €
2029:	555.000 €	555.000 €	0 €
2030:	555.000 €	555.000 €	0 €
Summe:	**2.775.000 €**	**2.775.000 €**	**0 €**

Gastfreundlich, erlebnisorientiert und nah. Potsdam-Mittelmark. Ein Landkreis des naturnahen Tourismus

Wir bieten ideale Bedingungen für einen erholsamen Urlaub.

Potsdam-Mittelmark hat sich zu einem Zielgebiet für aktive Kurzurlauberinnen und Kurzurlauber, insbesondere aus den Ballungsgebieten Berlin, Potsdam, Leipzig und Magdeburg entwickelt. Unsere Tourismusangebote sind vielfältig und barrierefrei. Der Hohe Fläming ist eine etablierte Wanderregion im Land Brandenburg, die Havelgewässer werden als naturnahes Wassersportrevier international geschätzt und alle Angebote sind mit dem Rad gut erreichbar.

Was wollen wir erreichen?

Qualitätsverbesserung in der touristischen Infrastruktur

Durch eine qualitativ hochwertige touristische Infrastruktur wird die regionale Wertschöpfung in der Tourismusbranche gesteigert.

Was müssen wir dafür tun?

Umsetzung und Fortschreibung des Wanderwegekonzeptes **[ID: 116]**

Fortführung

Derzeit befindet sich das Wanderwegekonzept 2014-2020 (DS-Nr. 2014/711) - Konzept zur qualitativen Aufwertung und Unterhaltung der regionalen und überregionalen Wanderwege 2014-2020 - in Überarbeitung und soll dem Kreistag in der aktualisierten Fassung noch im Jahr 2026 vorgelegt werden.
Das Konzept besteht aus zwei wesentlichen Bausteinen:
1. der Pflege und Unterhaltung der Wanderwege (inkl. kleiner Ersatzbeschaffungen) sowie
2. der Verbesserung der touristischen Infrastruktur (Ausbau und Erweiterung der bestehenden Wanderwege).
Aufgrund der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel liegt der Schwerpunkt im Jahr 2027 auf der regelmäßigen Pflege und Unterhaltung der geschaffenen Infrastruktur. Der Bereich zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur wird im Haushaltsjahr 2027 nachrangig behandelt. Sollten Fördermittel diesbezüglich akquiriert werden können, ist dem Kreistag eine Beschlussvorlage über die zur Umsetzung der Maßnahme erforderlichen Eigenmittel vorzulegen.

Für die Umsetzung der Maßnahme werden Personalkapazitäten in Höhe von 0,25 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) benötigt. Diese sind nicht in den dargestellten Finanzdaten enthalten.

freiwillig

(Dez. 3 - Produkt 571011 - Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	100.000 €	100.000 €
2027:	0 €	70.000 €	70.000 €
2028:	0 €	70.000 €	70.000 €
2029:	0 €	70.000 €	70.000 €
2030:	0 €	70.000 €	70.000 €
Summe:	**0 €**	**380.000 €**	**380.000 €**

Mehr Touristen in Potsdam Mittelmark

Von den Havelseen bis zum Hohen Fläming wird der Landkreis als lohnende Urlaubsregion bekannt gemacht.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2025	PI 2025	PI 2026	PI 2027	PI 2028	PI 2029
Übernachtungen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben (mit 10 Betten und mehr) einschließlich Camping	Anzahl in Mio.	1,18	1,21	1,21	1,21	1,21	1,21
Auslastung der gewerblichen Beherbergungsbetriebe (10 Betten und mehr) ohne Camping	%	41	41	41	42	42	42

Was müssen wir dafür tun?

Qualität im touristischen Marketing sichern **[ID: 309]**

Fortführung

Auf der Grundlage der qualitativ hochwertigen touristischen Infrastruktur soll die Region touristisch vermarktet werden. Zur Erfüllung dieser Aufgabe stellt der Landkreis Potsdam-Mittelmark jährlich einen Zuschuss zur Verfügung. Mit der Umsetzung sind die Tourismusverbände Havelland e. V. und Fläming e. V. betraut, in denen der Landkreis Potsdam-Mittelmark Mitglied ist. Schwerpunkte für die Jahre 2027 und 2028 werden weiterhin die Unterstützung der Tourismuswirtschaft zur Überwindung des Fach- und Arbeitskräftemangels sowie die Vermarktung der touristischen Infrastruktur sein.

Für die Umsetzung der Maßnahme werden Personalkapazitäten in Höhe von 0,25 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) benötigt. Diese sind nicht in den abgebildeten Finanzdaten enthalten.

freiwillig

(Dez. 3 - Produkt 575001 - Tourismus)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2026:	0 €	385.000 €	385.000 €
2027:	0 €	388.000 €	388.000 €
2028:	0 €	388.000 €	388.000 €
2029:	0 €	388.000 €	388.000 €
2030:	0 €	388.000 €	388.000 €
Summe:	**0 €**	**1.937.000 €**	**1.937.000 €**

Wirtschaftspläne

Übersicht über die Wirtschaftspläne 2027 ff.

der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen der Landkreis mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt ist
(§ 3 Abs. 2 Nr. 8 KomHKV)

Stand: 01.09.2026

Inhaltsverzeichnis

Auflistung der Unternehmen an denen der Landkreis Potsdam-Mittelmark mit merh als 50 vom Hundert beteiligt ist:

- APM Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark GmbH (APM)
- Kreismusikschule und Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark GmbH (KMS/KVHS)
- Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH (TGZ)
- Regiobus Potsdam Mittelmark GmbH (regiobus)

Bahnhofstraße 18
14823 Niemegk

Tel.: 033843 – 30 6 10 **EMAIL:** **apm-niemegk@t-online.de**
Fax: 033843 – 30 6 90 **INTERNET:** **http://www.apm-niemegk.de**

Wirtschaftsplan 2025 (Fortschreibung) Wirtschaftsplan 2026 ff.

1. Vorbericht

2. Erläuterung Fortschreibung Wirtschaftsplan 2025

3. Erläuterung der Teilpläne zum Wirtschaftsplan 2026

4. Bemerkungen zu den Plänen 2027 -2028

Niemegk, den 17.10.2025

1. Vorbericht

Die APM GmbH hat sich gemeinsam mit dem Gesellschafter entschieden, eine Einjahresplanung zu erstellen. Hintergrund ist eine schnellere Reaktionsfähigkeit des Unternehmens, sich auf wirtschaftliche Veränderungen einzustellen.
Der Wirtschaftsplan 2025 wird fortgeschrieben.

2. Erläuterungen zur Fortschreibung des Wirtschaftsplanes 2025 der APM Abfallwirtschaft Potsdam – Mittelmark GmbH

Fortschreibung - Investitionsplan 2025

Die Fortschreibungen im Investitionsplan 2025 werden nachfolgend für die angepassten Anlagekonten erläutert.

# 0010 Lizenzen	2025
Plan	83.000,00 €
Plan Fortschreibung	83.000,00 €
Änderung	0,00 €

# 0027 Software	2025
Plan	244.000,00 €
Plan Fortschreibung	254.000,00 €
Änderung	+10.000,00 €

Die Kostenerhöhung in Höhe von +10.000,00 EUR ist durch die vorgesehene notwendige Einführung einer Besuchersoftware entstanden. Mit einer Besuchersoftware kann man Fremdmitarbeitende und Dienstleister einfach und ISMS konform verwalten.

# 0050 Gebäude	2025
Plan	1.202.000,00 €
Plan Fortschreibung	1.207.639,72 €
Änderung	+ 5.639,72 €

Im Plan 2025 waren für die Außenstelle in Damsdorf eine Umladestation (T€ 1.022) sowie eine Innenausstattung für dies Umladestation (T€ 180) geplant. Hier gibt es zwischen diesen zwei Positionen Kostenverschiebungen. Die Innenausstattung wird neu mit T€ 95 und die Umladestation mit T€ 1.113 geplant. Das führt zu einer Kostenerhöhung von T€ 5,6.

# 0075 Grund und Boden	2025
Plan	750.000,00 €
Plan Fortschreibung	0,00 €
Änderung	-750.000,00 €

Für das Jahr 2025 war der Kauf eines Grundstücks in Glindow / Werder an der Havel für die Schaffung eines neuen Wertstoffhofes geplant. Die Stadt Werder / Havel ist weiterhin an

einem Grundstücksverkauf interessiert, jedoch ist noch keine endgültige Entscheidung getroffen worden.

# 0111 Außenanlagen	2025
Plan	2.967.000,00 €
Plan Fortschreibung	2.552.200,00 €
Änderung	- 414.800,00 €

Für das Jahr 2025 war für den Standort Damsdorf die Gestaltung der Außenanlagen mit T€ 2.467 geplant. Im Ist per 10.2025 liegen die Investitionen aufgrund der in der Baugenehmigung angesetzten Forderungen bei T€ 2.552 (+ T€ 85). Für die notwendige Wasserrechtliche Erlaubnis für den Hauptstandort Niemegk wurden T€ 500 eingeplant. Diese Investitionen verschiebt sich in das Folgejahr.

# 0160 Bauten auf fremden Grundstücken	2025
Plan	15.000,00 €
Plan Fortschreibung	11.000,00 €
Änderung	- 4.000,00 €

Für unsere Mitarbeiter des Wertstoffhofes und der Außenstelle Teltow hatten wir eine Überdachung für die vorhandenen Fahrradständer eingeplant sowie einen Schätzwert für nicht vorhersehbare Investitionen in Höhe von T€ 5. Diese Position wurde um – T€ 4 reduziert.

# 0241 BE der Abfallbehandlung	2025
Plan	280.000,00 €
Plan Fortschreibung	280.000,00 €
Änderung	0,00 €

Geplant wird hier ein Hydraulikbagger für die Umladestation in Damsdorf.

# 0242 Maschinelle Anlagen	2025
Plan	0,00 €
Plan Fortschreibung	0,00 €
Änderung	0,00 €

# 0310 Betriebseinrichtungen (kurz BE) der Einsammlung > 1.100 Liter	2025
Plan	76.500,00 €
Plan Fortschreibung	58.500,00 €
Änderung	- 18.000,00 €

Die Planung für Absetz- und Abrollcontainer wurde angepasst.

# 0380 BE der Beförderung	2025
Plan	3.902.000,00 €
Plan Fortschreibung	4.393.424,00 €
Änderung	+ 491.424,00 €

Für die Ersatzinvestition in zehn Abfallsammelfahrzeuge hat die APM GmbH eine europaweite Ausschreibung getätigt. Hier ist eine deutlichen Kostensteigerung pro Fahrzeug zum Planansatz zu erkennen (+ T€ 32/Fahrzeug). Weiterhin werden im Jahr 2025 zwei

Fahrzeuge ausgeliefert, die bereits in den Jahren 2023 und 2024 hätten geliefert werden sollen. Das führt ebenfalls zu einer weiteren Kostensteigerung (+ T€ 238).

# 0400 Geschäftsausstattung	2025
Plan	37.000,00 €
Plan Fortschreibung	74.000,00 €
Änderung	+37.000,00 €

Die Kostensteigerung hängt mit der notwendigen Anschaffung eines Frontgabelstaplers für den Wertstoffhof in Werder zusammen. Hierbei handelt es sich um eine nicht vorhersehbare Ersatzinvestition.

# 0410 Geschäftsausstattung	2025
Plan	274.000,00 €
Plan Fortschreibung	281.372,10 €
Änderung	+ 7.372,10 €

Die Erhöhung hängt mit Verschiebungen im Hardwarebereich zusammen. Ein defektes Frankiersystem (Miniausstattung) musste angeschafft werden (Ersatz T€ 1,9) sowie ein Server für eine Software des Fuhrparkbereiches (T€ 6).

# 0490 sonstige Geschäftsausstattung	2025
Plan	20.000,00 €
Plan Fortschreibung	20.000,00 €
Änderung	0,00 €

# 0480 GWG	2025
Plan	160.000,00 €
Plan Fortschreibung	99.358,50 €
Änderung	-60.641,50 €

Die Geringwertigen Wirtschaftsgüter wurden in der Planfortschreibung um T€ 61 reduziert.

# 0079 gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	2025
Plan	450.000,00 €
Plan Fortschreibung	750.000,00 €
Änderung	+ 300.000,00 €

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau wurden in der Planfortschreibung dem tatsächlichen Stand in 2025 angepasst. Dazu zählen Leistungen wie ein Eigenanteil an der neuen Umladestation Teltow sowie die Schaffung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für den Hauptstandort Niemegk. Diese Leistungen können erst nach Bauabnahme aktiviert werden.

Investitionen 2025 gesamt Fortschreibung	***2025***
Plan	10.460.500,00 €
Plan Fortschreibung	10.068.494,32 €
Änderung	**- 392.005,68 €**

Die Teilpläne - Erfolgs-, Stellen- und Finanzplan 2025 wurden ebenfalls entsprechend den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

3. Erläuterung der Teilpläne zum Wirtschaftsplan 2026

Investitionsplan 2026

0010 Lizenzen
Für den Erwerb notwendiger Lizenzen werden 127.500,00 € geplant. Hauptpositionen sind hier die Lizenz für eine PRDG Monitoring Software (Netzwerküberwachung), die Lizenzen für das Windows Server 2025 Datacenter (neueste Generation Betriebssystem) sowie die dazugehörenden User Lizenzen.

0027 EDV
In Höhe von 214.000,00 € wurden unterschiedliche Softwareprodukte speziell für die Digitalisierungsprozesse (T€ 125 / Bereich Fuhrpark + Werkstatt + Buchhaltung), für den Kunden-/Änderungsdienst (T€ 30 – neue Bürger APP, Modulerweiterung Behälterpool) sowie für notwendige Softwareanpassungen (T€ 5) der APM GmbH eingeplant. Eine Erweiterung unseres vorhandenen Primion-Systems (Personalsoftware – T€ 50) wurde ebenfalls eingeplant. T€ 5 sind für unvorhersehbare Dinge eingestellt worden.

0050 Gebäude
Für die Sanierung des Wiegehäuschens des Wertstoffhofes Niemegk werden T€ 150 eingeplant. Hier haben wir mit nassen Wänden zu kämpfen.
Für Vordächer zu den Eingangstüren in der Außenstelle Damsdorf sind T€ 2,5 eingeplant.

0075 Grund und Boden
Für den Erwerb eines neuen Grundstücks im Bereich Werder und Umgebung für die Schaffung eines neuen Wertstoffhofes haben wir insgesamt 1.000.000,00 EUR eingeplant.

0111 Außenanlagen
Für unseren Standort Niemegk muss eine wasserrechtliche Erlaubnis erstellt und umgesetzt werden, welche mit sehr hohen Kosten und intensiven Sanierungsmaßnahmen verbunden ist. Das beauftragte Ingenieurbüro errechnete eine Summe von 1,5 Mio. EUR.
Weiterhin sind für vorgeschriebene Bepflanzungen T€ 25 für die Außenstelle Damsdorf und T€ 1,5 für eine Heckenpflanzung auf dem Wertstoffhof Teltow vorgesehen.
Notwendige Markierungsarbeiten auf der Außenstelle Teltow sind mit T€ 4 eingeplant.

0160 Bauten auf fremden Grundstücken
Im 3. Quartal 2026 soll die Umladestation Teltow fertiggestellt werden. Für die Innenausstattung sind T€ 50 eingeplant (z.B. Spundwände). Weiterhin sind T€ 2,5 für Vordächer über den Eingangstüren der Außenstelle Teltow sowie T€ 4 für eine Überdachung des Fahrradständers inklusive Schaffung von Lademöglichkeiten für E-Bikes eingeplant.
Der Eigentümer der Grundstücke in Teltow (die Firma GP Günter Papenburg), die die APM GmbH gepachtet hat (Wertstoffhof und Außenstelle), hat die APM GmbH schriftlich auf den äußerst schlechten Zustand der Containeranlage Wertstoffhof Teltow hingewiesen und uns aufgefordert, die Anlage in einen sicheren Zustand zu versetzen. Für diese Investition wurden T€ 500 einkalkuliert.

0241 BE der Abfallbehandlung
Für die neu zu schaffende Umladestation in Teltow wird ein Hydraulikbagger benötigt (300.000,00 €).

0242 Maschinelle Anlagen
Für die Umladestation in Damsdorf muss eine Lüftungsanlage nachgerüstet werden (T€ 40). Weiterhin wird für die Außenstelle eine Kehrmaschine (T€ 60) benötigt.

0280 Betriebsvorrichtungen
Im Plan-Gesamtwert (T€ 68) sind folgende Investitionen gelistet: T€ 25 Sanierung Brunnen Waschhalle Niemegk, T€ 8 Wasserenthärtungsanlage Bereich WH Teltow und Außenstelle Teltow, T€ 2 Wechselsprechanlage Einfahrtstor Teltow, T€ 30 Klimageräte und weitere Einrichtungen Bürogebäude Wertstoffhof Teltow sowie eine Rückfahrkamera Walzenverdichter Wertstoffhof Teltow (T€ 3).

0310 Betriebseinrichtungen der Einsammlung
Hier werden Ersatzinvestitionen in diverse Absetz- und Abrollcontainer teilweise hydraulisch zu öffnen (T€ 50), Kippmulden (T€ 6), Containerbeschilderungen Wertstoffhöfe (T€ 5) sowie in Auffangwannen zur Lagerung wassergefährlicher Stoffe in Damsdorf (T€ 5) getätigt.

0380 Betriebseinrichtungen der Beförderung
Der Fuhrparkleiter und der Werkstattmeister der APM GmbH erörtern gemeinsam mit der Geschäftsleitung die Zustände der vorhandenen Fahrzeuge / Anhänger und entscheiden, welche Technik in die Ersatzinvestition geht. Für das Jahr 2026 sind Ersatzinvestitionen von insgesamt 1.670.000,00 € vorgesehen für:

- 4 Stück Abfallsammelfahrzeuge (a 362.500,00 EUR) gesamt 1.450.000,00 EUR
- 1 Stück Schubboden Außenstelle Damsdorf

0400 Betriebsausstattung
Das Konto Betriebsausstattung wird mit 97.000,00 beplant.
Für den Bereich Werkstatt werden für T€ 36 ein Kärcher, ein Altöltransportwagen, ein Hochdruckreiniger Waschplatte Außenstelle Damsdorf und eine Tankstelle Diesel 990 Liter für die Außenstelle Damsdorf geplant.
Die Disposition benötigt im Wert von T€ 30 Schutzschienen für Abrollcontainer Außenstelle Damsdorf und der Bereich Anlagen / Bau möchte im Wert von T€ 20 in einen Öllagercontainer sowie Sonstiges T€ 10 investieren.
Für unsere Tonnenwaschanlage/Behälterpool benötigen wir Ersatzinvestitionen / Werkzeuge im Wert von T€ 1,5.

0410 Geschäftsausstattung
Die APM GmbH benötigt Dinge der Geschäftsausstattung im Wert von insgesamt 353.500,00 €. Hauptpositionen sind hier:

- 290.500,00 EUR Hardware (davon z.B. Steuerung für die Weitbereichsleser (Teltow / Damsdorf) T€ 90, proxSafe maxx64 Schlüsselmanagement T€ 30, Erneuerung Backup Hauptstelle Niemegk T€ 80– gesamte Datensicherung APM)
- T€ 12 für die Disposition für Tablets, DLD Boxen und Fahrzeugtelefone
- Ausstattung Bürogebäude Teltow nach Sanierung T€ 20
- Bereich Unternehmenskommunikation T€ 3 für Tablets
- T€ 8 für c-ident Handlesegeräte (Behälterpool)
- Nicht vorhersehbare Investitionen T€ 20.

0480 Geringwertige Wirtschaftsgüter

Die verschiedenen GWG werden in Summe mit 50.000,00 € geplant.

0490 sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Sonstigen BGA umfassen T€ 129. Der Bereich Werkstatt benötigt T€ 23 für Werkzeuge und einen Werkstattcontainer für die Außenstelle Damsdorf. Für eine neue Videoüberwachung der Außenstelle Damsdorf und des Hauptsitzes Niemegk werden T€ 100 eingeplant. Für T€ 3 soll in ein neues Zeiterfassungsterminal und für T€ 3 in eine Containerbeschilderung für den Wertstoffhof Werder investiert werden.

Übersicht der Investitionskredite für das Wirtschaftsjahr 2026 ff.

Für Ersatzinvestitionen im Bereich Fuhrpark sollen 1.450.000,00 EUR über ein Darlehen finanziert werden.
Für den neu zu schaffenden Wertstoffhof in Werder / Glindow werden für den Erwerb der Fläche 1.000.000,00 EUR (voraussichtlich in 2026) eingerechnet. Nach Fertigstellung des angedachten neuen Wertstoffhofes in Werder / Glindow wird das Grundstück der APM GmbH in den Havelauen in Werder veräußert und als Gegenfinanzierung genutzt.

Übersicht zur Tilgung von Investitionskrediten 2026ff.

Die Gesamttilgungsleistung pro Jahr ist bei der derzeitigen wirtschaftlichen Lage der APM GmbH umsetzbar.

Erfolgsplan 2026

Die Umsatzerlöse für das Jahr 2026 errechnen sich aus den UE aus der Beauftragung des Landkreises Potsdam-Mittelmark mit 25.629.000,00 €, aus der Beauftragung anderer mit 1.041.000,00 € sowie aus der Vermietung und Verpachtung in Höhe von 43.000,00 €.

Die Sonstigen Erträge werden insgesamt geplant mit 110.000,00 €. Sie unterteilen sich in 30.000 € für Sonstige ordentliche Erträge, 10.000,00 € für Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des AV und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des AV sowie in 70.000,00 € Sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (z.B. Versicherungsentschädigung, Zuschüsse Agentur für Arbeit).

Insgesamt wurde ein Betriebsertrag von 26.823.000,00 € errechnet.

Der Materialaufwand unterteilt sich in Aufwendungen für Roh-Hilfs- und Betriebsstoffe (z.B. Materialverbrauch Werkstatt) mit 322.000,00 € sowie in Aufwendungen für bezogene Leistungen mit 3.205.000,00 € (z.B. Fremdleistungen für die Wertstoffhöfe oder Fremdleistungen für Personalservice).

Der Personalaufwand errechnet sich anhand der derzeit bestehenden Tarife für den öffentlichen Dienst Bereich Entsorgung und den im Stellenplan nachgewiesenen Beschäftigten. Er umfasst 10.418.000,00 € für Löhne und Gehälter sowie 2.211.000,00 € für die sozialen Abgaben und Aufwendungen. Der Anstieg des Personalaufwandes ist den Tariferhöhungen im öffentlichen Dienst geschuldet, den notwendigen Entgeltgruppenanpassungen (Fachkräftemangel) sowie drei weiteren benötigten Stellen.

Die Abschreibungen wurden aus den vorhandenen Wirtschaftsgütern und aus den im Investitionsplan dargestellten Neuzugängen 2025/2026 und Folgejahre ermittelt. Sie belaufen sich auf 3.387.000,00 €.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden anhand vieler Detailberechnungen mit 5.157.000,00 € dargestellt. Zu ihnen gehören unter anderem Fahrzeugkosten (2.272.000,00), Raumkosten (1.092.000,00 €) und verschiedene betriebliche Kosten (1.305.000,00).

Der Betriebsaufwand 2026 beläuft sich auf insgesamt 24.700.000,00 €
Das Betriebsergebnis 2026 mit 2.123.000,00 € errechnet sich aus dem Betriebsertrag und dem Betriebsaufwand.

Das Finanzergebnis wird mit –410.000,00 € ermittelt und beinhaltet die Zinsen und ähnliche Aufwendungen sowie die Zinserträge.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag werden mit 393.000,00 € und die sonstigen Steuern (Kfz Steuer) mit 38.000,00 € geplant.

Für das Wirtschaftsjahr 2026 ermittelt die APM GmbH einen geplanten Jahresüberschuss von 1.283.000,00 €. Dieses Ergebnis ist zwingend notwendig und spiegelt sich auch bei der Cash Flow Berechnung wider.

Finanzplan 2026

Der Finanzplan weist als Endergebnis den Finanzmittelbestand zum Ende eines Wirtschaftsjahres aus. In dem Finanzplan finden wir Werte aus den vorgenannten Plänen (Investitionsplan, Tilgungen, Erfolgsplan) wieder. Hier werden alle zahlungswirksamen Einnahmen und Ausgaben dargestellt. Das Finanzmittelbestand 2026 wird mit 4.923.200,00 € errechnet und ist für die vielen noch anstehenden Investitionen zwingend notwendig.

Stellenplan 2026

Das Jahr 2026 plant die APM GmbH mit insgesamt 210 Beschäftigten. Davon sind 190 Vollbeschäftigte und 16 Teilzeitbeschäftigte und 4 Auszubildende. Im Jahr 2026 werden und sollen bei der APM GmbH vier Lehrlinge in den Fachrichtungen:

- Kauffrau / -mann für Büromanagement im kaufmännischen Bereich (zwei Lehrlinge sind schon vorhanden),
- Kfz-Mechatroniker für Nutzfahrzeuge in der Werkstatt,
- Berufskraftfahrer

ausgebildet werden.

Die APM GmbH plant im Jahr 2026 drei Vollzeitstellen mehr ein. Zwei Stellen betreffen die Werkstatt und eine Stelle betrifft die Verwaltungsbereiche Kunden-Änderungsdienst, Buchhaltung, Managementsysteme. Es liegt weiterhin im Trend nicht mehr als Vollzeitkraft zu arbeiten, sondern die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung zu nutzen. Diese Teilzeit-Stundenreduzierungen, die Wochenstundenreduzierungen der letzten Jahre durch den TVöD von einst 40 Stunden auf 39 Wochenarbeitsstunden und der ab 2027 zusätzlich laut Tarifvertrag verhandelte Urlaubstag müssen abgefangen werden. Weiterhin besteht durch die Tarifverhandlungen ab 2026 die Möglichkeit, die Jahressonderzahlung in Urlaubstage umzuwandeln. Allein der zusätzliche Urlaubstag ab dem Jahr 2027 macht bei 200 Arbeitnehmern – 200 Arbeitstage aus, die aber arbeitstechnisch bedient werden müssen.

4. Bemerkungen zu den Plänen 2027 - 2028

Analog den Darstellungen zur Planung 2026 wurden Pläne für die Jahre 2027 – 2028 entwickelt. Viele Werte sind jedoch nur abschätzbar.

Erläuterungen und Abkürzungen:

AV - Anlagevermögen
DLD Boxen – Auslesebox für Fahrzeug-/Fahrerdaten

Cash Flow Berechnung 2025 (Fortschreibung) und Berechnung 2026								
Ein- und Auszahlungsarten			Ist 2024 *gemäß Jahres-abschluss* T€	Ist 1-6/2025 kum. T€	Plan 2025 Fortschreibung T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€
1	+/-	Periodenergebnis	1.014,0	1.338,0	1.106,2	1.283,1	1.121,7	1.156,2
2	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des AV	1.579,0	921,0	2.135,5	3.387,1	3.935,3	3.516,1
3	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten des AV						
4	+/-	Verlust / Gewinn aus dem Abgang von AV	-17,0	-10,0				
5	+/-	sonstige Zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge						
6	+/-	Ertragssteueraufwand/-ertrag	384,0	118,0	390,0	390,0	390,0	390,0
7	-	Ertragssteuerzahlungen	-254,0	-69,0	-260,0	-260,0	-260,0	-260,0
8	+/-	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	36,0	400,0	20,0	40,0	40,0	40,0
9	+/-	Saldo zahlungswirksame Zinserträge (-) & Zinsaufwendungen (+)	104,0	111,0	220,3	409,8	608,9	558,9
10	+/-	Abnahme / Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus L&L sowie anderer Aktiva	358,0	-571,0	360,0	360,0	360,0	360,0
11	+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L&L sowie anderer Passiva	146,0	-434,0	150,0	150,0	150,0	150,0
12	=	Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	3.350,0	1.804,0	4.122,0	5.760,0	6.345,9	5.911,3
13	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
14	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	42,0	10,0				
15	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller VG						
16	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
17	+	sonstige Einzahlungen aus Auflösung von Wertpapieren						
18	+	Einzahlungen aus Zinsen	105,0	17,0	100,0	100,0	100,0	100,0
19	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	147,0	27,0	100,0	100,0	100,0	0,0
20	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.404,0	-2.727,0	-9.731,5	-6.123,0	-8.440,0	-2.170,0
21	-	Auszahlungen für Investitionen in inmaterielle VG	-105,0	-25,0	-337,0	-341,5	-280,0	-280,0
22	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
23	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.509,0	-2.752,0	-10.068,5	-6.464,5	-8.720,0	-2.450,0
24	=	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-5.362,0	-2.725,0	-9.968,5	-6.364,5	-8.620,0	-2.450,0
25	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	2.623,0	3.141,0	6.947,7	2.450,0	5.500,0	500,0
26	+	Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit						-800,0
27	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
28	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum AV						
29	+	Einzahlungen aus passiven Ertragszuschüssen						
30	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.623,0	3.141,0	6.947,7	2.450,0	5.500,0	-300,0
31	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-286,0	-218,2	-718,8	-1.393,5	-1.849,8	-1.868,1
32	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit						
33	-	Auszahlungen an die Gesellschafter						
34	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum AV						
35	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen						
36	-	Auszahlung für Zinsen	-209,0	-118,2	-205,9	-330,3	-519,8	-718,9
37	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-495,0	-336,3	-924,7	-1.723,8	-2.369,6	-2.587,0
38	=	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	2.128,0	2.804,7	6.023,0	726,2	3.130,4	-2.887,0
39	=	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Zf. 9, 21, 35)	116,0	1.883,7	176,5	121,7	856,4	574,3
40	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.509,0	4.625,0	4.625,0	4.801,5	4.923,2	5.779,5
41	=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.625,0	6.508,7	4.801,5	4.923,2	5.779,5	6.353,8

Quartalsweise Cash Flow Berechnung (kumuliert) - Geschäftsjahr 2026						
Ein- und Auszahlungsarten			1. Quartal T€	2. Quartal T€	3. Quartal T€	4. Quartal T€
1	+/-	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	321	642	962	1.283
2	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des AV	847	1.694	2.540	3.387
3	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten des AV				
4	+/-	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von AV	0	0	0	0
5	+/-	sonstige Zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	0	0	0	0
6	+/-	Ertragssteueraufwand/-ertrag	98	195	293	390
7	-	Ertragssteuerzahlungen	-65	-130	-195	-260
8	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	10	20	30	40
9	+/-	Saldo zahlungswirksame Zinserträge (-)	102	205	307	410
10	+/-	Abnahme / Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus L&L sowie anderer	90	180	270	360
11	+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L&L sowie anderer Passiva	38	75	113	150
12	=	Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.440	2.880	4.320	5.760
13	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				
14	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0
15	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller VG				
16	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens				
17	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
18	+	Einzahlung aus Zinsen	25	50	75	100
19	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	25	50	75	100
20	**-**	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.531	-3.062	-4.592	-6.123
21	-	Auszahlungen für Investitionen in inmaterielle VG	-85	-171	-256	-342
22	**-**	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
23	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.616	-3.232	-4.848	-6.465
24	=	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.591	-3.182	-4.773	-6.365
25	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	613	1.225	1.838	2.450
26	+	Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit				
27	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen				
28	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum AV				
29	+	Einzahlungen aus passiven Ertragszuschüssen				
30	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	613	1.225	1.838	2.450
31	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-348	-697	-1.045	-1.394
32	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit				
33	-	Auszahlungen an die Gesellschafter				
34	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum AV				
35	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen				
36	-	Auszahlung für Zinsen	-83	-165	-248	-330
37	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-431	-862	-1.293	-1.724
38	=	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	182	363	545	726
39	=	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	30	61	91	122
40	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.801	4.801	4.801	4.801
41	=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.832	4.862	4.893	4.923

Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 (Fortschreibung) und 2026								
			Ist 2024	Ist 2025 (1-6/2025)	Plan 2025 Fortschreibung	**Plan 2026**	Plan 2027	Plan 2028
			T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.		**Umsatzerlöse**	**21.327**	**11.856**	**23.674**	**26.713**	**28.005**	**28.105**
a)		davon aus Beauftragung Landkreis PM	20.158	11.275	22.468	25.629	26.911	27.000
b)		davon aus Beauftragung anderer	1.131	561	1.171	1.041	1.051	1.062
c)		davon aus Vermietung und Verpachtung	38	20	35	43	43	44
2.	**+/-**	**Bestandsveränderungen**						
3.	**+**	**Andere aktivierte Eigenleistungen**						
4.	**+**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**342**	**130**	**95**	**110**	**120**	**120**
a)		sonstige ordentliche Erträge	29	12	27	30	30	30
b)		Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschrei-bungen zu Gegenständen des Anlagevermög.	17	10	0	10	20	20
c)		Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	6					
d)		sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	290	108	68	70	70	70
e)		Grundstückserträge						
	=	**Betriebsertrag**	**21.669**	**11.986**	**23.769**	**26.823**	**28.125**	**28.225**
5.	**-**	**Materialaufwand**	**2.971**	**1.710**	**3.420**	**3.527**	**3.562**	**3.597**
a)		Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	314	174	348	322	325	328
b)		Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.657	1.536	3.072	3.205	3.237	3.270
6.	**-**	**Personalaufwand**	**10.913**	**5.565**	**12.010**	**12.629**	**13.008**	**13.398**
a)		Löhne und Gehälter	8.690	4.479	9.910	10.418	10.730	11.052
b)		soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.223	1.086	2.100	2.211	2.278	2.346
7.	**-**	**Abschreibungen**	**1.579**	**921**	**2.135**	**3.387**	**3.935**	**3.516**
a)		auf immat.Vermögensgegenst.u.Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen. f.d. Ingangsetzung u. Erw. d. Geschäftbetiebs	1.579	921	2.135	3.387	3.935	3.516
8.	**-**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**4.656**	**2.198**	**4.595**	**5.157**	**5.450**	**5.559**
a)		Raumkosten	790	354	921	1.092	1.343	1.370
b)		Versicherungen, Beiträge und Abgaben	98	46	78	112	115	117
c)		Reparaturen und Instandhaltungen	305	93	186	303	309	315
d)		Fahrzeugkosten	1.807	941	1.882	2.272	2.295	2.341
e)		Werbe- und Reisekosten	83	36	72	70	71	72
f)		verschiedene betriebliche Kosten	1.566	728	1.456	1.305	1.318	1.344
g)		Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des UV und Einstellung in die PWB zu Forderungen	7	0	0	3	0	0
h)		sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		0	0	0	0	0
i)		verrechnete kalkulatorische Kosten	0	0	0	0	0	0
	=	**Betriebsaufwand**	**20.119**	**10.394**	**22.160**	**24.700**	**25.955**	**26.070**
	=	**Betriebsergebnis**	**1.550**	**1.592**	**1.609**	**2.123**	**2.171**	**2.155**
9.	**+**	**Erträge aus Beteiligungen**						
10.	**+**	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**						
11.	**+**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	105	17	110	110	110	110
12.	**-**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens**						
13.	**-**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	209	128	330	520	719	669
	=	**Finanzergebnis**	-104	-111	-220	-410	-609	-559
14.	**-**	**Steuern von Einkommen und vom Ertrag**	384	118	236	393	400	400
15.	**=**	**Ergebnis nach Steuern**	1.062	1.363	1.152	1.321	1.162	1.196
16.	**-**	**sonstige Steuern**	46	23	46	38	40	40
17.	**=**	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**1.014**	**1.340**	**1.106**	**1.283**	**1.122**	**1.156**

		Quartalsweise Erfolgsplanung (kumuliert) - Geschäftsjahr 2026				
			1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
			T€	T€	T€	T€
1.		**Umsatzerlöse**	**6.678**	**13.356**	**20.035**	**26.713**
a)		davon aus Beauftragung Landkreis PM	6.407	12.815	19.222	25.629
b)		davon aus Beauftragung anderer	260	521	781	1.041
c)		davon aus Vermietung und Verpachtung	11	21	32	43
2.	**+/-**	**Bestandsveränderungen**				
3.	**+**	**Andere aktivierte Eigenleistungen**	**0**	**0**	**0**	**0**
4.	**+**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**28**	**55**	**83**	**110**
a)		sonstige ordentliche Erträge	8	15	23	30
b)		Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermög.	3	5	8	10
c)		Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	0
d)		sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18	35	53	70
	=	**Betriebsertrag**	**6.706**	**13.411**	**20.117**	**26.823**
5.	**-**	**Materialaufwand**	**882**	**1.763**	**2.645**	**3.527**
a)		Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	80	161	241	322
b)		Aufwendungen für bezogene Leistungen	801	1.603	2.404	3.205
6.	**-**	**Personalaufwand**	**3.157**	**6.314**	**9.472**	**12.629**
a)		Löhne und Gehälter	2.604	5.209	7.813	10.418
b)		soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	553	1.106	1.659	2.211
7.	**-**	**Abschreibungen**	**847**	**1.694**	**2.540**	**3.387**
a)		auf immat.Vermögensgegenst.u.Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen. f.d. Ingangsetzung u. Erw. d. Geschäftbetiebs	847	1.694	2.540	3.387
8.	**-**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**1.289**	**2.578**	**3.868**	**5.157**
a)		Raumkosten	273	546	819	1.092
b)		Versicherungen, Beiträge und Abgaben	28	56	84	112
c)		Reparaturen und Instandhaltungen	76	151	227	303
d)		Fahrzeugkosten	568	1.136	1.704	2.272
e)		Werbe- und Reisekosten	18	35	53	70
f)		verschiedene betriebliche Kosten	326	652	978	1.305
g)		Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des UV und Einstellung in die PWB zu Forderungen	1	2	2	3
h)		sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0	0
i)		verrechnete kalkulatorische Kosten	0	0	0	0
	=	**Betriebsaufwand**	**6.175**	**12.350**	**18.525**	**24.700**
	=	**Betriebsergebnis**	**531**	**1.062**	**1.592**	**2.123**
9.	**+**	**Erträge aus Beteilungen**				
10.	**+**	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlgevermögens**	28	55	83	110
11.	**+**	**Sonstige Zisen und ähnliche Erträge**				
12.	**-**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens**				
13.	**-**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	130	260	390	520
	=	**Finanzergebnis**	-102	-205	-307	-410
14.	**-**	**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**	98	196	295	393
15.	**=**	**Ergebnis nach Steuern**	**330**	**660**	**991**	**1.321**
16.	**-**	**sonstige Steuern**	9	19	28	38
17.	**=**	**Jahresüberschuss /-fehlbetrag**	**321**	**642**	**962**	**1.283**

Investitionsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 *(Fortschreibung)* und für das Wirtschaftsjahr 2026

		Bezeichnung	Ist 2024 kum. T€	Ist 1-6/2025 kum. T€	davon Eigenfinan-zierung T€	davon Fremdfinan-zierung T€	Plan 2025 Fortschrei-bung T€	davon Eigenfinan-zierung T€	davon Fremdfinan-zierung T€	Plan 2026 T€	davon Eigenfinan-zierung T€	davon Fremdfinan-zierung T€	Plan 2027 Schätzwerte T€	Plan 2028 Schätzwerte T€
1.		**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**115**	**25**	**25**	**0**	**337**	**337**	**0**	**342**	**342**	**0**	**280**	**280**
1.1	#0010	**Konzessionen, gew. Schutzrechte u. ähnl. Rechte**		15	15		83	83	0	128	128		80	80
1.2	#0027	**EDV-Software**		10	10		254	254	0	214	214		200	200
2.		**Sachanlagen**	**8.808**	**2.727**	**753**	**1.973**	**8.981**	**2.033**	**6.948**	**6.073**	**3.625**	**2.450**	**8.440**	**2.170**
2.1		**Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken**		**4**	**8**	**0**	**3.771**	**630**	**3.141**	**3.240**	**2.241**	**1.000**	**6.150**	**150**
2.1.1	#0050	Gebäude		4	4		1.208	263	945	153	153		6.000	
2.1.2	#0075	Grund und Boden								1.000		1.000		
2.1.3	#0111	Außenanlagen			4		2.552	356	2.196	1.531	1.531		100	100
2.1.4	#0160	Bauten auf fremden Grundstücken					11	11		557	557		50	50
2.2		**Technische Anlagen und Maschinen**	**134**	**4**	**0**	**0**	**284**	**284**	**0**	**468**	**468**	**0**	**300**	**30**
2.2.1	#0241	BE der Abfallbehandlung					280	280		300	300		280	10
2.2.2	#0242	Maschinelle Anlagen								100	100		10	10
2.2.1	#0280	Betriebsvorrichtungen		4			4	4		68	68		10	10
2.3		**Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Betriebseinrichtungen**	**925**	**707**	**707**	**0**	**4.807**	**1.000**	**3.807**	**2.187**	**737**	**1.450**	**1.870**	**1.870**
2.3.1	#0310	BE der Einsammlung > 1.100 Liter					59	59		66	66		70	70
2.3.2	#0320	Pkw												
2.3.3	#0380	BE der Beförderung		582	582		4.393	586	3.807	1.670	220	1.450	1.400	1.400
2.3.4	#0400	Betriebsausstattung		6	6		74	74		97	97		100	100
2.3.5	#0410	Geschäftsausstattung		119	119		281	281		354	354		300	300
2.4	#0480	**Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)**		**26**	**26**		**99**	**99**		**50**	**50**		**80**	**80**
2.5	#0490	**Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung**		**12**	**12**		**20**	**20**		**129**	**129**		**40**	**40**
		Zwischensumme Investitionen ohne gel. Anzahlungen:	***9.982***	***778***	***778***	***0***	***9.318***	***2.370***	***6.948***	***6.415***	***3.967***	***2.450***	***8.720***	***2.450***
2.6	#0079	**Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau**	**-4.472**	**1.974**	**0**	**1.973**	**750**	**750**	**0**	**50**	**50**	**0**	**0**	**0**
		Sonstige geleistete Anzahlungen												
		Planung Werkstattanbau Niemegk												
		Umladestation Teltow					**250**	**250**		**50**	**50**			
		Überdachung WH Werder												
		Überdachung WH Niemegk												
		Umbau WH Werder												
		energetische Modernisierung Verwaltungsgebäude Niemegk /Umbau												
		Bau Umladestation Damsdorf		**612**		**612**								
		Bau Außenanlagen Damsdorf		**1.361**		**1.361**								
		Wasserrechtl. Erlaubnis Niemegk		***1***			***500***	***500***						
		Summe Investitionen:	**5.510**	**2.752**	**778**	**1.973**	**10.068**	**3.120**	**6.948**	**6.465**	**4.017**	**2.450**	**8.720**	**2.450**

778	3.120	4.017
1.974	6.948	2.450
2.752	10.068	6.465

Quartalsweise Investitionsplanung (kumuliert) - Geschäftsjahr 2026

	Bezeichnung	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
		T€	T€	T€	T€
1.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**85**	**171**	**256**	**342**
1.1	**Konzessionen, gew. Schutzrechte u. ähnl. Rechte**	32	64	96	128
1.2	**EDV-Software**	54	107	161	214
2.	**Sachanlagen**	**1.531**	**2.912**	**4.592**	**6.123**
2.1	**Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken**	**810**	**1.620**	**2.430**	**3.240**
2.1.1	Gebäude	38	76	114	153
2.1.2	Grund und Boden	250	500	750	1.000
2.1.3	Außenanlagen	383	765	1.148	1.531
2.1.4	Bauten auf fremden Grundstücken	139	278	417	557
2.2	**Technische Anlagen und Maschinen**	**117**	**84**	**351**	**468**
2.2.1	BE der Abfallbehandlung	75	150	225	300
2.2.2	Maschinelle Anlagen	25	50	75	100
2.2.3	Betriebsvorrichtungen	17	34	51	68
2.3	**Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Betriebseinrichtungen**	**547**	**1.093**	**1.640**	**2.187**
2.3.1	BE der Einsammlung > 1.100 Liter	17	33	50	66
2.3.1.1	BE der Einsammlung 240 l / 1.100 l gelb/orange MGB			0	0
2.3.2	Pkw				
2.3.3	BE der Beförderung	418	835	1.253	1.670
2.3.4	Betriebsausstattung	24	49	73	97
2.3.5	Geschäftsausstattung	88	177	265	354
2.4	**Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)**	**13**	**25**	**38**	**50**
2.5	**Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung**	**32**	**65**	**97**	**129**
2.6	**Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau**	**13**	**25**	**38**	**50**
	Summe Investitionen:	**1.616**	**3.082**	**4.848**	**6.465**

Übersicht der Investitionskredite und Investitionsfördermaßnahmen zum Wirtschaftsplan für das Jahr Wirtschaftsjahr 2025 (Fortschreibung) und für das Wirtschaftsjahr 2026

		Kredite aufgenommen bis 08/2025	*Plan 2025 Fortschreibung*	*Plan 2026*	*Plan 2027*	*Plan 2028*	
		EUR	EUR	EUR			
1	Investitionskredit 2020 Verwaltungsgebäude Niemegk	2.000.000,00					
2	Investitionskredit Umbau Wertstoffhof Teltow	4.000.000,00					
	Zusatzkredit Umbau Wertstoffhof Teltow	-					
3	Investitionskredit Bau Außenstelle Damsdorf	2.000.000,00					
4	Investitionskredit Umladestation Außenstelle Damsdorf	944.662,00	944.662,00				
5	Investitionskredit Außenanlagen Außenstelle Damsdorf	2.196.000,00	2.196.000,00				
6	Darlehen Abfallsammelfahrzeuge 2025	3.807.000,00	3.807.000,00				
7	Darlehen Abfallsammelfahrzeuge 2026			1.450.000,00			
8	Grundstückskauf Glindow für neuen Wertstoffhof Glindow / Werder			1.000.000,00			
9	Neubau Wertstoffhof Glindow / Werder - Verkauf Grundstück Havelauen & Seddin				5.000.000,00	*-800.000,00*	
10	Anbau Werkstattgebäude Niemegk				500.000,00		
11	Umgestaltung Sozialtrakt Niemegk inkl. Heizungsanlage					500.000,00	
	Gesamtsumme	**14.947.662,00**	**6.947.662,00**	**2.450.000,00**	**5.500.000,00**	**-300.000,00**	**22.597.662,00**

Summe 2020-2025	14.947.662,00
Summe 2020-2028	22.597.662,00
Aufnahme 2025	6.947.662,00
Aufnahme 2026	2.450.000,00
Aufnahme 2027	5.500.000,00
Aufnahme 2028	-300.000,00

Übersicht zur Tilgung von Investitionskrediten zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 (Fortschreibung) und für das Wirtschaftsjahr 2026

Kredit für	Sachkonto		Kreditauf-nahme (Jahr)	Kreditsumme EUR	Tilgung ab	Tilgungs-dauer in Jahren	Ist 2024 EUR	2025 Fort-schreibung EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
Erweiterung Verwaltungsgerbäude Niemegk	# 0640	DKB	2020	2.000.000,00	08/2020	15	136.400,00	136.400,00	136.400,00	136.400,00	136.400,00
Wertstoffhof Teltow	# 0660	MBS	2023/2024	4.000.000,00	07/2024	20	116.670,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
Gebäude Außenstelle Damsdorf	# 0645	DKB	2024	2.000.000,00	06/2024	20	58.500,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Umladestation Damsdorf	# 0647	MBS	2025	944.662,00	07/2025	15		37.400,00	64.100,00	64.100,00	64.100,00
Außenanlagen Damsdorf	# 0646	MBS	2025	2.196.000,00	07/2025	15		86.400,00	148.100,00	148.100,00	148.100,00
Grundstück Glindow			2026	1.000.000,00	2026	20			50.000,00	50.000,00	50.000,00
Wertstoffhof Glindow / Werder* Verkauf Grundstück Havelauen			2027	5.000.000,00 -800.000,00	01/2027 ggf. 2028	20				250.000,00	210.000,00
Darlehen Fahrzeuge 2025		DKB	10/2025	3.807.000,00	10/2025	6		158.625,00	634.500,00	634.500,00	634.500,00
Darlehen Fahrzeuge 2026			2026	1.450.000,00	10/2026	6			60.416,67	241.666,67	241.666,67
Anbau Werkstattgebäude			2027	500.000,00	04/2027	15				25.000,00	33.333,33
Umgestaltung inkl. Heizungsanlage Sozialtrakt Niemegk			2028	500.000,00	01/2028	10					50.000,00
Summe				**22.597.662,00**			**311.570,00**	**718.825,00**	**1.393.516,67**	**1.849.766,67**	**1.868.100,00**

* Darlehensaufnahme als Teilvorfinanzierung --> Rückfinanzierung durch den Verkauf des Grundstücks in Werder / Havel - Havelauen

APM GmbH

Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 (Fortschreibung) und 2026														
Bereich/ Betriebszweig	**Ist 2024**			**Ist 1-6/2025**			**Plan 2025 (Fortschreibung)**			**Plan 2026**			**Plan 2027**	**Plan 2028**
	VK	**gB/TZ/ATZ****	**Azubi**	**VK**	**gB/TZ/ATZ****	**Azubi**	**VK**	**gB/TZ/ATZ****	**Azubi**	**VK**	**gB/TZ/ATZ****	**Azubi**	**Beschäftigte**	**Beschäftigte**
Geschäftsführung	1			1			1			1			1	1
Sekretariat		1			1			1			0,75		0,75	0,75
Assistenz der Geschäftsführung	1			1			2				1		1	1
Managementsysteme										1			1	1
Unternehmenskommunikation	2	1		2	1		2	2		2	1	1	3,75	3,75
Kundenberatung / Vertrieb	3	1		3	2		3	1		3	2		5	5
Buchhaltung Mandant "Landkreis PM-Abfallgebühren"	4			4			4			4	1		4,75	4,75
Buchhaltung GmbH / Controlling / Statistikwesen	2	2	1	2	3	1	2	3	1	2	2	1	4	4
Buchhaltung Springer											1		0,75	0,75
Personalwesen	1	1			2		1	1		1	1,25		2,25	2,25
Disposition	10	3	1	10	3		9	3		9	2		11	11
Vorarbeiter Fuhrpark	2			1	1		2			2			2	2
Fuhrpark Niemegk & 1 BR Vollfreistellung	66			62			66			62		1	63	63
Fuhrpark Teltow	16			17			19			17			17	17
Fuhrpark Damsdorf	16			22			19			23			23	23
Werkstatt	14		2	14		1	15		2	18		1	19	19
Hausmeister	3			3			3			3			3	3
Umladestation Niemegk	1			1			3			1			1	1
Umladestation Damsdorf										1			1	1
Umladestation Teltow										1			1	1
Allrounder Umladestation/ Fuhrpark/ Waschhalle													1	1
Stoffstrommanagement	1			1			1			1			1	1
Wertstoffhof Teltow	5	2		6	1		4	2		8	1,5		9,5	9,5
Wertstoffhof Werder	8			7			7			7			9	9
Wertstoffhof Niemegk	3	2	1	5		1	4	2	1	5			5	5
Wertstoffhof Springer										1			1	1
Poststelle / Zentrale	1			1			1			1			1	1
Service Center	3	1		3	1		3	1		3	1		3,75	3,75
Behälterpool/ Waschhalle	3			2			3			2			2	2
Springer WH/Anlagen und Recycling	1			1						1			1	1
Administratoren	3			3			3			3			3	3
Kunden-/Änderungsdienst	6	1	1	6	1	1	6	1	1	6	1		6,75	6,75
Standortverwaltung Teltow		1			1			1			0,5		0,5	0,5
Bauüberwachung/ Instandhaltung/ Wertstoffhöfe	1			1			1			1			1	1
Summe:	**177**	**16**	**6**	**179**	**17**	**4**	**184**	**18**	**5**	**190**	**16**	**4**	**211**	**211**
			199			**200**			**207**			**210**		

VK=Arbeitnehmer Wochenstunden nach TVöD-E
Beschäftigte = Teilzeitbeschäftigte und Auszubildende

Vorbericht zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026

GmbH

Die Aufstellung der Pläne für 2026 erfolgte regulär auf der Basis der Pläne 2025 und des kumulativen Ist zum 30.06.2025.

Grundsätzlich blicken beide Teilunternehmen der GmbH positiv in 2026 ff.. Das Interesse an musikalischer Bildung ist ungebrochen, die Warteliste für Schüler*innen der KMS liegt Ende September bei über 1.000 Schüler*innen, die nicht aufgenommen werden konnten. Die Erwachsenenbildung wird in allen Regionen intensiv nachgefragt, wobei sich auch die ländlichen Regionen weiterentwickeln. Digitales Arbeiten gehört sowohl in der Verwaltung als teilweise auch im Unterricht zum Alltag. Neu ist hier die Nutzung von KI. Die allgemeine Kostensteigerung wirkt sich letztlich auf alle Ausgaben der GmbH aus. Hier muss, um die Qualität und Quantität der Angebote nicht zu gefährden, mit höheren Entgelten und erhöhter öffentlicher Förderung für Deckung gesorgt werden. Die Möglichkeiten der Entgeltermäßigung führen auch zukünftig zur Teilhabe aller sozialen Schichten an den Bildungsangeboten. Um Arbeitsresourcen der Mitarbeitenden in der Verwaltung zu schonen ist es nötig, aktiv für Bürokratieabbau zu werben. Dies betrifft im Rahmen der KMS das Brandenburgische Musikschulgesetz, im Rahmen der KVHS die neue - leider sehr bürokratielastige - Verordnung zum Erwachsenenbildungsgesetz. In der Zusammenarbeit mit dem Landkreis wird zunächst der Verwaltungsaufwand im Bereich der Mieten durch Rahmenverträge verschlankt.

Die Gehälter der Festangestellten der GmbH sind - basierend auf den aktuellen Personalstellen - auf der Basis des geltenden Tarifabschlusses und inklusive der schon beschlossenen Tariferhhöhung zum 01.05.2026 individuell gerechnet. Weiterhin beachtet wurden die Stufenaufstiege. Bei höheren Tarifabschlüssen ab 2027 sind Nachverhandlungen mit dem Gesellschafter erforderlich.

KMS

1. Umsatzerlöse

Die steigenden Personalkosten müssen durch höhere Umsatzerlöse sowohl im Bereich der Entgelte als auch des Kreiszuschusses gedeckt werden. Dementsprechend steigt der Kreiszuschuss um die Höhe der prognostizierten Deckungslücke. Ob, und in welcher Höhe evtl. die Landesmittel steigen werden, ist ungewiss. In der Planung wird der Landeszuschuss auf der Basis 2025 zzgl. einer evtl. Zuschusserhöhung um 50.000,-- € prognostiziert. Die Einnahmen durch Teilnehmendenentgelte werden zum 01.01.2026 auf der Basis von ca. 70.000 Unterrichtsstunden - um 5 % erhöht. Hier steht die Zustimmung des Aufsichtsrates aus. Eine Entscheidung wird in der November-Sitzung erwartet. Ein geringes Risiko liegt im Rückgang der Musikalischen Früherziehung in den Kitas und damit einhergehend leicht rückgängigen Einnahmen. Grundsätzlich werden die Einnahmen durch Teilnehmendenentgelte aber als stabil prognostiziert. Die Fördersumme für das Landesprojekt Klasse:Musik bleibt in 2025/26 stabil. Die Höhe des Zuschusses bleibt unverändert bei 35,-- € pro gegebener Unterrichtstunde und deckt die tatsächlichen Personalkosten nur zu ca. 50 %. Das Konto "Sonstige Erlöse" beinhaltet schwerpunktmäßig Einnahmen durch Teilnehmendenentgelte für Orchesterfahrten und Probenlager, die zu 100 % unter sonstigen Ausgaben verausgabt werden.

2. Personal, Gehälter und Honorare

Im Bereich des pädagogischen Personals liegt - bei gleicher Jahresstundenzahl - die Anzahl der VK aufgrund einer minimalen Zunahme von Honorarstunden im Bereich der Kleinstverträge (bis zu 7 Unterrichtsstunden) und Erhöhung einzelner Unterrichtsdeputate niedriger als 2025. Somit sind ab 01.01.2026 115 Lehrende angestellt, 5 Kolleg*innen unterrichten auf Honorarbasis und drei erteilen Unterricht auf der Basis der Übungsleiterpauschale. Leichte Verschiebungen sind unterjährig notwendig. Honoraranstellungen sind durch die aktuelle Rechtsprechung zunächst bis 2027 wieder möglich, eine dann folgende Regelung ist bisher nicht bekannt.

Die prognostizierte Honorarsumme beinhaltet neben den regulären Honoraren für Lehrende erstmalig eine prognostizierte Honorarsumme zur Deckung der Kosten für einen Betriebsarzt und einen Sicherheitsbeauftragen. Hier ist die Planung noch nicht abgeschlossen - die eingeplanten 31.000,-- € sind eine vorsorgliche Schätzung. Die in 2025 geplante Honorarsumme beinhaltete noch Honorare für Vertretungsunterrichte erkrankter Lehrender. Diese können aufgrund von fehlenden Lehrenden hierfür nur noch in geringem Maße (mehrwöchtige Erkrankung) erteilt werden.

3. Investitionen/Auflösungen von Rücklagen

Investitionen aus dem regulären Haushalt werden aufgrund der ähnlichen Bedarfe wie in den vergangenen Jahren geplant. Der Hauptanteil wird für Wiederbeschaffungen im Bereich des notwendigen Instrumentariums im Unterrichtsbereich (sowohl Ausstattung der Unterrichtsräume als auch zur Verfügungstellung von Instrumenten für den Anfangsunterricht) benötigt.

4.Projekte

Auch im folgenden Jahr wird die KMS die auf Honorarbasis zu ca. 50 % vom Land geförderten Projekte Klasse:Musik und Inklusive:Musik in 23 Klassen durchführen.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die hier prognostiziert leicht steigenden Kosten beruhen im Wesentlichen auf Raummieten, Versicherungen und Wartung und Lizenzen im IT-Bereich.

KVHS

1. Umsatzerlöse

Die Teilnehmendenentgelte werden für 2025 auf der Basis von 10.500 Unterrichtsstunden (IST 2024 - 10.600) geplant. Die Auslastung wird mit durchschnittlich 9,5 Teilnehmenden prognostiziert. Das Stundenvolumen orientiert sich an den Einwohnerzahlen in PM und der Grundversorgung des Landes Brandenburg, die für 2026 voraussichtlich 8.100 Unterrichtsstunden fördert. Weitere Stunden werden - wie in der Vergangenheit - nur über Landkreiszuschüsse und Entgelte finanziert. Der Landeszuschuss aus Mitteln für die Grundversorgung wurde in Anlehnung an das voraussichtliche IST 2025 mit 299.700 € - mit 37€ pro Unterrichtsstunde - geplant. Aufgrund der nicht verabschiedeten Verordnung ab 1.1.2026 liegen viele Unklarheiten zur Höhe der zukünftigen Förderung vor. Der Kreiszuschuss wurde auf der Basis der Planung 2026 eingestellt.

2. Personalaufwand

Die Gehälter steigen in 2026 regulär auf der Grundlage des TVöD und der Umsetzung der Stufenaufstiege. Die Mehrkosten werden durch den erhöhten Landkreiszuschuss finanziert. Der Personalaufwand ist ohne die ILB-Projekte dargestellt, siehe die Erläuterungen unter dem Punkt Projekte. Die Planung der Honorare orientiert sich - analog zu den Entgelten - am IST 2024. Honorarerhöhung sind für 2026 nicht geplant.

3. Projekte (Lernförderung, AiA, GBZ & Grundbildung, DaF-Kurse)

Die Honorare im Projekt Lernförderung orientieren sich an den Entwicklungen im Vorjahr und dem laufenden Jahr. Auch das etablierte Projekt Aktiv sein im Alter wird in gleichem Umfang fortgesetzt. Die Aufwendungen für Personal werden projektbezogen jährlich bzw. schuljahresbezogen im Dezernat 6, Fachdienst 63 (Soziale Leistungen) beantragt.

Das Regionale Grundbildungszentrum PM (GBZ) kann im Wirtschaftsplan 2026 noch nicht abgebildet werden, da eine neue ESF-Projektphase 2026-2028 beginnt und bislang kein Zuwendungsbescheid vorliegt. Dieser wird frühestens im November 2025 erwartet. Das gleiche gilt für die ILB-Förderung von Grundbildungskursen. Es wurden für beide Projekte zusammen für 2026 rund. 270.000€ beantragt. Die finalen Anpassungen werden im laufenden Geschäftsjahr notwendig.

Auch 2026 sollen Alphabetisierungs- und Basis-Deutschangebote in der Region Bad Belzig mithilfe der Förderichtlinie Integration des MBJS durchgeführt werden. Eine Beantragung war bislang noch nicht möglich, es wird aber von einer regulären Fortsetzung, ggf. mit vorläufigem Maßnahmenbeginn ab Januar, ausgegangen.

4. Investitionen

Die regulär niedrige Investitionssumme wird auch 2025 beibehalten und steht für aktuell notwendige Investitionen zur Verfügung. 2026 erfolgt u.a. ein Update der Verwaltungssoftware KuferSQL.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Plan ist ohne Sachkosten ILB Projekte aufgestellt. Im Vergleich zum Plan 2025 ergeben sich leicht steigenden Kosten, die im Wesentlichen auf neuen Raummieten beruhen (Bad Belzig)

Uta Hoffmann-Thoben
30.09.2025

Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 -in €-									
GmbH			Ist 2024	kum. Ist 30.06.2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1.		**Umsatzerlöse**	**6.334.256**	**3.142.232**	**6.986.500**	**7.309.612**	**7.474.976**	**7.570.763**	**7.670.645**
		Teilnehmerentgelte	2.134.872	1.227.894	2.158.000	2.278.470	2.377.170	2.377.170	2.377.170
		Sonstige Erlöse	48.385	32.951	50.620	50.620	50.620	50.620	50.620
		Erstattung Lohnfortzahlung	28.800	2.338	15.000	7.000	7.000	7.000	7.000
		Kreiszuschuss	2.831.500	1.491.933	3.389.500	3.662.000	3.753.000	3.843.925	3.938.823
		Landeszuschuss	762.567	236.970	765.000	879.700	879.700	879.700	879.700
		Zuschuss Projekte VdMK/DaF	71.301	0	83.000	93.000	63.000	63.000	63.000
		Kreiszuschuss Lernförderung, AsA	166.197	96.756	175.132	188.822	194.486	199.348	204.332
		Kreiszuschuss Honorar Lernförderung	132.285	53.390	180.000	150.000	150.000	150.000	150.000
		Zuschuss ILB für Grundbildung/GBZ	155.669	0	170.248	0	0	0	0
		Zuschuss Kultur macht stark	0	0	0	0	0	0	0
		Zuschüsse (einmalig)	2.680	0	0	0	0	0	0
4.		**Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil u. sonstige Erträge**	**45.650**	**17.443**	**33.800**	**31.300**	**27.000**	**27.000**	**27.000**
5.	**=**	**Betriebsertrag**	**6.379.906**	**3.159.675**	**7.020.300**	**7.340.912**	**7.501.976**	**7.597.763**	**7.697.645**
6.	**-**	**Materialaufwand**	**1.309.488**	**260.908**	**672.072**	**686.000**	**661.000**	**661.000**	**661.000**
		Aufwendungen für bezogene Leistungen / Honorare	1.084.392	164.467	415.500	456.000	456.000	456.000	456.000
		Aufwendungen Übungsleiterpauschale	1.791	8.580	0	15.000	15.000	15.000	15.000
		Aufwendungen für Honorare Projekte VdMK	223.305	87.861	256.572	215.000	190.000	190.000	190.000
		Aufwendungen für Honorare Kultur macht stark	0	0	0	0	0	0	0
7.	**-**	**Personalaufwand**	**4.328.300**	**2.587.472**	**5.533.473**	**5.825.721**	**5.999.911**	**6.149.696**	**6.303.226**
		a) Löhne und Gehälter	3.445.213	2.009.777	4.409.367	4.538.950	4.675.036	4.791.867	4.911.618
		- davon Gehälter Projekte	185.077	94.934	205.495	124.503	128.238	131.444	134.730
		b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und Unterstützung	883.088	577.695	1.124.106	1.286.771	1.324.875	1.357.829	1.391.607
		- davon soziale Abgaben Projekte			53.491	34.861	35.907	36.804	37.724
		- davon für Altersversorgung	122.285	111.629	151.313	258.720	266.126	272.598	279.233
8.	**-**	**Abschreibungen**	**77.112**	**32.156**	**81.000**	**76.000**	**76.000**	**76.000**	**76.000**
		a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	77.112	26.156	81.000	76.000	76.000	76.000	76.000
		- davon GWG	6.632	1.506	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
		- davon nach § 253 und §254 HGB	0	0	0	0	0	0	0
		b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	6.000	0	0	0	0	0
		- davon nach § 253 (3) S. 3 HGB	0	0	0	0	0	0	0
		- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0	0
9.	**-**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**760.311**	**358.907**	**743.283**	**761.070**	**776.292**	**791.817**	**807.654**
		- davon Sachkosten für Projekte	20.459	10.918	40.033	13.324	13.324	13.324	13.324
		- davon Sachkosten für Kultur m. stark	0	0	0	0	0	0	0
10.	**=**	**Betriebsaufwand**	**6.475.211**	**3.239.443**	**7.029.828**	**7.348.791**	**7.513.203**	**7.678.514**	**7.847.879**
11.	**=**	**Betriebsergebnis**	**-95.304**	**-79.768**	**-9.528**	**-7.879**	**-11.227**	**-80.750**	**-150.234**
12.	**+**	**Erträge aus Beteiligungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
13.	**+**	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
14.	**+**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**9**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
15.	**-**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16.	**-**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**51**	**13**	**130**	**130**	**130**	**130**	**130**
		- davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
17.	**=**	**Finanzergebnis**	**-41**	**-13**	**-130**	**-130**	**-130**	**-130**	**-130**
18.	**=**	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-95.345**	**-79.781**	**-9.658**	**-8.009**	**-11.357**	**-80.880**	**-150.364**
19.	**+**	**Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungs-verträgen**	0	0	0	0	0	0	0
20.	**-**	**Aufwendungen aus Verlustübernahme**	0	0	0	0	0	0	0
21.	**+**	**Außerordentliche Erträge**	0	0	0	0	0	0	0
22.	**-**	**Außerordentliche Aufwendungen**	0	0	0	0	0	0	0
23.	**=**	**Außerordentliches Ergebnis**	-95.345	-79.781	-9.658	-8.009	-11.357	-80.880	-150.364
24.	**-**	**Steuern von Einkommen und vom Ertrag**	0	0	0	0	0	0	0
25.	**-**	**Sonstige Steuern**	2	0	320	320	320	320	320
26.	**=**	**Gewinn/Verlust**	**-95.348**	**-79.781**	**-9.978**	**-8.329**	**-11.677**	**-81.200**	**-150.684**

Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 -in €-									
KVHS			Ist 2024	kum. Ist 30.06.2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1.		**Umsatzerlöse**	**1.593.288**	**619.925**	**1.654.000**	**1.562.612**	**1.552.276**	**1.569.138**	**1.588.122**
		Teilnehmerentgelte	306.869	198.585	278.000	304.470	304.470	304.470	304.470
		Sonstige Erlöse	687	4.177	620	620	620	620	620
		Erstattung Lohnfortzahlung	24.031	2.017	15.000	7.000	7.000	7.000	7.000
		Kreiszuschuss	514.000	265.000	530.000	582.000	596.000	608.000	622.000
		Landeszuschuss	282.800	0	285.000	299.700	299.700	299.700	299.700
		Zuschuss Projekte DaF	10.751	0	20.000	30.000			
		Kreiszuschuss Lernförderung, AsA	166.197	96.756	175.132	188.822	194.486	199.348	204.332
		Kreiszuschuss Honorar Lernförderung	132.285	53.390	180.000	150.000	150.000	150.000	150.000
		Zuschuss ILB für Grundbildung/GBZ	155.669	0	170.248	0	0	0	0
		Zuschuss Kultur macht stark	0	0	0	0	0	0	0
		Zuschüsse (einmalig)	0	0	0	0	0	0	0
4.		**Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil u. sonstige Erträge**	**3.928**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5.	**=**	**Betriebsertrag**	**1.597.216**	**619.925**	**1.654.000**	**1.562.612**	**1.552.276**	**1.569.138**	**1.588.122**
6.	**-**	**Materialaufwand**	**549.649**	**235.589**	**582.072**	**565.000**	**540.000**	**540.000**	**540.000**
		Aufwendungen für bezogene Leistungen/Honorare	353.584	147.728	325.500	350.000	350.000	350.000	350.000
		Aufwendungen Übungsleiterpauschale (KMS)							
		Aufwendungen für Honorare Projekte	196.065	87.861	256.572	215.000	190.000	190.000	190.000
		Aufwendungen für Honorare Kultur macht stark	0	0	0	0	0	0	0
7.	**-**	**Personalaufwand**	**796.664**	**395.999**	**839.669**	**792.298**	**815.811**	**835.994**	**856.680**
		a) Löhne und Gehälter	626.651	304.752	658.236	614.147	632.516	648.284	664.445
		- davon Gehälter Projekte	185.077	94.934	205.495	124.503	128.238	131.444	134.730
		b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und Unterstützung	170.013	91.247	181.433	178.151	183.295	187.710	192.235
		- davon soziale Abgaben für Projekte	45.899	26.395	53.491	34.861	35.907	36.804	37.724
		- davon für Altersversorgung gesamt Personal	34.075	15.641	19.750	35.006	35.702	36.414	37.144
8.	**-**	**Abschreibungen**	**12.553**	**2.164**	**10.000**	**11.000**	**11.000**	**11.000**	**11.000**
		a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	12.553	2.164	10.000	11.000	11.000	11.000	11.000
		- davon GWG	1.769	376	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		- davon nach § 253 und §254 HGB	0	0	0	0	0	0	0
		b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0	0
		- davon nach § 253 (3) S. 3 HGB	0	0	0	0	0	0	0
		- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0	0
9.	**-**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**232.353**	**89.790**	**218.233**	**203.174**	**207.238**	**211.382**	**215.610**
		- davon Sachkosten für Projekte	20.459	10.918	40.033	13.324	13.324	13.324	13.324
		- davon SK für Kultur macht stark	0	0	0	0	0	0	0
10.	**=**	**Betriebsaufwand**	**1.591.218**	**723.542**	**1.649.974**	**1.571.472**	**1.574.049**	**1.598.376**	**1.623.291**
11.	**=**	**Betriebsergebnis**	**5.998**	**-103.617**	**4.026**	**-8.860**	**-21.773**	**-29.238**	**-35.169**
12.	**+**	**Erträge aus Beteiligungen**							
		- davon aus verbundenen Unternehmen							
13.	**+**	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		- davon aus verbundenen Unternehmen							
14.	**+**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**9**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		- davon aus verbundenen Unternehmen							
15.	**-**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens**							
16.	**-**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**13**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		- davon an verbundene Unternehmen							
17.	**=**	**Finanzergebnis**	**-4**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.	**=**	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**5.994**	**-103.617**	**4.026**	**-8.860**	**-21.773**	**-29.238**	**-35.169**
19.	**+**	**Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungs-verträgen**							
20.	**-**	**Aufwendungen aus Verlustübernahme**							
21.	**+**	**Außerordentliche Erträge**							
22.	**-**	**Außerordentliche Aufwendungen**							
23.	**=**	**Außerordentliches Ergebnis**	**5.994**	**-103.617**	**4.026**	**-8.860**	**-21.773**	**-29.238**	**-35.169**
24.	**-**	**Steuern von Einkommen und vom Ertrag**							
25.	**-**	**Sonstige Steuern**	**2**						
26.	**=**	**Gewinn/Verlust**	**5.992**	**-103.617**	**4.026**	**-8.860**	**-21.773**	**-29.238**	**-35.169**

Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 -in €-

KMS			Ist 2024	kum. Ist 30.06.2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1.		**Umsatzerlöse**	**4.740.968**	**2.522.307**	**5.332.500**	**5.747.000**	**5.922.700**	**6.001.625**	**6.082.523**
		Teilnehmerentgelte	1.828.003	1.029.309	1.880.000	1.974.000	2.072.700	2.072.700	2.072.700
		Sonstige Erlöse	47.698	28.774	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
		Erstattung Lohnfortzahlung	4.769	321					
		Kreiszuschuss	2.317.500	1.226.933	2.859.500	3.080.000	3.157.000	3.235.925	3.316.823
		Landeszuschuss	479.767	236.970	480.000	580.000	580.000	580.000	580.000
		Zuschuss Projekte VdMK	60.550	0	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000
		Kreiszuschuss Lernförderung, AsA	0	0	0	0	0	0	0
		Kreiszuschuss Honorar Lernförderung							
		Finanzierung Digitalisierung ILB	0	0	0	0	0	0	0
		Zuschuss Kultur macht stark	0	0	0	0	0	0	0
		Zuschüsse (einmalig)	2.680		0	0	0	0	0
4.		**Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil u. sonstige Erträge**	**41.722**	**17.443**	**33.800**	**31.300**	**27.000**	**27.000**	**27.000**
5.	=	**Betriebsertrag**	**4.782.690**	**2.539.750**	**5.366.300**	**5.778.300**	**5.949.700**	**6.028.625**	**6.109.523**
6.	-	**Materialaufwand**	**759.839**	**25.319**	**90.000**	**121.000**	**121.000**	**121.000**	**121.000**
		Aufwendungen für bezogene Leistungen / Honorare	730.808	16.739	90.000	106.000	106.000	106.000	106.000
		Aufwendungen für Übungsleiterpauschale	1.791	8.580		15.000	15.000	15.000	15.000
		Aufwendungen für Honorare Projekte VdMK	27.240	0	0	0	0	0	0
		Aufwendungen für Honorare Kultur macht stark	0	0	0	0	0	0	0
7.	-	**Personalaufwand**	**3.531.637**	**2.191.473**	**4.693.804**	**5.033.423**	**5.184.100**	**5.313.703**	**5.446.545**
		a) Löhne und Gehälter	2.818.562	1.705.025	3.751.131	3.924.803	4.042.520	4.143.583	4.247.173
		- davon Gehälter Projekte	0,00	0,00	0	0	0	0	0
		b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und Unterstützung	713.075	486.448	942.673	1.108.620	1.141.580	1.170.120	1.199.372
		- davon soziale Abgaben für Projekte							
		- davon für Altersversorgung	88.210	95.988	131.563	223.714	230.424	236.184	242.089
8.	-	**Abschreibungen**	**64.559**	**29.992**	**71.000**	**65.000**	**65.000**	**65.000**	**65.000**
		a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	64.559	23.992	71.000	65.000	65.000	65.000	65.000
		- davon GWG	4.863	1.130	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
		- davon nach § 253 und §254 HGB	0	0		0	0	0	0
		b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten (Abschreibungen auf Sachanlagen Projekte ILB)	0	6.000		0	0	0	0
		- davon nach § 253 (3) S. 3 HGB	0	0		0	0	0	0
		- davon nach § 254 HGB	0	0		0	0	0	0
9.	-	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**527.958**	**269.117**	**525.050**	**557.896**	**569.054**	**580.435**	**592.044**
		- davon Sachkosten für Projekte	0	0	0	0	0	0	0
		- davon Sachkosten für Kultur m. stark	0	0	0	0	0	0	0
10.	=	**Betriebsaufwand**	**4.883.992**	**2.515.901**	**5.379.854**	**5.777.319**	**5.939.154**	**6.080.137**	**6.224.589**
11.	=	**Betriebsergebnis**	**-101.302**	**23.849**	**-13.554**	**981**	**10.546**	**-51.512**	**-115.066**
12.	+	**Erträge aus Beteiligungen**	0	0		0	0	0	0
		- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0		0	0	0	0
13.	+	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**	**0**
		- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0		0	0	0	0
14.	+	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**	**0**
		- davon aus verbundenen Unternehmen							
15.	-	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**0**	**0**		**0**	**0**	**0**	**0**
16.	-	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**38**	**13**	**130**	**130**	**130**	**130**	**130**
		- davon an verbundene Unternehmen							
17.	=	**Finanzergebnis**	**-38**	**-13**	**-130**	**-130**	**-130**	**-130**	**-130**
18.	=	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-101.340**	**23.836**	**-13.684**	**851**	**10.416**	**-51.642**	**-115.196**
19.	+	**Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungs-verträgen**							
20.	-	**Aufwendungen aus Verlustübernahme**							
21.	+	**Außerordentliche Erträge**							
22.	-	**Außerordentliche Aufwendungen**							
23.	=	**Außerordentliches Ergebnis**	**-101.340**	**23.836**	**-13.684**	**851**	**10.416**	**-51.642**	**-115.196**
24.	-	**Steuern von Einkommen und vom Ertrag**							
25.	-	**Sonstige Steuern**			**320**	**320**	**320**	**320**	**320**
26.	=	**Gewinn/Verlust**	**-101.340**	**23.836**	**-14.004**	**531**	**10.096**	**-51.962**	**-115.516**

Projekttätigkeit KMS und KVHS GmbH 2026

Projekt	Einnahmen	Ausgaben			Gemeinkosten-
KVHS		**Honorar**	**Personalkosten**	**Sachkosten**	**pauschale**
Lernförderung (Kreis)	289.987,62 €	150.000,00 €	118.638,61 €	6.324,23 €	15.024,78 €
Aktivsein im Alter (Kreis)	48.833,89 €	- €	40.725,12 €	2.000,00 €	6.108,77 €
DaF Projekte (MBJS)	30.000,00 €	25.000,00 €	- €	5.000,00 €	- €
Grundbildung Kurse	40.000,00 €	40.000,00 €			
Gesamt	**408.821,51 €**	**215.000,00 €**	**159.363,73 €**	**13.324,23 €**	**21.133,55 €**
KMS					
Klassenmusizieren (VdMK)	63.000,00 €	- €	63.000,00 €	- €	- €
Inklusive Musik (VdMK)	4.200,00 €	- €	4.200,00 €	- €	- €
Gesamt	**67.200,00 €**	**- €**	**67.200,00 €**	**- €**	**- €**
GmbH	**476.021,51 €**	**215.000,00 €**	**226.563,73 €**	**13.324,23 €**	**21.133,55 €**

1. Die Planung der Projekte beruht auf der zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung bekannten und bestätigten Projekte.
Die Projekttätigkeit nimmt erfahrungsgemäß im Laufe des Jahres durch aktuelle Anfragen zu. Diese können aber nicht geplant werden.
2. Die jeweilige Verwaltungspauschale für die Deckung der Gemeinkosten ist in den Einnahmen enthalten. Die Einnahmen der Landesprojekte Klassenmusizieren und Behindertenarbeit decken nicht die KSK der freien Mitarbeiter und die Sozialabgaben der eingesetzten fest angestellten Mitarbeiter.
3. Die Projekte Regionales Grundbildungszentrum und Grundbildungskurse der KVHS können noch nicht abgebildet werden, da für die neue Förderperiode 2026-2028 keine Zuwendungsbescheide vorliegen. Es sind Gemeinkostenpauschalen eingeplant, die in ihrer finalen Höhe aber von den tatsächlich durchgeführten Kursen abhängen. Für 2026 wurden rd. 270.000 Euro für beide Projekte beantragt.

Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026									
Ein- und Auszahlungsarten			Ist 2024	kum. Ist 30.06.2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1)	+/-	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	120.297	-79.781	-9.978	-8.329	-11.677	-81.200	-150.684
2)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlageverm.	77.112	32.157	81.000	76.000	76.000	76.000	76.000
3)	+/-	Abschreibungen/ Zuschr. auf Sonderposten zum Anlageverm.	-37.406	-17.443	-33.800	-31.300	-27.000	-27.000	-27.000
4)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	-24.034	-39.682					
5)	+/-	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen							
6)	+/-	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge							
7)	+/-	Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Finanz. u. Invest.tätigkeit zuzuordnen sind	52.342	38.243					
8)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Verbindlichlichkeiten aus L. u. L. sowie anderer Passiva, die nicht der Finanz. U. Invest.tätigkeit zuzuordnen sind	-281.347	-223.154					
9)	+/-	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten							
10)	**=**	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**-93.036**	**-289.660**	**37.222**	**36.371**	**37.323**	**-32.200**	**-101.684**
11)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0						
13)	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände							
14)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0		0	0	0	0	0
15)	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
16)	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-57.339	-12.786	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000
18)	+	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0	0	0	0	0
20)	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
21)	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-57.339**	**-12.786**	**-45.000**	**-45.000**	**-45.000**	**-45.000**	**-45.000**
22)	**=**	**Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	**-57.339**	**-12.786**	**-45.000**	**-45.000**	**-45.000**	**-45.000**	**-45.000**
23)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen			0	0	0	0	0
24)	+	Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit			0	0	0	0	0
25)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen			0	0	0	0	0
26)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen			0	0	0	0	0
27)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen			0	0	0	0	0
28)	**=**	**Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29)	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen			0	0	0	0	0
30)	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit			0	0	0	0	0
31)	-	Auszahlungen an die Gesellschafter			0	0	0	0	0
32)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0		0	0	0	0	0
33)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen			0	0	0	0	0
34)	**=**	**Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit**			**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
35)	**=**	**Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
36)	**=**	**Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes**	**-150.375**	**-302.446**	**- 7.778**	**-8.629**	**-7.677**	**-77.200**	**-146.684**
37)	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	592.792	442.417	442.417	434.638	426.009	418.332	341.132
38)	**=**	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**442.417**	**139.971**	**434.638**	**426.009**	**418.332**	**341.132**	**194.447**

Investitionsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026

		Ist 2024	kum. Ist 30.06.2025	dav. Eigenfinan-zierung	dav. Fremdfinan zierung	Plan 2025	dav. Eigenfinan-zierung	dav. Fremdfinan-zierung	Plan 2026	dav. Eigenfinan-zierung	dav. Fremdfinan-zierung	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1.	**Immaterielle**													
	VHS	0,00	0,00	0,00		2.000,00	2.000,00		2.000,00			2.000,00	2.000,00	2.000,00
	KMS	0,00	0,00	0,00		1.000,00	1.000,00		1.000,00			1.000,00	1.000,00	1.000,00
	gewerbliche Schutzrechte etc.													
Summe Immaterielle Vermögensgegens		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**3.000,00**	**3.000,00**	**0,00**	**3.000,00**	**0,00**	**0,00**	**3.000,00**	**3.000,00**	**3.000,00**
2.	**Sachanlagen**													
	VHS	1.768,75	1.596,00	1.596,00		6.000,00	6.000,00		6.000,00			6.000,00	6.000,00	6.000,00
	KMS	55.570,00	11.190,00	11.190,00		36.000,00	36.000,00		36.000,00			36.000,00	36.000,00	36.000,00
	davon GWG	6.632,00	1.506,00	1.506,00		18.000,00	18.000,00		18.000,00			18.000,00	18.000,00	18.000,00
Summe Sachanlagen		**57.338,75**	**12.786,00**	**12.786,00**	**0,00**	**42.000,00**	**42.000,00**	**0,00**	**42.000,00**	**0,00**	**0,00**	**42.000,00**	**42.000,00**	**42.000,00**
3.	**Finanzanlagen**													
	Anteile an verbundenen Unternehmen													
	Ausleihungen an verb. Unternehmen us													
Summe Finanzanlagen		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Summe Investitionen		**57.339**	**12.786**	**12.786**	**0**	**45.000**	**45.000**	**0**	**45.000**	**0**	**0**	**45.000**	**45.000**	**45.000**

Erläuterungen Investitionen 2026

KVHS	**T€**	**T€**
Software		**2,0**
Sachanlagen	**4,0**	
GwG über 250€	**2,0**	**6,0**

KMS

Software		**1,0**
Sachanlagen		**36,0**
Musikinstrumente gesamt (Neu- und Austauschinstrumente)	**11,0**	
Inventar und Ausstattung	**9,0**	
Technik	**0,0**	
GwG über 250€	**16,0**	
GmbH Investitionen gesamt		**45,0**

Zahlungsströme mit Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises Potsdam-Mittelmark -in EURO-								
	Bezeichnung	**Ist 2024**	**Ist 30.06.25**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**
	Einzahlungen							
1	**Zuschüsse der Gemeinde, davon als**							
	Kapitalzuschüsse							
	davon zum Ausgleich liquiditäts-wirksamer Verluste							
	Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
	Betriebskostenzuschüsse (u.A. Ausgleichszahlungen)	2.831.500	1.491.933	3.389.500	3.662.000	3.753.000	3.843.925	3.938.823
	Verlustausgleichszuschüsse							
2	**Darlehen der Gemeinde**							
3	**Sonstige Einzahlungen der Gemeinde**							
	für Projekte, DAF	10.751	0	20.000	30.000	0	0	0
	für "Lernförderung" und "Aktiv sein im Alter"	166.197	96.756	175.132	188.822	194.486	199.348	204.332
	für Honorar Lernförderung	132.285	53.390	180.000	150.000	150.000	150.000	150.000
	Summe Einzahlungen	**3.140.733**	**1.642.079**	**3.764.632**	**4.030.822**	**4.097.486**	**4.193.273**	**4.293.155**
	Auszahlungen							
1	**Auszahlungen an die Gemeinde**							
	von Gewinnen							
	von Konzessionsabgaben							
	von Verwaltungskostenbeiträgen							
	bei Eigenkapitalentnahmen							
2	**Tilgung von Darlehen der Gemeinde**							
3	**Sonstige Auszahlungen an die Gemeinde**							
	Summe Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026												
Bereich/Betriebszweig	**IST 2024**		**IST 30.06. 2025**		**Plan 2025**		**Plan 2026**		**Plan 2027**		**Plan 2028**	
	VK	**Beschäftigte**	**VK**	**Beschäftigte**	**VK**	**Beschäftigte**	**VK**	**Beschäftigte**	**VK**	**Beschäftigte**	**VK**	**Beschäftigte**
1. GF / Musikschulleitung	1,000	1	1,000	1	1,000	1	1,000	1	1,000	1	1,000	1
2. Verwaltung KMS	3,615	5	3,666	5	3,740	5	3,720	5	3,720	5	3,720	5
3. Reinigungskraft	0,154	1	0,154	1	0,154	1	0,154	1	0,154	1	0,154	1
4. Fachkraft für Digitalisierung	0,256	1	0,256	1	0,256	1	0,256	1	0,256	1	0,256	1
5. FSJ Stelle KMS	1,000	1	1,000	1	1,000	1	1,000	1	1,000	1	1,000	1
6. Fachpersonal KMS	60,540	121	59,860	120	60,73	122	58,89	115	58,89	115	58,89	115
7. Verwaltung KVHS	3,462	5	3,462	5	3,462	5	3,462	5	3,462	5	3,462	5
8. Fachpersonal KVHS	4,001	5	4,001	5	4,001	5	4,001	5	4,001	5	4,001	5
9. Personal Projekte- KVHS LF, AiA,	2,179	3	2,179	3	2,179	3	2,179	3	2,179	3	2,179	3
10. Personal GBZ / Grundbildung	1,436	2	1,436	2	1,436	2	0,000	0	0,000	0	0,000	0
Summen:	**77,643**	**145**	**77,014**	**144,000**	**77,958**	**146**	**74,662**	**137**	**74,662**	**137**	**74,662**	**137**

Erläuterungen zur Stellenübersicht
Die Stellenübersicht Fachpersonal KMS wurde aufgrund der aktuellen Verschiebungen sowohl zu Honorarstellen als auch Deputatserweiterungen umgestellt. Weiterhin wurde im Bereich der freien Stellen in der Verwaltung KMS eine Anpassung von 2025 um 2 Stunden bereinigt.

KVHS Projekte

Lernförderung (LF)	0,897 Päd. Mitarbeiterin
	0,641 Sekretärin
Aktiv sein im Alter (AiA)	0,641 Koordinatorin

Die Stellen für die Projekte der KVHS sind mit Befristung durch den Landkreis PM genehmigt und voll finanziert.

Grundbildungszentrum (GBZ) / Grundbildung: Projektstellen 2026-2028 können erst nach Neubewilligung des Projekts durch die ILB eingetragen werden (voraussischtlich Nov/Dez 2025)

Folgende Verrechnungen sind in dem Stellenplan nicht eingearbeitet:

Geschäftsführerin	0,25 VK durch KVHS zu tragen
Hausmeister	0,125 VK durch KVHS zu tragen
Reinigungskraft Werder	insgesamt 0,154 VK davon 1/3 KVHS

Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH
Wirtschaftsplan 2026

Vorbericht

Überblick über die aktuelle Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft:

Vermögens- und Finanzlage:
Für das Wirtschaftsjahr 2026 wird bei einem geplanten Umsatzerlös von 2,3 Mio. EUR ein Jahresfehlbetrag von rund 5 TEUR erwartet. Die Umsatzprognose basiert auf einer stabilen Auslastung der Mietflächen sowie der planmäßigen Bewilligung geplanter Projekte. Das negative Jahresergebnis ist auf die hohen geplanten Reparatur- und Instandhaltungskosten in Höhe von ca. 214 TEUR für sämtliche Gebäude zurückzuführen.

Trotz des erwarteten Fehlbetrags wird sich der Finanzmittelbestand gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich um weitere rund 189 TEUR erhöhen und zum Jahresende 2026 etwa 3 Mio. EUR betragen. Die Gesellschaft rechnet damit, ihren Finanzmittelbestand im Planungszeitraum 2026–2028 weiter steigern zu können. Die Liquidität bleibt bis dahin gesichert.

Mit dem geplanten Auszug der Landkreisverwaltung aus dem TGZ-Gebäude im Jahr 2029 werden die Mieteinnahmen voraussichtlich um rund 42 % zurückgehen. Dadurch entsteht ein jährlicher Fehlbetrag von etwa 280 T€. Dank der in den Vorjahren aufgebauten Liquiditätsreserven würde der Finanzmittelbestand am Jahresende jedoch weiterhin rund 2,9 Mio.€ betragen, sodass die Gesellschaft liquide bliebe.

Vermietung:
Für das Jahr 2026 wird weiterhin mit einer Vollauslastung der Mietflächen im TGZ an der Potsdamer Straße 18A gerechnet. In der Rheinstraße 3 ist die Firma LXP in Insolvenz gegangen. Die betreffenden Räumlichkeiten werden saniert und anschließend neu vermietet. Das SEE:LAB wird voraussichtlich zu Jahresbeginn 2026 einen Vermietungsstand von ca. 65 % erreichen.

Projektarbeit:
Der aktuelle Betrauungsakt läuft zum Ende des Jahres 2026 aus. Um die Fortführung des Netzwerks „Schule und Wirtschaft“ innerhalb der TGZPM zu gewährleisten, ist entweder eine Verlängerung des Betrauungsakts oder eine alternative Finanzierung erforderlich.

Die Entwicklung der ZIM-Netzwerke ist derzeit schwer vorherzusagen, da viele Unternehmen bei der Finanzierung ihrer Eigenanteile große Zurückhaltung zeigen. Ein neues internationales ZIM-Netzwerk zum Thema Veredelung von Kaffeebohnen befindet sich im Aufbau. Beteiligt sind Unternehmen aus Deutschland und Vietnam. Der Start des Netzwerks wird für das zweite Quartal 2026 erwartet.

Das Förderprogramm „GIB – Gründen in Brandenburg“, das vom Land Brandenburg finanziert und von der Gesellschaft durchgeführt wird, wurde für die Förderperiode 2026–2028 neu ausgeschrieben. Die TGZPM GmbH hat einen Antrag auf Fördermittel gestellt und wartet derzeit auf die Entscheidung zur Mittelvergabe.

Reparatur, Instandhaltung und Investitionen:
Für das Jahr 2026 sind Ausgaben in Höhe von ca. 214 TEUR für Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen sowie Investitionen in Höhe von rund 190 TEUR für sämtliche Gebäude eingeplant.

Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH
Wirtschaftsplan 2026 - 2029

Gewinn- und Verlustrechnung

		in €	Ist 2024	Plan 2025	Ist 2025 zum II.Quartal	akt. Prognose 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1.		**Umsatzerlöse**	2.451.647	2.578.839	1.381.695	2.576.825	2.279.287	2.354.883	2.332.819	1.799.356
		davon Ausgleichszahlungen LK PM	0	0	0	0	0	0	0	0
2.	**+/-**	**Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen**	86.044	0	0	0	0	0	0	0
3.	**+**	**Andere aktivierte Eigenleistungen**	0	0	0	0	0	0	0	0
4.	**+**	**Sonstige betriebliche Erträge**	403.665	106.875	100.178	117.472	15.144	15.144	15.200	15.200
		- davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	162.574	94.731	84.885	94.731	0	0	0	0
		- davon außerordentl.Erträge	241.091	12.144	15.294	22.741	15.144	15.144	15.200	15.200
5.	**=**	**Betriebsertrag**	**2.941.356**	**2.685.714**	**1.481.873**	**2.694.297**	**2.294.431**	**2.370.027**	**2.348.019**	**1.814.556**
6.	**-**	**Materialaufwand**	885.634	926.130	436.965	961.000	878.945	889.800	870.260	789.800
		a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	537.565	537.530	251.403	530.000	532.000	540.000	540.000	440.000
		b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	348.069	388.600	185.562	431.000	346.945	349.800	330.260	349.800
7.	**-**	**Personalaufwand**	991.848	971.072	470.789	926.805	812.240	836.607	861.705	887.556
		a) Löhne und Gehälter	800.433	796.279	379.780	759.980	666.037	686.018	706.598	727.796
		b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	191.416	174.793	91.009	166.825	146.203	150.589	155.107	159.760
8.	**-**	**Abschreibungen**	472.835	398.726	277.200	407.087	305.239	287.634	250.421	240.288
		a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	472.835	398.726	277.200	407.087	305.239	287.634	250.421	240.288
		b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0	0	0
9.	**-**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	475.373	161.700	103.248	272.107	330.900	257.900	239.100	199.100
		- davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0	0	0
10.	**=**	**Betriebsaufwand**	**2.825.691**	**2.457.628**	**1.288.201**	**2.566.999**	**2.327.324**	**2.271.941**	**2.221.486**	**2.116.744**
11.	**=**	**Betriebsergebnis**	**115.666**	**228.086**	**193.672**	**127.298**	**-32.893**	**98.086**	**126.533**	**-302.188**
12.	**+**	**Erträge aus Beteiligungen**	0	0	0	0	0	0	0	0
13.	**+**	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	0	0	0	0	0	0	0	0
14.	**+**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	61.509	50.000	15.824	49.000	15.000	10.000	10.000	10.000
15.	**-**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens**	0	0	0	0	0	0	0	0
16.	**-**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	48.241	36.137	18.454	36.137	33.005	29.766	26.419	22.958
17.	**=**	**Finanzergebnis**	**13.268**	**13.863**	**-2.629**	**12.863**	**-18.005**	**-19.766**	**-16.419**	**-12.958**
18.	**-**	Steuern von Einkommen und vom Ertrag	60.507	4.200	4.154	57.924	-46.000	700	-6.300	-6.300
19.	**=**	**Ergebnis nach Steuern**	68.426	237.749	186.889	82.237	-4.898	77.620	116.414	-308.846
20.	**-**	Sonstige Steuern	-13.300	136	0	136	136	136	136	136
21.	**=**	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**81.726**	**237.613**	**186.889**	**82.101**	**-5.034**	**77.484**	**116.278**	**-308.982**

Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH
Wirtschaftsplan 2026

Gewinn- und Verlustrechnung (Quartale kumuliert)

		in €	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
1.		**Umsatzerlöse**	569.822	1.139.644	1.709.465	2.279.287
		davon Ausgleichszahlungen LK PM	0	0	0	0
2.	**+/-**	**Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen**	0	0	0	0
3.	**+**	**Andere aktivierte Eigenleistungen**	0	0	0	0
4.	**+**	**Sonstige betriebliche Erträge**	3.786	7.572	11.358	15.144
		- davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0
		- davon außerordentl.Erträge	3.786	7.572	11.358	15.144
5.	**=**	**Betriebsertrag**	**573.608**	**1.147.216**	**1.720.823**	**2.294.431**
6.	**-**	**Materialaufwand**	219.736	439.473	659.209	878.945
		a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	133.000	266.000	399.000	532.000
		b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	86.736	173.473	260.209	346.945
7.	**-**	**Personalaufwand**	203.060	406.120	609.180	812.240
		a) Löhne und Gehälter	166.509	333.019	499.528	666.037
		b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	36.551	73.102	109.652	146.203
8.	**-**	**Abschreibungen**	76.310	152.620	228.929	305.239
		a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	76.310	152.620	228.929	305.239
		b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0
9.	**-**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	82.725	165.450	248.175	330.900
		- davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0
10.	**=**	**Betriebsaufwand**	**581.831**	**1.163.662**	**1.745.493**	**2.327.324**
11.	**=**	**Betriebsergebnis**	**-8.223**	**-16.447**	**-24.670**	**-32.893**
12.	**+**	**Erträge aus Beteiligungen**	0	0	0	0
13.	**+**	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	0	0	0	0
14.	**+**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	3.750	7.500	11.250	15.000
15.	**-**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens**	0	0	0	0
16.	**-**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	8.251	16.503	24.754	33.005
17.	**=**	**Finanzergebnis**	**-4.501**	**-9.003**	**-13.504**	**-18.005**
18.	**-**	Steuern von Einkommen und vom Ertrag	-11.500	-23.000	-34.500	-46.000
19.	**=**	**Ergebnis nach Steuern**	-1.225	-2.449	-3.674	-4.898
20.	**-**	Sonstige Steuern	34	68	102	136
21.	**=**	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**-1.259**	**-2.517**	**-3.776**	**-5.034**

Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH
Wirtschaftsplan 2026 - 2029

Cashflow

		in €	Ist 2024	Plan 2025	Ist 2025 zum II. Quartal	akt. Prognose 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1)	+/-	Periodenergebnis	81.726	237.613	186.889	82.101	-5.034	77.484	116.278	-308.982
2)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	472.835	398.726	277.200	407.087	305.239	287.634	250.421	240.288
3)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	-94.731	0	-94.731	0	0	0	0
4)	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-14.297	-9.000	-14.420	8.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
5)	+/-	Verlust/ Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	0	337	1.025	0	0	0	0
6)	+/-	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	45.800	0	0	45.000	0	0	0	0
7)	+/-	Saldo zahlungswirksame Zinserträge (-) und Zinsaufwendungen (+)	0	0	0	0	0	0	0	0
8)	+/-	Abnahme/ Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-320.568	0	-291.437	0	0	0	0	0
9)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Verbindlichlichkeiten aus L. u. L. sowie anderer Passiva	12.018	-65.242	-435.457	-65.242	-29.209	-29.209	-29.209	-29.209
10)	+/-	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0		0	0	0	0
11)	**=**	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**277.515**	**467.366**	**-276.887**	**383.240**	**261.996**	**326.909**	**328.490**	**-106.903**
12)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	212.500	0	0	0
13)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	688	0	0	0	0	0
14)	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0
15)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0
16)	+	Einzahlungen für Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0
17)	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
18)	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**688**	**0**	**212.500**	**0**	**0**	**0**
19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-68.085	-143.000	-28.926	-158.948	-174.900	-124.400	-100.000	-100.000
20)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-15.000	0	0	0
21)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
22)	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
23)	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-68.085**	**-143.000**	**-28.926**	**-158.948**	**-189.900**	**-124.400**	**-100.000**	**-100.000**
24)	**=**	**Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	**-68.085**	**-143.000**	**-28.238**	**-158.948**	**22.600**	**-124.400**	**-100.000**	**-100.000**
25)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0
26)	+	Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
27)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0	0	0
28)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
29)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0	0	0
30)	**=**	**Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31)	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-89.611	-92.641	-45.935	-92.641	-95.773	99.012	102.360	105.821
32)	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
33)	-	Auszahlungen an die Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0
34)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
35)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0	0	0
36)	-	Auszahlungen für Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0
37)	**=**	**Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit**	**-89.611**	**-92.641**	**-45.935**	**-92.641**	**-95.773**	**99.012**	**102.360**	**105.821**
38)	**=**	**Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**-89.611**	**-92.641**	**-45.935**	**-92.641**	**-95.773**	**-99.012**	**-102.360**	**-105.821**
39)	**=**	**Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes**	**119.819**	**231.725**	**-351.061**	**131.651**	**188.823**	**103.497**	**126.130**	**-312.724**
40)	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.526.671	3.097.661	2.646.490	2.646.490	2.778.141	2.966.964	3.070.461	3.196.591
41)	**=**	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**2.646.490**	**3.329.386**	**2.295.429**	**2.778.141**	**2.966.964**	**3.070.461**	**3.196.591**	**2.883.867**

Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH
Wirtschaftsplan 2026

Cashflow (Quartale kumuliert)

		in €	1. Quaral	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
1)	+/-	Periodenergebnis	-1.259	-2.517	-3.776	-5.034
2)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	76.310	152.620	228.929	305.239
3)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0
4)	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-2.250	-4.500	-6.750	-9.000
5)	+/-	Verlust/ Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	0	0	0
6)	+/-	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	0	0	0	0
7)	+/-	Saldo zahlungswirksame Zinserträge (-) und Zinsaufwendungen (+)	0	0	0	0
8)	+/-	Abnahme/ Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	0	0	0	0
9)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Verbindlichlichkeiten aus L. u. L. sowie anderer Passiva	-7.302	-14.605	-21.907	-29.209
10)	+/-	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
11)	**=**	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**65.499**	**130.998**	**196.497**	**261.996**
12)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	53.125	106.250	159.375	212.500
13)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0
14)	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände	0	0	0	0
15)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
16)	+	Einzahlungen für Zinsen	0	0	0	0
17)	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
18)	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**53.125**	**106.250**	**159.375**	**212.500**
19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-43.725	-87.450	-131.175	-174.900
20)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-3.750	-7.500	-11.250	-15.000
21)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0
22)	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
23)	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-47.475**	**-94.950**	**-142.425**	**-189.900**
24)	**=**	**Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	**100.600**	**201.200**	**301.800**	**22.600**
25)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	0	0	0
26)	+	Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
27)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0
28)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0
29)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0
30)	**=**	**Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**
31)	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-23.943	-47.887	-71.830	-95.773
32)	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
33)	-	Auszahlungen an die Gesellschafter	0	0	0	0
34)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0
35)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0
36)	-	Auszahlungen für Zinsen	0	0	0	0
37)	**=**	**Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit**	**-23.943**	**-47.887**	**-71.830**	**-95.773**
38)	**=**	**Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**-23.943**	**-47.887**	**-71.830**	**-95.773**
39)	**=**	**Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes**	**142.156**	**284.312**	**426.467**	**188.823**
40)	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.778.141	2.778.141	2.778.141	2.778.141
41)	**=**	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**2.920.296**	**3.062.452**	**3.204.608**	**2.966.964**

Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH
Wirtschaftsplan 2026 - 2029

Investitionsübersicht

	in €	Ist 2024	Plan 2025	Ist 2025 zum II. Quartal	akt. Prognose 2025	Plan 2026	dav. Eigenfinanzierung	dav. Fremdfinanzierung	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**										
a)	Konzessionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
b)	Software, Websites	0	0	0	0	15.000	15.000	0	0	0	0
	Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	**0**	**0**	**0**	**0**	**15.000**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
2.	**Sachanlagen (branchenspezifische Gliederung)**										
a)	Grundstücke und Bauten	54.931	120.000	20.280	100.000	85.000	85.000	0	40.000	100.000	100.000
b)	techn. Anlagen	0	0	0	0	41.900	41.900	0	44.400	0	0
c)	andere Anlagen, BGA	8.438	23.000	2.501	58.948	48.000	48.000	0	40.000	0	0
d)	geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
e)	GWG	4.716	0	6.145	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Sachanlagen	**68.085**	**143.000**	**28.926**	**158.948**	**174.900**	**174.900**	**0**	**124.400**	**100.000**	**100.000**
3.	**Finanzanlagen**										
a)	Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
b)	Ausleihungen an verbundene Unternehmen usw.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Finanzanlagen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Summe Investitionen	**68.085**	**143.000**	**28.926**	**158.948**	**189.900**	**189.900**	**0**	**124.400**	**100.000**	**100.000**

Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH
Wirtschaftsplan 2026 - 2029

Reparaturen und Instandhaltung

	in €	Ist 2024	Plan 2025	Ist 2025 zum II. Quartal	akt. Prognose 2025	Plan 2026	dav. Eigenfinanzierung	dav. Fremdfinanzierung	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**										
a)	Konzessionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
b)	Software, Websites	0	5.000	25.000	25.000	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
	Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	**0**	**5.000**	**25.000**	**25.000**	**5.000**	**5.000**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
2.	**Sachanlagen (branchenspezifische Gliederung)**										
a)	Grundstücke und Bauten	0	0	0	0	5.000	5.000	0	20.000	0	0
b)	techn. Anlagen	0	36.000	0	22.336	73.000	73.000	0	0	0	0
c)	andere Anlagen, BGA	0	107.500	557	66.301	130.000	130.000	0	115.000	115.000	75.000
d)	geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
e)	GWG	0	500	0	6.145	500	500	0	500	500	500
	Summe Sachanlagen	**0**	**144.000**	**557**	**94.782**	**208.500**	**208.500**	**0**	**135.500**	**115.500**	**75.500**
3.	**Finanzanlagen**										
a)	Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
b)	Ausleihungen an verbundene Unternehmen usw.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Finanzanlagen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Summe Reparaturen und Instandhaltung	**0**	**149.000**	**25.557**	**119.782**	**213.500**	**213.500**	**0**	**140.500**	**120.500**	**80.500**

Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH
Wirtschaftsplan 2026

Investitionsübersicht (Quartale kumuliert)

	in €	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
1.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**				
	Konzessionen	0	0	0	0
	Software, Websites	3.750	5.000	7.500	15.000
	Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	**3.750**	**5.000**	**7.500**	**15.000**
2.	**Sachanlagen (branchenspezifische Gliederung)**				
	Grundstücke und Bauten	21.250	28.333	42.500	85.000
	techn. Anlagen	10.475	13.967	20.950	41.900
	andere Anlagen, BGA	12.000	16.000	24.000	48.000
	geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0	0	0	0
	GWG	0	0	0	0
	Summe Sachanlagen	**43.725**	**58.300**	**87.450**	**174.900**
3.	**Finanzanlagen**				
	Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
	Ausleihungen an verbundene Unternehmen usw.	0	0	0	0
	Summe Finanzanlagen	**0**	**0**	**0**	**0**
	Summe Investitionen	**47.475**	**63.300**	**94.950**	**189.900**

Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH
Wirtschaftsplan 2026

Übersicht der Investitonskredite und Investitionsfördermaßnahmen

	in €	genehmigt	in Anspruch genommen
			(beantragt)
1.	**Investitionskredite 2018**	0,0	
	Investitionsfördermaßnahmen 2018	0,0	
	Summe 2018	**0,0**	**0,0**
2.	**Investitionskredite 2019**	0,0	
	Investitionsfördermaßnahmen 2019	0,0	
	Summe 2019	**0,0**	**0,0**
3.	**Investitionskredite 2020**	0,0	
	Investitionsfördermaßnahmen 2020	0,0	0,0
	Summe 2020	**0,0**	
4.	**Investitionskredite 2021**	0,0	
	Investitionsfördermaßnahmen 2021	4.249.100,0	2.811.200,0
	Summe 2021	**0,0**	
5.	**Investitionskredite 2022**	0,0	
	Investitionsfördermaßnahmen 2022	0,0	**1.437.900,0**
	Summe 2022	**0,0**	
6.	**Investitionskredite 2023**	0,0	
	Investitionsfördermaßnahmen 2023	0,0	
	Summe 2023	**0,0**	
7.	**Investitionskredite 2024**	0,0	
	Investitionsfördermaßnahmen 2024	0,0	
	Summe 2024	**0,0**	
8.	**Investitionskredite 2025**	0,0	
	Investitionsfördermaßnahmen 2025	0,0	
	Summe 2025	**0,0**	
9.	**Investitionskredite 2026**	0,0	
	Investitionsfördermaßnahmen 2026	0,0	
	Summe 2026	**0,0**	
	Gesamtsumme	4.249.100,0	4.249.100,0

Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH
Wirtschaftsplan 2026 - 2029

Tilgung von Investitionskrediten

in €

Kredit für	Kreditauf-nahme (Jahr)	Kreditsumme	Tilgungsdauer Jahre // ab	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Kauf/Reko	2001	2.316.152,22	**35//2004**							
Tilgung					89.610,82	92.640,81	95.773,28	99.011,66	102.359,53	105.820,60
Zins					39.167,30	36.137,31	33.004,84	29.766,46	26.418,59	22.957,52
Summe		**2.316.152,22**		**0,00**	**128.778,12**	**128.778,12**	**128.778,12**	**128.778,12**	**128.778,12**	**128.778,12**
Restsaldo				1.217.020,57	1.127.409,75	1.034.768,94	938.995,66	839.984,00	737.624,47	631.803,87

Kredit voraussichtlich vollständig getilgt im Jahr 2035

Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH
Wirtschaftsplan 2026 - 2029

Stellenübersicht

	Ist 2024		Plan 2025		Ist 2025 zum II. Quartal		Plan 2026		Plan 2027		Plan 2028		Plan 2029	
	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte
1. Unbefristete MA	8,1	9	7,8	8	7,6	8	7,4	7	7,4	7	7,4	7	7,4	7
2. Befristete MA	5,1	5	4,8	6	6,0	6	2,9	4	2,9	4	2,9	4	2,9	4
Summen:	**13,2**	**14**	**12,6**	**14**	**13,6**	**14**	**10,3**	**11**	**10,3**	**11**	**10,3**	**11**	**10,3**	**11**

Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH
Wirtschaftsplan 2026 - 2029

Zahlungsströme mit Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des LKPM

in €

Nr	Bezeichnung	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
	Einzahlungen										
1	**Zuschüsse des Landkreises, davon als**										
	Kapitalzuschüsse	0	1.350.000	1.350.000	0	0	0	0	0	0	0
	davon zum Ausgleich liquiditäts-wirksamer Verluste	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Investitionszuschüsse (durchgeleitete Fördermittel der ILB)	0	2.723.100	1.313.500	0	0	0	212.500	0	0	0
	Betriebskostenzuschüsse (u.A. Ausgleichszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Verlustausgleichszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	**Darlehen des Landkreises**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	0	0	0	0
3	**Sonstige Einzahlungen des Landkreises**	**732.000**	**732.000**	**763.176**	**866.542**	**958.337**	**998.788**	**1.040.229**	**1.068.829**	**1.068.829**	**488.500**
	Kaltmiete	166.000	166.000	187.699	224.496	296.932	318.158	347.741	376.341	376.341	0
	Betriebskosten (Nebenkosten)	155.000	155.000	164.477	176.046	204.581	206.391	203.988	203.988	203.988	0
	Baukostenzuschuss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Projekte	411.000	411.000	411.000	466.000	456.824	474.239	488.500	488.500	488.500	488.500
	Summe Einzahlungen	**732.000**	**4.805.100**	**3.426.676**	**866.542**	**958.337**	**998.788**	**1.252.729**	**1.068.829**	**1.068.829**	**488.500**
	Auszahlungen										
1	**Auszahlungen an den Landkreis**										
	von Gewinnen										
	von Konzessionsabgaben										
	von Verwaltungskostenbeiträgen										
	bei Eigenkapitalentnahmen										
2	**Tilgung von Darlehen des Landkreises**										
3	**Sonstige Auszahlungen an den Landkreis**										
	Summe Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH
Wirtschaftsplan 2026

Investitionsplan SEE:LAB 2012 - 2025

- in € -

	Ist 2012	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Summen
voraussichtliche Baukosten Stand Juli 2021		81.000	171.000	488.000	310.000	2.450.000	2.970.000	3.100.000	250.000	0	0	9.820.000
Finanzierung des Vorhabens												
Eingang Zuwendung (Stand Juli 2021)							2.723.100	1.313.500	0	212.500	0	4.249.100
Zuführung Kapitalrücklage durch LKPM	2.000.000		300.000	100.000			1.350.000	1.350.000		0	0	5.100.000
										Summe		**9.349.100**
Aktivierung Anlagevermögen (Kosten abzüglich Zuwendung)								4.700.000			0	4.700.000
Wert Erbbaurecht (aktiviert 2018, davon etwa 600 TEUR SEE:LAB)			830.000								0	830.000

Wirtschaftsplanung

2026

der regiobus Potsdam Mittelmark GmbH

Bad Belzig, 17.09.2025

aufgestellt:

Martin Grießner
Geschäftsführer

i. V. Uwe Wilke
Kaufmännischer Leiter

Inhalt

Vorbericht

Erfolgsplan

Finanzplan

Investitionsplan

Tilgung der Investitionskredite

Stellenübersicht

Schnittstelle zum Haushalt

Anlagen

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Erläuterungen zum Investitionsplan

regiobus Potsdam Mittelmark GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2026

Die regiobus Potsdam Mittelmark GmbH präsentiert hiermit den Wirtschaftsplan für das kommende Wirtschaftsjahr sowie eine mittelfristige Perspektivplanung bis einschließlich 2029.
Bei der Erstellung der Planung für das Wirtschaftsjahr 2026 wurden die aktuellen und bereits absehbaren Entwicklungen zugrunde gelegt. Auf einige Prämissen soll im Folgenden eingegangen werden.

Überblick über die aktuelle Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft:

1. Erträge

- Der Planwert der Linieneinnahmen ergibt sich aus einer angenommenen Steigerung von 4 % gegenüber der Planung des aktuellen Wirtschaftsjahres zzgl. 100 T€, resultierend aus der Übernahme der Konzessionen der privaten Verkehrsunternehmen am 01.06.2026.
- Des Weiteren wurde ein geschätzter Betrag als Billigkeitsleistung des Landes zum Ausgleich der Einnahmenverluste durch das Deutschlandticket eingestellt, obwohl hier die Weiterführung und der Ausgleich der Mindereinnahmen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Planes nicht geregelt ist.
- Bei den Schülererlösen gehen wir von einer Erhöhung von 6 % gegenüber dem Planwert 2025 aus zzgl. 500 T€ aus den übernommenen Konzessionen der pVU sowie weiteren 100 T€ durch den Wegfall der Tarifzone BC.
- Für die Perspektivplanung wurde eine jährliche Steigerung von 2 % sowohl bei den Linien- als auch bei den Schülererlösen unterstellt.
- Für die Planung der Erlöse aus der Einnahmenaufteilung wurden die Erfahrungswerte der Vorjahre herangezogen.

2. Aufwendungen

- Im Bereich der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurde das aktuelle Preisniveau fortgeschrieben. Die Treibstoffkosten wurden mit 1,35 € je Liter, die Energie- und Gaskosten analog zum IST des Vorjahres angesetzt. Negative Auswirkungen aus Entwicklungen auf dem fragilen Weltmarkt können nicht ausgeschlossen werden.

- Die Aufwendungen für eingekaufte Subunternehmerleistungen im Linien- und Schülerverkehr entsprechen bis zum Auslaufen des aktuellen öDA zum 31.05.2026 dem aktuellen Preisniveau. Danach wurden anteilig die Ergebnisse der indikativen Angebote aus dem aktuellen Vergabeverfahren abgebildet.

- Die Tabellenwerte des aktuellen Tarifabschlusses für den Bereich des TV-N BRB wurden in die Personalplanung übernommen. Der Stellenplan beinhaltet den Stand der derzeit vorhandenen Mitarbeitenden. Dieser wird künftig sozialverträglich dem vom Auftraggeber bestellten Leistungsniveau angepasst. Für das Jahr 2026 wurde eine Tarifsteigerung von 3 % und für die weitere mittelfristige Planung jährlich 4 % angesetzt.

- Die Investitionsplanung beinhaltet die verspätete Lieferung von 5 Gelenkbussen aus der Planung 2025, 2 weitere Solofahrzeuge sowie die Ausstattung der Fahrzeuge der Subunternehmen.
- Derzeit werden die Voraussetzungen zur Einführung des bargeldlosen Zahlens in den Bussen geprüft, das im Planjahr umgesetzt werden soll.
- Notwendige Investitionen sind geplant in die weitere Digitalisierung sowie die Objekt-, Cyber- und Datensicherheit.
- Die Planungsleistungen für den Neubau des Betriebshofes Werder sollen im Planjahr weitestgehend abgeschlossen sein, sodass spätestens 2027 in die Bauphase übergegangen werden kann. Für die Finanzierung der Baukosten wird für einen Anteil von 60 % eine Förderung sowie für die restlichen 40 % eine Kreditierung geplant.
- Des Weiteren sind eine Befestigung der Fahrzeugabstellfläche sowie der Stromanschluss für Ladetechnik am Betriebshof Stahnsdorf in der vorliegenden Investitionsplanung enthalten.

3. Jahresergebnis

- Unter den derzeit vorausschaubaren Bedingungen gehen wir von der Erzielung eines ausgeglichenen Ergebnisses aus.

regiobus Potsdam Mittelmark GmbH

Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 - in T€ -									
			Ist 2024	kum. Ist 06/2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1.		**Umsatzerlöse**	**48.101,3**	**23.010,7**	**48.638,4**	**52.272,0**	**54.864,1**	**56.321,1**	**58.215,2**
		- dav. Erlöse Linienverkehr	5.691,0	2.718,7	6.165,5	6.512,0	6.642,2	6.775,1	6.910,6
		- dav. Erlöse Schülerverkehr	4.573,7	2.712,4	4.792,0	5.679,5	5.793,1	5.909,0	6.027,1
		- dav. Billigkeitsleistung DT	3.588,9		2.300,0	3.000,0	3.000,0	3.000,0	3.000,0
		- dav. Erlöse Abrg. EAV	991,3	597,5	1.200,0	1.200,0	1.200,0	1.200,0	1.200,0
		- dav. Abgang Anlagevermögen	272,0	124,6	120,0	300,0	100,0	475,0	500,0
		- dav. Ausgleichszahlungen SGB IX	380,2		300,0	300,0	300,0	300,0	300,0
		- dav. Ausgleichszahlungen LK PM	30.715,7	16.134,5	32.268,9	33.459,8	36.003,4	36.769,8	38.355,4
2.	**+/-**	**Bestandsänderungen**							
3.	**+**	**Andere aktivierte Eigenleistungen**							
4.	**+**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**4.015,5**	**226,1**	**472,1**	**462,0**	**375,7**	**375,7**	**358,7**
		- dav. Auflösung von Sonderposten	257,5	74,6	147,3	142,8	50,9	50,9	33,9
		- dav. Versicherungsentschädigungen	69,1	132,6	132,0	126,0	132,0	132,0	132,0
	=	**Betriebsertrag**	**52.116,8**	**23.236,8**	**49.110,5**	**52.734,0**	**55.239,8**	**56.696,8**	**58.573,9**
5.	**-**	**Materialaufwand**	**15.472,6**	**8.153,4**	**15.746,7**	**18.455,0**	**20.726,1**	**20.900,6**	**21.078,6**
		a) Aufwendungen für RHB	6.989,5	3.532,9	7.220,7	6.921,0	7.059,4	7.200,6	7.344,6
		- davon Treibstoffe	4.778,1	2.404,2	5.024,5	4.597,4	4.941,5	5.040,4	5.141,2
		b) Aufwendungen für bez. Leistungen	8.483,1	4.620,5	8.526,0	11.534,0	13.666,7	13.700,0	13.734,0
		- davon Instandhaltung Busse	346,4	221,3	310,0	358,0	365,0	372,0	380,0
		- davon Leistungen SUB-Unternehmen	6.854,1	3.550,5	6.804,0	9.896,0	12.000,0	12.000,0	12.000,0
6.	**-**	**Personalaufwand**	**22.497,4**	**11.514,2**	**24.579,9**	**25.513,0**	**25.206,8**	**26.215,1**	**27.263,7**
		a) Löhne und Gehälter	18.178,8	9.227,2	19.846,0	20.098,5	19.857,3	20.651,6	21.477,7
		b) soziale Abgaben	4.318,6	2.287,0	4.733,9	5.414,5	5.349,5	5.563,5	5.786,0
7.	**-**	**Abschreibungen**	**5.023,3**	**2.528,1**	**5.593,0**	**5.602,4**	**5.814,7**	**5.789,8**	**6.176,7**
		a) auf immaterielle Verm.gegenst. des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.023,3	2.528,1	5.593,0	5.602,4	5.814,7	5.789,8	6.176,7

Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 - in T€ -									
			Ist 2024	kum. Ist 06/2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
		b) auf Verm.gegenst. des Umlaufvermögens							
8.	**-**	**Sonstige betriebl. Aufwendungen**	**3.173,9**	**1.523,0**	**2.767,8**	**2.761,2**	**2.845,1**	**2.905,9**	**2.958,4**
		- davon Kommunikationskosten	78,8	40,8	96,0	84,0	96,0	100,0	110,0
		- davon Versicherungen	740,5	271,6	619,0	721,6	750,0	765,0	780,0
		- davon Mieten und Pachten	272,6	133,3	270,4	300,7	300,0	300,0	300,0
		- davon Kontrollaufwand	198,3	107,9	210,0	210,0	210,0	220,0	220,0
	=	**Betriebsaufwand**	**46.167,2**	**23.718,7**	**48.687,4**	**52.331,6**	**54.592,7**	**55.811,4**	**57.477,4**
	=	**Betriebsergebnis**	**5.949,6**	**-481,9**	**423,1**	**402,4**	**647,1**	**885,4**	**1.096,5**
9.	**+**	**Erträge aus Beteiligungen**							
10.	**+**	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	12,8	6,5	12,0	13,0	13,0	13,0	13,0
11.	**+**	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	77,4	45,1	19,2	75,0	50,0	35,0	20,0
12.	**-**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens**							
13.	**-**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	308,6	188,5	430,1	466,4	686,1	909,4	1.105,5
	=	**Finanzergebnis**	**-218,4**	**-136,9**	**-398,9**	**-378,4**	**-623,1**	**-861,4**	**-1.072,5**
14.	**-**	**Steuern von Einkommen und vom Ertrag**		13,6					
15.	**=**	**Ergebnis nach Steuern**	**5.731,2**	**-632,4**	**24,2**	**24,0**	**24,0**	**24,0**	**24,0**
25.	**-**	**Sonstige Steuern**	23,8	9,1	24,2	24,0	24,0	24,0	24,0
26.	**=**	**Jahresgewinn/Jahresverlust**	**5.707,4**	**-641,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Quartalsweise Erfolgsplanung (kumuliert)- Geschäftsjahr 2026 - in T€ -						
			1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
1.		**Umsatzerlöse**	12.462,1	24.509,3	36.009,9	52.272,0
2.	+/-	**Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertige und unfertigen Erzeugnissen**				
3.	+	**Andere aktivierte Eigenleistungen**				
4.	+	**Sonstige betriebliche Erträge**	68,5	136,5	204,3	462,0
	=	**Betriebsertrag**	**12.530,6**	**24.645,8**	**36.214,2**	**52.734,0**
5.	-	**Materialaufwand**	3.946,2	8.289,6	13.273,7	18.455,0
		a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.732,1	3.481,2	5.113,2	6.921,0
		b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.214,1	4.808,4	8.160,5	11.534,0
6.	-	**Personalaufwand**	5.287,9	11.815,0	17.964,7	25.513,0
		a) Löhne und Gehälter	4.196,2	9.331,1	14.174,8	20.098,5
		b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.091,7	2.483,9	3.789,9	5.414,5
7.	-	**Abschreibungen**	1.409,1	2.806,0	4.217,4	5.602,4
		a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.409,1	2.806,0	4.217,4	5.602,4
		b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten				
8.	-	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	585,9	1.283,5	2.122,7	2.761,2
	=	**Betriebsaufwand**	**11.229,1**	**24.194,1**	**37.578,5**	**52.331,6**
	=	**Betriebsergebnis**	**1.301,5**	**451,7**	**-1.364,3**	**402,4**
9.	+	**Erträge aus Beteiligungen**				
10.	+	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	6,5	6,5	13,0	13,0
11.	+	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	18,8	37,5	56,2	75,0
12.	-	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens**				
13.	-	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	107,8	231,3	350,7	466,4
	=	**Finanzergebnis**	**-82,5**	**-187,3**	**-281,5**	**-378,4**
14.	-	**Steuern von Einkommen und vom Ertrag**	6,0	12,0	18,0	24,0
15.	=	**Ergebnis nach Steuern**	**1.213,0**	**252,4**	**-1.663,8**	**0,0**
16.	-	**Sonstige Steuern**				
17.	=	**Gewinn/ Verlust**	**1.213,0**	**252,4**	**-1.663,8**	**0,0**

regiobus Potsdam Mittelmark GmbH

Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 - in T€ -									
Ein- und Auszahlungsarten			Ist 2024	kum. Ist 06/2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1)	+/-	Periodenergebnis	5.707,4	-641,5	0,0	**0,0**	0,0	0,0	0,0
2)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.023,3	2.528,1	5.593,0	5.602,4	5.814,7	5.789,8	6.176,7
3)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-257,5	-74,6	-147,3	-142,8	-50,9	-50,9	-33,9
4)	+/-	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-170,7	-109,9	-120,0	-300,0	-100,0	-475,0	-500,0
5)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	172,5	-643,7					
6)	+/-	Saldo zahlungswirksame Zinserträge (-) und Zinsaufwendungen (+)	239,2	136,9	398,9	378,4	623,1	861,4	1.072,5
7)	+/-	Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-35,3	1.512,9					
8)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Verbindlichlichkeiten aus L. u. L. sowie anderer Passiva	588,6	-830,3					
9)	**=**	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**11.267,5**	**1.877,9**	**5.724,6**	**5.538,0**	**6.286,9**	**6.125,3**	**6.715,3**
10)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			690,0		5.400,0	7.200,0	7.200,0
11)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	272,0	124,6	120,0	300,0	100,0	475,0	500,0
12)	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände							
13)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens							
14)	+	Einzahlungen aus Auflösung von Wertpapieren							
15)	+	Einzahlungen für Zinsen	31,9	51,6	31,2	88,0	63,0	48,0	33,0
16)	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**303,9**	**176,2**	**841,2**	**388,0**	**5.563,0**	**7.723,0**	**7.733,0**
17)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.898,7	526,4	10.880,0	7.350,0	9.135,0	20.400,0	22.247,0
18)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	45,6		150,0	730,0	30,0	30,0	30,0
19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	6,4		6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
20)	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.950,7**	**526,4**	**11.036,0**	**8.086,0**	**9.171,0**	**20.436,0**	**22.283,0**
21)	**=**	**Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	**-6.646,8**	**-350,2**	**-10.194,8**	**-7.698,0**	**-3.608,0**	**-12.713,0**	**-14.550,0**

Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 - in T€ -									
Ein- und Auszahlungsarten			Ist 2024	kum. Ist 06/2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
22)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	4.660,0	670,0	6.860,0	2.950,0	3.600,0	13.000,0	14.800,0
23)	+	Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							
24)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen							
25)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
26)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen							
27)	**=**	**Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit**	**4.660,0**	**670,0**	**6.860,0**	**2.950,0**	**3.600,0**	**13.000,0**	**14.800,0**
28)	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	4.374,9	1.652,8	4.233,9	3.582,5	3.563,0	3.908,3	4.452,7
29)	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							
30)	-	Auszahlungen an die Gesellschafter							
31)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen							
32)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen							
33)	-	Auszahlungen für Zinsen	271,1	188,5	430,1	466,4	686,1	909,4	1.105,5
34)	**=**	**Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit**	**4.646,0**	**1.841,3**	**4.664,0**	**4.048,9**	**4.249,1**	**4.817,7**	**5.558,2**
35)	**=**	**Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**14,0**	**-1.171,3**	**2.196,0**	**-1.098,9**	**-649,1**	**8.182,3**	**9.241,8**
36)	**=**	**Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes**	**4.634,7**	**356,4**	**-2.274,2**	**-3.258,9**	**2.029,8**	**1.594,6**	**1.407,1**
37)	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	6.415,9	11.050,6	11.050,6	8.776,4	5.517,5	7.547,3	9.141,9
38)	**=**	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**11.050,6**	**11.407,0**	**8.776,4**	**5.517,5**	**7.547,3**	**9.141,9**	**10.549,0**

regiobus Potsdam Mittelmark GmbH

Quartalsweise Finanzplanung (kumuliert) - Geschäftsjahr 2026 - in T€ -						
Ein- und Auszahlungsarten			**1. Quartal**	**2. Quartal**	**3. Quartal**	**4. Quartal**
1)	+/-	Periodenergebnis	1.213,0	252,4	-1.663,8	0,0
2)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.409,1	2.806,0	4.217,4	5.602,4
3)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-36,2	-71,9	-107,4	-142,8
4)	+/-	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen		-100,0	-200,0	-300,0
5)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen				
6)	+/-	Saldo zahlungswirksame Zinserträge (-) und Zinsaufwendungen (+)	82,5	187,3	281,4	378,4
7)	+/-	Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva				
8)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Verbindlichlichkeiten aus L. u. L. sowie anderer Passiva				
9)	**=**	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**2.668,4**	**3.073,8**	**2.527,6**	**5.538,0**
10)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				
11)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		100,0	200,0	300,0
12)	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände				
13)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens				
14)	+	Einzahlungen aus Auflösung von Wertpapieren				
15)	+	Einzahlungen für Zinsen	25,3	44,0	69,3	88,0
16)	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**25,3**	**144,0**	**269,3**	**388,0**
17)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	443,0	3.334,0	3.871,0	7.350,0
18)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	115,0	130,0	235,0	730,0
19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			6,0	6,0
20)	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**558,0**	**3.464,0**	**4.112,0**	**8.086,0**
21)	**=**	**Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	**-532,7**	**-3.320,0**	**-3.842,7**	**-7.698,0**

Quartalsweise Finanzplanung (kumuliert) - Geschäftsjahr 2026 - in T€ -						
Ein- und Auszahlungsarten			**1. Quartal**	**2. Quartal**	**3. Quartal**	**4. Quartal**
22)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	2.250,0	2.250,0	2.250,0	2.950,0
23)	+	Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit				
24)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen				
25)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen				
26)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen				
27)	**=**	**Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit**	**2.250,0**	**2.250,0**	**2.250,0**	**2.950,0**
28)	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	950,5	1.957,2	2.769,8	3.582,5
29)	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit				
30)	-	Auszahlungen an die Gesellschafter				
31)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen				
32)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen				
33)	-	Auszahlungen für Zinsen	107,8	231,3	350,7	466,4
34)	**=**	**Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit**	**1.058,3**	**2.188,5**	**3.120,5**	**4.048,9**
35)	**=**	**Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**1.191,7**	**61,5**	**-870,5**	**-1.098,9**
36)	**=**	**Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes**	**3.327,4**	**-184,7**	**-2.185,6**	**-3.258,9**
37)	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	8.776,4	8.776,4	8.776,4	8.776,4
38)	**=**	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**12.103,8**	**8.591,7**	**6.590,8**	**5.517,5**

regiobus Potsdam Mittelmark GmbH

Investitionsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 - in T€ -													
		Ist 2024	kum. Ist 06/2025	dav. Eigenfinan-zierung	dav. Fremdfinan-zierung	Plan 2025	dav. Eigenfinan-zierung	dav. Fremdfinan-zierung	Plan 2026	dav. Eigenfinan-zierung	dav. Fremdfinan-zierung	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**													
	gewerbliche Schutzrechte etc.								180,0	180,0				
	Software	45,6				150,0	150,0		550,0	550,0		30,0	30,0	30,0
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		**45,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**150,0**	**150,0**	**0,0**	**730,0**	**730,0**	**0,0**	**30,0**	**30,0**	**30,0**
2.	**Sachanlagen**													
	Grundstücke und Bauten	92,2				1.873,0	1.873,0		1.850,0	1.850,0				
	Fahrzeuge der Personenbeförderung	5.505,7	363,1		670,0	6.577,0	177,0	6.400,0	3.136,0	186,0	2.950,0		8.265,0	10.112,0
	Sonst. Fahrzeuge		11,1	11,1		30,0	30,0							
	Betriebsausrüstungen	176,9	55,2	55,2		505,0	505,0		469,0	469,0		75,0	75,0	75,0
	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	28,9	25,0	25,0		715,0	715,0		715,0	365,0		30,0	30,0	30,0
	GWG	48,2	9,8	9,8		30,0	30,0		30,0	30,0		30,0	30,0	30,0
	Anlagen im Bau (ab 2023 Neubau BH Werder)	1.046,8	62,2	62,2		1.150,0	1.150,0	460,0	1.150,0	1.150,0		9.000,0	12.000,0	12.000,0
Summe Sachanlagen		**6.898,7**	**526,4**	**163,3**	**670,0**	**10.880,0**	**4.480,0**	**6.860,0**	**7.350,0**	**4.050,0**	**2.950,0**	**9.135,0**	**20.400,0**	**22.247,0**
3.	**Finanzanlagen**													
	Wertpapiere des Anlagevermögens	6,4				6,0	6,0		6,0	6,0		6,0	6,0	6,0
Summe Finanzanlagen		**6,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**6,0**	**6,0**	**0,0**	**6,0**	**6,0**	**0,0**	**6,0**	**6,0**	**6,0**
Summe Investitionen		**6.950,7**	**526,4**	**163,3**	**670,0**	**11.036,0**	**4.636,0**	**6.860,0**	**8.086,0**	**4.786,0**	**2.950,0**	**9.171,0**	**20.436,0**	**22.283,0**

regiobus Potsdam Mittelmark GmbH

Quartalsweise Investitionsplanung (kumuliert) - Geschäftsjahr 2026 - in T€ -					
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
1.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**				
	gewerbliche Schutzrechte etc.	80,0	80,0	180,0	180,0
	Software	35,0	50,0	55,0	550,0
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		**115,0**	**130,0**	**235,0**	**730,0**
2.	**Sachanlagen (branchenspezifische Gliederung)**				
	Grundstücke und Bauten				1.850,0
	Fahrzeuge der Personenbeförderung		2.440,0	2.440,0	3.136,0
	Sonst. Fahrzeuge				
	Betriebsausrüstungen	176,0	284,0	454,0	469,0
	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	10,0	45,0	55,0	715,0
	GWG	7,0	15,0	22,0	30,0
	Anlagen im Bau (Neubau BH Werder)	250,0	550,0	900,0	1.150,0
Summe Sachanlagen		**443,0**	**3.334,0**	**3.871,0**	**7.350,0**
3.	**Finanzanlagen**				
	Anteile an verbundenen Unternehmen				
	Wertpapiere des Anlagevermögens			6,0	6,0
Summe Finanzanlagen		**0,0**	**0,0**	**6,0**	**6,0**
Summe Investitionen		**558,0**	**3.464,0**	**4.112,0**	**8.086,0**

regiobus Potsdam Mittelmark GmbH

Übersicht zur Tilgung der Investitionskredite zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2026

Kredit	Verwendungs-zweck	Kredit-summe per 01.01.2025	Tilgungs-dauer ab	Tilgungs-dauer bis	Prognose 2025	Zinsen 2025	I. Quartal 2026	II. Quartal 2026	III. Quartal 2026	IV. Quartal 2026	Plan 2026	Zinsen 2026	Plan 2027	Zinsen 2027	Plan 2028	Zinsen 2028	Plan 2029	Zinsen 2029	
31111	Finanzierung 6 KOM	749,0	30.09.2020	31.03.2028	230,5	2,3	57,6	57,6	57,6	57,6	230,5	1,5	230,5	0,7	57,6	0,1			
31120	Finanzierung 11 KOM	3.996,7	31.12.2023	30.09.2032	440,0	156,0	110,0	110,0	110,0	110,0	440,0	137,9	440,0	119,8	440,0	101,7	440,0	83,6	
31130	Finanzierung 12 KOM	4.230,0	28.02.2025	30.01.2035	449,2	152,7	122,5	122,5	122,5	122,5	490,0	137,0	490,0	121,1	490,0	105,2	490,0	89,3	
31420	Finanzierung 10 KOM	467,6	30.09.2016	30.06.2026	311,8	2,4	77,9	77,9			155,9	0,4							
31440	Finanzierung 5 KOM	37,5	30.09.2017	31.03.2025	37,5	0,1					0,0								
31450	Finanzierung 14 KOM	360,9	30.12.2017	30.09.2025	360,9	1,2					0,0								
31460	Finanzierung 23 KOM	5.840,8	30.03.2022	30.12.2031	834,4	16,0	208,6	208,6	208,6	208,6	834,4	13,6	834,4	11,2	834,4	8,8	834,4	6,4	
31470	Finanzierung 12 KOM	2.974,4	30.06.2022	30.03.2032	410,3	29,1	102,6	102,6	102,6	102,6	410,3	24,8	410,3	20,6	410,3	16,4	410,3	12,1	
31530	Finanzierung 9 KOM	65,5	30.06.2015	30.03.2025	6,5	0,2					0,0								
31540	Finanzierung 9 KOM	696,8	30.12.2018	30.06.2026	464,5	2,6	116,1	116,1			232,3	0,4							
31550	Finanzierung 9 KOM	754,8	30.09.2019	30.03.2027	335,5	1,9	83,9	83,9	83,9	83,9	335,5	0,9	83,9	0,1					
31656	Finanzierung 2 KOM	3,1	28.02.2017	30.01.2025	3,1	0,0					0,0								
	Finanzierung 8 KOM	(2.850,0)	31.12.2025	30.11.2035			71,3	71,3	71,3	71,3	285,0	93,7	285,0	83,9	285,0	74,0	285,0	64,2	3,5 % p.a.
	Finanzierung 5 KOM	(2.250,0)	31.03.2026	29.02.2036				56,3	56,3	56,3	168,8	56,2	225,0	68,1	225,0	60,4	225,0	52,6	3,5 % p.a.
	Finanzierung 2 KOM	(700,0)	31.01.2027	31.12.2036									70,0	23,0	70,0	20,6	70,0	18,2	3,5 % p.a.
	Finanzierung 9 KOM	(3.500,0)	31.01.2027	31.12.2036									350,0	115,1	350,0	103,0	350,0	90,9	3,5 % p.a.
	Finanzierung 14 KOM + 5 E-KOM	(8.200,0)	31.07.2028	30.06.2038											410,0	138,3	820,0	255,4	3,5 % p.a.
	Finanzierung 5 KOM + 15 E-KOM	(10.000,0)	30.12.2029	30.12.2039															3,5 % p.a.
	Finanzierung Neubau BH Werder	(3.600,0)	31.12.2026	30.09.2051									144,0	122,5	144,0	117,5	144,0	112,6	3,5 % p.a.
		(4.800,0)	31.12.2027	30.09.2052											192,0	163,4	192,0	156,7	3,5 % p.a.
		(4.800,0)	21.12.2028	30.09.2053													192,0	163,4	3,5 % p.a.
Summe					**3.884,1**	**364,4**	**950,5**	**1.006,7**	**812,6**	**812,6**	**3.582,5**	**466,4**	**3.563,0**	**686,1**	**3.908,3**	**909,4**	**4.452,7**	**1.105,5**	

Angaben in T€

Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026								
Bereich/Betriebszweig	Ist 06/2025		Plan 2025		Plan 2026		Plan 2027	
	VK	MA	VK	MA	VK	MA	VK	MA
1. Geschäftsleitung								
Geschäftsführer	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1
Assistenz	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1
QUM					1,00	1	1,00	1
Freigestellter Betriebsrat	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1
2. Kaufmännischer Bereich								
Kaufm. Leitung	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1
FIBU	3,00	3	3,00	3	3,00	3	3,00	3
Controlling	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1
Tarif/Vertrieb	5,64	6	6,64	7	6,64	7	6,00	6
Kundendienst	4,97	5	4,97	5	4,97	5	4,97	5
Infozentrale	2,00	2	2,00	2	2,00	2	2,00	2
Versicherungen	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1
Personalleitung	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1
SB Personal	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1
LOBU	2,00	2	2,00	2	2,00	2	2,00	2
Ausbildung, Training	2,00	2	2,00	2	2,00	2	2,00	2
Verkehrsbildungszentrum	3,00	3	3,00	3	3,00	3	2,00	2
Öffentlichkeitsarbeit	0,90	1	0,90	1	0,90	1	0,90	1
Justiziar	0,77	1	0,77	1				
Auszubildende	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1
3. Betriebshofleiter	4,77	5	4,82	5	4,82	5	5,00	5
4. Bereich Verkehr								
Verkehrsleitung	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1
Assistenz	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1
Verkehrsplanung	6,00	6	6,00	6	6,00	6	6,00	6
RBL/IT	4,00	4	4,00	4	4,00	4	3,00	3
5. Bereich Fahrbetrieb								
Einsatzleitung	12,00	12	12,00	12	12,00	12	12,00	12
Diensteinteiler	6,00	6	6,00	6	6,00	6	6,00	6
Betriebshofaufsicht STD/BEL	3,00	3	3,00	3	3,00	3	3,00	3
KOM-Fahrer	285,18	289	285,51	286	288,86	290	277,50	280
Kraftfahrer (Quereinsteiger)	15,00	15	12,00	12	6,00	6	6,00	6
Haltestellenwarte	2,00	2	2,00	2	3,00	3	3,00	3
Auszubildende	28,00	28	28,00	28	24,00	24	16,00	16
6. Bereich Technik								
Technische Leitung	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1
SB Technik	4,00	4	3,00	3	3,00	3	4,00	4
SB Bau/Betriebshöfe	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1
SB Vergaben/Fördermittel	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1
SB QUM, Abfall, Anlagen	1,00	1	1,00	1				
Werkstatt	33,75	34	31,75	32	35,75	36	33,75	34
Betriebshofdienst	6,82	9	8,36	10	7,59	9	7,59	9
Auszubildende	6,00	6	8,00	8	6,00	6	5,00	5
Summen:	**455,80**	**463**	**454,72**	**458**	**449,53**	**453**	**425,71**	**430**

Zahlungsströme mit Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises PM - in T€ -								
Nr	**Bezeichnung**	**Ist 2024**	**kum. Ist 06/2025**	**Plan 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**
	Einzahlungen							
1	**Zuschüsse der Gemeinde**	**30.715,7**	**16.134,5**	**32.268,9**	**33.459,8**	**36.003,4**	**36.769,8**	**38.355,4**
	davon als							
	Kapitalzuschüsse							
	davon zum Ausgleich liquiditätswirksamer Verluste							
	Investitionszuschüsse							
	Betriebskostenzuschüsse (Ausgleichszahlungen für ÖPNV)	30.715,7	16.134,5	32.268,9	33.459,8	36.003,4	36.769,8	38.355,4
	Verlustausgleichszuschüsse							
2	**Darlehen der Gemeinde**							
3	**Sonstige Einzahlungen der Gemeinde**							
	Summe Einzahlungen	**30.715,7**	**16.134,5**	**32.268,9**	**33.459,8**	**36.003,4**	**36.769,8**	**38.355,4**
	Auszahlungen							
1	**Auszahlungen an die Gemeinde**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
	von Gewinnen							
	von Konzessionsabgaben							
	von Verwaltungskostenbeiträgen							
	bei Eigenkapitalentnahmen							
2	**Tilgung von Darlehen der Gemeinde**							
3	**Sonstige Auszahlungen an die Gemeinde**							
	Summe Auszahlungen	**0,0**	**0,0**		**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

PLANUNG ERTRÄGE/AUFWENDUNGEN 2026 - ERFOLGSPLAN

Bezeichnung	*IST 2020*	*IST 2021*	*IST 2022*	*IST 2023*	*IST 2024*	*PLAN 2025*	*PLAN 2026*	
1. Umsatzerlöse								
40001 Erlöse EAV Vorjahre 7%	2.843.692,66	3.442.046,84	1.680.760,14	1.752.360,60	1.689.778,27	1.700.000,00	1.800.000,00	
40003 Erlöse EAV Vorjahre stfr.	134.808,00	221.578,05	100.950,17	225.513,44				
56001 Aufwand EAV Vorjahre 7%	-1.021.586,22	-1.106.632,49	-536.542,29	-363.219,12	-548.503,18			
56003 Aufwand EAV Vorjahre stfr.	1.012.622,62	1.096.021,06	464.049,83	339.486,56	450.000,00			
40011 Erlöse EAV lfd.Jahr 7%								
40013 Erlöse EAV lfd. Jahr stfr.								
56011 Aufwand EAV lfd. Jahr 7%								
56013 Aufwand EAV lfd. Jahr stfr.	-570.000,00	-565.000,00	-565.000,00	-450.000,00	-600.000,00	-500.000,00	-600.000,00	
40030 Abgrenzung Jahreskarten	74.867,73	22.108,05	-3.170,50	212.465,83	137.038,39	6.021.100,00	6.362.000,00	Planung 2025 zzgl. 4 % Steigerung + 100 T€ nach Übernahme Konzessionen der pVU
40031 Erlöse Linienverkehr § 42 PBefG 7%	4.911.768,79	4.989.348,11	4.565.931,56	6.203.819,13	5.424.992,86			
zzgl. Verkehrsbereich Brück (Teilnetz 2)	51.985,80	103.927,87	131.152,88	153.910,05	128.951,18	144.400,00	150.200,00	
40032 Erlöse Linienverkehr § 42 PBefG 19%	16.000,00	20.000,00	16.000,00	17.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	Schwielowsee-Card
40033 Erlöse Linienverkehr § 42 PBefG	70.318,61	70.264,03	155.821,03	65.880,21	584.002,35	250.000,00	600.000,00	OVG DT-, Handyticket 2025
40033 Billigkeitsleistungen	***2.087.875,67***	***2.118.146,35***	***3.242.671,78***	***1.075.463,00***	***3.588.915,38***	***2.300.000,00***	***3.000.000,00***	
40051 Bezuschusste Fahrausweise 7%	29.389,86	33.304,24	28.570,19	44.598,00	70.549,62	60.000,00	80.000,00	
40061 Erhöhtes Beförderungsentgelt	29.488,57	32.567,31	46.505,07	43.900,27	31.774,76	30.000,00	30.000,00	
40071 Erlöse Schülerverkehr § 42 PBefG 7%	3.827.536,44	3.933.741,44	3.509.937,21	3.992.548,42	4.182.309,09	4.398.200,00	5.262.100,00	Planung 2025 zzgl. 6 % Steigerung + 500 T€ nach Übernahme Konzessionen der pVU + 100 T€ durch Wegfall Tarifzone BC
zzgl. Verkehrsbereich Brück (Teilnetz 2)	120.645,67	290.393,15	292.146,47	357.524,37	391.355,69	393.800,00	417.400,00	
40092 Erlöse Mietomnibus § 49 PBefG 19%	29.895,60	28.371,41	44.350,65	38.197,85	50.744,87	25.000,00		Turbine (bisher)
40093 Mietomnibusverkehr Ausland § 52 PBe								
40121 SF LV/Markt-Messe § 43 PBefG 7%			8.751,41	66.752,33	74.144,87	75.000,00	75.000,00	Blütenrundfahrten
40122 SF LV/Markt-Messe § 43 PBefG 19%			14.000,00	19.200,00	14.400,00	12.000,00		48 h Fläming
40142 Erlöse SEV § 49 PBefG 19%	44.370,01		400,00	500,00	500,00			
40151 Erlöse freigestellte Verkehre 7%	78.096,27	90.154,26	91.132,07	74.192,48	66.217,01	57.000,00	65.000,00	
40152 Erlöse freigestellte Verkehre 19%	3.790,00	4.384,00	4.680,00					
40200 Ausgleich LK PM für ÖPNV	20.338.149,17	22.932.028,95	21.640.157,67	28.182.303,97	29.794.300,00	32.268.900,00	***33.459.800,00***	
zzgl. Verkehrsbereich Brück (Teilnetz 2)	584.607,44	1.070.412,75	1.028.400,00	1.275.011,99	921.400,00			
40201 Ausgleich § 233 SGB IX 7%	379.306,52	256.776,29	307.870,03	270.039,74	380.237,18	300.000,00	300.000,00	
40220 Ausgleich LK PM für ÖPNV Vorjahre	549.000,14	1.486.404,41						
40281 Linienverkehr lt. Vertrag 7% (Linie X2)	32.400,00	10.636,52	12.114,02	16.270,53	12.888,81	12.000,00		Ü-Tarif Linie X2
40282 Andere Bedienverträge 19 %	3.825,00	1.785,00						
40302 Sonst. Erl. KOM-Betrieb 19%	23.480,40	16.569,95	6.181,34	17.124,23	18.179,41	12.000,00	16.000,00	
40602 Ertrag aus sonstige Werbeleistung	3.601,57	1.481,14	4.163,06	3.186,43	5.485,69	3.000,00	3.000,00	
40603 Erträge aus Verkehrsmittelwerbung								
44002 Ertrag Abgang AV 19%	102.048,42	23.174,79	206.049,94	129.817,23	272.042,02	120.000,00	300.000,00	
45001 Sonstige Erträge 7 %			284,11					
45002 Sonstige Erträge 19%	15.848,42	14.360,41	15.724,73	17.352,82	24.711,99	15.000,00	15.000,00	
45003 Sonstige Erträge stfr.	10.417,29	11.936,46	8.922,19	10.942,61	14.618,64	10.000,00	10.000,00	MBS-Spende
45012 Erträge aus Mieten Stellfächen	16.175,00	19.005,00	13.820,00	2.620,00				
45022 Erträge aus Mieten 19%	8.352,90	10.060,49	10.583,44	13.103,26	22.371,48	28.200,00	24.000,00	
45023 Miete, Nießbrauch vom KSB des LK PM	84.657,74	71.052,12	71.052,12	71.052,12	61.270,32	71.000,00	71.000,00	

PLANUNG ERTRÄGE/AUFWENDUNGEN 2026 - ERFOLGSPLAN

Bezeichnung	*IST 2020*	*IST 2021*	*IST 2022*	*IST 2023*	*IST 2024*	*PLAN 2025*	*PLAN 2026*	
45032 Ertrag aus Lagerverkauf 19%	11.237,27	10.686,19	22.751,19	8.075,12	5.064,87	12.000,00	12.000,00	
45042 Ertrag aus Dieselverkauf 19%	442.899,17	545.522,47	777.748,87	660.431,16	609.442,24	645.000,00	645.000,00	
45052 Erträge aus Waschanlage 19%	11.643,09	11.251,48	11.511,84	9.042,78	6.299,40	9.000,00	9.000,00	
45062 Erträge aus Betriebsleistung 19%	52.447,05	45.483,00	61.939,67	94.070,26	101.994,96	72.000,00	72.000,00	
45082 Ertrag aus Stromerzeugung 19%	13.948,66	12.590,38	12.565,38	9.213,01	12.225,00	12.000,00	12.000,00	
45102 Erlöse Kantine 19%	15.190,92	511,68						
45112 Umlage an KSB des LK PM 19%	57.716,05	50.408,06	79.507,82	73.699,89	79.393,60	60.000,00	60.000,00	
45113 Erträge aus Schrottverwertung	2.710,99	4.270,89	2.283,88	1.678,08	2.162,95	1.800,00	1.500,00	
Summe Umsatzerlöse	**36.535.229,29**	**41.431.132,11**	**37.586.728,97**	**44.735.128,65**	**48.101.259,72**	**48.638.400,00**	**52.272.000,00**	
2. Andere aktivierte Eigenleistung								
3. Sonstige betriebliche Erträge								
44300 Auflösung Sonderposten	1.002.410,00	707.264,00	541.483,00	385.665,00	257.460,00	147.250,00	142.800,00	
44400 Zuwendungen geförderte Projekte								*Projekt LEAF*
45123 Erträge aus Schadenersatz	14.815,30	1.439,25	157.143,64	11.959,08	24.880,39	12.000,00	6.000,00	
45133 Erträge aus HDN-Schäden	68.713,33	128.972,29	112.709,54	161.151,10	69.133,33	120.000,00	120.000,00	
45143 Unterstützungs- und Hilfsleistungen					3.474.807,34			
45153 Erstattung Mineralölsteuer	161.193,63	182.370,28	190.805,93	143.234,22	186.415,35	190.000,00	190.000,00	
45163 Erträge aus Mahngebühren	3.291,55	2.358,20	2.504,55	3.775,43	2.829,16	2.800,00	3.200,00	
45200 Erträge Auflösung Rückstellungen	15.023,07	3.222,63		275.000,00				
47000 Ertrag aus der Auflösung EWB	11.565,84							
47010 Ertrag aus der Auflösung PWB								
Summe Sonst. betriebl. Erträge	**1.277.012,72**	**1.025.626,65**	**1.004.646,66**	**980.784,83**	**4.015.525,57**	**472.050,00**	**462.000,00**	
SUMME ERLÖSE	**37.812.242,01**	**42.456.758,76**	**38.591.375,63**	**45.715.913,48**	**52.116.785,29**	**49.110.450,00**	**52.734.000,00**	
4. Materialkosten								
a. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe								
48001 Erhaltene Skonti stfr.								
48002 Erhaltene Skonti	17.591,23	23.530,49	21.858,60	21.181,72	25.854,30	24.000,00	20.000,00	
48012 Erhaltene Boni	14.241,30	26.063,18	33.129,97	55.399,31	6.461,59	36.000,00	24.000,00	
50010 Treibstoffkosten DK	-2.699.348,98	-3.763.976,42	-5.807.829,06	-5.048.090,45	-4.746.870,19	-5.024.500,00	-4.597.400,00	
50020 Dienstkleidung	-28.504,40	-73.321,55	-56.072,10	-51.591,77	-84.689,67	-48.000,00	-51.000,00	
50030 Arbeitsschutzkleidung	-10.530,35	-2.432,62	-2.398,91	-75,78	-2.649,01	-2.400,00	-2.400,00	
50040 Ausstattung Haltestellen	-44.436,25	-11.224,94	-4.176,03	-14.624,75	-29.674,74	-36.000,00	-36.000,00	
50050 Materialkosten	-870.127,85	-990.500,12	-920.250,75	-955.317,30	-1.008.733,96	-936.000,00	-1.100.000,00	+ 100 T€ Mehrverbrauch CapaCity's nach Kündigung Serviceverträge
50051 Materialkosten nicht EU	-2.030,00	-12.480,00	-7.366,00	-4.836,02	-6.331,00			
50060 RHB-Kosten	-144.139,05	-140.407,81	-160.160,58	-139.520,15	-153.155,84	-150.000,00	-150.000,00	
50070 Geringw. AM, Werkzeuge bis 250 €	-14.218,82	-20.297,12	-21.321,67	-18.088,24	-18.164,22	-24.000,00	-18.000,00	
50080 Aufwand Handelsware	-424.071,30	-530.013,49	-755.564,90	-641.752,71	-592.403,22	-618.000,00	-615.000,00	
50210 Aufwand AdBlue	-10.531,41	-17.304,64	-90.283,72	-50.355,59	-31.219,72	-48.000,00	-36.000,00	
50220 Aufwand Heizöl	-11.027,94	-3.485,07						
50280 Aufwand Öle und Schmierstoffe	-22.124,54	-23.414,88	-22.845,94	-34.197,98	-30.005,06	-24.000,00	-24.000,00	

PLANUNG ERTRÄGE/AUFWENDUNGEN 2026 - ERFOLGSPLAN

Bezeichnung	*IST 2020*	*IST 2021*	*IST 2022*	*IST 2023*	*IST 2024*	*PLAN 2025*	*PLAN 2026*
50100 Stromkosten	-89.551,86	-97.113,42	-148.315,70	-160.456,64	-151.784,46	-156.000,00	-150.000,00
50110 Gaskosten	-65.282,65	-91.037,16	-233.175,58	-182.382,70	-131.841,32	-180.000,00	-150.000,00
50120 Kosten für Wasser	-6.990,98	-5.712,86	-6.008,61	-6.444,46	-5.980,00	-6.600,00	-6.600,00
50130 Kosten für Niederschlagswasser	-14.569,35	-14.569,35	-14.569,35	-14.569,35	-14.569,35	-14.600,00	-14.600,00
50140 Kosten für Abwasser	-11.736,60	-12.726,07	-12.477,13	-14.227,42	-13.691,19	-12.600,00	-14.000,00
Summe Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-4.437.389,80	-5.760.423,85	-8.207.827,46	-7.259.950,28	-6.989.447,06	-7.220.700,00	-6.921.000,00
b. Bezogene Leistungen							
51000 Aufwand Provision	-16.610,50	-20.693,65	-26.431,79	-24.008,10	-19.040,52	-24.000,00	-19.000,00
51030 Aufwand Reparatur KOM	-173.039,67	-196.864,66	-137.058,76	-119.995,66	-171.962,45	-150.000,00	-172.000,00
51031 Aufwand ASU/TÜV	-36.631,33	-37.449,72	-37.779,40	-47.344,51	-43.598,48	-54.000,00	-54.000,00
51040 Innenreinigung KOM	-156.367,88	-156.620,20	-182.295,82	-183.850,91	-161.942,65	-200.000,00	-195.000,00
51070 Mietwäsche	-26.145,51	-26.853,08	-30.492,28	-36.290,74	-36.450,78	-39.000,00	-39.000,00
51080 Aufwand Miettoilette	-34.968,24	-45.602,40	-69.718,14	-90.369,19	-106.401,50	-96.000,00	-102.000,00
51100 RBL-Kosten	-40.787,71	-17.770,24	-15.143,44	-85.263,39	-31.068,23	-24.000,00	-24.000,00
51101 Aufwand RBL nicht EU	-3.106,32	-955,00		-1.919,00			
51110 Aufwand Wartungsverträge	-350.393,31	-348.085,52	-369.193,80	-393.597,43	-360.261,87	-422.000,00	-388.000,00
51111 Wartungsverträge nicht EU	-119.270,10	-174.707,17	-90.872,50	-124.245,00	-24.610,00	-27.000,00	-27.000,00
51130 Einsatz Fremdunternehmer LV	-5.669.280,43	-4.904.992,14	-5.787.945,41	-6.299.595,44	-6.854.071,57	-6.804.000,00	-9.896.000,00
51140 Einsatz Fremdunternehmer sonst.							
51170 Aufwand Unfallreparatur Fahrzeuge	-105.415,17	-188.847,82	-153.740,00	-251.478,68	-174.443,54	-160.000,00	-186.000,00
51180 Aufwand Reparatur allg.	-75.827,98	-102.020,49	-88.303,44	-108.976,27	-132.384,42	-96.000,00	-132.000,00
51190 Aufwand Verkehrszählung	-12.942,50		-90.980,00	-25.869,99	-29.000,00	-100.000,00	-24.000,00
51200 Aufwand Dienstleistungen	-201.603,34	-244.929,46	-196.145,30	-220.320,08	-230.764,80	-240.000,00	-180.000,00
51210 Aufwand Software	-71.725,12	-77.187,21	-72.615,46	-65.399,53	-88.546,51	-66.000,00	-72.000,00
51220 Aufwand Hardware	-17.480,56	-26.407,88	-13.269,41	-27.361,00	-18.585,12	-24.000,00	-24.000,00
Summe Bezogene Leistungen	-7.111.595,67	-6.569.986,64	-7.361.984,95	-8.105.884,92	-8.483.132,44	-8.526.000,00	-11.534.000,00
Summe Materialkosten	**-11.548.985,47**	**-12.330.410,49**	**-15.569.812,41**	**-15.365.835,20**	**-15.472.579,50**	**-15.746.700,00**	**-18.455.000,00**
5. Personalaufwand							
a. Löhne und Gehälter							
53000 Bruttolohn	-12.385.320,01	-13.101.173,53	-13.673.283,79	-14.336.169,15	-15.583.938,17	-17.235.800,00	-17.525.900,00
53010 Sonst. Entgelte/Zahlungen lt. TV						-520.900,00	-530.500,00
53020 Überstunden / Mehrarbeit	-104.158,61	-80.241,58	-122.655,24	-121.422,21	-112.254,68	-120.000,00	-106.500,00
53030 Überstundenzuschläge	-93.713,10	-77.742,70	-108.635,99	-101.247,49	-104.899,48	-96.000,00	-99.000,00
53040 Zuschl. für WE/Feiertag/Nacht	-350.855,93	-398.148,66	-448.578,05	-446.491,42	-466.954,78	-412.000,00	-462.000,00
53050 Lohn für Rufbereitschaft	-24.242,02	-25.790,36	-22.909,09	-18.840,03	-13.082,37	-21.600,00	-14.400,00
53060 Zuschl. geteilter Dienst	-14.150,00	-14.516,00	-14.527,00	-15.222,00	-26.835,00	-15.000,00	-48.000,00
53070 Ausbildungsvergütung	-170.137,28	-238.264,71	-306.839,62	-334.398,23	-445.242,52	-594.100,00	-452.900,00
53090 Aushilfslöhne	-50.412,88	-46.242,28	-74.805,64	-78.133,38	-83.321,82	-74.000,00	-48.000,00
53100 Einmalzahlungen	-812.157,12	-785.853,28	-684.892,27	-1.414.070,15	-1.234.128,78	-740.800,00	-801.700,00
53120 AG- Anteil VWL	-10.823,54	-10.832,85	-10.241,00	-10.088,05	-9.802,10	-12.000,00	-9.600,00
53130 Fahrtkosten				-4.578,12	-8.693,60	-9.600,00	-10.200,00

PLANUNG ERTRÄGE/AUFWENDUNGEN 2026 - ERFOLGSPLAN

Bezeichnung	*IST 2020*	*IST 2021*	*IST 2022*	*IST 2023*	*IST 2024*	*PLAN 2025*	*PLAN 2026*
53140 Urlaubsabgeltung	-16.735,49	-34.072,47	-27.346,21	-32.416,44	-43.797,67	-24.000,00	-24.000,00
53160 Mankogeld	-15.431,91	-18.057,44	-14.097,98	-21.287,08	-19.164,67	-21.000,00	-18.000,00
53170 Fahrradmitnahme	-390,00	-888,00	-672,00	-1.023,00	-1.800,00	-1.400,00	-2.400,00
53210 Pauschale Lohnsteuer	-2.374,43	-2.633,54	-5.782,46	-3.789,71	-4.756,92	-4.800,00	-3.000,00
53220 Lohnsteuer Aushilfen	-444,73	-547,00	-679,94	-964,51	-1.189,58		
53260 Lohnaufwand aus Rückstellung	-141.868,33	29.110,37	-129.787,67	-3.990,33	-27.410,75		
53300 Abfindungen	-2.600,00	-32.494,77		-28.200,00	-20.000,00		
53400 Lohnrückerstattung durch Dritte	27.126,27	11.753,49	39.388,34	31.811,51	23.111,40		24.000,00
53410 Zuschüsse Arbeitsagentur	8.869,85	20.654,33	42.002,26	18.971,00	797,36	24.000,00	
53500 Sachaufwendung bis 50,00 €	-128.030,40	-141.551,27	-138.977,91	-149.649,09	-223.122,57	-213.600,00	-240.000,00
53600 Fremdlohn	-1.847,48			-69.216,99	-28.385,38		
53800 Geldwerter Vorteil stfr.	128.030,40	141.551,27	138.962,82	149.649,09	223.122,57	213.600,00	240.000,00
53810 Geldwerter Vorteil PKW 19%	26.344,82	28.285,13	32.787,77	31.534,08	32.955,63	33.000,00	33.600,00
Summe Löhne und Gehälter	-14.135.321,92	-14.777.695,85	-15.531.570,67	-16.959.231,70	-18.178.793,88	-19.846.000,00	-20.098.500,00
b. Soziale Abgaben / Altersversorgung							
54000 AG-Anteil SV-Beiträge	-2.616.257,45	-2.870.937,65	-3.012.562,31	-3.168.967,59	-3.481.102,30	-3.816.700,00	-4.444.850,00
54020 SV-Aufwand aus Rückstellung	-35.442,10	7.318,57	-33.512,26	-997,60	-6.852,69		
54030 Korrektur aus Vorjahr	-359,70	1.400,47	-348,91	1.929,10	-3.864,45		
54100 ZVK-Beitrag	-320.785,26	-337.990,90	-355.838,69	-365.749,58	-391.757,17	-455.350,00	-473.500,00
54110 Umlage ZVK	-88.295,09	-91.868,94	-95.563,43	-96.701,85	-101.651,99	-123.350,00	-118.400,00
54200 Beitrag BG	-169.778,60	-190.265,15	-162.830,73	-171.848,88	-176.705,61	-180.000,00	-208.000,00
54300 Aufwand Direktversicherung	-1.629,90	-1.629,90	-2.968,52	-2.493,30	-2.493,30	-2.500,00	-1.750,00
54400 Aufwand Betriebliche Krankenvers.	-102.105,80	-109.700,19	-107.319,34	-108.992,10	-154.218,24	-156.000,00	-168.000,00
Summe Soziale Abgaben	-3.334.653,90	-3.593.673,69	-3.770.944,19	-3.913.821,80	-4.318.645,75	-4.733.900,00	-5.414.500,00
Summe Personalkosten	**-17.469.975,82**	**-18.371.369,54**	**-19.302.514,86**	**-20.873.053,50**	**-22.497.439,63**	**-24.579.900,00**	**-25.513.000,00**
6. Abschreibungen							
55000 Abschreibungen Sachanlagen	-4.917.830,82	-4.809.401,57	-4.619.514,47	-4.480.500,32	-4.897.746,70	-5.488.000,00	-5.490.000,00
55100 Abschreibungen immat VG	-182.189,96	-142.170,89	-110.863,44	-89.605,99	-77.414,16	-75.000,00	-82.400,00
55200 Abschreibungen GWG	-38.061,96	-32.420,07	-32.263,78	-37.285,31	-48.154,01	-30.000,00	-30.000,00
Summe Abschreibungen	**-5.138.082,74**	**-4.983.992,53**	**-4.762.641,69**	**-4.607.391,62**	**-5.023.314,87**	**-5.593.000,00**	**-5.602.400,00**
7. Sonstiger betrieblicher Aufwand							
56000 Verlust Abgang AV		-4.101,92	-35.312,09	-14.174,85	-101.338,00		
56010 Einstellung PWB							
56020 Einstellung EWB							
56060 Abschreibung auf Forderungen	-14.288,67	-17.539,09	-14.572,66	-14.034,63	-13.942,10		
56100 Verwaltungsaufwand	-7.698,05	-5.781,52	-5.973,58	-7.363,45	-8.083,52	-7.200,00	-7.200,00
56110 Mieten und Pachten	-149.597,98	-164.741,35	-140.808,07	-181.809,11	-272.560,09	-270.400,00	-300.700,00
56120 Kfz-Versicherung	-453.668,00	-484.779,00	-539.471,00	-643.610,00	-803.171,00	-650.000,00	-850.000,00
56121 Kfz. Versicherung periodenfremd	192.593,17	204.900,34	186.669,43	165.278,15	191.658,59	170.000,00	280.000,00

PLANUNG ERTRÄGE/AUFWENDUNGEN 2026 - ERFOLGSPLAN

Bezeichnung	*IST 2020*	*IST 2021*	*IST 2022*	*IST 2023*	*IST 2024*	*PLAN 2025*	*PLAN 2026*	
56130 Betriebsversicherung	-24.958,75	-25.116,03	-27.577,58	-29.188,91	-34.782,89	-30.000,00	-43.800,00	
56140 Technische Versicherung	-28.760,60	-31.534,29	-37.601,81	-37.587,98	-41.079,97	-41.000,00	-38.800,00	
56150 Gebäudeversicherung	-13.350,00	-13.854,85	-15.016,82	-17.458,36	-18.608,94	-20.000,00	-21.000,00	
56200 Aufwand Selbstbehalt	-44.603,38	-47.037,23	-36.913,92	-47.456,63	-34.468,35	-48.000,00	-48.000,00	
56220 Aufwand sonst. Schadenfälle	-7.226,66	-7.164,94	-3.371,73	-8.492,22	-1.314,53	-5.000,00	-8.000,00	
56230 Aufwand Gebäudereinigung	-45.735,82	-60.788,27	-77.474,54	-75.368,06	-99.526,57	-87.000,00	-87.000,00	
56240 Aufwand Pflege Außenanlagen	-55.740,16	-56.356,13	-60.998,83	-61.359,97	-72.034,95	-63.000,00	-66.000,00	
56250 Aufwand Müllbeseitigung	-18.024,65	-12.315,63	-10.917,35	-11.146,15	-13.107,64	-12.000,00	-12.000,00	
56260 Rechts- u. Beratungskosten	-35.887,89	-39.382,96	-15.266,31	-40.578,28	-29.688,29	-33.000,00	-96.000,00	
56270 Aufwand Wirtschaftsprüfer	-20.000,00	-28.652,51	-16.185,00	-16.000,00	-16.000,00	-24.000,00	-24.000,00	
56280 Kontrollaufwand	-102.289,74	-59.057,98	-151.264,33	-200.061,91	-198.295,81	-210.000,00	-210.000,00	
56290 Instandhaltung Anlagegüter	-171.522,09	-190.763,46	-90.914,33	-92.951,23	-175.839,48	-150.000,00	-200.000,00	
56300 Aus-u. Weiterbildung	-53.339,26	-49.151,95	-103.743,90	-163.188,47	-157.504,96	-150.000,00	-165.000,00	
56310 Ausbildungsaufwand	-135.677,64	-96.622,14	-161.841,90	-96.562,77	-72.248,58	-144.000,00	-82.000,00	
56320 Aufwand Arbeitssicherheit	-10.930,74	-24.181,09	-24.112,27	-37.690,24	-29.343,30	-33.000,00	-36.000,00	
56330 Aufwand Betriebsarzt	-25.533,80	-22.753,53	-20.089,81	-30.600,49	-25.218,16	-24.000,00	-33.000,00	
56340 Aufwand Bankgebühren	-12.127,54	-17.983,56	-13.584,56	-18.177,52	-15.487,05	-18.000,00	-16.000,00	
56350 Kosten des Geldverkehrs	-20.857,28	-21.703,44	-18.534,91	-30.470,38	-33.815,66	-36.000,00	-36.000,00	
56360 Aufwand Rücklastschriften	-308,72	-117,47	-58,09	-160,38	-244,77	-300,00	-500,00	
56410 Gebühren, Zulassung u.ä.	-7.927,36	-11.421,74	-12.231,23	-11.490,81	-5.681,05	-12.000,00	-12.000,00	
56420 Rundfunkgebühren	-4.724,08	-4.802,37	-5.361,63	-5.415,10	-4.998,89	-5.500,00	-5.500,00	
56440 Beiträge Wirtschaftsverbände	-33.793,50	-40.539,00	-46.545,10	-50.500,45	-53.969,50	-55.000,00	-57.000,00	
56460 Kosten QM	-14.498,52	-14.247,32	-14.857,62	-19.351,26	-8.655,00	-18.000,00	-18.000,00	
56470 Reisekosten	-22.152,09	-21.118,11	-21.986,04	-32.278,59	-31.106,04	-30.000,00	-33.000,00	
56480 Eingangsfrachten	-6.867,46	-8.759,58	-10.677,39	-9.958,09	-11.849,67	-12.000,00	-9.000,00	
56481 Eingangsfrachten nicht EU		-520,00		-847,42	-212,42			
56490 Ausgangsfrachten	-1.714,86	-1.006,31		-673,75	-910,68	-1.500,00	-1.500,00	
56500 Kommunikationskosten	-77.019,66	-86.533,76	-93.911,58	-107.109,94	-78.830,27	-96.000,00	-84.000,00	
56510 Portokosten	-12.923,63	-8.445,94	-14.110,51	-18.757,46	-12.897,16	-12.000,00	-12.000,00	
56520 Leasingaufwand KOM	-209.259,56	-649.423,58	-688.045,47	-591.473,31	-455.132,93	-251.600,00		
56530 Leasingaufwand PKW	-37.963,17	-58.507,32	-57.202,89	-53.050,46	-62.563,94	-73.800,00	-85.000,00	
56550 Büromaterial	-22.494,16	-15.796,61	-22.627,75	-20.216,99	-19.426,67	-16.000,00	-16.000,00	
56560 Aufwand Werbung/Marketing	-123.022,44	-135.824,13	-61.248,68	-57.717,37	-77.532,60	-87.000,00	-78.000,00	
56561 Künstlersozialabgabe	-2.484,75	9.894,68	-1.033,19	234,91	-47,55	-1.200,00	-1.000,00	
56590 Zeitungsanzeigen	-39.165,64	-32.540,59	-26.508,24	-59.467,90	-42.364,42	-48.000,00	-48.000,00	
56600 Fachbücher/Zeitschriften	-4.925,15	-5.605,44	-7.608,14	-7.745,04	-8.787,60	-8.400,00	-9.000,00	
56610 Aufwand Bewirtung	-2.230,33	-4.694,13	-2.456,06	-6.326,14	-3.162,22	-4.800,00	-3.000,00	
56630 Aufsichtsratvergütung	-2.141,22	-2.424,26	-2.219,70	-2.692,96	-1.544,46	-3.000,00	-3.600,00	
56640 Spenden, Sponsoring			-700,80	-400,00	-500,00			
56650 Geringw. AM Verwaltung bis 150 €	-7.457,64	-8.716,22	-13.861,00	-9.227,17	-9.295,83	-9.000,00	-9.000,00	
56660 Wachschutz, Alarmaufschaltung	-3.229,02	-4.732,55	-4.293,28	-4.905,79	-6.114,45	-6.100,00	-6.600,00	
56670 Aufwand Kantine	-12.523,25	-321,86						
56680 Aufwand Zuschuss Fahrausweise	-23.157,79	-25.882,48	-22.671,81	-35.784,15	-58.976,45	-48.000,00	-69.000,00	
56700 Sonstiger Aufwand	-92.133,40	-129.229,84	-38.322,83	-28.784,24	-91.418,20	-83.000,00	-100.000,00	incl. 40 T€ OVG Kostenbeteiligung
56800 Aufwand für Rückstellungen	-1.329,50	-25.369,77	-9.636,31	-32.190,78	-51.818,34			

PLANUNG ERTRÄGE/AUFWENDUNGEN 2026 - ERFOLGSPLAN

Bezeichnung	*IST 2020*	*IST 2021*	*IST 2022*	*IST 2023*	*IST 2024*	*PLAN 2025*	*PLAN 2026*
Summe Sonst. betriebl. Aufwendungen	**-2.024.672,43**	**-2.563.148,23**	**-2.613.053,21**	**-2.876.344,10**	**-3.173.842,36**	**-2.767.800,00**	**-2.761.200,00**
SUMME AUFWENDUNGEN	**-36.181.716,46**	**-38.248.920,79**	**-42.248.022,17**	**-43.722.624,42**	**-46.167.176,36**	**-48.687.400,00**	**-52.331.600,00**
8. Erträge andere Wertpapiere							
60000 Erträge aus Wertpapieren AV	13.339,26	11.077,75	11.159,19	11.511,78	12.775,72	12.000,00	13.000,00
Summe Erträge Wertpapiere	**13.339,26**	**11.077,75**	**11.159,19**	**11.511,78**	**12.775,72**	**12.000,00**	**13.000,00**
9. Zinsen und ähnliche Erträge							
61000 Zinsen aus Bankguthaben	596,33		723,83	13.618,97	19.087,82	19.200,00	75.000,00
61020 Zinsen Darlehen	68,64	46,67	11,28	1,94			
61030 Ertrag Verzugszinsen	156,62						
61040 Ertrag Abzinsung		10.961,00	3.251,39	37.413,37	58.321,97		
Summe Zinsen u. ähnl. Erträge	**821,59**	**11.007,67**	**3.986,50**	**51.034,28**	**77.409,79**	**19.200,00**	**75.000,00**
9. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen							
62000 Zinsaufwand Darlehen	-121.611,35	-90.297,38	-113.220,66	-117.919,51	-271.130,63	-430.100,00	-466.400,00
62040 Aufwand Aufzinsung	-18.851,12	-27.197,29	-1.073,50	-24.434,21	-37.413,37		
Summe Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	**-140.462,47**	**-117.494,67**	**-114.294,16**	**-142.353,72**	**-308.544,00**	**-430.100,00**	**-466.400,00**
10. Steuern v. Einkommen/Ertrag							
67000 Kapitalertragsteuer							
67010 SolZ. Kapitalertragsteuer							
67100 Gewerbesteuer							
Summe Steuern Einkommen/Ertrag							
ERGEBNIS NACH STEUERN	**1.504.223,93**	**4.112.428,72**	**-3.755.795,01**	**1.913.481,40**	**5.731.250,44**	**24.150,00**	**24.000,00**
11. Sonstige Steuern							
68000 Grundsteuer	-19.231,01	-17.176,40	-17.474,85	-17.834,59	-17.838,47	-18.000,00	-18.000,00
68100 Kfz. Steuer	-5.674,00	-6.151,00	-6.329,00	-5.522,00	-5.978,00	-6.150,00	-6.000,00
Summe Sonstige Steuern	**-24.905,01**	**-23.327,40**	**-23.803,85**	**-23.356,59**	**-23.816,47**	**-24.150,00**	**-24.000,00**
JAHRESÜBERSCHUSS BZW. JAHRESFEHLBETRAG	**1.479.318,92**	**4.089.101,32**	**-3.779.598,86**	**1.890.124,81**	**5.707.433,97**		

Erläuterungen zu ausgewählten Ertrags- u. Aufwandspositionen

Plan 2026

Erträge

Linienverkehr	Planwerte 2025			6.165.500,00 €
	4 % Tarifsteigerung			246.600,00 €
	Übernahme Konzessionen der pVU			100.000,00 €
				6.512.100,00 €
Schülerverkehr	Planwerte 2025			4.792.000,00 €
	6 % Tarifsteigerung			287.500,00 €
	Übernahme Konzessionen der pVU			500.000,00 €
	Wegfall Tarifzone BC			100.000,00 €
				5.679.500,00 €
Ausgleich LK für ÖPNV	Vorausschau aus Planung 2025			33.376.500,00 €
	7/12 von 3.273.000 € (Übernahme Ausgleich pVU 2025)			1.909.250,00 €
	angezeigte Einsparungen 2026			-1.383.000,00 €
				33.902.750,00 €
Abgang AV	12 Fahrzeuge á 25.000 €			
Erstattung Mineralölsteuer	54,02 € / 1.000 l im öffentlichen Linienverkehr			
Abschreibung Sonderposten	Werte aus Anlagenplanung			
Ertrag aus Wertpapieren AV	Rentenfonds		ca.	6.000,00 €
	Investmentfonds		ca.	7.000,00 €
				13.000,00 €
Zinsen aus Bankguthaben	Tagesgeld GEFA-Bank (1,5 % p.a.)	12 Monate á 1.250,00 €		15.000,00 €
	Extra-Zins-Konto MBS (1,5 % p.a.)	4 Quartale á 15.000,00 €		60.000,00 €
				75.000,00 €

Erläuterungen zu ausgewählten Ertrags- u. Aufwandspositionen — Plan 2026

Aufwendungen

Strom	orientiert an IST-Werten aus 2024					
Gas	orientiert an IST-Werten aus 2024					
Wasser	Werte analog der Vorjahre					
Treibstoffe	Eigene Omnibusleistung:					
	IST 2024:	9.784,6 Tkm	Plan:		1,35 €/l	35,0 l/100 km
	Hochrg. 2025:	9.970,5 Tkm	97,60%	9.730 Tkm	3.405.500 l	4.597.425 €
Wartungsverträge nicht EU	Axentia (Haltestellenanzeigen)					27.000,00 €
Wartungsverträge	EvoBus OMNIplus, Elektrobus					6.600,00 €
	Systema angewandte Datentechnik					10.200,00 €
	DIS Daten-IT-Service					2.100,00 €
	Akademie Deutsches Fahrzeuggewerbe, iKfz Plus, SP-Modul					1.400,00 €
	Klopsch, Tore Betriebshöfe					6.000,00 €
	Merkur Schoppe Aufzug					600,00 €
	MH-Gebäudetechnik					20.000,00 €
	Kieback & Peter, ISP-Heizung					4.000,00 €
	MBS SFirm					400,00 €
	HS Lohn / Finanzwesen / Auftragsbearbeitung					14.500,00 €
	GVS, FAN					8.000,00 €
	Oltmann, Software DFI-Server					3.400,00 €
	IVU.plan					68.000,00 €
	Francotyp Postalia					800,00 €
	Kienzle Argo					10.000,00 €
	YouCard Kartensysteme					600,00 €
	LM Software, Einzahlmaschinen					2.600,00 €
	ATRON, Atries					50.000,00 €
	ATRON, RBL					87.000,00 €
	highQ Abo-Mandanten-System					11.200,00 €
	highQ TicketOffice					28.000,00 €
	Ehrig, DMS ELO					12.000,00 €
	VBB Hosting u. Betrieb					500,00 €
	e-pixler New Media					3.200,00 €
	T-Systems VDV Sicherheit e-Tickets					6.000,00 €
	Telekom, Service TK-Anlage					3.300,00 €
	Telekom, SwyxMeeting					700,00 €
	Trapeze, T.Dimo BuchungsApp					6.000,00 €
	ENG, Einbruchmeldeanlage					750,00 €
	Schröder, Klimaanlage EDV					700,00 €
	Stadtwerke Belzig, Betriebsführung					3.950,00 €
	Eberspächer Tageslichttechnik					1.200,00 €
	Schlentzek & Kühn					2.500,00 €
	Sintron Industrie-Elektrik					4.000,00 €
	Liehr, Schrankenanlagen					1.500,00 €
	HAWEKA, Bremsenprüfstand					500,00 €

Erläuterungen zu ausgewählten Ertrags- u. Aufwandspositionen

					Plan 2026
	Krex Tanktechnik				1.800,00 €
	Wana, Hebezeuge				1.000,00 €
	Sonstige (Baufeld-Oel, Remondis, EGLA, DAT, Beng ...)				3.000,00 €
					388.000,00 €
Einsatz Subunternemen im LV	Alter öDA 01-05/2026	5/12 der Hochrechnung 2025	6.940,0 T€		2.891.667,00 €
	Neuer öDA ab 06/2026	7/12 der indikativen Angebote	12.007,5 T€		7.004.375,00 €
					9.896.042,00 €
Löhne/Gehälter	Personalplanung gemäß Eingruppierung/Einstufung TV-N				
Abschreibungen	Werte lt. Anlagenverzeichnis				
Mieten/Pachten	Nord-Ostsee-Automobile	12 Monate á	6.320,00 €	=	75.840,00 €
	DAVV	12 Monate á	980,00 €	=	11.760,00 €
	wobra	12 Monate á	250,00 €	=	3.000,00 €
	Scheeg, Bhf. Werder	12 Monate á	4.340,00 €	=	52.080,00 €
	Betriebskosten				400,00 €
	Freidank, Fahrschule	12 Monate á	600,00 €	=	7.200,00 €
	Betriebskosten	12 Monate á	185,00 €	=	2.220,00 €
	EC Advisors, Wannseestr. STD	12 Monate á	300,00 €	=	3.600,00 €
	Green Park STD, Schaltschrank				300,00 €
	LH Potsdam, Toilette HBhf.				900,00 €
	TK-Anlage Potsdam	4 Quartale á	2.750,00 €	=	11.000,00 €
	Grenke, Defibrillatoren	4 Quartale á	1.000,00 €	=	4.000,00 €
	Telekom, MPLS-Netz	12 Monate á	5.800,00 €	=	69.600,00 €
	Druckerfachmann	4 Quartale á	3.000,00 €	=	12.000,00 €
	HS API-Schnittstelle	12 Monate á	230,00 €	=	2.760,00 €
	NCH, Torrent	12 Monate á	170,00 €	=	2.040,00 €
	City Clean, Matten	12 Monate á	300,00 €	=	3.600,00 €
	JFS, Matten	12 Monate á	50,00 €	=	600,00 €
	Power Web				200,00 €
	Culligan, Wasserspender	12 Monate á	800,00 €	=	9.600,00 €
	MS-Office 365				20.000,00 €
	Diverse incl. Busmieten				8.000,00 €
					300.700,00 €
Betriebsversicherungen	Umwelthaftpflicht				750,00 €
	Umweltschaden				950,00 €
	Rechtsschutz alle MA				21.000,00 €
	D&O Vermögensschadenhaftpflicht				4.500,00 €
	Terrorgefahren				9.500,00 €
	Cyberrisiken				6.600,00 €
	RS/Haftpflicht Bikeleasing				500,00 €
					43.800,00 €
Techn. Versicherungen	Elektronik				6.500,00 €
	Vers.anteil Bikeleasing-Raten				4.800,00 €

Erläuterungen zu ausgewählten Ertrags- u. Aufwandspositionen

					Plan 2026
	Feuerdifferenz KOM				26.000,00 €
	Fahrradmitnahme				200,00 €
	Garantievers. PKW				1.300,00 €
					38.800,00 €
Gebäudeversicherungen	Feuer				8.000,00 €
	EC				13.000,00 €
					21.000,00 €
Verbandsbeiträge	IHK				2.700,00 €
	Handwerkskammer				500,00 €
	Landesverkehrswacht				300,00 €
	Fahrlehrer-verband				700,00 €
	KAV				5.200,00 €
	BUG				1.200,00 €
	VdOB				5.600,00 €
	Feuerwehrverein / Regionaler Gewerbeverein				300,00 €
	Charta der Vielfalt / öffisbunt				600,00 €
	Deutschland mobil 2030				2.700,00 €
	VDV-Akademie				2.200,00 €
	VDV				35.000,00 €
					57.000,00 €
Instandhaltung Anlagegüter	Fassadenarbeiten BH Potsdam				25.000,00 €
	Schienen/Laufrollen Waschhalle Beelitz				20.000,00 €
	Fußbodensanierung Waschhalle Beelitz				50.000,00 €
	Fußbodensanierung Sozialgebäude Beelitz				20.000,00 €
	Sichtbeziehung Werkstattbüro Beelitz				5.000,00 €
	Fußbodensanierung Werkstatt Stahnsdorf				50.000,00 €
	Umbau Werstattbüro Stahnsdorf				5.000,00 €
	Sanierung Duschräume Bad Belzig				15.000,00 €
	Sonstige				10.000,00 €
					200.000,00 €
Leasing PKW	PKW PM-RB 102E	12 Monate á	505,00 €	=	6.060,00 €
	PKW PM-RB 202	12 Monate á	465,00 €	=	5.580,00 €
	PKW PM-RB 204E	12 Monate á	430,00 €	=	5.160,00 €
	PKW PM-RB 205E	12 Monate á	800,00 €	=	9.600,00 €
	PKW PM-RB 208E	12 Monate á	480,00 €	=	5.760,00 €
	PKW PM-RB 209	12 Monate á	300,00 €	=	3.600,00 €
	Transporter PM-RB 213	12 Monate á	435,00 €	=	5.220,00 €
	PKW PM-RB 122	12 Monate á	230,00 €	=	2.760,00 €
	PKW PM-RB 401E	12 Monate á	670,00 €	=	8.040,00 €
	Bike-Leasing	12 Monate á	2.750,00 €	=	33.000,00 €
					84.780,00 €
Wachschutz	BH Potsdam	12 Monate á	30,00 €	=	360,00 €
	BH Beelitz	12 Monate á	30,00 €	=	360,00 €

Erläuterungen zu ausgewählten Ertrags- u. Aufwandspositionen

Plan 2026

BH Stahnsdorf	12 Monate á	75,00 €	=	900,00 €
BH Werder	12 Monate á	30,00 €	=	360,00 €
KD-Center Werder	12 Monate á	40,00 €	=	480,00 €
Fahrschule Bad Belzig	12 Monate á	30,00 €	=	360,00 €
evtll. Alarmierungen				1.220,00 €
BH Belzig Bürogeb.	4 Quartale á	150,00 €	=	600,00 €
BH Belzig Bushalle	4 Quartale á	125,00 €	=	500,00 €
BH Belzig Werkstatt	4 Quartale á	125,00 €	=	500,00 €
BH Belzig KSB	4 Quartale á	115,00 €	=	460,00 €
				6.100,00 €

Kfz.-Steuer

PM 0640	191,00 €
PM-I 669	191,00 €
PM-RB 102	263,00 €
PM-RB 122	88,00 €
PM-RB 202E	301,00 €
PM-RB 203	309,00 €
PM-RB 204E	160,00 €
PM-RB 205E	160,00 €
PM-RB 206	268,00 €
PM-RB 207	176,00 €
PM-RB 209	228,00 €
PM-E 260	22,00 €
PM-RB 106	210,00 €
PM-RB 108	158,00 €
PM-RB 133	185,00 €
PM-RB 153	112,00 €
PM-RB 156	210,00 €
PM-RB 159	185,00 €
PM-RB 213	160,00 €
PM-RB 262	556,00 €
PM-RB 264	210,00 €
PM-RB 265	146,00 €
PM-RB 801	202,00 €
PM-RB 815	160,00 €
PM-RB 816	180,00 €
PM-RB 817	180,00 €
PM-RB 851	172,00 €
PM-RB 881	210,00 €
PM-RB 350	556,00 €
	6.149,00 €

regiobus Potsdam Mittelmark GmbH

Investitionsplanung 2025 - 2029

- in TEUR -

	2026	2027	2028	2029
Immat. Wirtschaftsgüter	***730,0***	***30,0***	***30,0***	***30,0***
Fahr- und Dienstplanprogramme	20,0	20,0	20,0	20,0
Betriebshofmanagement, Schnittstelle RBL-BMS	490,0			
Managed Detect u. Response (MDR) Cyber-Sich.	30,0			
LSA Funkkanal-Umschaltg., Umstellg. Frequenz	50,0			
Multifaktor Authentifizierung	20,0			
Lizenzen MS Exchange Server	80,0			
DMS Personal/BEM	30,0			
Div. Software	10,0	10,0	10,0	10,0
Sachanlagen	***6.200,0***	***135,0***	***8.400,0***	***10.247,0***
Grundstücke/Bauten	**1.850,0**			
Befestigung Abstellfläche Stahnsdorf	1.500,0			
Stromanschluss/Ladetechnik Stahnsdorf	350,0			
Betriebsausrüstungen	**469,0**	**75,0**	**75,0**	**75,0**
Mobile Dacharbeitsstände Potsdam, Stahnsdorf	32,0			
Schließanlage	124,0			
Raumklimasystem OG Verwaltungsgebäude BEL	50,0			
Rauch- und Wärmeabzugsanlage BH Stahnsdorf	80,0			
Gefahrstoffschränke	28,0			
Akku-Ladeschränke	10,0			
Behälter für Altöl	70,0			
Werkstattausrüstung Potsdam	15,0	15,0	15,0	15,0
Werkstattausrüstung Beelitz	10,0	10,0	10,0	10,0
Werkstattausrüstung Stahnsdorf	15,0	15,0	15,0	15,0
Werkstattausrüstung Bad Belzig	15,0	15,0	15,0	15,0
Div. Betriebsausrüstungen	20,0	20,0	20,0	20,0
Geschäftsausstattung	**745,0**	**60,0**	**60,0**	**60,0**
Erweiterung Netzwerk Datensicherheit	20,0	10,0	10,0	10,0
PC und Servertechnik Ersatz Alttechnik	10,0	10,0	10,0	10,0
IVU.pad - Hardware	300,0			
Bargeldloses Bezahlen	350,0			
Multifaktor Authentifizierung	10,0			
WLAN Accesspoints Betriebshöfe/Werkstätten	15,0			
Div. BGA	10,0	10,0	10,0	10,0
GWG	30,0	30,0	30,0	30,0
Fahrzeuge	**3.136,0**		**8.265,0**	**10.112,0**
5 MB Citaro G	2.260,0			
2 MB Citaro SL Ü	696,0			
Fahrzeugausstattungen Sub-Unternehmer	180,0			
2028: 14 KOM			5.765,0	
2028: 5 E-KOM			2.500,0	
2029: 4 MB Citaro SL				1.465,0
2029: 1 MB Citaro G				487,0
2029: 12 SL ELEKTRO				6.120,0
2029: 3 G ELEKTRO				2.040,0
Anlagen im Bau	**1.150,0**	**9.000,0**	**12.000,0**	**12.000,0**
Neubau BH Werder	1.150,0	9.000,0	12.000,0	12.000,0
Summe	***8.080,0***	***9.165,0***	***20.430,0***	***22.277,0***

Stellenplan

Stellenübersicht zum 01.01.2027 **Landkreis Potsdam-Mittelmark**

2. tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Stellen im Haushaltsjahr 2027	Stellen im Vorjahr 2026		Erläuterungen
		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	2026	
15	20,410	16,077	18,436	
14	16,128	14,715	14,205	
13	22,026	19,689	18,513	
12	8,000	7,900	8,000	
11	91,846	77,850	81,769	
10	115,359	99,716	114,859	
09c	134,640	116,736	143,461	
09b	145,282	115,296	160,410	
09a	228,866	178,196	230,266	
08	36,373	29,640	35,847	
07	49,475	39,077	51,269	
06	96,321	86,359	100,936	
05	100,206	88,095	99,488	
04	9,025	8,820	10,025	
03	1,769	1,769	3,769	
02	1,610	0,472	1,354	
S17	4,000	3,897	4,000	
S14	68,798	56,713	72,272	
S12	29,539	22,690	26,076	
S11b	17,051	13,271	14,141	
S08b	1,897	1,795	1,897	
S08a	11,128	9,359	11,128	
P7	0,821	0,821	0,821	
insgesamt	1210,570	1008,953	1222,942	

Stellenübersicht zum 01.01.2027 Landkreis Potsdam-Mittelmark

3. geringfügig Beschäftigte				
Entgeltgruppe	Stellen im Haushaltsjahr 2027	Stellen im Vorjahr 2026	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
KEINE	18,500	19,854	11,866	
4. Auszubildende/Anwärter				
AZ	53,000	55,000	27,000	

Stellenübersicht zum 01.01.2027 Landkreis Potsdam-Mittelmark

1. Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs-gruppen	Stellen im Haushaltsjahr 2027 in Vollzeiteinheiten ausgewiesen	Stellen im Vorjahr 2026		Erläuterungen
			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	in Vollzeiteinheiten ausgewiesen	
Beamte auf Zeit	B6	1,000	1,000	1,000	
	B5	0,000	0,000	0,000	
	B4	1,000	1,000	1,000	
	B3	2,000	2,000	2,000	
höherer Dienst	A16	2,000	2,000	2,000	
	A15	5,000	5,000	5,000	
	A14	2,000	2,000	2,000	
	A13hD	2,000	2,000	2,000	
gehobener Dienst	A 14gD	1,000	1,000	1,000	
	A 13gD	4,000	4,000	4,000	
	A12	9,000	6,950	8,000	
	A11	15,000	13,897	16,000	
	A10	13,000	14,369	16,000	
	A9	5,000	3,923	5,000	
mittlerer Dienst	A9mD	6,000	4,519	6,000	
	A8	4,000	3,769	4,000	
	A7	2,000	1,949	2,000	
	A6	0,000	0,000	0,000	
insgesamt		74,000	69,377	77,000	

Ergebnishaushalt

und mittelfristige Ergebnisplanung

Übersicht über die Ergebnisentwicklung

Finanzhaushalt

und mittelfristige Finanzplanung

Ergebnishaushalt und mittelfristige Ergebnisplanung 2027

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
01		Steuern und ähnliche Abgaben	5.057.723,42	3.865.900	3.665.900	4.165.900	4.165.900	4.165.900
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	415.958.798,49	407.313.700	430.408.900	444.129.000	449.720.100	460.634.900
03	+	Sonstige Transfererträge	8.364.458,87	6.674.600	6.500.000	6.500.000	6.500.000	6.499.500
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	67.478.790,39	75.177.000	77.614.000	80.611.200	88.272.900	89.397.200
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.453.939,81	902.400	1.301.300	1.279.800	1.220.200	1.156.600
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	140.572.688,08	163.189.300	162.926.100	176.801.300	192.416.000	211.161.400
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.218.127,37	7.623.700	7.887.300	8.880.700	7.880.800	7.882.800
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen	-13.235,30	0	0	0	0	0
10	**=**	***Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***647.091.291,13***	***664.746.600***	***690.303.500***	***722.367.900***	***750.175.900***	***780.898.300***
11	-	Personalaufwendungen	83.812.627,50	88.234.200	94.332.100	97.121.100	98.867.400	100.658.700
12	-	Versorgungsaufwendungen	55.997,22	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.705.228,07	55.852.600	56.696.400	54.515.700	51.273.500	52.012.900
14	-	Abschreibungen	11.914.235,45	14.576.200	17.209.200	17.293.400	19.427.300	19.529.100
15	-	Transferaufwendungen	431.281.181,28	439.525.100	453.988.800	463.853.700	482.529.300	508.910.600
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	103.159.403,12	93.425.600	96.595.700	98.795.900	100.220.100	101.138.400
17	**=**	***Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***675.928.672,64***	***691.653.700***	***718.862.200***	***731.619.800***	***752.357.600***	***782.289.700***
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)**	**-28.837.381,51**	**-26.907.100**	**-28.558.700**	**-9.251.900**	**-2.181.700**	**-1.391.400**
19	+	Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.281.958,33	700.100	350.100	300.100	300.100	300.100
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.778,27	1.051.000	1.878.900	2.121.900	2.269.600	2.168.500
21	**=**	***Finanzergebnis***	***1.274.180,06***	***-350.900***	***-1.528.800***	***-1.821.800***	***-1.969.500***	***-1.868.400***
22	**=**	**Ordentliches Jahresergebnis (18 + 21)**	**-27.563.201,45**	**-27.258.000**	**-30.087.500**	**-11.073.700**	**-4.151.200**	**-3.259.800**
23	+	Außerordentliche Erträge	8.659,84	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	1.215,14	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
25	**=**	***Außerordentliches Jahresergebnis***	***7.444,70***	***-3.000***	***-3.000***	***-3.000***	***-3.000***	***-3.000***
26	**=**	**Gesamtüberschuss/Gesamtfehlbetrag (22 + 25)**	**-27.555.756,75**	**-27.261.000**	**-30.090.500**	**-11.076.700**	**-4.154.200**	**-3.262.800**

Übersicht über die Entwicklung des Gesamtergebnisses und der Rücklagen

Haushaltsjahr 2027

in Euro

			Ergebnis 2023	Ergebnis (vorläufig) 2024	Ergebnis (Ansatz) 2025	Ansatz Vorjahr 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1		**Gesamtergebnis gemäß Ergebnishaushalt/-rechnung**	**3.273.184**	**-14.439.336**	**-24.910.300**	**-27.258.000**	**-30.090.500**	**-11.076.700**	**-4.154.200**	**-3.262.800**
2	+	Fehlbeträge aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0	0	0
3	+	Entnahme aus Rücklage aus Überschüssen des Gesamtergebnisses aus Vorjahren	0	14.439.336	24.910.300	27.258.000	30.090.500	11.076.700	4.154.200	3.262.800
4	=	**Gesamtergebnis unter Berücksichtigung der Fehlbeträge aus Vorjahren und der Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Gesamtergebnisses**	**162.506.869**	**151.340.717**	**126.430.417**	**99.172.417**	**69.081.917**	**58.005.217**	**53.851.017**	**50.588.217**
5	+	Zuführung an Rücklage aus Überschüssen des Gesamtergebnisses	3.273.184	0	0	0	0	0	0	0
6	=	**Stand der Rücklagen aus Überschüssen des Gesamtergebnisses**	**165.780.053**	**151.340.717**	**126.430.417**	**99.172.417**	**69.081.917**	**58.005.217**	**53.851.017**	**50.588.217**

Finanzhaushalt und mittelfristige Finanzplanung 2027

		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
01		Steuern und ähnliche Abgaben	5.059.583,42	3.865.900	3.665.900	4.165.900	4.165.900	4.165.900
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	406.300.067,18	399.418.000	422.391.200	436.598.100	441.726.300	451.710.500
03	+	Sonstige Transfereinzahlungen	7.465.961,22	6.674.600	6.500.000	6.500.000	6.500.000	6.499.500
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	59.369.365,59	75.044.000	77.480.900	80.478.100	88.139.800	89.264.200
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.748.173,75	902.700	1.302.800	1.281.300	1.221.700	1.158.100
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	143.125.464,33	163.219.300	162.956.100	176.831.300	192.446.000	211.191.400
07	+	Sonstige Einzahlungen	2.787.437,21	6.181.100	6.438.500	7.437.900	6.438.000	6.433.000
08	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.626.997,65	700.100	350.100	300.100	300.100	300.100
09	**=**	***Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***627.483.050,35***	***656.005.700***	***681.085.500***	***713.592.700***	***740.937.800***	***770.722.700***
10	-	Personalauszahlungen	84.168.378,29	88.233.200	94.331.100	97.120.100	98.866.400	100.657.700
11	-	Versorgungsauszahlungen	55.997,22	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.294.622,27	55.917.700	56.792.400	54.613.200	51.372.500	52.113.400
13	-	Transferauszahlungen	426.080.073,84	438.318.900	452.763.600	462.628.500	481.283.800	507.685.400
14	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	80.310.707,87	94.621.600	99.401.700	100.918.400	102.490.300	103.307.500
15	**=**	***Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***634.909.779,49***	***677.131.400***	***703.328.800***	***715.320.200***	***734.053.000***	***763.804.000***
16	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-7.426.729,14**	**-21.125.700**	**-22.243.300**	**-1.727.500**	**6.884.800**	**6.918.700**
17	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.258.773,64	22.011.100	15.790.700	20.172.200	18.760.900	18.580.000
18	+	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	17.802,54	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	46.346,68	17.100	22.100	16.100	16.100	23.100
22	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23	+	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	**=**	***Einzahlungen aus Investitionstätigkeit***	***8.322.922,86***	***22.028.200***	***15.812.800***	***20.188.300***	***18.777.000***	***18.603.100***
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.014.580,41	48.967.500	68.104.000	29.187.000	14.884.600	4.843.700
26	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	6.273.595,20	2.950.000	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	227.368,58	720.900	468.000	306.000	341.000	341.000
28	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	1.326.411,33	1.385.000	680.000	550.000	290.000	290.000
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	7.900.393,72	5.340.600	11.036.000	8.888.900	11.351.400	8.657.600
30	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
31	-	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.000.000	2.000.000	0	0	0
32	**=**	***Auszahlungen aus Investitionstätigkeit***	***37.742.349,24***	***61.364.000***	***82.288.000***	***38.931.900***	***26.867.000***	***14.132.300***
33	**=**	***Saldo aus Investitionstätigkeit***	***-29.419.426,38***	***-39.335.800***	***-66.475.200***	***-18.743.600***	***-8.090.000***	***4.470.800***
34	**=**	**Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag**	**-36.846.155,52**	**-60.461.500**	**-88.718.500**	**-20.471.100**	**-1.205.200**	**11.389.500**
35	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	33.000.000	64.475.200	18.743.600	8.090.000	0
36	+	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0	0	0	0	0
37	**=**	***Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit***	***0,00***	***33.000.000***	***64.475.200***	***18.743.600***	***8.090.000***	***0***
38	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	2.500.000	3.500.000
39	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0	0	0	0	0
40	**=**	***Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***2.500.000***	***3.500.000***
41	**=**	***Saldo aus der Finanzierungstätigkeit***	***0,00***	***33.000.000***	***64.475.200***	***18.743.600***	***5.590.000***	***-3.500.000***
42	+	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0	0	0	0	0
43	-	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00	0	0	0	0	0
44	**=**	***Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
45	**=**	**Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln**	**-36.846.155,52**	**-27.461.500**	**-24.243.300**	**-1.727.500**	**4.384.800**	**7.889.500**
46	+	voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	89.056.441,81	46.413.836	27.000.000	2.756.700	1.029.200	5.414.000
47	**=**	***voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres***	***52.076.519,01***	***18.952.336***	***2.756.700***	***1.029.200***	***5.414.000***	***13.303.500***

Finanzhaushalt und mittelfristige Finanzplanung 2027

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
49 Nicht zahlungwirksame Positionen	0,00	0	0	0	0	0

Dauerhafte Leistungsfähigkeit

Übersicht über die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit

Haushaltsjahr 2027
- in EUR -

	Ansatz Vorvorjahr 2025	Ansatz Vorjahr 2026	Ansatz des Haushalts- 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2030
Ergebnishaushalt						
Ordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren und der Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Stand der Rücklage aus Überschüssen des Gesamtergebnisses zum 31.12	126.430.417	99.172.300	69.081.800	58.005.100	53.851.017	50.588.217
Gesetzlicher Haushaltsausgleich erreicht? (ja/nein)	ja	ja	ja	ja	ja	ja
HSK erforderlich? (ja/nein)	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Voraussichtliches Jahr des Haushaltsausgleichs						
Finanzhaushalt						
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.643.000	-21.125.700	-22.243.300	-1.727.500	6.884.800	6.918.700
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	0	0	0	0	-2.500.000	-3.500.000
Finanzierung der Tilgung gewährleistet (ja/nein)	nein	nein	nein	nein	ja	ja
Veränderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-44.643.400	-27.461.500	-24.243.300	-1.727.500	4.384.800	7.889.500
Voraussichtlicher Bestand an eigenen Finanzmitteln am 31.12.	21.705.800	18.952.336	2.756.700	1.029.200	5.414.000	13.303.500
Voraussichtliche Einzahlungen aus Investitionskrediten	0	33.000.000	64.475.200	18.743.600	8.090.000	0
Passivseite der Bilanz						
Eigenkapital (1)	142.649.075	115.388.075	85.297.575			
+ Sonderposten (2)	111.386.063	112.158.086	122.678.086			
+ Rückstellungen (3)	102.456.143	113.559.147	112.168.851			
+ Verbindlichkeiten (4)	18.622.694	47.109.000	111.337.000			
+ passive Rechnungs- abgrenzungsposten (5)	0	0	0			
= Bilanzsumme (6)	375.113.975	388.214.308	431.481.512			
Quote in % ((1) + (2)) x 100 / (6)	67,72%	58,61%	48,20%			
Dauernde Leistungs- fähigkeit gegeben? (ja/nein)	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Sonstige finanzielle Risiken (soweit nicht Geschäfte der laufenden Verwaltung)						
Bürgschaften	Bürgschaft Investkredit ILB für TGZ PM GmbH (758T€) Stand 31.12.2028					
Sonstige Haftungsverpflichtungen						
Sonstige Sachverhalte						
Auswirkung auf die dauernde Leistungs- fähigkeit? (ja/nein)	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Erläuternde Angaben						

Produktbereiche

Beschreibungen

Produktbereich 11

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung

Beschreibung

Der Produktbereich Innere Verwaltung dient der Veranschlagung und Abrechnung der Mittel für die Bereitstellung der internen Dienstleistungen der Kreisverwaltung. Dazu gehören insbesondere die Bereiche Personal, IT-Service und das Gebäudemanagement. Die Aufgaben Personal und IT-Service werden im Fachbereich 1 wahrgenommen; die Aufgaben des Gebäudemanagements sind im Fachbereich 5 angesiedelt. Der Landrat verfolgt hier das Ziel, die zuständigen Bereiche von hoheitlichen internen Ressourcenverwaltern zur ergebnisorientierten Dienstleistern zu wandeln. Die Fachverantwortung der mit Außenwirkung arbeitenden Fachbereiche soll mit der Wahrnehmung der so genannten Ressourcenverantwortung gekoppelt werden. Voraussetzung für die Kopplung der Ressourcenverantwortung mit der Fachverantwortung ist ein funktionierendes Controlling und Rechnungswesen, welches zu jeder Zeit einen tagaktuellen Überblick über die finanzielle Situation und Aufgabenerfüllung geben kann und bei Bedarf schnelle und wirksame Eingriffe ermöglicht.

Produktgruppe

1.1.1 Verwaltungssteuerung und -service

Ziele

Den Fachbereichen der Kreisverwaltung werden qualitativ hochwertige Dienstleistungen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit zu moderaten Kostensätzen bereitgestellt.

Produktbereich 12

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung

Beschreibung

Die Aufgabe des Landkreises innerhalb des Produktbereiches Sicherheit und Ordnung besteht darin, das Kfz-Zulassungs- und Führerscheinwesen, die Straßenverkehrsbehörde und Verkehrsüberwachung, das Allgemeine Ordnungswesen sowie die Ausländerbehörde, den Brand- und Katastrophenschutz, das Rettungswesen und die Lebensmittelüberwachung zu organisieren. Der Landrat möchte hier insbesondere den ehrenamtlichen Akteuren im Brand- und Katastrophenschutz zur Wahrnehmung des Ehrenamtes gute Ausbildungsbedingungen erhalten und schaffen, um damit ihr Engagement würdigen. Weiterhin wird der Landrat die Gefahren- und Risikoanalyse mit dem Katastrophenschutzplan des Landes abgleichen und eine Umsetzungs- und Finanzplanung erstellen.

Produktgruppe

1.2.1	Statistik und Wahlen
1.2.2	Ordnungsangelegenheiten
1.2.6	Brandschutz
1.2.7	Rettungsdienst
1.2.8	Katastrophenschutz

Ziele

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark trägt dem Sicherheitsbedürfnis der Bürger und Unternehmen Rechnung und hat einen angemessenen Brand- und Katastrophenschutz sowie den Rettungsdienst und die Geschwindigkeitsüberwachung organisiert. Ehrenamtlichen Helfern werden für ihr Ehrenamt gute Bedingungen für die Ausbildung und Ausstattung geboten; ihr Engagement wird öffentlich gewürdigt.

Produktbereich 21 - 24

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben

Beschreibung

Der Produktbereich umfasst die Organisation einer erforderlichen Schülerbeförderung für Schüler aus dem Landkreis und die sonstige schulische Aufgabenerfüllung.

Der Landkreis ist Träger von berufsbildenden Schulen auf seinem Gebiet. Als Schulträger verwaltet er seine Schulangelegenheiten in eigener Verantwortung nach Maßgabe des Brandenburgischen Schulgesetzes. Danach beschließt er über die Errichtung, Änderung und Auflösung und unterhält und verwaltet die Schulen in seiner Trägerschaft. Er stellt insbesondere die Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen, Lehrmittel und sonstiges Personal.

Der Landkreis ist Träger von Förderschulen auf seinem Gebiet. Als Schulträger verwaltet er seine Schulangelegenheiten in eigener Verantwortung nach Maßgabe des Brandenburgischen Schulgesetzes. Danach beschließt er über die Errichtung, Änderung und Auflösung und unterhält und verwaltet die Schulen in seiner Trägerschaft. Er stellt insbesondere die Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen, Lehrmittel und sonstiges Personal.

Der Landkreis ist Träger von weiterführenden Schulen auf seinem Gebiet. Als Schulträger verwaltet er seine Schulangelegenheiten in eigener Verantwortung nach Maßgabe des Brandenburgischen Schulgesetzes. Danach beschließt er über die Errichtung, Änderung und Auflösung und unterhält und verwaltet die Schulen in seiner Trägerschaft. Er stellt insbesondere die Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen, Lehrmittel und sonstiges Personal.

Produktgruppe

2.1.6	Oberschulen
2.1.7	Gymnasien
2.1.8	Gesamtschulen
2.2.1	Förderschulen
2.3.1	Oberstufenzentren
2.3.5	Schulen des zweiten Bildungswegs (Kollegs)
2.4.1	Schülerbeförderung
2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben

Ziele

Jedes Schulkind aus dem Landkreis kann mit angemessenem Aufwand die zuständige und geeignete Schule erreichen. Der Landkreis gleicht zusätzliche Belastungen für Schüler und Auszubildende des Landkreises in der beruflichen Ausbildung bei Unterbringung an Oberstufenzentren außerhalb des Landkreises aus.

Der Landkreis gewährleistet einen geordneten Schulbetrieb nach einheitlichen Normen und Standards. Den kreiseigenen Schulen werden qualitativ hochwertige Dienstleistungen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit im Rahmen der den Schulen übertragenen Budgets bereit gestellt.

Der Landkreis gewährleistet einen geordneten Schulbetrieb nach einheitlichen Normen und Standards. Den kreiseigenen Schulen werden qualitativ hochwertige Dienstleistungen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit im Rahmen der den Schulen übertragenen Budgets bereit gestellt.

Der Landkreis gewährleistet einen geordneten Schulbetrieb nach einheitlichen Normen und Standards. Den kreiseigenen Schulen werden qualitativ hochwertige Dienstleistungen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit im Rahmen der den Schulen übertragenen Budgets bereit gestellt.

Produktbereich 25 - 29

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**25 - 29**	Kultur und Wissenschaft

Beschreibung

Der Produktbereich umfasst alle Formen der Unterstützung der kulturellen Arbeit von gemeinnützigen Vereinen, freien Künstler- und Kulturgruppen, Kultureinrichtungen auf dem Gebiet des Landkreises als Teil einer offenen und flexiblen Regionalpolitik: Damit erfüllt er den bildungskulturellen Auftrag im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes unter Zugrundelegung eines lebensweltorientierten Kulturbegriffs. Dabei unterstützt der Landkreis die Befriedigung kultureller Ansprüche und das ehrenamtliche Engagement seiner Bürger.

Der Landkreis unterstützt in seinem Gebiet die Gewährleistung der Erfüllung des Bildungsauftrages von Institutionen und eröffnet seinen Bürgern die Möglichkeit zum lebenslangen Lernen. Er nimmt somit seine Aufgaben der Daseinsvorsorge für Bildung und Kultur wahr.

Mit diesem Produktbereich gewährleistet der Landkreis eine qualifizierte musikalische Breiten- und Spitzenförderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und der musikalischen Bildung für die Bürgerinnen im Landkreis. Eine Musikschule ergänzt das Bildungsangebot des Landkreises.

Der Produktbereich umfasst besondere Aktivitäten des Landkreises zur Erfüllung seines bildungskulturellen Auftrages und unterstützt die Befriedigung kultureller Ansprüche der Bürger.

Produktgruppe

2.5.2	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
2.6.3	Musikschulen
2.7.1	Volkshochschulen
2.7.2	Bibliotheken
2.7.3	Sonstige Volksbildung
2.8.1	Heimat- und sonstige Kulturpflege

Ziele

Der Landkreis verfolgt das Ziel, die Vielfalt des kulturellen Angebotes durch die Förderung offener Kulturarbeit lebendig zu gestalteten.

Der Landkreis hält für alle Bevölkerungsschichten bedarfsgerechte Qualifizierungsangebote vor.

Ziel der Musikschule ist es, bei vielen Menschen Musikalität zu wecken und zu fördern, Freude am aktiven Musizieren zu vermitteln. BürgerInnen sollen befähigt werden, in Chören, Musikgruppen, Orchestern, Bands usw. mitzuwirken und besondere musikalische Begabungen sollen gefunden und gefördert werden.

Ziel ist es, mit den Produkten dieses Produktbereiches die bildungskulturelle Wertevermittlung bzw. heimatliche Verbundenheit zu fördern.

Produktbereich 31 - 35

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen

Beschreibung

Dieser Produktbereich umfasst soziale Leistungen für besondere Personenkreise, deren spezifische Lebensumstände Rechnung getragen wird.

Dieser Produktbereich umfasst das Wirken des Landkreises zur Umsetzung der europäischen Orientierung auf stärkere Regionalisierung im Rahmen von Projektarbeit insbesondere mit arbeitsmarktpolitischer Orientierung. Der Landkreis hat sich sowohl inhaltlich als auch organisatorisch den neuen Rahmenbedingungen der Förderpolitik der Europäischen Sozialfonds gestellt. Die zielgruppenorientierten Ansätze werden unabhängig von einer Einordnung in bestehende Grundversorgungsysteme umgesetzt.

Der Landkreis arbeitet mit Trägern der Wohlfahrtspflege und freien Trägern zusammen, um die soziale Daseinsvorsorge und insbesondere die Durchführung der Aufgaben nach dem SGB XII in verschiedenen Lebenslagen für seine Bürger sicherzustellen.

Dieser Produktbereich umfasst sämmtliche und laufende Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII, Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (Leistungen der Unterkunft und Heizung) nach dem SGB II sowie Hilfen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Produktgruppe

3.1.1	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
3.1.2	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
3.1.3	Hilfen für Asylbewerber (AsylblG und SGB XII)
3.1.4	Eingliederungshilfe nach SGB IX
3.1.5	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendarbeit)
3.3.1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
3.4.1	Unterhaltsvorschussleistungen
3.4.2	Regionale Arbeitsmarktpolitik
3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Auftragsgrundlage

Landespflegegeldgesetz, BAföG, AFBG, 2.SED-Unr.Ber.G.
SGB XII und SGB II

Ziele

Milderung von Belastungen aus besonderen Lebensumständen.

Unterstützung der Regionalentwicklung im Landkreis durch gezielte Umsetzung von Förderprogrammen des Europäischen Sozialfonds, Erschließung beschäftigungswirksamer Potenziale vor Ort, Unterstützung zielgruppenorientierter Arbeitsmarktpolitik.

Der Landkreis arbeitet mit Trägern der freien Wohlfahrtspflege und freien Trägern zusammen, um die soziale Daseinsvorsorge und insbesondere die Durchführung der Aufgaben nach dem SGB XII in verschiedenen Lebenslagen für seine Bürger sicher zu stellen. Dazu werden Angebotsstrukturen rechtskreisübergreifend abgestimmt.

Unabhängigkeit von der Sozialhilfe, Sicherung eines menschenwürdigen Lebens, Milderung sozialer und wirtschaftlicher Nachteile, Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt.

Produktbereich 36

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Beschreibung

Mit den Leistungen des Produktbereichs erfüllt der Landkreis Potsdam-Mittelmark die gesetzliche Aufgabe, junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern. Der Landkreis wirkt darauf hin, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen. Eltern und andere Erziehungsberechtigte werden bei der Erziehung beraten und unterstützt. Kinder und Jugendliche sind vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen. So werden Möglichkeiten geschaffen, eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen. Darüber hinaus werden im Produktbereich Aufgaben der Beratung, Finanzierung und Planung von Kindertagesbetreuungsangeboten im Landkreis wahrgenommen. Nach vom Bund/Land übertragenen Aufgaben gewährt der Landkreis Elterngeld und Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.

Produktgruppe

3.6.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
3.6.2	Jugendarbeit
3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder

Ziele

Die Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Potsdam-Mittelmark unterstützt mit zielgerichteten Maßnahmen die Strategie der Kinder- und Familienfreundlichkeit des Kreistages Potsdam-Mittelmark. Das Engagement der Einwohner, ihre Selbstständigkeit und ihr Zusammenleben in guter Nachbarschaft – Solidarität und Toleranz – werden unterstützt und gewürdigt.

Produktbereich 41

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**41**	Gesundheitsdienste

Beschreibung

Mit den im Produktbereich enthaltenen Leistungen erfüllt der Landkreis insbesondere die Aufgaben: Infektionsschutz, Hygiene, Umweltbezogener Gesundheitsschutz; Betreuung von psychisch kranken und abhängigkeitskranke Menschen, Gesundheitsvorsorge, Gesundheitsförderung, Schutz der Gesundheit insbesondere von Kindern und Jugendlichen sowie Gesundheitsberichterstattung und Koordinierung von gesundheitlichen Leistungen und Angeboten.

Produktgruppe

4.1.1	Krankenhäuser
4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege

Ziele

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark wirkt durch fachliche Beratung und Aufklärung auf gesunde und gesundheitsfördernde Lebensverhältnisse und gleiche Gesundheitschancen für alle hin. Er stärkt die gesundheitliche Eigenverantwortung und nimmt Einfluss auf die Vermeidung von Gesundheitsrisiken und gesundheitliche Beeinträchtigungen.

Produktbereich 42

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**42**	Sportförderung

Beschreibung

Mit den Leistungen dieses Produktbereichs wird die sportliche Betätigung der Bevölkerung des Landkreises zielgerichtet und schwerpunktmäßig gefördert. Die Sportstättenentwicklungsplanung wird als Angebot für die Kommunen aufgebaut.

Produktgruppe

4.2.1 Förderung des Sports

Ziele

Der Landkreis fördert den Sport als wichtiges Element von Lebensqualität und gesunder Lebensweise. Er unterstützt flächendeckend wohnortnahe und vielfältige Sportangebote, insbesondere in Vereinsstrukturen. Besondere Beachtung finden dabei Kinder und Senioren.
Der Landkreis fördert weiterhin das ehrenamtliche Engagement im Breitensport.

Produktbereich 51

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**51**	Räumliche Planung und Entwicklung

Beschreibung

Mit den Leistungen dieses Produktbereich erfüllt der Landkreis Potsdam-Mittelmark seine Aufgaben auf dem Gebiet der Geoinformationen, amtlichen Vermessungswesens und der Wertermittlung. Er führt das Liegenschaftskataster, erbringt Vermessungsleistungen und richtet die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte ein.

Produktgruppe

5.1.1 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Ziele

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark sichert die Aktualität und die Datenqualität des Liegenschaftskatasters und erteilt in hoher Dienstleistungsqualität Auskünfte zu Geobasisdaten und zum Grundstücksverkehr.

Produktbereich 52

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**52**	Bauen und Wohnen

Beschreibung

Der Produktbereich beinhaltet die Durchführung von Baugenehmigungs- und Bauordnungsverfahren und die sich ggf. daran anschließenden Widerspruchs- und Klageverfahren. Auch der Denkmalschutz und die Denkmalpflege gehören zu diesem Produktbereich. Der Landkreis fördert auch künftig die Erhaltung der Denkmäler und wird das elektronische Baugenehmigungsverfahren umsetzen.

Produktgruppe

5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung
5.2.3	Denkmalschutz und -pflege

Ziele

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark unterstützt die Bautätigkeit und fördert den Schutz sowie die Pflege von Denkmalen.

Produktbereich 53

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**53**	Ver- und Entsorgung

Beschreibung

Der Produktbereich beinhaltet die Aufgabe, die Abfallwirtschaft zu gewährleisten.
Der Landrat möchte hier erreichen, dass eine zuverlässige, flächendeckende und fachgerechte Abfallentsorgung zu stabilen Preisen organisiert ist.

Produktgruppe

5.3.7	Abfallwirtschaft

Ziele

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark organisiert eine zuverlässige, flächendeckende und fachgerechte Abfallentsorgung zu stabilen Preisen. Er beugt damit der illegalen Ablagerung von Abfällen vor.

Produktbereich 54

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Beschreibung

Innerhalb des Produktbereichs Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV hat der Landkreis die Aufgabe, die Kreisstraßen und deren Anlagen zu bauen, zu erhalten und zu pflegen. Darüber hinaus organisiert er den Öffentlichen Personennahverkehr.

Produktgruppe

5.4.2	Kreisstraßen
5.4.7	ÖPNV

Ziele

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark sorgt für den bedarfsgerechten Erhalt der Kreisstraßen und gewährleistet die Verkehrsicherheit. Er sichert ein bedarfsgerechtes ÖPNV-Angebot, dass nach wirtschaftlichen und Qualitätskriterien durchgeführt wird.

Produktbereich 55

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**55**	Natur- und Landschaftspflege

Beschreibung

Im Rahmen dieses Produktbereichs erfüllt der Landkreis Aufgaben der Agraraufsicht und der Agrarförderung und realisiert Maßnahmen zum Naturschutz und zur Landschaftspflege.
Der Landrat möchte hier erreichen, dass ein Interessenausgleich zwischen Landwirtschaft und Naturschutz herbeigeführt wird und die Landwirtschaftsbetriebe weiterhin als wichtiger Wirtschaftszweig gefördert werden.

Produktgruppe

5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege
5.5.5	Land- und Forstwirtschaft

Ziele

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark fördert Maßnahmen zur Renaturierung und zum Arten und Biotopschutz und begleitet landwirtschaftliche Unternehmen des Landkreises zur Realisierung einer guten landwirtschaftlichen Praxis, als Voraussetzung für den Erhalt von EU-Fördermitteln.

Produktbereich 56

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**56**	Umweltschutz

Beschreibung

Mit den Produkten dieses Produktbereiches erfüllt der Landkreis die Aufgaben der Abfallbehörde, der Wasserwirtschaft sowie zum Bodenschutz/Altlasten.
Der Landrat möchte das Risiko von illegalen Abfallablagerungen minimieren.

Produktgruppe

5.6.1 Umweltschutzmaßnahmen

Ziele

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark unternimmt alle Anstrengungen, um das Risiko von illegalen Abfallablagerungen zu minimieren.

Produktbereich 57

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus

Beschreibung

Der Landrat sieht seine Aufgabe im Rahmen des Produktbereiches Wirtschaft und Tourismus darin, die Regionalentwicklung voranzutreiben, den Landkreis über ein Marketing als attraktiven Wirtschaftsstandort bekannt zu machen, die Ansiedlung von Betrieben zu unterstützen und als Ansprechpartner und Berater die regional ansässigen Unternehmen zu begleiten. Darüber hinaus fördert er insbesondere im äußeren Entwicklungsraum des Landkreises den Tourismus und die Landwirtschaft als wesentliche Wirtschaftsfaktoren.

Produktgruppe

5.7.1	Wirtschaftsförderung
5.7.5	Tourismus

Ziele

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark stärkt die Wirtschaftskraft in der Region, in dem er im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung die regionale Wirtschaft und Landwirtschaft unterstützt und den Tourismus entwickelt.

Produktbereich 61

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft

Beschreibung

Mit den Leistungen dieses Produktbereiches wird sichergestellt, dass die Abwicklung der grundlegenden Finanzbeziehungen mit dem Land Brandenburg und den Kommunen, die Überwachung der Kreditgeschäfte, die Darlehensverwaltung und der Nachweis über Vermögen und Schulden sichergestellt wird.

Produktgruppe

6.1.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
6.1.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ziele

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark wirtschaftet mit den Geldern der Steuerzahler sowie der Städte und Gemeinden nachhaltig. Mit einer soliden Finanzwirtschaft werden Handlungs- und Gestaltungsspielräume des Kreises gewährleistet und die Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Ämter und Gemeinden gesichert.

Beiträge zu mittelfristigen Entwicklungsziele / Handlungsschwerpunkte

Produktbereich 71

Hauptproduktbereich	**7**	Stiftungen
Produktbereich	**71**	Stiftungen

Beschreibung

Die Gründung der Kommunalen Stiftung dient der nachhaltigen Verwirklichung der Förderung von Kultur und Bildung.

Produktgruppe

7.1.1	Stiftungen

Produktbereiche

Teilergebnishaushalte

Teilergebnishaushalt 2027 **11**

Hauptproduktbereich: **1** Zentrale Verwaltung
Produktbereich: **11** Innere Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	922.238,24	820.200	831.500	843.800	858.700	847.900
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	32.730,59	4.300	12.300	12.300	12.300	12.300
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	966.420,21	433.200	868.500	849.500	789.900	730.300
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.131.151,94	2.643.100	1.949.100	1.949.100	1.949.100	1.949.100
07 + Sonstige ordentliche Erträge	2.537.282,99	2.322.900	2.623.000	3.623.000	2.623.100	2.623.100
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	***7.589.823,97***	***6.223.700***	***6.284.400***	***7.277.700***	***6.233.100***	***6.162.700***
11 - Personalaufwendungen	22.904.975,48	23.897.600	26.613.300	27.276.500	27.754.900	28.187.100
12 - Versorgungsaufwendungen	55.997,22	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.456.384,29	7.585.300	7.464.800	7.742.100	5.707.300	5.528.800
14 - Abschreibungen	1.292.724,10	1.548.800	3.029.600	3.593.100	3.519.500	3.390.300
15 - Transferaufwendungen	55.551,04	122.300	115.600	119.100	107.300	107.300
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.268.994,96	5.061.900	4.797.900	4.828.900	3.182.700	3.169.900
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	***34.034.627,09***	***38.255.900***	***42.061.200***	***43.599.700***	***40.311.700***	***40.423.400***
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-26.444.803,12**	**-32.032.200**	**-35.776.800**	**-36.322.000**	**-34.078.600**	**-34.260.700**
19 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
22 = Ordentliches Jahresergebnis	**-26.444.803,12**	**-32.032.200**	**-35.776.800**	**-36.322.000**	**-34.078.600**	**-34.260.700**
23 + Außerordentliche Erträge	8.500,10	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	940,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
25 = Außerordentliches Jahresergebnis	***7.560,10***	***-3.000***	***-3.000***	***-3.000***	***-3.000***	***-3.000***
26 = Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-26.437.243,02**	**-32.035.200**	**-35.779.800**	**-36.325.000**	**-34.081.600**	**-34.263.700**
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	137.213,39	141.400	136.000	141.000	145.000	148.900
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	268,14	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	**-26.300.297,77**	**-31.903.800**	**-35.648.800**	**-36.189.000**	**-33.941.600**	**-34.119.800**
Nachrichtlich:						
nicht zahlungswirksame Erträge	1.800.019,96	1.628.300	1.608.600	1.611.300	1.615.300	1.619.200
nicht zahlungswirksame Aufwendungen	1.313.307,71	1.559.800	3.035.600	3.599.100	3.525.500	3.396.300

Teilergebnishaushalt 2027 **12**

Hauptproduktbereich: **1** Zentrale Verwaltung
Produktbereich: **12** Sicherheit und Ordnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	202.894,01	458.300	471.700	499.700	477.900	855.300
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.344.919,77	35.302.200	34.416.600	32.211.700	39.145.400	39.381.300
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.086,23	2.000	6.000	4.000	4.000	4.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	381.464,90	3.183.000	3.184.000	3.185.000	3.186.000	3.186.000
07 + Sonstige ordentliche Erträge	1.890.711,23	1.748.000	1.845.400	1.844.400	1.844.400	1.839.400
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	***33.849.076,14***	***40.693.500***	***39.923.700***	***37.744.800***	***44.657.700***	***45.266.000***
11 - Personalaufwendungen	9.256.248,98	9.642.800	11.048.700	11.384.900	11.648.200	11.853.300
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.995.194,36	7.265.800	8.023.800	7.023.700	6.685.300	6.758.000
14 - Abschreibungen	1.570.169,90	3.059.900	3.814.000	4.163.000	5.588.200	5.638.000
15 - Transferaufwendungen	390.273,25	318.000	298.000	298.000	298.000	298.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.218.699,28	29.200.000	31.677.800	32.465.300	34.662.500	34.860.300
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	***64.430.585,77***	***49.486.500***	***54.862.300***	***55.334.900***	***58.882.200***	***59.407.600***
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-30.581.509,63**	**-8.793.000**	**-14.938.600**	**-17.590.100**	**-14.224.500**	**-14.141.600**
19 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
22 = Ordentliches Jahresergebnis	**-30.581.509,63**	**-8.793.000**	**-14.938.600**	**-17.590.100**	**-14.224.500**	**-14.141.600**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Jahresergebnis	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26 = Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-30.581.509,63**	**-8.793.000**	**-14.938.600**	**-17.590.100**	**-14.224.500**	**-14.141.600**
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.984,91	16.200	15.300	15.600	15.900	16.200
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	98.753,40	105.600	104.000	108.000	111.200	114.300
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	**-30.665.278,12**	**-8.882.400**	**-15.027.300**	**-17.682.500**	**-14.319.800**	**-14.239.700**
Nachrichtlich:						
nicht zahlungswirksame Erträge	147.541,22	459.000	421.600	421.900	443.800	821.500
nicht zahlungswirksame Aufwendungen	23.196.626,89	3.002.700	4.118.000	4.471.000	5.899.400	5.952.300

Teilergebnishaushalt 2027 21 - 24

Hauptproduktbereich: **2** Schule und Kultur
Produktbereich: **21 - 24** Schulträgeraufgaben

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.673.600,59	1.481.500	1.439.700	1.203.100	1.188.400	1.096.600
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.597,60	41.200	725.700	2.018.600	2.018.600	2.018.600
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	341.359,01	390.400	349.500	349.500	349.500	349.500
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.731.286,51	2.478.400	3.325.600	3.625.600	3.625.600	3.625.600
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	454.702,63	0	1.200	1.200	1.200	1.200
08 +	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	***Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***5.210.546,34***	***4.391.500***	***5.841.700***	***7.198.000***	***7.183.300***	***7.091.500***
11 -	Personalaufwendungen	3.439.525,04	3.419.200	3.577.100	3.672.300	3.756.400	3.824.600
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.365.324,76	12.886.400	13.425.400	12.531.000	11.906.200	12.121.600
14 -	Abschreibungen	4.836.006,83	4.796.700	4.952.900	4.364.700	4.487.800	4.302.600
15 -	Transferaufwendungen	698.907,49	872.800	891.800	891.800	891.800	891.800
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.606.940,63	21.301.800	22.525.500	22.199.400	22.399.000	22.715.000
17 =	***Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***36.946.704,75***	***43.276.900***	***45.372.700***	***43.659.200***	***43.441.200***	***43.855.600***
18 =	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-31.736.158,41**	**-38.885.400**	**-39.531.000**	**-36.461.200**	**-36.257.900**	**-36.764.100**
19 +	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	***Finanzergebnis***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
22 =	**Ordentliches Jahresergebnis**	**-31.736.158,41**	**-38.885.400**	**-39.531.000**	**-36.461.200**	**-36.257.900**	**-36.764.100**
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	***Außerordentliches Jahresergebnis***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26 =	**Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-31.736.158,41**	**-38.885.400**	**-39.531.000**	**-36.461.200**	**-36.257.900**	**-36.764.100**
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.070,80	0	0	0	0	0
29 =	**Gesamtergebnis des Teilhaushalts**	**-31.737.229,21**	**-38.885.400**	**-39.531.000**	**-36.461.200**	**-36.257.900**	**-36.764.100**
	Nachrichtlich:						
	nicht zahlungswirksame Erträge	1.880.258,45	1.449.200	1.412.300	1.175.700	1.161.000	1.069.200
	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	4.975.895,38	5.604.500	5.784.700	5.196.500	5.319.600	5.134.400

Teilergebnishaushalt 2027 25 - 29

Hauptproduktbereich: **2** Schule und Kultur
Produktbereich: **25 - 29** Kultur und Wissenschaft

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.423.448,37	1.450.400	1.391.900	1.391.700	1.390.000	1.390.000
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	851,05	10.800	10.800	10.800	10.800	10.800
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.581,85	41.400	41.400	41.400	41.400	41.400
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	22.469,36	300	300	300	300	300
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	***=***	***Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***1.482.350,63***	***1.502.900***	***1.444.400***	***1.444.200***	***1.442.500***	***1.442.500***
11	-	Personalaufwendungen	535.975,10	561.400	514.600	522.700	529.200	538.200
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	369.230,97	382.000	298.000	303.100	308.600	315.600
14	-	Abschreibungen	68.965,76	105.700	94.300	84.100	79.800	79.200
15	-	Transferaufwendungen	4.415.603,00	4.593.900	4.385.500	4.235.500	4.235.500	4.235.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.764,62	120.200	106.900	108.700	108.600	108.600
17	***=***	***Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***5.400.539,45***	***5.763.200***	***5.399.300***	***5.254.100***	***5.261.700***	***5.277.100***
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-3.918.188,82**	**-4.260.300**	**-3.954.900**	**-3.809.900**	**-3.819.200**	**-3.834.600**
19	+	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	***=***	***Finanzergebnis***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
22	**=**	**Ordentliches Jahresergebnis**	**-3.918.188,82**	**-4.260.300**	**-3.954.900**	**-3.809.900**	**-3.819.200**	**-3.834.600**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	***=***	***Außerordentliches Jahresergebnis***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26	**=**	**Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-3.918.188,82**	**-4.260.300**	**-3.954.900**	**-3.809.900**	**-3.819.200**	**-3.834.600**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Gesamtergebnis des Teilhaushalts**	**-3.918.188,82**	**-4.260.300**	**-3.954.900**	**-3.809.900**	**-3.819.200**	**-3.834.600**
		Nachrichtlich:						
		nicht zahlungswirksame Erträge	35.371,58	16.300	17.800	17.600	15.900	15.900
		nicht zahlungswirksame Aufwendungen	33.771,57	105.700	94.300	84.100	79.800	79.200

Teilergebnishaushalt 2027 31 - 35

Hauptproduktbereich: **3** Soziales und Jugend
Produktbereich: **31 - 35** Soziale Hilfen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.573.977,40	70.966.800	69.188.400	70.800.800	71.690.200	73.538.600
03	+	Sonstige Transfererträge	6.767.807,98	5.241.400	5.154.500	5.154.500	5.154.500	5.154.000
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.930.849,40	3.569.100	5.347.200	5.375.000	5.701.900	6.089.700
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	63.164,06	26.400	26.400	26.400	26.400	22.400
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	118.963.040,04	142.494.500	141.188.100	154.718.000	169.865.300	188.779.300
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.685.043,75	84.400	4.400	4.400	4.400	4.400
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	***Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***195.983.882,63***	***222.382.600***	***220.909.000***	***236.079.100***	***252.442.700***	***273.588.400***
11	-	Personalaufwendungen	16.946.835,89	17.620.400	18.604.500	19.240.600	19.266.800	19.622.100
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.281.188,96	19.219.300	19.614.600	19.163.400	19.800.800	20.457.200
14	-	Abschreibungen	618.388,76	536.300	770.100	754.700	723.100	714.100
15	-	Transferaufwendungen	187.864.224,35	221.060.400	224.305.000	242.847.600	260.657.400	285.794.100
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.325.171,75	2.422.900	2.485.500	2.397.200	2.318.100	2.325.300
17	**=**	***Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***226.035.809,71***	***260.859.300***	***265.779.700***	***284.403.500***	***302.766.200***	***328.912.800***
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-30.051.927,08**	**-38.476.700**	**-44.870.700**	**-48.324.400**	**-50.323.500**	**-55.324.400**
19	+	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	100	100	100	100	100
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	***Finanzergebnis***	***0,00***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***
22	**=**	**Ordentliches Jahresergebnis**	**-30.051.927,08**	**-38.476.600**	**-44.870.600**	**-48.324.300**	**-50.323.400**	**-55.324.300**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	***Außerordentliches Jahresergebnis***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26	**=**	**Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-30.051.927,08**	**-38.476.600**	**-44.870.600**	**-48.324.300**	**-50.323.400**	**-55.324.300**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Gesamtergebnis des Teilhaushalts**	**-30.051.927,08**	**-38.476.600**	**-44.870.600**	**-48.324.300**	**-50.323.400**	**-55.324.300**
		Nachrichtlich:						
		nicht zahlungswirksame Erträge	2.421.860,89	6.000	4.400	3.700	3.300	3.000
		nicht zahlungswirksame Aufwendungen	1.778.770,90	536.300	770.100	754.700	723.100	714.100

Teilergebnishaushalt 2027 36

Hauptproduktbereich: **3** Soziales und Jugend
Produktbereich: **36** Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.720.805,09	69.841.500	74.511.700	71.849.700	71.603.900	71.502.700
03 + Sonstige Transfererträge	1.596.650,89	1.433.200	1.345.500	1.345.500	1.345.500	1.345.500
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	229.582,50	316.500	287.500	287.500	287.500	287.500
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.820.713,93	8.101.700	8.879.700	9.072.000	9.219.100	9.369.500
07 + Sonstige ordentliche Erträge	284.056,97	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	***85.651.809,38***	***79.692.900***	***85.024.400***	***82.554.700***	***82.456.000***	***82.505.200***
11 - Personalaufwendungen	10.175.920,25	11.768.900	12.232.400	12.707.700	13.097.300	13.408.300
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	815.149,92	1.109.300	1.171.200	1.112.700	743.100	729.100
14 - Abschreibungen	14.068,91	5.900	5.600	3.400	900	0
15 - Transferaufwendungen	188.502.550,94	173.937.400	186.513.100	181.917.100	182.844.300	183.934.100
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.817.458,76	1.438.200	1.376.700	1.404.100	1.378.600	1.382.300
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	***203.325.148,78***	***188.259.700***	***201.299.000***	***197.145.000***	***198.064.200***	***199.453.800***
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-117.673.339,40**	**-108.566.800**	**-116.274.600**	**-114.590.300**	**-115.608.200**	**-116.948.600**
19 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
22 = Ordentliches Jahresergebnis	**-117.673.339,40**	**-108.566.800**	**-116.274.600**	**-114.590.300**	**-115.608.200**	**-116.948.600**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Jahresergebnis	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26 = Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-117.673.339,40**	**-108.566.800**	**-116.274.600**	**-114.590.300**	**-115.608.200**	**-116.948.600**
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	**-117.673.339,40**	**-108.566.800**	**-116.274.600**	**-114.590.300**	**-115.608.200**	**-116.948.600**
Nachrichtlich:						
nicht zahlungswirksame Erträge	282.475,27	0	0	0	0	0
nicht zahlungswirksame Aufwendungen	2.919.512,83	5.900	5.600	3.400	900	0

Teilergebnishaushalt 2027 41

Hauptproduktbereich: **4** Gesundheit und Sport
Produktbereich: **41** Gesundheitsdienste

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.000,00	6.000	48.000	48.000	48.000	48.000
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	125.229,30	147.100	142.000	142.000	142.000	142.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.546,91	500	500	500	500	500
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.878,96	20.100	25.100	25.100	25.100	25.100
07 + Sonstige ordentliche Erträge	-1.254,56	20.000	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	***200.400,61***	***193.700***	***215.600***	***215.600***	***215.600***	***215.600***
11 - Personalaufwendungen	4.740.798,05	5.114.800	5.368.100	5.542.000	5.657.600	5.766.200
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	463.282,88	549.100	599.300	574.500	426.900	418.600
14 - Abschreibungen	26.865,07	14.800	14.000	17.000	20.700	24.700
15 - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	101.826,10	127.000	100.900	105.500	92.100	90.300
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	***5.332.772,10***	***5.805.700***	***6.082.300***	***6.239.000***	***6.197.300***	***6.299.800***
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-5.132.371,49**	**-5.612.000**	**-5.866.700**	**-6.023.400**	**-5.981.700**	**-6.084.200**
19 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
22 = Ordentliches Jahresergebnis	**-5.132.371,49**	**-5.612.000**	**-5.866.700**	**-6.023.400**	**-5.981.700**	**-6.084.200**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Jahresergebnis	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26 = Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-5.132.371,49**	**-5.612.000**	**-5.866.700**	**-6.023.400**	**-5.981.700**	**-6.084.200**
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	**-5.132.371,49**	**-5.612.000**	**-5.866.700**	**-6.023.400**	**-5.981.700**	**-6.084.200**
Nachrichtlich:						
nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	0	0	0	0	0
nicht zahlungswirksame Aufwendungen	26.865,07	14.800	14.000	17.000	20.700	24.700

Teilergebnishaushalt 2027 **42**

Hauptproduktbereich: **4** Gesundheit und Sport
Produktbereich: **42** Sportförderung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	493.449,39	417.000	417.000	417.000	417.000	417.000
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	130.558,66	0	0	0	0	0
08 +	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	***Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***624.008,05***	***417.000***	***417.000***	***417.000***	***417.000***	***417.000***
11 -	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 -	Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	807.323,19	661.000	661.000	661.000	661.000	661.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-132.873,80	0	0	0	0	0
17 =	***Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***674.449,39***	***661.000***	***661.000***	***661.000***	***661.000***	***661.000***
18 =	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-50.441,34**	**-244.000**	**-244.000**	**-244.000**	**-244.000**	**-244.000**
19 +	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	***Finanzergebnis***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
22 =	**Ordentliches Jahresergebnis**	**-50.441,34**	**-244.000**	**-244.000**	**-244.000**	**-244.000**	**-244.000**
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	***Außerordentliches Jahresergebnis***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26 =	**Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-50.441,34**	**-244.000**	**-244.000**	**-244.000**	**-244.000**	**-244.000**
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29 =	**Gesamtergebnis des Teilhaushalts**	**-50.441,34**	**-244.000**	**-244.000**	**-244.000**	**-244.000**	**-244.000**
	Nachrichtlich:						
	nicht zahlungswirksame Erträge	130.558,66	0	0	0	0	0
	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-132.873,80	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt 2027 **51**

Hauptproduktbereich: **5** Gestaltung der Umwelt
Produktbereich: **51** Räumliche Planung und Entwicklung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.549,80	23.000	13.200	8.800	33.700	31.000
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	762.468,43	706.000	806.000	806.000	806.000	806.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.002.504,70	2.940.000	3.075.000	2.925.000	2.925.000	2.925.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	17.402,51	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
08 +	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 =	***Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***3.795.925,44***	***3.701.000***	***3.926.200***	***3.771.800***	***3.796.700***	***3.794.000***
11 -	Personalaufwendungen	3.725.749,62	3.722.400	4.044.300	4.121.000	4.209.900	4.283.700
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	342.044,79	422.600	387.700	386.700	378.500	378.800
14 -	Abschreibungen	19.872,43	30.500	22.200	36.300	35.300	30.600
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	152.879,17	133.100	270.000	121.300	120.500	120.400
17 =	***Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***4.240.546,01***	***4.308.600***	***4.724.200***	***4.665.300***	***4.744.200***	***4.813.500***
18 =	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-444.620,57**	**-607.600**	**-798.000**	**-893.500**	**-947.500**	**-1.019.500**
19 +	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 =	***Finanzergebnis***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
22 =	**Ordentliches Jahresergebnis**	**-444.620,57**	**-607.600**	**-798.000**	**-893.500**	**-947.500**	**-1.019.500**
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 =	***Außerordentliches Jahresergebnis***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26 =	**Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-444.620,57**	**-607.600**	**-798.000**	**-893.500**	**-947.500**	**-1.019.500**
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29 =	**Gesamtergebnis des Teilhaushalts**	**-444.620,57**	**-607.600**	**-798.000**	**-893.500**	**-947.500**	**-1.019.500**
	Nachrichtlich:						
	nicht zahlungswirksame Erträge	13.549,80	23.000	13.200	8.800	33.700	31.000
	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	90.228,63	59.900	22.200	36.300	35.300	30.600

Teilergebnishaushalt 2027 **52**

Hauptproduktbereich: **5** Gestaltung der Umwelt
Produktbereich: **52** Bauen und Wohnen

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.645.220,07	5.070.000	5.570.000	5.570.000	5.570.000	5.570.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.812,81	29.300	29.300	29.300	29.300	29.300
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	-56.415,79	46.000	24.000	24.000	24.000	24.000
08 +	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 **=**	***Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***4.642.617,09***	***5.150.300***	***5.628.300***	***5.628.300***	***5.628.300***	***5.628.300***
11 -	Personalaufwendungen	4.436.099,38	4.502.600	4.482.700	4.588.400	4.721.300	4.817.300
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	292.062,77	377.800	367.600	343.100	140.700	144.300
14 -	Abschreibungen	23.427,06	1.500	1.300	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	196.763,76	150.000	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	175.342,91	134.500	114.400	118.900	106.000	104.300
17 **=**	***Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***5.123.695,88***	***5.166.400***	***4.966.000***	***5.050.400***	***4.968.000***	***5.065.900***
18 **=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-481.078,79**	**-16.100**	**662.300**	**577.900**	**660.300**	**562.400**
19 +	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 **=**	***Finanzergebnis***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
22 **=**	**Ordentliches Jahresergebnis**	**-481.078,79**	**-16.100**	**662.300**	**577.900**	**660.300**	**562.400**
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 **=**	***Außerordentliches Jahresergebnis***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26 **=**	**Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-481.078,79**	**-16.100**	**662.300**	**577.900**	**660.300**	**562.400**
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
29 **=**	**Gesamtergebnis des Teilhaushalts**	**-481.078,79**	**-21.100**	**657.300**	**572.900**	**655.300**	**557.400**
	Nachrichtlich:						
	nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	38.601,87	6.500	6.300	5.000	5.000	5.000

Teilergebnishaushalt 2027 53

Hauptproduktbereich: **5** Gestaltung der Umwelt
Produktbereich: **53** Ver- und Entsorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.078.700,09	29.790.600	30.016.000	33.897.100	34.297.900	34.798.300
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.689,66	500	500	500	500	500
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	311.085,50	312.000	312.000	314.000	314.300	314.300
07 + Sonstige ordentliche Erträge	80.626,01	60.500	59.500	59.900	59.900	59.900
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	***26.472.101,26***	***30.163.600***	***30.388.000***	***34.271.500***	***34.672.600***	***35.173.000***
11 - Personalaufwendungen	183.177,31	188.100	147.700	193.600	196.400	199.400
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.718,54	12.100	11.700	10.900	8.400	5.600
14 - Abschreibungen	6.616,17	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.411.303,72	30.139.900	30.420.600	34.267.800	34.677.600	35.177.600
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	***26.606.815,74***	***30.340.100***	***30.580.000***	***34.472.300***	***34.882.400***	***35.382.600***
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-134.714,48**	**-176.500**	**-192.000**	**-200.800**	**-209.800**	**-209.600**
19 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
22 = Ordentliches Jahresergebnis	**-134.714,48**	**-176.500**	**-192.000**	**-200.800**	**-209.800**	**-209.600**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Jahresergebnis	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26 = Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-134.714,48**	**-176.500**	**-192.000**	**-200.800**	**-209.800**	**-209.600**
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	28.719,64	28.500	24.200	31.000	31.000	31.000
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	82.164,54	80.500	71.500	79.600	80.700	81.800
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	**-188.159,38**	**-228.500**	**-239.300**	**-249.400**	**-259.500**	**-260.400**
Nachrichtlich:						
nicht zahlungswirksame Erträge	28.719,64	28.500	24.200	31.000	31.000	31.000
nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-703.785,76	-2.292.700	-2.938.100	-15.000	-15.400	-15.800

Teilergebnishaushalt 2027 54

Hauptproduktbereich: **5** Gestaltung der Umwelt
Produktbereich: **54** Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.416.121,72	12.974.900	13.497.100	12.968.700	12.933.500	13.115.000
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	169.117,96	138.700	139.400	139.700	140.000	140.200
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.091,88	8.000	8.500	8.000	8.000	8.000
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	103.120,46	124.000	124.000	124.000	124.000	124.000
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	42.215,81	23.500	28.500	22.500	22.500	29.500
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen	-13.235,30	0	0	0	0	0
10	**=**	***Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***18.731.432,53***	***13.269.100***	***13.797.500***	***13.262.900***	***13.228.000***	***13.416.700***
11	-	Personalaufwendungen	2.557.786,60	2.717.100	2.621.400	2.671.700	2.707.600	2.740.500
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.588.371,55	1.787.700	1.514.200	1.527.900	1.525.700	1.532.000
14	-	Abschreibungen	3.270.127,32	3.766.100	3.890.600	3.764.500	4.509.500	4.888.200
15	-	Transferaufwendungen	43.647.509,65	35.377.400	35.334.400	32.222.200	32.172.600	32.327.400
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-738.389,47	462.300	387.500	408.100	476.500	386.200
17	**=**	***Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***50.325.405,65***	***44.110.600***	***43.748.100***	***40.594.400***	***41.391.900***	***41.874.300***
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-31.593.973,12**	**-30.841.500**	**-29.950.600**	**-27.331.500**	**-28.163.900**	**-28.457.600**
19	+	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.778,27	0	0	0	0	0
21	**=**	***Finanzergebnis***	***-7.778,27***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
22	**=**	**Ordentliches Jahresergebnis**	**-31.601.751,39**	**-30.841.500**	**-29.950.600**	**-27.331.500**	**-28.163.900**	**-28.457.600**
23	+	Außerordentliche Erträge	159,74	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	275,14	0	0	0	0	0
25	**=**	***Außerordentliches Jahresergebnis***	***-115,40***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26	**=**	**Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-31.601.866,79**	**-30.841.500**	**-29.950.600**	**-27.331.500**	**-28.163.900**	**-28.457.600**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.058,73	21.500	16.500	16.500	16.500	16.500
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Gesamtergebnis des Teilhaushalts**	**-31.594.808,06**	**-30.820.000**	**-29.934.100**	**-27.315.000**	**-28.147.400**	**-28.441.100**
		Nachrichtlich:						
		nicht zahlungswirksame Erträge	3.024.320,88	2.913.600	3.038.800	2.902.400	3.167.200	3.448.700
		nicht zahlungswirksame Aufwendungen	2.469.253,68	3.866.100	3.990.600	3.864.500	4.609.500	4.988.200

Teilergebnishaushalt 2027 55

Hauptproduktbereich: **5** Gestaltung der Umwelt
Produktbereich: **55** Natur- und Landschaftspflege

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.428,34	0	0	0	0	0
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.110,00	30.100	50.100	50.100	50.100	50.100
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	558.897,65	479.000	498.000	498.000	498.000	498.000
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.500,00	53.000	46.000	46.000	46.000	46.000
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	***Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***641.935,99***	***562.100***	***594.100***	***594.100***	***594.100***	***594.100***
11	-	Personalaufwendungen	2.267.446,29	2.279.500	2.510.100	2.554.300	2.649.600	2.693.900
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	164.907,51	216.000	201.800	191.200	152.200	131.800
14	-	Abschreibungen	3.627,88	4.400	2.500	600	400	400
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	110.401,25	105.300	94.100	96.100	90.200	89.500
17	**=**	***Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***2.546.382,93***	***2.605.200***	***2.808.500***	***2.842.200***	***2.892.400***	***2.915.600***
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-1.904.446,94**	**-2.043.100**	**-2.214.400**	**-2.248.100**	**-2.298.300**	**-2.321.500**
19	+	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	***Finanzergebnis***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
22	**=**	**Ordentliches Jahresergebnis**	**-1.904.446,94**	**-2.043.100**	**-2.214.400**	**-2.248.100**	**-2.298.300**	**-2.321.500**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	***Außerordentliches Jahresergebnis***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26	**=**	**Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.904.446,94**	**-2.043.100**	**-2.214.400**	**-2.248.100**	**-2.298.300**	**-2.321.500**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.719,79	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
29	**=**	**Gesamtergebnis des Teilhaushalts**	**-1.910.166,73**	**-2.049.600**	**-2.220.900**	**-2.254.600**	**-2.304.800**	**-2.328.000**
		Nachrichtlich:						
		nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
		nicht zahlungswirksame Aufwendungen	9.347,67	10.900	9.000	7.100	6.900	6.900

Teilergebnishaushalt 2027 56

Hauptproduktbereich: **5** Gestaltung der Umwelt
Produktbereich: **56** Umweltschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.235,76	72.000	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.413,63	50.400	90.400	90.400	90.400	90.400
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	437.170,20	383.200	335.200	335.200	335.200	335.200
07 + Sonstige ordentliche Erträge	129.227,80	3.233.100	3.223.000	3.223.000	3.223.000	3.223.000
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	***763.047,39***	***3.738.700***	***3.648.600***	***3.648.600***	***3.648.600***	***3.648.600***
11 - Personalaufwendungen	2.063.359,09	2.130.600	2.060.100	2.118.900	2.135.200	2.175.800
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.294.641,37	3.626.800	3.477.400	3.469.000	3.362.700	3.364.000
14 - Abschreibungen	1.067,57	500	500	300	0	0
15 - Transferaufwendungen	260.593,30	150.000	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	97.525,06	186.600	151.800	188.100	148.500	147.700
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	***5.717.186,39***	***6.094.500***	***5.689.800***	***5.776.300***	***5.646.400***	***5.687.500***
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-4.954.139,00**	**-2.355.800**	**-2.041.200**	**-2.127.700**	**-1.997.800**	**-2.038.900**
19 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
22 = Ordentliches Jahresergebnis	**-4.954.139,00**	**-2.355.800**	**-2.041.200**	**-2.127.700**	**-1.997.800**	**-2.038.900**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Jahresergebnis	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26 = Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-4.954.139,00**	**-2.355.800**	**-2.041.200**	**-2.127.700**	**-1.997.800**	**-2.038.900**
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	**-4.954.139,00**	**-2.355.800**	**-2.041.200**	**-2.127.700**	**-1.997.800**	**-2.038.900**
Nachrichtlich:						
nicht zahlungswirksame Erträge	134.727,80	0	0	0	0	0
nicht zahlungswirksame Aufwendungen	2.979.480,29	500	500	300	0	0

Teilergebnishaushalt 2027 57

Hauptproduktbereich: **5** Gestaltung der Umwelt
Produktbereich: **57** Wirtschaft und Tourismus

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	961.339,53	225.200	25.200	25.200	25.200	25.200
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	***961.339,53***	***225.200***	***25.200***	***25.200***	***25.200***	***25.200***
11 - Personalaufwendungen	571.046,07	668.800	507.100	526.500	537.000	548.300
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	219.671,39	405.400	138.900	136.400	127.100	127.500
14 - Abschreibungen	12.083,17	54.000	10.900	11.700	12.100	11.000
15 - Transferaufwendungen	3.839.764,01	2.281.900	1.484.400	661.400	661.400	661.400
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-263.579,11	90.900	85.100	85.500	59.200	59.000
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	***4.378.985,53***	***3.501.000***	***2.226.400***	***1.421.500***	***1.396.800***	***1.407.200***
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-3.417.646,00**	**-3.275.800**	**-2.201.200**	**-1.396.300**	**-1.371.600**	**-1.382.000**
19 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
22 = Ordentliches Jahresergebnis	**-3.417.646,00**	**-3.275.800**	**-2.201.200**	**-1.396.300**	**-1.371.600**	**-1.382.000**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Jahresergebnis	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26 = Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-3.417.646,00**	**-3.275.800**	**-2.201.200**	**-1.396.300**	**-1.371.600**	**-1.382.000**
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	**-3.417.646,00**	**-3.275.800**	**-2.201.200**	**-1.396.300**	**-1.371.600**	**-1.382.000**
Nachrichtlich:						
nicht zahlungswirksame Erträge	7.003,51	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-233.957,01	152.400	104.300	105.100	105.500	104.400

Teilergebnishaushalt 2027 61

Hauptproduktbereich: **6** Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich: **61** Allgemeine Finanzwirtschaft

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.057.723,42	3.865.900	3.665.900	4.165.900	4.165.900	4.165.900
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	254.851.894,99	248.571.900	268.568.500	284.067.500	289.048.600	297.762.600
03 +	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 +	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 **=**	***Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***259.909.618,41***	***252.437.800***	***272.234.400***	***288.233.400***	***293.214.500***	***301.928.500***
11 -	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 -	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 -	Abschreibungen	149.029,48	650.000	600.000	500.000	450.000	450.000
15 -	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.500.000	2.000.000	0	0	0
17 **=**	***Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***149.029,48***	***3.150.000***	***2.600.000***	***500.000***	***450.000***	***450.000***
18 **=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**259.760.588,93**	**249.287.800**	**269.634.400**	**287.733.400**	**292.764.500**	**301.478.500**
19 +	Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.281.958,33	700.000	350.000	300.000	300.000	300.000
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	1.051.000	1.878.900	2.121.900	2.269.600	2.168.500
21 **=**	***Finanzergebnis***	***1.281.958,33***	***-351.000***	***-1.528.900***	***-1.821.900***	***-1.969.600***	***-1.868.500***
22 **=**	**Ordentliches Jahresergebnis**	**261.042.547,26**	**248.936.800**	**268.105.500**	**285.911.500**	**290.794.900**	**299.610.000**
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 **=**	***Außerordentliches Jahresergebnis***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26 **=**	**Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**261.042.547,26**	**248.936.800**	**268.105.500**	**285.911.500**	**290.794.900**	**299.610.000**
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29 **=**	**Gesamtergebnis des Teilhaushalts**	**261.042.547,26**	**248.936.800**	**268.105.500**	**285.911.500**	**290.794.900**	**299.610.000**
	Nachrichtlich:						
	nicht zahlungswirksame Erträge	2.296.336,22	3.096.900	3.186.400	3.080.200	3.248.600	3.615.000
	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	149.029,48	3.150.000	2.600.000	500.000	450.000	450.000

Produktbereiche

Teilfinanzhaushalte

Teilfinanzhaushalt 2027 11

A. Zahlungsübersicht

Hauptproduktbereich **1** Zentrale Verwaltung
Produktbereich **11** Innere Verwaltung

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	796.366,80	723.500	749.100	763.700	778.600	767.800
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.012,59	4.300	12.300	12.300	12.300	12.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	981.293,06	433.200	868.500	849.500	789.900	730.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.145.292,20	2.643.100	1.949.100	1.949.100	1.949.100	1.949.100
07	+ Sonstige Einzahlungen	809.141,11	931.700	1.231.800	2.231.800	1.231.900	1.231.900
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-17.419,79	0	0	0	0	0
09	***= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***5.752.685,97***	***4.735.800***	***4.810.800***	***5.806.400***	***4.761.800***	***4.691.400***
10	- Personalauszahlungen	23.256.431,81	23.896.600	26.612.300	27.275.500	27.753.900	28.186.100
11	- Versorgungsauszahlungen	55.997,22	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.853.813,88	7.588.300	7.467.800	7.745.100	5.710.300	5.531.800
13	- Transferauszahlungen	50.492,44	122.300	115.600	119.100	107.300	107.300
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.027.470,70	5.061.900	4.797.900	4.828.900	3.182.700	3.169.900
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	***= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***33.244.206,05***	***36.709.100***	***39.033.600***	***40.008.600***	***36.794.200***	***37.035.100***
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	-27.491.520,08	-31.973.300	-34.222.800	-34.202.200	-32.032.400	-32.343.700
	II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	1.500.000	0	0
19	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grunstücksgleichen Rechten und Gebäuden	17.642,80	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	***= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit***	***17.642,80***	***1.000***	***1.000***	***1.501.000***	***1.000***	***1.000***
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.402.470,43	37.995.200	51.520.400	6.765.500	0	0
27	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	215.610,50	545.000	427.000	265.000	300.000	300.000
29	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	547.996,09	350.000	160.000	360.000	100.000	100.000
30	- Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	454.090,86	763.500	2.049.500	5.976.500	495.000	403.000
31	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32	- Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33	***= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit***	***9.620.167,88***	***39.653.700***	***54.156.900***	***13.367.000***	***895.000***	***803.000***
34	***= Saldo aus Investitionstätigkeit***	***-9.602.525,08***	***-39.652.700***	***-54.155.900***	***-11.866.000***	***-894.000***	***-802.000***

Teilfinanzhaushalt 2027 12

A. Zahlungsübersicht

Hauptproduktbereich **1** Zentrale Verwaltung

Produktbereich **12** Sicherheit und Ordnung

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	92.689,41	15.500	65.400	93.400	50.000	50.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.813.208,09	35.302.200	34.416.600	32.211.700	39.145.400	39.381.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	46.562,77	2.000	6.000	4.000	4.000	4.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	403.415,97	3.183.000	3.184.000	3.185.000	3.186.000	3.186.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.775.288,32	1.748.000	1.845.400	1.844.400	1.844.400	1.839.400
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09	***= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***26.131.164,56***	***40.250.700***	***39.517.400***	***37.338.500***	***44.229.800***	***44.460.700***
10	- Personalauszahlungen	9.261.832,03	9.642.800	11.048.700	11.384.900	11.648.200	11.853.300
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.008.357,54	7.265.800	8.023.800	7.023.700	6.685.300	6.758.000
13	- Transferauszahlungen	97.569,91	118.000	98.000	98.000	98.000	98.000
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	27.711.178,15	29.562.800	31.677.800	32.465.300	34.662.500	34.860.300
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	***= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***41.078.937,63***	***46.589.400***	***50.848.300***	***50.971.900***	***53.094.000***	***53.569.600***
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	-14.947.773,07	-6.338.700	-11.330.900	-13.633.400	-8.864.200	-9.108.900
	II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	136.739,25	595.100	448.000	0	80.500	3.025.000
19	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grunstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	24.845,00	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	***= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit***	***161.584,25***	***595.100***	***448.000***	***0***	***80.500***	***3.025.000***
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	374.065,77	2.959.600	7.105.000	4.945.000	1.550.000	40.000
27	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	100.000	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	524.069,72	0	0	0	0	0
30	- Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	5.146.902,33	2.708.000	6.767.000	1.197.500	9.359.500	6.834.000
31	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32	- Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33	***= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit***	***6.045.037,82***	***5.767.600***	***13.872.000***	***6.142.500***	***10.909.500***	***6.874.000***
34	***= Saldo aus Investitionstätigkeit***	***-5.883.453,57***	***-5.172.500***	***-13.424.000***	***-6.142.500***	***-10.829.000***	***-3.849.000***

Teilfinanzhaushalt 2027 21 - 24

A. Zahlungsübersicht

Hauptproduktbereich **2** Schule und Kultur

Produktbereich **21 - 24** Schulträgeraufgaben

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	103.608,97	32.300	27.400	27.400	27.400	27.400
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.602,60	41.200	725.700	2.018.600	2.018.600	2.018.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	465.347,81	390.400	350.700	350.700	350.700	350.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.729.270,11	2.478.400	3.325.600	3.625.600	3.625.600	3.625.600
07	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09	***= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***3.307.829,49***	***2.942.300***	***4.429.400***	***6.022.300***	***6.022.300***	***6.022.300***
10	- Personalauszahlungen	3.443.555,04	3.419.200	3.577.100	3.672.300	3.756.400	3.824.600
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.809.096,97	12.886.400	13.425.400	12.531.000	11.906.200	12.121.600
13	- Transferauszahlungen	45.661,60	65.000	60.000	60.000	60.000	60.000
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	19.715.761,79	21.301.800	22.525.500	22.199.400	22.399.000	22.715.000
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	***= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***33.014.075,40***	***37.672.400***	***39.588.000***	***38.462.700***	***38.121.600***	***38.721.200***
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	-29.706.245,91	-34.730.100	-35.158.600	-32.440.400	-32.099.300	-32.698.900
	II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	11.424,78	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grunstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	***= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit***	***11.424,78***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	923.201,63	198.200	3.673.800	9.884.500	5.706.700	1.446.200
27	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	5.776.064,54	2.700.000	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	324,87	34.000	11.000	11.000	11.000	11.000
29	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	244.284,34	0	0	0	0	0
30	- Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.536.050,96	1.002.100	1.418.000	891.400	740.400	743.600
31	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32	- Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33	***= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit***	***8.479.926,34***	***3.934.300***	***5.102.800***	***10.786.900***	***6.458.100***	***2.200.800***
34	***= Saldo aus Investitionstätigkeit***	***-8.468.501,56***	***-3.934.300***	***-5.102.800***	***-10.786.900***	***-6.458.100***	***-2.200.800***

Teilfinanzhaushalt 2027 25 - 29

A. Zahlungsübersicht

Hauptproduktbereich **2** Schule und Kultur

Produktbereich **25 - 29** Kultur und Wissenschaft

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.408.140,18	1.434.900	1.374.900	1.374.900	1.374.900	1.374.900
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	39.052,37	41.700	41.700	41.700	41.700	41.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09	***= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***1.447.192,55***	***1.486.600***	***1.426.600***	***1.426.600***	***1.426.600***	***1.426.600***
10	- Personalauszahlungen	537.175,10	561.400	514.600	522.700	529.200	538.200
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	399.816,20	382.000	298.000	303.100	308.600	315.600
13	- Transferauszahlungen	4.418.103,00	4.593.900	4.385.500	4.235.500	4.235.500	4.235.500
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	46.652,83	120.200	106.900	108.700	108.600	108.600
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	***= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***5.401.747,13***	***5.657.500***	***5.305.000***	***5.170.000***	***5.181.900***	***5.197.900***
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	-3.954.554,58	-4.170.900	-3.878.400	-3.743.400	-3.755.300	-3.771.300
	II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.680,82	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grunstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	***= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit***	***5.680,82***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
27	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	11.433,21	41.900	30.000	30.000	30.000	30.000
29	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30	- Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	5.026,52	26.500	26.500	26.500	26.500	22.000
31	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32	- Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33	***= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit***	***16.459,73***	***75.900***	***64.000***	***64.000***	***64.000***	***59.500***
34	***= Saldo aus Investitionstätigkeit***	***-10.778,91***	***-75.900***	***-64.000***	***-64.000***	***-64.000***	***-59.500***

Teilfinanzhaushalt 2027 31 - 35

A. Zahlungsübersicht

Hauptproduktbereich **3** Soziales und Jugend
Produktbereich **31 - 35** Soziale Hilfen

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.498.797,61	70.960.800	69.184.100	70.797.200	71.687.000	73.535.600
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	5.899.438,24	5.241.400	5.154.500	5.154.500	5.154.500	5.154.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.826.204,77	3.569.100	5.347.100	5.374.900	5.701.800	6.089.700
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	181.082,06	26.400	26.400	26.400	26.400	22.400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	122.695.877,98	142.494.500	141.188.100	154.718.000	169.865.300	188.779.300
07	+ Sonstige Einzahlungen	83.755,89	84.300	4.300	4.300	4.300	4.300
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	100	100	100	100	100
09	***= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***196.185.156,55***	***222.376.600***	***220.904.600***	***236.075.400***	***252.439.400***	***273.585.400***
10	- Personalauszahlungen	16.947.152,69	17.620.400	18.604.500	19.240.600	19.266.800	19.622.100
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.791.630,56	19.219.300	19.614.600	19.163.400	19.800.800	20.457.200
13	- Transferauszahlungen	188.591.925,60	221.060.400	224.305.000	242.847.600	260.657.400	285.794.100
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.256.780,61	2.422.900	2.485.500	2.397.200	2.318.100	2.325.300
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	***= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***225.587.489,46***	***260.323.000***	***265.009.600***	***283.648.800***	***302.043.100***	***328.198.700***
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	-29.402.332,91	-37.946.400	-44.105.000	-47.573.400	-49.603.700	-54.613.300
	II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.285,25	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
19	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grunstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	17.300,00	100	100	100	100	100
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	***= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit***	***18.585,25***	***3.100***	***3.100***	***3.100***	***3.100***	***3.100***
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.655.289,42	501.000	0	0	0	0
27	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	1.000.000	500.000	140.000	140.000	140.000
30	- Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	87.632,08	369.500	365.000	235.000	235.000	235.000
31	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32	- Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33	***= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit***	***3.742.921,50***	***1.870.500***	***865.000***	***375.000***	***375.000***	***375.000***
34	***= Saldo aus Investitionstätigkeit***	***-3.724.336,25***	***-1.867.400***	***-861.900***	***-371.900***	***-371.900***	***-371.900***

Teilfinanzhaushalt 2027 36

A. Zahlungsübersicht

Hauptproduktbereich **3** Soziales und Jugend

Produktbereich **36** Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.679.244,28	69.841.500	74.511.700	71.849.700	71.603.900	71.502.700
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.566.522,98	1.433.200	1.345.500	1.345.500	1.345.500	1.345.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	235.329,00	316.500	287.500	287.500	287.500	287.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.558.708,36	8.101.700	8.879.700	9.072.000	9.219.100	9.369.500
07	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09	***= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***84.039.804,62***	***79.692.900***	***85.024.400***	***82.554.700***	***82.456.000***	***82.505.200***
10	- Personalauszahlungen	10.169.652,74	11.768.900	12.232.400	12.707.700	13.097.300	13.408.300
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	810.620,97	1.109.300	1.171.200	1.112.700	743.100	729.100
13	- Transferauszahlungen	186.675.179,41	173.937.400	186.513.100	181.917.100	182.824.000	183.934.100
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	905.925,71	1.438.200	1.376.700	1.404.100	1.378.600	1.382.300
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	***= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***198.561.378,83***	***188.253.800***	***201.293.400***	***197.141.600***	***198.043.000***	***199.453.800***
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	-114.521.574,21	-108.560.900	-116.269.000	-114.586.900	-115.587.000	-116.948.600
	II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grunstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	***= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30	- Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	2.545,83	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32	- Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33	***= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit***	***2.545,83***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
34	***= Saldo aus Investitionstätigkeit***	***-2.545,83***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***

Teilfinanzhaushalt 2027 41

A. Zahlungsübersicht

Hauptproduktbereich **4** Gesundheit und Sport
Produktbereich **41** Gesundheitsdienste

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.000,00	6.000	48.000	48.000	48.000	48.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	129.992,07	147.100	142.000	142.000	142.000	142.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.522,99	500	500	500	500	500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.878,96	20.100	25.100	25.100	25.100	25.100
07	+ Sonstige Einzahlungen	2.671,98	20.000	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09	***= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***209.066,00***	***193.700***	***215.600***	***215.600***	***215.600***	***215.600***
10	- Personalauszahlungen	4.740.536,71	5.114.800	5.368.100	5.542.000	5.657.600	5.766.200
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	460.303,85	549.100	599.300	574.500	426.900	418.600
13	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	100.203,47	127.000	100.900	105.500	92.100	90.300
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	***= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***5.301.044,03***	***5.790.900***	***6.068.300***	***6.222.000***	***6.176.600***	***6.275.100***
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	-5.091.978,03	-5.597.200	-5.852.700	-6.006.400	-5.961.000	-6.059.500
	II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grunstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	***= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30	- Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	7.508,80	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
31	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32	- Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33	***= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit***	***7.508,80***	***28.000***	***28.000***	***28.000***	***28.000***	***28.000***
34	***= Saldo aus Investitionstätigkeit***	***-7.508,80***	***-28.000***	***-28.000***	***-28.000***	***-28.000***	***-28.000***

Teilfinanzhaushalt 2027 42

A. Zahlungsübersicht

Hauptproduktbereich **4** Gesundheit und Sport
Produktbereich **42** Sportförderung

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	493.449,39	417.000	417.000	417.000	417.000	417.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09	***= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***493.449,39***	***417.000***	***417.000***	***417.000***	***417.000***	***417.000***
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Transferauszahlungen	807.323,19	661.000	661.000	661.000	661.000	661.000
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	***= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***807.323,19***	***661.000***	***661.000***	***661.000***	***661.000***	***661.000***
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	-313.873,80	-244.000	-244.000	-244.000	-244.000	-244.000
	II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grunstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	***= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30	- Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32	- Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33	***= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
34	***= Saldo aus Investitionstätigkeit***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***

Teilfinanzhaushalt 2027 51

A. Zahlungsübersicht

Hauptproduktbereich **5** Gestaltung der Umwelt

Produktbereich **51** Räumliche Planung und Entwicklung

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	790.685,80	706.000	806.000	806.000	806.000	806.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.002.504,70	2.940.000	3.075.000	2.925.000	2.925.000	2.925.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	22.578,32	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09	***= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***3.815.768,82***	***3.678.000***	***3.913.000***	***3.763.000***	***3.763.000***	***3.763.000***
10	- Personalauszahlungen	3.725.749,62	3.722.400	4.044.300	4.121.000	4.209.900	4.283.700
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	293.697,61	393.200	387.700	386.700	378.500	378.800
13	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	134.357,26	133.100	270.000	121.300	120.500	120.400
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	***= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***4.153.804,49***	***4.248.700***	***4.702.000***	***4.629.000***	***4.708.900***	***4.782.900***
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	-338.035,67	-570.700	-789.000	-866.000	-945.900	-1.019.900
	II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	428,42	72.000	2.000	154.000	82.000	2.000
19	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grunstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	***= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit***	***428,42***	***72.000***	***2.000***	***154.000***	***82.000***	***2.000***
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30	- Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	6.475,70	78.000	2.000	154.000	82.000	2.000
31	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32	- Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33	***= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit***	***6.475,70***	***78.000***	***2.000***	***154.000***	***82.000***	***2.000***
34	***= Saldo aus Investitionstätigkeit***	***-6.047,28***	***-6.000***	***0***	***0***	***0***	***0***

Teilfinanzhaushalt 2027 52

A. Zahlungsübersicht

Hauptproduktbereich **5** Gestaltung der Umwelt

Produktbereich **52** Bauen und Wohnen

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.274.913,01	5.070.000	5.570.000	5.570.000	5.570.000	5.570.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.812,81	29.300	29.300	29.300	29.300	29.300
07	+ Sonstige Einzahlungen	5.681,44	46.000	24.000	24.000	24.000	24.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09	***= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***4.334.407,26***	***5.150.300***	***5.628.300***	***5.628.300***	***5.628.300***	***5.628.300***
10	- Personalauszahlungen	4.435.792,84	4.502.600	4.482.700	4.588.400	4.721.300	4.817.300
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	276.887,96	377.800	367.600	343.100	140.700	144.300
13	- Transferauszahlungen	196.763,76	150.000	0	0	0	0
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	176.091,00	134.500	114.400	118.900	106.000	104.300
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	***= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***5.085.535,56***	***5.164.900***	***4.964.700***	***5.050.400***	***4.968.000***	***5.065.900***
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	-751.128,30	-14.600	663.600	577.900	660.300	562.400
	II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grunstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	***= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30	- Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32	- Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33	***= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
34	***= Saldo aus Investitionstätigkeit***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***

Teilfinanzhaushalt 2027 53

A. Zahlungsübersicht

Hauptproduktbereich **5** Gestaltung der Umwelt

Produktbereich **53** Ver- und Entsorgung

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.083.155,91	29.790.600	30.016.000	33.897.100	34.297.900	34.798.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.017,07	500	500	500	500	500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	337.100,02	312.000	312.000	314.000	314.300	314.300
07	+ Sonstige Einzahlungen	84.899,67	60.500	59.500	59.900	59.900	59.900
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09	***= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***26.506.172,67***	***30.163.600***	***30.388.000***	***34.271.500***	***34.672.600***	***35.173.000***
10	- Personalauszahlungen	183.177,31	188.100	147.700	193.600	196.400	199.400
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	81.854,81	103.600	104.700	105.400	104.400	103.100
13	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	26.440.399,35	32.421.600	33.337.200	34.267.900	34.677.700	35.177.700
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	***= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***26.705.431,47***	***32.713.300***	***33.589.600***	***34.566.900***	***34.978.500***	***35.480.200***
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	-199.258,80	-2.549.700	-3.201.600	-295.400	-305.900	-307.200
	II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grunstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	***= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30	- Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32	- Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33	***= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
34	***= Saldo aus Investitionstätigkeit***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***

Teilfinanzhaushalt 2027 54

A. Zahlungsübersicht

Hauptproduktbereich **5** Gestaltung der Umwelt

Produktbereich **54** Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.475.054,88	10.215.000	10.607.000	10.215.000	9.915.000	9.815.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.541,92	6.500	7.200	7.500	7.800	8.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.982,86	8.000	8.500	8.000	8.000	8.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	103.445,58	124.000	124.000	124.000	124.000	124.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	5.830,48	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09	***= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***15.621.855,72***	***10.361.000***	***10.754.200***	***10.362.000***	***10.062.300***	***9.962.500***
10	- Personalauszahlungen	2.557.786,60	2.717.100	2.621.400	2.671.700	2.707.600	2.740.500
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.704.065,65	1.787.700	1.514.200	1.527.900	1.525.700	1.532.000
13	- Transferauszahlungen	40.233.202,77	35.277.400	35.234.400	32.122.200	32.072.600	32.227.400
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	570.517,57	462.300	387.500	408.100	476.500	386.200
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	***= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***45.065.572,59***	***40.244.500***	***39.757.500***	***36.729.900***	***36.782.400***	***36.886.100***
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	-29.443.716,87	-29.883.500	-29.003.300	-26.367.900	-26.720.100	-26.923.600
	II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.430.010,12	5.091.000	3.316.700	5.765.200	5.345.400	1.800.000
19	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grunstücksgleichen Rechten und Gebäuden	159,74	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	4.201,68	16.000	21.000	15.000	15.000	22.000
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	***= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit***	***2.434.371,54***	***5.107.000***	***3.337.700***	***5.780.200***	***5.360.400***	***1.822.000***
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.659.553,16	7.306.000	5.797.300	7.584.500	7.620.400	3.350.000
27	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	497.530,66	250.000	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	7.265,96	35.000	20.000	50.000	50.000	50.000
30	- Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	652.589,44	365.000	370.000	370.000	375.000	380.000
31	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32	- Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33	***= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit***	***9.816.939,22***	***7.956.000***	***6.187.300***	***8.004.500***	***8.045.400***	***3.780.000***
34	***= Saldo aus Investitionstätigkeit***	***-7.382.567,68***	***-2.849.000***	***-2.849.600***	***-2.224.300***	***-2.685.000***	***-1.958.000***

Teilfinanzhaushalt 2027 55

A. Zahlungsübersicht

Hauptproduktbereich **5** Gestaltung der Umwelt

Produktbereich **55** Natur- und Landschaftspflege

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.046,29	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	59.200,00	30.100	50.100	50.100	50.100	50.100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	573.897,65	509.000	528.000	528.000	528.000	528.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	2.800,00	18.000	11.000	11.000	11.000	11.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09	***= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***656.943,94***	***557.100***	***589.100***	***589.100***	***589.100***	***589.100***
10	- Personalauszahlungen	2.267.446,29	2.279.500	2.510.100	2.554.300	2.649.600	2.693.900
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	172.274,66	216.000	201.800	191.200	152.200	131.800
13	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	110.357,25	105.800	94.600	96.600	90.700	90.000
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	***= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***2.550.078,20***	***2.601.300***	***2.806.500***	***2.842.100***	***2.892.500***	***2.915.700***
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	-1.893.134,26	-2.044.200	-2.217.400	-2.253.000	-2.303.400	-2.326.600
	II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grunstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	***= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30	- Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32	- Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33	***= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
34	***= Saldo aus Investitionstätigkeit***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***

Teilfinanzhaushalt 2027 56

A. Zahlungsübersicht

Hauptproduktbereich **5** Gestaltung der Umwelt

Produktbereich **56** Umweltschutz

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.235,76	72.000	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	102.519,83	50.400	90.400	90.400	90.400	90.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	443.699,51	383.200	335.200	335.200	335.200	335.200
07	+ Sonstige Einzahlungen	-5.210,00	3.233.100	3.223.000	3.223.000	3.223.000	3.223.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09	***= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***641.245,10***	***3.738.700***	***3.648.600***	***3.648.600***	***3.648.600***	***3.648.600***
10	- Personalauszahlungen	2.063.359,09	2.130.600	2.060.100	2.118.900	2.135.200	2.175.800
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	331.864,63	3.626.800	3.477.400	3.469.000	3.362.700	3.364.000
13	- Transferauszahlungen	258.491,62	150.000	0	0	0	0
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	67.145,14	186.600	151.800	188.100	148.500	147.700
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	***= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***2.720.860,48***	***6.094.000***	***5.689.300***	***5.776.000***	***5.646.400***	***5.687.500***
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	-2.079.615,38	-2.355.300	-2.040.700	-2.127.400	-1.997.800	-2.038.900
	II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grunstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	***= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30	- Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
31	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32	- Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33	***= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
34	***= Saldo aus Investitionstätigkeit***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***

Teilfinanzhaushalt 2027 57

A. Zahlungsübersicht

Hauptproduktbereich **5** Gestaltung der Umwelt

Produktbereich **57** Wirtschaft und Tourismus

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	931.244,21	219.500	19.500	19.500	19.500	19.500
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09	***= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***931.244,21***	***219.500***	***19.500***	***19.500***	***19.500***	***19.500***
10	- Personalauszahlungen	571.046,07	668.800	507.100	526.500	537.000	548.300
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	250.644,00	405.400	138.900	136.400	127.100	127.500
13	- Transferauszahlungen	4.103.588,24	2.183.500	1.391.000	568.000	568.000	568.000
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	47.867,04	90.900	85.100	85.500	59.200	59.000
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	***= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***4.973.145,35***	***3.348.600***	***2.122.100***	***1.316.400***	***1.291.300***	***1.302.800***
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	-4.041.901,14	-3.129.100	-2.102.600	-1.296.900	-1.271.800	-1.283.300
	II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grunstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	***= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	2.795,22	0	0	0	0	0
30	- Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.571,20	0	10.000	10.000	10.000	10.000
31	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32	- Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33	***= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit***	***4.366,42***	***0***	***10.000***	***10.000***	***10.000***	***10.000***
34	***= Saldo aus Investitionstätigkeit***	***-4.366,42***	***0***	***-10.000***	***-10.000***	***-10.000***	***-10.000***

Teilfinanzhaushalt 2027 61

A. Zahlungsübersicht

Hauptproduktbereich 6 Zentrale Finanzleistungen

Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
		I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01		Steuern und ähnliche Abgaben	5.059.583,42	3.865.900	3.665.900	4.165.900	4.165.900	4.165.900
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	250.126.174,14	245.475.000	265.382.100	280.987.300	285.800.000	294.147.600
03	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.644.417,44	700.000	350.000	300.000	300.000	300.000
09	***=***	***Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***256.830.175,00***	***250.040.900***	***269.398.000***	***285.453.200***	***290.265.900***	***298.613.500***
10	-	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	1.051.000	1.888.900	2.121.900	2.269.600	2.168.500
15	-	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	***=***	***Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***0,00***	***1.051.000***	***1.888.900***	***2.121.900***	***2.269.600***	***2.168.500***
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	256.830.175,00	248.989.900	267.509.100	283.331.300	287.996.300	296.445.000
		II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.673.205,00	16.250.000	12.021.000	12.750.000	13.250.000	13.750.000
19	+	Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grunstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24	+	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	***=***	***Einzahlungen aus Investitionstätigkeit***	***5.673.205,00***	***16.250.000***	***12.021.000***	***12.750.000***	***13.250.000***	***13.750.000***
26	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
31	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32	-	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.000.000	2.000.000	0	0	0
33	***=***	***Auszahlungen aus Investitionstätigkeit***	***0,00***	***2.000.000***	***2.000.000***	***0***	***0***	***0***
34	***=***	***Saldo aus Investitionstätigkeit***	***5.673.205,00***	***14.250.000***	***10.021.000***	***12.750.000***	***13.250.000***	***13.750.000***

Budgets

Teilergebnishaushalte

Teilergebnishaushalt 2027

Teilhaushalt: 1

Budget 1 - Personal, Organisation und Zentrale Dienste (bis 2025: Zentrale Dienste, Kreisstraßenbetrieb und Schulmanagement

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	181.800,56	110.700	96.400	94.100	94.100	94.100
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.741,37	4.000	7.000	7.000	7.000	7.000
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	703.254,54	222.500	278.000	278.000	258.300	258.300
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.592.643,49	2.279.500	1.474.000	1.474.000	1.474.000	1.474.000
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.793.889,32	1.671.200	1.771.200	1.771.200	1.771.200	1.771.200
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	***Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***5.303.329,28***	***4.287.900***	***3.626.600***	***3.624.300***	***3.604.600***	***3.604.600***
11	-	Personalaufwendungen	11.160.281,29	11.679.800	13.260.500	13.491.700	13.755.600	13.987.600
12	-	Versorgungsaufwendungen	17.117,22	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.225.164,57	6.546.000	6.414.000	6.769.100	4.968.600	4.791.600
14	-	Abschreibungen	1.179.177,85	1.472.600	2.956.000	3.516.200	3.440.800	3.308.200
15	-	Transferaufwendungen	110.593,30	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.225.640,60	3.943.100	3.204.300	3.319.900	1.672.300	1.656.800
17	**=**	***Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***19.917.974,83***	***23.646.500***	***25.839.800***	***27.101.900***	***23.842.300***	***23.749.200***
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-14.614.645,55**	**-19.358.600**	**-22.213.200**	**-23.477.600**	**-20.237.700**	**-20.144.600**
19	+	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	***Finanzergebnis***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
22	**=**	**Ordentliches Jahresergebnis**	**-14.614.645,55**	**-19.358.600**	**-22.213.200**	**-23.477.600**	**-20.237.700**	**-20.144.600**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	***Außerordentliches Jahresergebnis***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26	**=**	**Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-14.614.645,55**	**-19.358.600**	**-22.213.200**	**-23.477.600**	**-20.237.700**	**-20.144.600**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	59.850,81	57.000	47.300	49.300	50.600	51.800
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	268,14	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
29	**=**	**Gesamtergebnis des Teilhaushalts**	**-14.555.062,88**	**-19.311.600**	**-22.170.900**	**-23.433.300**	**-20.192.100**	**-20.097.800**
		Nachrichtlich:						
		nicht zahlungswirksame Erträge	1.753.560,46	1.557.900	1.533.900	1.533.600	1.534.900	1.536.100
		nicht zahlungswirksame Aufwendungen	1.276.446,60	1.483.600	2.962.000	3.522.200	3.446.800	3.314.200

Teilergebnishaushalt 2027

Teilhaushalt: 2
Budget 2 - Ordnung, Sicherheit und Verkehr

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.090.570,90	10.777.000	11.188.600	10.754.100	10.403.500	10.222.500
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.601.115,12	2.535.100	3.370.200	4.703.600	4.703.600	4.703.600
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.702,95	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.740.636,71	1.709.700	2.007.000	2.007.000	2.007.000	2.007.000
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	***Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***20.535.025,68***	***15.171.800***	***16.715.800***	***17.614.700***	***17.264.100***	***17.083.100***
11	-	Personalaufwendungen	4.026.114,44	4.258.500	4.635.700	4.825.700	4.950.100	5.036.100
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	390.699,20	488.900	471.100	444.200	226.000	230.500
14	-	Abschreibungen	127.826,88	128.400	167.200	160.600	159.300	150.500
15	-	Transferaufwendungen	43.652.509,65	35.382.400	35.339.400	32.227.200	32.177.600	32.332.400
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.297.017,78	10.832.500	11.554.700	11.779.100	12.035.100	12.243.100
17	**=**	***Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***57.494.167,95***	***51.090.700***	***52.168.100***	***49.436.800***	***49.548.100***	***49.992.600***
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-36.959.142,27**	**-35.918.900**	**-35.452.300**	**-31.822.100**	**-32.284.000**	**-32.909.500**
19	+	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.597,20	0	0	0	0	0
21	**=**	***Finanzergebnis***	***-7.597,20***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
22	**=**	**Ordentliches Jahresergebnis**	**-36.966.739,47**	**-35.918.900**	**-35.452.300**	**-31.822.100**	**-32.284.000**	**-32.909.500**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	***Außerordentliches Jahresergebnis***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26	**=**	**Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-36.966.739,47**	**-35.918.900**	**-35.452.300**	**-31.822.100**	**-32.284.000**	**-32.909.500**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Gesamtergebnis des Teilhaushalts**	**-36.966.739,47**	**-35.918.900**	**-35.452.300**	**-31.822.100**	**-32.284.000**	**-32.909.500**
		Nachrichtlich:						
		nicht zahlungswirksame Erträge	526.301,04	562.000	581.600	539.100	488.500	407.500
		nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-735.598,10	228.400	267.200	260.600	259.300	250.500

Teilergebnishaushalt 2027

Teilhaushalt: 3
Budget 3 - Wirtschaft, Landwirtschaft und Veterinärwesen

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.009.339,53	231.200	73.200	73.200	73.200	73.200
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	488.763,35	467.300	537.200	527.200	547.200	537.200
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.219,91	1.500	5.500	3.500	3.500	3.500
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	417.559,12	3.340.100	3.364.100	3.364.100	3.364.100	3.364.100
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	91.042,63	58.000	38.100	37.100	37.100	32.100
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	***Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***2.022.924,54***	***4.098.100***	***4.018.100***	***4.005.100***	***4.025.100***	***4.010.100***
11	-	Personalaufwendungen	9.570.327,06	10.077.900	10.837.100	11.128.600	11.371.600	11.584.800
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.029.064,96	4.335.300	4.145.800	4.098.600	3.864.800	3.788.900
14	-	Abschreibungen	53.798,97	90.500	39.200	42.100	44.800	46.500
15	-	Transferaufwendungen	3.839.764,01	2.281.900	1.484.400	661.400	661.400	661.400
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	72.857,14	627.000	576.700	580.200	529.800	526.400
17	**=**	***Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***14.565.812,14***	***17.412.600***	***17.083.200***	***16.510.900***	***16.472.400***	***16.608.000***
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-12.542.887,60**	**-13.314.500**	**-13.065.100**	**-12.505.800**	**-12.447.300**	**-12.597.900**
19	+	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	***Finanzergebnis***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
22	**=**	**Ordentliches Jahresergebnis**	**-12.542.887,60**	**-13.314.500**	**-13.065.100**	**-12.505.800**	**-12.447.300**	**-12.597.900**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	***Außerordentliches Jahresergebnis***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26	**=**	**Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-12.542.887,60**	**-13.314.500**	**-13.065.100**	**-12.505.800**	**-12.447.300**	**-12.597.900**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	25.644,82	23.700	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Gesamtergebnis des Teilhaushalts**	**-12.517.242,78**	**-13.290.800**	**-13.065.100**	**-12.505.800**	**-12.447.300**	**-12.597.900**
		Nachrichtlich:						
		nicht zahlungswirksame Erträge	32.648,33	29.400	5.700	5.700	5.700	5.700
		nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-192.241,21	188.900	132.600	135.500	138.200	139.900

Teilergebnishaushalt 2027

Teilhaushalt: 4
Budget 4 - Bauen, Umwelt und Kataster

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	137.816,14	100.000	18.200	13.800	38.700	36.000
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.635.528,22	35.647.000	36.532.400	40.413.500	40.814.300	41.314.700
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.689,66	500	500	500	500	500
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.008.352,55	3.844.500	3.931.500	3.783.500	3.783.800	3.783.800
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	43.378,32	3.424.600	3.384.500	3.384.900	3.384.900	3.384.900
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	***Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***35.826.764,89***	***43.016.600***	***43.867.100***	***47.596.200***	***48.022.200***	***48.519.900***
11	-	Personalaufwendungen	11.771.107,24	11.912.700	12.118.100	12.430.600	12.732.700	12.965.100
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.019.405,19	4.562.000	4.356.200	4.315.300	3.969.100	3.972.500
14	-	Abschreibungen	53.221,28	35.500	26.300	37.300	35.700	31.000
15	-	Transferaufwendungen	346.763,76	300.000	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.780.841,72	30.479.500	30.848.000	34.558.800	34.947.000	35.444.100
17	**=**	***Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***42.971.339,19***	***47.289.700***	***47.348.600***	***51.342.000***	***51.684.500***	***52.412.700***
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-7.144.574,30**	**-4.273.100**	**-3.481.500**	**-3.745.800**	**-3.662.300**	**-3.892.800**
19	+	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	***Finanzergebnis***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
22	**=**	**Ordentliches Jahresergebnis**	**-7.144.574,30**	**-4.273.100**	**-3.481.500**	**-3.745.800**	**-3.662.300**	**-3.892.800**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	***Außerordentliches Jahresergebnis***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26	**=**	**Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-7.144.574,30**	**-4.273.100**	**-3.481.500**	**-3.745.800**	**-3.662.300**	**-3.892.800**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	28.719,64	28.500	53.200	60.900	61.800	62.700
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	87.884,33	92.000	83.000	91.100	92.200	93.300
29	**=**	**Gesamtergebnis des Teilhaushalts**	**-7.203.738,99**	**-4.336.600**	**-3.511.300**	**-3.776.000**	**-3.692.700**	**-3.923.400**
		Nachrichtlich:						
		nicht zahlungswirksame Erträge	48.035,03	86.500	101.400	104.700	130.500	128.700
		nicht zahlungswirksame Aufwendungen	2.392.426,10	-2.216.300	-2.900.300	33.800	31.800	26.700

Teilergebnishaushalt 2027

Teilhaushalt: 5
Budget 5 - Kinder, Jugend und Familie

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
01		Steuern und ähnliche Abgaben	1.545.359,42	840.000	1.340.000	1.340.000	1.340.000	1.340.000
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	74.923.220,94	71.323.000	75.951.400	73.052.800	72.792.300	72.599.300
03	+	Sonstige Transfererträge	1.596.650,89	1.433.200	1.345.500	1.345.500	1.345.500	1.345.500
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	239.180,10	357.700	346.600	306.100	306.100	306.100
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	341.359,01	390.400	349.500	349.500	349.500	349.500
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.552.000,44	10.580.100	12.205.300	12.697.600	12.844.700	12.995.100
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	738.399,60	0	1.200	1.200	1.200	1.200
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	***Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***92.936.170,40***	***84.924.400***	***91.539.500***	***89.092.700***	***88.979.300***	***88.936.700***
11	-	Personalaufwendungen	13.917.236,67	15.440.700	16.010.200	16.599.900	17.072.800	17.447.600
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.296.126,75	14.016.700	14.605.600	13.652.600	12.656.500	12.858.000
14	-	Abschreibungen	4.849.848,45	4.802.800	4.958.600	4.368.200	4.488.700	4.302.600
15	-	Transferaufwendungen	189.803.575,73	174.810.200	187.404.900	182.808.900	183.736.100	184.825.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.225.917,73	12.348.800	12.705.500	12.206.800	12.180.700	12.200.400
17	**=**	***Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***231.092.705,33***	***221.419.200***	***235.684.800***	***229.636.400***	***230.134.800***	***231.634.500***
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-138.156.534,93**	**-136.494.800**	**-144.145.300**	**-140.543.700**	**-141.155.500**	**-142.697.800**
19	+	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	***Finanzergebnis***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
22	**=**	**Ordentliches Jahresergebnis**	**-138.156.534,93**	**-136.494.800**	**-144.145.300**	**-140.543.700**	**-141.155.500**	**-142.697.800**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	***Außerordentliches Jahresergebnis***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26	**=**	**Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-138.156.534,93**	**-136.494.800**	**-144.145.300**	**-140.543.700**	**-141.155.500**	**-142.697.800**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.070,80	0	0	0	0	0
29	**=**	**Gesamtergebnis des Teilhaushalts**	**-138.157.605,73**	**-136.494.800**	**-144.145.300**	**-140.543.700**	**-141.155.500**	**-142.697.800**
		Nachrichtlich:						
		nicht zahlungswirksame Erträge	2.162.733,72	1.449.200	1.412.300	1.175.700	1.161.000	1.069.200
		nicht zahlungswirksame Aufwendungen	7.892.118,21	5.610.600	5.790.400	5.200.000	5.320.500	5.134.400

Teilergebnishaushalt 2027

Teilhaushalt: 6

Budget 6 - Finanzen, Controlling, Kreisstraßen und Baumanagement (bis 2026: Finanzen, Controlling, Kreisstraßenbetrieb und Bauprojektmanagement)

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.325.550,82	2.197.900	2.308.500	2.214.600	2.530.000	2.892.500
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	169.217,96	138.700	139.400	139.700	140.000	140.200
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	288.900,91	229.100	289.500	270.000	230.100	170.500
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	347.808,91	317.600	369.100	369.100	369.100	369.100
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	898.402,62	674.200	679.300	1.673.300	673.400	680.400
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen	-13.235,30	0	0	0	0	0
10	**=**	***Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***4.016.645,92***	***3.557.500***	***3.785.800***	***4.666.700***	***3.942.600***	***4.252.700***
11	-	Personalaufwendungen	6.724.383,18	6.739.600	7.240.900	7.392.500	7.497.100	7.609.700
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.392.480,60	2.128.300	1.833.000	1.799.800	1.721.100	1.731.900
14	-	Abschreibungen	3.394.384,89	3.855.100	3.976.300	3.854.700	4.602.700	4.984.300
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	781.736,11	681.800	636.100	611.100	594.300	590.600
17	**=**	***Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***13.292.984,78***	***13.404.800***	***13.686.300***	***13.658.100***	***14.415.200***	***14.916.500***
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-9.276.338,86**	**-9.847.300**	**-9.900.500**	**-8.991.400**	**-10.472.600**	**-10.663.800**
19	+	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	181,07	0	0	0	0	0
21	**=**	***Finanzergebnis***	***-181,07***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
22	**=**	**Ordentliches Jahresergebnis**	**-9.276.519,93**	**-9.847.300**	**-9.900.500**	**-8.991.400**	**-10.472.600**	**-10.663.800**
23	+	Außerordentliche Erträge	8.659,84	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	1.215,14	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
25	**=**	***Außerordentliches Jahresergebnis***	***7.444,70***	***-3.000***	***-3.000***	***-3.000***	***-3.000***	***-3.000***
26	**=**	**Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-9.269.075,23**	**-9.850.300**	**-9.903.500**	**-8.994.400**	**-10.475.600**	**-10.666.800**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	33.505,99	49.000	44.500	44.700	45.500	46.300
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Gesamtergebnis des Teilhaushalts**	**-9.235.569,24**	**-9.801.300**	**-9.859.000**	**-8.949.700**	**-10.430.100**	**-10.620.500**
		Nachrichtlich:						
		nicht zahlungswirksame Erträge	2.643.080,64	2.379.100	2.485.200	2.391.500	2.707.700	3.071.000
		nicht zahlungswirksame Aufwendungen	3.394.770,38	3.855.100	3.976.300	3.854.700	4.602.700	4.984.300

Teilergebnishaushalt 2027

Teilhaushalt: 7
Budget 7 - Stabsbereich des Landrates

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.351.330,51	2.500.200	2.466.500	2.416.800	2.284.700	2.662.100
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.258.573,27	32.313.100	31.189.000	28.994.100	35.907.800	36.153.700
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	39.351,72	32.000	351.900	351.900	351.900	351.900
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	588.580,58	183.000	244.000	245.000	565.000	246.000
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	226.974,42	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	***Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***31.464.810,50***	***35.029.800***	***34.252.900***	***32.009.300***	***39.110.900***	***39.415.200***
11	-	Personalaufwendungen	7.253.757,40	8.069.700	8.677.800	8.895.100	8.936.900	9.073.400
12	-	Versorgungsaufwendungen	38.880,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.981.951,53	4.376.900	5.068.100	4.088.900	3.961.300	4.075.100
14	-	Abschreibungen	1.487.464,19	3.004.800	3.714.700	4.058.800	5.481.600	5.541.900
15	-	Transferaufwendungen	5.663.750,48	5.690.200	5.455.100	5.308.600	5.296.800	5.296.800
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.309.273,32	29.439.000	32.425.600	33.181.400	35.785.600	35.995.300
17	**=**	***Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***67.735.076,92***	***50.615.600***	***55.376.300***	***55.567.800***	***59.497.200***	***60.017.500***
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-36.270.266,42**	**-15.585.800**	**-21.123.400**	**-23.558.500**	**-20.386.300**	**-20.602.300**
19	+	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	***Finanzergebnis***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
22	**=**	**Ordentliches Jahresergebnis**	**-36.270.266,42**	**-15.585.800**	**-21.123.400**	**-23.558.500**	**-20.386.300**	**-20.602.300**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	***Außerordentliches Jahresergebnis***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26	**=**	**Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-36.270.266,42**	**-15.585.800**	**-21.123.400**	**-23.558.500**	**-20.386.300**	**-20.602.300**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	40.255,41	49.400	47.000	49.200	50.500	51.800
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	98.753,40	105.600	104.000	108.000	111.200	114.300
29	**=**	**Gesamtergebnis des Teilhaushalts**	**-36.328.764,41**	**-15.642.000**	**-21.180.400**	**-23.617.300**	**-20.447.000**	**-20.664.800**
		Nachrichtlich:						
		nicht zahlungswirksame Erträge	318.187,55	494.500	457.100	459.100	480.300	859.000
		nicht zahlungswirksame Aufwendungen	22.951.390,67	2.947.600	4.018.700	4.366.800	5.792.800	5.856.200

Teilergebnishaushalt 2027

Teilhaushalt: 8
Budget 8 - Soziales, Arbeit und Migration

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
01		Steuern und ähnliche Abgaben	3.512.364,00	3.025.900	2.325.900	2.825.900	2.825.900	2.825.900
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.087.274,10	71.501.800	69.737.600	71.442.100	72.455.000	74.292.600
03	+	Sonstige Transfererträge	6.767.807,98	5.241.400	5.154.500	5.154.500	5.154.500	5.154.000
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.054.671,00	3.714.100	5.492.200	5.520.000	5.846.900	6.234.700
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	63.164,06	26.400	26.400	26.400	26.400	22.400
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	118.963.040,04	142.494.500	141.188.100	154.718.000	169.865.300	188.779.300
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.685.403,75	84.500	4.500	4.500	4.500	4.500
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	***Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***200.133.724,93***	***226.088.600***	***223.929.200***	***239.691.400***	***256.178.500***	***277.313.400***
11	-	Personalaufwendungen	19.389.420,22	20.055.300	21.551.800	22.357.000	22.550.600	22.954.400
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.370.335,27	19.398.500	19.802.600	19.347.200	19.906.100	20.564.400
14	-	Abschreibungen	619.483,46	536.500	770.900	755.500	723.700	714.100
15	-	Transferaufwendungen	187.864.224,35	221.060.400	224.305.000	242.847.600	260.657.400	285.794.100
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.466.118,72	2.573.900	2.644.800	2.558.600	2.475.300	2.481.700
17	**=**	***Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***228.709.582,02***	***263.624.600***	***269.075.100***	***287.865.900***	***306.313.100***	***332.508.700***
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-28.575.857,09**	**-37.536.000**	**-45.145.900**	**-48.174.500**	**-50.134.600**	**-55.195.300**
19	+	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	100	100	100	100	100
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**=**	***Finanzergebnis***	***0,00***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***
22	**=**	**Ordentliches Jahresergebnis**	**-28.575.857,09**	**-37.535.900**	**-45.145.800**	**-48.174.400**	**-50.134.500**	**-55.195.200**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	***Außerordentliches Jahresergebnis***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26	**=**	**Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-28.575.857,09**	**-37.535.900**	**-45.145.800**	**-48.174.400**	**-50.134.500**	**-55.195.200**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Gesamtergebnis des Teilhaushalts**	**-28.575.857,09**	**-37.535.900**	**-45.145.800**	**-48.174.400**	**-50.134.500**	**-55.195.200**
		Nachrichtlich:						
		nicht zahlungswirksame Erträge	2.421.860,89	6.000	4.400	3.700	3.300	3.000
		nicht zahlungswirksame Aufwendungen	1.779.865,60	536.500	770.900	755.500	723.700	714.100

Teilergebnishaushalt 2027

Teilhaushalt: 9
Budget 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	254.851.894,99	248.571.900	268.568.500	284.067.500	289.048.600	297.762.600
03	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	**=**	***Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***254.851.894,99***	***248.571.900***	***268.568.500***	***284.067.500***	***289.048.600***	***297.762.600***
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Abschreibungen	149.029,48	650.000	600.000	500.000	450.000	450.000
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.500.000	2.000.000	0	0	0
17	**=**	***Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***149.029,48***	***3.150.000***	***2.600.000***	***500.000***	***450.000***	***450.000***
18	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**254.702.865,51**	**245.421.900**	**265.968.500**	**283.567.500**	**288.598.600**	**297.312.600**
19	+	Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.281.958,33	700.000	350.000	300.000	300.000	300.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	1.051.000	1.878.900	2.121.900	2.269.600	2.168.500
21	**=**	***Finanzergebnis***	***1.281.958,33***	***-351.000***	***-1.528.900***	***-1.821.900***	***-1.969.600***	***-1.868.500***
22	**=**	**Ordentliches Jahresergebnis**	**255.984.823,84**	**245.070.900**	**264.439.600**	**281.745.600**	**286.629.000**	**295.444.100**
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	***Außerordentliches Jahresergebnis***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26	**=**	**Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**255.984.823,84**	**245.070.900**	**264.439.600**	**281.745.600**	**286.629.000**	**295.444.100**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	**=**	**Gesamtergebnis des Teilhaushalts**	**255.984.823,84**	**245.070.900**	**264.439.600**	**281.745.600**	**286.629.000**	**295.444.100**
		Nachrichtlich:						
		nicht zahlungswirksame Erträge	2.296.336,22	3.096.900	3.186.400	3.080.200	3.248.600	3.615.000
		nicht zahlungswirksame Aufwendungen	149.029,48	3.150.000	2.600.000	500.000	450.000	450.000

Budgets

Teilfinanzhaushalte

Teilfinanzhaushalt 2027

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 1

Budget 1 - Personal, Organisation und Zentrale Dienste (bis 2025: Zentrale Dienste, Kreisstraßenbetrieb und Schulmanagement

		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
		I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.883,12	0	0	0	0	0
03	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.073,37	4.000	7.000	7.000	7.000	7.000
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	719.537,35	222.500	278.000	278.000	258.300	258.300
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.601.683,75	2.279.500	1.474.000	1.474.000	1.474.000	1.474.000
07	+	Sonstige Einzahlungen	163.430,80	280.000	380.000	380.000	380.000	380.000
08	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09	**=**	***Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***3.563.608,39***	***2.786.000***	***2.139.000***	***2.139.000***	***2.119.300***	***2.119.300***
10	-	Personalauszahlungen	11.517.604,00	11.678.800	13.259.500	13.490.700	13.754.600	13.986.600
11	-	Versorgungsauszahlungen	17.117,22	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.621.811,48	6.546.000	6.414.000	6.769.100	4.968.600	4.791.600
13	-	Transferauszahlungen	108.491,62	0	0	0	0	0
14	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.887.820,98	3.943.100	3.204.300	3.319.900	1.672.300	1.656.800
15	-	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	**=**	***Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***19.152.845,30***	***22.172.900***	***22.882.800***	***23.584.700***	***20.400.500***	***20.440.000***
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-15.589.236,91**	**-19.386.900**	**-20.743.800**	**-21.445.700**	**-18.281.200**	**-18.320.700**
		II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	1.500.000	0	0
19	+	Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grunstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
23	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24	+	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	***Einzahlungen aus Investitionstätigkeit***	***0,00***	***1.000***	***1.000***	***1.501.000***	***1.000***	***1.000***
26	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.402.470,43	37.995.200	51.520.400	6.765.500	0	0
27	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	215.610,50	535.000	427.000	265.000	300.000	300.000
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	547.700,16	0	0	200.000	0	0
30	-	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	453.310,26	760.500	2.046.500	5.973.500	492.000	400.000
31	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32	-	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33	**=**	***Auszahlungen aus Investitionstätigkeit***	***9.619.091,35***	***39.290.700***	***53.993.900***	***13.204.000***	***792.000***	***700.000***
34	**=**	***Saldo aus Investitionstätigkeit***	***-9.619.091,35***	***-39.289.700***	***-53.992.900***	***-11.703.000***	***-791.000***	***-699.000***

Teilfinanzhaushalt 2027

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 2

Budget 2 - Ordnung, Sicherheit und Verkehr

		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
		I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.475.054,88	10.215.000	10.607.000	10.215.000	9.915.000	9.815.000
03	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.583.595,02	2.535.100	3.370.200	4.703.600	4.703.600	4.703.600
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	642,41	0	0	0	0	0
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.702,95	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
07	+	Sonstige Einzahlungen	1.702.401,77	1.709.700	2.007.000	2.007.000	2.007.000	2.007.000
08	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09	**=**	***Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***19.864.397,03***	***14.609.800***	***16.134.200***	***17.075.600***	***16.775.600***	***16.675.600***
10	-	Personalauszahlungen	4.026.114,44	4.258.500	4.635.700	4.825.700	4.950.100	5.036.100
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	391.755,74	488.900	471.100	444.200	226.000	230.500
13	-	Transferauszahlungen	40.238.202,77	35.282.400	35.239.400	32.127.200	32.077.600	32.232.400
14	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	11.216.993,33	10.832.500	11.554.700	11.779.100	12.035.100	12.243.100
15	-	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	**=**	***Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***55.873.066,28***	***50.862.300***	***51.900.900***	***49.176.200***	***49.288.800***	***49.742.100***
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-36.008.669,25**	**-36.252.500**	**-35.766.700**	**-32.100.600**	**-32.513.200**	**-33.066.500**
		II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	250.000,00	250.000	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grunstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	3.655,00	0	0	0	0	0
23	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24	+	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	***Einzahlungen aus Investitionstätigkeit***	***253.655,00***	***250.000***	***0***	***0***	***0***	***0***
26	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	497.530,66	250.000	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	329.707,46	300.000	0	0	0	0
31	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32	-	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33	**=**	***Auszahlungen aus Investitionstätigkeit***	***827.238,12***	***550.000***	***0***	***0***	***0***	***0***
34	**=**	***Saldo aus Investitionstätigkeit***	***-573.583,12***	***-300.000***	***0***	***0***	***0***	***0***

Teilfinanzhaushalt 2027

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 3

Budget 3 - Wirtschaft, Landwirtschaft und Veterinärwesen

		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
		I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	979.244,21	225.500	67.500	67.500	67.500	67.500
03	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	493.028,21	467.300	537.200	527.200	547.200	537.200
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.195,99	1.500	5.500	3.500	3.500	3.500
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	417.559,11	3.340.100	3.364.100	3.364.100	3.364.100	3.364.100
07	+	Sonstige Einzahlungen	77.778,53	58.000	38.100	37.100	37.100	32.100
08	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09	**=**	***Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***1.983.806,05***	***4.092.400***	***4.012.400***	***3.999.400***	***4.019.400***	***4.004.400***
10	-	Personalauszahlungen	9.570.065,72	10.077.900	10.837.100	11.128.600	11.371.600	11.584.800
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.062.199,93	4.335.300	4.145.800	4.098.600	3.864.800	3.788.900
13	-	Transferauszahlungen	4.103.588,24	2.183.500	1.391.000	568.000	568.000	568.000
14	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	382.551,82	627.000	576.700	580.200	529.800	526.400
15	-	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	**=**	***Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***15.118.405,71***	***17.223.700***	***16.950.600***	***16.375.400***	***16.334.200***	***16.468.100***
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-13.134.599,66**	**-13.131.300**	**-12.938.200**	**-12.376.000**	**-12.314.800**	**-12.463.700**
		II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grunstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24	+	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	***Einzahlungen aus Investitionstätigkeit***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	2.795,22	0	0	0	0	0
30	-	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	14.527,80	86.000	38.000	38.000	38.000	38.000
31	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32	-	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33	**=**	***Auszahlungen aus Investitionstätigkeit***	***17.323,02***	***86.000***	***38.000***	***38.000***	***38.000***	***38.000***
34	**=**	***Saldo aus Investitionstätigkeit***	***-17.323,02***	***-86.000***	***-38.000***	***-38.000***	***-38.000***	***-38.000***

Teilfinanzhaushalt 2027

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 4

Budget 4 - Bauen, Umwelt und Kataster

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	116.884,29	77.000	5.000	5.000	5.000	5.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.310.026,55	35.647.000	36.532.400	40.413.500	40.814.300	41.314.700
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.017,07	500	500	500	500	500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.055.896,38	3.874.500	3.961.500	3.813.500	3.813.800	3.813.800
07	+ Sonstige Einzahlungen	110.749,43	3.389.600	3.349.500	3.349.900	3.349.900	3.349.900
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09	***= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***35.594.573,72***	***42.988.600***	***43.848.900***	***47.582.400***	***47.983.500***	***48.483.900***
10	- Personalauszahlungen	11.770.800,70	11.912.700	12.118.100	12.430.600	12.732.700	12.965.100
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.076.609,88	4.624.100	4.449.200	4.409.800	4.065.100	4.070.000
13	- Transferauszahlungen	346.763,76	300.000	0	0	0	0
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	26.778.291,04	32.761.700	33.765.100	34.559.400	34.947.600	35.444.700
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	***= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***39.972.465,38***	***49.598.500***	***50.332.400***	***51.399.800***	***51.745.400***	***52.479.800***
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-4.377.891,66**	**-6.609.900**	**-6.483.500**	**-3.817.400**	**-3.761.900**	**-3.995.900**
	II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	428,42	72.000	2.000	154.000	82.000	2.000
19	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grunstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	***= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit***	***428,42***	***72.000***	***2.000***	***154.000***	***82.000***	***2.000***
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30	- Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	6.475,70	78.000	2.000	154.000	82.000	2.000
31	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32	- Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33	***= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit***	***6.475,70***	***78.000***	***2.000***	***154.000***	***82.000***	***2.000***
34	***= Saldo aus Investitionstätigkeit***	***-6.047,28***	***-6.000***	***0***	***0***	***0***	***0***

Teilfinanzhaushalt 2027

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 5

Budget 5 - Kinder, Jugend und Familie

		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
		I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01		Steuern und ähnliche Abgaben	1.547.219,42	840.000	1.340.000	1.340.000	1.340.000	1.340.000
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.308.868,51	69.873.800	74.539.100	71.877.100	71.631.300	71.530.100
03	+	Sonstige Transfereinzahlungen	1.565.162,98	1.433.200	1.345.500	1.345.500	1.345.500	1.345.500
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	244.931,60	357.700	346.600	306.100	306.100	306.100
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	465.420,57	390.400	350.700	350.700	350.700	350.700
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.287.978,47	10.580.100	12.205.300	12.697.600	12.844.700	12.995.100
07	+	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09	**=**	***Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***89.419.581,55***	***83.475.200***	***90.127.200***	***87.917.000***	***87.818.300***	***87.867.500***
10	-	Personalauszahlungen	13.914.999,16	15.440.700	16.010.200	16.599.900	17.072.800	17.447.600
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.731.810,65	14.016.700	14.605.600	13.652.600	12.656.500	12.858.000
13	-	Transferauszahlungen	187.322.613,31	174.002.400	186.573.100	181.977.100	182.884.000	183.994.100
14	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	9.907.479,13	12.348.800	12.705.500	12.206.800	12.180.700	12.200.400
15	-	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	**=**	***Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***221.876.902,25***	***215.808.600***	***229.894.400***	***224.436.400***	***224.794.000***	***226.500.100***
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-132.457.320,70**	**-132.333.400**	**-139.767.200**	**-136.519.400**	**-136.975.700**	**-138.632.600**
		II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	11.424,78	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grunstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24	+	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	***Einzahlungen aus Investitionstätigkeit***	***11.424,78***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
26	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	923.201,63	198.200	3.673.800	9.884.500	5.706.700	1.446.200
27	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	5.776.064,54	2.700.000	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	324,87	34.000	11.000	11.000	11.000	11.000
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	244.284,34	0	0	0	0	0
30	-	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.538.596,79	1.002.100	1.418.000	891.400	740.400	743.600
31	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32	-	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33	**=**	***Auszahlungen aus Investitionstätigkeit***	***8.482.472,17***	***3.934.300***	***5.102.800***	***10.786.900***	***6.458.100***	***2.200.800***
34	**=**	***Saldo aus Investitionstätigkeit***	***-8.471.047,39***	***-3.934.300***	***-5.102.800***	***-10.786.900***	***-6.458.100***	***-2.200.800***

Teilfinanzhaushalt 2027

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 6

Budget 6 - Finanzen, Controlling, Kreisstraßen und Baumanagement (bis 2026: Finanzen, Controlling, Kreisstraßenbetrieb und Bauprojektmanagement)

		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
		I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.641,92	6.500	7.200	7.500	7.800	8.000
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	305.797,09	229.100	289.500	270.000	230.100	170.500
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	348.134,03	317.600	369.100	369.100	369.100	369.100
07	+	Sonstige Einzahlungen	626.983,54	658.200	658.300	1.658.300	658.400	658.400
08	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09	**=**	***Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***1.287.556,58***	***1.211.400***	***1.324.100***	***2.304.900***	***1.265.400***	***1.206.000***
10	-	Personalauszahlungen	6.724.383,18	6.739.600	7.240.900	7.392.500	7.497.100	7.609.700
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.532.654,44	2.131.300	1.836.000	1.802.800	1.724.100	1.734.900
13	-	Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	761.291,80	681.800	636.100	611.100	594.300	590.600
15	-	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	**=**	***Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***10.018.329,42***	***9.552.700***	***9.713.000***	***9.806.400***	***9.815.500***	***9.935.200***
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-8.730.772,84**	**-8.341.300**	**-8.388.900**	**-7.501.500**	**-8.550.100**	**-8.729.200**
		II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.180.010,12	4.841.000	3.316.700	5.765.200	5.345.400	1.800.000
19	+	Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grunstücksgleichen Rechten und Gebäuden	17.802,54	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	4.201,68	16.000	21.000	15.000	15.000	22.000
23	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24	+	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	***Einzahlungen aus Investitionstätigkeit***	***2.202.014,34***	***4.857.000***	***3.337.700***	***5.780.200***	***5.360.400***	***1.822.000***
26	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.659.553,16	7.306.000	5.797.300	7.584.500	7.620.400	3.350.000
27	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	10.000	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	7.561,89	385.000	180.000	210.000	150.000	150.000
30	-	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	652.985,69	365.000	370.000	370.000	375.000	380.000
31	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32	-	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33	**=**	***Auszahlungen aus Investitionstätigkeit***	***9.320.100,74***	***8.066.000***	***6.347.300***	***8.164.500***	***8.145.400***	***3.880.000***
34	**=**	***Saldo aus Investitionstätigkeit***	***-7.118.086,40***	***-3.209.000***	***-3.009.600***	***-2.384.300***	***-2.785.000***	***-2.058.000***

Teilfinanzhaushalt 2027

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 7

Budget 7 - Stabsbereich des Landrates

		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
		I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.250.459,17	2.055.900	2.057.200	2.007.700	1.855.700	1.855.700
03	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.744.042,55	32.312.300	31.188.200	28.993.300	35.907.000	36.152.900
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	58.481,21	32.300	352.200	352.200	352.200	352.200
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	615.631,66	183.000	244.000	245.000	565.000	246.000
07	+	Sonstige Einzahlungen	22.337,25	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
08	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09	**=**	***Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***23.690.951,84***	***34.584.700***	***33.842.800***	***31.599.400***	***38.681.100***	***38.608.000***
10	-	Personalauszahlungen	7.260.540,45	8.069.700	8.677.800	8.895.100	8.936.900	9.073.400
11	-	Versorgungsauszahlungen	38.880,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.997.003,28	4.376.900	5.068.100	4.088.900	3.961.300	4.075.100
13	-	Transferauszahlungen	5.368.488,54	5.490.200	5.255.100	5.108.600	5.096.800	5.096.800
14	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	27.985.852,19	29.801.800	32.425.600	33.181.400	35.785.600	35.995.300
15	-	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	**=**	***Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***44.650.764,46***	***47.773.600***	***51.461.600***	***51.309.000***	***53.815.600***	***54.275.600***
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-20.959.812,62**	**-13.188.900**	**-17.618.800**	**-19.709.600**	**-15.134.500**	**-15.667.600**
		II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	142.420,07	595.100	448.000	0	80.500	3.025.000
19	+	Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grunstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	21.190,00	0	0	0	0	0
23	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24	+	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	***Einzahlungen aus Investitionstätigkeit***	***163.610,07***	***595.100***	***448.000***	***0***	***80.500***	***3.025.000***
26	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	374.065,77	2.967.100	7.112.500	4.952.500	1.557.500	47.500
27	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	11.433,21	141.900	30.000	30.000	30.000	30.000
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	524.069,72	0	0	0	0	0
30	-	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	4.814.569,94	2.379.500	6.796.500	1.227.000	9.389.000	6.859.000
31	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32	-	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33	**=**	***Auszahlungen aus Investitionstätigkeit***	***5.724.138,64***	***5.488.500***	***13.939.000***	***6.209.500***	***10.976.500***	***6.936.500***
34	**=**	***Saldo aus Investitionstätigkeit***	***-5.560.528,57***	***-4.893.400***	***-13.491.000***	***-6.209.500***	***-10.896.000***	***-3.911.500***

Teilfinanzhaushalt 2027

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 8

Budget 8 - Soziales, Arbeit und Migration

		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
		I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01		Steuern und ähnliche Abgaben	3.512.364,00	3.025.900	2.325.900	2.825.900	2.825.900	2.825.900
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.001.498,86	71.495.800	69.733.300	71.438.500	72.451.800	74.289.600
03	+	Sonstige Transfereinzahlungen	5.900.798,24	5.241.400	5.154.500	5.154.500	5.154.500	5.154.000
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.950.026,37	3.714.100	5.492.100	5.519.900	5.846.800	6.234.700
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	181.082,06	26.400	26.400	26.400	26.400	22.400
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	122.695.877,98	142.494.500	141.188.100	154.718.000	169.865.300	188.779.300
07	+	Sonstige Einzahlungen	83.755,89	84.400	4.400	4.400	4.400	4.400
08	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	100	100	100	100	100
09	**=**	***Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***200.325.403,40***	***226.082.600***	***223.924.800***	***239.687.700***	***256.175.200***	***277.310.400***
10	-	Personalauszahlungen	19.389.737,02	20.055.300	21.551.800	22.357.000	22.550.600	22.954.400
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.880.776,87	19.398.500	19.802.600	19.347.200	19.906.100	20.564.400
13	-	Transferauszahlungen	183.469.349,26	221.060.400	224.305.000	242.847.600	260.657.400	285.794.100
14	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.395.867,53	2.573.900	2.644.800	2.558.600	2.475.300	2.481.700
15	-	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	**=**	***Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***223.135.730,68***	***263.088.100***	***268.304.200***	***287.110.400***	***305.589.400***	***331.794.600***
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-22.810.327,28**	**-37.005.500**	**-44.379.400**	**-47.422.700**	**-49.414.200**	**-54.484.200**
		II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.285,25	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
19	+	Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grunstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	17.300,00	100	100	100	100	100
23	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24	+	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	***Einzahlungen aus Investitionstätigkeit***	***18.585,25***	***3.100***	***3.100***	***3.100***	***3.100***	***3.100***
26	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.655.289,42	501.000	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	1.000.000	500.000	140.000	140.000	140.000
30	-	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	90.220,08	369.500	365.000	235.000	235.000	235.000
31	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32	-	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33	**=**	***Auszahlungen aus Investitionstätigkeit***	***3.745.509,50***	***1.870.500***	***865.000***	***375.000***	***375.000***	***375.000***
34	**=**	***Saldo aus Investitionstätigkeit***	***-3.726.924,25***	***-1.867.400***	***-861.900***	***-371.900***	***-371.900***	***-371.900***

Teilfinanzhaushalt 2027

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 9

Budget 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft

		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
		I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	250.126.174,14	245.475.000	265.382.100	280.987.300	285.800.000	294.147.600
03	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+	Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.644.417,44	700.000	350.000	300.000	300.000	300.000
09	**=**	***Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***251.770.591,58***	***246.175.000***	***265.732.100***	***281.287.300***	***286.100.000***	***294.447.600***
10	-	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	1.051.000	1.888.900	2.121.900	2.269.600	2.168.500
15	-	Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	**=**	***Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	***0,00***	***1.051.000***	***1.888.900***	***2.121.900***	***2.269.600***	***2.168.500***
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**251.770.591,58**	**245.124.000**	**263.843.200**	**279.165.400**	**283.830.400**	**292.279.100**
		II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.673.205,00	16.250.000	12.021.000	12.750.000	13.250.000	13.750.000
19	+	Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grunstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24	+	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	**=**	***Einzahlungen aus Investitionstätigkeit***	***5.673.205,00***	***16.250.000***	***12.021.000***	***12.750.000***	***13.250.000***	***13.750.000***
26	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
31	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32	-	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.000.000	2.000.000	0	0	0
33	**=**	***Auszahlungen aus Investitionstätigkeit***	***0,00***	***2.000.000***	***2.000.000***	***0***	***0***	***0***
34	**=**	***Saldo aus Investitionstätigkeit***	***5.673.205,00***	***14.250.000***	***10.021.000***	***12.750.000***	***13.250.000***	***13.750.000***

Wesentliche Produkte

Die wesentlichen Produkte im Landkreis Potsdam-Mittelmark 2027 (§ 6 Abs. 4 Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung – KomHKV)

Auswahlkriterien:

Für das Haushaltsjahr 2027 wurden die nachfolgend aufgeführten Produkte als wesentliche Produkte im Sinne des § 6 Abs. 4 KomHKV klassifiziert.

Entscheidend für die Auswahl war, dass diese Produkte eine vergleichsweise hohe finanzielle Bedeutung und/oder eine große Bedeutung für die Wirkung auf den Landkreis Potsdam-Mittelmark und seine Einwohnerinnen und Einwohner besitzen.

Die finanzielle Bedeutung eines Produktes bemisst sich unter anderem an der Höhe des Volumens der gebundenen Haushaltsmittel, an einem ggf. bestehenden erheblichen Finanzrisiko und an der Möglichkeit der Steuerbarkeit durch den Landkreis.
Die Bedeutung für die Außenwirkung bemisst sich unter anderem an der potentiellen Steuerungsmöglichkeit für die Entwicklung des Landkreises und die Umsetzung der strategischen Kreisentwicklungsziele. Darüber hinaus spielt hier die Höhe der direkten oder indirekten Wahrnehmbarkeit durch die Bürgerinnen und Bürger bzw. die Kundinnen und Kunden des Landkreises mit entsprechender Auswirkung auf das Image des Landkreises Potsdam-Mittelmark eine Rolle. Bei den sog. Querschnittsprodukten ist außerdem die jeweilige Bedeutung für das Funktionieren der Kreisverwaltung von Relevanz.

Ausnahmsweise wird in einem Fall statt eines einzelnen Produktes eine Produktgruppe dargestellt, weil es mehrere vergleichbare Produkte mit gleichen Leistungen wie die verschiedenen in Trägerschaft des Landkreises befindlichen fünf Gymnasien gibt, die in ihrer Gesamtheit als wesentlich eingestuft werden. Damit soll eine unnötige inhaltliche Doppelung bei den Produktbeschreibungen, Leistungen, Zielen und Kennzahlen vermieden werden.

Auf der folgenden Seite finden Sie eine Aufstellung zu den Produkten, wo es gegenüber der Plan-Kennzahl zu erheblichen Abweichungen in der Haushaltsdurchführung 2025 kam.

Im Weiteren folgt eine Übersicht zu den wesentlichen Produkten bzw. Produktgruppen im Rahmen der Haushaltsplanung 2027 des Landkreises Potsdam-Mittelmark. Diese wesentlichen Produkte wurden erstmals im Haushalt 2015/2016 des Landkreises Potsdam-Mittelmark dargestellt und seitdem fortgeschrieben.

Produkte mit wesentlichen Abweichungen gegenüber der Plan-Kennzahl im Haushaltsjahr 2025

Produkt	Produktname	Kennzahl	Plan 2025	Ist 2025	Begründung der Abweichung
1.2.6.0.03	Feuerwehrtechnisches Zentrum (FTZ)	Anzahl Überprüfungen der Pressluftatmer	2.000	2.497	Die Anzahl der zu prüfenden Pressluftatmer richtet sich nach dem Einsatzaufkommen. Je mehr Einsätze gefahren werden, desto mehr Geräte müssen geprüft werden. Das erhöhte Einsatzaufkommen im Jahr 2025 erklärt daher die gestiegene IST-Zahl.
5.5.4.0.01	Naturschutz und Landschaftspflege	Anzahl Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange	80	145	Die Gemeinden haben wesentlich mehr Bauleitpläne aufgestellt als in den Vorjahren.
1.2.6.0.02	Vorbeugender Brandschutz	Anzahl durchgeführter Brandverhütungsschauen	140	119	Im Mai 2025 ist im Fachdienst eine Personalstelle weggefallen. Eine Nachbesetzung konnte bislang noch nicht erfolgen.
1.2.7.0.11	Rettungsdienst	Einhaltung der durchschnittlichen Hilfsfrist von 15 Minuten in %	95	88	Die Abweichung im Ist in Höhe von 7 % beruht vor allem auf nicht planbare Einsatzverzögerungen, wie z. B. unklaren Einsatzorten, Umwege oder Fahrzeitverzögerung infolge von Straßenbaumaßnahmen und Wetterwidrigkeiten sowie anfallende Duplizitäten (mehrfache Einsatzerfordernisse im gleichen Versorgungsbereich des Rettungsmittels).
2.4.1.0.01	Schülerbeförderung	Gesamtkosten der Schülerbeförderung in Mio. €	9,5	10,2	Die überdurchschnittliche Tarifsteigerung des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg (VBB) seit dem 1. Januar 2025 um 7,6%, die gestiegene Anzahl der anspruchsberechtigten Fahrschüler, Mehrleistungen im Freigestellten Schülerverkehr und die Steigerung der Kosten im Spezialverkehr verursachten ungeplante Mehrkosten.

Produkt	Produktname	Kennzahl	Plan 2025	Ist 2025	Begründung der Abweichung
5.4.2.0.01	Straßenbauverwaltung	Akquirierte Fördermittel in Mio. €	6,079	2,207	Die Höhe der bewilligten Fördermittel ist zu gering, um alle geplanten Maßnahmen umzusetzen.
3.1.2.0.11	Leistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes	Summe der passiven Bundesleistungen in Mio. €	41,643	38,618	Die Höhe der passiven Bundesleistungen richtet sich nach der Zahl der Leistungsbeziehenden. Da der Bestand an Leistungsbeziehenden in den Bedarfsgemeinschaften (vgl. Kennzahl „Summe der Kosten der Unterkunft") zurückgegangen ist, sind auch die Ausgaben entsprechend gesunken. Diese Minderausgaben haben keine finanziellen Auswirkungen für den Landkreis, da diesen Mindereinnahmen in gleicher Höhe entgegenstehen.
3.6.2.0.01	Jugendförderung §§ 11-14 SGB VIII	Aufwand der Jugend- und Sozialarbeit in € je Jugendeinwohner (Ziel = mindestens halten)	84,0	97,14	Da hier der ursprüngliche Plansatz angegeben ist, ist die Abweichung als wesentlich zu beurteilen. Gründe für die Abweichung sind Tarifsteigerungen, die Änderung der Eingruppierungsvorschriften für die Schulsozialarbeit (Höhergruppierung), die Änderungen zu einer 50/50-Finanzierung (Kinder-, Jugend- und Familienförderplan (KJFFP)-Regelung) sowie das Sinken der Jugendeinwohnerzahlen U 21.
3.6.3.0.01	Maßnahmen und Leistungen der Jugendhilfe	Jugendhilfequotient einschl. § 35 a SGB VIII in %; (Ziel=Niveau mindestens halten)	2,8	3,92	Die Abweichungen lassen sich im Wesentlichen auf zwei Hauptfaktoren zurückführen. Zum einen ist die Zahl der unter 21-Jährigen im Landkreis gesunken, zum anderen haben Nachwirkungen der Corona-Pandemie (Entwicklungsverzögerungen, Defizite im Sozialverhalten) den sozialarbeiterischen Bedarf deutlich erhöht. Im Kita- und Schulsystem zeigt sich die man-
		Jugendhilfequotient ohne § 35 a SGB VIII Ziel in %; (Ziel=Niveau mindestens halten)	2,0	2,47	

Produkt	Produktname	Kennzahl	Plan 2025	Ist 2025	Begründung der Abweichung
					gelnde Ausstattung für den gesetzlichen Auftrag zur Inklusion in steigenden Bedarfen an Assistenzen. Dies macht den Ausbau von Stabilisierungs- und Fördermaßnahmen im Jugendbereich dringend erforderlich.
3.1.4.4.00	Leistungen zur sozialen Teilhabe § 102 (1) Nr. 4 SGB IX	Ausgaben gesamt in Mio. €	40,647	46,068	Die eingetretene Steigerungsquote der Kostensätze im Jahr 2024 war so nicht zu erwarten und lag weit über den avisierten Planansätzen. Gleicher Effekt im Jahr 2025 aufgrund des Doppelhaushalts.
3.1.5.5.01	Unterbringung von Asylbewerbern	Erfüllung des Aufnahmesolls in %	100	72,7	Die vorhandenen Kapazitäten zur Belegung von Neuzuweisungen reichten nicht aus, um der Aufnahmeverpflichtung vollumfänglich nachzukommen. Weiterhin konnten auch nur wenige neue Plätze zur Unterbringung durch Unterkunftsakquise geschaffen werden. Der Auszug aus den Gemeinschaftsunterkünften dauert erfahrungsgemäß länger, da im Landkreis Potsdam-Mittelmark/oder Brandenburg nur wenig Wohnraum für Sozialhilfeempfänger vorhanden ist.

Übersicht zu den wesentlichen Produkten im Haushaltsplan 2027

Produkt	Produktname
1.1.1.1.02	Verwaltungsvorstand
1.1.1.2.04	Personalverwaltung
1.1.1.5.01	Datenverarbeitung
1.1.1.5.12	Bürgerservice
1.2.2.1.07	Einbürgerung, Namensänderung und Personenstandswesen
1.2.2.1.08	Ausländerbehörde
1.2.2.2.02	Verkehrsüberwachung
1.2.2.2.03	Zulassungswesen
1.2.6.0.01	Abwehrender Brandschutz
1.2.6.0.02	Vorbeugender Brandschutz
1.2.6.0.03	Feuerwehrtechnisches Zentrum (FTZ)
1.2.7.0.11	Rettungsdienst
2.4.1.0.01	Schülerbeförderung
2.6.3.0.01	Kreismusikschule
2.7.1.0.01	Kreisvolkshochschule
3.1.2.0.11	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts
3.1.2.0.12	Bundesleistungen zur Eingliederung in Arbeit
3.1.4.2.00	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben § 102 (1) Nr. 2 SGB IX
3.1.4.4.00	Leistungen zur sozialen Teilhabe § 102 (1) Nr. 4 SGB IX
3.1.5.5.01	Unterbringung von Asylbewerbern
3.3.1.0.01	Förderung von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege
3.6.1.2.01	Förderung von Kindern in der Tagespflege
3.6.2.0.01	Jugendförderung §§ 11-14 SGB VIII
3.6.3.0.01	Maßnahmen und Leistungen der Jugendhilfe
3.6.3.2.10	Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie
3.6.5.0.01	Kindertagesbetreuung
4.1.4.0.01	Gesundheitsschutz und Gesundheitspflege
4.2.1.0.01	Förderung des Sports
5.1.1.0.01	Geobasis- und Grundstücksmarktdaten
5.2.1.0.01	Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht
5.4.2.0.01	Straßenbauverwaltung
5.4.7.0.01	Öffentlicher Personennahverkehr
5.5.4.0.01	Naturschutz und Landschaftspflege
5.6.1.0.11	Abfallbehörde
5.7.1.0.11	Wirtschaftsförderung
5.7.5.0.01	Tourismus
Produktgruppe	**Produktname**
2.1.7.0	Gymnasien

Produkt-Nr.	1.1.1.1.02	Produkt	Verwaltungsvorstand		
verantwortlich	Helbig, Kristin				
Beschreibung	Dieses Produkt umfasst alle Aufgaben des Verwaltungsvorstandes und der Beauftragten des Kreistages.				

Leistungen		freiwillig	pflichtig
	Koordination aller schriftlichen und mündlichen Stellungnahmen des Landrates und der weiteren Mitglieder des Verwaltungsvorstandes	x	
	Verantwortung für die interne- und externe Kommunikation der Kreisverwaltung Potsdam-Mittelmark		x
	Veranstaltungsmanagement- Konzeption, Koordination, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen im Auftrag des Verwaltungsvorstandes sowie der Dezernate	x	
	Entwicklung und Umsetzung von Employer-Branding-Maßnahmen zur Positionierung der Kreisverwaltung als attraktiven Arbeitgeber	x	
	Ableitung, Entwicklung und Koordination von Marketingstrategien auf Basis der strategischen Ziele	x	
	Koordination des Beschwerdemanagements	x	
	Information, Beratung und Empfehlungen im Interesse der Gleichstellung, der Inklusion von Menschen mit Handicap, der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund sowie zur Stärkung der Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte von Kindern und Jugendlichen an kommunalen Entscheidungen und Entwicklungen.	x	x
	Koordination der Mitglieds- und Gremienverwaltung		x

Auftragsgrundlage	Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland (GG), Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), Hauptsatzung des Landkreises Potsdam-Mittelmark, Landesgleichstellungsgesetz (LGG), Sozialgesetzbücher (SGB), Pressegesetz, Urheberrecht

Zielgruppe		
	extern	Bürgerinnen und Bürger, Medien und Verwaltungen der kreisangehörigen Ämter, Städte und Gemeinden
	intern	Mitarbeitende der Kreisverwaltung, Kreistagsabgeordnete und sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner

Ziele		
	1	Information über politische und administrative Entscheidungen des Verwaltungshandelns
	2	Bessere Gestaltung der Lebensverhältnisse für Frauen und Männer sowie für Menschen mit Handicap und Menschen mit Migrationshintergrund
	3	Förderung der Meinungsbildung, Entscheidungsfindung und Transparenz
	4	Stärkung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Entscheidungen und Entwicklungen
	5	Entwicklung einer klaren Identität und Positionierung des Landkreises durch entsprechende Marketingmaßnahmen und PR-Kampagnen

Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Bearbeitungszeiten im Beschwerdemanagement in Arbeitstagen	1	12	10	10	10	direkt
	Anzahl Veranstaltungen zum Thema Inklusion	2	0	2	2	2	direkt
	Anzahl Veranstaltungen im Bereich Gleichstellung	2	8	5	5	5	direkt

	Anzahl durchgeführter Integrations-veranstaltungen kreisweit im Land-kreis Potsdam-Mittelmark	2	8	5	5	5	direkt

Produkt-Nr.	1.1.1.2.04	Produkt	Personalverwaltung
verantwortlich	Krone, Susanne		
Beschreibung	Der Landkreis Potsdam-Mittelmark beschäftigt Mitarbeiter/Innen in unterschiedlichen Dienst- und Arbeitsverhältnissen (Beamte, Beschäftigte einschließlich geringfügig Beschäftigte). Neben der Beschaffung und Einarbeitung von qualifiziertem Personal sind alle Beschäftigtengruppen personalwirtschaftlich einschließlich der Entgeltabrechnung unter Einhaltung der gesetzlichen, tarifrechtlichen und sonstigen Vorschriften zu betreuen.		

Leistungen		freiwillig	pflichtig
	Personalbeschaffung		x
	Personalwirtschaftliche Betreuung		x
	Entgeltabrechnung		x
	Reisekostenabrechnung		x

Auftragsgrundlage	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD); Landesbeamtengesetz (LBG); Arbeits- und beamtenrechtliche Vorschriften; Vereinbarungen mit anderen Körperschaften	
Zielgruppe	intern	alle Beschäftigten der Kreisverwaltung
	extern	kreisangehörige Ämter und Gemeinden; verschiedene Institutionen des Landkreises

Ziele		
	1	Die Dezernate erhalten das für die Aufgabenerfüllung notwendige, entsprechend qualifizierte Personal.
	2	Der Landkreis Potsdam-Mittelmark ist ein attraktiver Arbeitgeber.

Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Personalaufwendungen (Deckungskreis 1) in Mio. €		83,132	87,182	93,116	95,887	eingeschränkt
	Verhältnis von Personalaufwendungen zu den Aufwendungen der lfd. Verwaltungstätigkeit in %		12,3	12,6	12,9	13,1	eingeschränkt
	Durchschnittsalter der Beschäftigten in Jahre		47,2	nicht planbar	nicht planbar	nicht planbar	nicht
	Anzahl der Personalverwaltungsfälle zum 31.12.		1.249	1.250	1.250	1.250	nicht
	Anzahl der Bezügeabrechnungsfälle (incl. für Dritte) zum 31.12.		1.544	1.550	1.550	1.550	nicht
	Anzahl durchgeführter Verfahren zur Stellenbesetzung	1	160	nicht planbar	nicht planbar	nicht planbar	direkt
	Anzahl Initiativbewerbungen pro Jahr	2	nicht erfasst	nicht planbar	nicht planbar	nicht planbar	nicht
	Teilzeitquote in %	2	32,1	30	30	30	direkt
	Anzahl der Kündigungen durch Arbeitnehmer	2	47	nicht planbar	nicht planbar	nicht planbar	eingeschränkt

Produkt-Nr.	**1.1.1.5.01**	**Produkt**	**Datenverarbeitung**
verantwortlich	N.N.		
Beschreibung	Die Bearbeitung der Geschäftsvorfälle in der Kreisverwaltung erfolgt fast ausschließlich mit Unterstützung von EDV-Technik. Das Produkt beinhaltet die Bereitstellung von Standard-PC-Arbeitsplätzen incl. Software und der erforderlichen Netzwerkinfrastruktur sowie den Betrieb der Server und Netzwerkdienste (Planung, Installation und Konfiguration der aktiven und passiven Netzwerktechnik). Das Produkt dient dem möglichst störungsfreien Betrieb der Fachanwendungen einschließlich der Durchführung zentraler, dem Datenschutz entsprechender Datensicherungen. Darüber hinaus umfasst das Produkt die Erstanalyse von Hard- und Softwarefehlern und versucht diese intern zu lösen. Können Fehler nicht selber behoben werden, erfolgt die Abgabe an externe Spezialisten. Die Dezernate werden bei der Softwareauswahl (Bedarfsermittlung und Erstellung von Kosten-Nutzen-Analysen) unterstützend beraten. In geringem Umfang werden Leistungen für Dritte, insbesondere für unsere kreisangehörigen Kommunen erbracht. Dies sind z. B. die Lohnabrechnung oder das GIS.		

Leistungen		**freiwillig**	**Pflichtig**
	Betreuung von PC-Arbeitsplätzen in der Kreisverwaltung		x
	Bereitstellung und technische Betreuung von Fachverfahren		x
	Betrieb und Weiterentwicklung der Netzinfrastruktur incl. Datensicherung		x
	Gewährleistung der Datensicherheit		x
	Beratung der Dezernate und Mitarbeit in Projekten		x
	Leistungen für Dritte	x	

Auftragsgrundlage	Örtlich veranlasst durch Verwaltungsleitung, Dienstleistungsvereinbarung mit Dritten

Zielgruppe		
	extern	kreisangehörige Kommunen
	intern	Beschäftigte der Kreisverwaltung

Ziele		
	1	unterbrechungsfreie und performante Bereitstellung von Fachanwendungen
	2	homogene IT-Landschaft
	3	moderne, leistungsfähige PC-Arbeitsplätze
	4	schnelle und nachhaltige IT-Problemlösungen

Kennzahlen		**Zielbezug**	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Steuerbarkeit** (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Anzahl zu betreuender PC-Arbeitsplätze in der Kreisverwaltung	2, 3	1250	1.300	1.300	1.300	eingeschränkt
	Anzahl zu erneuernder PC-Arbeitsplätze Kreisverwaltung	2	0	1.200[1]	0	0	direkt
	Anzahl zu betreuender Fachanwendungen	1	82	80	82	84	nicht
	Kosten je PC-Arbeitsplatz in der Kreisverwaltung (Hard- und Software) in T€	2	2.500	2.900	3.000	3.000	direkt

[1] Der Austausch der PC-Arbeitsplätze war ursprünglich für 2025 vorgesehen. Der turnusmäßige Austausch findet alle fünf Jahre statt.

Produkt-Nr.	1.1.1.5.12	Produkt	Bürgerservice
verantwortlich	Lennecke, Stefan		
Beschreibung	Das Produkt bildet die Schnittstelle zwischen den Bürgerinnen und Bürgern sowie den fachlichen Ansprechpartnern in der Kreisverwaltung ab. Eingehende Anfragen, ob telefonisch, persönlich oder digital sollen möglichst schnell und direkt der fachlich zuständigen Stelle weitervermittelt werden. Für die Fachdienste koordiniert und organisiert das Produkt die Bereitstellung fachlicher Informationen auf der Internetseite sowie räumliche und technische Möglichkeiten für eine Beratung vor Ort. [Die Produktbezeichnung wurde mit Wirkung zum Haushaltsjahr 2026 von "ServiceCenter" in "Bürgerservice" umbenannt.]		

Leistungen		freiwillig	Pflichtig
	Empfang und Weiterleitung von Besucherinnen und Besuchern an den Standorten der Kreisverwaltung	x	
	Beantwortung von telefonischen und persönlichen Anfragen	x	
	Internetredaktion für die Leistungen der Kreisverwaltung	x	
	Bereitstellung zentraler Dienste für die Mitarbeitenden (Ticketsystem, Videodolmetschen, Videokabine, Schlüsselausgabe, Dienstwagen)	x	

Auftragsgrundlage	Beschluss der Hauptverwaltungskonferenz und interne Organisationsverfügungen

Zielgruppe		
	extern	alle Bürgerinnen und Bürger, Unternehmer etc.
	intern	Beschäftigte der Kreisverwaltung

Ziele		
	1	Sicherstellung der telefonischen Erreichbarkeit der Kreisverwaltung
	2	Ansprechbarkeit der Kreisverwaltung an den Standorten der Kreisverwaltung zu den festgelegten Servicezeiten
	3	Aktualität der auf der Internetseite bereitgestellten Informationen zu den Leistungen der Kreisverwaltung
	4	Erhaltung der Repräsentativität der zentralen Empfangs- und Wartebereiche an den Standorten der Kreisverwaltung (Aktualität ausgehängter Informationen, Sauberkeit, usw.)
	5	Sicherstellung der Abarbeitung der erstellten Tickets innerhalb von drei Arbeitstagen durch die Fachdienste

Kennzahlen [2]		Zielbezug	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Erreichbarkeitsquote Bürgerservice in %	1,2	-	90	80	80	direkt
	Fallabschlussquote SGB II in %	1	-	80	80	80	eingeschränkt
	Aktualitätsquote Informationen in % (Prüfung mind. alle sechs Monate)	3	-	100	100	100	direkt
	Einhaltung Rückmeldefrist in % (drei Arbeitstage)	4	-	95	95	95	eingeschränkt

[2] Die Kennzahlen wurden im Zuge der Neuausrichtung des Bürgerservices überarbeitet und neu konzipiert. Sie werden erstmals in der Haushaltsplanung 2026 berücksichtigt.

Produkt-Nr.	1.2.2.1.07	Produkt	Einbürgerung, Namensänderung und Personenstandswesen
verantwortlich	Dornblut, Nadine		
Beschreibung	Das Produkt beinhaltet die Bearbeitung von Einbürgerungen, Namensänderungen und die Aufsicht über die örtlichen Standesämter.		

Leistungen		freiwillig	Pflichtig
	Einbürgerungen		x
	Änderung von Familien- und Vornamen		x
	Prüfung der ordnungsgemäßen Amtsführung der Standesämter und Beratung		x

Auftragsgrundlage	Staatsangehörigkeitsgesetz, Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen, Personenstandsgesetz

Zielgruppe		
	extern	Aus- und inländische Bürgerinnen und Bürger; örtliche Standesämter
	intern	

Ziel		
	1	Bearbeitung der Anträge auf Einbürgerung in angemessener Zeit

Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Anzahl Einbürgerungen	1	460	200	400	400	eingeschränkt

Produkt-Nr.	**1.2.2.1.08**	**Produkt**	**Ausländerbehörde**					
verantwortlich	Holz, Riccardo							
Beschreibung	Das Produkt beinhaltet die Regelung von aufenthaltsrechtlichen Angelegenheiten von Ausländern und Ausländerinnen.							
Leistungen							**freiwillig**	**Pflichtig**
	Erteilung/Verlängerung von Aufenthaltstiteln							x
	Erteilung/Verlängerung von Aufenthaltsgestattungen und Duldungen							x
	Bearbeitung von Haftungs- und Verpflichtungserklärungen							x
Auftrags-grundlage	Aufenthaltsgesetz, Aufenthaltsverordnung							
Zielgruppe	**extern**	Aus- und inländische Bürgerinnen und Bürger						
	intern							
Ziel	1	Bearbeitung der Einreisevorgänge in angemessener Zeit						
Kennzahlen			**Ziel-be-zug**	**Ergeb-nis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Steuerbarkeit** (direkt/einge-schränkt/nicht)
	Durchschnittliche Bearbeitungszeit in Nettoarbeitstagen[3]		1	-	-	-	-	eingeschränkt

[3] Das Erfassungsmodell ist seit Mitte 2026 in Betrieb, daher liegt noch keine ausreichende Datengrundlage für die Ausweisung belastbarer Kennzahlen vor. Erste Kennzahlen werden voraussichtlich 2027 ausgewiesen.

Produkt-Nr.	**1.2.2.2.02**	**Produkt**	**Verkehrsüberwachung**				
verantwortlich	N.N.						
Beschreibung	Der Landkreis hat die Aufgabe, den fließenden Verkehr zu überwachen und die Ordnungswidrigkeitsverfahren durchzuführen. Dafür hat er an zwölf Standorten stationäre Überwachungsanlagen installiert und führt im Zweischichtsystem mit zwei Fahrzeugen mobile Einsätze durch.						
Leistungen						**freiwillig**	**Pflichtig**
	Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung						x
	Mobile Geschwindigkeitsüberwachung						x
Auftragsgrundlage	§ 47 Ordnungsbehördengesetz (OBG) i. V. m. Runderlass; § 49 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 3 Nr. 2 Straßenverkehrsordnung (StVO); Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)						
Zielgruppe	**extern**	Kraftfahrer					
	intern						
Ziel	1	Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer					

Kennzahlen		**Zielbezug**	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Steuerbarkeit** (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Überschreitungsquote mobil	1	5,4	7	7	7	eingeschränkt
	Überschreitungsquote stationär	1	0,3	0,5	0,5	0,5	eingeschränkt

Produkt-Nr.	1.2.2.2.03	Produkt	Zulassungswesen
verantwortlich	N.N.		
Beschreibung	Der Landkreis erteilt die Zulassung von Fahrzeugen zum öffentlichen Straßenverkehr, Betriebserlaubnisse, Ausnahmen, Einzelgenehmigungen und überwacht die Pflichten von Fahrzeughaltern.		

Leistungen		freiwillig	Pflichtig
	An-, Um- und Abmelden von Fahrzeugen		x
	Vergabe von Feinstaubplaketten		x
	Überwachung der Pflichten der Fahrzeughalter		x

Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsgesetz (StVG), Verordnung über die Zulassung von Fahrzeugen

Zielgruppe		
	extern	Fahrzeughalter
	intern	

Ziele		
	1	zügige Bearbeitung von Anträgen
	2	Bearbeitung von Verstößen gegen Halterpflichten in hoher Qualität

Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Erfolgsquote Widersprüche in %	1	0	2	2	2	direkt

Produkt-Nr.	**1.2.6.0.01**	**Produkt**	**Abwehrender Brandschutz**
verantwortlich	Werner, Jens-Uwe		
Beschreibung	Der abwehrende Brandschutz ist Bestandteil des integrierten Hilfeleistungssystems von Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz. Als Aufgabenträger für überörtlichen Brandschutz und Hilfeleistung hält der Landkreis Technik, Material und logistische Maßnahmen für den überörtlichen Einsatz vor, gewährleistet die Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Feuerwehrangehöriger (Kreisfeuerwehrschule) und stellt die Kommunikation und Alarmierung sicher.		

Leistungen		**freiwillig**	**Pflichtig**
	Betreibung der Kreisfeuerwehrschule mit Unterrichtsräumen, Atemschutzübungsstrecke, Übungsparcours und Brandübungshaus		x
	Ausbildung und technische Ausstattung von Einsatzkräften des überörtlichen Brandschutzes		x
	Erstellung und Fortschreibung einer überörtlichen Gefahren- und Risikoanalyse		x
	Aufstellung, Abstimmung und Fortschreibung von Alarm- und Einsatzplänen		x
	Einrichtung und Betreibung einer integrierten Leitstelle mit dem Katastrophenschutz und Rettungsdienst		x
	Sensibilisierung von Kindern und Schülern für den Brandschutz	x	

Auftragsgrundlage	Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG)	
Zielgruppe	**extern**	Gemeinden als örtliche Träger des Brandschutzes und ihre Freiwilligen Feuerwehren
	intern	Einheiten des überörtlichen Brandschutzes

Ziele	1	Ausbildung motivierter Einsatzkräfte
	2	Einsatzbereite Einheiten und Technik für überörtlichen Brandschutz und Hilfeleistung

Kennzahlen		**Zielbezug**	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Steuerbarkeit** (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Anzahl der Ausbildungslehrgänge	1	49	50	50	50	eingeschränkt
	Anzahl der ausgebildeten Feuerwehrleute	1	776	880	800	800	eingeschränkt

Produkt-Nr.	**1.2.6.0.02**	**Produkt**	**Vorbeugender Brandschutz**
verantwortlich	Werner, Jens-Uwe		
Beschreibung	Das Produkt umfasst alle Maßnahmen der präventiven Gefahrenabwehr zur Verhinderung eines Brandausbruches und dessen Ausbreitung (Brandschutzdienstelle).		

Leistungen		**freiwillig**	**Pflichtig**
	Durchführung von Brandverhütungsschauen		x
	Stellungnahmen als beteiligte Fachbehörde in Baugenehmigungsverfahren und Verfahren anderer Behörden		x
	Sonderaufsicht §121 BbgKVerf		x
	Aufschaltung von Brandmeldeanlagen und Feuerwehrschließungen		x
	Prüfung von Feuerwehrplänen		x
	Prüfung von Brandschutznachweisen und -konzepten an Sonderbauten sowie deren Überwachung		x

Auftragsgrundlage	§§ 32 und 33 Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG)	
Zielgruppe	**extern**	Eigentümer, Besitzer, Nutzungsberechtigte bzw. Betreiber von brandschaupflichtigen Objekten, Gemeinden als örtliche Träger des Brandschutzes und ihre Freiwilligen Feuerwehren
	intern	Bauaufsichts- und Katastrophenschutzbehörde
Ziele	1	Fachspezifische Unterstützung zur Abwehr von Gefahren in und an Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen

Kennzahlen		**Zielbezug**	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Steuerbarkeit** (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Anzahl durchgeführter Brandverhütungsschauen	1	119	140	160	160	direkt

Produkt-Nr.	**1.2.6.0.03**	**Produkt**	**Feuerwehrtechnisches Zentrum (FTZ)**
verantwortlich	Werner, Jens-Uwe		
Beschreibung	Das Produkt umfasst alle Maßnahmen zur regelmäßigen und nach Einsätzen vorgeschriebenen Wartung und Pflege sowie zur Prüfung feuerwehrtechnischen Gerätes.		

Leistungen		**freiwillig**	**Pflichtig**
	Beratung der Träger des Brandschutzes bei der Anschaffung	x	
	Wartung, Pflege und Prüfung von Geräten		x
	Rollende Atemschutzwerkstatt zur regelmäßigen Vor-Ort-Prüfung in den Gemeinden	x	x
	Vorhaltung einer Tauschreserve für Schläuche		x

Auftragsgrundlage	§ 4 Abs. 1 Nr. 1 Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG), Verwaltungsvorschrift des Ministeriums des Innern zum Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz	
Zielgruppe	**extern**	Gemeinden als örtliche Träger des Brandschutzes und ihre Freiwilligen Feuerwehren, Berufsfeuerwehren und Feuerwehren mit hauptamtlichen Kräften, Landes- und Bundespolizei, Technisches Hilfswerk, Bundeswehrfeuerwehr, wissenschaftliche Einrichtungen, Privatunternehmen
	intern	

Ziele	1	Technische Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren

Kennzahlen		**Zielbezug**	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Steuerbarkeit** (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Prüfung der Pressluftatmer	1	2.497	2.000	2.000	2.000	eingeschränkt
	Prüfung der Schutzmasken	1	5.436	5.800	5.500	5.500	eingeschränkt

Produkt-Nr.	**1.2.7.0.11**	**Produkt**	**Rettungsdienst**				
verantwortlich	Nagel, Kathrin						
Beschreibung	Der Rettungsdienst dient der Gesundheitsvorsorge. Er umfasst die Notfallrettung von Personen sowie den qualifizierten Krankentransport. Er hat die Aufgabe unverzüglich lebenserhaltende Maßnahmen einzuleiten und weitere schwere gesundheitliche Schäden an Patienten zu verhindern, ihre Transportfähigkeit herzustellen und sie unter fachgerechter Betreuung in eine für die weitere Versorgung geeignete Gesundheitseinrichtung zu transportieren. Der Landkreis Potsdam-Mittelmark organisiert und koordiniert in Zusammenarbeit mit den Leistungserbringern und den vertraglich gebundenen Krankenhäusern diese Maßnahmen. Gleiches gilt für den betreuungspflichtigen Krankentransport.						
Leistungen						**freiwillig**	**Pflichtig**
	Planung und Organisation der Standorte des Rettungsdienstes						x
	Beschaffung und Vorhaltung der notwendigen Ausstattung (Rettungstransportwagen, Notarzteinsatzfahrzeug, Krankentransportwagen)						x
	Kalkulation und Erstellung der Gebührensatzungen						x
Auftragsgrundlage	Gesetz über den Rettungsdienst im Land Brandenburg						
Zielgruppe	**extern**	Notfallpatienten					
	intern						
Ziele	1	Organisation und Sicherstellung bedarfsgerechter flächendeckender Notfallrettung					
Kennzahlen		**Zielbezug**	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Steuerbarkeit** (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Einhaltung der durchschnittlichen Hilfsfrist von 15 Minuten in %	1	88	95	95	95	eingeschränkt

Produkt-Nr.	**2.4.1.0.01**	**Produkt**	**Schülerbeförderung**
verantwortlich	Wollweber, Anke		
Beschreibung	Der Landkreis organisiert die Schülerbeförderung im Rahmen des kommunalen öffentlichen Personennahverkehrs (kÖPNV), als Freigestellten Verkehr und als Schülerspezialverkehr. Eine Satzung regelt die Anspruchsberechtigung und Kostenerstattung für Fahrtkosten.		

Leistungen		**freiwillig**	**Pflichtig**
	Organisation der Schülerbeförderung im Rahmen des kÖPNV		x
	Organisation des Freigestellten Verkehrs und des Schülerspezialverkehrs		x
	Bereitstellung von Schülerfahrausweisen und Erstattung von Schülerfahrtkosten		x

Auftragsgrundlage	§ 112 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG) und Satzung über die Schülerbeförderung und Erstattung der Schülerfahrtkosten des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Zielgruppe		
	extern	Schülerinnen und Schüler mit Wohnort im Landkreis Potsdam-Mittelmark
	intern	

Ziele		
	1	Jedes Schulkind aus dem Landkreis kann mit angemessenem Aufwand die zuständige und geeignete Schule erreichen.
	2	Der Landkreis trägt dabei dafür Sorge, dass die Bedingungen für eine sichere und zuverlässige Schülerbeförderung zu den Schulen im Landkreis für unsere Schüler und Schülerinnen gewährleistet ist.

Kennzahlen		**Zielbezug**	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Steuerbarkeit** (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Gesamtkosten der Schülerbeförderung in Mio. €	1	10,2	10,4	11,2	11,4	eingeschränkt
	davon Kosten Schülerfahrausweise und Erstattungen in Mio. €	1	5,15	5,4	5,7	5,9	nicht
	davon Kosten freigestellter Verkehr in Mio. €	1	0,37	0,3	0,4	0,4	nicht
	davon Kosten Schülerspezialtransport in Mio. €	1	4,69	4,7	5,1	5,1	nicht

Produkt-Nr.	**2.6.3.0.01**	**Produkt**	**Kreismusikschule**				
verantwortlich	Otto, Jürgen						
Beschreibung	Der Landkreis unterstützt die Betreibung einer Kreismusikschule.						
Leistungen						**freiwillig**	**pflichtig**
	Zahlung eines angemessenen Zuschusses durch den Landkreis						x
Auftrags-grundlage	Musikschulgesetz bzw. Förderrichtlinie des Landes Brandenburg, Kreistagsbeschluss Nr. 2005/483 vom 28.04.2005						
Zielgruppe	**extern**	Bevölkerung					
	intern						
Ziele	1	Unterstützung der Lebensqualität und der Realisierung kreativer Lebensentwürfe durch breitenwirksame Angebote der musischen lebenslangen Bildung					

Kennzahlen		**Ziel-bezug**	**Ergeb-nis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Steuerbarkeit** (direkt/einge-schränkt/nicht)
	Zuschusssumme in €/Einwohner	1	12,87	13,86	13,27	12,80	eingeschränkt

Produkt-Nr.	**2.7.1.0.01**	**Produkt**	**Kreisvolkshochschule**				
verantwortlich	Otto, Jürgen						
Beschreibung	Mit dem Produkt Kreisvolkshochschule sichert der Landkreis die Auftragserfüllung zur Absicherung der bedarfsgerechten Erwachsenenqualifizierung im Landkreis.						
Leistungen						**freiwillig**	**pflichtig**
	Zahlung eines angemessenen Zuschusses durch den Landkreis						x
Auftrags-grundlage	Brandenburgisches Weiterbildungsgesetz, Weiterbildungsverordnung, Förderrichtlinie, Kreistagsbeschluss Nr. 2005/483 v. 28.04.2005						
Zielgruppe	**extern**	Bevölkerung					
	intern						
Ziele	1	Bedarfsgerechte Absicherung der Erwachsenenqualifizierung					
	2	Erhaltung weiterer Angebote zur Qualifizierung und Lebenslanges Lernen für alle Bevölkerungsgruppen					
	3	Erhöhung der Lebensqualität und Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Entfaltung kreativer Lebensentwürfe					
	4	Unterstützung von Menschen mit geringer Literalität beim Erwerb der Grundbildung					
Kennzahlen		**Zielbezug**	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Steuerbarkeit** (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Zuschusssumme in €/Einwohner	1-3	2,39	2,62	2,23	2,00	direkt

Produkt-Nr.	3.1.2.0.11	Produkt	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts
verantwortlich	Haß, Nadine		
Beschreibung	Die Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende werden in Form von Geldleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und der mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen erbracht. Zu den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts zählen auch die Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) nach den §§ 28 ff. SGB II. Mit Ausnahme der Leistungen für die Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf nach § 28 Absatz 3 SGB II werden diese jedoch aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung im Fachdienst - Soziale Leistungen - bearbeitet. Dem Fachdienst obliegt diesbezüglich auch die Dienst- und Fachaufsicht sowie die Bewirtschaftung des dazugehörigen Sachkontos Leistungen für Bildung und Teilhabe. Die Bedarfe für Unterkunft und Heizung sowie die einmaligen Leistungen für Erstausstattungen werden durch den Landkreis finanziert und teilweise durch die Bundesbeteiligung an den Bedarfen für Unterkunft und Heizung erstattet. Die Bundesleistungen werden im Rahmen der Abrechnung nach der Kommunalträgerabrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV) in voller Höhe erstattet.		

Leistungen		freiwillig	pflichtig
	Bewilligung des Regelbedarfs und der Mehrbedarfe		x
	Bewilligung von Leistungen für Unterkunft und Heizung		x
	Darlehensweise Übernahme von Mietschulden und Mietkautionen sowie die Bewilligung von Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten als Zuschuss		x
	Bewilligung von Leistungen zur Erstausstattung von Wohnungen einschließlich Haushaltsgeräten		x
	Bewilligung von Leistungen zur Erstausstattung für Bekleidung und bei Schwangerschaft und Geburt		x
	Bewilligung von Sozialversicherungsbeiträgen und Zuschüssen zu Versicherungsbeiträgen		x
	Bewilligung von Leistungen für Auszubildende		x
	Bewilligung von Leistungen für Bildung und Teilhabe		x
	Beratung von leistungsberechtigten Personen		x

Auftragsgrundlage	§§ 19 – 30 Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende - (SGB II)	
Zielgruppe	**extern**	Leistungsberechtigte nach dem SGB II
	intern	

Ziele		
	1	Sicherung des Lebensunterhalts der Leistungsberechtigten
	2	Steigerung der Qualität der Arbeitsergebnisse des Jobcenters MAIA
	3	Beibehaltung der hohen Kundenzufriedenheit

Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Summe der Kosten der Unterkunft in Mio. €	1	21,042	24,166	22,969	23,888	eingeschränkt
	Summe der passiven Bundesleistungen in Mio. €	1	38,618	42,613	39,814	40,964	eingeschränkt

Produkt-Nr.	3.1.2.0.12	Produkt	Bundesleistungen zur Eingliederung in Arbeit
verantwortlich	Steiner, Doreen		
Beschreibung	Unter Leistungen zur Eingliederung in Arbeit versteht man alle Leistungen zur Unterstützung der Leistungsberechtigten bei der Heranführung an den ersten Arbeitsmarkt bzw. bei der Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Dazu stehen den Integrationsfachkräften verschiedene Instrumente nach dem SGB II und dem SGB III zur Verfügung. Die Bundesleistungen zur Eingliederung in Arbeit werden im Rahmen der Abrechnung nach der Kommunalträgerabrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV) vom Bund in voller Höhe erstattet.		

Leistungen		freiwillig	pflichtig
	Integrationsorientierte Instrumente (Förderung beruflicher Weiterbildung, Eingliederungszuschuss, Aktivierung und berufliche Eingliederung, Vermittlungsbudget, Reisekosten, Einstiegsgeld, Begleitende Hilfen für Selbstständige, Freie Förderung)		x
	Beschäftigung schaffende Maßnahmen zur Heranführung an den Arbeitsmarkt (Arbeitsgelegenheiten und Förderung von Arbeitsverhältnissen)		x
	Spezielle Maßnahmen für Jüngere (Benachteiligtenförderung, Einstiegsqualifizierung)		x
	Berufliche Rehabilitation und Schwerbehinderten-Förderung (Maßnahmekosten zur Teilhabe am Arbeitsleben, Zuschüsse an Arbeitgeber, Berufliche Weiterbildung)		x
	Beratung von leistungsberechtigten Personen		x

Auftragsgrundlage	§§ 16 ff. Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende - (SGB II) Sozialgesetzbuch Drittes Buch - Arbeitsförderung - (SGB III)

Zielgruppe		
	extern	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach dem SGB II
	intern	

Ziele		
	1	Verringerung der Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten
	2	Verbesserung der Integration der Leistungsberechtigten in Erwerbstätigkeit
	3	Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug
	4	Verbesserung der Integration von bestimmten Zielgruppen in Erwerbstätigkeit
	5	Steigerung der Qualität der Arbeitsergebnisse des Jobcenters MAIA
	6	Beibehaltung der hohen Kundenzufriedenheit

Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Steigerung der Integrationsquote in %	1	19,7	19,8	-[4]	-[4]	eingeschränkt
	Senkung der Anzahl der Langzeitleistungsbezieher	2	3.238	3.253	-[4]	-[4]	eingeschränkt

[4] Zielwerte richten sich nach der jährlichen Zielvereinbarung zwischen dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg und dem Jobcenter MAIA, welche sich derzeit noch in der Angebotsphase befinden

Produkt-Nr.	3.1.4.2.00	Produkt	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben § 102 (1) Nr. 2 SGB IX
verantwortlich	Teubner, Gregor		
Beschreibung	Das Produkt umfasst alle Leistungen an Menschen mit Behinderung (§ 2 SGBIX) im Zuständigkeitsbereich des Landkreises Potsdam-Mittelmark (§ 98 SGBIX), deren Behinderung derart wesentlich ist, dass Leistungen nach § 111 SGB IX erbracht werden müssen, um ihnen eine Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen, sofern kein anderer Sozialleistungsträger vorrangig zuständig ist (§ 91 SGB IX).		

Leistungen		freiwillig	pflichtig
	Leistungen im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen		x
	Leistungen bei anderen Leistungsanbietern		x
	Leistungen bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern (Budget für Arbeit)		x

Auftragsgrundlage	Teil 2 Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX), § 111 SGB IX

Zielgruppe		
	extern	Körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behinderte Menschen (§99 SGB IX)
	intern	

Ziele		
	1	Menschen mit Behinderung wird die Teilhabe am Arbeitsleben ermöglicht, indem ihnen eine Beschäftigung oder eine vorhandene Beschäftigung gesichert wird. Ihre Leistungs- und Erwerbsfähigkeit wird erhalten, entwickelt, verbessert oder wiederhergestellt.

Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Ausgaben gesamt in Mio. €	1	13,987	18,096	16,748	18,282	eingeschränkt
	Leistungsfälle pro Jahr	1	621	632	639	643	eingeschränkt

Produkt-Nr.	3.1.4.4.00	Produkt	Leistungen zur sozialen Teilhabe § 102 (1) Nr. 4 SGB IX
verantwortlich	Teubner, Gregor		
Beschreibung	Das Produkt umfasst alle Leistungen an Menschen mit Behinderung (§ 2 SGBIX) im Zuständigkeitsbereich des Landkreises Potsdam-Mittelmark (§ 98 SGBIX), deren Behinderung derart wesentlich ist, dass Leistungen erbracht werden müssen, um ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen (§ 113 SGB IX), sofern kein anderer Sozialleistungsträger vorrangig zuständig ist (§ 91 SGB IX).		

Leistungen		freiwillig	pflichtig
	Leistungen für Wohnraum		x
	Assistenzleistungen		x
	Heilpädagogische Leistungen		x
	Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie		x
	Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten		x
	Leistungen zur Förderung der Verständigung		x
	Leistungen zur Mobilität		x
	Hilfsmittel		x
	Besuchsbeihilfen		x

Auftragsgrundlage	Teil 2 Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX), § 113 SGB IX	
Zielgruppe	**extern**	Körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behinderte Menschen (§99 SGB IX)
	intern	

Ziele		
	1	Geistig, körperlich und seelisch behinderten Menschen wird eine individuelle Lebensführung ermöglicht. Die Leistung befähigt sie, ihre Lebensplanung und Lebensführung möglichst selbstbestimmt und eigenverantwortlich wahrzunehmen. Ihre volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe in der Gesellschaft wird gefördert.

Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Ausgaben gesamt in Mio. €	1	46,068	55,043	60,627	66,338	eingeschränkt
	Leistungsfälle pro Jahr	1	1.694	1.713	1.845	1.879	eingeschränkt

Produkt-Nr.	**3.1.5.5.01**	**Produkt**	**Unterbringung von Asylbewerbern**					
verantwortlich	Teubner, Gregor							
Beschreibung	Das Produkt umfasst die zur Bereitstellung und Erstausstattung von Übergangswohnmöglichkeiten für Asylbewerber und geduldeten Flüchtlingen sowie zu deren Betreuung notwendigen Leistungen.							
Leistungen							**freiwillig**	**pflichtig**
	Bewirtschaftung von Gemeinschaftsunterkünften und Wohnungen für Flüchtlinge							x
	Förderung der unterbringungsnahen Migrationssozialarbeit							x
Auftrags-grundlage	Landesaufnahmegesetz (LAufnG)							
Zielgruppe	**extern**	Asylbewerber und geduldete Flüchtlinge						
	intern							
Ziele	1	Bedarfsgerechte Unterbringung und Betreuung der Personenkreise nach § 2 LAufnG						
Kennzahlen		**Ziel-bezug**	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Steuerbarkeit** (direkt/eingeschränkt/nicht)	
	Erfüllung des Aufnahmesolls in %	1	72,7	100	100	100	eingeschränkt	

Produkt-Nr.	**3.3.1.0.01**	**Produkt**	**Förderung von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege**
verantwortlich	Teubner, Gregor		
Beschreibung	Das Produkt umfasst Leistungen zur Gewährung von Zuwendungen an beauftragte Dritte für zielgruppenspezifische Dienstleistungen, zielgruppenübergreifende Aufgaben und Dienste.		

Leistungen		**freiwillig**	**pflichtig**
	Förderung von zielgruppenübergreifenden Diensten	x	x
	Förderung von zielgruppenspezifischen Diensten	x	x
	Förderung von Migration und Integration	x	x
	Förderung von Frauenhäusern	x	x
	Förderung von Suchtberatung und Beratung psychisch Kranker	x	x
	Förderung von Selbsthilfegruppen	x	x
	Förderung von Netzwerkarbeit	x	x
	Offensive „Aktiv sein im Alter“	x	x

Auftragsgrundlage	§§ 5, 11 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch – Sozialhilfe (SGB XII)

Zielgruppe		
	extern	Träger der freien Wohlfahrtspflege, freie Träger der sozialen Arbeit, Interessenvertretungen, Bürgerinnen und Bürger
	intern	

Ziele		
	1	Stärkung der Selbsthilfekräfte
	2	Sicherstellung notwendiger Angebote für sozialhilfeergänzende oder -ersetzende Maßnahmen unter Einbeziehung ehrenamtlichen Engagements und Gemeinwesensarbeit
	3	Förderung von Koordination und Kooperation der Akteure

Kennzahlen		**Zielbezug**	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Steuerbarkeit** (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Anzahl strategischer Angebote der bedarfsorientierten Daseinsvorsorge	1-3	47	48	47	47	direkt
	Förderanteile Potsdam-Mittelmark in Mio. €	1-3	2,334	2,426	1,802	1,731	direkt

Produkt-Nr.	3.6.1.2.01	Produkt	Förderung von Kindern in Tagespflege
verantwortlich	Thinius, Regina		
Beschreibung	Die Betreuung von Kindern in Kindertagespflege ist ein wichtiger Bestandteil der Kindertagesbetreuung im Landkreis Potsdam-Mittelmark. Neben der institutionellen Betreuung in einer Kindertagesstätte, der Betreuung in einer alternativen Betreuungsform (verlässliche Eltern-Kind-Gruppen) und der Integrierten Kindertagesbetreuung (IKTB) dient sie der Erfüllung des Rechtsanspruches gemäß § 24 SGB VIII.		

Leistungen		freiwillig	pflichtig
	Finanzierung der Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege		x
	Erteilung der Pflegeerlaubnis zur Kindertagespflege		x
	Fortbildung von Tagespflegepersonen		x

Auftragsgrundlage	§ 24 Sozialgesetzbuch Achtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), Erstes Gesetz zur Ausführung des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Brandenburgisches Kinder- und Jugendgesetz -BbgKJG, Zweites Gesetz zur Ausführung des Achten Buches des Sozialgesetzbuches - Kinder- und Jugendhilfe - (Kindertagesstättengesetz - KitaG)

Zielgruppe		
	extern	Kindertagespflegestellen, freie und öffentliche Träger, Eltern und Kinder
	intern	Kommunen

Ziele		
	1	Der Landkreis sichert mit der Finanzierung der Kindertagesbetreuung in der Tagespflege ein bedarfsgerechtes Angebot.

Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Prüfdichte Tagespflegestellen in %	1	99	100	100	100	eingeschränkt

Produkt-Nr.	3.6.2.0.01	Produkt	Jugendförderung §§ 11 – 14 SGB VIII
verantwortlich	Stübing, Peggy		
Beschreibung	Die Jugend- und Jugendsozialarbeit soll die Entwicklung und Entfaltung von Kindern und Jugendlichen in der Familie und unserer demokratischen Gesellschaft unterstützen und zum verantwortlichen, ökologischen Handeln ermutigen. Sie will ergänzend zu der Erziehung und Bildung in Familie, Schule und Beruf wirken, sie will das Recht des jungen Menschen als Mitglied unserer Gesellschaft stärken. Die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe, die Gemeinden, Ämter und Verbandsgemeinden unterstützen junge Menschen bei der Schaffung und Erhaltung von Angeboten der Jugendarbeit und fördern Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit und Jugendfreizeit-einrichtungen. Der Kinder-, Jugend- und Familienförderplan weist die Ziele und Qualitätsanforderungen aus.		

Leistungen		freiwillig	pflichtig
	Förderung gemeinwesenorientierter Jugend- und Jugendsozialarbeit		x
	Förderung Modellvorhaben und Projekten	x	
	Förderung von Maßnahmen der Berufsorientierung	x	
	Förderung des Ehrenamts in der Jugendarbeit	x	
	Förderung von Beratungsangeboten zur Konzeptentwicklung	x	
	Förderung des Kinder- und Jugendschutzes		x
	Fachberatung für Träger und Fachkräfte		x
	Anerkennung freier Träger als anerkannte Träger der Jugendhilfe		x

Auftragsgrundlage	§§ 11 bis 14, 75, 79a SGB VIII (Sozialgesetzbuch VIII), §§ 60, 86, 87, 91, 92, 93 BbgKJG (Brandenburgisches Kinder- und Jugendgesetz), Kinder-, Jugend- und Familienförderplan des Landkreises Potsdam-Mittelmark	
Zielgruppe	**extern**	Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und Fachkräfte
	Intern	

Ziele		
	1	Junge Menschen hinsichtlich ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Menschen zu befähigen und zu fördern.
	2	Jungen Menschen Möglichkeiten zu schaffen, in denen sie mitbestimmen und mitgestalten können.
	3	Möglichkeiten anbieten, in denen gesellschaftliches und soziales Engagement gelebt und Selbstbestimmung trainiert werden kann.
	4	Beiträge zu leisten, die positive Lebensbedingungen für junge Menschen erhalten bzw. schaffen.
	5	Junge Menschen, bei denen soziale Benachteiligungen und individuelle Beeinträchtigungen erkannt werden, erhalten bedarfsgerecht und zeitnah ein Angebot der sozialpädagogischen Unterstützung, zum Ausgleich und zur Förderung im Rahmen von Schule, Berufsausbildung sowie zur Eingliederung in die Arbeitswelt und ihrer sozialen Integration.
	6	Die Fachkräfte der Jugend- und Jugendsozialarbeit im Landkreis Potsdam-Mittelmark verstehen sich als aktive Gemeinwesenarbeiter/innen und engagieren sich für die Gestaltung des Lebens und der Lebensbedingungen insbesondere der Kinder und Jugendlichen im Sinne und im Auftrag des SGB VIII. Sie arbeiten partnerschaftlich, bedarfsorientiert und sozialräumlich als Team zusammen.

Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Aufwand der Jugend- und Sozialarbeit je Jugendeinwohner (Ziel = mindestens halten)	1,2, 3,4, 5	84	94	99	100	eingeschränkt

Produkt-Nr.	3.6.3.0.01	Produkt	Maßnahmen und Leistungen der Jugendhilfe
verantwortlich	Stübing, Peggy		

Beschreibung

Personensorgeberechtigte können bei der Erziehung ihres Kindes oder Jugendlichen Hilfen zur Erziehung in Anspruch nehmen. Der (Rechts)-Anspruch auf diese Hilfeform setzt einen festgestellten Bedarf und eine geeignete Hilfeform voraus. Die Sorgeberechtigten müssen dem Hilfeangebot zustimmen und an der Umsetzung in der im Hilfeplanverfahren vereinbarten Form mitwirken.

Erziehungs- und Familienberatung unterstützt Eltern bei der Bewältigung von Trennungs- und Scheidungskonflikten sowie bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechtes durch Mediation. Für Mütter, Väter und junge Volljährige gibt es spezifische fachliche Angebote. Hierzu zählt die Betreuung durch die Jugendgerichtshilfe, die Betreuung in Notsituationen und die Hilfegewährung für junge Volljährige. Eine weitere Form der Hilfen zur Erziehung ist die Vollzeitpflege, die dem Kind oder Jugendlichen die Integration in einer außerhalb der Herkunftsfamilie existierenden privaten familiären Beziehungsstruktur ermöglicht.

Beim Verdacht einer Kindeswohlgefährdung ist die fachliche Klärung und ggf. die Inobhutnahme oder Herausnahme des Kindes/Jugendlichen vorgesehen. Die Anrufung des Familiengerichts dient der rechtlichen Klärung, wenn zwischen den Sorgeberechtigten oder den Sorgeberechtigten und dem Jugendamt unterschiedliche fachliche und rechtliche Positionen vorhanden sind.

Kinder und Jugendliche haben gemäß § 35a SGB VIII einen Anspruch auf Hilfe/Unterstützung in Form einer Eingliederungshilfe sofern ihre seelische Gesundheit (länger als 6 Monate) vom Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt oder eine solche zu erwarten ist.

Leistungen

	freiwillig	pflichtig
Beratung von Eltern in Erziehungsangelegenheiten		x
Bearbeitung des Hilfeplanverfahrens		x
Beratung von Eltern bei Trennung und Scheidung		x
Beratung und Hilfegewährung für Jugendlichen/ junge Erwachsene		x
Bearbeitung von Inobhutnahmen		x
Mitwirkung in Familiengerichtlichen und Jugendgerichtlichen Verfahren		x
Beratung von Fachkräften zu Fragen des Kinderschutzes		x
Sonstige Leistungen (z.B. Mutter-Kind, Hilfe in Notsituationen)		x
Begleitung und Beratung des Integrationsprozesses im Rahmen der Vollzeitpflege		x
Schul- und Kitaassistenz, Frühförderung, andere Teilhabeleistungen		x
Eingliederungshilfe im Kontext von Tagesbetreuung		x
Eingliederungshilfe in ambulanter Form		x
Eingliederungshilfe in stationärer Form		x
Lerntherapie		x

Auftragsgrundlage

Insbesondere §§ 8a, 8b, 16, 17, 18, 19, 20, 27 bis 42, 50, 79a, §86-89 ff. SGB VIII Sozialgesetzbuch Achtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), § 12 Abs. 2 Kindertagesstättengesetz (KitaG), Jugendgerichtsgesetz (JGG), Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), § 4 Gesetz zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen (Bundeskinderschutzgesetz BKiSchG), § 35a SGB VIII i. V. m. insbesondere §§ 90, 112, 113, 116 Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) - Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen §§ 6-9, 14, 7, 26, 27, 29, 30-37, 39, 40, 46-51, 76, 85, 97, 99, 101, 102 BbgKJG (Brandenburgisches Kinder- und Jugendgesetz)

Zielgruppe		
	extern	Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Volljährige
	intern	Fachkräfte anderer Fachdienste und der Gemeinden und Träger sowie des Schulamtes

Ziele	1	Unterstützung und Hilfen für Familien, Kinder und Jugendliche, junge Menschen um schwierige Situationen im Zusammenleben, bei der Erziehung und Betreuung nachhaltig zu bewältigen
	2	Kinder und Jugendliche erhalten bedarfsgerecht die geeignete Unterstützungsleistung, um eine ihren Fähigkeiten und Leistungen entsprechende Schulbildung und schulische bzw. hochschulische Aus- und Weiterbildung für einen Beruf zur Förderung ihrer Teilhabe am Leben in der Gesellschaft (= Teilhabe an Bildung) und am Leben in der Gemeinschaft (= soziale Teilhabe) zu ermöglichen oder zu erleichtern.
	3	Stärkung der erzieherischen Kompetenz der Eltern, Förderung ihrer Selbstorganisation. Stärkung der Kompetenzen der Eltern/Personensorgeberechtigten beim Umgang mit dem Eingliederungshilfebedarf ihres Kindes.
	4	Ermöglichung der altersgerechten Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
	5	Angebote früher Hilfen, um die Entwicklung schwieriger Situationen zu vermeiden oder abzumildern.
	6	Unterstützung vor und nach dem Verfahren vor dem Jugendgericht zur Vermeidung weiterer Delinquenz.
	7	Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch (Kindeswohlgefährdung)
	8	Entwicklung präventiver sozialräumlich orientierter Hilfesysteme

Kennzahlen		**Zielbezug**	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Steuerbarkeit** (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Jugendhilfequotient einschl. § 35 a SGB VIII in % Ziel = Niveau mindestens halten	1, 2, 3	3,92	4,12	4,12	4,34	eingeschränkt
	Jugendhilfequotient ohne § 35 a SGB VIII in % Ziel = Niveau mindestens halten	1, 2, 3	2,47	2,60	2,60	2,67	eingeschränkt

Produkt-Nr.	3.6.3.2.10	Produkt	Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie
verantwortlich	Stübing, Peggy		
Beschreibung	Die Städte und Gemeinden des Landkreises und der Landkreis Potsdam-Mittelmark wollen gemeinsam die Prävention im Rahmen der Jugendhilfe in den Regionen ausbauen. Auf der Basis von Bedarfsprognosen und internationalen Erfahrungen messen die Partner der Förderung der Erziehung in der Familie durch regionale Angebote in Verbindung mit, insbesondere Kindertagesbetreuung, Grundschule und den Fachkräften aus dem Gesundheitsbereich besondere Bedeutung bei. Familien kennen und nutzen die Angebote der Unterstützung für Familien. Die Angebote früher Hilfen für Familien mit kleinen Kindern stehen dabei besonders im Fokus. Der Landkreis hat sich deshalb entschieden, Familienzentren mit einer breiten Angebotspalette vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus werden Einzelveranstaltungen in Form von Kursen und Projekten an wohnortnahen bzw. für Familien vertrauten Orten durchgeführt. In Form von Beratungsangeboten findet die Allg. Förderung der Erziehung in der Familie zusätzlich im Rahmen der Erziehungs- und Familienberatung § 28 SBG VII statt.		

Leistungen		freiwillig	pflichtig
	Planung, Fachberatung, Förderung von Familienzentren		x
	Förderung von Familienbildungsmaßnahmen		x
	Förderung von präventiven Projekten in den Sozialräumen nach Bedarfsermittlung	x	
	Förderung von Mutter-Kind-Angeboten		x
	Förderung von Ehrenamtsarbeit in der Prävention	x	
	Förderung vielfältiger Qualifizierungsmaßnahmen für Fachkräfte der Prävention	x	

Auftragsgrundlage	§§ 16, 79a Sozialgesetzbuch Achtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), §§ 1-3 Gesetz zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen (Bundeskinderschutzgesetz - BKiSchG), Kinder-, Jugend- und Familienförderplan des Landkreises Potsdam-Mittelmark §§ 57, 138 BbgKJG (Brandenburgisches Kinder- und Jugendgesetz)	
Zielgruppe	**extern**	Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Volljährige
	intern	Fachkräfte anderer Fachdienste (besonders Gesundheit) und der Gemeinden und Träger sowie des Schulamtes

Ziele		
	1	Eltern werden unterstützt, ihre Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsarbeit zum Wohle ihrer Kinder zu gestalten. Sie sind darüber informiert, wie die Entwicklung von Kindern verläuft und welche Rolle sie selbst, ihre Kommunikation, ihre Nähe und ihr Verhalten dabei spielen. Sie erhalten dazu im Landkreis spezifische Beratungsangebote, Familienbildungsangebote und Informationsmaterialien, die ihr Wissen über kindliche Entwicklungsprozesse und ihre Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsarbeit fördern.
	2	Eltern, Erzieher/innen, Lehrer/innen, Kinderärzte/innen, Sozialarbeiter/innen, Paten nutzen die bestehenden Begegnungsorte, wie z. B. Familienzentren, für den regelmäßigen Austausch. Sie sind auch Anlaufstellen für Eltern in schwierigen Situationen. Landkreis und Kommunen schaffen dafür die Bedingungen.
	3	Eltern in schwierigen Lebenslagen erhalten frühzeitig die für ein gelingendes Aufwachsen ihrer Kinder notwendige Unterstützung.
	4	Eltern sind aktiv im Gemeinwesen und erhalten Anerkennung. Kommunen und Landkreis unterstützen Vereine, Initiativen und Aktivitäten von Eltern.
	5	Kinder und Jugendliche wachsen altersentsprechend und gesund auf und haben Kontakt zu gleichaltrigen Kindern. Sie erhalten dazu in ihrem Lebensumfeld und im Kontext ihrer Familien frühzeitig die für ein gelingendes Aufwachsen notwendige Unterstützung.
	6	Kinder erhalten die für ihre Sprachentwicklung frühzeitige Unterstützung.

	7	Kinder und Jugendliche wachsen unversehrt und gewaltfrei auf. Sie wissen über ihre Rechte Bescheid und nutzen die alters- und zeitgemäßen Angebote der Beteiligung von Landkreis und Kommunen.

Kennzahlen		**Zielbezug**	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Steuerbarkeit** (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Anzahl der vom Landkreis geförderten Familienzentren	1, 2, 3, 5	20	21	21	21	eingeschränkt
	Teilnehmer Familienbildungsmaßnahmen	1, 2	1.258	1.000	1.200	1.200	eingeschränkt

Produkt-Nr.	3.6.5.0.01	Produkt	Kindertagesbetreuung
verantwortlich	Thinius, Regina		
Beschreibung	Bei sich ständig ändernden Bedingungen (Tariferhöhungen, Änderungen des Personalschlüssels, steigende Versorgungsquoten in der Kindertagesbetreuung) sichert der Landkreis gemeinsam mit den Kommunen die bedarfsgerechte Finanzierung aller Angebote der Kindertagesbetreuung. Der qualitätsgerechte Ausbau der Kindertagesbetreuung schafft die Voraussetzungen und den Rahmen für die altersgemäße Entwicklung aller Kinder im Landkreis.		

Leistungen		freiwillig	pflichtig
	Finanzierung von Kindertageseinrichtungen und alternativen Betreuungsformen für Kinder		x
	Kostenausgleichszahlungen für Kinder, die im Landkreis wohnen und außerhalb des Landkreises betreut werden		x
	Kostenausgleichszahlungen für Kinder, die außerhalb des Landkreises wohnen und in Kitas im Landkreis betreut werden		x
	Übernahme von Kita-Kostenbeiträgen bei solchen Eltern die, aufgrund ihrer wirtschaftlichen Situation, nicht in der Lage sind die geforderten Elternbeiträge zu bezahlen		x
	Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung in enger Kooperation mit den kreisangehörigen Kommunen und freien Trägern		x

Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), Zweites Gesetz zur Ausführung des Achten Buches des Sozialgesetzbuches - Kinder- und Jugendhilfe - (Kindertagesstättengesetz - KitaG), Brandenburgisches Kinder- und Jugendgesetz (BbgKJG)	
Zielgruppe	**extern**	Kinder, Eltern
	intern	Kommunen, freie Träger und öffentliche Träger der Jugendhilfe

Ziele		
	1	Gesetzeskonforme Finanzierung der Kindertagesbetreuung
	2	Qualitätsgerechter Ausbau in der Kindertagesbetreuung
	3	Altersgemäße Entwicklung der Kinder im Landkreis Potsdam-Mittelmark

Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Betreuungsquote in Kindertagesbetreuungseinrichtungen in %	1,2	Krippe: 62,6 Kiga: 107 Grundschule 71,2	Krippe: 60,5 Kiga: 99 Grundschule 68,5	Krippe: 67 Kiga: 100 Grundschule 72	Krippe: 67 Kiga: 100 Grundschule 72	eingeschränkt

Produkt-Nr.	4.1.4.0.01	Produkt	Gesundheitsschutz und Gesundheitspflege		
verantwortlich	Dr. Sandau, Katharina				
Beschreibung	Mit den im Produkt enthaltenen Leistungen erfüllt der Landkreis insbesondere die Aufgaben: Infektionsschutz, Kommunalhygiene, Trinkwasserhygiene, Umwelthygiene, Umweltbezogener Gesundheitsschutz, Leichen- und Bestattungswesen, Medizinalaufsicht und Erteilung der Heilpraktikererlaubnis, Beratung und Unterstützung von Menschen mit psychischen Erkrankungen, Beratung von Menschen mit Behinderungen, sozialmedizinische und amtsärztliche Untersuchung und Begutachtung, Gesundheitsvorsorge, Gesundheitsförderung, Schutz der Gesundheit insbesondere von Kindern und Jugendlichen sowie Gesundheitsberichterstattung und Koordinierung von gesundheitlichen Hilfen und Angeboten.				
Leistungen				freiwillig	pflichtig
	Erfassung und Bearbeitung meldepflichtiger Erkrankungen				x
	Badegewässerüberwachung				x
	Beratung nach dem ProstSchutzG				x
	Überwachung frei verkäuflicher Arzneimittel				x
	Hygieneüberwachung				x
	Belehrung von Beschäftigten im Umgang mit Lebensmitteln				x
	Trinkwasserhygiene				x
	Umwelthygiene				x
	Verschiedene Beratungsleistungen (u. a. HIV/Aids, STI, Krebs, Tuberkulose, Umweltmedizin)				x
	Medizinalaufsicht und Erteilung der Heilpraktikererlaubnis				x
	Leichen- und Bestattungswesen (u.a. Erfassung und Bearbeitung von Totenscheinen, Fristverlängerungen, Ausstellung von Leichenpässen)				x
	Beratung und Unterstützung von Menschen mit psychischen Erkrankungen				x
	Beratung von Menschen mit Behinderungen				x
	Sozialmedizinische und amtsärztliche Untersuchung und Begutachtung				x
	Impfberatung und Durchführung von Schutzimpfungen				x
	Gesundheitsberichterstattung				x
	Reihenuntersuchung in Kita, Tagespflege und bei Hauskindern				x
	Schuleingangsuntersuchung				x
	Schulabgangsuntersuchung/Erstuntersuchung nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz				x
	Zahnärztliche Reihenuntersuchung und Durchführung der Gruppenprophylaxe bei Kindern				x
Auftragsgrundlage	Brandenburgisches Gesundheitsdienstgesetz (BbgGDG), Kinder- und Jugendgesundheitsdienst-Verordnung (KJGDV), Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG), Grundschulverordnung (GV), Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG), Bundeskinderschutzgesetz (BKiSchG), Trinkwasserverordnung (TrinkwV), SGB II, SGB V, SGB IX, SGB XII, Infektionsschutzgesetz (IfSG), Verordnung über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen (MedHygV), Seuchenalarmplan, Brandenburgische Badegewässerverordnung (BbgBadV), ProstSchutzG, Heilpraktikergesetz (HeilprG), Brandenburgisches Bestattungsgesetz (BbgBestG), Brandenburgisches-Psychisch-Kranken-Gesetz (BbgPsychKG), Landesbeamtengesetz (LBG), Bundesbeamtengesetz (BBG), Beamtenstatusgesetz (BeamtStG), Bundesbeihilfeverordnung (BBhV), Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), TVöD-VKA				
Zielgruppe	extern	Einwohner des Landkreises, Kitas, Schulen, Betriebe, Kommunen, med. Leistungserbringer, Dienstherren, Gerichte u.a.			

	Intern	Andere Fachdienste des Landkreises (insb. FD Integration, Beratung und Arbeitgeberservice FD Soziale Leistungen, FD Ausländerbehörde, FD Kinder- und Jugendhilfe, FD Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung, FD Personal und Organisation)
Ziele	1	Die Einschüler des Landkreises werden bis zum 30.04. des Jahres der Einschulung untersucht.
	2	Alle Schulabgänger der 10. Klasse werden untersucht.

Kennzahlen		**Zielbezug**	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Steuerbarkeit** (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Durchführung der Schuleingangsuntersuchungen bis zum 30.04. des Jahres der Einschulung in %	1	41	90	95	95	direkt
	Durchführung der Schulabgangsuntersuchung/ Erstuntersuchung nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz in %	2	100	100	100	100	eingeschränkt

Produkt-Nr.	**4.2.1.0.01**	**Produkt**	**Förderung des Sports**				
verantwortlich	Otto, Jürgen						
Beschreibung	Mit diesem Produkt gewährt der Landkreis nach Maßgabe der Richtlinie des Landkreises zur Sportförderung und der gültigen Haushaltssatzung finanzielle Zuwendungen an Sportvereine im Landkreis und unterstützt die Arbeit des Kreissportbundes.						
Leistungen						**freiwillig**	**pflichtig**
	Gewährung von Zuwendungen an den Kreissportbund					x	
	Erarbeitung und Fortschreibung der Sportstättenentwicklungsplanung					x	
Auftrags-grundlage	Förderrichtlinie des Landkreises, Gesetz über die Sportförderung im Land Brandenburg, Kreistagsbeschluss Nr. 221/226 vom 04.03.2021						
Zielgruppe	**extern**	Kreissportbund					
	intern						
Ziele	1	Schwerpunktbezogene Förderung des Breitensports					
	2	Förderung des Baus und der Instandhaltung von Sportstätten					

Kennzahlen		**Zielbezug**	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Steuerbarkeit** (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Zuschuss freie Sportförderung in €/Einwohner		1,88	1,88	1,87	1,87	direkt

Produkt-Nr.	5.1.1.0.01	Produkt	Geobasis- und Grundstücksmarktdaten		
verantwortlich	Mroß, Wilk				
Beschreibung	Das Produkt beinhaltet das Erfassen, Führen und Bereitstellen von Geobasis- und Grundstücksmarktdaten.				

Leistungen		freiwillig	pflichtig
	Erfassung von Geobasisdaten der Liegenschaften, Ermittlung und amtliche Bestätigung von Grenzen, Widmung der Grenzzeichen (amtliche Vermessungen)		x
	Führung der Geobasisdaten der Liegenschaften im Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS®)		x
	Mitwirkung an der Erfassung der Geobasisdaten des Raumbezuges im Amtlichen Festpunktinformationssystem (AFIS®) und der Landschaft im Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystem (ATKIS®), Gebietstopographie		x
	Überwachung der Vermessung der im Liegenschaftskataster nachzuweisenden baulichen Anlagen		x
	Prüfung und Übernahme von Liegenschaftsvermessungen		x
	Fortführungen aufgrund von Veränderungsmitteilungen aus dem Grundbuch		x
	Geometrieverbesserung der Liegenschaftskarte (QL)		x
	Aktualisierung der tatsächlichen Nutzung (TN)		x
	Erteilung von Auskünften, Auszügen und Bescheinigungen aus den Geobasisinformationssystemen		x
	Auswertung von Grundstückskaufverträgen		x
	Führung und Auswertung der Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS)		x
	Ableitung von Bodenrichtwerten, Erstellung der Grundstücksmarktberichte, Ableitung sonstiger für die Wertermittlung erforderlicher Daten		x
	Erstattung von Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Rechten an Grundstücken		x
	Erteilung von Auskünften und Auszügen aus dem Bodenrichtwertinformationssystem (BORIS) und aus der Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS)		x

Auftragsgrundlage	Brandenburgisches Vermessungsgesetz (BbgVermG), Baugesetzbuch (BauGB), Brandenburgische Gutachterausschussverordnung (BbgGAV)
Zielgruppe	**extern**: Bürger, Verwaltung, Wirtschaft
	intern: Kreisverwaltung
Ziele	1 Zeitnahe Bereitstellung von aktuellen Geobasis- und Grundstücksmarktdaten für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung

Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Durchschnittliche Bearbeitungszeit/Fall für Auszüge aus ALKIS in Wochen	1	1	1	1	1	direkt
	Durchschnittliche Bearbeitungszeit/Fall für die Übernahme von Vermessungsschriften für Grundstücksteilungen in Monaten	1	2	2	2	2	direkt

Produkt-Nr.	5.2.1.0.01	Produkt	Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht	
verantwortlich	Lierka, Simone			
Beschreibung	Mit dem Produkt werden die Brandenburgische Bauordnung sowie andere rechtliche Vorschriften für die Errichtung, die Änderung, die Instandhaltung, die Nutzung oder Beseitigung baulicher Anlagen sowie anderer Anlagen und Einrichtungen vollzogen.			
Leistungen			freiwillig	pflichtig
	Beratung und Information, Erteilung von Auskünften zu Vorhaben			x
	Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis			x
	Führung der Grundstücksdatei zu Dienstbarkeiten und des Baulastenverzeichnisses sowie Erteilung von Auskünften dazu			x
	Bearbeitung von Abbruchanzeigen			x
	Prüfung von Vorhaben im Vorbescheids-, Baugenehmigungs-, vereinfachten Baugenehmigungs- und Bauanzeigeverfahren einschl. Erteilung/Versagung von Genehmigungen für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung baulicher Anlagen und anderer Anlagen und Einrichtungen			x
	Bauordnungsrechtliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Herstellung bauordnungsrechtlich rechtmäßiger Zustände (Baueinstellungsverfügung, Nutzungsuntersagung, Versiegelung, Beseitigungsverfügung)			x
	Prüfung bautechnischer Nachweise (Standsicherheit, Wärmeschutz, Schallschutz, bautechnischer Brandschutz)			x
	Erteilung/Versagung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen			x
	Erteilung von Freigaben zur Aufnahme der Nutzung mit und ohne Überprüfung der Bauausführung			x
	Baurechtliche Entscheidungen in Verfahren externer Behörden, z. B. Immissionsschutz, Arbeitsschutz			x
	Wiederkehrende Prüfungen sicherheitstechnischer Anlagen			x
	Präventive Überprüfungen – Überprüfung außerhalb von Verfahren z. B. auf Grund von Nachbarbeschwerden			x
	Prüfung von Ausnahmen gemäß § 22 der 1. Bundesimmissionsschutzverordnung über kleine und mittlere Feuerstätten			x
	Prüfung von Befreiungen und Überprüfung der Einhaltung der Forderungen des Gebäudeenergiegesetzes - GEG[5]			x
Auftragsgrundlage	Brandenburgische Bauordnung (BbgBO), Baugesetzbuch (BauGB), Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG), Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg (VwVfGBbg), Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (VwVGBbg), Gebäudeenergiegesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), Betriebssicherheitsverordnung, Sonderbauverordnungen, 1. Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV) über kleine und mittlere Feuerungsanlagen			
Zielgruppe	extern	Bauherren, Investoren, Entwurfsverfasser		
	intern	Kreisverwaltung		
Ziele	1	Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, insbesondere Schutz des Lebens, der Gesundheit und des Eigentums einhergehend mit der Abwehr von Gefahren in und an baulichen Anlagen sowie anderen Anlagen und Einrichtungen		

[5] Das GEG ist am 1. November 2020 in Kraft getreten. Das bisherige EnEG, die bisherige EnEV und das bisherige EEWärmeG sind mit dem Inkrafttreten des GEG außer Kraft getreten. Mit dem GEG wurden der Koalitionsvertrag der 19. Legislaturperiode, die Beschlüsse des Wohngipfels 2018 sowie die in den Eckpunkten für das Klimaschutzprogramm 2030 beschlossenen Maßnahmen in Bezug auf das Energieeinsparrecht für Gebäude umgesetzt.

	2	Rechtssicherheit und dadurch Investitionssicherheit für den Bauherren

Kennzahlen		**Ziel-bezug**	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Steuerbarkeit** (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Durchschnittliche Bearbeitungszeit pro Bauantrag in Netto-Tage (ohne Widerspruch/Klage)	2	55,2	60	60	60	eingeschränkt
	Anteil der gewonnenen Baurechts-streite in %	1	93	80	80	80	direkt

Produkt-Nr.	5.4.2.0.01	Produkt	Straßenbauverwaltung
verantwortlich	Bergler, Jan		
Beschreibung	Für die Kreisstraßen hat der Landkreis Potsdam-Mittelmark als Träger der Straßenbaulast die Verkehrssicherungspflicht. Mit diesem Produkt werden Straßen- und Brückenneubauten (Investitionen) einschließlich kreisstraßenbegleitender Radwege realisiert. Darüber hinaus werden Deckensanierungsmaßnahmen durchgeführt.		

Leistungen		freiwillig	pflichtig
	Investitionen und Instandsetzung von Straßen, Brücken, Durchlässen (Planung, Fördermittelakquise, Durchführung, Abrechnung)		x
	Genehmigungsverfahren nach dem BbgStrG		x
	Deckensanierungen		x

Auftragsgrundlage	Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG), Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Vergabeverordnung (VgV), Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), Richtlinie für die Förderung von Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden d. Landes Brandenburg - Teil kommunaler Straßenbau - (Rili KStB Bbg)	
Zielgruppe	extern	Nutzer von Kreisstraßen
	intern	

Ziele		
	1	Sicherung des Straßen- und Brückenzustandes auf Basis von einer Zustandsbenotung und somit Verbesserung der Infrastruktur des Landkreises auf der Grundlage des Kreisstraßenbauprogramms
	2	Halten des durchschnittlichen Straßenzustandswerts
	3	erfolgreiche Akquise von Fördermitteln für den Kreisstraßenbau

Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Gesamtlänge des Kreisstraßennetzes in km		311	311	311	311	eingeschränkt
	Anzahl Brücken		26	26	26	26	eingeschränkt
	Anzahl kleiner Ingenieurbauwerke > DN 500		92	92	92	92	eingeschränkt
	Anzahl kleiner Ingenieurbauwerke/ Durchlässe < DN 500		131	131	131	131	eingeschränkt
	Gesamtlänge kreisstraßenbegleitender Radwege in km (Baulast PM)		53,6	53,6	56,5	56,5	eingeschränkt
	Durchschnittl. Straßenzustandswert (1 = sehr gut; 5 = sehr schlecht)	2	3,2	3,2	3,3	3,3	eingeschränkt
	Anzahl durchgeführter und abgeschlossener Straßenbauprojekte	1	2	1	1	1	eingeschränkt
	Anzahl durchgeführter und abgeschlossener Brückenbauprojekte	1	0	0	1	1	eingeschränkt
	Anzahl sonstiger durchgeführter und abgeschlossener Bauprojekte (z.B. Verkehrsknoten, P&R-Parkplatz, Deckensanierung etc.)	1	3	4	3	3	direkt

Kennzahlen		**Ziel-be-zug**	**Ergeb-nis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Steuerbarkeit** (direkt/einge-schränkt/nicht)
	Für das jeweilige Jahr akquirierte Förder-/Drittmittel in T€		2.206,9	4.841,0	3.316,7	5.765,2	eingeschränkt

Produkt-Nr.	**5.4.7.0.01**	**Produkt**	**Öffentlicher Personennahverkehr**				
verantwortlich	Wollweber, Anke						
Beschreibung	Der Landkreis ist zuständig für die Beauftragung sowie die Finanzierung und das Controlling der Leistungen des übrigen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Dazu beauftragt er Verkehrsunternehmen auf der Grundlage des jeweils geltenden Nahverkehrsplanes, die bestellten Fahrleistungen zu erbringen. Gemeinsam mit den Gemeinden und Verkehrsunternehmen werden Optimierungen von Fahrstrecken, -takten und den Verknüpfungen mit dem Schienenverkehr umgesetzt.						
Leistungen					freiwillig	pflichtig	
	Erstellung und Fortschreibung des Nahverkehrsplans					x	
	Beauftragung, Finanzierung und Controlling der Verkehrsleistungen des überörtlichen Öffentlichen Personennahverkehrs (üÖPNV)					x	
	Förderung von Investitionen im Bereich der ÖPNV-Infrastruktur				x		
Auftragsgrundlage	Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Brandenburg (ÖPNV-Gesetz - ÖPNVG), Verordnung über die Finanzierung des übrigen öffentlichen Personennahverkehrs im Land Brandenburg (ÖPNV-Finanzierungsverordnung - ÖPNVFV); Richtlinie zur Förderung von Investitionen zur Verbesserung der ÖPNV-Infrastruktur im Landkreis Potsdam-Mittelmark						
Zielgruppe	**extern**	Bürgerinnen und Bürger des Landkreises, Verkehrsunternehmen					
	intern						
Ziele	1	Bereitstellung des kÖPNV entsprechend den Angebots- und Qualitätsstandards aus dem jeweils gültigen Nahverkehrsplan					
	2	Verbesserung der ÖPNV- Infrastruktur					

Kennzahlen		**Zielbezug**	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Steuerbarkeit** (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Tausend Fahrplan-km (Soll/Ist)	1	12,5	12,2	11,5	11,5	direkt
	Fördervolumen ÖPNV-Infrastruktur in T€	2	750	250	0	0	eingeschränkt

Produkt-Nr.	5.5.4.0.01	Produkt	Naturschutz und Landschaftspflege
verantwortlich	Zunft, Rüdiger Lothar		
Beschreibung	Umsetzung der Ziele und Grundsätze des Bundes- und Brandenburgischen Naturschutzgesetzes durch die Untere Naturschutzbehörde (UNB).		

Leistungen		freiwillig	pflichtig
	Durchführung und fachliche Bewertung der Landschaftsplanung		x
	Naturschutzfachliche Begleitung der gesamten Bautätigkeit auf der Grundlage der Eingriffsregelung		x
	Schutz, Betreuung, Management und die Ausweisung von Schutzgebieten oder Einzelobjekten wie geschützten Landschaftsbestandteilen und Naturdenkmalen		x
	Maßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung von Alleen und geschützten Biotopen		x
	Organisation der Umsetzung der Bewirtschaftungserlasse und Managementpläne in NATURA-2000 Gebieten		x
	Steuerung von Erholung in Natur und Landschaft		x
	Maßnahmen des operativen Artenschutzes und Entscheidungen über Ausnahmen und Befreiungen zum speziellen Artenschutz nach Bundesrecht		x
	Kontrolle und Genehmigung von Zoos		x
	Umsetzung der Baumschutzverordnung des Landkreises Potsdam-Mittelmark		x

Auftragsgrundlage	Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz, Bundesnaturschutzgesetz

Zielgruppe		
	extern	Bürgerinnen und Bürger des Landkreises
	intern	

Ziele		
	1	Brandenburgs typische Landschaften und Naturräume sind naturnah zu erhalten.
	2	Der Bestand wildlebender Pflanzen- und Tiergemeinschaften ist nachhaltig zu sichern.
	3	Natürliche Gewässer einschließlich ihrer Uferzonen sind in einem weitgehend naturnahen Zustand zu erhalten oder angemessen zu renaturieren.
	4	Bei der Erfüllung von Aufgaben der Erhaltung und Pflege von Natur und Landschaft sind die wechselseitigen Beziehungen zwischen dem Naturschutz und der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft besonders zu berücksichtigen.

Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Anzahl Stellungnahmen Beteiligungen in Bauverfahren		1.157	1.200	1.200	1.200	nicht
	Anzahl Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange		145	80	100	100	nicht
	Anzahl erteilter Eingriffsgenehmigungen		136	130	130	130	eingeschränkt

Produkt-Nr.	**5.6.1.0.11**	**Produkt**	**Abfallbehörde**
verantwortlich	Zunft, Rüdiger Lothar		
Beschreibung	Verwaltungsrechtliche Überwachung auf dem Gebiet der Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung.		

Leistungen		**freiwillig**	**pflichtig**
	Maßnahmen der Vermeidung und der Abfallbewirtschaftung		x
	Durchsetzung von Maßnahmen, die den Schutz von Menschen und Umwelt bei der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen unter Berücksichtigung des Vorsorge- und Nachhaltigkeitsprinzips am besten gewährleisteten		x
	Vorbereitung zur Wiederverwendung von Abfall		x
	Recycling		x
	Sonstige Verwertung, insbesondere energetische Verwertung und Verfüllung		x
	Abfallbeseitigung		x

Auftrags-grundlage	§§ 47, 62, 69 Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) sowie alle gültigen untergesetzlichen Regelwerke und Verordnungen	
Zielgruppe	**extern**	Bürgerinnen und Bürger des Landkreises
	intern	

Ziele		
	1	Förderung der Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen
	2	Schutz von Menschen und Umwelt bei der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen

Kennzahlen		**Ziel-bezug**	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Steuerbarkeit** (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Anzahl sonderordnungsrechtliche Verfahren UAWB	1,2	207	150	150	150	eingeschränkt
	Anzahl Stellungnahmen Beteiligungen im Bauverfahren	1,2	914	900	900	900	nicht
	Anzahl Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange (TOB)	1,2	124	100	100	100	nicht

Produkt-Nr.	**5.7.1.0.11**	**Produkt**	**Wirtschaftsförderung**
verantwortlich	Mnich, Clara		
Beschreibung	Das Produkt umfasst die Schaffung und Verbesserung von Standortbedingungen für die lokale Wirtschaft. Dabei geht es um die Sicherung der Wirtschaftskraft, um die Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, um Teilhabe an der Dynamik in der Hauptstadtregion und damit auch um Bleibeperspektiven für den ländlichen Raum.		

Leistungen		**freiwillig**	**pflichtig**
	Durchführung von Wirtschaftsförderprojekten des Landkreises Potsdam-Mittelmark	x	
	Unterstützung von Wirtschaftsförderprojekten Dritter	x	
	Netzwerkarbeit zur Unterstützung der Wirtschaft	x	
	Unterstützung von Unternehmen bei Gründung, Ansiedlung, Erweiterung und Fachkräftesicherung sowie bei der Entwicklung und Anwendung innovativer Technologien	x	
	Unterstützung der Kommunen bei der Nutzung regenerativer und alternativer Energien im Rahmen des Kreisentwicklungsbudgets	x	

Auftragsgrundlage	Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), Strategie- und Kreistagsbeschlüsse des Kreistages Potsdam-Mittelmark, Leitbild des Landkreises Potsdam-Mittelmark	
Zielgruppe	**extern**	Unternehmen, Städte, Ämter, Gemeinden, Institutionen, Organisationen
	intern	

Ziele		
	1	Festigung und Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Landkreises Potsdam-Mittelmark als attraktiver und innovativer Wirtschaftsstandort
	2	Unterstützung und Stärkung der regionalen Wirtschaft und Landwirtschaft
	3	Erstellung zur Umsetzung der Energiestrategie des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Kennzahlen		**Zielbezug**	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Steuerbarkeit** (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Kundenzufriedenheit der Unternehmen mit den Leistungen der Wirtschaftsförderung (Umfrageergebnis)	1, 2	2	2	2	2	direkt
	Zeitraum der Erarbeitung von Stellungnahmen für Investitionsanträge in Arbeitstagen	1, 2	14	14	14	14	direkt
	Zeitraum für die Bearbeitung von Unternehmensanfragen in Arbeitstagen	1, 2, 3	4	5	5	5	direkt

Produkt-Nr.	5.7.5.0.01	Produkt	Tourismus
verantwortlich	Mnich, Clara		
Beschreibung	Das Produkt Tourismus umfasst die Schaffung und den Erhalt touristischer Infrastruktur (Wander-, Rad- und Reitwege), die Unterstützung der Entwicklung und Vermarktung als Tourismusregion sowie die Koordinierung flankierender Maßnahmen zur Förderung des Tourismus.		

Leistungen		freiwillig	pflichtig
	Tourismusmarketing (Messen, Präsentationen, Medien)	x	
	Netzwerksarbeit (insbesondere Koordination und Unterstützung der Tourismusverbände)	x	
	Ausbau und Erhalt von Wander-, Rad- und Reitwegen	x	
	Förderung von Maßnahmen zur touristischen Entwicklung	x	

Auftragsgrundlage	Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), Strategie- und Kreistagsbeschlüsse des Kreistages Potsdam-Mittelmark, Leitbild des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Zielgruppe		
	extern	Städte, Ämter, Gemeinden, Unternehmen, Netzwerkpartner, TVs und Privatpersonen (gem. Richtlinie KTM)
	intern	

Ziele		
	1	Verbesserung der touristischen Angebote
	2	Erhöhung des Bekanntheitsgrades und der Attraktivität des Landkreises Potsdam-Mittelmark sowie der Reisegebiete Havelland und Fläming

Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Übernachtungen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben (mit zehn Betten und mehr) pro Jahr (einschl. Camping) in Mio.	1,2	1,18	1,21	1,21	1,21	eingeschränkt
	Länge unterhaltener Wanderwege in km	1, 2	850	850	850	850	direkt
	Zertifizierungsgrad der durch die KTM-Richtlinie geförderten Gastgeber	1, 2	85	85	85	85	indirekt

Produktgruppen-Nr.	**2.1.7.**	**Produktgruppe**	**Gymnasien**
verantwortlich	Kümpel, Kerstin		
Beschreibung	Als Träger weiterführender Schulen nimmt der Landkreis seine Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes für die Gymnasien bedarfsgerecht wahr.		

Leistungen		**freiwillig**	**pflichtig**
	Bewirtschaftung der Gebäude		x
	Beschaffung der Ausstattungsgegenstände sowie Lern- und Lehrmittel		x
	Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen		x
	Betreuung von PC-Arbeitsplätzen in Kreisträgerschaft befindlicher Schulen		

Auftragsgrundlage	§ 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Zielgruppe		
	extern	Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern und sonstige an der Ausbildung Beteiligte z. B. Ausbildungsbetriebe, Fördervereine, staatliches Schulamt etc.
	intern	

Ziele		
	1	Der Landkreis stellt entsprechend des Bedarfes raumoptimierte und mit hohem Standard ausgestattete Schulen bereit und hält das Anlagevermögen seiner Schulen instand. Damit werden den Schülern in Kooperation mit den Zielgruppen bedarfsgerechte Lernbedingungen zur Verfügung gestellt.
	2	Unterstützung des reibungslosen Schulbetriebs
	3	Die durchschnittlichen Schulkosten unserer Gymnasien überschreiten den Landesdurchschnitt nicht.
	4	Moderne, leistungsfähige PC-Arbeitsplätze

Kennzahlen		**Zielbezug**	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Steuerbarkeit** (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Der Raumfaktor (inkl. Sporthallen) der Gymnasien in Trägerschaft des Landkreises soll den Wert von 1,2 nicht unterschreiten.	1,2	1,2	>1,2	>1,2	>1,2	eingeschränkt
	Anzahl zu betreuender PC-Arbeitsplätze Schulen	4	4.000	5.800	5.900	5.900	eingeschränkt

Produkte

Beschreibungen

Produkt 1.1.1.1.01

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.1**	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
Produkt	**1.1.1.1.01**	Kreisorgane

verantwortlich

Helbig, Kristin

Beschreibung

Das Produkt umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung der Arbeit des Kreistages und der Ausschüsse.

Leistung

1.1.1.1.01.01	Vorbereitung, Durchführung (Protokollierung) sowie Auswertung der Kreistagssitzungen und Ausschüsse
1.1.1.1.01.02	Dokumentation der Arbeitsergebnisse des Kreistages und der Ausschüsse
1.1.1.1.01.03	Bearbeitung der Anfragen an den Kreistag
1.1.1.1.01.04	Abrechnung der Aufwandsentschädigungen der Sitzungen

Auftragsgrundlage

Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz (BbgKWahlG), Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), Hauptsatzung, Geschäftsordnung des Kreistages und seiner Ausschüsse, Entschädigungssatzung, Dienstanweisung 02 (Geschäftsordnung der Hauptverwaltungskonferenz, zur Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Kreistages und zum Geschäftsverkehr mit der Kreisverwaltung)

Ziele

1. Optimale Durchführung der Sitzungsfolgen des Kreistages

Produkt 1.1.1.1.02

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.1**	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
Produkt	**1.1.1.1.02**	Verwaltungsvorstand (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Helbig, Kristin

Beschreibung

Dieses Produkt umfasst alle Aufgaben des Verwaltungsvorstandes und der Beauftragten des Kreistages.

Leistung

1.1.1.1.02.01	Koordination aller schriftlichen und mündlichen Stellungnahmen des Landrates und der weiteren Mitglieder des Verwaltungsvorstandes
1.1.1.1.02.02	Verantwortung für die interne- und externe Kommunikation der Kreisverwaltung Potsdam-Mittelmark
1.1.1.1.02.03	Veranstaltungsmanagement - Konzeption, Koordination, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen im Auftrag des Verwaltungsvorstandes sowie der Dezernate
1.1.1.1.02.04	Entwicklung und Umsetzung von Employer-Branding-Maßnahmen zur Positionierung der Kreisverwaltung als attraktiven Arbeitgeber
1.1.1.1.02.05	Ableitung, Entwicklung und Koordination von Marketingstrategien auf Basis der strategischen Ziele
1.1.1.1.02.06	Koordination des Beschwerdemanagements
1.1.1.1.02.07	Information, Beratung und Empfehlungen im Interesse der Gleichstellung, der Inklusion von Menschen mit Handicap, der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund sowie zur Stärkung der Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte von Kindern und Jugendlichen an kommunalen Entscheidungen und Entwicklungen.
1.1.1.1.02.08	Koordination der Mitglieds- und Gremienverwaltung

Auftragsgrundlage

Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland (GG), Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), Hauptsatzung des Landkreises Potsdam-Mittelmark, Landesgleichstellungsgesetz (LGG), Sozialgesetzbücher (SGB), Pressegesetz, Urheberrecht

Zielgruppe

extern: Bürgerinnen und Bürger, Medien und Verwaltungen der kreisangehörigen Ämter, Städte und Gemeinden

intern: Mitarbeitende der Kreisverwaltung, Kreistagsabgeordnete und sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner

Ziele

1. Information über politische und administrative Entscheidungen des Verwaltungshandelns
2. Bessere Gestaltung der Lebensverhältnisse für Frauen und Männer sowie für Menschen mit Handicap und Menschen mit Migrationshintergrund
3. Förderung der Meinungsbildung, Entscheidungsfindung und Transparenz
4. Stärkung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Entscheidungen und Entwicklungen
5. Entwicklung einer klaren Identität und Positionierung des Landkreises durch entsprechende Marketingmaßnahmen und PR-Kampagnen

Produkt 1.1.1.1.03

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.1**	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
Produkt	**1.1.1.1.03**	Dezernatsleitung 1

verantwortlich

Borgwald, Stefan

Beschreibung

Die Dezernatsleitung gewährleistet die zielorientierte Steuerung sämtlicher Produkte im Dezernat 1 - Personal, Organisation und Zentrale Dienste. Darüber hinaus ist der Dezernatsleitung unmittelbar auch die Organisation und Durchführung des betrieblichen Gesundheitsmanagements zugeordnet.

Ziele

1. Sicherung der zielorientierten Aufgabenerfüllung im Dezernat 1

Produkt 1.1.1.1.04

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.1**	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
Produkt	**1.1.1.1.04**	Dezernatsleitung 2

verantwortlich

Vierke-Eichler, Heike

Beschreibung

Die Dezernatsleitung gewährleistet die zielorientierte Steuerung sämtlicher Produkte im Dezernat 2 - Ordnung, Sicherheit und Verkehr sowie die Planung, Durchführung und Kontrolle des Haushaltes.

Leistung

1.1.1.1.04.01	Leitung des Dezernats
1.1.1.1.04.02	Haushaltsplanung, -durchführung und -controlling

Ziele

1. Sicherung der zielorientierten Aufgabenerfüllung im Dezernat 2

Produkt 1.1.1.1.05

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.1**	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
Produkt	**1.1.1.1.05**	Dezernatsleitung 3

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Leitung des Dezernates 3 - Wirtschaft, Landwirtschaft und Veterinärwesen

Ziele

1. Sicherung der zielorientierten Aufgabenerfüllung im Dezernat 3

Produkt 1.1.1.1.06

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.1**	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
Produkt	**1.1.1.1.06**	Dezernatsleitung 4

verantwortlich

von Arend, Gernot

Beschreibung

Die Dezernatsleitung gewährleistet bei der zugewiesenen sächlichen sowie personellen Ausstattung die Erfüllung der in den Produkten beschriebenen gesetzlich übertragenen Aufgaben im Dezernat 4 - Bauen, Umw

Ziele

1. Sicherung der zielorientierten Aufgabenerfüllung im Dezernat 4

Produkt 1.1.1.1.07

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.1**	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
Produkt	**1.1.1.1.07**	Dezernatsleitung 5

verantwortlich

Baaske, Anne

Beschreibung

Mit dem Produkt wird die Steuerung des Dezernates 5 - Kinder, Jugend und Familie gewährleistet.

Ziele

1. Sicherung der zielorientierten Aufgabenerfüllung im Dezernat 5

Produkt 1.1.1.1.09

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.1**	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
Produkt	**1.1.1.1.09**	Jobcenter MAIA

verantwortlich
Schade, Bernd

Beschreibung
Die Dezernatsleitung gewährleistet die zielorientierte Steuerung sämtlicher Produkte im Jobcenter des Landkreises auf der Grundlage der jährlichen Zielvereinbarungen mit dem brandenburgischen Arbeitsministerium. Darüber hinaus ist die Dezernatsleitung verantwortlich für die Planung, Durchführung und Kontrolle des Haushalts und die Abrechnung mit dem Bundesarbeitsministerium.

[Dieses Produkt wurde ab dem Haushaltsjahr 2021 von "Fachbereichsleitung 6" in "Jobcenter MAIA" umbenannt.]

Auftragsgrundlage
§ 6 a Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende - Kommunalträgerzulassungsverordnung
§ 48 b SGB II

Ziele
1.Verringerung der Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten
Die Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten wird in der Regel durch eine Integration in Erwerbstätigkeit beendet oder zumindest verringert. Die Verringerung der Hilfebedürftigkeit ist ein im SGB II für alle Jobcenter bundesweit vorgegebenes Ziel. Indikatoren sind die Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt sowie die Summe der Leistungen für Unterkunft und Heizung.

2. Verbesserung der Integration der Leistungsberechtigten in Erwerbstätigkeit
Die Leistungsberechtigten werden auf ihrem Weg ins Arbeitsleben durch Beratung und geeignete arbeitsmarktpolitische Maßnahmen unterstützt. Die Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit ist ein im SGB II für alle Jobcenter bundesweit vorgegebenes Ziel. Indikator ist die Integrationsquote.

3. Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug
Leistungsberechtigte, die bereits länger hilfebedürftig sind, werden durch das Jobcenter bei der Integration in Erwerbstätigkeit genauso bedarfsgerecht unterstützt, wie arbeitsmarktnähere Personen. Die Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug ist ein im SGB II für alle Jobcenter bundesweit vorgegebenes Ziel. Indikator ist die Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern.

4. Verbesserung der Integration von bestimmten Zielgruppen in Erwerbstätigkeit
Bestimmte Zielgruppen stehen besonders im Fokus der Arbeit des Jobcenters MAIA, insbesondere Jugendliche, Alleinerziehende, Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen und mit multiplen vermittlungshemmnissen und geflüchtete Menschen. Mit Projekten und zielgruppenspezifischen Konzepten soll die Integration dieser Menschen in Erwerbstätigkeit besonders gefördert werden. Indikator ist jeweils die zielgruppenspezifische Integrationsquote.

5. Steigerung der Qualität der Arbeitsergebnisse
Die Verbesserung der Qualität der Arbeitsergebnisse in allen Bereichen des Jobcenters MAIA ist eine dauerhafte Aufgabe. Im Sinne der Qualitätsarbeit wird systematisch und prospektiv an der Qualität der Prozesse des Jobcenters gearbeitet. Voraussetzung für gute Arbeitsergebnisse ist dabei ein funktionierendes Controlling und Datenqualitätsmanagement. Die Qualität der Arbeitsergebnisse lässt sich teilweise nur schwer über Indikatoren messen. Indikatoren für die Arbeitsqualität sind unter anderem die Erfolgsquote in Widerspuchs- und Klageverfahren und die Ergebnisse von Kunden- und Mitarbeiterbefragungen.

6. Beibehaltung der hohen Kundenzufriedenheit
Eine hohe Kundenzufriedenheit ist eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiche Integrationsarbeit. Durch kurze Bearbeitungszeiten in der Leistungsgewährung und in der Rechtsbehelfsstelle und eine hohe Beratungsqualität soll ein Beitrag zu einer hohen Kundenzufriedenheit geleistet werden. Außerdem soll eine aktive und professionelle Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden. Indikator für die Kundenzufriedenheit sind die Ergebnisse regelmäßiger Kundenbefragungen.

Produkt 1.1.1.1.10

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.1**	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
Produkt	**1.1.1.1.10**	Dezernatsleitung 6

verantwortlich

Schade, Bernd

Beschreibung

Mit dem Produkt wird die Steuerung des Dezernates 6 - Soziales, Arbeit und Migration gewährleistet.

Ziele

1. Sicherung der zielorientierten Aufgabenerfüllung im Dezernat 6

Produkt 1.1.1.1.11

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.1**	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
Produkt	**1.1.1.1.11**	Förderung des ehrenamtlichen Engagements

verantwortlich

Otto, Jürgen

Beschreibung

Förderung, Koordinierung und Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements im Landkreis Potsdam-Mittelmark.

Leistung

1.1.1.1.11.01	Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Ehrenamts im Landkreis (Pressearbeit, Website, Social Media, Infoveranstaltungen)
1.1.1.1.11.02	Prüfung und Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe der Ehrenamtskarte
1.1.1.1.11.03	Vermittlung von Kooperationspartnern der Ehrenamtskarte an die Staatskanzlei
1.1.1.1.11.04	Vergabe der Ehrenmedaille für besonderes bürgerschaftliches Engagement
1.1.1.1.11.05	Organisation von Ehrenamtsveranstaltungen (z. B. Tag des Ehrenamts, Netzwerktreffen)
1.1.1.1.11.06	Beratung von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Organisationen und Institutionen im Freiwilligenmanagement
1.1.1.1.11.07	Vermittlung von Ehrenamtlichen an gemeinnützige Organisationen, Vereine u. a.
1.1.1.1.11.08	Aufbau und Pflege von Netzwerken zwischen Ehrenamt, Verwaltung und Bürgergesellschaft
1.1.1.1.11.09	Zusammenarbeit mit externen Trägern und Fachstellen
1.1.1.1.11.10	Entwicklung neuer Förder- und Anerkennungsformate für das Ehrenamt

Auftragsgrundlage

Kreistagsbeschluss

Zielgruppe

extern: Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Initiativen, freie Träger und Organisationen der Wohlfahrtspflege, Kommunale Verwaltungen im Landkreis

intern: Beauftragte des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Ziele

1. Stärkung und Sichtbarmachung des bürgerschaftlichen Engagements im Landkreis Potsdam-Mittelmark
2. Verbesserung der Vermittlung, Vernetzung und Unterstützung ehrenamtlich engagierter Personen und Organisationen
3. Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Teilhabe durch niedrigschwellige, inklusive Zugänge zum Ehrenamt
4. Wertschätzung und Motivation freiwillig Engagierter durch gezielte Maßnahmen wie Ehrenamtskarte, Medaillenvergabe und Veranstaltungen

Produkt 1.1.1.1.12

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.1**	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
Produkt	**1.1.1.1.12**	Dezernatsleitung 7

verantwortlich

Czock, Joseph

Beschreibung

Die Dezernatsleitung gewährleistet die zielorientierte Steuerung sämtlicher Produkte im Dezernat 7 - Finanzen, Controlling, Kreisstraßenbetrieb und Bauprojektmanagement.

Ziele

1. Sicherung der zielorientierten Aufgabenerfüllung im Dezernat 7

Produkt 1.1.1.1.13

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.1**	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
Produkt	**1.1.1.1.13**	Dezernatsleitung 9

verantwortlich

Rigot, Daniel

Beschreibung

Die Dezernatsleitung steuert und koordiniert die Aufgabenerledigung des Stabsbereichs des Landrats. Hier werden Aufgaben mit besonderer strategischer Bedeutung für den Landkreis Potsdam-Mittelmark wahrgenommen.

Ziele

1. Sicherung der zielorientierten Aufgabenerfüllung im Dezernat 9

Produkt 1.1.1.2.01

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.2**	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	**1.1.1.2.01**	Allgemeine Rechtsangelegenheiten

verantwortlich

Seidel, Juliane

Beschreibung

Dieses Produkt umfasst die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Landkreises im Klageverfahren. (Die Klagevertretungen des Landkreises vor dem LG, OLG, BGH, LAG und BAG werden von Anwälten bzw. dem Kommunalen Versorgungsverband wahrgenommen.)
Darüber hinaus erfolgt rechtliche Beratung und Unterstützung der Dezernate sowie des Verwaltungsvorstands.

Leistung

1.1.1.2.01.01	Gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Landkreises im Klageverfahren
1.1.1.2.01.02	Rechtliche Beratung und Unterstützung der Dezernate sowie des Verwaltungsvorstands

Auftragsgrundlage

Es gilt der ungeschriebene Grundsatz, dass die öffentliche Verwaltung in der Lage sein muss, ihre Entscheidungen auch in Klageverfahren unter Zugrundelegung des anzuwendenden Rechts zu vertreten. Daraus resultieren dann Entscheidungen der Verwaltungsgerichte, die Beauftragung eines Anwaltes durch die öffentliche Hand für nicht notwendig zu erachten, wenn der gebotene Sachverstand im Hause vorhanden sein müsste.

Ziele

1. Abwehrung von unberechtigten Ansprüchen gegen den Landkreis
2. Herbeiführung einer gerichtlichen Bestätigung zu der vom Landkreis vertretenen Rechtsauffassung
3. Schaffung von Rechtssicherheit für die Verwaltungspraxis (Musterbescheidungen)
4. Erhöhung der Rechtssicherheit im Verwaltungshandeln der Dezernate und Fachdienste
5. Vermeidung von gerichtlichen Auseinandersetzungen

Produkt 1.1.1.2.02

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.2**	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	**1.1.1.2.02**	Kommunalaufsicht

verantwortlich

Seidel, Juliane

Beschreibung

Die Kommunalaufsicht ist die Aufsicht in kommunalen Selbstverwaltungsangelegenheiten der kreisangehörigen Ämter und Gemeinden, die sicherstellt, dass deren Verwaltung im Einklang mit den Gesetzen erfolgt. Des Weiteren enthält das Produkt die Leistungen zur Ermittlung und Klärung von Sachverhalten, in denen Bürgermeistern oder Amtsdirektoren eine Pflichtverletzung vorgeworfen wird.

Leistung

1.1.1.2.02.01	Aufsicht in kommunalen Selbstverwaltungsangelegenheiten der kreisangehörigen Ämter und Gemeinden
1.1.1.2.02.02	Ermittlung und Klärung von Sachverhalten, in denen Bürgermeistern oder Amtsdirektoren eine Pflichtverletzung vorgeworfen wird

Auftragsgrundlage

- §§ 109, 110, 111 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf)
- § 86 (2) Landesdisziplinargesetz (LDG)

Ziele

1. Sicherstellung der rechtskonformen Verwaltung der kreisangehörigen Gebietskörperschaften und Körperschaften des öffentlichen Rechts
2. Vermeidung von Verstößen gegen das Kommunalrecht durch umfassende Beratungsleistungen im Vorfeld von Maßnahmen
3. zeitnahe Genehmigung und Prüfung von Satzungen
4. Ahndung von Dienstpflichtverletzungen
5. Aufklärung von Sachverhalten

Produkt 1.1.1.2.03

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.2**	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	**1.1.1.2.03**	Grundstücksverkehr

verantwortlich

Irmer, Monika

Beschreibung

Das Produkt beinhaltet die Vertreterbestellung nach dem Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch und Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen. Damit soll u. a. entsprechend der im Deutschen Einigungsvertrag formulierten Bestimmungen erreicht werden, dass vermögensrechtliche Ansprüche vor Eigentumsumschreibung von Grundstücken im Grundbuch geprüft und ggf. gesichert werden.

Leistung

1.1.1.2.03.01 Bestellung und Abberufung sowie Aufsicht und Kontrolle von gesetzlichen Vertretern

Auftragsgrundlage

Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB), Vermögensgesetz (VermG)

Zielgruppe

extern: Nicht festzustellende Eigentümer von Grundstücken im Landkreis Potsdam-Mittelmark

Ziele

1. Gewährleistung der Ordnung und Sicherheit im Grundstücksverkehr

Produkt 1.1.1.2.04

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.2**	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	**1.1.1.2.04**	Personalverwaltung (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Krone, Susanne

Beschreibung

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark beschäftigt Mitarbeitende in unterschiedlichen Dienst- und Arbeitsverhältnissen (Beamte, Beschäftigte einschließlich geringfügig Beschäftigte). Neben der Beschaffung und Einarbeitung von qualifiziertem Personal sind alle Beschäftigtengruppen personalwirtschaftlich einschließlich der Entgeltabrechnung unter Einhaltung der gesetzlichen, tarifrechtlichen und sonstigen Vorschriften zu betreuen.

Leistung

1.1.1.2.04.01	Personalbeschaffung
1.1.1.2.04.02	Personalwirtschaftliche Betreuung
1.1.1.2.04.03	Entgeltabrechnung
1.1.1.2.04.05	Reisekostenabrechnung

Auftragsgrundlage

Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD); Landesbeamtengesetz (LBG); Arbeits- und beamtenrechtliche Vorschriften; Vereinbarungen mit anderen Körperschaften

Zielgruppe

extern: kreisangehörige Ämter und Gemeinden; verschiedene Institutionen des Landkreises

intern: alle Beschäftigten der Kreisverwaltung

Ziele

1. Die Dezernate erhalten das für die Aufgabenerfüllung notwendige, entsprechend qualifizierte Personal.
2. Der Landkreis Potsdam-Mittelmark ist ein attraktiver Arbeitgeber.

Produkt 1.1.1.2.05

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.2**	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	**1.1.1.2.05**	Personalentwicklung

verantwortlich

Krone, Susanne

Beschreibung

Das Produkt bildet die Basis für einen bedarfsgerechten Qualifikationsstandard der Fachkräfte sowie der Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden für eine leistungsfähige Kreisverwaltung.
Es beinhaltet diverse Personalentwicklungsmaßnahmen, darunter Erhaltungsqualifizierungen sowie Fort- und Weiterbildungsangebote für alle Mitarbeitenden. Weiterhin wird durch dieses Produkt die Ausbildung von benötigten Fachkräften (Verwaltungsfachangestellte, Verwaltungsfachwirte, Vermessungstechniker/in, Straßenwärter/in, Bachelor (BA) Öffentliche Verwaltung, BA Verwaltungsinformatik, BA Soziale Arbeit, BA Vermessung und Geoinformatik) abgedeckt.
Zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben vereint das Produkt das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM), die Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) sowie die Betriebliche Suchtprävention. Die Maßnahmen dienen der Erhaltung der Gesundheit, der erfolgreichen Wiedereingliederung von Langzeiterkrankten sowie der bedürfnisorientierten Vermittlung von Unterstützungsleistungen bei Einschränkungen.

Leistung

1.1.1.2.05.01	Fortschreibung des Personalentwicklungsprogramms
1.1.1.2.05.02	Organisation und Durchführung der Ausbildung
1.1.1.2.05.03	Organisation und Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen und Fortbildungsveranstaltungen
1.1.1.2.05.04	Führungskräfteentwicklung
1.1.1.2.05.05	Bildungsfreistellung
1.1.1.2.05.06	Fortschreibung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
1.1.1.2.05.07	Organisation und Durchführung von Maßnahmen der Gesundheitsförderung
1.1.1.2.05.08	Umsetzung eines kontinuierlichen betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM)-Prozesses

Auftragsgrundlage

Berufsbildungsgesetz (BBiG), § 5 TVöD, Landesbeamtengesetz, § 167 Abs. 2 SBG IX

Ziele

1. Der Ausbildungsbedarf der Kreisverwaltung an qualifizierten Mitarbeitenden u. a. des allgemeinen Verwaltungsdienstes ist gedeckt.
2. Es finden kontinuierlich Maßnahmen zur systematischen Förderung und Weiterqualifizierung der Mitarbeitenden und Führungskräfte statt.
3. Der BEM-Prozess wird entsprechend der gesetzlichen Anforderungen umgesetzt.
4. Es finden kontinuierlich Maßnahmen zur Gesunderhaltung der Mitarbeitenden statt.

Produkt 1.1.1.2.06

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.2**	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	**1.1.1.2.06**	Besondere Stellen

verantwortlich
Borgwald, Stefan

Beschreibung
Dem Produkt ist der Kreis von Beschäftigten zugeordnet, zu welchem es Besonderheiten in der Stellung des Arbeitsverhältnisses gibt und die nicht einem anderem Produkt der Kreisverwaltung zugeordnet werden können. Dazu gehören z. B. Beschäftigte in befristeter Erwerbsunfähigkeit, Beschäftigte in Elternzeit, Beschäftigte in sonstigen Freistellungszeiten.

Auftragsgrundlage
Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD); Landesbeamtengesetz (LBG); Altersteilzeitgesetz (ATZ-Gesetz)

Ziele
1. Erfassung und Überwachung des Personenkreises mit Besonderheiten zum Arbeitsverhältnis

Produkt 1.1.1.2.07

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.2**	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	**1.1.1.2.07**	Zentrales Controlling

verantwortlich

Kothe, Tobias

Beschreibung

Dieses Produkt umfasst alle Maßnahmen, die notwendig sind, um die Entwicklungsstrategie des Landkreises im Rahmen des Steuerungskreislauf mit allen Beteiligten (Kreisverwaltung, Kreistag, Bürgerschaft) weiter zu entwickeln und im Haushalt des Kreises abzubilden. Dazu gehört insbesondere die Organisation der dafür notwendigen Kommunikationsprozesse und Veranstaltungen (Strategietagungen, Haushaltsberatungen). Außerdem erfolgt unterjährig eine Abrechnung der Strategieumsetzung im Rahmen des zentralen Berichtswesens gegenüber der Verwaltungsleitung sowie dem Kreistag.
Zur Unterstützung der Planungsprozesse sowie der operativen Arbeit in den Dezernaten werden statistische Daten aufbereitet und bereitgestellt.

Leistung

1.1.1.2.07.01	Koordination der Strategischen Haushaltsplanung
1.1.1.2.07.02	Zentrales Berichtswesen
1.1.1.2.07.03	Bereitstellung statistischer Daten und Karten
1.1.1.2.07.04	Dezernatscontrolling Dezernate 1 und 7

Ziele

1. Der Verwaltungsleitung werden empfängerorientierte, steuerungsrelevante Informationen zur Verfügung gestellt, Handlungs- und Entscheidungsnotwendikeiten aufgezeigt und Entscheidungsvorschläge erarbeitet.
2. Der Landkreis besitzt eine in sich schlüssige Kreisentwicklungsstrategie, die bei der Bürgerschaft, dem Kreistag und der Kreisverwaltung Akzeptanz findet und gelebt wird.

Produkt 1.1.1.2.08

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.2**	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	**1.1.1.2.08**	Organisation

verantwortlich

Krone, Susanne

Beschreibung

Das Produkt beinhaltet die Durchführung von Stellenbewertungen, Organisationsuntersuchungen, die Pflege des Stellenplanes sowie die Begleitung von Veränderungsprozessen als Organisationsaufgaben.

Leistung

1.1.1.2.08.01	Organisationsuntersuchungen durchführen/begleiten
1.1.1.2.08.02	Stellenbemessung/Stellenbewertungen/Stellenplan
1.1.1.2.08.03	Erarbeitung und Weiterentwicklung von Dienstvorschriften
1.1.1.2.08.04	Erarbeitung eines Servicekonzepts
1.1.1.2.08.05	Maßnahmen des Changemanagements, Weiterentwicklung Corporate Identity, Kulturänderung
1.1.1.2.08.06	Digitalisierungsstrategie (intern)

Auftragsgrundlage

Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD); Landesbeamtengesetz (LBG)

Ziele

1. Optimierung der Arbeitsabläufe in der Kreisverwaltung
2. Für die Aufgabenerfüllung der Kreisverwaltung steht eine angemessene Personalausstattung zur Verfügung.
3. Für alle Arbeitsplätze liegen aktuelle Stellenbeschreibungen vor und die Stellen sind bewertet.
4. Schaffung der nötigen Akzeptanz für organisatorische Veränderungen bei den Beschäftigten der Kreisverwaltung

Produkt 1.1.1.3.01

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.3**	Finanzverwaltung
Produkt	**1.1.1.3.01**	Kämmerei

verantwortlich

Klaucke-Meckelburg, Michael

Beschreibung

Das Produkt beinhaltet die zentrale Haushaltswirtschaft in ihrer Gesamtheit.

Leistung

1.1.1.3.01.01	Aufstellung des Ergebnis- und Finanzplanes
1.1.1.3.01.02	Überwachung des Haushaltsvollzuges
1.1.1.3.01.03	Erstellung des Jahresabschlusses
1.1.1.3.01.04	Anlagenbuchhaltung
1.1.1.3.01.05	Abwicklung der grundlegenden Finanzbeziehungen mit dem Land Brandenburg und den Kommunen

Auftragsgrundlage

Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf); Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KommHKV); Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Handelsgesetzbuch (HGB)

Ziele

1. langfristige Finanzstabilität (Haushaltsausgleich, ausgewogene Bilanzstruktur, ...)
2. finanzwirtschaftliche Unabhängigkeit des Landkreises
3. langfristiges Vermögen soll langfristig finanziert sein

Produkt 1.1.1.3.02

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.3**	Finanzverwaltung
Produkt	**1.1.1.3.02**	Kreiskasse

verantwortlich

Klaucke-Meckelburg, Michael

Beschreibung

Die Kreiskasse erledigt den gesamten Zahlungsverkehr und die Zwangsvollstreckung für die Kreisverwaltung.

Leistung

1.1.1.3.02.01	Leistung von Auszahlungen und Annahme von Einzahlungen
1.1.1.3.02.02	Liquiditätsmanagement
1.1.1.3.02.03	Verwaltung der Kassenmittel
1.1.1.3.02.04	Verwahrung von Wertgegenständen
1.1.1.3.02.05	Buchführung einschließlich der Sammlung der Belege
1.1.1.3.02.06	Erstellung von Mahnungen und Durchführung von Zwangsvollstreckungen
1.1.1.3.02.07	Darlehensverwaltung

Auftragsgrundlage

Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf); Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KommHKV); Abgabenordung (AO); Vollstreckungsgesetz für das Landes Brandenburg (VwVGBbg); Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (BbgKostO)

Ziele

1. zeitnahe und vollständige Beitreibung von Forderungen
2. Sicherung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit des Landkreises
3. möglichst geringe Zinsbelastungen
4. Erzielung möglichst hoher Zinserträge

Produkt 1.1.1.3.03

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.3**	Finanzverwaltung
Produkt	**1.1.1.3.03**	Beteiligungsmanagement

verantwortlich

Klaucke-Meckelburg, Michael

Beschreibung

Das Produkt Beteiligungsmanagement umfasst die drei Teilbereiche Beteiligungssteuerung, Beteiligungsverwaltung sowie die Mandatsträgerbetreuung bezogen auf die Beteiligungen des Landkreises Potsdam-Mittelmark. In den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen des Landkreises Potsdam-Mittelmark sind 1.420 Mitarbeiter beschäftigt, die Umsatzerlöse aller Beteiligungen betragen ca. 133 Mio. € und die Bilanzsummen belaufen sich auf ein Volumen von ca. 159 Mio. € (Stand 31.12.2024).
Das Beteiligungsmanagement unterstützt den Gesellschafter Landkreis Potsdam-Mittelmark insbesondere bei den Eigengesellschaften bezüglich der Beteiligungssteuerung in rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Hinsicht.

Leistung

1.1.1.3.03.01	Analyse der Quartalsberichte und Erarbeitung daraus abgeleiteter Steuerungsempfehlungen für die Beteiligungen
1.1.1.3.03.02	Mitwirkung bei der Plausibilitätsprüfung der Wirtschaftsplanung der Gesellschaften
1.1.1.3.03.03	Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen und Beratung der Mandatsträger
1.1.1.3.03.04	Vermittler im Spannungsdreieck Politik/Verwaltung/Unternehmen
1.1.1.3.03.05	Kontrolle der Einhaltung von kommunalrechtlichen und gesellschaftsrechtlichen Rahmenbedingungen
1.1.1.3.03.06	Mitwirkung bei der Einstellung / Auswahl neuer Geschäftsführer
1.1.1.3.03.07	Bereitstellung von Informationen an den Kreistag (Beteiligungsbericht)

Auftragsgrundlage

Öffentliches und privates Recht, z.B. Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), Eigenbetriebsverordnung (EigV), Handelsgesetzbuch (HGB), GmbH-Gesetz (GmbHG)

Ziele

1. Zeitnahe und bedarfsgerechte Bereitstellung von Steuerungsinformationen an die Gesellschaftsvertreter
2. Optimierung der Jahresergebnisse der Beteiligungen
3. Minimierung/Erhaltung des Status quo des Zuschussbedarfs von Beteiligungen im Dauerverlustgeschäft
4. Gewährleistung der Fortbildung von Mandatsträgern

Produkt 1.1.1.3.04

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.3**	Finanzverwaltung
Produkt	**1.1.1.3.04**	Allgemeines Grundvermögen

verantwortlich

Irmer, Monika

Beschreibung

Das Produkt beinhaltet den Kauf, den Tausch, die Veräußerung und die privatrechtliche Versteigerung von Grundstücken. Die Erwerbsvorgänge beziehen sich auf Grundstücke, die zur Erfüllung kreislicher Aufgaben benötigt werden. Des Weiteren enthält dieses Produkt die Bestellung von Rechten an Grundstücken Dritter, ferner die Bestellung und Inhaltsänderung von Erbbaurechten.

Leistung

1.1.1.3.04.01 Erwerb von Grundstücken
1.1.1.3.04.02 Veräußerung von Umlaufvermögen

Auftragsgrundlage

Aufträge der Dezernate, Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Gesetz über das Erbbaurecht (ErbbauRG), Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), Genehmigungsfreistellungsverordnung (GenehmFV)

Ziele

1. zügige Umsetzung von Grundstücksankäufen um den Umsetzungsbeginn von kreislichen Investitionsprojekten zu ermöglichen
2. zügige Abwicklung von Aufträgen zur Grundstücksveräußerung um mögliche laufende Unterhaltskosten der Liegenschaft zu minimieren
3. Erzielung von angemessenen Verkaufserlösen (mindestens zum Verkehrswert)

Produkt 1.1.1.3.05

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.3**	Finanzverwaltung
Produkt	**1.1.1.3.05**	nicht verwaltungsgenutzte Liegenschaften

verantwortlich
Barnewitz, Loreen

Beschreibung
Verwaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden, die Eigentum des Landkreises sind oder angemietet wurden.

Auftragsgrundlage
Beschlüsse des Kreistags und der Verwaltungsleitung

Ziele
1. Absicherung der vereinbarten Gebäudeeigenschaften für den Nutzer

Produkt 1.1.1.3.06

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.3**	Finanzverwaltung
Produkt	**1.1.1.3.06**	Hochbauverwaltung

verantwortlich
Bergler, Jan

Beschreibung
Aus diesem Produkt erfolgt die Vorbereitung, Planung, Vergabe und Durchführung von komplexen Bauleistungen für Neu-, Aus- und Umbaumaßnahmen für Gebäude in Verantwortung des Landkreises Potsdam-Mittelmark. Die genannten Leistungen erfolgen auf Bestellung und in Abstimmung mit den Nutzern der betroffenen Gebäude, die finanziellen Mitteln werden durch den Besteller bereitgestellt.

Auftragsgrundlage
Kreistagsbeschlüsse, Verwaltungsleitung, technische Vorschriften, Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB)

Ziele
1. Durchführung von komplexen Bau- und Sanierungsmaßnahmen nach Maßgabe der bestellenden Fachdienste

Produkt 1.1.1.4.01

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.4**	Rechnungsprüfung
Produkt	**1.1.1.4.01**	Rechnungsprüfung

verantwortlich
Rink, Robert

Beschreibung
Aufgabe der Rechnungsprüfung ist es, den Kreistag bei der Kontrolle der Verwaltung zu unterstützen und ein rechtmäßiges, sparsames und wirtschaftliches Verwaltungshandeln zu sichern. Für die örtliche Rechnungsprüfung zeichnet hier der Rechnungsprüfungsausschuss verantwortlich, der sich in der Wahrnehmung seiner Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes bedient. Die vom Rechnungsprüfungsamt ausgeübte Rechnungsprüfung ist eine unabhängige, sachverständige, planmäßige und konstruktive Beurteilung von geplanten oder bereits abgeschlossenen Verwaltungsvorgängen, die im Zusammenhang mit der Aufgabenerfüllung der Verwaltung stehen. Diese Tätigkeit ist nicht nur Suche nach rechtswidrigem oder unwirtschaftlichem Verhalten, vielmehr sollen die Prüfungen zu einer Verbesserung der zukünftigen Verwaltungsarbeit führen.
Neben den Aufgaben der örtlichen Prüfung stehen ebenso Aufgaben der überörtlichen Prüfung der kreisangehörigen Gemeinden, die vom Landrat als allgemeine untere Landesbehörde verantwortet werden und vom Rechnungsprüfungsamt durchzuführen sind.

Leistung

1.1.1.4.01.01	Prüfung des Jahresabschlusses und des Gesamtabschlusses
1.1.1.4.01.02	Prüfung der Finanzbuchhaltung zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses
1.1.1.4.01.03	Prüfung der Zahlungsabwicklung, der Liquiditätsplanung sowie Kassenprüfungen
1.1.1.4.01.04	Prüfung von Vergaben (begleitend oder nach Abschluss)
1.1.1.4.01.05	Prüfung der Verwaltung auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit
1.1.1.4.01.06	Prüfung von ADV– Programmen (Haushaltsverfahren)
1.1.1.4.01.07	Prüfung der Verwendung kommunaler Zuwendungen
1.1.1.4.01.08	Ordnungsprüfung des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens sowie die Verwendungsprüfung von zweckgebundenen Zuwendungen an kreisangehörige Gemeinden sowie Beratung in Organisations- und Wirtschaftlichkeitsfragen

Auftragsgrundlage
Kommunalverfassung des Landes Brandenburg Abschnitt 4 (Prüfungswesen), §§ 101 - 106
Kommunale Haushaltskassenverordnung

Ziele
1. Prüfung der Verwaltung auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit
2. Optimale Beratung der Verwaltung.

Produkt 1.1.1.5.01

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.5**	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
Produkt	**1.1.1.5.01**	Datenverarbeitung (wesentliches Produkt)

verantwortlich

N.N.

Beschreibung

Die Bearbeitung der Geschäftsvorfälle in der Kreisverwaltung erfolgt fast ausschließlich mit Unterstüt-zung von EDV-Technik.
Das Produkt beinhaltet die Bereitstellung von Standard-PC-Arbeitsplätzen incl. Software und der erfor-derlichen Netzwerkinfrastruktur sowie den Betrieb der Server und Netzwerkdienste (Planung, Installati-on und Konfiguration der aktiven und passiven Netzwerktechnik).
Das Produkt dient dem möglichst störungsfreien Betrieb der Fachanwendungen einschließlich der Durchführung zentraler, dem Datenschutz entsprechender Datensicherungen.
Darüber hinaus umfasst das Produkt die Erstanalyse von Hard- und Softwarefehlern und versucht diese intern zu lösen. Können Fehler nicht selber behoben werden, erfolgt die Abgabe an externe Spezialis-ten.
Die Dezernate werden bei der Softwareauswahl (Bedarfsermittlung und Erstellung von Kosten-Nutzen-Analysen) unterstützend beraten.
In geringem Umfang werden Leistungen für Dritte, insbesondere für unsere kreisangehörigen Kommu-nen erbracht. Dies sind z. B. die Lohnabrechnung oder das GIS.

Leistung

1.1.1.5.01.01	Betreuung von PC-Arbeitsplätzen in der Kreisverwaltung
1.1.1.5.01.02	Bereitstellung und technische Betreuung von Fachverfahren
1.1.1.5.01.03	Betrieb und Weiterentwicklung der Netzinfrastruktur incl. Datensicherung
1.1.1.5.01.04	Gewährleistung der Datensicherheit
1.1.1.5.01.05	Beratung von Dezernaten und Mitarbeit in Projekten
1.1.1.5.01.06	Leistungen für Dritte

Auftragsgrundlage

Örtlich veranlasst durch Verwaltungsleitung, Dienstleistungsvereinbarung mit Dritten

Zielgruppe

extern: kreisangehörige Kommunen

intern: Beschäftigte der Kreisverwaltung

Ziele

1. unterbrechungsfreie und performante Bereitstellung von Fachanwendungen
2. homogene IT-Landschaft
3. moderne leistungsfähige PC-Arbeitsplätze
4. schnelle und nachhaltige IT-Problemlösungen

Produkt 1.1.1.5.02

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.5**	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
Produkt	**1.1.1.5.02**	Verwaltungsgenutzte Liegenschaften (bis 2026: Zentraler Verwaltungsdienst)

verantwortlich

Barnewitz, Loreen

Beschreibung

Das Produkt umfasst die Verwaltung, Bewirtschaftung und Instandhaltung von Gebäuden und Grundstücken in der Nutzungsberechtigung des Landkreises.

Leistung

1.1.1.5.02.01 Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden des Landkreises Potsdam-Mittelmark
1.1.1.5.02.02 Wartung und Instandhaltung von Gebäuden des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Kreistages und der Verwaltungsleitung, Aufträge der Dezernate, interne Dienstanweisungen, technische Vorschriften

Ziele

1. Effiziente und rechtskonforme Bereitstellung sowie Bewirtschaftung der Gebäude und Liegenschaften des Landkreises

Produkt 1.1.1.5.11

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.5**	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
Produkt	**1.1.1.5.11**	Personalrat

verantwortlich

Petzold, Maria

Beschreibung

Der Personalrat vertritt die Interessen aller Beschäftigten der Verwaltung. Für die Wahrung der Arbeitnehmer und Beamtenrechte werden die im Personalvertretungsgesetz Brandenburg geregelten Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Anhörungsrechte genutzt. Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Dienststellenleitung gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Personalrates.

Leistung

1.1.1.5.11.01	Vertretung der Interessen aller Beschäftigten der Verwaltung
1.1.1.5.11.02	Wahrnehmung der im Personalvertretungsgesetz Brandenburg geregelten Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Informationsrechte
1.1.1.5.11.03	Initiierung und Entwicklung von Dienstvereinbarungen
1.1.1.5.11.04	Überwachung der Umsetzung aller für die Beschäftigten geltenden Gesetze und Verordnungen, Tarifverträge, Dienstvereinbarungen und Verwaltungsvorschriften
1.1.1.5.11.05	Durchführung der jährlichen Personalversammlung
1.1.1.5.11.06	Zusammenarbeit mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung, der Schwerbehindertenvertretung und den Beauftragten

Auftragsgrundlage

Personalvertretungsgesetz Brandenburg

Ziele

1. Unterstützung der Beschäftigten bei der Durchsetzung ihrer Rechte im Arbeits- und Dienstverhältnis
2. Positive Gestaltung des Arbeitsklimas
3. Förderung von Eigeninitiative, Flexibilität und verantwortlichem Verhalten der Beschäftigten
4. Vertrauensvolle Zusammenarbeit von Dienststellenleitung und Personalrat

Produkt 1.1.1.5.12

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.5**	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
Produkt	**1.1.1.5.12**	Bürgerservice (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Lennecke, Stefan

Beschreibung

Das Produkt bildet die Schnittstelle zwischen den Bürgerinnen und Bürgern sowie den fachlichen Ansprechpartnern in der Kreisverwaltung ab. Eingehende Anfragen, ob telefonisch, persönlich oder digital sollen möglichst schnell und direkt der fachlich zuständigen Stelle weitervermittelt werden.

Für die Fachdienste koordiniert und organisiert das Produkt die Bereitstellung fachlicher Informationen auf der Internetseite sowie räumliche und technische Möglichkeiten für eine Beratung vor Ort.

[Die Produktbezeichnung wurde mit Wirkung zum Haushaltsjahr 2026 von "ServiceCenter" in "Bürgerservice" umbenannt.]

Leistung

1.1.1.5.12.01	Empfang und Weiterleitung von Besucherinnen und Besuchern an den Standorten der Kreisverwaltung
1.1.1.5.12.02	Beantwortung von telefonischen und persönlichen Anfragen
1.1.1.5.12.03	Internetredaktion für die Leistungen der Kreisverwaltung
1.1.1.5.12.04	Bereitstellung zentraler Dienste für die Mitarbeitenden (Ticketsystem, Videodolmetschen, Videokabine, Schlüsselausgabe, Dienstwagen)

Auftragsgrundlage

Beschluss der Hauptverwaltungskonferenz und interne Organisationsverfügungen

Zielgruppe

extern: alle Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen etc.

intern: Beschäftigte der Kreisverwaltung

Ziele

1. Sicherstellung der telefonischen Erreichbarkeit der Kreisverwaltung
2. Ansprechbarkeit der Kreisverwaltung an den Standorten der Kreisverwaltung zu den festgelegten Servicezeiten
3. Aktualität der auf der Internetseite bereitgestellten Informationen zu den Leistungen der Kreisverwaltung
4. Erhaltung der Repräsentativität der zentralen Empfangs- und Wartebereiche an den Standorten der Kreisverwaltung (Aktualität ausgehängter Informationen, Sauberkeit, usw.)
5. Sicherstellung der Abarbeitung der erstellten Tickets innerhalb von drei Arbeitstagen durch die Fachdienste

Produkt 1.1.1.5.13

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.5**	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
Produkt	**1.1.1.5.13**	Entwicklung Verwaltungsstandort Beelitz-Heilstätten

verantwortlich

Barnewitz, Loreen

Beschreibung

Auf der Grundlage des Beschlusses des Kreistages vom 06.12.2018 (Drucksache 2018/535) sollen die Standorte der Kreisverwaltung entwickelt werden. Im Wesentlichen ist eine Zentralisierung der Kreisverwaltung an den Standorten Beelitz-Heilstätten und Bad Belzig vorgesehen. In Beelitz-Heilstätten wird mittelfristig eine Verwaltungsliegenschaft geplant und gebaut. Der damit verbundene Organisationsentwicklungsprozess beinhaltet die Entwicklung und Umsetzung arbeitsorganisatorischer Konzepte als auch Konzepte für den Kundenservice (Zentrale Servicebereiche und Service-Punkte). In diesem Produkt sollen die Maßnahmen zur Entwicklung des Verwaltungsstandortes Beelitz-Heilstätten dargestellt werden.

Auftragsgrundlage

Kreistagsbeschlussvorlage 2018/535 - Masterplan PM zur Entwicklung der Standorte der Kreisverwaltung (ergänzte Version vom 07.11.2018) und die Kreistagsbeschlussvorlage 2018/545 – Haushaltssatzung 2019/2020 des Landkreises Potsdam-Mittelmark mit Haushaltsplan und Anlagen

Zielgruppe

extern: Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Potsdam-Mittelmark

intern: Mitarbeitende der Kreisverwaltung, Kreistagsabgeordnete und sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner

Ziele

1. Verbesserung der Kundenorientierung
2. Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der kreislichen Verwaltungsliegenschaften
3. Sicherstellung der liegenschaftsseitigen Anforderungen an den Arbeitsschutz sowie an die Informations- und Datensicherheit
4. Verbesserung der Attraktivität als Arbeitgeber durch Schaffung einer modernen Arbeitsumgebung

Produkt 1.1.1.5.14

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.5**	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
Produkt	**1.1.1.5.14**	Entwicklung Verwaltungsstandort Bad Belzig

verantwortlich

Barnewitz, Loreen

Beschreibung

Auf der Grundlage des Beschlusses des Kreistages vom 06.12.2018 (Drucksache 2018/535) sollen die Standorte der Kreisverwaltung entwickelt werden. Im Wesentlichen ist eine Zentralisierung der Kreisverwaltung an den Standorten Beelitz-Heilstätten und Bad Belzig vorgesehen. Für den Standort Bad Belzig wird eine Immobilien-Strategie zur Unterbringung der Mitarbeiter entwickelt. Der damit verbundene Organisationsentwicklungsprozess beinhaltet die Entwicklung und Umsetzung arbeitsorganisatorischer Konzepte als auch Konzepte für den Kundenservice (Zentrale Servicebereich und Service-Punkte). In diesem Produkt sollen die Maßnahmen zur Entwicklung des Verwaltungstandortes Bad Belzig dargestellt werden.

Auftragsgrundlage

Kreistagsbeschlussvorlage 2018/535 - Masterplan PM zur Entwicklung der Standorte der Kreisverwaltung (ergänzte Version vom 07.11.2018) und die Kreistagsbeschlussvorlage 2018/545 – Haushaltssatzung 2019/2020 des Landkreises Potsdam-Mittelmark mit Haushaltsplan und Anlagen

Zielgruppe

extern: Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Potsdam-Mittelmark

intern: Mitarbeitende der Kreisverwaltung, Kreistagsabgeordnete und sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner

Ziele

1. Verbesserung der Kundenorientierung
2. Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der kreislichen Verwaltungsliegenschaften
3. Sicherstellung der liegenschaftsseitigen Anforderungen an den Arbeitsschutz sowie an die Informations- und Datensicherheit
4. Verbesserung der Attraktivität als Arbeitgeber durch Schaffung einer modernen Arbeitsumgebung

Produkt 1.1.1.5.15

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.5**	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
Produkt	**1.1.1.5.15**	Zentrale Bußgeldstelle

verantwortlich
Dornblut, Nadine

Beschreibung
Bearbeitung und Entscheidung von Ordnungswidrigkeitsanzeigen
(ohne Verkehrsüberwachung)

Leistung
1.1.1.5.15.01 Bearbeitung und Bescheidung von Ordnungswidrigkeitsanzeigen

Auftragsgrundlage
§§ 35-37 Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG)

Produkt 1.1.1.5.16

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.5**	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
Produkt	**1.1.1.5.16**	Zentrale Dienste

verantwortlich

Lennecke, Stefan

Beschreibung

Das Produkt umfasst die Bereitstellung zentraler Serviceleistungen, welche von allen Dezernaten in Anspruch genommen werden können: Verwaltung von Schrift- und historischem Archivgut, Post und Dokumentenlogistik (einschließlich Digitalisierung von analoger Post), Fuhrpark- und Dienstreisemanagement, Zentraler Einkauf sowie Verwaltungsbibliothek.

Leistung

1.1.1.5.16.01	Aufbewahrung und Zurverfügungstellung von Verwaltungsschriftgut
1.1.1.5.16.02	Bewertung und Archivierung historisch wertvoller Dokumente
1.1.1.5.16.03	Bereitstellung von Mobilitätsangeboten
1.1.1.5.16.04	Beschaffung und Management zentraler Fuhrpark
1.1.1.5.16.05	Annahme, interne Verteilung und Versand von Briefen und Paketen
1.1.1.5.16.06	Digitalisierung eingehender Poststücke
1.1.1.5.16.07	Einkauf von Literatur, Büromaterial und Ausstattungsgegenständen

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Kreistages und der Verwaltungsleitung, Aufträge der Dezernate, interne Dienstanweisungen, Landesarchivgesetz Brandenburg, Verwaltungszustellungsgesetz, Archivsatzung des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Ziele

1. Effiziente und rechtskonforme Aufbewahrung von Verwaltungsschriftgut
2. Bestandserhaltung von historischem Archivgut
3. Gewährleistung dienstlicher Mobilität nach Kriterien der Wirtschaftlichkeit
4. Gewährleistung eines sicheren und effizienten Informations- und Postlaufs nach innen und außen
5. Effiziente und rechtskonforme Beschaffung für zentrale Arbeitsmittelbedarfe der Kreisverwaltung

Produkt 1.1.1.5.17

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.5**	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
Produkt	**1.1.1.5.17**	Versicherungswesen

verantwortlich
Seidel, Juliane

Beschreibung
Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen einschließlich der Bearbeitung von Schadenfällen

Leistung
1.1.1.5.17.01 Bearbeitung von Schadenfällen
1.1.1.5.17.03 Absicherung von Vermögensschäden

Auftragsgrundlage
Bürgerliche Gesetzbuch (BGB), Versicherungsvertragsgesetz (VVG), Straßenverkehrsgesetz (StVG), Pflichtversicherungsgesetz (PflVG), Gesetzliche Unfallversicherung (GUV)

Ziele
1. Abwendung finanzieller Schäden für sowie unberechtigter Ansprüche gegen den Landkreis Potsdam-Mittelmark
2. Absicherung von Risiken

Produkt 1.1.1.5.18

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	**1.1.1.5**	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
Produkt	**1.1.1.5.18**	Zentrales Vergabewesen

verantwortlich
Seidel, Juliane

Beschreibung
Das Produkt umfasst die zentrale Durchführung der Vergabeverfahren
der Kreisverwaltung des Landkreises Potsdam-Mittelmark.

Leistung
1.1.1.5.18.01 Beratung zu und Durchführung von Vergabeverfahren

Auftragsgrundlage
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), Vergabeverordnung (VgV),
Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB),
Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV), Dienstanweisung 16

Ziele
1. Sicherstellung rechtskonformer und effizienter Vergaben

Produkt 1.2.1.0.03

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1.2.1**	Statistik und Wahlen
Produktuntergruppe	**1.2.1.0**	Statistik und Wahlen
Produkt	**1.2.1.0.03**	Zensus 2021

Beschreibung

Der Zensus 2021 wurde im Jahr 2023 abgeschlossen. Ab dem Haushaltsjahr 2024 wird dieses Produkt nicht mehr beplant.

Produkt 1.2.2.1.01

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1.2.2**	Ordnungsangelegenheiten
Produktuntergruppe	**1.2.2.1**	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	**1.2.2.1.01**	Allgemeines Ordnungsrecht

verantwortlich

Dornblut, Nadine

Beschreibung

Der Landkreis berät örtliche Ordnungsbehörden bei melderechtlichen Angelegenheiten, im Kriegsgräber- und Bestattungswesen und im Bereich der Gefahrenabwehr, weist sie an und ist Widerspruchsbehörde.

Leistung

1.2.2.1.01.01 Durchführung von Dienstberatungen mit den Kommunen
1.2.2.1.01.02 Zuweisung von Instandsetzungs- und Pflegepauschalen für die Kriegsgräbererhaltung

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz (OBG), Passgesetz (PaßG), Personalausweisgesetz (PAuswG), Brandenburgisches Meldegesetz (BbgMeldeG), Melderechtsrahmengesetz (MRRG), Landesimmissionsschutzgesetz (LImschG), Hundehalterverordnung (HundehV), Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG), Gräbergesetz (GräbG), Gedenkstättenschutzgesetz und weitere, Brandenburgisches Bestattungsgesetz (BbgBestG), Friedhofssatzungen

Ziele

1. Gewährleistung der rechtmäßigen und einheitlichen Aufgabenerfüllung durch die örtlichen Ordnungsbehörden

Produkt 1.2.2.1.03

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1.2.2**	Ordnungsangelegenheiten
Produktuntergruppe	**1.2.2.1**	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	**1.2.2.1.03**	Gewerbeangelegenheiten

verantwortlich

Dornblut, Nadine

Beschreibung

Die Behörde sichert das ordnungsgemäße Handeln nach dem Schornsteinfeger-Handwerksgesetz, dem Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetz, dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, der Gewerbeordnung, der Handwerksordnung und dem Glückspielrecht.

Leistung

1.2.2.1.03.01	Durchsetzung von Zwangskehrungen
1.2.2.1.03.02	Kontrolle von Kehrbüchern
1.2.2.1.03.03	Genehmigung von zusätzlichen Öffnungszeiten
1.2.2.1.03.04	Kontrolle von Schwarzarbeit und unerlaubter Handwerksausübung

Auftragsgrundlage

Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf), Landesorganisationsgesetz Brandenburg (Log Bbg), Staatsvertrag zur Neuregulierung des Glücksspielwesens in Deutschland (GlüStV), Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz (BbgLöG), Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (SchwarzArbG), Handwerksordnung (HwO), Schornsteinfeger-Handwerksgesetz (SchfHwG), Schornsteinfegergesetz (SchfG), Kehr- und Überprüfungsordnung (KÜO)

Ziele

Überwachung und Durchsetzung der gesetzeskonformen Aufgabenerledigung der Kommunen, Handwerker und Bürger

Produkt 1.2.2.1.04

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1.2.2**	Ordnungsangelegenheiten
Produktuntergruppe	**1.2.2.1**	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	**1.2.2.1.04**	Untere Fischereibehörde

verantwortlich

Kraft, Christine

Beschreibung

Durch die Umsetzung des Fischereirechtes wird die Ordnung und Sicherheit im Bereich der Fischerei sowie das Erhalten eines ausgewogenen Naturhaushaltes der Gewässer in der Kulturlandschaft gewährleistet.

Leistung

1.2.2.1.04.01	Fischereischeine (Erteilung, Verlängerung, Versagung, Einziehung, Zweitschrift)
1.2.2.1.04.02	Fischereiabgabe (Erteilung der Fischereiabgabemarken)
1.2.2.1.04.03	Fischereipachtverträge (Registrierung, Entscheidung zur Mindestpachtzeit)
1.2.2.1.04.04	Übertragungsverträge (Genehmigung/Beanstandung)
1.2.2.1.04.05	Anglerprüfung (Zulassung/Durchführung/Prüfungsausschuss)
1.2.2.1.04.06	Elektrofischen (Genehmigung/Ablehnung)
1.2.2.1.04.07	Angelveranstaltungen (Registrierung, Anzeige, Untersagung)
1.2.2.1.04.08	Fischereirechtliche Vergehen (Ermittlung/Ahndung/Einziehung/Sicherstellung)
1.2.2.1.04.09	TöB-Stellungnahmen (Anhörung Fischereiausübungsberechtigte/Stellungnahmen)
1.2.2.1.04.10	Fischereibezirk (Bildung/Änderung/Aufhebung, Aufsicht über F-Genossenschaft/Hegepläne)
1.2.2.1.04.11	Fischereiaufsicht (Komplex- u. Einzelkontrollen; Berufung/Anleitung/Schulung der Fischereiaufseher)
1.2.2.1.04.12	Atatistik/Abrechnung (Fischereiabgabe; Statistik Fischereiaufsicht)
1.2.2.1.04.13	Sonstige Ausnahmegenehmigungen und Auflagen (Fischwechsel/Fischwege/...)
1.2.2.1.04.14	Gesellschaftliche Gremien (Berufung Fischereibeirat und -berater)

Auftragsgrundlage

§ 36 Fischereigesetz für das Land Brandenburg (BbgFischG)

Ziele

1. Regelung einer ordnungsgemäßen Fischereiausübung
2. Schutz, Erhaltung, Fortentwicklung und Nutzung der in den Gewässern lebenden Tiere und Pflanzen
3. Wiederherstellung und Erhaltung leistungs- und wettbewerbsfähiger Fischereibetriebe
4. Förderung der Angelfischerei

Produkt 1.2.2.1.05

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1.2.2**	Ordnungsangelegenheiten
Produktuntergruppe	**1.2.2.1**	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	**1.2.2.1.05**	Untere Jagdbehörde

verantwortlich
Kraft, Christine

Beschreibung
Durch die Umsetzung des Jagdrechts wird die Ordnung und Sicherheit im Bereich der Jagd gewährleistet sowie ein artenreicher und gesunder Wildbestand im ausgewogenen Verhältnis zu seinen natürlichen Lebensgrundlagen gewährleistet.

Leistung

1.2.2.1.05.01	Gestaltung der Jagdbezirke (Abrundung, Angliederung), Herabsetzung von Eigenjagdbezirken, Ruhen der Jagd
1.2.2.1.05.02	Hegegemeinschaften (Satzungsprüfung u. Bekanntmachung, Beratung und Kontrolle)
1.2.2.1.05.03	Jagdscheine (Erteilung, Weitererteilung, Versagung, Einziehung, Zweitschrift)
1.2.2.1.05.04	Träger öffentlicher Belange (TöB)-Stellungnahmen
1.2.2.1.05.05	Jägerprüfung (Aufsicht)
1.2.2.1.05.06	Jagdhundewesen (Jagdgebrauchshunde, Bestätigte Schweißhundeführer)
1.2.2.1.05.07	Regelung der Bejagung (Abschusspläne für Schalenwild)
1.2.2.1.05.08	Jagdgenossenschaften (Aufsicht u. Satzungsgenehmigungen/-beanstandungen, Beratung)
1.2.2.1.05.09	Wildschutz (Wildschutzgebiete, Jagdgatter, Eingewöhnungs-, Fang- und Quarantänegatter)
1.2.2.1.05.10	Wildseuchenbekämpfung (Monitoring und Prävention, Unterstützung Amtstierarzt)
1.2.2.1.05.11	Jagdschutz (behördliche Ausübung, Bestätigung von Jagdaufsehern)
1.2.2.1.05.12	Überwachung Wildhandel
1.2.2.1.05.13	Jagdliche Vergehen (Ermittlung, Ahndung)
1.2.2.1.05.14	Bejagung in Befriedeten Bezirken (Genehmigungen)
1.2.2.1.05.15	Gesellschaftliche Gremien: Jagdbeirat, Jagdberater (Berufung)
1.2.2.1.05.16	Erhebung der Jagdabgabe (bei Jagdscheinerteilung für Oberste Jagdbehörde)
1.2.2.1.05.17	Jagdpachtverträge und Jagderlaubnisse (Genehmigung, Beanstandung, Eintragung in Jagdschein)
1.2.2.1.05.18	Jägernotwege (Festlegung)
1.2.2.1.05.19	Unfallwild (Überwachung der Meldepflicht, statistische Erhebung)
1.2.2.1.05.20	Fütterung des Wildes (Festsetzung der Notzeit)
1.2.2.1.05.21	Abschussverbot für bestimmte Wildarten in einem bestimmten Gebiet
1.2.2.1.05.22	Wild- und Jagdschäden (Bestellung Wildschadenschätzer)
1.2.2.1.05.23	Befriedung von Flächen (einschließlich ethischer Befriedung sowie Ruhen der Jagd)
1.2.2.1.05.24	Jagdstatistik (u. a. Bestandsmeldungen, Streckenmeldungen, Erfassung und Auswertung)
1.2.2.1.05.25	Wolfsmanagement (u. a. Abschussanordnungen, Bestandsmanagement sowie Aufgaben im Zusammenhang mit dem Wolfsrecht)

Auftragsgrundlage
Jagdgesetz für das Land Brandenburg (BbgJagdG)

Ziele
1. Regelung der Jagdausübung und Jagdorganisation
2. Regulierung der Wildbestände (artenreicher und gesunder Wildbestand im ausgewogenen Verhältnis zu seinen natürlichen Lebensgrundlagen)
3. Tierschutz
4. Verbraucherschutz
5. Landschafts- und Biotoppflege
6. Begrenzung der Wildschäden

Produkt 1.2.2.1.06

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1.2.2**	Ordnungsangelegenheiten
Produktuntergruppe	**1.2.2.1**	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	**1.2.2.1.06**	Lebensmittelüberwachung

verantwortlich

Kraft, Christine

Beschreibung

Dieses Produkt umfasst die Überwachung der Einhaltung lebensmittel-, fleischhygiene- und weinrechtlicher Vorschriften, der rechtlichen Anforderungen an Nahrungsergänzungsmittel, Kosmetika, Aromen und Bedarfsgegenstände, der Anforderungen an sog. „neuartige Lebensmittel“ (Novel Food) und diätetische Lebensmittel. Außerdem umfasst es die Überwachung der rechtlichen Anforderungen an Tabakerzeugnisse und der rechtlichen Vorschriften zur Kennzeichnung von Lebensmitteln sowie der Vermarktungsnormen bei Obst und Gemüse und Eiern im Rahmen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und des Schutzes vor Irreführung und Täuschung. Im Rahmen der zugewiesenen Zuständigkeit Überwachung vermarktungsrechtlicher Vorschriften. Durchführung von Schlachttier-und Fleischuntersuchung.

Leistung

1.2.2.1.06.01	Bearbeitung von Schnellwarnungen im Rahmen Rapid Alert System for Food and Feet (RASSF) und Rapid Exchange for Information System (RAPEX)
1.2.2.1.06.02	Veranlassung von Produktrückruf und -vernichtung
1.2.2.1.06.03	Aufklärung lebensmittelbedingter Erkrankungen
1.2.2.1.06.04	Kontrolle von Betrieben und Einrichtungen
1.2.2.1.06.05	Probennahme und Bewertung der Probenergebnisse
1.2.2.1.06.06	Durchführung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung
1.2.2.1.06.07	Überwachung des Tierschutzes bei der Schlachtung

Auftragsgrundlage

Lebensmittel und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Lebensmittelhygiene Verordnung (LMHV), Tierische Lebensmittelhygiene Verordnung (Tier-LMHV), Tabakerzeugnisse Gesetz (TabakerzG), verschiedene EU-Verordnungen wie bspw. die Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts (VO EG Nr. 178/2002), Lebensmittelhygiene (VO (EG) Nr. 852/2004, amtliche Lebensmittel-Kontrollen (VO (EG) Nr. 2017/625), Lebensmittel-Informationsverordnung (VO (EG) Nr. 1169/2001) und spezifischen Vorschriften für die amtlichen Fleischuntersuchungen auf Trichinen (VO (EG) Nr. 2015/1375)

Ziele

1. Gesundheitlicher und wirtschaftlicher Verbraucherschutz
2. Aufklärung von Lebensmittelbetrug (Food Fraud)
3. Abwendung direkter gesundheitlicher Gefahren, die von Lebensmitteln ausgehen

Produkt 1.2.2.1.07

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1.2.2**	Ordnungsangelegenheiten
Produktuntergruppe	**1.2.2.1**	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	**1.2.2.1.07**	Einbürgerung, Namensänderung und Personenstandswesen (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Dornblut, Nadine

Beschreibung

Das Produkt beinhaltet die Bearbeitung von Einbürgerungen, Namensänderungen und die Aufsicht über die örtlichen Standesämter.

Leistung

1.2.2.1.07.01	Einbürgerungen
1.2.2.1.07.02	Änderung von Familien- und Vornamen
1.2.2.1.07.03	Prüfung der ordnungsgemäßen Amtsführung der Standesämter und Beratung

Auftragsgrundlage

Staatsangehörigkeitsgesetz, Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen, Personenstandsgesetz

Zielgruppe

extern: Aus- und inländische Bürgerinnen und Bürger; örtliche Standesämter

Ziele

1. Bearbeitung der Anträge auf Einbürgerung in angemessener Zeit

Produkt 1.2.2.1.08

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1.2.2**	Ordnungsangelegenheiten
Produktuntergruppe	**1.2.2.1**	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	**1.2.2.1.08**	Ausländerbehörde (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Holz, Riccardo

Beschreibung

Das Produkt beinhaltet die Regelung von aufenthaltsrechtlichen Angelegenheiten von Ausländern und Ausländerinnen.

Leistung

1.2.2.1.08.01 Erteilung/Verlängerung von Aufenthaltstiteln
1.2.2.1.08.02 Erteilung/Verlängerung von Aufenthaltsgestattungen und Duldungen
1.2.2.1.08.03 Bearbeitung von Haftungs- und Verpflichtungserklärungen

Auftragsgrundlage

Aufenthaltsgesetz, Aufenthaltsverordnung

Zielgruppe

extern: Aus- und inländische Bürgerinnen und Bürger

Ziele

1. Bearbeitung der Einreisevorgänge in angemessener Zeit

Produkt 1.2.2.2.01

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1.2.2**	Ordnungsangelegenheiten
Produktuntergruppe	**1.2.2.2**	Kraftfahrzeugwesen
Produkt	**1.2.2.2.01**	Straßenverkehrsbehörde

verantwortlich

Vierke-Eichler, Heike

Beschreibung

Die Straßenverkehrsbehörde prüft und genehmigt die Beschilderung bei Baumaßnahmen und ordnet Verkehrszeichen an, erteilt Ausnahmegenehmigungen nach der Straßenverkehrsordnung, Erlaubnisse für Veranstaltungen und Fahrtenbuchauflagen. Sie koordiniert die Verkehrssicherheitsarbeit in einer Unfall- und einer Schulwegkommission.

Leistung

1.2.2.2.01.01	Erteilung von verkehrsrechtlichen Anordnungen
1.2.2.2.01.02	Erteilung von Ausnahmegenehmigungen
1.2.2.2.01.03	Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren und Fahrtenbuchauflagen

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsordnung (StVO); Straßenverkehrsgesetz (StVG), Ferienreiseverordnung

Ziele

1. Bearbeitung von Anträgen in angemessener Zeit

Produkt 1.2.2.2.02

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1.2.2**	Ordnungsangelegenheiten
Produktuntergruppe	**1.2.2.2**	Kraftfahrzeugwesen
Produkt	**1.2.2.2.02**	Verkehrsüberwachung (wesentliches Produkt)

verantwortlich

N.N.

Beschreibung

Der Landkreis hat die Aufgabe, den fließenden Verkehr zu überwachen und die Ordnungswidrigkeitsverfahren durchzuführen. Dafür hat er an zwölf Standorten stationäre Überwachungsanlagen installiert und führt im Zweischichtsystem mit zwei Fahrzeugen mobile Einsätze durch.

Leistung

1.2.2.2.02.01 Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung
1.2.2.2.02.02 Mobile Geschwindigkeitsüberwachung

Auftragsgrundlage

§ 47 Ordnungsbehördengesetz (OBG) i.V.m. Runderlass; § 49 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 3 Nr. 2 Straßenverkehsordnung (StVO); Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)

Zielgruppe

extern: Kraftfahrer

Ziele

1. Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer

Produkt 1.2.2.2.03

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1.2.2**	Ordnungsangelegenheiten
Produktuntergruppe	**1.2.2.2**	Kraftfahrzeugwesen
Produkt	**1.2.2.2.03**	Zulassungswesen (wesentliches Produkt)

verantwortlich

N.N.

Beschreibung

Der Landkreis erteilt die Zulassung von Fahrzeugen zum öffentlichen Straßenverkehr, Betriebserlaubnisse, Ausnahmen, Einzelgenehmigungen und überwacht die Pflichten von Fahrzeughaltern.

Leistung

1.2.2.2.03.01	An-, Um- und Abmeldung von Fahrzeugen
1.2.2.2.03.02	Vergabe von Feinstaubplaketten
1.2.2.2.03.03	Überwachung der Pflichten der Fahrzeughalter

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Verordnung über die Zulassung von Fahrzeugen

Zielgruppe

extern: Fahrzeughalter

Ziele

1. zügige Bearbeitung von Anträgen
2. Bearbeitung von Verstößen gegen Halterpflichten in hoher Qualität

Produkt 1.2.2.2.04

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1.2.2**	Ordnungsangelegenheiten
Produktuntergruppe	**1.2.2.2**	Kraftfahrzeugwesen
Produkt	**1.2.2.2.04**	Führerscheinwesen

verantwortlich

N.N.

Beschreibung

Die Fahrerlaubnisbehörde bearbeitet sämtliche Vorgänge von der Erteilung bis zur Entziehung von Fahrerlaubnissen.

Leistung

1.2.2.2.04.01 Erteilung, Verlängerung, Entzug von Fahrerlaubnissen
1.2.2.2.04.02 Erteilung, Überwachung und Entzug von Erlaubnissen für Fahrlehrer und Fahrschulen

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), Verordnung über den internationalen Kraftfahrzeugverkehr (IntKfzV), Fahrpersonalgesetz (FPersG), Fahrpersonalverordnung (FPersV); Fahrlehrergesetz (FahrlG), Fahrlehrer-Ausbildungsverordnung

Ziele

1. Sicherstellung der Verkehrssicherheit
2. Durchsetzen der Pflichten für das Führen von Fahrzeugen
3. Überwachung der Tätigkeiten von Fahrlehrern und Fahrschulen

Produkt 1.2.2.2.05

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1.2.2**	Ordnungsangelegenheiten
Produktuntergruppe	**1.2.2.2**	Kraftfahrzeugwesen
Produkt	**1.2.2.2.05**	Personenbeförderung, Taxi- und Mietwagenverkehr

verantwortlich

N.N.

Beschreibung

Der Landkreis erteilt Erlaubnisse für die gewerbliche Personenbeförderung in seinem Gebiet.

Leistung

1.2.2.2.05.01 Erstellung der Taxenordnung und Taxen-Tarife-Verordnung
1.2.2.2.05.02 Genehmigung

Auftragsgrundlage

Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Straßenverkehrsgesetz (StVG), Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft)

Ziele

1. flächendeckendes Angebot mit Taxis und Mietwagen unter Gewährleistung der wirtschaftlichen Grundlage der Unternehmen

Produkt 1.2.2.3.01

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1.2.2**	Ordnungsangelegenheiten
Produktuntergruppe	**1.2.2.3**	Veterinäraufsicht
Produkt	**1.2.2.3.01**	Veterinäraufsicht

verantwortlich

Kraft, Christine

Beschreibung

Das Produkt Veterinäraufsicht umfasst die Bereiche Tierseuchenbekämpfung, den Tierschutz, die Tierarzneimittelüberwachung sowie die Überwachung der Handhabung Tierischer Nebenprodukte.
Dazu gehören die Überwachung und Durchsetzung der Einhaltung der rechtlichen Vorschriften hinsichtlich Tierseuchen sowie Tierschutz bei Nutz-, Heim-, Begleit- und Versuchstieren. Bekämpfung von Tierseuchen im Ausbruchsfall von anzeigepflichtigen Tierseuchen. Überwachung von Zoonosen und Einleitung von Maßnahmen zur Verhütung der Übertragung von Tierkrankheiten auf den Menschen. Überwachung der rechtskonformen Anwendung von Tierarzneimitteln bei Tieren sowie die Überwachung des rechtskonformen Verkehrs mit Betäubungsmitteln, die zur Anwendung am Tier vorgesehen sind.

Leistung

1.2.2.3.01.01	Verhütung und Bekämpfung von Tierseuchen
1.2.2.3.01.02	Schutz von gehaltenen Tieren vor Schmerzen, Schäden und Leiden
1.2.2.3.01.03	Überwachung der Anwendung von Tierarzneimitteln bei lebensmittelliefernden Tieren sowie des Verkehrs mit Betäubungsmitteln für Tiere
1.2.2.3.01.04	Überwachung der Handhabung Tierischer Nebenprodukte
1.2.2.3.01.05	Überwachung von Tiertransporten
1.2.2.3.01.06	Durchführung von Konditionalitätskontrollen (Cross Compliance) im Bereich Tiergesundheit, Tierschutz und Tierkennzeichnung

Auftragsgrundlage

Tiergesundheitsgesetz (TierGesG) und Spezial-Verordnungen wie Verordnung über anzeigepflichtige Tierseuchen (TierSeuchAnzV) und den jeweiligen Einzelverordnungen zu anzeigepflichtigen Tierseuchen, Verordnung über meldepflichtige Tierkrankheiten (TKrMeldpflV), Viehverkehrsverordnung (ViehVerkV), Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung (BmTierSSchV), Schweinehaltungshygieneverordnung (SchHaltHygV), Geflügelpestverordnung (GeflPestSchV) eingebettet in die EU Rechtssetzung Verordnungen „Animal Health Law“ VO (EU) 2017/625 nebst Delegierter Verordnungen und Durchführungsverordnungen Tierschutzgesetz (TierSchG) und Spezial-Verordnungen wie die Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (TierSchNutztV), Tierschutztransport-Verordnung (TierSchTrV (EG) 1/2005), Tierschutz-Versuchstierverordnung (TierSchVersV) und Tierschutz-Schlachtverordnung (TierSchlV (EG) 1099/2009) sowie dem Europäisches Übereinkommen zum Schutz von Tieren in landwirtschaftlichen Tierhaltungen Arzneimittelgesetz (AMG) und Spezial-Verordnungen wie bspw. Tierärztliche Hausapotheken-Verordnung (TÄHAV) und Betäubungsmittelgesetz (BtMG)

Ziele

1. Förderung und Erhaltung gesunder Tierbestände
2. Minimierung von Gefahren durch Krankheitserreger, die von Tieren auf den Menschen übertragbar sind
3. Verhütung von Tierseuchen
4. Durchsetzung des Tierschutzes gemäß Artikel 20a Grundgesetz (Schutz von Leben und Wohlbefinden von Tieren; Überwachung des Verbotes Tieren ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Schäden oder Leiden zuzufügen)
5. Gewährleistung des Verbraucherschutzes (im Hinblick auf die Anwendung von Tierarzneimitteln, die bei lebensmittelliefernden Tieren angewendet werden sowie im Hinblick auf Risiken für Mensch und Tier, die von Tierischen Nebenprodukten ausgehen)
6. Verhütung von Missbrauch beim Verkehr mit Betäubungsmitteln
7. Verhütung des Eintrags pharmakologisch wirksamer Substanzen in die Lebensmittelkette

Produkt 1.2.6.0.01

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1.2.6**	Brandschutz
Produktuntergruppe	**1.2.6.0**	Brandschutz
Produkt	**1.2.6.0.01**	Abwehrender Brandschutz (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Werner, Jens-Uwe

Beschreibung

Der abwehrende Brandschutz ist Bestandteil des integrierten Hilfeleistungssystems von Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz. Als Aufgabenträger für überörtlichen Brandschutz und Hilfeleistung hält der Landkreis Technik, Material und logistische Maßnahmen für den überörtlichen Einsatz vor, gewährleistet die Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Feuerwehrangehöriger (Kreisfeuerwehrschule) und stellt die Kommunikation und Alarmierung sicher.

Leistung

1.2.6.0.01.01	Betreibung der Kreisfeuerwehrschule mit Unterrichtsräumen, Atemschutzübungsstrecke, Übungsparcours und Brandübungshaus
1.2.6.0.01.02	Ausbildung und technische Ausstattung von Einsatzkräften des überörtlichen Brandschutzes
1.2.6.0.01.03	Erstellung und Fortschreibung einer überörtlichen Gefahren- und Risikoanalyse
1.2.6.0.01.04	Aufstellung, Abstimmung und Fortschreibung von Alarm- und Einsatzplänen
1.2.6.0.01.05	Einrichtung und Betreibung einer integrierten Leitstelle mit dem Katastrophenschutz und Rettungsdienst
1.2.6.0.01.06	Sensibilisierung von Kindern und Schülern für den Brandschutz

Auftragsgrundlage

Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG)

Zielgruppe

extern: Gemeinden als örtliche Träger des Brandschutzes und ihre Freiwilligen Feuerwehren

intern: Einheiten des überörtlichen Brandschutzes

Ziele

1. Ausbildung motivierter Einsatzkräfte
2. Einsatzbereite Einheiten und Technik für den überörtlichen Brandschutz und Hilfeleistung

Produkt 1.2.6.0.02

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1.2.6**	Brandschutz
Produktuntergruppe	**1.2.6.0**	Brandschutz
Produkt	**1.2.6.0.02**	Vorbeugender Brandschutz (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Werner, Jens-Uwe

Beschreibung

Das Produkt umfasst alle Maßnahmen der präventiven Gefahrenabwehr zur Verhinderung eines Brandausbruches und dessen Ausbreitung (Brandschutzdienstelle).

Leistung

1.2.6.0.02.01	Durchführung von Brandverhütungsschauen
1.2.6.0.02.02	Stellungnahmen als beteiligte Fachbehörde in Baugenehmigungsverfahren und Verfahren anderer Behörden
1.2.6.0.02.03	Sonderaufsicht §121 BbgKVerf
1.2.6.0.02.04	Aufschaltung von Brandmeldeanlagen und Feuerwehrschließungen
1.2.6.0.02.05	Prüfung von Feuerwehrplänen
1.2.6.0.02.06	Prüfung von Brandschutznachweisen und -konzepten an Sonderbauten sowie deren Überwachung

Auftragsgrundlage

§§ 32 und 33 Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG)

Zielgruppe

extern: Eigentümer, Besitzer, Nutzungsberechtigte bzw. Betreiber von brandschaupflichtigen Objekten, Gemeinden als örtliche Träger des Brandschutzes und ihre Freiwilligen Feuerwehren

intern: Bauaufsichts- und Katastrophenschutzbehörde

Ziele

1. Fachspezifische Unterstützung zur Abwehr von Gefahren in und an Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen

Produkt 1.2.6.0.03

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1.2.6**	Brandschutz
Produktuntergruppe	**1.2.6.0**	Brandschutz
Produkt	**1.2.6.0.03**	Feuerwehrtechnisches Zentrum (FTZ) (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Werner, Jens-Uwe

Beschreibung

Das Produkt umfasst alle Maßnahmen zur regelmäßigen und nach Einsätzen vorgeschriebenen Wartung und Pflege sowie zur Prüfung feuerwehrtechnischen Gerätes.

Leistung

1.2.6.0.03.01	Beratung der Träger des Brandschutzes bei der Anschaffung
1.2.6.0.03.02	Wartung, Pflege und Prüfung von Geräten
1.2.6.0.03.03	Rollende Atemschutzwerkstatt zur regelmäßigen Vor-Ort-Prüfung in den Gemeinden
1.2.6.0.03.04	Vorhaltung einer Tauschreserve für Schläuche

Auftragsgrundlage

§ 4 Abs. 1 Nr. 1 Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG), Verwaltungsvorschrift des Ministeriums des Innern zum Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz

Zielgruppe

extern: Gemeinden als örtliche Träger des Brandschutzes und ihre Freiwilligen Feuerwehren, Berufsfeuerwehren und Feuerwehren mit hauptamtlichen Kräften, Landes- und Bundespolizei, Technisches Hilfswerk, Bundeswehrfeuerwehr, wissenschaftliche Einrichtungen, Privatunternehmen

Ziele

1. Technische Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren

Produkt 1.2.7.0.11

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1.2.7**	Rettungsdienst
Produktuntergruppe	**1.2.7.0**	Rettungsdienst
Produkt	**1.2.7.0.11**	Rettungsdienst (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Nagel, Kathrin

Beschreibung

Der Rettungsdienst dient der Gesundheitsvorsorge. Er umfasst die Notfallrettung von Personen sowie den qualifizierten Krankentransport. Er hat die Aufgabe unverzüglich lebenserhaltende Maßnahmen einzuleiten und weitere schwere gesundheitliche Schäden an Patienten zu verhindern, ihre Transportfähigkeit herzustellen und sie unter fachgerechter Betreuung in eine für die weitere Versorgung geeignete Gesundheitseinrichtung zu transportieren. Der Landkreis Potsdam-Mittelmark organisiert und koordiniert in Zusammenarbeit mit den Leistungserbringern und den vertraglich gebundenen Krankenhäusern diese Maßnahmen. Gleiches gilt für den betreuungspflichtigen Krankentransport.

Leistung

1.2.7.0.11.11	Planung und Organisation der Standorte des Rettungsdienstes
1.2.7.0.11.12	Beschaffung und Vorhaltung der notwendigen Ausstattung (Rettungstransportwagen, Notarzteinsatzfahrzeug, Krankentransportwagen)
1.2.7.0.11.13	Kalkulation und Erstellung der Gebührensatzungen

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Rettungsdienst im Land Brandenburg

Zielgruppe

extern: Notfallpatienten

Ziele

1. Organisation und Sicherstellung bedarfsgerechter flächendeckender Notfallrettung

Produkt 1.2.7.0.21

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1.2.7**	Rettungsdienst
Produktuntergruppe	**1.2.7.0**	Rettungsdienst
Produkt	**1.2.7.0.21**	Wasserrettungsdienst

verantwortlich

Werner, Jens-Uwe

Beschreibung

Das Produkt 1.2.7.0.21 Wasserrettungsdienst wird ab dem Haushaltsjahr 2026 nicht mehr beplant. Die Leistungen gehen in das Produkt 1.2.8.0.11 Katastrophenschutz über.

Produkt 1.2.8.0.11

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1.2.8**	Katastrophenschutz
Produktuntergruppe	**1.2.8.0**	Katastrophenschutz
Produkt	**1.2.8.0.11**	Katastrophenschutz

verantwortlich

Werner, Jens-Uwe

Beschreibung

Die Aufgabe des Katastrophenschutzes besteht darin, durch vorbereitende Maßnahmen eine effektive Katastrophenabwehr zu gewährleisten. Als untere Katastrophenschutzbehörde ist der Landkreis Potsdam-Mittelmark verantwortlich, die notwendigen Strukturen und Ressourcen bereitzustellen. Zu den zentralen Aufgaben des Katastrophenschutzes im Landkreis gehören unter anderem die:
- Errichtung einer Katastrophenschutzleitung zur Unterstützung der Gesamtführung
- Aufstellung und Unterhaltung von Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes, insbesondere Katastrophenschutzlager: Führung: Katastrophenschutzleitung (KatSL), Führungsstab (FüSt), Schnelleinsatzgruppe-Führungsunterstützung (SEG-Fü); Brandschutz: Brandschutzeinheit (BSE);Sanitätsdienst: Schnelleinsatzeinheit-Sanität (SEE-San); Betreuungsdienst: Schnelleinsatzgruppe-Betreuung (SEG-Bt), psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)/Notfallseelsorge, Schnelleinsatzgruppe-Verpflegung (SEG-V), Personenauskunftsstelle (PASt); Gefahrstoffschutz: Gefahrstoffeinheit (GSE); Bergung/ Instandsetzung inklusive Wassergefahren: Schnelleinsatzgruppe-Wassergefahren (SEG-W); Versorgung: die Schnelleinsatzeinheit – Versorgung Energie (SEE-VE).
- Durchführung von Aus- und Fortbildung für die Angehörigen des Katastrophenschutzes einschließlich des Stabspersonals
- Aufstellung und Fortschreibung von Katastrophenschutzplänen
- Durchführung von Katastrophenschutzübungen zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft

Der Katastrophenschutz wird durch verschiedene Hilfsorganisationen und das Technische Hilfswerk ergänzt, um eine umfassende und effektive Katastrophenbewältigung sicherzustellen.

Leistung

1.2.8.0.11.01	Errichtung und Unterstützung von Katastrophenschutzleitungen
1.2.8.0.11.02	Bereitstellung und Unterhaltung von spezialisierten Einheiten und Einrichtungen
1.2.8.0.11.03	Durchführung von Aus- und Fortbildungen
1.2.8.0.11.04	Erstellung und Fortschreibung von Katastrophenschutzplänen
1.2.8.0.11.05	Durchführung von Übungen, um eine effektive und koordinierte Reaktion auf Katastrophen und Großschadensereignisse zu gewährleisten

Auftragsgrundlage

§§ 2 (1) Ziff. 3; 4, 37- 43 Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG), Katastrophenschutzverordnung, Gesetz über den Rettungsdienst im Land Brandenburg (Brandenburgisches Rettungsdienstgesetz - BbgRettG), Sicherstellungsgesetze

Ziele

1. Erhöhung der Sicherheit der Bevölkerung
2. Gewährleistung einer effektiven Katastrophenabwehr; personelle und materielle Sicherstellung der Komponenten des KatS
3. Minimierung der Folgen von Großschadensereignissen

Produkt 1.2.8.0.21

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1.2.8**	Katastrophenschutz
Produktuntergruppe	**1.2.8.0**	Katastrophenschutz
Produkt	**1.2.8.0.21**	Krisenmanagement

verantwortlich
Werner, Jens-Uwe

Beschreibung
Das Produkt umfasst alle planerischen und konzeptionellen Vorbereitungen, die ein sach- und zielorientiertes Handeln bei der Bewältigung einer Großschadenslage/ Katastrophe/ Krise sichern und dazu dienen, Folgen und Auswirkungen zu mindern bzw. zu beseitigen.

Leistung
1.2.8.0.21.01 Organisation der Arbeit des Verwaltungsstabes

Auftragsgrundlage
§§ 2 (1) Ziff. 3; 4 (2); 7 Ziff. 2; 38; 43 (1) Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG)

Ziele
1. Einsatzbereitschaft und Handlungsbereitschaft des Verwaltungsstabes herstellen und beibehalten

Produkt 2.1.6.0.01

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.1.6**	Oberschulen
Produktuntergruppe	**2.1.6.0**	Oberschulen
Produkt	**2.1.6.0.01**	Oberschulen in fremder Trägerschaft

verantwortlich
Kümpel, Kerstin

Beschreibung
Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast zwischen benachbarten Gebietskörperschaften des öffentlichen Rechts.

Auftragsgrundlage
§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Ziele
1. Übernahme der angemessenen Kostenlast für Schüler und Schülerinnen des Landkreises in Oberschulen außerhalb des Landkreises oder in fremder Trägerschaft

Produkt 2.1.7.0.01

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.1.7**	Gymnasien
Produktuntergruppe	**2.1.7.0**	Gymnasien
Produkt	**2.1.7.0.01**	Gymnasien in fremder Trägerschaft

verantwortlich
Kümpel, Kerstin

Beschreibung
Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast zwischen benachbarten Gebietskörperschaften des öffentlichen Rechts.

Auftragsgrundlage
§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Produkt 2.1.7.0.02

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.1.7**	Gymnasien
Produktuntergruppe	**2.1.7.0**	Gymnasien
Produkt	**2.1.7.0.02**	Fläming-Gymnasium Bad Belzig (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Kümpel, Kerstin

Beschreibung

Als Träger weiterführender Schulen nimmt der Landkreis seine Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes für das Fläming-Gymnasium Bad Belzig bedarfsgerecht wahr.

Leistung

2.1.7.0.02.01	Bewirtschaftung des Gebäudes
2.1.7.0.02.02	Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
2.1.7.0.02.03	Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen
2.1.7.0.02.04	Betreuung von PC-Arbeitsplätzen

Auftragsgrundlage

§ 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Zielgruppe

extern: Schülerinnen und Schüler, indirekt Lehrkräfte, Eltern und sonstige an der Ausbildung Beteiligte z. B. Ausbildungsbetriebe, Fördervereine, staatliches Schulamt etc.

Ziele

1. Der Landkreis stellt entsprechend des Bedarfes raumoptimierte und mit hohem Standard ausgestattete Schulen bereit und hält das Anlagevermögen seiner Schulen instand. Damit werden den Schülern in Kooperation mit den Zielgruppen bedarfsgerechte Lernbedingungen zur Verfügung gestellt.
2. Unterstützung des reibungslosen Schulbetriebs.
3. Die durchschnittlichen Schulkosten unserer Gymnasien überschreiten den Landesdurchschnitt nicht.
4. Moderne, leistungsfähige PC-Arbeitsplätze

Produkt 2.1.7.0.03

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.1.7**	Gymnasien
Produktuntergruppe	**2.1.7.0**	Gymnasien
Produkt	**2.1.7.0.03**	Wolkenberg-Gymnasium Michendorf (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Kümpel, Kerstin

Beschreibung

Als Träger weiterführender Schulen nimmt der Landkreis seine Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes für das Wolkenberg-Gymnasium Michendorf bedarfsgerecht wahr.

Leistung

2.1.7.0.03.01	Bewirtschaftung des Gebäudes
2.1.7.0.03.02	Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
2.1.7.0.03.03	Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen
2.1.7.0.03.04	Betreuung von PC-Arbeitsplätzen

Auftragsgrundlage

§ 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Zielgruppe

extern: Schülerinnen und Schüler, indirekt Lehrkräfte, Eltern und sonstige an der Ausbildung Beteiligte z. B. Ausbildungsbetriebe, Fördervereine, staatliches Schulamt etc.

Ziele

1. Der Landkreis stellt entsprechend des Bedarfes raumoptimierte und mit hohem Standard ausgestattete Schulen bereit und hält das Anlagevermögen seiner Schulen instand. Damit werden den Schülern in Kooperation mit den Zielgruppen bedarfsgerechte Lernbedingungen zur Verfügung gestellt.
2. Unterstützung des reibungslosen Schulbetriebs.
3. Die durchschnittlichen Schulkosten unserer Gymnasien überschreiten den Landesdurchschnitt nicht.
4. Moderne, leistungsfähige PC-Arbeitsplätze

Produkt 2.1.7.0.04

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.1.7**	Gymnasien
Produktuntergruppe	**2.1.7.0**	Gymnasien
Produkt	**2.1.7.0.04**	Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Kümpel, Kerstin

Beschreibung

Als Träger weiterführender Schulen nimmt der Landkreis seine Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Austattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes für das Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow bedarfsgerecht wahr.

Leistung

2.1.7.0.04.01	Bewirtschaftung des Gebäudes
2.1.7.0.04.02	Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
2.1.7.0.04.03	Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen
2.1.7.0.04.04	Betreuung von PC-Arbeitsplätzen

Auftragsgrundlage

§ 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Zielgruppe

extern: Schülerinnen und Schüler, indirekt Lehrkräfte, Eltern und sonstige an der Ausbildung Beteiligte z. B. Ausbildungsbetriebe, Fördervereine, staatliches Schulamt etc.

Ziele

1. Der Landkreis stellt entsprechend des Bedarfes raumoptimierte und mit hohem Standard ausgestattete Schulen bereit und hält das Anlagevermögen seiner Schulen instand. Damit werden den Schülern in Kooperation mit den Zielgruppen bedarfsgerechte Lernbedingungen zur Verfügung gestellt.
2. Unterstützung des reibungslosen Schulbetriebs.
3. Die durchschnittlichen Schulkosten unserer Gymnasien überschreiten den Landesdurchschnitt nicht.
4. Moderne, leistungsfähige PC-Arbeitsplätze

Produkt 2.1.7.0.05

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.1.7**	Gymnasien
Produktuntergruppe	**2.1.7.0**	Gymnasien
Produkt	**2.1.7.0.05**	Immanuel-Kant-Gymnasium Teltow (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Kümpel, Kerstin

Beschreibung

Als Träger weiterführender Schulen nimmt der Landkreis seine Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Austattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes für das Immanuel-Kant-Gymnasium Teltow bedarfsgerecht wahr.

Leistung

2.1.7.0.05.01	Bewirtschaftung des Gebäudes
2.1.7.0.05.02	Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
2.1.7.0.05.03	Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen
2.1.7.0.05.04	Betreuung von PC-Arbeitsplätzen

Auftragsgrundlage

§ 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Zielgruppe

extern: Schülerinnen und Schüler, indirekt Lehrkräfte, Eltern und sonstige an der Ausbildung Beteiligte z. B. Ausbildungsbetriebe, Fördervereine, staatliches Schulamt etc.

Ziele

1. Der Landkreis stellt entsprechend des Bedarfes raumoptimierte und mit hohem Standard ausgestattete Schulen bereit und hält das Anlagevermögen seiner Schulen instand. Damit werden den Schülern in Kooperation mit den Zielgruppen bedarfsgerechte Lernbedingungen zur Verfügung gestellt.
2. Unterstützung des reibungslosen Schulbetriebs.
3. Die durchschnittlichen Schulkosten unserer Gymnasien überschreiten den Landesdurchschnitt nicht.
4. Moderne, leistungsfähige PC-Arbeitsplätze

Produkt 2.1.7.0.06

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.1.7**	Gymnasien
Produktuntergruppe	**2.1.7.0**	Gymnasien
Produkt	**2.1.7.0.06**	Vicco-von-Bülow-Gymnasium Stahnsdorf (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Kümpel, Kerstin

Beschreibung

Als Träger weiterführender Schulen nimmt der Landkreis seine Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Austattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes für das Vicco-von-Bülow-Gymnasium Stahnsdorf bedarfsgerecht wahr.

Leistung

2.1.7.0.06.01	Bewirtschaftung des Gebäudes
2.1.7.0.06.02	Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
2.1.7.0.06.03	Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen
2.1.7.0.06.04	Betreuung von PC-Arbeitsplätzen

Auftragsgrundlage

§ 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Zielgruppe

extern: Schülerinnen und Schüler, indirekt Lehrkräfte, Eltern und sonstige an der Ausbildung Beteiligte z. B. Ausbildungsbetriebe, Fördervereine, staatliches Schulamt etc.

Ziele

1. Der Landkreis stellt entsprechend des Bedarfes raumoptimierte und mit hohem Standard ausgestattete Schulen bereit und hält das Anlagevermögen seiner Schulen instand. Damit werden den Schülern in Kooperation mit den Zielgruppen bedarfsgerechte Lernbedingungen zur Verfügung gestellt.
2. Unterstützung des reibungslosen Schulbetriebs.
3. Die durchschnittlichen Schulkosten unserer Gymnasien überschreiten den Landesdurchschnitt nicht.
4. Moderne, leistungsfähige PC-Arbeitsplätze

Produkt 2.1.8.0.01

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.1.8**	Gesamtschulen
Produktuntergruppe	**2.1.8.0**	Gesamtschulen
Produkt	**2.1.8.0.01**	Gesamtschule ohne Grundschule, mit gymnasialer Oberstufe

verantwortlich
Kümpel, Kerstin

Beschreibung
Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast mit anderen Schulträgern.

Auftragsgrundlage
§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Ziele
1. Übernahme der angemessenen Kostenlast für Schüler und Schülerinnen des Landkreises in Gesamtschulen außerhalb des Landkreises oder in fremder Trägerschaft

Produkt 2.1.8.0.02

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.1.8**	Gesamtschulen
Produktuntergruppe	**2.1.8.0**	Gesamtschulen
Produkt	**2.1.8.0.02**	Grace-Hopper-Gesamtschule Teltow

verantwortlich

Kümpel, Kerstin

Beschreibung

Als Träger weiterführender Schulen nimmt der Landkreis seine Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes für die Grace-Hopper-Gesamtschule Teltow bedarfsgerecht war.

Leistung

2.1.8.0.02.01	Bewirtschaftung des Gebäudes
2.1.8.0.02.02	Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
2.1.8.0.02.03	Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen
2.1.8.0.02.04	Betreuung von PC-Arbeitsplätzen

Auftragsgrundlage

§ 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Ziele

1. Der Landkreis stellt entsprechend des Bedarfes raumoptimierte und mit hohem Standard ausgestattete Schulen bereit und erhält das Anlagevermögen seiner Schulen instand. Damit werden den Schülern in Kooperation mit den Zielgruppen bedarfsfgerechte Lernbedingungen zur Verfügung gestellt.
2. Unterstützung des reibungslosen Schulbetriebes.
3. Die durchschnittlichen Schulkosten der Gesamtschule überschreiten den Landesdurchschnitt nicht.

Produkt 2.1.8.0.03

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.1.8**	Gesamtschulen
Produktuntergruppe	**2.1.8.0**	Gesamtschulen
Produkt	**2.1.8.0.03**	Gesamtschule Teltow - Aufbaustandort

verantwortlich
Kümpel, Kerstin

Beschreibung
Das Produkt wird nicht mehr beplant. Es werden hier lediglich noch Abschreibungswerte gebucht.

Auftragsgrundlage
§ 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Ziele
1. Der Landkreis stellt entsprechend des Bedarfes raumoptimierte und mit hohem Standard ausgestattete Schulen bereit und hält das Anlagevermögen seiner Schulen instand. Damit werden den Schülern in Kooperation mit den Zielgruppen bedarfsgerechte Lernbedingungen zur Verfügung gestellt werden.
2. Unterstützung des reibungslosen Schulbetriebs
3. Die durchschnittlichen Schulkosten unserer Gesamtschule überschreiten den Landesdurchschnitt nicht.

Produkt 2.2.1.0.02

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.2.1**	Förderschulen
Produktuntergruppe	**2.2.1.0**	Förderschulen
Produkt	**2.2.1.0.02**	"Schule am Ring" Beelitz, Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen"

verantwortlich

Kümpel, Kerstin

Beschreibung

Die Schule wurde 2015 geschlossen.
Das Produkt wird nicht mehr beplant. Es werden hier lediglich noch Abschreibungswerte gebucht.

Produkt 2.2.1.0.03

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.2.1**	Förderschulen
Produktuntergruppe	**2.2.1.0**	Förderschulen
Produkt	**2.2.1.0.03**	"Schule am Schleusenweg" mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen" Kleinmachnow

verantwortlich

Kümpel, Kerstin

Beschreibung

Als Träger von Förderschulen nimmt der Landkreis sein Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Austattung und Unterstützung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebes für die Förderschule in Kleinmachnow bedarfsgerecht wahr.

Leistung

2.2.1.0.03.01	Bewirtschaftung des Gebäudes
2.2.1.0.03.02	Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
2.2.1.0.03.03	Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen
2.2.1.0.03.04	Betreuung von PC-Arbeitsplätzen

Auftragsgrundlage

§ 100 Abs. 3 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Ziele

1. Der Landkreis erhält das Anlagevermögen seiner Schule und bietet den Schülern bedarfsgerechte Lernbedingungen. Ein reibungsloser Schulbetrieb wird unterstützt.

Produkt 2.2.1.0.05

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.2.1**	Förderschulen
Produktuntergruppe	**2.2.1.0**	Förderschulen
Produkt	**2.2.1.0.05**	"Schule am Plessower See", Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen", Werder

verantwortlich

Kümpel, Kerstin

Beschreibung

Als Träger von Förderschulen nimmt der Landkreis sein Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Austattung und Unterstützung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebes für die Förderschule Werder/Havel bedarfsgerecht wahr.

Leistung

2.2.1.0.05.01	Bewirtschaftung des Gebäudes
2.2.1.0.05.02	Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
2.2.1.0.05.03	Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen
2.2.1.0.05.04	Betreuung von PC-Arbeitsplätzen

Auftragsgrundlage

§ 100 Abs. 3 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Ziele

1. Der Landkreis erhält das Anlagevermögen seiner Schule und bietet den Schülern bedarfsgerechte Lernbedingungen. Ein reibungsloser Schulbetrieb wird unterstützt.

Produkt 2.2.1.0.06

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.2.1**	Förderschulen
Produktuntergruppe	**2.2.1.0**	Förderschulen
Produkt	**2.2.1.0.06**	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen"

verantwortlich

Kümpel, Kerstin

Beschreibung

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast mit anderen Schulträgern.

Leistung

2.2.1.0.06.01	Bewirtschaftung des Gebäudes
2.2.1.0.06.02	Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
2.2.1.0.06.03	Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen
2.2.1.0.06.04	Betreuung von PC-Arbeitsplätzen

Auftragsgrundlage

§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Ziele

Übernahme der angemessenen Kostenlast für Schüler und Schülerinnen des Landkreises in Schulen außerhalb des Landkreises oder fremder Trägerschaft

Produkt 2.2.1.0.08

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.2.1**	Förderschulen
Produktuntergruppe	**2.2.1.0**	Förderschulen
Produkt	**2.2.1.0.08**	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "emotionale und soziale Entwicklung"

verantwortlich

Kümpel, Kerstin

Beschreibung

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast mit anderen Schulträgern.

Leistung

2.2.1.0.08.01	Bewirtschaftung des Gebäudes
2.2.1.0.08.02	Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
2.2.1.0.08.03	Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen
2.2.1.0.08.04	Betreuung von PC-Arbeitsplätzen

Auftragsgrundlage

§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Ziele

Übernahme der angemessenen Kostenlast für Schüler und Schülerinnen des Landkreises in Schulen außerhalb des Landkreises oder fremder Trägerschaft.

Produkt 2.2.1.0.09

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.2.1**	Förderschulen
Produktuntergruppe	**2.2.1.0**	Förderschulen
Produkt	**2.2.1.0.09**	Schule "Am Grünen Grund", Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung", Bad Belzig

verantwortlich

Kümpel, Kerstin

Beschreibung

Als Träger von Förderschulen nimmt der Landkreis seine Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Austattung und Unterstützung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebes für die Schule "Am Grünen Grund" Bad Belzig bedarfsgerecht wahr.

Leistung

2.2.1.0.09.01	Bewirtschaftung des Gebäudes
2.2.1.0.09.02	Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
2.2.1.0.09.03	Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen
2.2.1.0.09.04	Betreuung von PC-Arbeitsplätzen

Auftragsgrundlage

§ 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG); Verordnungen; Verwaltungsvorschriften; Kreistagsbeschluss

Ziele

Der Landkreis erhält das Anlagevermögen seiner Schule und bietet den Schülern bedarfsgerechte Lernbedingungen. Ein reibungsloser Schulbetrieb wird unterstützt.

Produkt 2.2.1.0.12

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.2.1**	Förderschulen
Produktuntergruppe	**2.2.1.0**	Förderschulen
Produkt	**2.2.1.0.12**	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung"

verantwortlich

Kümpel, Kerstin

Beschreibung

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast mit anderen Schulträgern.

Leistung

2.2.1.0.12.01	Bewirtschaftung des Gebäudes
2.2.1.0.12.02	Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
2.2.1.0.12.03	Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen
2.2.1.0.12.04	Betreuung von PC-Arbeitsplätzen

Auftragsgrundlage

§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Ziele

Übernahme der angemessenen Kostenlast für Schüler und Schülerinnen des Landkreises in Förderschulen außerhalb des Landkreises oder in fremder Trägerschaft.

Produkt 2.2.1.0.14

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.2.1**	Förderschulen
Produktuntergruppe	**2.2.1.0**	Förderschulen
Produkt	**2.2.1.0.14**	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Sehen"

verantwortlich

Kümpel, Kerstin

Beschreibung

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast mit anderen Schulträgern.

Leistung

2.2.1.0.14.01	Bewirtschaftung des Gebäudes
2.2.1.0.14.02	Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
2.2.1.0.14.03	Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen
2.2.1.0.14.04	Betreuung von PC-Arbeitsplätzen

Auftragsgrundlage

§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Ziele

Übernahme der angemessenen Kostenlast für Schüler und Schülerinnen des Landkreises in Förderschulen außerhalb des Landkreises oder in fremder Trägerschaft.

Produkt 2.2.1.0.15

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.2.1**	Förderschulen
Produktuntergruppe	**2.2.1.0**	Förderschulen
Produkt	**2.2.1.0.15**	Allgemeine Förderschule für Kranke

verantwortlich

Kümpel, Kerstin

Beschreibung

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast mit anderen Trägern.

Leistung

2.2.1.0.15.01	Bewirtschaftung des Gebäudes
2.2.1.0.15.02	Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
2.2.1.0.15.03	Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen
2.2.1.0.15.04	Betreuung von PC-Arbeitsplätzen

Auftragsgrundlage

§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Produkt 2.2.1.0.16

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.2.1**	Förderschulen
Produktuntergruppe	**2.2.1.0**	Förderschulen
Produkt	**2.2.1.0.16**	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Hören und Sprache"

verantwortlich

Kümpel, Kerstin

Beschreibung

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast mit anderen Trägern.

Leistung

2.2.1.0.16.01	Bewirtschaftung des Gebäudes
2.2.1.0.16.02	Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
2.2.1.0.16.03	Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen
2.2.1.0.16.04	Betreuung von PC-Arbeitsplätzen

Auftragsgrundlage

§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Ziele

Übernahme der angemessenen Kostenlast für Schüler und Schülerinnen des Landkreises in Förderschulen außerhalb des Landkreises doer in fremder Trägerschaft

Produkt 2.3.1.0.11

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.3.1**	Oberstufenzentren
Produktuntergruppe	**2.3.1.0**	Oberstufenzentren
Produkt	**2.3.1.0.11**	Oberstufenzentren in fremder Trägerschaft

verantwortlich

Kümpel, Kerstin

Beschreibung

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast mit anderen Schulträgern.

Auftragsgrundlage

§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Ziele

1. Übernahme der angemessenen Kostenlast für Schüler und Schülerinnen des Landkreises in Oberstufenzentren des Landkreises oder in fremder Trägerschaft

Produkt 2.3.1.0.31

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.3.1**	Oberstufenzentren
Produktuntergruppe	**2.3.1.0**	Oberstufenzentren
Produkt	**2.3.1.0.31**	OSZ Technik Teltow

verantwortlich

Kümpel, Kerstin

Beschreibung

Als Träger von Oberstufenzentren nimmt der Landkreis seine Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Austattung und Unterstützung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebes für das Oberstufenzentrum Technik Teltow und dem Außenstandort in Kleinmachnow (Wasserbau) bedarfsgerecht wahr.

Leistung

2.3.1.0.31.01	Bewirtschaftung des Gebäudes
2.3.1.0.31.02	Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
2.3.1.0.31.03	Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen
2.3.1.0.31.04	Betreuung von PC-Arbeitsplätzen

Auftragsgrundlage

§ 100, Abs. 3 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG); Verordnungen; Verwaltungsvorschriften; Kreistagsbeschluss

Ziele

1. Der Landkreis erhält das Anlagevermögen seiner Schule und bietet den Schülern bedarfsgerechte Lernbedingungen. Ein reibungsloser Schulbetrieb wird unterstützt.

Produkt 2.3.1.0.32

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.3.1**	Oberstufenzentren
Produktuntergruppe	**2.3.1.0**	Oberstufenzentren
Produkt	**2.3.1.0.32**	Wohnheim OSZ Technik Teltow

verantwortlich

Kümpel, Kerstin

Beschreibung

Zur Beherbergung der Schüler und Schülerinnen aus dem OSZ-Technik Teltow betreibt der Landkreis ein Wohnheim in Teltow und erfüllt die erforderlichen Betreuungsleistungen.

Auftragsgrundlage

§ 100, Abs. 3 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG); Verordnungen; Verwaltungsvorschriften; Kreistagsbeschluss

Ziele

1. Der Landkreis erhält die Hausverwaltung des Wohnheimes und gewährleistet eine bedarfsgerechte Betreuung der Bewohner.

Produkt 2.3.1.0.51

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.3.1**	Oberstufenzentren
Produktuntergruppe	**2.3.1.0**	Oberstufenzentren
Produkt	**2.3.1.0.51**	OSZ Werder / Havel

verantwortlich

Kümpel, Kerstin

Beschreibung

Als Träger von Oberstufenzentren nimmt der Landkreis sein Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Austattung und Unterstützung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebes für das Oberstufenzentrum in Werder/Havel und am 2. Standort Groß Kreutz bedarfsgerecht wahr.

Leistung

2.3.1.0.51.01	Bewirtschaftung des Gebäudes
2.3.1.0.51.02	Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
2.3.1.0.51.03	Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen
2.3.1.0.51.04	Betreuung von PC-Arbeitsplätzen

Auftragsgrundlage

§ 100 Abs. 3 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG); Verordnungen; Verwaltungsvorschriften; Kreistagsbeschluss

Ziele

1. Der Landkreis erhält das Anlagevermögen seiner Schule und bietet den Schülern bedarfsgerechte Lernbedingungen. Ein reibungsloser Schulbetrieb wird unterstützt.

Produkt 2.3.1.0.52

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.3.1**	Oberstufenzentren
Produktuntergruppe	**2.3.1.0**	Oberstufenzentren
Produkt	**2.3.1.0.52**	Wohnheime des OSZ Werder / Havel

verantwortlich
Kümpel, Kerstin

Beschreibung
Laut Brandenburgischem Schulgesetz sind die Landkreise bzw. kreisfreien Städte Träger von weiterführenden Schulen, Oberstufenzentren und Förderschulen.
Damit ist der Landkreis verpflichtet, seine Aufgaben bei der Einrichtung, Ausstattung und des Betriebes seiner Einrichtungen wahrzunehmen.

Auftragsgrundlage
§ 100 Abs. 3 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG); Verordnungen; Verwaltungsvorschriften; Kreistagsbeschluss

Ziele
1. Gewährleistung des reibungslosen Schul- und Wohnheimbetriebes auf der Basis der gesetzlichen Regelungen

Produkt 2.3.5.0.01

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.3.5**	Schulen des zweiten Bildungswegs (Kollegs)
Produktuntergruppe	**2.3.5.0**	Schulen des zweiten Bildungswegs (Kollegs)
Produkt	**2.3.5.0.01**	Schule des zweiten Bildungswegs

verantwortlich

N. N.

Beschreibung

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast zwischen benachbarten Gebietskörperschaften des öffentlichen Rechts.

Auftragsgrundlage

§ 116 Bbg SchulG

Ziele

1. gerechte Verteilung der Kostenlast im Schulbereich

Produkt 2.4.1.0.01

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.4.1**	Schülerbeförderung
Produktuntergruppe	**2.4.1.0**	Schülerbeförderung
Produkt	**2.4.1.0.01**	Schülerbeförderung (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Wollweber, Anke

Beschreibung

Der Landkreis organisiert die Schülerbeförderung im Rahmen des kommunalen öffentlichen Personennahverkehrs (kÖPNV), als Freigestellten Verkehr und als Schülerspezialverkehr. Eine Satzung regelt die Anspruchsberechtigung und Kostenerstattung für Fahrtkosten.

Leistung

2.4.1.0.01.01	Organisation der Schülerbeförderung im Rahmen des kÖPNV
2.4.1.0.01.02	Organisation des Freigestellten Verkehrs und des Schülerspezialverkehrs
2.4.1.0.01.03	Bereitstellung von Schülerfahrausweisen und Erstattung von Schülerfahrtkosten

Auftragsgrundlage

§ 112 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG) und Satzung über die Schülerbeförderung und Erstattung der Schülerfahrtkosten des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Zielgruppe

extern: Schülerinnen und Schüler mit Wohnort im Landkreis Potsdam-Mittelmark

Ziele

1. Jedes Schulkind aus dem Landkreis kann mit angemessenem Aufwand die zuständige und geeignete Schule erreichen.
2. Der Landkreis trägt dabei dafür Sorge, dass die Bedingungen für eine sichere und zuverlässige Schülerbeförderung zu den Schulen im Landkreis für unsere Schüler und Schülerinnen gewährleistet.

Produkt 2.4.3.0.01

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.4.3**	Sonstige schulische Aufgaben
Produktuntergruppe	**2.4.3.0**	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	**2.4.3.0.01**	Allgemeine Schulverwaltung

verantwortlich

Kümpel, Kerstin

Beschreibung

Der Landkreis gewährleistet eine ordnungsgemäße Verwaltung der Immobilien im Eigentum oder in Nutzung des Landkreises zur Sicherstellung des Schulbetriebes und der Unterbringung von Auszubildenden in Wohnheimen.

Auftragsgrundlage

§ 102 Abs. 4 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Ziele

1. Bedarfsgerechte Gewährleistung eines wirtschaftlichen Schulbetriebes und Vorhaltung der erforderlichen Gebäude und Ausstattungen

Produkt 2.4.3.0.02

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.4.3**	Sonstige schulische Aufgaben
Produktuntergruppe	**2.4.3.0**	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	**2.4.3.0.02**	Allgemeine Schulverwaltungsangelegenheiten

verantwortlich
Kümpel, Kerstin

Beschreibung
Verwaltung von Zuschüssen des Landes für Berufsschüler bei auswärtiger Unterbringung

Leistung
2.4.3.0.02.01 Zahlungen von Zuschüssen an die Berechtigten

Auftragsgrundlage
Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG), Richtlinie-Unterkunft-Verpflegung

Ziele
1. Der Landkreis gleicht für Schüler und Auszubildende des Landkreises die zusätzlichen Belastungen in der beruflichen Ausbildung bei Unterbringung an Oberstufenzentren außerhalb des Landkreises aus.

Produkt 2.4.3.0.03

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21 - 24**	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	**2.4.3**	Sonstige schulische Aufgaben
Produktuntergruppe	**2.4.3.0**	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	**2.4.3.0.03**	Sonderpädagogische Beratungsstelle

verantwortlich

N. N.

Beschreibung

Der Landkreis sichert die Bereitstellung der räumlichen und sachlichen Mittel für den Betrieb der Sonderpädagogischen Beratungsstelle in seinem Versorgungsbereich.

Auftragsgrundlage

LandesVO zum Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG), Verwaltungsvorschrift zur Sonderpädagogikverordnung

Ziele

1. Notwendige Bedingungen für einen ordnungsgemäßen Beratungsdienst werden wirtschaftlich organisiert vorgehalten.

Produkt 2.5.2.0.01

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**25 - 29**	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2.5.2**	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produktuntergruppe	**2.5.2.0**	Nichtwissenschaftliche Museen
Produkt	**2.5.2.0.01**	Schulmuseum Reckahn

verantwortlich

Otto, Jürgen

Beschreibung

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark betreibt das Schulmuseum Reckahn und erfüllt damit einen bildungskulturellen Auftrag durch das Vorhalten einer musealen Einrichtung, dem Veranstaltungsangebot historischer Schulstunden und Weiterbildungsangeboten für Pädagogen.
Das Schulmuseum Reckahn ist außerdem ein außerschulischer Lernort für Schulklassen.

Leistung

2.5.2.0.01.01	Führungen
2.5.2.0.01.02	Museumspädagogische Angebote
2.5.2.0.01.03	Durchführung von historischen Schulstunden
2.5.2.0.01.04	Kompetenzzentrum für Museumspädagogik für die Schulen in Potsdam-Mittelmark
2.5.2.0.01.05	Kompetenzzentrum für Kurrent- und Sütterlinschrift

Auftragsgrundlage

Kulturentwicklungsplanung, Museumsentwicklungsplan nach Kreistagsbeschlüssen

Ziele

1. Unterstützung der Vermittlung und wissenschaftlichen Nutzung historisch wertvoller Bildungsansätze des Herrn von Rochow

Produkt 2.5.2.0.02

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**25 - 29**	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2.5.2**	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produktuntergruppe	**2.5.2.0**	Nichtwissenschaftliche Museen
Produkt	**2.5.2.0.02**	Naturparkzentrum Hoher Fläming

verantwortlich

Barnewitz, Loreen

Beschreibung

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark bewirtschaftet das historisch bedeutsame Gebäude mit einer ständigen Ausstellung und unterstützt gemeinnützige kulturelle Zwecke.

Ziele

1. Förderung und Unterstützung der Pflege der Verbundenheit mit der heimatlichen Natur- und Kulturlandschaft

Produkt 2.6.3.0.01

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**25 - 29**	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2.6.3**	Musikschulen
Produktuntergruppe	**2.6.3.0**	Musikschulen
Produkt	**2.6.3.0.01**	Kreismusikschule (wesentliches Produkt)

verantwortlich
Otto, Jürgen

Beschreibung
Der Landkreis unterstützt die Betreibung einer Kreismusikschule.

Leistung
2.6.3.0.01.01 Zahlung eines angemessenen Zuschusses durch den Landkreis

Auftragsgrundlage
Musikschulgesetz bzw. Förderrichtlinie des Landes Brandenburg, Kreistagsbeschluss Nr. 2005/483 vom 28.04.2005

Zielgruppe
extern: Bevölkerung

Ziele
1. Unterstützung der Lebensqualität und der Realisierung kreativer Lebensentwürfe durch breitenwirksame Angebote der musischen lebenslangen Bildung

Produkt 2.7.1.0.01

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**25 - 29**	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2.7.1**	Volkshochschulen
Produktuntergruppe	**2.7.1.0**	Volkshochschulen
Produkt	**2.7.1.0.01**	Kreisvolkshochschule (wesentliches Produkt)

verantwortlich
Otto, Jürgen

Beschreibung
Mit dem Produkt Kreisvolkshochschule sichert der Landkreis die Auftragserfüllung zur Absicherung der bedarfsgerechten Erwachsenenqualifizierung im Landkreis.

Leistung
2.7.1.0.01.01 Zahlung eines angemessenen Zuschusses durch den Landkreis

Auftragsgrundlage
Brandenburgisches Weiterbildungsgesetz, Weiterbildungsverordnung, Förderrichtlinie, Kreistagsbeschluss Nr. 2005/483 v. 28.04.2005

Zielgruppe
extern: Bevölkerung

Ziele
1. Bedarfsgerechte Absicherung der Erwachsenenqualifizierung
2. Erhaltung weiterer Angebote zur Qualifizierung und Lebenslanges Lernen für alle Bevölkerungsgruppen
3. Erhöhung der Lebensqualität und Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Entfaltung kreativer Lebensentwürfe
4. Unterstützung von Menschen mit geringer Literalität beim Erwerb der Grundbildung

Produkt 2.7.2.0.01

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**25 - 29**	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2.7.2**	Bibliotheken
Produktuntergruppe	**2.7.2.0**	Bibliotheken
Produkt	**2.7.2.0.01**	Medienzentrum Potsdam-Mittelmark

verantwortlich

Otto, Jürgen

Beschreibung

Der Landkreis stellt moderne Medien- und Informationsmaterialien für Schulen zur Verfügung und ergänzt gleichzeitig die Angebote der Gemeinde- und Stadtbibliotheken im Landkreis durch physische und Online-Medien.

[Die Produktbezeichnung wurde mit Wirkung zum Haushaltsjahr 2026 von "Bibliothek und Kreisbildstelle Lehnin" in "Medienzentrum Potsdam-Mittelmark" umbenannt.]

Leistung

2.7.2.0.01.01	Bereitstellen von physischen und Online-Medien an Schulen und Gemeinde- und Stadtbibliotheken

Auftragsgrundlage

Kulturentwicklungsplanung nach Kreistagsbeschluss

Ziele

1. Erfüllung der Ergänzungs-, Versorgungs- und Ausgleichsfunktion des Kreismedienzentrums
2. Unterstützung von vielfältigen Maßnahmen zur Leseförderung und des Bildungsauftrages für Lehrinstitutionen
3. Unterstützung und Einbeziehung von ehrenamtlichem Engagement in Bibliotheken im Landkreis

Produkt 2.7.3.0.01

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**25 - 29**	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2.7.3**	Sonstige Volksbildung
Produktuntergruppe	**2.7.3.0**	Sonstige Volksbildung
Produkt	**2.7.3.0.01**	Sonstige Einrichtungen und Förderungsmaßnahmen der Erwachsenenbildung

verantwortlich

Otto, Jürgen

Beschreibung

Der Landkreis fördert die in der Grundversorgung anerkannten Weiterbildungseinrichtungen im Landkreis durch Zuschüsse von Landesmitteln und unterstützt die Aufgabenerfüllung aus der Geschäftsführung des Weiterbildungsrates als Mitbestimmungsgremium.

Leistung

2.7.3.0.01.01 Zahlung von Landeszuschüssen
2.7.3.0.01.02 Koordination der Arbeit des regionalen Weiterbildungsbeirates

Auftragsgrundlage

BbgWBG § 10 und 11 Bbg Weiterbildungsverordnung,Förderrichtlinie

Ziele

Sicherung einer bedarfsgerechten Angebotsstruktur von Bildungseinrichtungen zur Grundversorgung im Weiterbildungsbereich.

Produkt 2.8.1.0.01

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**25 - 29**	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	**2.8.1**	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produktuntergruppe	**2.8.1.0**	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	**2.8.1.0.01**	Heimat- und Kulturpflege

verantwortlich

Otto, Jürgen

Beschreibung

Förderung von kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen auf der Grundlage des Kulturentwicklungsplanes (Kreistagsbeschluss) und Bewirtschaftung der Dorfkirche Petzow als kulturelle Einrichtung des Landkreises

Leistung

2.8.1.0.01.01	Kulturförderung
2.8.1.0.01.02	Ausstellungen und Veranstaltungen, Konzerte in Kirche Petzow
2.8.1.0.01.03	Vermietung der Dorfkirche für Veranstaltungen und Trauungen
2.8.1.0.01.04	Öffentlichkeitsarbeit Kulturarbeit
2.8.1.0.01.05	Veranstaltungsflyer Kirche Petzow
2.8.1.0.01.06	Netzwerkarbeit (offene Ateliers, „Feuer und Flamme“ für unsere Museen, märkische Kulturtage – kreisübergreifend)
2.8.1.0.01.07	Projektarbeit
2.8.1.0.01.08	Regionaltreffen der Museen im Landkreis
2.8.1.0.01.09	Fortschreibung Kulturentwicklungsplan

Auftragsgrundlage

Kulturentwicklungsplan nach Kreistagsbeschluss

Ziele

1. die Vielfalt des kulturellen Angebotes durch die Förderung offener Kulturarbeit lebendig zu gestalten

Produkt 3.1.1.1.01

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.1.1**	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
Produktuntergruppe	**3.1.1.1**	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
Produkt	**3.1.1.1.01**	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Das Produkt Hilfe zum Lebensunterhalt umfasst:

1. eine regionale bürgernahe Beratung sowie eine bedarfsabhängige Leistungsgewährung nach dem SGB XII. Hierbei wird auf die Aktivierung von Selbsthilfepotentialen hingewirkt, damit der notwendige Lebensunterhalt langfristig aus eigenen Kräften und Mitteln beschafft werden kann.
   Die Hilfe ist zu gewähren, wenn nach Prüfung der Lebensumstände und aufgrund befristeter Erwerbsminderung der Zugang zum Arbeitsmarkt verwehrt ist.
2. den notwendigen Lebensunterhalt (Barbetrag) innerhalb von Einrichtungen und einmalige Leistungen (Bekleidungsbeihilfe u.a.)
3. Krankenversicherungs- und Pflegeversicherungsbeiträge

Leistung

3.1.1.1.01.01	Laufende Leistungen (a.v.E.): Regelbedarf, Mehrbedarf, Bedarfe für Unterkunft und Heizung, Beiträge für KV/PV
3.1.1.1.01.02	Laufende Leistungen (i.v.E.): Barbetrag zur persönlichen Verfügung und Bekleidungsbeihilfe, Regelbedarf, Mehrbedarf, Bedarfe für Unterkunft und Heizung, Beiträge für KV/PV
3.1.1.1.01.03	Einmalige Leistungen an Berechtigte laufender Leistungen
3.1.1.1.01.04	Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte

Auftragsgrundlage

Kapitel 3 Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe

Ziele

1. Ziel ist eine zeitnahe Sicherstellung des Existenzminimums mittelloser Personen sowie die Sicherung von Ansprüchen auf Kranken- und Pflegeversicherung.
2. Langfristig soll die Erwerbsfähigkeit wieder hergestellt werden.
3. Der Übergang ins SGB II bzw. anderenfalls die Grundsicherung ist zu gestalten.

Produkt 3.1.1.2.01

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.1.1**	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
Produktuntergruppe	**3.1.1.2**	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
Produkt	**3.1.1.2.01**	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Das Produkt umfasst zunächst die Beratung Pflegebedürftiger und ihrer Angehörigen zu allen Fragen der Pflege. Die Hilfe zur Pflege wird nachrangig und ergänzend zu Ansprüchen gegenüber der Pflegekassen gewährt und umfasst die sonst nicht gedeckten Kosten des pflegerischen Bedarfs, soweit Pflegebedürftige gleichartige Leistungen nicht nach anderen Rechtsvorschriften erhalten oder in der Lage sind, zweckentsprechende Leistungen nach anderen Rechtsvorschriften in Anspruch zu nehmen. Dazu sind vorhandene Angebotsstrukturen (Pflegestützpunkt, spezifische Beratungsstellen, pflegeunterstützende und -entlastenden Dienstleistungen) sowie Unterstützungspotenziale des Gemeinwesens einzubeziehen.

Leistung

3.1.1.2.01.01	Häusliche Pflege
3.1.1.2.01.02	Teilstationärer Pflege
3.1.1.2.01.03	Kurzzeitpflege
3.1.1.2.01.04	Entlastungsbetrag
3.1.1.2.01.05	Stationäre Pflege
3.1.1.2.01.06	Pflegehilfsmittel
3.1.1.2.01.07	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes
3.1.1.2.01.08	Gewährung von anderen Leistungen

Auftragsgrundlage

Kapitel 7 Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe

Ziele

1. Ziel ist die Sicherstellung des pflegerischen Bedarfs, Selbsthilfekräfte des Pflegebedürftigen und seiner Angehörigen sind zu stärken, der Verbleib des Pflegebedürftigen im häuslichen Umfeld ist solange wie möglich sicherzustellen.

Produkt 3.1.1.3.01

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.1.1**	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
Produktuntergruppe	**3.1.1.3**	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Produkt	**3.1.1.3.01**	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)

Beschreibung

Das Produkt 3.1.1.3.0.1 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen wird ab dem Haushaltsjahr 2021 nicht mehr beplant. Nach der Reform der Eingliederungshilfe (EGH) (Herauslösung aus dem Sozialgesetzbuch) wird dieses Produkt neu in 4 Produkte (3.1.4.1.00, 3.1.4.2.00, 3.1.4.3.00, 3.1.4.4.00) unterteilt.

Produkt 3.1.1.4.01

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.1.1**	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
Produktuntergruppe	**3.1.1.4**	Hilfen zur Gesundheit
Produkt	**3.1.1.4.01**	Hilfe zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Das Produkt umfasst nachrangige Gewährung von Hilfen zur Gesundheit für Sozialhilfeempfänger, die nicht krankenversichert sind. Die Leistungsgewährung schließt vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Familienplanung sowie bei Schangerschaft und Mutterschaft ein.

Leistung

3.1.1.4.01.01	Vorbeugende Gesundheitshilfen
3.1.1.4.01.02	Hilfen bei Krankheit
3.1.1.4.01.03	Hilfen zur Familienplanung
3.1.1.4.01.04	Hilfen bei Schwangerschaft und Mutterschaft
3.1.1.4.01.05	Hilfen bei Sterilisation

Auftragsgrundlage

§ 264 Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V) - Gesetzliche Krankenversicherung und
Kapitel 5 Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe

Ziele

1. Vermittlung nichtversicherter Sozialhilfeempfänger in reguläre Krankenversicherungsverhältnisse

Produkt 3.1.1.5.01

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.1.1**	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
Produktuntergruppe	**3.1.1.5**	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen
Produkt	**3.1.1.5.01**	Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Für hilfebedürftige Personen mit eigenem Haushalt werden in jeweils gebotenem Rahmen und Form Hilfeleistungen in anderen besonderen Lebenslagen gewährt. (Altenhilfe, Blindenhilfe, Übernahme Bestattungskosten usw.). Die Hilfeleistungen umfassen sowohl Beratungen als auch Unterstützung zur Bewältigung der aus der besonderen Situation entstehenden Schwierigkeiten.

Leistung

3.1.1.5.01.01	Hilfen zur Weiterführung des Haushalts
3.1.1.5.01.02	Altenhilfe
3.1.1.5.01.03	Blindenhilfe
3.1.1.5.01.04	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
3.1.1.5.01.05	Bestattungskosten

Auftragsgrundlage

Kapitel 9 Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe

Ziele

1. Die hilfebedürftigen Personen werden in die Lage versetzt, die aus den besonderen Lebenslagen entstehenden Schrierigkeiten zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern. Erforderliche Mehraufwendungen werden ausgeglichen.

Produkt 3.1.1.5.10

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.1.1**	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
Produktuntergruppe	**3.1.1.5**	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen
Produkt	**3.1.1.5.10**	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Das Produkt umfasst nachrangig zu gewährende Leistungen an Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind und die nicht fähig sind, diese sozialen Schwierigkeiten aus eigener Kraft zu überwinden. Es sind alle Maßnahmen umfasst, die notwendig sind, um die Schwierigkeiten abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder ihre Verschlimmerung zu verhüten.

Leistung

3.1.1.5.10.01	Steuerung der unterstützenden Maßnahme mit individueller Hilfeplanung
3.1.1.5.10.02	Beratung und persönliche Unterstützung durch einen beauftragten Leistungserbringer
3.1.1.5.10.03	Unterstützung zur Integration ins Wohnumfeld
3.1.1.5.10.04	Unterstützung zur vorrangigen Inanspruchnahme von Leistungen zur Vermittlung in Arbeit/ Ausbildung
3.1.1.5.10.05	Hilfe zum Aufbau/ Aufrechterhaltung sozialer Beziehungen und zur Gestaltung des Alltags

Auftragsgrundlage

Kapitel 8 SGB XII

Ziele

1. Behebung oder Milderung der nachteiligen Lebensumstände und Aktivierung der Selbsthilfekräfte der leistungsberechtigten Person, um sie in die Lage zu versetzen, möglichst selbständig am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen.

Produkt 3.1.1.6.01

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.1.1**	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
Produktuntergruppe	**3.1.1.6**	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kap. SGB XII)
Produkt	**3.1.1.6.01**	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Dieses Produkt umfasst die Leistungen zur bedürftigkeitsorientierten Sicherung des notwendigen Lebensunterhalts im Alter und bei Erwerbsminderung, insbesondere Beratung, Sicherung des Lebensunterhalts und Übernahme von Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen für Personen.

Leistung

3.1.1.6.01.01	Laufende Leistungen (a.v.E.): Regelbedarf, Mehrbedarf, Bedarfe für Unterkunft und Heizung, Beiträge für KV/PV
3.1.1.6.01.02	Laufende Leistungen (i.v.E.): Regelbedarf, Mehrbedarf, Bedarfe für Unterkunft und Heizung, Beiträge für KV/PV
3.1.1.6.01.03	Einmalige Leistungen (Erstausstattung Wohnung, Erstausstattung Bekleidung, Erstausstattung Schwangerschaft und Geburt, Anschaffung und Reparatur orthopädischer Schuhe)

Auftragsgrundlage

Kap. 4 Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe

Ziele

1. Sicherstellung des grundlegenden Bedarfs für den Lebensunterhalt für die würdige und unabhängige Existenz alter und erwerbsgeminderter Menschen

Produkt 3.1.1.9.01

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.1.1**	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
Produktuntergruppe	**3.1.1.9**	Verwaltung der Sozialen Angelegenheiten
Produkt	**3.1.1.9.01**	Verwaltung der Sozialen Angelegenheiten

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Das Produkt umfasst Leistungen, die den internen und externen Verwaltungsbetrieb des Fachdienstes Soziale Leistungen gewährleistet.
Dazu gehören u.a.:
- Vorhaltung von vier Beratungszentren im Landkreis Potsdam-Mittelmark
- Sachkosten für Pflegestützpunkt
- Verwaltungskosten für Krankenkassen nach § 264 SGB V
- Gutachterkosten
- Öffentlich rechtliche Vereinbarungen (Serviceeinheit)
- Dolmetscherkosten

Leistung

3.1.1.9.01.01	Vorhaltung von Beratungszentren, Pflegestützpunkt
3.1.1.9.01.02	Verwaltungskosten für Krankenkassen nach § 264 SGB V
3.1.1.9.01.03	Bußgeldverfahren
3.1.1.9.01.04	Beglaubigungen
3.1.1.9.01.05	Aus- und Fortbildung, Supervision
3.1.1.9.01.06	Sachverständigen und Gerichtskosten
3.1.1.9.01.07	Produktübergreifende Kostenerstattungsverfahren

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII), öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), Sozialgesetzbuch (SGB) - Elftes Buch (XI) - Soziale Pflegeversicherung, Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V) - Gesetzliche Krankenversicherung

Ziele

1. Effektive und effiziente, bürgernahe Aufgabenerledigung

Produkt 3.1.2.0.11

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.1.2**	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produktuntergruppe	**3.1.2.0**	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produkt	**3.1.2.0.11**	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Haß, Nadine

Beschreibung

Die Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende werden in Form von Geldleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und der mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen erbracht.

Zu den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts zählen auch die Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) nach den §§ 28 ff. SGB II. Mit Ausnahme der Leistungen für die Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf nach § 28 Absatz 3 SGB II werden diese jedoch aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung im Fachdienst Soziale Leistungen bearbeitet. Dem Fachdienst obliegt diesbezüglich auch die Dienst- und Fachaufsicht sowie die Bewirtschaftung des dazugehörigen Sachkontos Leistungen für Bildung und Teilhabe.

Die Bedarfe für Unterkunft und Heizung sowie die einmaligen Leistungen für Erstausstattungen werden durch den Landkreis finanziert und teilweise durch die Bundesbeteiligung an den Bedarfen für Unterkunft und Heizung erstattet. Die Bundesleistungen werden im Rahmen der Abrechnung nach der Kommunalträgerabrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV) in voller Höhe erstattet.

Leistung

3.1.2.0.11.01	Bewilligung des Regelbedarfs und der Mehrbedarfe
3.1.2.0.11.02	Bewilligung von Leistungen für Unterkunft und Heizung
3.1.2.0.11.03	Darlehensweise Übernahme von Mietschulden und Mietkautionen sowie die Bewilligung von Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten als Zuschuss
3.1.2.0.11.04	Bewilligung von Leistungen zur Erstausstattung von Wohnungen einschließlich Haushaltsgeräten
3.1.2.0.11.05	Bewilligung von Leistungen zur Erstausstattung für Bekleidung und bei Schwangerschaft und Geburt
3.1.2.0.11.06	Bewilligung von Sozialversicherungsbeiträgen und Zuschüssen zu Versicherungsbeiträgen
3.1.2.0.11.07	Bewilligung von Leistungen für Auszubildende
3.1.2.0.11.08	Bewilligung von Leistungen für Bildung und Teilhabe
3.1.2.0.11.09	Beratung von leistungsberechtigten Personen

Auftragsgrundlage

§§ 19 - 30 Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende - (SGB II)

Zielgruppe

extern: Leistungsberechtigte nach dem SGB II

Ziele

1. Sicherung des Lebensunterhalts der Leistungsberechtigten
2. Steigerung der Qualität der Arbeitsergebnisse des Jobcenters MAIA
3. Beibehaltung der hohen Kundenzufriedenheit

Produkt 3.1.2.0.12

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.1.2**	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produktuntergruppe	**3.1.2.0**	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produkt	**3.1.2.0.12**	Bundesleistungen zur Eingliederung in Arbeit (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Steiner, Doreen

Beschreibung

Unter Leistungen zur Eingliederung in Arbeit versteht man alle Leistungen zur Unterstützung der Leistungsberechtigten bei der Heranführung an den ersten Arbeitsmarkt bzw. bei der Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Dazu stehen den Integrationsfachkräften verschiedene Instrumente nach dem SGB II und dem SGB III zur Verfügung.

Die Bundesleistungen zur Eingliederung in Arbeit werden im Rahmen der Abrechnung nach der Kommunalträgerabrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV) vom Bund in voller Höhe erstattet.

Leistung

3.1.2.0.12.01	Integrationsorientierte Instrumente (Förderung beruflicher Weiterbildung, Eingliederungszuschuss, Aktivierung und berufliche Eingliederung, Vermittlungsbudget, Reisekosten, Einstiegsgeld, Begleitende Hilfen für Selbstständige, Freie Förderung)
3.1.2.0.12.02	Beschäftigung schaffende Maßnahme zur Heranführung an den Arbeitsmarkt (Arbeitsgelegenheiten und Förderung von Arbeitsverhältnissen)
3.1.2.0.12.03	Spezielle Maßnahmen für Jüngere (Benachteiligtenförderung, Einstiegsqualifizierung)
3.1.2.0.12.04	Berufliche Rehabilitation und Schwerbehinderten-Förderung (Maßnahmenkosten zur Teilhabe am Arbeitsleben, Zuschüsse an Arbeitgeber, Berufliche Weiterbildung)
3.1.2.0.12.05	Beratung von leistungsberechtigten Personen

Auftragsgrundlage

§§ 16 ff. Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende - (SGB II)
Sozialgesetzbuch Drittes Buch – Arbeitsförderung – (SGB III)

Zielgruppe

extern: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach dem SGB II

Ziele

1. Verringerung der Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten
2. Verbesserung der Integration der Leistungsberechtigten in Erwerbstätigkeit
3. Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug
4. Verbesserung der Integration von bestimmten Zielgruppen in Erwerbstätigkeit
5. Steigerung der Qualität der Arbeitsergebnisse des Jobcenters MAIA
6. Beibehaltung der hohen Kundenzufriedenheit

Produkt 3.1.2.0.13

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.1.2**	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produktuntergruppe	**3.1.2.0**	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produkt	**3.1.2.0.13**	Kommunale Leistungen zur Eingliederung in Arbeit

verantwortlich

Steiner, Doreen

Beschreibung

Das Jobcenter MAIA unterstützt erwerbsfähige Leistungsberechtigte umfassend mit dem Ziel der Eingliederung in Arbeit. Dazu erbringt das Jobcenter unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit alle im Einzelfall für die Eingliederung in Arbeit erforderlichen Leistungen. Neben den bundesfinanzierten Eingliederungsleistungen sieht das SGB II auch kommunale Eingliederungsleistungen vor, insbesondere die Schuldnerberatung, die psychosoziale Betreuung und die Suchtberatung.
Der Landkreis als Träger eines kommunalen Jobcenters erbringt darüber hinaus im Einzelfall auch eigene Leistungen zur Eingliederung in Arbeit.

Leistung

3.1.2.0.13.01	Schuldnerberatung
3.1.2.0.13.02	Psychosoziale Beratung
3.1.2.0.13.03	Suchtberatung
3.1.2.0.13.04	Weitere kommunale Eingliederungsleistungen

Auftragsgrundlage

§§ 14 und 16 a Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende - (SGB II)

Ziele

1. Verringerung der Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten
2. Verbesserung der Integration der Leistungsberechtigten in Erwerbstätigkeit
3. Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug
4. Verbesserung der Integration von bestimmten Zielgruppen in Erwerbstätigkeit
5. Steigerung der Qualität der Arbeitsergebnisse
6. Beibehaltung der hohen Kundenzufriedenheit

Produkt 3.1.2.0.21

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.1.2**	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produktuntergruppe	**3.1.2.0**	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produkt	**3.1.2.0.21**	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende

verantwortlich

Schachtschneider, Ricky

Beschreibung

Die Leistungen zur Grundsicherung für erwerbsfähige Hilfebedürftige werden in Form von Geldleistungen erbracht und umfassen im Regelfall die Regelleistung und die Kosten der Unterkunft sowie im Einzelfall Leistungen für besondere Bedarfe. Außerdem werden Leistungen zur Eingliederung in Arbeit erbracht. Schließlich werden durch die Mitarbeiter des Jobcenters umfassende Beratungs- und Vermittlungsleistungen erbracht.

Die Verwaltung der Grundsicherung für erwerbsfähige Hilfebedürftige umfasst dabei die Kosten und Aufwendungen, die für die Leistungserbringung anfallen. Hierunter fallen die Personal- und Sachkosten, die dem Jobcenter MAIA bei der Aufgabenerledigung entstehen. Von den anfallenden Verwaltungskosten trägt der Landkreis einen Anteil von 15,2 % (kommunaler Finanzierungsanteil). Die restlichen 84,8 % der entstehenden Kosten erstattet der Bund auf der Grundlage der Kommunalträgerabrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV).

Leistung

3.1.2.0.21.01	Planung und Bewirtschaftung des Budgets des Jobcenters und Abrechnung mit dem Bund
3.1.2.0.21.02	Betreuung der Fachanwendungen OPEN/Prosoz und Prosoz-Kristall
3.1.2.0.21.03	Controlling für das Jobcenter MAIA
3.1.2.0.21.04	Außendienst

Auftragsgrundlage

§ 6 a Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende - Kommunalträgerzulassungsverordnung

Ziele

1. Verringerung der Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten
2. Verbesserung der Integration der Leistungsberechtigten in Erwerbstätigkeit
3. Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug
4. Verbesserung der Integration von bestimmten Zielgruppen in Erwerbstätigkeit
5. Steigerung der Qualität der Arbeitsergebnisse
6. Beibehaltung der hohen Kundenzufriedenheit

Produkt 3.1.2.0.27

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.1.2**	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produktuntergruppe	**3.1.2.0**	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produkt	**3.1.2.0.27**	Projekt Integrationsbegleitung (2018 - 2020)

verantwortlich
Steiner, Doreen

Beschreibung
Es handelte sich um ein Projekt des Landes zur intensiven Betreuung und Begleitung der Vermittlung von Langzeitarbeitslosen, Alleinerziehenden und Familienbedarfsgemeinschaften.
Der Projektzeitraum lief vom 01.02.2018 bis 31.07.2020.

Auftragsgrundlage
Zuwendungsbescheid der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

Ziele
1. Verringerung der Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten
2. Verbesserung der Integration der Leistungsberechtigten in Erwerbstätigkeit und Bildung
3. Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit und Vorbereitung auf eine Erwerbsintegration
4. Verbesserung der sozialen Integration der geförderten Leistungsberechtigten
5. Stärkung und Festigung des Zusammenlebens in den Familienbedarfsgemeinschaften

Produkt 3.1.2.0.28

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.1.2**	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produktuntergruppe	**3.1.2.0**	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produkt	**3.1.2.0.28**	Projekt rehapro (2019 - 2025)

verantwortlich
Steiner, Doreen

Beschreibung
Ziel der Maßnahme ist der rechtskreisübergreifende Aufbau eines Reha-Hauses als lokale Anlauf- und Beratungsstelle für Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, die eine Erwerbstätigkeit erschweren oder gar verhindern.

Implementierung und Erprobung einer rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit und Beratung.

Beratung und Unterstützung durch innovative Maßnahmen.

Neben der erfolgreichen Implementierung werden im Rahmen des Modellvorhabens auch die Reichweite, Akzeptanz, Machbarkeit, der Erfolg bzw. Nutzen des Angebots überprüft.

Der Projektzeitraum läuft vom 01.12.2019 bis 31.05.2025.

Auftragsgrundlage
Zuwendungsbescheid des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS)

Ziele
1. Förderpolitische Ziele:
1.1. einer chronischen Erkrankung oder drohenden Behinderung vorzubeugen
1.2. Erwerbsfähigkeit zu erhalten oder wiederherzustellen
1.3. einer drohenden (Teil-) Erwerbsminderung entgegenzuwirken
1.4. die gesellschaftliche und berufliche Teilhabe zu verbessern

2. Das Projekt soll innovative Leistungen oder Leistungsformen und innovative Organisationsstrukturen (Zusammenarbeit Jobcenter und Deutsche Rentenversicherung (DRV)) erproben und richtet sich an Menschen mit psychischen und physischen Beeinträchtigungen.

3. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet und evaluiert, mit dem Ziel die Erkenntnisse aus dem Projekt und positiven Ergebnisse ins Regelgeschäft zu übertragen.

Produkt 3.1.2.0.29

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.1.2**	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produktuntergruppe	**3.1.2.0**	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produkt	**3.1.2.0.29**	Projekt Integrationsbegleitung (2021 - 2022)

verantwortlich
Steiner, Doreen

Beschreibung
Es handelt sich um ein Projekt des Landes zur intensiven Betreuung und Begleitung der Vermittlung von Langzeitarbeitslosen, Alleinerziehenden und Familienbedarfsgemeinschaften.
Der Projektzeitraum lief vom 01.02.2021 bis 31.07.2022.

Auftragsgrundlage
Zuwendungsbescheid der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

Ziele
1. Verringerung der Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten
2. Verbesserung der Integration der Leistungsberechtigten in Erwerbstätigkeit und Bildung
3. Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit und Vorbereitung auf eine Erwerbsintegration
4. Verbesserung der sozialen Integration der geförderten Leistungsberechtigten
5. Stärkung und Festigung des Zusammenlebens in den Familienbedarfsgemeinschaften

Produkt 3.1.2.0.30

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.1.2**	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produktuntergruppe	**3.1.2.0**	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produkt	**3.1.2.0.30**	Projekt Integrationsbegleitung (2022 - 2025)

verantwortlich

Steiner, Doreen

Beschreibung

Es handelt sich um ein Projekt des Landes zur intensiven Betreuung und Begleitung der Vermittlung von Langzeitarbeitslosen, Alleinerziehenden und Familienbedarfsgemeinschaften.
Der Projektzeitraum läuft vom 01.09.2022 bis 31.08.2025.

Auftragsgrundlage

Zuwendungsbescheid der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

Ziele

1. Verringerung der Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten
2. Verbesserung der Integration der Leistungsberechtigten in Erwerbstätigkeit und Bildung
3. Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit und Vorbereitung auf eine Erwerbsintegration
4. Verbesserung der sozialen Integration der geförderten Leistungsberechtigten
5. Stärkung und Festigung des Zusammenlebens in den Familienbedarfsgemeinschaften

Produkt 3.1.2.0.31

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.1.2**	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produktuntergruppe	**3.1.2.0**	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produkt	**3.1.2.0.31**	Projekt Integrationsbegleitung (2025-2028)

verantwortlich
Steiner, Doreen

Beschreibung
Es handelt sich um ein Projekt zur intensiven Betreuung und Begleitung der Vermittlung von angzeitarbeitslosen und Familienbedarfsgemeinschaften. Der Projektzeitraum läuft vom 2025 bis 2028.

Auftragsgrundlage
Zuwendungsbescheid der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

Ziele
1. Verringerung der Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten
2. Verbesserung der Integration der Leistungsberechtigten in Erwerbstätigkeit und Bildung
3. Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit und Vorbereitung auf eine Erwerbsintegration
4. Verbesserung der sozialen Integration der geförderten Leistungsberechtigten
5. Stärkung und Festigung des Zusammenlebens in den Familienbedarfsgemeinschaften

Produkt 3.1.2.0.32

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.1.2**	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produktuntergruppe	**3.1.2.0**	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produkt	**3.1.2.0.32**	Projekt Teilhabe und Integration fördern

verantwortlich
Steiner, Doreen

Beschreibung
Das kommunale Projektmanagement soll kommunale Bedarfe im Hinblick auf die Integration von Flüchtlingen im Landkreis Potsdam-Mittelmark analysieren und bei der Erarbeitung von passgenauen Unterstützungsmaßnahmen, gemeinsam mit den Akteuren mitwirken. Die Unterstützungsmaßnahmen dienen der sozioökonomischen Integration von Flüchtlingen.
Zielgruppe des Projekts sind geflüchtete Menschen ohne Arbeit, die auf dem Weg in den Arbeitsmarkt unterstützt werden sollen.

Die bewilligte Maßnahme gliedert sich in drei Unterstützungsmaßnahmen:
1. Schaffung von 125 Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber
2. Schaffung von 125 Arbeitsgelegenheiten für Flüchtlinge im Bürgergeld-Bezug
3. Koordination der Arbeitsmarktintegration für Asylbewerber

Leistung

3.1.2.0.32.01	Einrichtung eines kommunalen Projektmanagements
3.1.2.0.32.02	Unterstützungsmaßnahme „Koordination gemeinnütziger Arbeit nach § 5 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)“
3.1.2.0.32.03	Unterstützungsmaßnahme „Koordination Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)“
3.1.2.0.32.04	Unterstützungsmaßnahme „Koordination Arbeitsmarktorientierung für Flüchtlinge im AsylbLG“

Auftragsgrundlage
Zuwendungsbescheid der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB); Beschluss des Kreistags Nr. 2024-7/079; Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG); Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II)

Zielgruppe

extern: geflüchtete Menschen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt, insbesondere Asylbewerberinnen und Asylbewerber, geduldete Personen sowie arbeitsmarktferne Leistungsberechtigte nach dem SGB II, darunter Menschen aus der Ukraine und den klassischen Asylherkunftsländern; Kommunen und Netzwerkpartner im Landkreis Potsdam-Mittelmark

Ziele
1. Förderung der sozioökonomischen Integration von Flüchtlingen

Produkt 3.1.3.0.01

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.1.3**	Hilfen für Asylbewerber (AsylblG und SGB XII)
Produktuntergruppe	**3.1.3.0**	Hilfe für Asylbewerber
Produkt	**3.1.3.0.01**	Hilfen für Asylbewerber

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Das Produkt umfasst Beratungen und nachrangige Leistungsgewährung zum Lebensunterhalt sowie die erforderliche soziale Betreuung für Asylbewerber und ausländische Flüchtlinge.

Leistung

3.1.3.0.01.01	Grundleistungen nach § 3 AsylblG
3.1.3.0.01.02	Besondere Leistungen nach § 2 AsylblG
3.1.3.0.01.03	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
3.1.3.0.01.04	Arbeitsgelegenheiten
3.1.3.0.01.05	Sonstige Leistungen

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Landesaufnahmegesetz (LAufnG), Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

Ziele

1. Sicherung des notwendigen Lebensunterhalts bis zur Beendigung des Asylverfahrens oder Feststellung des endgültigen Aufenthaltsstatus in Deutschland

Produkt 3.1.4.1.00

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.1.4**	Eingliederungshilfe nach SGB IX
Produktuntergruppe	**3.1.4.1**	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation § 102 (1) Nr. 1 SGB IX
Produkt	**3.1.4.1.00**	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation § 102 (1) Nr. 1 SGB IX

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Besondere Aufgabe der medizinischen Rehabilitation ist es, eine Beeinträchtigung nach § 99 SGB IX abzuwenden, zu beseitigen, zu mindern, auszugleichen, eine Verschlimmerung zu verhüten oder die Leistungsberechtigten so weit wie möglich unabhängig von Pflege zu machen (§ 90 (2) SGB IX).

Leistung

3.1.4.1.00.01	Medizinische Rehabilitation entsprechend der Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung:

Auftragsgrundlage

Teil 2 Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX), § 109 SGB IX

Zielgruppe

extern: Körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behinderte Menschen (§99 SGB IX)

Ziele

1. Sicherstellung der medizinischen Rehabilitation nicht krankenversicherter Menschen mit Behinderung

Produkt 3.1.4.2.00

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.1.4**	Eingliederungshilfe nach SGB IX
Produktuntergruppe	**3.1.4.2**	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben § 102 (1) Nr. 2 SGB IX
Produkt	**3.1.4.2.00**	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben § 102 (1) Nr. 2 SGB IX (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Das Produkt umfasst alle Leistungen an Menschen mit Behinderung (§ 2 SGBIX) im Zuständigkeitsbereich des Landkreises Potsdam-Mittelmark (§ 98 SGBIX), deren Behinderung derart wesentlich ist, dass Leistungen nach § 111 SGB IX erbracht werden müssen, um ihnen eine Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen, sofern kein anderer Sozialleistungsträger vorrangig zuständig ist (§ 91 SGB IX).

Leistung

3.1.4.2.00.01	Leistungen im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen
3.1.4.2.00.02	Leistungen bei anderen Leistungsanbietern
3.1.4.2.00.03	Leistungen bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern (Budget für Arbeit)

Auftragsgrundlage

Teil 2 Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX), § 111 SGB IX

Zielgruppe

extern: Körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behinderte Menschen (§99 SGB IX)

Ziele

1. Menschen mit Behinderung wird die Teilhabe am Arbeitsleben ermöglicht, indem ihnen eine Beschäftigung oder eine vorhandene Beschäftigung gesichert wird. Ihre Leistungs- und Erwerbsfähigkeit wird erhalten, entwickelt, verbessert oder wieder hergestellt.

Produkt 3.1.4.3.00

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.1.4**	Eingliederungshilfe nach SGB IX
Produktuntergruppe	**3.1.4.3**	Leistungen zur Teilhabe an Bildung § 102 (1) Nr. 3 SGB IX
Produkt	**3.1.4.3.00**	Leistungen zur Teilhabe an Bildung § 102 (1) Nr. 3 SGB IX

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Besondere Aufgabe der Teilhabe an Bildung ist es, Leistungsberechtigten eine ihren Fähigkeiten und Leistungen entsprechende Schulbildung und schulische und hochschulische Aus- und Weiterbildung für einen Beruf zur Förderung ihrer Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen (§ 90 (4) SGB IX).

Leistung

3.1.4.3.00.01 Hilfe zur Schulbildung
3.1.4.3.00.02 Hilfe zur schulischen oder hochschulischen Ausbildung oder Weiterbildung für einen Beruf

Auftragsgrundlage

Teil 2 Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX), § 112 SGB IX

Zielgruppe

extern: Körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behinderte Menschen (§99 SGB IX)

Ziele

1. Geistig und körperlich behinderte Kinder und Jugendliche sollen mit Unterstützung der Eingliederungshilfe einen Bildungsabschluss zur Erreichung ihrer Teilhabziele entsprechend der Gesamtplanung erwerben können.
2. Der Schulbesuch im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht wird ermöglicht oder erleichtert.

Produkt 3.1.4.4.00

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.1.4**	Eingliederungshilfe nach SGB IX
Produktuntergruppe	**3.1.4.4**	Leistungen zur sozialen Teilhabe § 102 (1) Nr. 4 SGB IX
Produkt	**3.1.4.4.00**	Leistungen zur sozialen Teilhabe § 102 (1) Nr. 4 SGB IX (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Das Produkt umfasst alle Leistungen an Menschen mit Behinderung (§ 2 SGBIX) im Zuständigkeitsbereich des Landkreises Potsdam-Mittelmark (§ 98 SGBIX), deren Behinderung derart wesentlich ist, dass Leistungen erbracht werden müssen, um ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen (§ 113 SGB IX), sofern kein anderer Sozialleistungsträger vorrangig zuständig ist (§ 91 SGB IX).

Leistung

3.1.4.4.00.01	Leistungen für Wohnraum
3.1.4.4.00.02	Assistenzleistungen
3.1.4.4.00.03	Heilpädagogische Leistungen
3.1.4.4.00.04	Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie
3.1.4.4.00.05	Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten
3.1.4.4.00.06	Leistungen zur Förderung der Verständigung
3.1.4.4.00.07	Leistungen zur Mobilität
3.1.4.4.00.08	Hilfsmittel
3.1.4.4.00.09	Besuchsbeihilfen

Auftragsgrundlage

Teil 2 Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX), § 113 SGB IX

Zielgruppe

extern: Körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behinderte Menschen (§99 SGB IX)

Ziele

1. Geistig, körperlich und seelisch behinderten Menschen wird eine individuelle Lebensführung ermöglicht. Die Leistung befähigt sie, ihre Lebensplanung und Lebensführung möglichst selbstbestimmt und eigenverantwortlich wahrzunehmen. Ihre volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe in der Gesellschaft wird gefördert.

Produkt 3.1.5.5.01

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.1.5**	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendarbeit)
Produktuntergruppe	**3.1.5.5**	Unterbringung von Asylbewerbern
Produkt	**3.1.5.5.01**	Unterbringung von Asylbewerbern (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Das Produkt umfasst die zur Bereitstellung und Erstausstattung von Übergangswohnmöglichkeiten für Asylbewerber und geduldeten Flüchtlingen sowie zu deren Betreuung notwendigen Leistungen.

Leistung

3.1.5.5.01.01	Bewirtschaftung und Koordination von Gemeinschaftsunterkünften und Wohnungen für Flüchtlinge
3.1.5.5.01.02	Förderung der unterbringungsnahen Migrationssozialarbeit

Auftragsgrundlage

Landesaufnahmegesetz (LAufnG)

Zielgruppe

extern: Asylbewerber und geduldete Flüchtlinge

Ziele

1. Bedarfsgerechte Unterbringung und Betreuung der Personenkreise nach § 2 LAufnG

Produkt 3.1.5.6.02

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.1.5**	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendarbeit)
Produktuntergruppe	**3.1.5.6**	Andere soziale Einrichtungen
Produkt	**3.1.5.6.02**	Frauenhaus

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Dieses Produkt umfasst sämtliche Investitionsmaßnahmen für die Bereitstellung des Frauenhauses, die Ausstattung sowie die laufende Unterhaltung der Einrichtung sowie die Soziale Arbeit.

Leistung

3.1.5.6.02.01	Betreibung und Unterhaltung einer Fauenschutzeinrichtung
3.1.5.6.02.02	Soziale Beratung und Betreuung

Auftragsgrundlage

§ 2 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Daseinsfürsorge) i.V.m. Artikel 2 Abs. 2 GG; Artikel 26 Abs. 3 der Landesverfassung Brandenburg

Ziele

Frauenhäuser bieten gewaltbetroffenen Frauen und ihren Kindern eine geschützte Unterkunft, Beratung und Begleitung - zu jeder Tages- und Nachtzeit. Die Frauen finden hier Schutz, Hilfe und den Raum, die Folgen der Gewalt zu überwinden und gewaltfreie Lebenperspektiven zu entwickeln.

Produkt 3.3.1.0.01

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.3.1**	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Produktuntergruppe	**3.3.1.0**	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Produkt	**3.3.1.0.01**	Förderung von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Das Produkt umfasst Leistungen zur Gewährung von Zuwendungen an beauftragte Dritte für zielgruppenspezifische Dienstleistungen, zielgruppenübergreifende Aufgaben und Dienste.

Leistung

3.3.1.0.01.01	Förderung von zielgruppenübergreifenden Diensten
3.3.1.0.01.02	Förderung von zielgruppenspezifischen Diensten
3.3.1.0.01.03	Förderung von Migration und Integration
3.3.1.0.01.04	Förderung von Frauenhäusern
3.3.1.0.01.05	Förderung von Suchtberatung und Beratung psychisch Kranker
3.3.1.0.01.06	Förderung von Selbsthilfegruppen
3.3.1.0.01.07	Förderung von Netzwerkarbeit
3.3.1.0.01.08	Offensive „Aktiv sein im Alter“

Auftragsgrundlage

§§ 5, 11 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe (SGB XII)

Zielgruppe

extern: Träger der freien Wohlfahrtspflege, freie Träger der sozialen Arbeit, Interessenvertretungen, Bürgerinnen und Bürger

Ziele

1. Stärkung der Selbsthilfekräfte
2. Sicherstellung notwendiger Angebote für sozialhilfeergänzende oder -ersetzende Maßnahmen unter Einbeziehung ehrenamtlichen Engagements und Gemeinwesenarbeit
3. Förderung von Koordination und Kooperation der Akteure

Produkt 3.4.2.0.04

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.4.2**	Regionale Arbeitsmarktpolitik
Produktuntergruppe	**3.4.2.0**	Regionalentwicklung
Produkt	**3.4.2.0.04**	Soziale Projekte mit ESF-Förderung

verantwortlich
Otto, Jürgen

Beschreibung
Als Projektträger wirkt der Landkreis auf die zielgerichtete Umsetzung von Projektideen hin, die für eine Vielfalt von Zielgruppen der interdisziplinären Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur sowie des vernetzten Zusammenwirkens der Akteure dienen. Zurückgegriffen wird dabei auf Programme in Umsetzung europäischer Strategien zur Verbesserung sozialer Chancen der Menschen sowie die Nutzung zweckgebundener Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfonds.

Auftragsgrundlage
Förderprogramme nach ESF-Strategie

Ziele
1. Nachhaltige Stärkung regionaler sozialer Infrastruktur und Hilfesysteme im Landkreis und Verbesserung des Zusammenwirkens von Akteuren.
2. Nutzung von Möglichkeiten der Einbeziehung von Förderprogrammen Dritter.

Produkt 3.5.1.0.01

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**31 - 35**	Soziale Hilfen
Produktgruppe	**3.5.1**	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produktuntergruppe	**3.5.1.0**	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produkt	**3.5.1.0.01**	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Das Produkt umfasst Beratung und Umsetzung unterstützender Leistungsgewährung für bedürftige Personen in bestimmten besonderen Lebensphasen(z.B. Bundesausbildungsförderung, Aufstiegsfortbildungsförderung, SED-Unrechtsbereinigungsgesetz).

Auftragsgrundlage

Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Aufstiegsfortbildungsföderungsgesetz (AFBG), SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (SED-Unr.Ber.G.)

Ziele

1. Ausgleich besonderer Härten in bestimmten besonderen Lebensphasen

Produkt 3.6.1.2.01

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3.6.1**	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
Produktuntergruppe	**3.6.1.2**	Förderung von Kindern in Tagespflege
Produkt	**3.6.1.2.01**	Förderung von Kindern in Tagespflege (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Thinius, Regina

Beschreibung

Die Betreuung von Kindern in Kindertagespflege ist ein wichtiger Bestandteil der Kindertagesbetreuung im Landkreis Potsdam-Mittelmark. Neben der institutionellen Betreuung in einer Kindertagesstätte, der Betreuung in einer alternativen Betreuungsform (verlässliche Eltern-Kind-Gruppen) und der Integrierten Kindertagesbetreuung (IKTB) dient sie der Erfüllung des Rechtsanspruches gemäß § 24 SGB VIII.

Leistung

3.6.1.2.01.01	Finanzierung der Betreuung von Kindern in der Tagespflege
3.6.1.2.01.02	Erteilung der Pflegeerlaubnis zur Kindertagespflege
3.6.1.2.01.03	Fortbildung von Tagespflegepersonen

Auftragsgrundlage

§ 24 Sozialgesetzbuch Achtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), Erstes Gesetz zur Ausführung des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Brandenburgisches Kinder- und Jugendgesetz -BbgKJG, Zweites Gesetz zur Ausführung des Achten Buches des Sozialgesetzbuches - Kinder- und Jugendhilfe - (Kinder-tagesstättengesetz - KitaG)

Zielgruppe

extern: Kindertagespflegestellen, freie und öffentliche Träger, Eltern und Kinder

intern: Kommunen

Ziele

1. Der Landkreis sichert mit der Finanzierung der Kindertagesbetreuung in der Tagespflege ein bedarfsgerechtes Angebot.

Produkt 3.6.2.0.01

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3.6.2**	Jugendarbeit
Produktuntergruppe	**3.6.2.0**	Jugendarbeit
Produkt	**3.6.2.0.01**	Jugendförderung §§ 11-14 SGB VIII (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Stübing, Peggy

Beschreibung

Die Jugend- und Jugendsozialarbeit soll die Entwicklung und Entfaltung von Kindern und Jugendlichen in der Familie und unserer demokratischen Gesellschaft unterstützen und zum verantwortlichen, ökologischen Handeln ermutigen. Sie will ergänzend zu der Erziehung und Bildung in Familie, Schule und Beruf wirken, sie will das Recht des jungen Menschen als Mitglied unserer Gesellschaft stärken. Die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe, die Gemeinden, Ämter und Verbandsgemeinden unterstützen junge Menschen bei der Schaffung und Erhaltung von Angeboten der Jugendarbeit und fördern Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit und Jugendfreizeiteinrichtungen. Der Kinder-, Jugend- und Familienförderplan weist die Ziele und Qualitätsanforderungen aus.

Leistung

3.6.2.0.01.01	Förderung gemeinwesenorientierter Jugend- und Jugendsozialarbeit
3.6.2.0.01.02	Förderung von Modellvorhaben und Projekten
3.6.2.0.01.03	Förderung von Maßnahmen der Berufsorientierung
3.6.2.0.01.04	Förderung des Ehrenamts in der Jugendarbeit
3.6.2.0.01.05	Förderung von Beratungsangeboten zur Konzeptentwicklung
3.6.2.0.01.06	Förderung des Kinder- und Jugendschutzes
3.6.2.0.01.07	Fachberatung für Träger und Fachkräfte
3.6.2.0.01.08	Anerkennung freier Träger als anerkannte Träger der Jugendhilfe

Auftragsgrundlage

§§ 11 bis 14, 75, 79a SGB VIII (Sozialgesetzbuch VIII), §§ 60, 86, 87, 91, 92, 93 BbgKJG (Brandenburgisches Kinder- und Jugendgesetz), Kinder-, Jugend- und Familienförderplan des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Zielgruppe

extern: Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und Fachkräfte

Ziele

1. Junge Menschen hinsichtlich ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Menschen befähigen und fördern.
2. Jungen Menschen Möglichkeiten schaffen, in denen sie mitbestimmen und mitgestalten können.
3. Möglichkeiten anbieten, in denen gesellschaftliches und soziales Engagement gelebt und Selbstbestimmung trainiert werden kann.
4. Beiträge leisten, die positive Lebensbedingungen für junge Menschen erhalten bzw. schaffen.
5. Junge Menschen, bei denen soziale Benachteiligungen und individuelle Beeinträchtigungen erkannt werden, erhalten bedarfsgerecht und zeitnah ein Angebot der sozialpädagogischen Unterstützung, zum Ausgleich und zur Förderung im Rahmen von Schule, Berufsausbildung sowie zur Eingliederung in die Arbeitswelt und ihrer sozialen Integration.
6. Die Fachkräfte der Jugend- und Jugendsozialarbeit im Landkreis Potsdam-Mittelmark verstehen sich als aktive Gemeinwesenarbeiter/innen und engagieren sich für die Gestaltung des Lebens und der Lebensbedingungen insbesondere der Kinder und Jugendlichen im Sinne und im Auftrag des SGB VIII. Sie arbeiten partnerschaftlich, bedarfsorientiert und sozialräumlich als Team zusammen.

Produkt 3.6.3.0.01

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3.6.3**	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktuntergruppe	**3.6.3.0**	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	**3.6.3.0.01**	Maßnahmen und Leistungen der Jugendhilfe (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Stübing, Peggy

Beschreibung

Personensorgeberechtigte können bei der Erziehung ihres Kindes oder Jugendlichen Hilfen zur Erziehung in Anspruch nehmen. Der (Rechts)-Anspruch auf diese Hilfeform setzt einen festgestellten Bedarf und eine geeignete Hilfeform voraus. Die Sorgeberechtigten müssen dem Hilfeangebot zustimmen und an der Umsetzung in der im Hilfeplanverfahren vereinbarten Form mitwirken.
Erziehungs- und Familienberatung unterstützt Eltern bei der Bewältigung von Trennungs- und Scheidungskonflikten sowie bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechtes durch Mediation. Für Mütter, Väter und junge Volljährige gibt es spezifische fachliche Angebote. Hierzu zählt die Betreuung durch die Jugendgerichtshilfe, die Betreuung in Notsituationen und die Hilfegewährung für junge Volljährige.
Eine weitere Form der Hilfen zur Erziehung ist die Vollzeitpflege, die dem Kind oder Jugendlichen die Integration in einer außerhalb der Herkunftsfamilie existierenden privaten familiären Beziehungsstruktur ermöglicht.
Beim Verdacht einer Kindeswohlgefährdung ist die fachliche Klärung und ggf. die Inobhutnahme oder Herausnahme des Kindes/Jugendlichen vorgesehen. Die Anrufung des Familiengerichts dient der rechtlichen Klärung, wenn zwischen den Sorgeberechtigten oder den Sorgeberechtigten und dem Jugendamt unterschiedliche fachliche und rechtliche Positionen vorhanden sind.
Kinder und Jugendliche haben gemäß § 35a SGB VIII einen Anspruch auf Hilfe/Unterstützung in Form einer Eingliederungshilfe sofern ihre seelische Gesundheit (länger als 6 Monate) vom Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt oder eine solche zu erwarten ist.

Leistung

3.6.3.0.01.01	Beratung von Eltern in Erziehungsangelegenheiten
3.6.3.0.01.02	Bearbeitung des Hilfeplanverfahrens
3.6.3.0.01.03	Beratung von Eltern bei Trennung und Scheidung
3.6.3.0.01.04	Beratung und Hilfegewährung für Jugendliche/ junge Erwachsene
3.6.3.0.01.05	Bearbeitung von Inobhutnahmen
3.6.3.0.01.06	Mitwirkung in Familiengerichtlichen und Jugendgerichtlichen Verfahren
3.6.3.0.01.07	Beratung von Fachkräften zu Fragen des Kinderschutzes
3.6.3.0.01.08	Sonstige Leistungen (z. B. Mutter-Kind, Hilfe in Notsituationen)
3.6.3.0.01.09	Begleitung und Beratung des Integrationsprozesses im Rahmen der Vollzeitpflege
3.6.3.0.01.10	Schul- und Kitaassistenz, Frühförderung, andere Teilhabeleistungen
3.6.3.0.01.11	Eingliederungshilfe im Kontext von Tagesbetreuung
3.6.3.0.01.12	Eingliederungshilfe in ambulanter Form
3.6.3.0.01.13	Eingliederungshilfe in stationärer Form
3.6.3.0.01.14	Lerntherapie

Auftragsgrundlage

Insbesondere §§ 8a, 8b, 16, 17, 18, 19, 20, 27 bis 42, 50, 79a, §86-89 ff. SGB VIII Sozialgesetzbuch Achtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), § 12 Abs. 2 Kindertagesstättengesetz (KitaG), Jugendgerichtsgesetz (JGG), Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), § 4 Gesetz zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen (Bundeskinderschutzgesetz BKiSchG), § 35a SGB VIII i. V. m. insbesondere §§ 90, 112, 113, 116 Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) - Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen §§ 6-9, 14, 7, 26, 27, 29, 30-37, 39, 40, 46-51, 76, 85, 97, 99, 101, 102 BbgKJG (Brandenburgisches Kinder- und Jugendgesetz)

Zielgruppe

extern: Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Volljährige

intern: Fachkräfte anderer Fachdienste und der Gemeinden und Träger sowie des Schulamtes

Produkt 3.6.3.0.01

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3.6.3**	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktuntergruppe	**3.6.3.0**	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	**3.6.3.0.01**	Maßnahmen und Leistungen der Jugendhilfe (wesentliches Produkt)

Ziele

1. Unterstützung und Hilfen für Familien, Kinder und Jugendliche, junge Menschen um schwierige Situationen im Zusammenleben, bei der Erziehung und Betreuung nachhaltig zu bewältigen
2. Kinder und Jugendliche erhalten bedarfsgerecht die geeignete Unterstützungsleistung, um eine ihren Fähigkeiten und Leistungen entsprechende Schulbildung und schulische bzw. hochschulische Aus- und Weiterbildung für einen Beruf zur Förderung ihrer Teilhabe am Leben in der Gesellschaft (= Teilhabe an Bildung) und am Leben in der Gemeinschaft (= soziale Teilhabe) zu ermöglichen oder zu erleichtern.
3. Stärkung der erzieherischen Kompetenz der Eltern, Förderung ihrer Selbstorganisation. Stärkung der Kompetenzen der Eltern/Personensorgeberechtigten beim Umgang mit dem Eingliederungshilfebedarf ihres Kindes.
4. Ermöglichung der altersgerechten Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
5. Angebote früher Hilfen, um die Entwicklung schwieriger Situationen zu vermeiden oder abzumildern.
6. Unterstützung vor und nach dem Verfahren vor dem Jugendgericht zur Vermeidung weiterer Delinquenz.
7. Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch(Kindeswohlgefährdung)
8. Entwicklung präventiver sozialräumlich orientierter Hilfesysteme

Produkt 3.6.3.2.10

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3.6.3**	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktuntergruppe	**3.6.3.2**	Förderung der Erziehung in der Familie
Produkt	**3.6.3.2.10**	Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Stübing, Peggy

Beschreibung

Die Städte und Gemeinden des Landkreises und der Landkreis Potsdam-Mittelmark wollen gemeinsam die Prävention im Rahmen der Jugendhilfe in den Regionen ausbauen. Auf der Basis von Bedarfsprognosen und internationalen Erfahrungen messen die Partner der Förderung der Erziehung in der Familie durch regionale Angebote in Verbindung mit, insbesondere Kindertagesbetreuung, Grundschule und den Fachkräften aus dem Gesundheitsbereich besondere Bedeutung bei.
Familien kennen und nutzen die Angebote der Unterstützung für Familien. Die Angebote früher Hilfen für Familien mit kleinen Kindern stehen dabei besonders im Fokus. Der Landkreis hat sich deshalb entschieden, Familienzentren mit einer breiten Angebotspalette vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus werden Einzelveranstaltungen in Form von Kursen und Projekten an wohnortnahen bzw. für Familien vertrauten Orten durchgeführt.
In Form von Beratungsangeboten findet die Allg. Förderung der Erziehung in der Familie zusätzlich im Rahmen der Erziehungs- und Familienberatung § 28 SGB VIII statt.

Leistung

3.6.3.2.10.01	Planung, Fachberatung, Förderung von Familienzentren
3.6.3.2.10.02	Förderung von Familienbildungsmaßnahmen
3.6.3.2.10.03	Förderung von präventiven Projekten in den Sozialräumen nach Bedarfsermittlung
3.6.3.2.10.04	Förderung von Mutter-Kind-Angeboten
3.6.3.2.10.05	Förderung von Ehrenamtsarbeit in der Prävention
3.6.3.2.10.06	Förderung vielfältiger Qualifizierungsmaßnahmen für Fachkräfte der Prävention

Auftragsgrundlage

§§ 16, 79a Sozialgesetzbuch Achtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), §§ 1-3 Gesetz zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen (Bundeskinderschutzgesetz - BKiSchG), Kinder-, Jugend- und Familienförderplan des Landkreises Potsdam-Mittelmark §§ 57, 138 BbgKJG (Brandenburgisches Kinder- und Jugendgesetz)

Zielgruppe

extern: Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Volljährige

intern: Fachkräfte anderer Fachdienste (besonders Gesundheit) und der Gemeinden und Träger sowie des Schulamtes

Ziele

1. Eltern werden unterstützt, ihre Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsarbeit zum Wohle ihrer Kinder zu gestalten. Sie sind darüber informiert, wie die Entwicklung von Kindern verläuft und welche Rolle sie selbst, ihre Kommunikation, ihre Nähe und ihr Verhalten dabei spielen. Sie erhalten dazu im Landkreis spezifische Beratungsangebote, Familienbildungsangebote und Informationsmaterialien, die ihr Wissen über kindliche Entwicklungsprozesse und ihre Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsarbeit fördern.
2. Eltern, Erzieher/innen, Lehrer/innen, Kinderärzte/innen, Sozialarbeiter/innen, Paten nutzen die bestehenden Begegnungsorte, wie z. B. Familienzentren, für den regelmäßigen Austausch. Sie sind auch Anlaufstellen für Eltern in schwierigen Situationen. Landkreis und Kommunen schaffen dafür die Bedingungen.
3. Eltern in schwierigen Lebenslagen erhalten frühzeitig die für ein gelingendes Aufwachsen ihrer Kinder notwendige Unterstützung.
4. Eltern sind aktiv im Gemeinwesen und erhalten Anerkennung. Kommunen und Landkreis unterstützen Vereine, Initiativen und Aktivitäten von Eltern.
5. Kinder und Jugendliche wachsen altersentsprechend und gesund auf und haben Kontakt zu gleichaltrigen Kindern. Sie erhalten dazu in ihrem Lebensumfeld und im Kontext ihrer Familien frühzeitig die für ein gelingendes Aufwachsen notwendige Unterstützung.
6. Kinder erhalten die für ihre Sprachentwicklung frühzeitige Unterstützung.
7. Kinder und Jugendliche wachsen unversehrt und gewaltfrei auf. Sie wissen über ihre Rechte Bescheid und nutzen die alters- und zeitgemäßen Angebote der Beteiligung von Landkreis und Kommunen.

Produkt 3.6.3.3.70

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3.6.3**	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktuntergruppe	**3.6.3.3**	Hilfe zur Erziehung
Produkt	**3.6.3.3.70**	Gemeinsame Fachstelle Pflegekinderdienst

verantwortlich

Stübing, Peggy

Beschreibung

Im Jahr 2010 vereinbarten die Landeshauptstadt Potsdam und der Landkreis Potsdam-Mittelmark die Bildung einer gemeinsamen Fachstelle Pflegekinderdienst (gFStPKD) in Trägerschaft des Landkreises Potsdam-Mittelmark. Die Fachstelle wurde innerhalb des Fachdienstes Kinder, Jugend und Familie gebildet und hat ihren Dienstsitz in Werder/Havel. Die gFStPKD nimmt die Aufgaben des Pflegekinderdienstes für beide Gebietskörperschaften wahr.

Leistung

3.6.3.3.70.01	Gewinnung/Überprüfung und Anerkennung von Pflegepersonen
3.6.3.3.70.02	Beratung und Begleitung von Pflegepersonen
3.6.3.3.70.03	Koordinierung und Begleitung von Vermittlungs- und Rückführungsprozessen für ein Pflegekind
3.6.3.3.70.04	Mitwirkung im Hilfeplanprozess/Beratung anderen Fachkräfte
3.6.3.3.70.05	Organisation und Durchführung von Fortbildungen, Pflegefamilientreffen
3.6.3.3.70.06	Mitwirkung zur Durchsetzung des Schutzauftrages (Kinderschutz)
3.6.3.3.70.07	Beratung und Begleitung von Pflegekindern anderer Jugendämter (Amtshilfe)

Auftragsgrundlage

Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG);
Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Errichtung einer gemeinsamen Fachstelle Pflegekinderdienst (Bekanntmachung im Amtsblatt für Brandenburg, Nr. 25 vom 30. Juni 2010, Seite 996)

Ziele

1. Vollzeitpflege soll als Hilfe zur Erziehung für ein Kind oder Jugendlichen positiv wirken. Das bedeutet, junge Menschen wachsen zeitlich befristet oder auf Dauer angelegt in einer anderen Familie auf, erhalten dort alle für ihr Leben und eine erfolgreiche Entwicklung erforderliche Unterstützung. Ihr Schutz ist gewahrt (Sicherung des Kindeswohls). Die Fachkräfte der gFStPKD wirken durch Beratung und Begleitung daraufhin, dass dies gelingt.
2. Junge Menschen, die in einer Pflegefamilie aufwachsen, haben – soweit dies ermöglicht werden kann – Kontakt zu ihrer Herkunftsfamilie. Aufgabe der gFStPKD ist es, dies zu begleiten.
3. Junge Menschen mit besonderen Entwicklungsbeeinträchtigungen finden in Pflegefamilien ihren Bedarfen entsprechende Bedingungen vor.
4. Pflegeeltern erfahren eine kompetente und bei Bedarf sehr kurzfristige Beratung (Krisenintervention) und Unterstützung.
5. Vorhaltung eines bedarfsgerechten Angebotes an Bereitschaftspflegeplätzen.

Produkt 3.6.3.4.31

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3.6.3**	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktuntergruppe	**3.6.3.4**	Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme / Eingliederungshilfe nach KJHG
Produkt	**3.6.3.4.31**	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (SGB VIII)

Beschreibung

Das Produkt 3.6.3.4.31 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (SGB VIII) wird nicht mehr beplant. Die Leistungen des Produktes 3.6.3.4.31 werden seit dem Haushaltsjahr 2021 im Produkt 3.6.3.0.01 Maßnahmen und Leistungen der Jugendhilfe abgebildet.

Produkt 3.6.3.5.21

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3.6.3**	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktuntergruppe	**3.6.3.5**	Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft, Gerichtshilfen
Produkt	**3.6.3.5.21**	Adoptionsvermittlung

verantwortlich

Stübing, Peggy

Beschreibung

Im Jahr 2003 vereinbarten die Landeshauptstadt Potsdam, die Landkreise Havelland, Teltow-Fläming und Potsdam-Mittelmark die Bildung einer gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle in Trägerschaft der Landhauptstadt Potsdam. 2020 hat sich auch die Stadt Brandenburg an der Havel dem Gemeinschaftsprojekt angeschlossen. Potsdam nimmt die Aufgaben der Adoptionsvermittlung für die genannten fünf Gebietskörperschaften wahr.

Leistung

3.6.3.5.21.01	Beratung von Müttern und / oder Vätern zur Adoption
3.6.3.5.21.02	Vermittlung und Begleitung von Kindern
3.6.3.5.21.03	Prüfung von Adoptionsbewerbern zur Eignung, Vorbereitung und Begleitung in der Adoption
3.6.3.5.21.04	Beratung anderer Fachkräfte
3.6.3.5.21.05	Unterstützung bei der Herkunftssuche
3.6.3.5.21.06	Organisation und Durchführung von Fortbildungen und Gruppentreffen

Auftragsgrundlage

§ 51 Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe i.V.m. § 2 Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVermiG),
Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG),
Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Errichtung einer gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle

Ziele

1. Die Adoptionsvermittlungsstelle soll für Kinder, die in Adoption vermittelt werden sollen, die am besten geeigneten Eltern finden! Unter Wahrung der Herkunftsgeschichte soll es den Kindern ermöglicht werden, sich in der neuen Familie positiv zu entwickeln.
2. Mütter und / oder Väter, die sich mit dem Gedanken der Adoption tragen, erhalten eine fachkompetente Beratung.
3. Adoptionsbewerber werden sorgfältig geprüft, fachlich kompetent beraten und bei Vermittlung eines Kindes und danach begleitet.
4. Adoptierte sind bei der Herkunftssuche vertraulich und professionell unterstützt.

Produkt 3.6.3.5.40

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3.6.3**	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktuntergruppe	**3.6.3.5**	Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft, Gerichtshilfen
Produkt	**3.6.3.5.40**	Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft

verantwortlich

Stübing, Peggy

Beschreibung

Pfleg- und Vormundschaften als gesetzliche Vertretung bei Kindern und Jugendlichen, die unter eingeschränkter bzw. keiner elterlichen Sorge stehen

Leistung

3.6.3.5.40.01	Amtsvormundschaften
3.6.3.5.40.02	Amtspflegschaften
3.6.3.5.40.03	Ehrenamtliche Vormundschaften

Auftragsgrundlage

§§ 53; 55-58 Sozialgesetzbuch Achtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), §§ 95, 96 Brandenburgisches Kinder- und Jugendgesetz (BbgKJG)

Ziele

1. Sicherstellung der gesetzlichen Vertretung, elterlicher Sorge Minderjähriger
2. Wahrnehmung aller gesetzlichen Aufträge im Sinne des Kindeswohls
3. Ehrenamtliche Vormundschaften

Produkt 3.6.3.9.01

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3.6.3**	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktuntergruppe	**3.6.3.9**	Verwaltung der Jugendhilfe
Produkt	**3.6.3.9.01**	Verwaltung der Jugendhilfe

verantwortlich

Stübing, Peggy

Beschreibung

Der Fachdienst Kinder, Jugend und Familie nimmt die Geschäfte der laufenden Verwaltung wahr und sichert so die Umsetzung der Aufgaben nach dem SGB VIII. Als Teil der zweigliedrigen Behörde "Jugendamt" sichert er die enge Kooperation mit dem Jugendhilfeausschuss. Die Verwaltung entscheidet im Rahmen der Satzung des Jugendamtes, der Beschlüsse der Vertretungskörperschaft und des Jugendhilfeausschusses.

Leistung

3.6.3.9.01.01	Dolmetscherdienste
3.6.3.9.01.02	Gutachten
3.6.3.9.01.03	Supervision
3.6.3.9.01.04	Qualitätsmanagement
3.6.3.9.01.05	Jugendhilfeplanung

Auftragsgrundlage

insbesondere der § 70 Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - und die vom Kreistag verabschiedete Satzung des Jugendamtes, §§ 79a Satz 1 Nr. 3, 80 SGB VIII, §§ 18, 20, 57, 58, 60, 61 BbgKJG Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) BGB

Ziele

1. Die Verwaltungsmitarbeiter sind fachlich geeignet (Fachkräftegebot).
2. Eine bürger- und ortsnahe Leistungserbringung ist an vier Standorten im Landkreis gesichert.
3. Die Fachverantwortung ist mit der so genannten Ressourcenverantwortung gekoppelt.
4. Auf der Grundlage des SGB VIII sind der innere Aufbau der Verwaltung sowie alle Arbeitsabläufe nach den Bedürfnissen der Klienten strukturiert.
5. Die Verwaltung arbeitet sozialraumorientiert.

Produkt 3.6.3.9.03

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3.6.3**	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktuntergruppe	**3.6.3.9**	Verwaltung der Jugendhilfe
Produkt	**3.6.3.9.03**	Verwaltung der Finanzhilfen für Familien

verantwortlich

Thinius, Regina

Beschreibung

Der Fachdienst Finanzhilfen für Familien ist ein Teil der Verwaltung des Jugendamtes. Das Jugendamt ist eine zweigliedrige Behörde und besteht aus Verwaltung und Jugendhilfeausschuss. Der Fachdienst nimmt die Geschäfte der laufenden Verwaltung wahr und sichert so die Umsetzung der Aufgaben nach dem SGB VIII sowie der vom Bund bzw. Land übertragenen Pflichtaufgaben. Weiterhin setzt er die Beschlüsse der Vertretungskörperschaft und des Jugendhilfeausschusses um.

Leistung

3.6.3.9.03.01	Bearbeitung von Elterngeld und ElterngeldPlus
3.6.3.9.03.02	Zahlung von Unterhaltsvorschuss
3.6.3.9.03.03	Durchführung von Beurkundungen
3.6.3.9.03.04	Beratung und Unterstützung in Unterhaltsangelegenheiten
3.6.3.9.03.05	Beistandschaften

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch Achtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), Kindertagesstättengesetz (KitaG), Unterhaltsvorschussgesetz (UVG), Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG), Brandenburgisches Kinder- und Jugendgesetz (BbgKJG)

Ziele

1. Die Verwaltungsmitarbeiter/innen sind fachlich geeignet (Fachkräftegebot) und qualifizieren sich ständig weiter.
2. Eine bürger- und ortsnahe Leistungserbringung, insbesondere bei direkten Dienstleistungen für Bürger des Landkreises, ist an vier Standorten im Landkreis gesichert.
3. Auf der Grundlage des SGB VIII sind der innere Aufbau der Verwaltung sowie alle Arbeitsabläufe nach den Bedürfnissen der Klienten strukturiert.

Produkt 3.6.5.0.01

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3.6.5**	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	**3.6.5.0**	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	**3.6.5.0.01**	Kindertagesbetreuung (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Thinius, Regina

Beschreibung

Bei sich ständig ändernden Bedingungen (Tariferhöhungen, Änderungen des Personalschlüssels, steigende Versorgungsquoten in der Kindertagesbetreuung) sichert der Landkreis gemeinsam mit den Kommunen die bedarfsgerechte Finanzierung aller Angebote der Kindertagesbetreuung. Die Eltern haben einen Elternbeitrag zu leisten. Durch geeignete Maßnahmen nimmt er Einfluss auf den qualitätsgerechten Ausbau der Kindertagesbetreuung und schafft so die Voraussetzungen und den Rahmen für die altersgemäße Entwicklung aller Kinder im Landkreis.

Leistung

3.6.5.0.01.01	Finanzierung von Kindertageseinrichtungen und alternativen Betreuungsformen für Kinder
3.6.5.0.01.02	Kostenausgleichszahlungen für Kinder, die im Landkreis wohnen und außerhalb des Landkreises betreut werden
3.6.5.0.01.03	Kostenausgleichszahlungen für Kinder, die außerhalb des Landkreises wohnen und in Kitas im Landkreis betreut werden
3.6.5.0.01.04	Übernahme von Kita-Kostenbeiträgen bei solchen Eltern, die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Situation nicht in der Lage sind, die geforderten Elternbeiträge zu bezahlen
3.6.5.0.01.05	Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung in enger Kooperation mit den kreisangehörigen Kommunen und freien Trägern

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch Achtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), Erstes Gesetz zur Ausführung des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe (AGKJHG), Zweites Gesetz zur Ausführung des Achten Buches des Sozialgesetzbuches - Kinder- und Jugendhilfe - (Kindertagesstättengesetz - KitaG)

Zielgruppe

extern: Kinder, Eltern

intern: Kommunen, freie Träger und öffentliche Träger der Jugendhilfe

Ziele

1. Gesetzeskonforme Finanzierung der Kindertagesbetreuung
2. Qualitätsgerechter Ausbau in der Kindertagesbetreuung
3. Altersgemäße Entwicklung der Kinder im Landkreis Potsdam-Mittelmark

Produkt 4.1.4.0.01

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**41**	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	**4.1.4**	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produktuntergruppe	**4.1.4.0**	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	**4.1.4.0.01**	Gesundheitsschutz und Gesundheitspflege (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Dr. Sandau, Katharina

Beschreibung

Mit den im Produkt enthaltenen Leistungen erfüllt der Landkreis insbesondere die Aufgaben: Infektionsschutz, Kommunalhygiene, Trinkwasserhygiene, Umwelthygiene, Umweltbezogener Gesundheitsschutz, Leichen- und Bestattungswesen, Medizinalaufsicht und Erteilung der Heilpraktikererlaubnis, Beratung und Unterstützung von Menschen mit psychischen Erkrankungen, Beratung von Menschen mit Behinderungen, sozialmedizinische und amtsärztliche Untersuchung und Begutachtung, Gesundheitsvorsorge, Gesundheitsförderung, Schutz der Gesundheit insbesondere von Kindern und Jugendlichen sowie Gesundheitsberichterstattung und Koordinierung von gesundheitlichen Hilfen und Angeboten.

Leistung

4.1.4.0.01.01	Erfassung und Bearbeitung meldepflichtiger Erkrankungen
4.1.4.0.01.02	Badegewässerüberwachung
4.1.4.0.01.03	Beratung nach dem ProstSchutzG
4.1.4.0.01.04	Überwachung frei verkäuflicher Arzneimittel
4.1.4.0.01.05	Hygieneüberwachung
4.1.4.0.01.06	Belehrung von Beschäftigten im Umgang mit Lebensmitteln
4.1.4.0.01.07	Trinkwasserhygiene
4.1.4.0.01.08	Umwelthygiene
4.1.4.0.01.09	Verschiedene Beratungsleistungen (u. a. HIV/Aids, STI, Krebs, Tuberkulose, Umweltmedizin)
4.1.4.0.01.10	Medizinalaufsicht und Erteilung der Heilpraktikererlaubnis
4.1.4.0.01.11	Beratung und Unterstützung von Menschen mit psychischen Erkrankungen
4.1.4.0.01.12	Beratung von Menschen mit Behinderungen
4.1.4.0.01.13	Sozialmedizinische und amtsärztliche Untersuchung und Begutachtung
4.1.4.0.01.14	Impfberatung und Durchführung von Schutzimpfungen
4.1.4.0.01.15	Gesundheitsberichterstattung
4.1.4.0.01.16	Reihenuntersuchung in Kita, Tagespflege und bei Hauskindern
4.1.4.0.01.17	Schuleingangsuntersuchung
4.1.4.0.01.18	Schulabgangsuntersuchung/Erstuntersuchung nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz
4.1.4.0.01.19	Zahnärztliche Reihenuntersuchung und Durchführung der Gruppenprophylaxe bei Kindern
4.1.4.0.01.20	Leichen- und Bestattungswesen (u.a. Erfassung und Bearbeitung von Totenscheinen, Fristverlängerungen, Ausstellung von Leichenpässen)

Auftragsgrundlage

Brandenburgisches Gesundheitsdienstgesetz (BbgGDG), Kinder- und Jugendgesundheitsdienst-Verordnung (KJGDV), Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG), Grundschulverordnung (GV), Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG), Bundeskinderschutzgesetz (BKiSchG), Trinkwasserverordnung (TrinkwV), SGB II, SGB V, SGB IX, SGB XII, Infektionsschutzgesetz (IfSG), Verordnung über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen (MedHygV), Seuchenalarmplan, Brandenburgische Badegewässerverordnung (BbgBadV), ProstSchutzG, Heilpraktikergesetz (HeilprG), Brandenburgisches Bestattungsgesetz (BbgBestG), Brandenburgisches-Psychisch-Kranken-Gesetz (BbgPsychKG), Landesbeamtengesetz (LBG), Bundesbeamtengesetz (BBG), Beamtenstatusgesetz (BeamtStG), Bundesbeihilfeverordnung (BBhV), Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), TVöD-VKA

Zielgruppe

extern: Einwohner des Landkreises, Kitas, Schulen, Betriebe, Kommunen, med. Leistungserbringer, Dienstherren, Gerichte u.a.

intern: Andere Fachdienste des Landkreises (insb. FD Integration, Beratung und Arbeitgeberservice FD Soziale Leistungen, FD Ausländerbehörde, FD Kinder- und Jugendhilfe, FD Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung, FD Personal und Organisation)

Produkt 4.1.4.0.01

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**41**	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	**4.1.4**	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produktuntergruppe	**4.1.4.0**	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	**4.1.4.0.01**	Gesundheitsschutz und Gesundheitspflege (wesentliches Produkt)

Ziele

1. Die Einschüler des Landkreises werden bis zum 30.04. des Jahres der Einschulung untersucht.
2. Alle Schulabgänger der 10. Klasse werden untersucht.

Produkt 4.2.1.0.01

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**42**	Sportförderung
Produktgruppe	**4.2.1**	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	**4.2.1.0**	Förderung des Sports
Produkt	**4.2.1.0.01**	Förderung des Sports (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Otto, Jürgen

Beschreibung

Mit diesem Produkt gewährt der Landkreis nach Maßgabe der Richtlinie des Landkreises zur Sportförderung und der gültigen Haushaltssatzung finanzielle Zuwendungen an Sportvereine im Landkreis und unterstützt die Arbeit des Kreissportbundes.

Leistung

4.2.1.0.01.01	Gewährung von Zuwendungen an den Kreissportbund
4.2.1.0.01.02	Erarbeitung und Fortschreibung der integrierten Sportstättenentwicklungsplanung

Auftragsgrundlage

Förderrichtlinie des Landkreises, Gesetz über die Sportförderung im Land Brandenburg, Kreistagsbeschluss Nr. 221/226 vom 04.03.2021

Zielgruppe

extern: Kreissportbund

Ziele

1. Schwerpunktbezogene Förderung des Breitensports
2. Förderung des Baus und der Instandhaltung von Sportstätten

Produkt 5.1.1.0.01

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**51**	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	**5.1.1**	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	**5.1.1.0**	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	**5.1.1.0.01**	Geobasis- und Grundstücksmarktdaten (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Mroß, Wilk

Beschreibung

Das Produkt beinhaltet das Erfassen, Führen und Bereitstellen von Geobasis- und Grundstücksmarktdaten.

Leistung

5.1.1.0.01.01	Erfassung von Geobasisdaten der Liegenschaften, Ermittlung und amtliche Bestätigung von Grenzen, Widmung der Grenzzeichen (amtliche Vermessungen)
5.1.1.0.01.02	Führung der Geobasisdaten der Liegenschaften im Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS)
5.1.1.0.01.03	Mitwirkung an der Erfassung der Geobasisdaten des Raumbezuges im Amtlichen Festpunktinformationssystem (AFIS) und der Landschaft im Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystem (ATKIS), Gebietstopographie
5.1.1.0.01.04	Überwachung der Vermessung der im Liegenschaftskataster nachzuweisenden baulichen Anlagen
5.1.1.0.01.05	Prüfung und Übernahme von Liegenschaftsvermessungen
5.1.1.0.01.06	Fortführungen aufgrund von Veränderungsmitteilungen aus dem Grundbuch
5.1.1.0.01.07	Geometrieverbesserung der Liegenschaftskarte (QL)
5.1.1.0.01.08	Aktualisierung der tatsächlichen Nutzung (TN)
5.1.1.0.01.09	Erteilung von Auskünften, Auszügen und Bescheinigungen aus den Geobasisinformationssystemen
5.1.1.0.01.10	Auswertung von Grundstückskaufverträgen
5.1.1.0.01.11	Führung und Auswertung der Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS)
5.1.1.0.01.12	Ableitung von Bodenrichtwerten, Erstellung der Grundstücksmarktberichte, Ableitung sonstiger für die Wertermittlung erforderlicher Daten
5.1.1.0.01.13	Erstattung von Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Rechten an Grundstücken
5.1.1.0.01.14	Erteilung von Auskünften und Auszügen aus dem Bodenrichtwertinformationssystem (BORIS) und aus der Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS)

Auftragsgrundlage

Brandenburgisches Vermessungsgesetz (BbgVermG), Baugesetzbuch (BauGB), Brandenburgische Gutachterausschussverordnung (BbgGAV)

Zielgruppe

extern: Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung, Wirtschaft

intern: Kreisverwaltung

Ziele

1. Zeitnahe Bereitstellung von aktuellen Geobasis- und Grundstücksmarktdaten für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung

Produkt 5.1.1.0.02

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**51**	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	**5.1.1**	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	**5.1.1.0**	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	**5.1.1.0.02**	Kommunale Vermessungen

verantwortlich

Mroß, Wilk

Beschreibung

Geobezogene Leistungen und Beratungen für die Kreisverwaltung sowie für externe Kunden außerhalb der vom Land übertragenen Pflichtaufgaben.

Leistung

5.1.1.0.02.01	Vermessungen für kommunale Vorhaben auf dem Gebiet der städtebaulichen Planung und der Bauordnung
5.1.1.0.02.02	Geografisches Informationssystem

Auftragsgrundlage

Dienstanweisung Nr. 25 - Koordinierung von Vermessungsleistungen

Ziele

1. Zeitnahe und bedarfsgerechte Erbringung von Vermessungsleistungen für kommunale Vorhaben

Produkt 5.2.1.0.01

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**52**	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	**5.2.1**	Bau- und Grundstücksordnung
Produktuntergruppe	**5.2.1.0**	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	**5.2.1.0.01**	Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Lierka, Simone

Beschreibung

Mit dem Produkt werden die Brandenburgische Bauordnung sowie andere rechtliche Vorschriften für die Errichtung, die Änderung, die Instandhaltung, die Nutzung oder Beseitigung baulicher Anlagen sowie anderer Anlagen und Einrichtungen vollzogen.

Leistung

5.2.1.0.01.01	Beratung und Information, Erteilung von Auskünften zu Vorhaben
5.2.1.0.01.02	Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis
5.2.1.0.01.03	Führung der Grundstücksdatei zu Dienstbarkeiten und des Baulastenverzeichnisses sowie Erteilung von Auskünften dazu
5.2.1.0.01.04	Bearbeitung von Abbruchanzeigen
5.2.1.0.01.05	Prüfung von Vorhaben im Vorbescheids-, Baugenehmigungs-, vereinfachten Baugenehmigungs- und Bauanzeigeverfahren einschl. Erteilung/Versagung von Genehmigungen für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung baulicher Anlagen und anderer Anlagen und Einrichtungen
5.2.1.0.01.06	Bauordnungsrechtliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Herstellung bauordnungsrechtlich rechtmäßiger Zustände (Baueinstellungsverfügung, Nutzungsuntersagung, Versiegelung, Beseitigungsverfügung)
5.2.1.0.01.07	Prüfung bautechnischer Nachweise (Standsicherheit, Wärmeschutz, Schallschutz, bautechnischer Brandschutz)
5.2.1.0.01.08	Erteilung/Versagung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen
5.2.1.0.01.09	Erteilung von Freigaben zur Aufnahme der Nutzung mit und ohne Überprüfung der Bauausführung
5.2.1.0.01.10	Baurechtliche Entscheidungen in Verfahren externer Behörden, z.B. Immissionsschutz, Arbeitsschutz
5.2.1.0.01.11	Wiederkehrende Prüfungen sicherheitstechnischer Anlagen
5.2.1.0.01.12	Präventive Überprüfungen – Überprüfung außerhalb von Verfahren, z. B. auf Grund von Nachbarbeschwerden
5.2.1.0.01.13	Prüfung von Ausnahmen gemäß § 22 der 1. Bundesimmissionsschutzverordnung über kleine und mittlere Feuerstätten
5.2.1.0.01.15	Prüfung von Befreiungen und Überprüfung der Einhaltung der Forderungen des Gebäudeenergiegesetzes - GEG

Auftragsgrundlage

Brandenburgische Bauordnung (BbgBO), Baugesetzbuch (BauGB), Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG), Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg (VwVfGBbg), Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (VwVGBbg), Gebäudeenergiegesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), Betriebssicherheitsverordnung, Sonderbauverordnungen, 1. Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV) über kleine und mittlere Feuerungsanlagen

Zielgruppe

extern: Bauherren, Investoren, Entwurfsverfasser

intern: Kreisverwaltung

Ziele

1. Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, insbesondere Schutz des Lebens, der Gesundheit und des Eigentums einhergehend mit der Abwehr von Gefahren in und an baulichen Anlagen sowie anderen Anlagen und Einrichtungen
2. Rechtssicherheit und dadurch Investitionssicherheit für den Bauherren

Produkt 5.2.1.0.02

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**52**	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	**5.2.1**	Bau- und Grundstücksordnung
Produktuntergruppe	**5.2.1.0**	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	**5.2.1.0.02**	Öffentliches Recht

verantwortlich

Zunft, Rüdiger Lother

Beschreibung

Im Rahmen des Produktes wird die Rechtmäßigkeit von Bauleitplänen sowie örtlichen Bauvorschriften der Städte und Gemeinden geprüft. Des Weiteren enthält das Produkt Leistungen, welche sichern, dass der Landrat als Träger öffentlicher Belange (z. B. Natur- und Umweltschutz) abgestimmte Stellungnahmen in Planverfahren anderer Planungsträger (z. B. Gemeinden) einbringen kann.

Auftragsgrundlage

§§ 6, 10 (2) Baugesetzbuch (BauGB), § 81 Brandenburgische Bauordnung (BbgBO), Spezialgesetze wie Bundesfernstraßengesetz (FStrG), Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG), LuftfahrtG, Bergrecht

Ziele

1. Beschleunigung von Baugenehmigungsverfahren und Bauleitverfahren
2. Stärkung wirtschaftlicher Impulse durch Gewährleistung rechtssicheren Baurechts
3. inhaltlich und zeitlich koordinierte Stellungnahme des Landrates als Träger öffentlicher Belange

Produkt 5.2.3.0.01

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**52**	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	**5.2.3**	Denkmalschutz und -pflege
Produktuntergruppe	**5.2.3.0**	Denkmalschutz und -pflege
Produkt	**5.2.3.0.01**	Denkmalschutz und -pflege

verantwortlich

Zunft, Rüdiger Lother

Beschreibung

Das Produkt beinhaltet Leistungen zum Schutz des vorhandenen Denkmalbestandes. Durch die jährliche Bereitstellung von Haushaltsmitteln fördert der Landkreis Bauvorhaben des Denkmalschutzes.

Leistung

5.2.3.0.01.01	Denkmalrechtliche Erlaubnis bzw. Versagung
5.2.3.0.01.02	Denkmalschutzförderung
5.2.3.0.01.03	Stellungnahmen in Bauleitverfahren
5.2.3.0.01.04	Stellungnahmen an andere Fachbehörden

Auftragsgrundlage

§ 16 Brandenburgisches Denkmalschutzgesetz (BbgDSchG)

Ziele

1. Bewahrung des kuturellen Erbes
2. Schutz des vorhandenen Denkmalbestandes und Förderung von Maßnahmen zu ihrer Erhaltung

Produkt 5.3.7.0.01

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**53**	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	**5.3.7**	Abfallwirtschaft
Produktuntergruppe	**5.3.7.0**	Abfallwirtschaft
Produkt	**5.3.7.0.01**	Abfallwirtschaft

verantwortlich

Zunft, Rüdiger Lothar

Beschreibung

Nach dem Brandenburgischen Abfall- und Bodenschutzgesetz sind die Landkreise und kreisfreien Städte öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger. Der Landkreis organisiert die öffentliche Abfallentsorgung als eine Aufgabe der Daseinsvorsorge.

Leistung

5.3.7.0.01.01	Abfallwirtschaftsplanung (Abfallwirtschaftskonzept)
5.3.7.0.01.02	Satzungsgebung (Abfallentsorgungssatzung, Abfallgebührensatzung)
5.3.7.0.01.03	Beauftragung von Dritten zur Durchführung der Abfallentsorgung, Vertragscontrolling
5.3.7.0.01.04	Öffentlichkeitsarbeit, Abfallberatung
5.3.7.0.01.05	Überwachung der Abfallentsorgung (Durchsetzung der Satzungen, Widerspruchsbearbeitung, Bearbeitung von Praxisproblemen)
5.3.7.0.01.06	Dokumentation der Abfallentsorgung (Abfallbilanz, Plan-Ist-Vergleich)
5.3.7.0.01.07	Deponienachsorge

Auftragsgrundlage

§ 2 Abs. 1 Brandenburgisches Abfall- und Bodenschutzgesetz (BbgAbfBodG)
§§ 20, 21 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)

Ziele

1. Abfallvermeidung
2. Verringerung von Schadstoffen in Abfällen
3. Schadlose und hochwertige Verwertung nicht vermeidbarer Abfälle
4. Umweltverträgliche Beseitigung nicht verwertbarer Abfälle
5. Eine leistungfähige aber kostengünstige Abfallentsorgung soll gewährleistet werden.

Produkt 5.3.7.0.02

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**53**	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	**5.3.7**	Abfallwirtschaft
Produktuntergruppe	**5.3.7.0**	Abfallwirtschaft
Produkt	**5.3.7.0.02**	Betrieb gewerblicher Art "DSD"

verantwortlich

Zunft, Rüdiger Lothar

Beschreibung

Aufgrund der abfallwirtschaftlichen Produktverantwortung und des Verpackungsgesetzes (VerpackG) müssen sich Hersteller und Vertreiber von Verkaufs- und Umverpackungen an einem oder mehreren sogenannten „Systemen“ beteiligen. Diese Systeme (oder: dualen Systeme), wie z. B. die DSD GmbH, haben die flächendeckende Rücknahme und Verwertung der Verpackungen bei den privaten Endverbrauchern zu gewährleisten. Die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (örE) übernehmen dabei für die Systeme bestimmte Serviceleistungen (z. B. die Abfallberatung, Standplatzreinigung) und erhalten dafür das sogenannte „Nebenentgelt“ (§ 22 Abs. 9 VerpackG). Weil die örE hierbei privatwirtschaftliche Aufgaben gegen Kostenerstattung wahrnehmen, entsteht ein steuerpflichtiger Betrieb gewerblicher Art.

Leistung

5.3.7.0.02.01	Abstimmung mit den Systemen (Abstimmungs- und Nebenentgeltvereinbarung)
5.3.7.0.02.02	Abfallberatung/Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf die Sammlung der Verpackungsabfälle
5.3.7.0.02.03	Reinigung der Glascontainerstandplätze
5.3.7.0.02.04	Planung, Durchführung, Dokumentation des BgA (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Steuererklärungen)

Auftragsgrundlage

§ 22 Verpackungsgesetz (VerpackG)
§§ 1 Abs. 1 Nr. 6, 4 Körperschaftssteuergesetz (KStG)

Ziele

1. Die Aufgaben sind mit den vorhandenen Mitteln (Nebenentgelt) zu erfüllen, so dass der Teilhaushalt Betrieb gewerblicher Art "DSD" ausgeglichen ist.

Produkt 5.3.7.0.03

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**53**	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	**5.3.7**	Abfallwirtschaft
Produktuntergruppe	**5.3.7.0**	Abfallwirtschaft
Produkt	**5.3.7.0.03**	Tierkörperbeseitigung

verantwortlich

Kraft, Christine

Beschreibung

Landwirtschaftliche Nutztiere, die verendet sind oder die zum Zweck der Seuchenbekämpfung getötet werden, sind vom jeweiligen Besitzer gemäß den gesetzlichen Vorgaben unschädlich zu beseitigen. Einen Teil der für die Tierkörperbeseitigung anfallenden Kosten hat der Landkreis zu tragen. Die entsprechenden Aufwandsmittel dafür werden in diesem Produkt bewirtschaftet.

Leistung

5.3.7.0.03.01 Kofinanzierung der unschädlichen Tierkörperbeseitigung

Auftragsgrundlage

Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 mit Hygienevorschriften für nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte tierische Nebenprodukte und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1774/2002;
Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG)

Ziele

Begrenzung des Risikos, das von verendeten oder zur Seuchenbekämpfung getöteten landwirtschaftlichen Nutztieren für Mensch und Umwelt ausgeht

Produkt 5.4.2.0.01

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	**5.4.2**	Kreisstraßen
Produktuntergruppe	**5.4.2.0**	Kreisstraßen
Produkt	**5.4.2.0.01**	Straßenbauverwaltung (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Bergler, Jan

Beschreibung

Für die Kreisstraßen hat der Landkreis Potsdam-Mittelmark als Träger der Straßenbaulast die Verkehrssicherungspflicht. Mit diesem Produkt werden Straßen- und Brückenneubauten (Investitionen) einschließlich kreisstraßenbegleitender Radwege realisiert. Darüber hinaus werden Deckensanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Leistung

5.4.2.0.01.01	Investitionen und Instandsetzung von Straßen, Brücken, Durchlässen (Planung, Fördermittelakquise, Durchführung, Abrechnung)
5.4.2.0.01.02	Genehmigungsverfahren nach dem BbgStrG
5.4.2.0.01.03	Deckensanierungen

Auftragsgrundlage

Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG), Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Vergabeverordnung (VgV), Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), Richtlinie für die Förderung von Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden d. Landes Brandenburg - Teil kommunaler Straßenbau - (Rili KStB Bbg)

Zielgruppe

extern: Nutzer von Kreisstraßen

Ziele

1. Sicherung des Straßen- und Brückenzustandes auf Basis von einer Zustandsbenotung und somit Verbesserung der Infrastruktur des Landkreises auf der Grundlage des Kreisstraßenbaupro-gramms
2. Halten der durchschnittlichen Straßenzustandsnote
3. erfolgreiche Akquise von Fördermitteln für den Kreisstraßenbau

Produkt 5.4.2.0.02

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	**5.4.2**	Kreisstraßen
Produktuntergruppe	**5.4.2.0**	Kreisstraßen
Produkt	**5.4.2.0.02**	Kreisstraßenmeisterei

verantwortlich

Bergler, Jan

Beschreibung

Für die Kreisstraßen hat der Landkreis Potsdam-Mittelmark als Träger der Straßenbaulast die Verkehrssicherungspflicht. Mit diesem Produkt wird die Instandhaltung (Unterhaltung/Instandsetzung) der Kreisstraßen realisiert.
Die Leistungen werden zum Teil auch für Dritte (insbesondere gegenüber kreisangehörige Kommunen) erbracht.

Leistung

5.4.2.0.02.01	Straßenunterhaltung
5.4.2.0.02.02	Motorisierte Straßenaufsicht
5.4.2.0.02.03	Winterdienst
5.4.2.0.02.04	Leistungen gegenüber Dritten

Auftragsgrundlage

Brandenburgische Straßengesetz (BbgStrG), Leistungsheft für den Straßenbetriebsdienst

Ziele

1. Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und Umsetzung der Verkehrssicherungspflicht auf den Kreisstraßen und kreisstraßenbegleitenden Radwegen in der Baulast des Landkreises Potsdam-Mittelmark
2. Unterhaltung/Wartung/Instandhaltung der Kreisstraßen und Nebenanlagen in der Baulast des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Produkt 5.4.7.0.01

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	**5.4.7**	ÖPNV
Produktuntergruppe	**5.4.7.0**	ÖPNV
Produkt	**5.4.7.0.01**	Öffentlicher Personennahverkehr (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Wollweber, Anke

Beschreibung

Der Landkreis ist zuständig für die Beauftragung sowie die Finanzierung und das Controlling der Leistungen des übrigen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Dazu beauftragt er Verkehrsunternehmen auf der Grundlage des jeweils geltenden Nahverkehrsplanes, die bestellten Fahrleistungen zu erbringen. Gemeinsam mit den Gemeinden und Verkehrsunternehmen werden Optimierungen von Fahrstrecken, -takten und den Verknüpfungen mit dem Schienenverkehr umgesetzt.

Leistung

5.4.7.0.01.01	Erstellung und Fortschreibung des Nahverkehrsplans
5.4.7.0.01.02	Beauftragung, Finanzierung und Controlling der Verkehrsleistungen des kommunalen öffentlichen Personennahverkehrs (kÖPNV)
5.4.7.0.01.03	Förderung von Investitionen im Bereich der ÖPNV-Infrastruktur

Auftragsgrundlage

Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Brandenburg (ÖPNV-Gesetz (ÖPNVG)), Verordnung über die Finanzierung des übrigen öffentlichen Personennahverkehrs im Land Brandenburg (ÖPNV-Finanzierungsverordnung (ÖPNVFV));
Richtlinie zur Förderung von Investitionen zur Verbesserung der ÖPNV-Infrastruktur im Landkreis Potsdam-Mittelmark

Zielgruppe

extern: Bürgerinnen und Bürger des Landkreises, Verkehrsunternehmen

Ziele

1. Bereitstellung des kÖPNV entsprechend den Angebots- und Qualitätsstandards aus dem jeweils gültigen Nahverkehrsplan
2. Verbesserung der ÖPNV- Infrastruktur

Produkt 5.5.4.0.01

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**55**	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	**5.5.4**	Naturschutz und Landschaftspflege
Produktuntergruppe	**5.5.4.0**	Naturschutz und Landschaftspflege
Produkt	**5.5.4.0.01**	Naturschutz und Landschaftspflege (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Zunft, Rüdiger Lothar

Beschreibung

Umsetzung der Ziele und Grundsätze des Bundes- und Brandenburgischen Naturschutzgesetzes durch die Untere Naturschutzbehörde (UNB).

Leistung

5.5.4.0.01.01	Durchführung und fachliche Bewertung der Landschaftsplanung
5.5.4.0.01.02	Naturschutzfachliche Begleitung der gesamten Bautätigkeit auf der Grundlage der Eingriffsregelung
5.5.4.0.01.03	Schutz, Betreuung, Management und die Ausweisung von Schutzgebieten oder Einzelobjekten wie geschützten Landschaftsbestandteilen und Naturdenkmalen
5.5.4.0.01.04	Maßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung von Alleen und geschützten Biotopen
5.5.4.0.01.05	Organisation der Umsetzung der Bewirtschaftungserlasse und Managementpläne in NATURA-2000 Gebieten
5.5.4.0.01.06	Steuerung von Erholung in Natur und Landschaft
5.5.4.0.01.07	Maßnahmen des operativen Artenschutzes und Entscheidungen über Ausnahmen und Befreiungen zum speziellen Artenschutz nach Bundesrecht
5.5.4.0.01.08	Kontrolle und Genehmigung von Zoos
5.5.4.0.01.09	Umsetzung der Baumschutzverordnung des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Auftragsgrundlage

Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz, Bundesnaturschutzgesetz

Zielgruppe

extern: Bürgerinnen und Bürger des Landkreises

Ziele

1. Brandenburgs typische Landschaften und Naturräume sind naturnah zu erhalten.
2. Der Bestand wildlebender Pflanzen- und Tiergemeinschaften ist nachhaltig zu sichern.
3. Natürliche Gewässer einschließlich ihrer Uferzonen sind in einem weitgehend naturnahen Zustand zu erhalten oder angemessen zu renaturieren.
4. Bei der Erfüllung von Aufgaben der Erhaltung und Pflege von Natur und Landschaft sind die wechselseitigen Beziehungen zwischen dem Naturschutz und der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft besonders zu berücksichtigen.

Produkt 5.5.5.0.01

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**55**	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	**5.5.5**	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	**5.5.5.0**	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	**5.5.5.0.01**	Agrarförderung

verantwortlich

Rettig, Birgit

Beschreibung

Das Produkt gewährleistet die Gewährung finanzieller Mittel der EU, des Bundes und des Landes an landwirtschaftliche Unternehmen des Landkreises als Direktzahlungen der EU sowie der Förderung von Agrarumweltmaßnahmen und der Förderung zum Ausgleich von Standortnachteilen.

Leistung

5.5.5.0.01.01	Information über Fördervoraussetzungen
5.5.5.0.01.02	Entgegennahme, Prüfung und Bewilligung von Anträgen

Auftragsgrundlage

§ 1 der Verordnung des Landes Brandenburg über Zuständigkeiten nach der VO (EG) Nr. 1782/2003 des Rates vom 29.09.2003.

Ziele

Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die landwirtschaftlichen Unternehmen zur Unterstützung einer produktiven und nachhaltigen Agrarstruktur und der Umsetzung von Klima-und Umweltmaßnahmen im Landkreis.

Produkt 5.5.5.0.02

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**55**	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	**5.5.5**	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	**5.5.5.0**	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	**5.5.5.0.02**	Agraraufsicht

verantwortlich
Rettig, Birgit

Beschreibung
Das Produkt umfasst den Landpachtverkehr, die Grundstücksverkehrsgenehmigungen, die Agrarstatistik, die Kontrollen nach der Düngeverordnung und die Futtermittelüberwachung.

Leistung

5.5.5.0.02.01	Prüfung und Registrierung von angezeigten Landpachtverträgen nach dem Landpachtverkehrsgesetz
5.5.5.0.02.02	Erteilung von Genehmigungen nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Verkauf/Übertragung von Landwirtschafts- und Forstflächen
5.5.5.0.02.03	Information, Ausgabe, Einzug, Prüfung von Erhebungsunterlagen im Rahmen von agrarstatistischen Erhebungen
5.5.5.0.02.04	Überwachung der Einhaltung düngerechtlicher Vorschriften bei der Verwendung und Lagerung von Düngemitteln
5.5.5.0.02.05	Überwachung der Einhaltung futtermittelrechtlicher Vorschriften beim Einsatz und der Lagerung von Futtermittel

Auftragsgrundlage
§ 1 Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Grundstücksverkehrsgesetz und dem Landpachtverkehrsgesetz
§ 2 der Verordnung über die Durchführung des Agrarstatistikgesetzes
§ 1 Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Düngerechts
§ 2 Gesetz zur Ausführung des Lebens- und Futtermittelgesetzbuches

Ziele
1. Gewährleistung der fristgerechten Prüfung und Registrierung von Landpachtverträgen.
2. Gewährleistung der fristgerechten Entscheidung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz.
3. Gewährleistung von vollständigen und fehlerfreien Datenerhebungen.
4. Sicherung eines fachgerechten bedarfsorientierten Einsatzes von Düngemitteln.
5. Sicherung von futtermittelrechtlichen Standards bei der Ernährung von Tieren.

Produkt 5.6.1.0.11

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**56**	Umweltschutz
Produktgruppe	**5.6.1**	Umweltschutzmaßnahmen
Produktuntergruppe	**5.6.1.0**	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	**5.6.1.0.11**	Abfallbehörde (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Zunft, Rüdiger Lothar

Beschreibung

Verwaltungsrechtliche Überwachung auf dem Gebiet der Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung.

Leistung

5.6.1.0.11.01	Maßnahmen der Vermeidung und der Abfallbewirtschaftung
5.6.1.0.11.02	Durchsetzung von Maßnahmen, die den Schutz von Mensch und Umwelt bei der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen unter Berücksichtigung des Vorsorge- und Nachhaltigkeitsprinzips am besten gewährleisten
5.6.1.0.11.03	Vorbereitung zur Wiederverwendung von Abfall
5.6.1.0.11.04	Recycling
5.6.1.0.11.05	Sonstige Verwertung, insbesondere energetische Verwertung und Verfüllung
5.6.1.0.11.06	Abfallbeseitigung

Auftragsgrundlage

§§ 47, 62, 69 Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) sowie alle gültigen untergesetzlichen Regelwerke und Verordnungen

Zielgruppe

extern: Bürgerinnen und Bürger des Landkreises

Ziele

1. Förderung der Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen
2. Schutz von Mensch und Umwelt bei der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen

Produkt 5.6.1.0.21

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**56**	Umweltschutz
Produktgruppe	**5.6.1**	Umweltschutzmaßnahmen
Produktuntergruppe	**5.6.1.0**	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	**5.6.1.0.21**	Wasserwirtschaft

verantwortlich

Zunft, Rüdiger Lothar

Beschreibung

Schutz der Gewässer vor Beeinträchtigungen und Verunreinigungen. Gewässeraufsicht, Gewässerbewirtschaftung sowie Beurteilung des Gewässerzustandes.

Leistung

5.6.1.0.21.01	Steuerung der Grundwasserbewirtschaftung
5.6.1.0.21.02	Wasserrechtliche Erlaubnisse und Bewilligungen
5.6.1.0.21.03	Wasserrechtliche Genehmigungen für Anlagen an, über oder unter Gewässern
5.6.1.0.21.04	Gewässerrechtliche Anordnungen zur Durchsetzung der Rechtspflichten
5.6.1.0.21.05	Festsetzung von Wasserschutzgebieten (WSG) sowohl auf kreislicher Ebene als auch Verfahrensführung für Festsetzungsverfahren des Umweltministeriums des Landes Brandenburg
5.6.1.0.21.06	Vollzug des WSG - Verordnungen
5.6.1.0.21.07	Befreiung von Verboten der WSG-VO
5.6.1.0.21.08	Genehmigungen von Vorhaben in Überschwemmungsgebieten
5.6.1.0.21.09	Entgegennahme von Anzeigen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) und Überwachung der Anlagen nach AwSV
5.6.1.0.21.10	Steuerung der Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht
5.6.1.0.21.11	Gewässerunterhaltung - Durchführung von Gewässerschauen nach den Gewässerunterhaltungsplänen (GUP) unter Berücksichtigung der Gewässerentwicklungsplanung (GEK)
5.6.1.0.21.12	Hochwasserschutz und Durchführung von Deichschauen

Auftragsgrundlage

Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) und alle gültigen untergesetzlichen Regelwerke und VO

Ziele

1. Umsetzung der Wassergesetze und Verordnungen
2. Nachhaltiger Gewässerschutz und sparsamer Umgang mit der Ressource Wasser

Produkt 5.6.1.0.31

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**56**	Umweltschutz
Produktgruppe	**5.6.1**	Umweltschutzmaßnahmen
Produktuntergruppe	**5.6.1.0**	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	**5.6.1.0.31**	Bodenschutz / Altlasten

verantwortlich

Zunft, Rüdiger Lothar

Beschreibung

Schutz des Bodens vor negativen Beeinträchtigungen. Erfassung , Sicherung und Sanierung von Altlasten.

Leistung

5.6.1.0.31.01	Vorsorge gegen das Entstehen schädlicher Bodenveränderungen und Altlasten
5.6.1.0.31.02	Maßnahmen zur Entsiegelung von Flächen
5.6.1.0.31.03	Anforderungen an das Aufbringen und das Einbringen von Materialien aus oder in den Boden
5.6.1.0.31.04	Durchsetzen der Pflichten zur Gefahrenabwehr
5.6.1.0.31.05	Anforderungen an die Untersuchung und Bewertung von verdachtsflächen und altlastenverdächtigen Flächen
5.6.1.0.31.06	Anforderungen an die Sanierung von schädlichen Bodenveränderungen und Altlasten

Auftragsgrundlage

Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG), Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV), Brandenburgisches Abfall- und Bodenschutzgesetz (BbgAbfBodG) und alle gültigen untergesetzlichen Regelwerke und VO

Ziele

1. Nachhaltig alle Funktionen des Bodens sichern oder wiederherstellen
2. Einwirkungen auf den Boden, die Beeinträchtigungen seiner natürlichen Funktionen sowie seinen Funktionen als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte herbeiführen, soweit wie möglich abwehren

Produkt 5.6.1.0.41

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**56**	Umweltschutz
Produktgruppe	**5.6.1**	Umweltschutzmaßnahmen
Produktuntergruppe	**5.6.1.0**	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	**5.6.1.0.41**	Klimaschutz und Klimaschutzfolgenanpassung

verantwortlich

Barnewitz, Loreen

Beschreibung

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark setzt sich aktiv für den Klimaschutz und ein bewusstes Energiemanagement ein. Mit gezielten Maßnahmen, Förderprogrammen und innovativen Projekten soll eine nachhaltige Entwicklung vorangetrieben werden. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt dabei auf einer Reduktion der Treibhausgasemissionen sowie eine Anpassung der Infrastruktur an die Folgen des Klimawandels.

Leistung

5.6.1.0.41.01	Beteiligung an der Planung und Durchführung sowie Mitwirkung an der Koordinierung sämtlicher Klimaschutzaktivitäten, insbesondere von Maßnahmen aus dem integrierten Klimaschutzkonzept 2019 bis 2029 des Landkreises
5.6.1.0.41.02	Einbeziehung in die Planung sämtlicher Maßnahmen des Landkreises in Bezug auf die Relevanz von Klimaschutz- und Energiefragen
5.6.1.0.41.03	Implementierung eines Energiemanagements für die kreislichen Liegenschaften und Gebäude
5.6.1.0.41.04	Vorbereitung, Organisation und Umsetzung des Lokale-Agenda-wettbewerbs Potsdam-Mittelmark
5.6.1.0.41.05	Öffentlichkeitsarbeit und Bildungsarbeit zu Umweltbelangen und Nachhaltigkeit
5.6.1.0.41.06	Vorbildhafte Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in der Kreisverwaltung

Auftragsgrundlage

Beschluss Nr. A/2018/348; Beschluss Nr. 85-3/99 vom 4. März 1999

Ziele

1. Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes
2. Verankerung und Förderung des Themas Klimaschutz in der Öffentlichkeit
3. Verbesserung der Energie- und Klimabilanz der Liegenschaften im Besitz des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Produkt 5.7.1.0.02

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	**5.7.1**	Wirtschaftsförderung
Produktuntergruppe	**5.7.1.0**	Wirtschaftsförderung
Produkt	**5.7.1.0.02**	Projekt Smarte.Land.Region

Beschreibung

Das Projekt wurde 2025 abgeschlossen.
Das Produkt wird nicht mehr beplant.

Produkt 5.7.1.0.11

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	**5.7.1**	Wirtschaftsförderung
Produktuntergruppe	**5.7.1.0**	Wirtschaftsförderung
Produkt	**5.7.1.0.11**	Wirtschaftsförderung (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Mnich, Clara

Beschreibung

Das Produkt umfasst die Schaffung und Verbesserung von Standortbedingungen für die lokale Wirtschaft. Dabei geht es um die Sicherung der Wirtschaftskraft, um die Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, um Teilhabe an der Dynamik in der Hauptstadtregion und damit auch um Bleibeperspektiven für den ländlichen Raum.

Leistung

5.7.1.0.11.01	Durchführung von Wirtschaftsförderprojekten des Landkreises Potsdam-Mittelmark
5.7.1.0.11.02	Unterstützung von Wirtschaftsförderprojekten Dritter
5.7.1.0.11.04	Netzwerkarbeit zur Unterstützung der Wirtschaft
5.7.1.0.11.05	Unterstützung von Unternehmen bei Gründung, Ansiedlung, Erweiterung und Fachkräftesicherung sowie bei der Entwicklung und Anwendung innovativer Technologien
5.7.1.0.11.06	Unterstützung der Kommunen bei der Nutzung regenerativer und alternativer Energien im Rahmen des Kreisentwicklungsbudgets

Auftragsgrundlage

Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), Strategie- und Kreistagsbeschlüsse des Kreistages Potsdam-Mittelmark, Leitbild des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Zielgruppe

extern: Unternehmen, Städte, Ämter, Gemeinden, Institutionen, Organisationen

Ziele

1. Festigung und Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Landkreises Potsdam-Mittelmark als attraktiver und innovativer Wirtschaftsstandort
2. Unterstützung und Stärkung der regionalen Wirtschaft und Landwirtschaft
3. Erstellung und Umsetzung der Energiestrategie des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Produkt 5.7.5.0.01

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	**5.7.5**	Tourismus
Produktuntergruppe	**5.7.5.0**	Tourismus
Produkt	**5.7.5.0.01**	Tourismus (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Mnich, Clara

Beschreibung

Das Produkt Tourismus umfasst die Schaffung und den Erhalt touristischer Infrastruktur (Wander-, Rad- und Reitwege), die Unterstützung der Entwicklung und Vermarktung als Tourismusregion sowie die Koordinierung flankierender Maßnahmen zur Förderung des Tourismus.

Leistung

5.7.5.0.01.01	Tourismusmarketing (Messen, Präsentationen, Medien)
5.7.5.0.01.02	Netzwerksarbeit (insbesondere Koordination und Unterstützung der Tourismusverbände)
5.7.5.0.01.03	Ausbau und Erhalt von Wander-, Rad- und Reitwegen
5.7.5.0.01.04	Förderung von Maßnahmen zur touristischen Entwicklung

Auftragsgrundlage

Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), Strategie- und Kreistagsbeschlüsse des Kreistages Potsdam-Mittelmark, Leitbild des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Zielgruppe

extern: Städte, Ämter, Gemeinden, Unternehmen, Netzwerkpartner, TVs und Privatpersonen (gem. Richtlinie KTM)

Ziele

1. Verbesserung der touristischen Angebote
2. Erhöhung des Bekanntheitsgrades und der Attraktivität des Landkreis Potsdam-Mittelmark sowie der Reisegebiete Havelland und Fläming

Produkt 6.1.1.0.01

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	**6.1.1**	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produktuntergruppe	**6.1.1.0**	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	**6.1.1.0.01**	Steuern und allgemeine Zuweisungen

verantwortlich

Klaucke-Meckelburg, Michael

Beschreibung

Hier werden Mittel wie Schlüsselzuweisungen, Bedarfszuweisungen oder Investitionspauschalen dargestellt. Die Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Produktes Kämmerei.

Leistung

6.1.1.0.01.01	Allgemeine Schlüsselzuweisungen
6.1.1.0.01.02	Finanzausgleichsumlage
6.1.1.0.01.03	Erhebung des Schullastenausgleichs
6.1.1.0.01.04	Zuweisungen als Ausgleich für die Wahrnehmung übertragener Aufgaben

Auftragsgrundlage

Produkt- und Kontenrahmen

Produkt 6.1.1.0.02

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	**6.1.1**	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produktuntergruppe	**6.1.1.0**	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	**6.1.1.0.02**	Allgemeine Umlagen

verantwortlich

Klaucke-Meckelburg, Michael

Beschreibung

Zur Finanzierung der Aufgabenerfüllung des Landkreises erhebt der Landkreis eine Umlage von den kreisangehörigen Gemeinden (Kreisumlage). Die Kreisumlage besteht aus einem allgemeinen Teil sowie einem gemeindeindividuellen Teil, mit dem die Aufwendungen des Kreises für die Schulkosten abgegolten werden.

Leistung

6.1.1.0.02.01 Erhebung der Kreisumlage

Auftragsgrundlage

§ 130 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) i.V.m. § 4 der Haushaltsatzung des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Produkt 6.1.1.0.03

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	**6.1.1**	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produktuntergruppe	**6.1.1.0**	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	**6.1.1.0.03**	Ausgleichsleistungen MAIA

verantwortlich

Schade, Bernd

Beschreibung

Zum Ausgleich der besonderen Belastungen im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende erhält der Landkreis Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen gemäß § 11 Abs. 3a FAG. Weiterhin erhält der Kreis einen Anteil an den Wohngeldeinsparungen des Landes.
Beide Zuweisungen richten sich in ihrer Höhe nach der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften beziehungsweise der Summe der Zahlungen für Kosten der Unterkunft im Landkreis sowie nach dem zur Verfügung stehenden Gesamtbudget. Die Höhe der Zuweisungen wird jährlich vom Land festgesetzt.

Auftragsgrundlage

§ 15 Brandenburgisches Finanzausgleichsgesetz (BbgFAG)
§ 5 Gesetz zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch im Land Brandenburg (Bbg AG-SGB II)

Produkt 6.1.1.0.04

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	**6.1.1**	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produktuntergruppe	**6.1.1.0**	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	**6.1.1.0.04**	Ausgleichsleistungen Jugendhilfe

verantwortlich

Stübing, Peggy

Beschreibung

Zur Abmilderung besonderer einwohnerbezogener Belastungen im Bereich der Jugendhilfe erhält der Landkreis als Aufgabenträger von Leistungen nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch einen Sonderlastenausgleich. Der Verteilungsschlüssel zwischen den Landkreisen und kreisfreien Städten berücksichtigt jeweils zur Hälfte
a) die Summe der Fälle des Aufgabenträgers bei den Hilfen und Beratungen für junge Menschen und Familien gemäß §§ 27 bis 35 und § 35a des Achten Buches Sozialgesetzbuch zur entsprechenden Bevölkerungszahl sowie
b) den Anteil des Aufgabenträgers an der Summe der für jeden Aufgabenträger ermittelten Relation zwischen den Personen unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften und der Bevölkerung des Aufgabenträgers.
Die Höhe der Zuweisung wird jährlich vom Land festgesetzt.

Auftragsgrundlage

§ 15 Abs. 2 i.V.m. § 5 Abs. 2 Brandenburgisches Finanzausgleichsgesetz (BbgFAG)

Produkt 6.1.2.0.11

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	**6.1.2**	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produktuntergruppe	**6.1.2.0**	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	**6.1.2.0.11**	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich

Klaucke-Meckelburg, Michael

Beschreibung

Hier werden u.a. Zinsenseinnahmen aus Wertpapieren und aus Inneren Darlehen nachgewiesen. Die Bewirtschaftung erfolgt überwiegend innerhalb des Produktes Kreiskasse.

Auftragsgrundlage

Produkt- und Kontenrahmen

Produkt 6.1.2.0.12

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	**6.1.2**	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produktuntergruppe	**6.1.2.0**	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	**6.1.2.0.12**	Zinsen für Kredite

verantwortlich

Klaucke-Meckelburg, Michael

Beschreibung

In diesem Produkt werden die Zinsen für längerfristige Kredite und Kassenkreditzinsen dargestellt. Die Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Produktes Kreiskasse.

Auftragsgrundlage

Produkt- und Kontenrahmen

Produkt 6.1.2.0.21

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	**6.1.2**	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produktuntergruppe	**6.1.2.0**	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	**6.1.2.0.21**	Kredite

verantwortlich

Klaucke-Meckelburg, Michael

Beschreibung

In diesem Produkt wird die Tilgung für Kredite nachgewiesen. Die Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Produktes Kreiskasse.

Auftragsgrundlage

Verwaltungsvorschrift Produkt- und Kontenrahmen